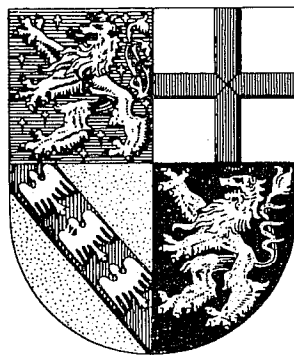


Statistisches Handbuch für das Saarland



1978

Herausgegeben vom
Statistischen Amt des Saarlandes
Saarbrücken 1978

Vorwort

Mit dem Statistischen Handbuch 1978 wird der zweijährige Erscheinungsturnus begonnen, mit dem der umfassende Überblick über das für das Saarland vorliegende Zahlenmaterial aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft auch künftig veröffentlicht wird. Aus Gründen der Sparsamkeit wird auf die ständige Wiederholung der Ergebnisse von Großzählungen wie der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung und der Gebäude- und Wohnungszählung verzichtet. Hinweise auf die Quellen dieses Zahlenmaterials sind gegeben.

Während die Gliederung des Handbuches erhalten werden konnte, mußten im Bereich einiger Statistiken systematische Änderungen vorgenommen werden, die – wie im Bereich des Produzierenden Gewerbes – Folge gesetzlicher Bestimmungen sind.

Allen Personen und Dienststellen, insbesondere den Mitarbeitern im Amt, sei für ihre Mitarbeit an diesem Handbuch an dieser Stelle gedankt.

Saarbrücken, im Dezember 1978

Statistisches Amt des Saarlandes

Dr. Wilhelm Kunkel

INHALTSÜBERSICHT

A. Hauptübersicht

Allgemeine Angaben	1
I. Gebiet und Bevölkerung	4
II. Bevölkerungsbewegung	8
III. Gesundheitswesen	31
IV. Bildung und Kultur	38
V. Kirchliche Verhältnisse	56
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	58
VII. Wahlen	75
VIII. Erwerbstätigkeit	89
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	96
X. Land- und Forstwirtschaft	99
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	115
XII. Produzierendes Gewerbe	119
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	170
XIV. Handel und Gastgewerbe	175
XV. Verkehr	185
XVI. Geld und Kredit	197
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	202
XVIII. Öffentliche Finanzen	227
XIX. Preise	266
XX. Löhne und Gehälter	278
XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	305
Karte (Verwaltungsgliederung)	321
Alphabetisches Sachregister	322
Veröffentlichungsverzeichnis	330

B. Einzelübersicht

	Seite		Seite
Allgemeine Angaben			
1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes	1	13. Gestorbene Säuglinge 1975 bis 1977 nach Altersmonaten	17
2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland	1	14. Gestorbene Säuglinge 1965 - 1977 nach Todesursachen	17
3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen	2	15. Gestorbene nach Alter, Todesursache und Geschlecht 1976	18
4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern	3	16. Selbstmorde 1970 bis 1977	22
5. Eisenbahn - Tunnel	3	17. Gerichtliche Ehelösungen 1970 bis 1976	22
6. Wasserläufe mit über 10 km Länge	3	18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1970 bis 1976	22
7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal - Null	3	19. Geschiedene Ehen nach Scheidungsgründen 1970 bis 1976	23
I. Gebiet und Bevölkerung			
1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes	5	20. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1970 bis 1976	23
2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816	5	21. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1970 bis 1976	23
3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresanfang 1920 bis 1978	5	22. Geschiedene Ehen nach der Zahl der geborenen und der noch lebenden minderjährigen Kinder 1970 bis 1976	24
4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1974, 1976 und 1977	6	23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1970 bis 1977	24
5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht	6	24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen 1970 bis 1977	25
6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1977	7	25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1976	26
II. Bevölkerungsbewegung			
1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1927 bis 1977	9	26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1976 und 1977	28
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen 1971 bis 1977	10	27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/ Gemeinden 1976	29
3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner 1975 bis 1977	11	III. Gesundheitswesen	
4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner 1975 bis 1977	12	1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse 1970 bis 1976	32
5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1975 bis 1977	12	2. Krankenhäuser im Saarland 1970 bis 1976	33
6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner 1975 bis 1977	12	3. Krankenhäuser nach Fachrichtung, Träger und Größenklasse am 31.12.1976	34
7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge 1975 bis 1977	13	4. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker— 1970, 1975 und 1976	34
8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter 1975 bis 1977	14	5. Tätige Personen in Berufen des Gesundheitswesens (ohne Ärzte) 1970, 1975 und 1976	35
9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern 1975 bis 1977	15	6. In Ausbildung befindliche Personen für Berufe des Gesundheitswesens 1970, 1975 und 1976	35
10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1975 bis 1977	15	7. Tätige Personen in den Krankenhäusern am 31.12.1976	36
11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1975 bis 1977 ..	15	8. Apotheken im Saarland 1974 — 1976	36
12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand 1975 bis 1977	16	9. Bestand an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1970 bis 1976	37
		10. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1970 — 1974	37

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
IV. Bildung und Kultur			
1. Allgemeinbildende Schulen 1970/71 – 1977/78..	40	2. Richter, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1970 bis 1977	60
2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1977/78	41	3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte	61
3. Grund- und Hauptschulen 1970/71 bis 1977/78..	41	4. Geschäftsanfall bei den Notaren 1970 und 1973 bis 1977	63
4. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1975/76 und 1977/78 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen	42	5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1970 und 1973 bis 1977	63
5. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1975/76 u. 1977/78 nach Altersgruppen und Schulformen	42	6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1970 und 1973 bis 1977	63
6. Sonderschulen 1970/71 – 1977/78	43	7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1970 und 1973 bis 1977	64
7. Realschulen 1970/71 – 1977/78	43	8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1970 und 1973 bis 1977	64
8. Gymnasien 1970/71 – 1977/78	43	9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1970 und 1973 bis 1977	64
9. Berufsbildende Schulen 1970/71 und 1975/76 bis 1977/78	44	10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1970 und 1973 bis 1977	65
10. Lehrer an berufsbildenden Schulen 1970/71 und 1975/76 bis 1977/78	45	11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1970 und 1973 bis 1977	65
11. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1970/71 und 1977/78	45	12. Erfaßte und aufgeklärte ausgewählte Straftaten 1970 und 1973 bis 1977	65
12. Studierende an der Universität nach Studienbereich/Fächergruppe in den Wintersemestern 1971/72 bis 1977/78	46	13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1977	66
13. Studierende an der Pädagogischen Hochschule in den Wintersemestern 1970/71 bis 1977/78	46	14. Rechtskräftige abgeurteilte und verurteilte Personen 1970 und 1973 bis 1977	68
14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern 1970/71 bis 1977/78	47	15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1970 und 1973 bis 1977	68
15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1971/72 bis 1977/78	47	16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1970 und 1973 bis 1977	69
16. Erfolgreich abgelegter Abschlußprüfungen in den Studienjahren 1974/75 bis 1976/77	48	17. Strafgefangene und Verwahrte nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1970 und 1974 bis 1978	69
17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1976	49	18. Strafgefangene und Verwahrte nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1970 und 1974 bis 1978	70
18. Hauptnutzfläche und Anzahl der von den Hochschulen genutzten Räume nach Fachbereichen 1977	50	19. Strafgefangene und Verwahrte nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen	71
19. Erwachsenenbildungseinrichtungen 1977	51	20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen	72
20. Kindertageseinrichtungen 1974 bis 1977	52	21. Probanden und Bewährungshelfer 1970 und 1973 bis 1976	73
21. Sportübungsstätten im Saarland am 31.12.1977	52	22. Unterstellte Probanden nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1970 und 1973 bis 1976	73
22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.1978	53	23. Probanden, deren Unterstellung beendet wurde, nach Beendigungsgründen und Altersgruppen in den Jahren 1970 und 1973 bis 1976	74
23. Staatstheater Saarbrücken 1975/76 und 1976/77 ..	54	VII. Wahlen	
24. Filmbesuch im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) von 1968 bis 1977 nach Bundesländern	54	1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1964 bis 1976 (Gesamtergebnisse)	76
25. Saarbrücker Zeitung 1976 und 1977	54	2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1964 bis 1976	76
26. Saarländischer Rundfunk 1970 und 1975 – 1977.	55	3. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972 nach Kreisen	77
V. Kirchliche Verhältnisse			
1. Katholische Kirche 1970 und 1977	56	4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972 nach Wahlkreisen	78
2. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1977	57	VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit			
1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1970 und 1973 bis 1977	60		

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972 nach Wahlkreisen	79	12. Arbeitslose und offene Stellen 1977 und 1978 nach Berufsgruppen	94
6. Ergebnisse der Bundestagswahl 1976 nach Wahlkreisen	80	13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen	95
7. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 – 1976 gewählte Zahl der Abgeordneten	80		
8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 nach Wahlkreisen	81	IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
9. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970 und 1975 nach Wahlkreisen 1975	81	1. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1972 – 1977	96
10. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 nach Kreisen	82	2. Zur Industrie- und Handelskammer gehörende Betriebe nach Kreisen und nach Wirtschaftsbereichen am 31. 12. 1977	96
11. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965, 1970 und 1975 nach Kreisen	83	3. Berufsbildungsverhältnisse der Industrie und Handelskammer des Saarlandes 1972 – 1977	96
12. Verteilung der Landtagssitze 1965, 1970 und 1975	83	4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe nach Handwerksgruppen 1972 – 1977	97
13. Kommunalwahlen 1964 und 1968	84	5. Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer des Saarlandes 1972 – 1977	97
14. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1964 und 1968	86	6. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1972 – 1977	98
15. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1974	86	7. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1972 – 1977	98
16. Kommunalwahlen 1968 und 1974	87		
17. Wähler nach Alter und Geschlecht bei den Bundestagswahlen 1976 und 1972 sowie der Landtagswahl 1975	88	X. Land- und Forstwirtschaft	
		A. Betriebsverhältnisse	
		1. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1973 bis 1977	101
VIII. Erwerbstätigkeit			
1. Erwerbstätige 1970 bis 1977	90	2. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen im Jahre 1977 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	101
2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1971 bis 1977	90	3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen 1977 nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen	102
3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht	90	4. Arbeitskräfte der Landwirtschaftlichen Betriebe 1976 nach Größenklassen der LF	102
4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1 000	91	5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1970 bis 1976	103
5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1975 bis 1977	91	6. Betriebseigene Schlepper und Mähdrescher der Landwirtschaft 1973 bis 1977	103
6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30. 9. 1977	92	7. Betriebstypen und Standard-Betriebs-einkommen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1974	104
7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30. 9. 1977	92		
8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30. 9. 1977	92	B. Bodennutzung und Ernte	
9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. 9. 1977	93	1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1974 nach Hauptnutzungsarten	106
10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1974 bis 1977 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	93	2. Wirtschaftsfläche 1973 bis 1977 nach Hauptnutzungsarten	107
11. Arbeitsmarktlage 1964 bis 1975, Juni 1976, 1977 und 1978	93	3. Landwirtschaftliche genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1973 bis 1977	107
		4. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1973 bis 1977	108
		5. Bestellung des Ackerlandes 1973 bis 1977 nach Fruchtarten	109

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
6. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten im Erwerbsgartenbau und auf dem Freiland 1973 bis 1977	109	2. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen 1970 bis 1976	128
7. Weinmosternte 1973 bis 1977	110	3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen und Hauptgruppen 1975 und 1976	129
8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1973 bis 1977	110	4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Kreisen 1975 bis 1977	130
9. Obsternte 1973 bis 1977	110	5. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Kreisen und Hauptgruppen 1975 und 1976	131
10. Anbau von Baumobst in Betrieben mit Verkaufsanbau 1977 nach Obstsorten	110	6. Kohle- und Heizölverbrauch nach Industriegruppen und -zweigen 1976	132
C. Viehwirtschaft		7. Strombilanz und Gasverbrauch nach Industriegruppen und -zweigen 1976	133
1. Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1973 bis 1977	111	8. Absatzstruktur 1975 und 1976 nach Industriegruppen und -zweigen	134
2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen am 2. Dezember 1977	112	9. Investitionen der Betriebe nach Industriegruppen und -zweigen 1970 bis 1976	135
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung am 2. Dezember 1977 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	112	10. Investitionen der Industriebetriebe im Jahr 1976	136
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung am 2. Dezember 1977 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	113	11. Indexziffern der Nettoproduktion für das Verarbeitende Gewerbe 1971 bis 1977	137
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung am 2. Dezember 1977 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	113	12. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion für das Verarbeitende Gewerbe 1971 bis 1977	138
6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere 1973 bis 1977	114	13. Produktion im Produzierenden Gewerbe 1977	139
7. Milch- und Eierzeugung 1973 bis 1977	114	14. Steinkohlenbergbau 1970 bis 1977	144
D. Jagdwesen		15. Produktion der eisenschaffenden Industrie 1970 – 1977	144
Die Jagdbezirke nach Anzahl und Fläche in den Kreisen des Saarlandes	114	B. Handwerk	
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten		1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks im Saarland	145
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1951, 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen	115	2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen	146
2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsunterabteilungen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht	116	3. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976	147
3. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 27. Mai 1970	117	4. Handwerksunternehmen und tätige Personen am 31. 3. 1977 sowie Umsatz 1976 und Löhne und Gehälter 1976 nach Gewerbebezweigen	148
4. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1965 – 1977	117	5. Beschäftigte und Umsatz des Handwerks 1970 bis 1977	150
5. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftsbereichen 1975 – 1977	118	C. Energiewirtschaft und Umwelt	
XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik		1. Energiewirtschaft 1970 – 1977	151
A. Industrie		2. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1969 und 1975	152
1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen 1970 bis 1977	121	3. Öffentliche Wasserversorgung: Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der Wasserversorgungsunternehmen	153
		4. Öffentliche Wasserversorgung: Wasserbezug und -abgabe der WVU nach Unternehmenssitz	153
		5. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1975	154

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
6. Öffentliche Abwasserbeseitigung, Abwasser- aufkommen der Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib dieses Abwassers 1975	154	6. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1972 bis 1977 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen	173
7. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1975	155	7. Freifinanzierte und im öffentlich voll- geforderten sozialen Wohnungsbau fertig- gestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1970 und 1972 bis 1977 nach der Ausstattung	173
8. Wasserhaushalt der Industrie 1959 – 1973	156	8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. 12. 1977	173
9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft	158	9. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1970 und 1972 bis 1977	174
10. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft	159	10. Auftragsvergaben im Tiefbau 1970 und 1972 bis 1977	174
11. Öffentliche Abfallbeseitigung 1975	160		
12. Öffentliche Abfallbeseitigungsanlagen am 1. 1. 1975	160		
13. Öffentliche Abfallbeseitigung	160		
14. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1975	161		
15.a Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen 1975	161		
15.b Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1975	162		
D. Bauwirtschaft			
1. Bauhauptgewerbe 1970 bis 1977	164		
2. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe 1970 bis 1977	165		
3. Betriebe des Bauhauptgewerbes 1970 bis 1977	166		
4. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 1970 bis 1977	166		
5. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- gewerbe 1970 bis 1977	167		
6. Umsatz des Bauhauptgewerbes 1970 bis 1977	167		
7. Unternehmen, Beschäftigte und wirt- schaftlicher Umsatz des Bauhaupt- gewerbes nach Wirtschaftszweigen 1974 – 1976	168		
8. Investitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen 1974 bis 1976	169		
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen			
1. Baugenehmigungen nach Bauherrngruppen und Gebäudearten 1970 und 1972 bis 1977	170		
2. Baufertigstellungen von Wohn- und Nicht- wohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrngruppen und Wohnungsgrößen 1970 und 1972 bis 1977	171		
3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1974 bis 1977	172		
4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1974 bis 1977	172		
5. Bauüberhang 1970 und 1972 bis 1977	173		
		XIV. Handel und Gastgewerbe	
		A. Groß- und Einzelhandel	
		1. Umsätze und Beschäftigte des Groß- handels 1975 bis 1977	175
		2. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1971 bis 1977	176
		3. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1971 bis 1977	176
		4. Umschlagshäufigkeit und Rohertrag im Einzelhandel nach ausgewählten Wirt- schaftsklassen 1970, 1972, 1974 bis 1976	177
		B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr	
		1. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe	178
		2. Reiseverkehr	179
		3. Entwicklung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs ins Saarland 1970 bis 1977	179
		C. Außenhandel	
		1. Außenhandel 1960 – 1977 nach Warengruppen in Mill. DM.	180
		2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet nach Warengruppen 1960 – 1977	181
		3. Außenhandel nach ausgewählten Waren- gruppen und Warenuntergruppen 1975 bis 1977	182
		4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1975 bis 1977	183
		5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 – 1977	184
		6. Warenverkehr mit den EG und EFTA-Staaten 1960 – 1977	184
		XV. Verkehr	
		A. Gesamtstruktur	
		1. Gesamter Güterverkehr nach Verkehrs- zweigen 1972 bis 1977 in 1 000 Tonnen	185

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
B. Eisenbahnen		F. Nachrichtenverkehr	
1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970 bis 1977	186	1. Fernsprechnetz im Saarland 1970 bis 1977	196
C. Binnenschifffahrt		XVI. Geld und Kredit	
1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen von 1960 bis 1977	187	A. Banken und Sparkassen	
2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen 1970 bis 1977	188	1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1971 bis 1977	197
3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl/Apach nach ausgewählten Gütergruppen von 1970 bis 1977	188	2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1972 bis 1977	198
D. Straßenverkehr		3. Bausparen 1971 bis 1977	198
1. Öffentliche Straßen 1961, 1966, 1971 und 1976	189	B. Zahlungsschwierigkeiten	
2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1976	189	1. Wechsel- und Scheckproteste 1971 bis 1977	199
3. Öffentliche Parkeinrichtungen in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern am 1. 1. 1976 nach Pkw-Stellplätzen und Kreisen	190	2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1971 bis 1977	199
4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten von 1970 bis 1977	190	3. Konkurse nach der Höhe der geschätzten Forderungen 1971 bis 1977	199
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1977	191	4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Wirtschaftsbereichen 1975 bis 1977	200
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1970 bis 1977	191	5. Finanzielle Ergebnisse der 1975 und 1976 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen	201
7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1970 bis 1977	192	XVII. Öffentliche Sozialleistungen	
8. Straßenverkehrsunfälle 1970 bis 1977	192	1. Mitglieder der sozialen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1970 und 1973 bis 1977	203
9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970 bis 1977	192	2.a Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1970 und 1973 bis 1976	204
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970 bis 1977	193	2.b Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland nach Versicherungsgruppen 1977	206
11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrer-erlaubnissen 1970 bis 1977	193	3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1973 bis 1977	208
12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970 bis 1977	193	4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1970 und 1973 bis 1977	208
13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1970 bis 1977	194	5. Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1973 bis 1977	210
14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970 bis 1977	194	6. Rentenversicherung der Arbeiter 1970 und 1973 bis 1977	210
15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1970 bis 1977	195	7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1970 und 1973 bis 1977	211
16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1970 bis 1977	195	8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1970 und 1973 bis 1977	211
E. Luftverkehr			
1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken — Ensheim 1970 bis 1977	196		

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge		5. Steueraufkommen der Gemeinden 1976 und 1977	237
1.a Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1970 und 1973 bis 1977	213	6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1976 und 1977	238
1.b Aufwand für Tuberkulosehilfe 1970 und 1973 bis 1977	214	7. Kassenmäßige Bauausgaben, Schuldenaufnahmen und Tilgungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1976 und 1977	239
2.a Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1970 und 1973 bis 1977	215	8. Aufkommen und Einnahmen aus staatlichen und kommunalen Steuern 1968 bis 1977 in 1 000 DM	238
2.b Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1970 und 1973 bis 1977	216	9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1977	240
3. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1970 und 1973 bis 1977	217	10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1974 bis 1977	241
4. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1970, 1973 bis 1977	218	11. Realsteuervergleich 1977	241
5. Aufwand und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen 1970 und 1973 bis 1977	220	12. Voll- und teilzeitbeschäftigtes Personal bei Behörden und Einrichtungen des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1976 nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen	242
6. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe 1970 und 1973 bis 1977	221	13. Neuschulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1977 nach Kreditquellen	243
7. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe 1970 und 1973 bis 1977	222	14. Schuldenaufnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit 1974 bis 1977	244
8. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten 1970 und 1973 bis 1977	223	15. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1977	245
9. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Kreisen 1970 und 1973 bis 1977	224		
C. Kriegsopferversorgung		B. Steuern	
1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1970 und 1973 bis 1977	225	1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 1974	248
2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1970 und 1973 bis 1977	225	2. Sonderausgaben der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 1974	250
3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1970 und 1973 bis 1977	226	3. Entwicklung des zu versteuernden Einkommensbetrages aus dem Einkommen der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1974	252
		4. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1974 nach Einkommensgruppen und Körperschaftsarten	254
XVIII. Öffentliche Finanzen		5. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach Beschäftigungsdauer, Geschlecht und Bruttolohngruppen 1974	256
A. Finanzen von Land und Gemeinden		6. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1974	258
1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1974 und 1975	228	7. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1976 nach wirtschaftlicher Gliederung	262
2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1974 und 1975	233		
3. Personalausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1974 und 1975	234		
4. Versorgungsempfänger des Landes und der Gemeinden/Gv. am 1. Februar 1977	236		

Inhaltsübersicht

Seite

Seite

XIX. Preise

A. Bau- und Baulandpreise

1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1970 bis 1977	267
2. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude 1970 bis 1977	272
3. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet	272
4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1970 bis 1977	273

B. Verbraucherpreise

1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel 1971 bis 1977	275
2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen 1971 bis 1977	276
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1970 bis 1977	277
4. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1970 bis 1977	277

XX. Löhne und Gehälter

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1970 bis 1977	280
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienst der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977	281
3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau 1970 bis 1977	288
4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1975 bis 1977	289
5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1970 bis 1977	290
6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977	291

7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1975 bis 1977	299
--	-----

8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen 1974 bis 1977	300
---	-----

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1970 bis 1977	301
2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1974 bis 1977	302
3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst 1970 bis 1977	303

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoinlandsprodukt im Saarland und im Bundesgebiet 1960 bis 1977	307
2.a Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 1960 - 1977	308
2.b Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970, 1960 - 1977	310
3. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1960 - 1976	312
4.a Bruttoinlandsprodukt nach Kreisen 1970 - 1974	314
4.b Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1970 - 1974	315
5. Verteilung des Volkseinkommen nach Sektoren und Einkommensarten 1960 - 1976	316
6. Verwendung des Sozialprodukts 1960 - 1976	318
7. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1960 - 1976	319

Abkürzungen

AK	Vollarbeitskräfte in der Landwirtschaft
BAT	Bundesangestelltentarif
BGBI	Bundesgesetzblatt
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSP	Bruttosozialprodukt
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BWS	Bruttowertschöpfung
EG	Europäische Gemeinschaften
ERP	European Recovery Program
EStG	Einkommensteuergesetz
Gv	Gemeindeverbände
HGZ	Handels- und Gaststättenzählung
ICD	International Classification of Diseases, Injuries an Causes of Death (Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen).
JÖSchG	Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
JWG	Gesetz für Jugendwohlfahrt
KBA	Kraftfahrtbundesamt
LAF	Lastenausgleichsfonds
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
MO	Monatsdurchschnitt
MWST	Mehrwertsteuer
NIP	Nettoinlandsprodukt
NWS	Nettowertschöpfung
RVO	Reichsversicherungsordnung
UStG	Umsatzsteuergesetz
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
WF	Waldfläche

Zeichenerklärung

- = Null (nichts)
- 0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann.
- = Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt.
- .. = die Voraussetzungen für die betreffende Fragestellung sind nicht gegeben.

Durch Abrundungen, besonders der Verhältniszahlen, kann es vorkommen, daß die Summe der Einzelwerte nicht genau mit der Gesamtsumme übereinstimmt.

Allgemeine Angaben

1. Gebietsumfang und Länge der Grenzen des Saarlandes

Gebietsstand	Fläche qkm	Grenzlänge in km gegenüber								Grenz- länge insgesamt
		Frankreich		Luxemburg		Rheinland-Pfalz				
		insgesamt	davon Wasser- grenze	insgesamt	davon Wasser- grenze	Reg. Bez. Trier	Reg. Bez. Koblenz	Reg. Bez. Pfalz	zusammen	
1919 ¹⁾	1 913,14	143	25,2	—	—	73	26	69	168	311
1938 ²⁾	1 924,83	143	25,2	—	—	73	26	67	166	309
1946 ³⁾	2 866,38	157	25,2	35	35	78	32	72	182	374
1947 ⁴⁾	2 558,94	157	25,2	10	10	78	37	80	195	362
1949 ⁵⁾	2 567,29	157	25,2	10	10	78	37	84	199	366

- 1) Gebietsstand ab 28. Juni 1919, gemäß Artikel 45-50 des Versailler Vertrages, (Preußischer Teil 1 487,54 qkm, bayrischer Teil 425,60 qkm).
- 2) Gebietsstand ab 1.4.1938 nach Eingliederung der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf, die nach Artikel 48 des Saarstatuts im Jahre 1919 von der Stadt Homburg abgetrennt worden war. Verordnung des RM. d. I. vom 6.1.1938 RGBl. I S. 11.
- 3) Gebietsstand ab 1.8.1946 nach Eingliederung der rhein-pfälzischen Kreise Saarburg und Wadern und von 18 Gemeinden des Kreises Birkenfeld gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 8.7.1946 Nr.8 J.O. Nr. 29 S. 247.
- 4) Gebietsstand ab 8.6.1947 nach Wiederausgliederung des Kreises Saarburg (mit Ausnahme von 16 Gemeinden) und Eingliederung von 7 Gemeinden aus dem Kreis Birkenfeld und 6 Gemeinden aus dem Kreis Kusel gemäß Verordnung des französischen Oberkommandierenden in Deutschland vom 6.6.1947 Nr. 93 J.O. Nr. 77 S. 765.
- 5) Gebietsstand ab 1.3.1949 nach Eingliederung der Gemeinde Kirrberg und kleinerer Gebietsteile gemäß den Bestimmungen des Protokolls, das von dem in Anwendung der Anlage K zum Londoner Abkommen vom 1. Juni 1948 gebildeten Ausschuß errichtet worden ist. Eingliederungsgesetz der Regierung des Saarlandes vom 22. 4. 1949, ABI. Nr. 26 S. 377.

2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden: 49° 38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)

Im Süden: 49° 07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken)

Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km

Im Westen: 6° 21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)

Im Osten: 7° 24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saar-Pfalz-Kreis)

Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen¹⁾

Art der Bodenschätze	Lagerstätte und geologisches Vorkommen ²⁾
I. Brennstoffe 1. Steinkohle 2. Methangas 3. Erdöl	Bergwerke Reden, Ensdorf, Götzelborn, Warndt, Luisenthal-Camphausen Hangard, Schiffweiler, Sinnerthal, Reden, Itzenplitz, Erkershöhe, Camphausen, Neuhaus, Klarenthal, Velsen Spuren in (1), (2), (3) und (4)
II. Erze 1. Eisen 2. Mangan 3. Kupfer 4. Pyrit	Gresaubach* (3), Rümmeibach* (3), Thalexweiler* (3), Sotzweiler* (3), Mariahütte* (3), Otzenhausen* (3), Eisen* (3), Braunschhausen* (3), Schwarzenbach* (3), Schwarzerden* (3), Marpingen* (3), Labach* (2), Geislautern* (2), Burbach* (2), Dudweiler* (2), Sulzbach* (2) Krettnich* (3), Eisen* (1), Düppenweiler* (3) St. Barbara* (4), Düppenweiler* (3), Schmelz-Außen* (3), Kastel* (3), Walhausen* (3), Wolfersweiler* (3) Eisen* (1), Altforweiler* (4)
III. Steine und Erden 1. Dachschiefer 2. Feuerfeste Rohstoffe a) Quarzite b) Ton für Schamotte c) Dolomit 3. Keramische Rohstoffe (kaolinisierte Porphyre und ihre Tuffe) 4. Farberden a) Rötel b) Blauerz c) Braunstein 5. Chemisch-technische Rohstoffe a) Baryt b) Anhydrit c) Pyrit d) Zement- und Hüttenkalk	Wadrill* (1), Sitzersath* (1) Saarhölzbach* (1), Orscholz* (1), Dreisbach* (1), Wadrill* (1), Otzenhausen* (1), Eisen* (1), Nalbach (Litermont)* (3) Reisbach* (2), Raum Sulzbach-Neunkirchen* (2) Gersheim (4), Besch (4), Mondorf* (4) Güdesweiler (3), Türkismühle (3), Wolfersweiler (3), Düppenweiler* (3) Hüttersdorf* (3), Gronig* (3), Theley* (3), Selbach* (3) St. Barbara* (4) Krettnich* (3) Eisen (1) Gersheim* (4), Mondorf* (4), Mechern* (4) Eisen* (1), Altforweiler* (4) Gersheim (4), Auersmacher (4), Hemmersdorf* (4), Bübingen* (4), Kleinblittersdorf* (4), Berus* (4), Mondorf* (4)
IV. Halbedelsteine (Amethyst, Achat, Jaspis)	Nunkirchen (3), Oberthal* (3), Güdesweiler* (3), Oberkirchen* (3), Freisen* (3)
V. Mineralwasser	Rülhingen-Hanweiler (4), Mettlach* (1)
VI. Bau- und Werkstoffe 1. Bausteine (Bruch- und Hausteine) a) Sandsteine b) Kalksteine 2. Betonzuschlag a) Flußkies b) Konglomerate c) permische Vulkangesteine (Edelsplitt) 3. Hartsteine für Straßenbau- und Gleisbettungsmaterial, Wasserbausteine a) Taunusquarzit (1) b) Kuselit c) Andesit 4. Ziegeleirohstoffe (Schlufftonsteine, Ton- und Mergelsteine) 5. Bindemittel a) Kalk b) Gips 6. Formmaterial (Form-, Kleb- u. Kernsand) 7. Mörtelsand (Mauer- und Verputzsand) 8. Bergeversatz	<u>Voltziensandstein:</u> Wahlen*, Hargarten*, Brotdorf*, Wallerfangen*, Felsberg*, Siersburg*, Saarbrücken*, Bischmisheim*, Güdingen*, Breilfurt* <u>Mittlerer Buntsandstein:</u> Britten <u>Lebacher Schichten:</u> Otzenhausen* <u>Tholeyer Sandsteine:</u> Oberkirchen*, Gehweiler*, Gresaubach* <u>Ottweiler Schichten (Heusweiler Sandstein):</u> Ottweiler*, Höchen*, Heusweiler*, Illingen* Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4) Nennig, Besch, Schwemlingen, Ballern, Rehlingen, Nalbach, Piesbach, Ensdorf, Reinheim <u>Buntsandstein und Oberrotliegendem:</u> Völklingen, Püttlingen, Ludweiler, Fürstenhausen, Klarenthal* <u>Rotliegendem:</u> Hasborn*, Selbach*, Neunkirchen/Nahe*, Freisen*, Habach*, Humes*, Eidenborn*, Hoxberg*, Saarwellingen*, Piesbach <u>Karbon:</u> Welschbach Michelbach Saarhölzbach, Dreisbach, Orscholz*, Nonnweiler*, Otzenhausen* Oberlinxweiler, Marpingen, Haupersweiler, Urweiler* Michelbach, Freisen, Kastel, Steinbach Sötern (3), Neunkirchen (2), Hilbringen (4), Körprich* (2), Siersburg* (4), Ottweiler* (2) Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4) Rammelfangen, Ihn, Saarfels* (4), Mechern* (4), Merzig* (4), Mondorf* (4) Lokal im Mittleren Buntsandstein im Mittleren Buntsandstein im Mittleren Buntsandstein

1) Nach Angaben des Geologischen Landesamtes

2) Die Zahlen in Klammern bedeuten: (1) im Devon, (2) im Karbon, (3) im Rotliegenden, (4) in der Trias, (5) in Dilurium und Alurium

*) Der Abbau ist eingestellt, das Vorkommen ist gegenwärtig wirtschaftlich nicht gewinnbar oder nicht genutzt.

Allgemeine Angaben

4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern

Gemeinde	Orts- höhen- lage in m üb. NN	Meßstelle	Gemeinde	Orts- höhen- lage in m üb. NN	Meßstelle	Gemeinde	Orts- höhen- lage in m üb. NN	Meßstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	Saarlouis	181	Kath. Kirche	Sulzbach	243	Kath. Kirche
Neunkirchen	258	Bahnhof	Schwalbach	221	Kath. Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Völklingen	199	Altes Rathaus	Merzig	175	Bahnhof	Püttlingen	233	Marien-Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof			
Homburg	242	Bahnhofplatz	Blieskastel	217	Rathaus			

5. Eisenbahn-Tunnel

Name des Tunnels	Tunnel liegt		Strecke ist		Länge in m
	auf der Strecke	zwischen den Bahnhöfen	Hauptbahn (H) Nebenbahn (N)	eingleisig zweigleisig	
Bierfelder Tunnel	Trier-Türkismühle	Nonnweiler-Bierfeld	N	1	260
Bildstocktunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Friedrichsthal-Bildstock	H	2	340
Heidstocktunnel	Lebach-Völklingen	Völklingen-Püttlingen	N	1	192
Merchweiler Tunnel ¹⁾	Saarbrücken-Wemmetzsw.-Neunkirchen	Merchweiler-Wemmetzweiler	H	2	624
Mettlacher Tunnel	Saarbrücken-Karthus	Besseringen-Mettlach	H	2	1 196
Schanzenbergtunnel	Saarbrücken-Fürstenhausen-Überherrn	Saarbrücken-Gersweiler	H	2	250
Schleifmühler Tunnel	Saarbrücken-Schleifmühle-Burbach	Schleifmühle-Burbach	N	1	156
Spitzeichtunnel	Lebach-Völklingen	Eiweiler-Landsweiler	N	1	476
Varustunnel	St. Wendel-Tholey	Oberthal-Tholey	N	1	435
Wehrdener Tunnel	Saarbrücken-Fürstenhausen-Überherrn	Fürstenhausen-Wehrden	H	2	104
Wiebelskircher Tunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Neunkirchen-Ottweiler	H	2	313

1) Zwei eingleisige Röhren

6. Wasserläufe mit über 10 km Länge

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in qkm	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in qkm
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankreich	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemburg	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1 877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4 042,7
Dirminger-Bach (III)	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankreich	Saar	14,7	1 368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach (Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Saar	Grenze Frankreich	Grenze RhPf	77,6	7 420,8
Lauterbach	Grenze Frankreich	Rosel	10,9	37,7	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Losheimer-Bach (Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6	Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8

7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null¹⁾

Name	m	Gemeinde	Name	m	Gemeinde
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselskist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnenring	626,0	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferds Kellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584,0	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelbörner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfweiler-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf ^x	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg ^x	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg ^x	278,0	Saarbrücken-Brebach

1) Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit ^x bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkungen

Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die mit Wirkung vom 1. Januar 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973) vollzogen wurde, war das Saarland in die kreisfreie Stadt Saarbrücken und die sieben Landkreise Homburg, Merzig-Wadern, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel gegliedert. Während die neuen Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen (Ottweiler), Saarlouis und St. Wendel im wesentlichen in ihrem früheren Zuschnitt erhalten blieben, wurden der Stadtverband Saarbrücken aus der kreisfreien Stadt Saarbrücken und dem Landkreis Saarbrücken und der Saar-Pfalz-Kreis aus den Landkreisen Homburg und St. Ingbert neugebildet. Alle Kreise sind mehr oder weniger von Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeinden und Gemeindeteilen über die alten Kreisgrenzen hinweg betroffen worden.

Begriffsbestimmungen

Wohnbevölkerung: Die Wohnbevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungstatistik fortgeschrieben. Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit oder Ausbildung gehen oder in der sie sich überwiegend aufhalten (bei Nichterwerbspersonen). Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Wohnbevölkerung erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Wohnbevölkerung zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z.B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde. Bei der Volkszählung 1939 wurden – abweichend von der späteren Regelung – auch die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes zur Wohnbevölkerung der Standortgemeinde gezählt. Daneben ist die „Ständige Bevölkerung“, d. h. die Wohnbevölkerung ohne die Garnisonen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, ermittelt worden.

Ausländer: Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

I. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes

Gebietsstand 1. 1. 1974

Stadtverband Landkreis LAND	Fläche in qkm	Zahl der Gemeinden	Wohnbevölkerung am					Einwohner auf den qkm am	
			1. 1. 1974	14. 11. 1951	6. 6. 1961	27. 5. 1970	1. 1. 1974	31. 12. 1977	14. 11. 1951	31. 12. 1977
Saarbrücken	409,99	10	359 746	395 233	396 924	389 717	373 169	878	910
Merzig-Wadern	554,69	7	82 063	92 028	101 273	102 414	101 070	148	182
Neunkirchen	250,39	7	150 332	160 194	162 220	158 967	153 506	600	613
Saarlouis	458,79	11	164 901	196 465	211 125	213 271	209 640	359	457
Saar-Pfalz-Kreis	417,69	7	120 265	142 186	156 085	155 846	152 804	288	366
St. Wendel	476,00	8	78 106	86 494	92 115	91 663	90 885	164	191
SAARLAND	2 567,55^{*)}	50	955 413	1 072 600	1 119 742	1 111 878	1 081 074	372	421

*) Gerinfügige Abweichungen in den Flächenangaben sind bedingt durch Neuvermessungen

2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816¹⁾

Zeitpunkt	Bevölkerungsstand in 1 000	jährliche Zuwachsrates bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevölkerungsstand in 1 000	jährliche Zuwachsrates bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevölkerungsstand in 1 000	jährliche Zuwachsrates bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevölkerungsstand in 1 000	jährliche Zuwachsrates bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevölkerungsstand in 1 000	jährliche Zuwachsrates bis zur nächsten Zählung %
Dez. 1816	159	1,74	3. Dez. 1861	259	1,01	1. Dez. 1910	652	1,47	17. Mai 1939 ²⁾	824	-	6. Juni 1961	1 073	0,48
Dez. 1825	186	1,46	1. Dez. 1871	287	1,77	Mitte 1913	677	0,59	17. Mai 1939 ³⁾	889	- 0,56	27. Mai 1970	1 120	- 0,32
Dez. 1834	212	0,95	1. Dez. 1880	337	1,63	6. Apr. 1922	713	0,98	29. Okt. 1946	853	2,26	31. Dez. 1975	1 096	
Dez. 1843	231	0,63	1. Dez. 1890	397	2,53	1. Juni 1927	770	0,66	14. Nov. 1951	955	0,98	31. Dez. 1976	1 089	
3. Dez. 1852	244	0,67	1. Dez. 1900	512	2,42	25. Juni 1935	812	0,37	18. März 1959	1 026	2,00	31. Dez. 1977	1 081	

1) Die Angaben für die Zeit von 1816 bis 1913 sind der Statistik des Deutschen Reiches Bd. 451/1 S. 24 entnommen

2) Ständige Bevölkerung nach dem damaligen Gebietsstand

3) 1939 ständige, später Wohnbevölkerung auf dem heutigen Gebiet

3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand¹⁾ am Jahresanfang 1920 bis 1978

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1920	672 500	1935	818 013	1950	935 507	1965	1 117 222
1921	697 200	1936	814 576	1951	948 716	1966	1 127 354
1922	706 200	1937	820 666	1952	956 549	1967	1 132 127
1923	723 100	1938	820 567	1953	967 928	1968	1 131 301
1924	737 000	1939	823 978	1954	977 758	1969	1 128 902
1925	751 300	1940	-	1955	987 650	1970	1 127 352
1926	759 400	1941	812 753	1956	996 238	1971	1 121 300
1927	769 300	1942	817 228	1957	1 005 173	1972	1 121 990
1928	772 700	1943	751 705	1958	1 019 144	1973	1 118 569
1929	778 100	1944	-	1959	1 040 146	1974	1 111 878
1930	785 100	1945	733 545	1960	1 040 108	1975	1 103 255
1931	794 500	1946	745 612	1961	1 060 493	1976	1 096 333
1932	802 500	1947	857 630	1962	1 083 012	1977	1 088 961
1933	807 700	1948	887 709	1963	1 096 584	1978	1 081 074
1934	809 900	1949	914 277	1964	1 106 157		

1) Auf dem jeweiligen Gebietsstand

I. Gebiet und Bevölkerung

4. Wohnbevölkerung in den Kreisen nach Geschlecht 1970, 1974, 1976 und 1977
Gebietsstand 1. Januar 1974

Stadtverband Landkreis LAND	Wohnbevölkerung am							
	27. 5. 1970		1. 1. 1974		31. 12. 1976		31. 12. 1977	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Saarbrücken	396 924	186 878	389 717	183 561	378 432	177 512	373 169	174 601
Merzig-Wadern	101 273	48 522	102 414	49 338	101 105	48 431	101 070	48 406
Neunkirchen	162 220	76 453	158 967	74 703	154 694	72 566	153 506	71 909
Saarlouis	211 125	101 190	213 271	102 547	210 171	100 473	209 640	100 132
Saar-Pfalz-Kreis	156 085	75 010	155 846	75 049	153 678	73 730	152 804	73 227
St. Wendel	92 115	44 451	91 663	44 304	90 881	43 857	90 885	43 858
SAARLAND	1 119 742	532 504	1 111 878	529 502	1 088 961	516 569	1 081 074	512 133

5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand nach Alter und Geschlecht

Alter von.....bis unter.....Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	1970			1974			1975			1976		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
0 - 1	6 558	6 262	12 820	4 939	4 690	9 629	4 812	4 578	9 390	4 869	4 569	9 438
1 - 3	15 962	15 498	31 460	10 435	10 082	20 517	9 865	9 411	19 276	9 750	9 211	18 961
3 - 5	18 297	17 323	35 620	12 850	12 411	25 261	11 805	11 592	23 397	10 472	10 103	20 575
5 - 6	9 588	9 383	18 971	7 596	7 400	14 996	6 596	6 202	12 798	6 268	6 205	12 473
6 - 10	41 211	39 150	80 361	35 953	34 558	70 511	33 990	32 633	66 623	31 241	29 960	61 201
10 - 14	40 081	38 079	78 160	40 817	38 945	79 762	39 771	38 451	78 222	38 834	37 632	76 466
14 - 15	9 171	8 953	18 124	10 002	9 604	19 606	10 435	9 772	20 207	10 174	9 644	19 818
15 - 16	8 712	8 447	17 159	10 318	9 568	19 886	10 015	9 540	19 555	10 439	9 741	20 180
16 - 18	17 906	17 335	35 241	19 282	18 390	37 672	19 938	18 764	38 702	20 178	19 027	39 205
18 - 20	17 168	16 532	33 700	17 452	16 877	34 329	18 301	17 591	35 892	18 964	18 074	37 038
20 - 25	36 014	34 684	70 698	40 915	39 791	80 706	40 566	39 639	80 205	41 095	40 037	81 132
25 - 30	32 816	32 051	64 867	32 708	30 079	62 787	35 322	33 007	68 329	37 497	35 365	72 862
30 - 35	45 021	44 188	89 209	36 589	35 568	72 157	32 305	31 423	63 728	28 875	28 264	57 139
35 - 40	37 477	35 961	73 438	43 475	43 049	86 524	43 882	43 588	87 470	42 649	42 492	85 141
40 - 45	37 358	37 437	74 795	36 241	34 836	71 077	36 489	35 526	72 015	37 992	37 181	75 173
45 - 50	32 126	42 742	74 868	34 938	37 647	72 585	36 197	36 856	73 053	36 517	36 388	72 905
50 - 55	21 219	28 377	49 596	30 546	41 913	72 459	30 665	41 670	72 335	30 814	40 415	71 229
55 - 60	26 572	36 920	63 492	18 242	25 278	43 520	19 725	27 316	47 041	22 163	30 928	53 091
60 - 65	27 588	38 756	66 344	25 333	37 196	62 529	23 618	34 966	58 584	21 544	32 231	53 775
65 - 70	24 654	32 312	56 966	23 308	35 171	58 479	22 655	35 439	58 094	22 119	35 076	57 195
70 - 75	15 068	23 182	38 250	17 853	26 968	44 821	18 257	27 688	45 945	18 085	28 300	46 385
75 - 80	7 514	14 057	21 571	8 955	16 855	25 810	9 514	17 641	27 155	10 099	18 562	28 661
80 - 85	3 973	6 770	10 743	3 911	8 191	12 102	3 907	8 683	12 590	3 983	9 003	12 986
85 - 90	1 491	2 383	3 874	1 490	2 870	4 360	1 559	2 937	4 496	1 510	3 134	4 644
90 - 95	342	521	863	387	620	1 007	349	700	1 049	345	733	1 078
95 und mehr	49	61	110	60	103	163	65	117	182	93	117	210
INSGESAMT	533 936	587 364	1 121 300	524 595	578 660	1 103 255	520 603	575 730	1 096 333	516 569	572 392	1 088 961

6. Ausländer in den Kreisen nach Staatsangehörigkeit 1977¹⁾

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 30. 9. 1977 zusammen	davon im					
		Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis	St. Wendel
Europa zusammen	37 172	17 536	2 297	3 007	8 574	4 873	885
davon: Belgien	161	69	19	10	29	31	3
Frankreich	6 922	3 686	422	376	1 442	753	243
Griechenland	421	156	1	35	24	198	7
Großbritannien	208	116	13	19	18	39	3
Italien	17 453	7 551	918	1 748	4 798	2 036	402
Jugoslawien	1 872	694	160	200	384	370	64
Luxemburg	523	275	101	13	73	51	10
Niederlande	361	133	62	41	44	68	13
Norwegen	50	30	5	—	4	11	—
Österreich	1 126	541	77	110	132	219	47
Polen	291	125	32	33	67	19	15
Portugal	402	111	89	9	149	33	11
Rumänien	94	53	3	4	24	7	3
Schweiz	294	151	15	22	27	71	8
Spanien	441	150	101	19	52	98	21
Tschechoslowakei	98	47	7	15	18	7	4
Türkei	6 005	3 426	254	309	1 211	791	14
Ungarn	288	146	6	36	50	42	8
Übriges Europa	162	76	12	8	28	29	9
Afrika zusammen	989	663	17	71	74	147	17
davon: Ägypten	62	43	3	1	4	10	1
Algerien	383	244	6	37	34	61	1
Marokko	105	52	3	15	8	27	—
Tunesien	144	91	2	12	12	27	—
übriges Afrika	295	233	3	6	16	22	15
Amerika zusammen	760	369	35	65	75	165	51
davon: Brasilien	58	36	1	3	12	4	2
Kanada	65	38	9	3	8	6	1
USA	454	180	11	54	30	135	44
übriges Amerika	183	115	14	5	25	20	4
Asien zusammen	1 302	848	22	57	147	206	22
davon: Indien	125	88	3	5	15	13	1
Indonesien	111	78	4	1	3	24	1
Iran	333	263	—	16	7	41	6
Israel	62	36	2	—	12	12	—
Japan	71	39	—	6	—	25	1
Jordanien	91	38	4	15	11	23	—
Pakistan	85	25	—	—	57	3	—
Syrien	53	28	2	3	2	16	2
übriges Asien	371	253	7	11	40	49	11
Australien und Ozeanien zusammen	23	9	3	1	2	6	2
Staatenlos	390	147	27	60	69	74	13
Ungeklärt und ohne Angabe	195	42	3	13	54	65	18
INSGESAMT	40 831	19 614	2 404	3 274	8 995	5 536	1 008
Auf 1 000 Einwohner	38	52	24	21	43	36	11

1) Nach Angaben des Ausländerzentralregisters (AZR)

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefaßt. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d.h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Die Zählkarten für Ehelösungen werden von den Landgerichten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgefüllt.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfaßt, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Landgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Begriffserläuterungen

Altersjahre, Altersgruppen: Bei den Wanderungsstatistiken und der Bevölkerungsfortschreibung wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleiche Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei Eheschließenden und Gestorbenen wird jedoch mit Hilfe des Geburtsdatums und des Ereignisdatums das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte.

Ehelösungen: Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Auflösung wegen Nichtigkeit, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

Geborene: Die Definition für Lebend- und Totgeborene, die unter dem Begriff Geborene in der Statistik verstanden werden, ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandgesetzes vom 12. 8. 1957 festgelegt und gilt seit 1. 1. 1958.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, die weniger als 35 cm lang sind und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen erfolgt nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

Gestorbene: Ohne Totgeborene und ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit: Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraumes.

Todesursachen: Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wurde bis 1967 das deutsche dreistellige Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958 verwendet; seit dem 1. 1. 1968 dient als Systematik die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) von 1968.

Wanderungen: Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d.h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

II. Bevölkerungsbewegung

1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung
1927 bis 1977

Jahr ¹⁾	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestor- bene insgesamt (ohne Tot- geborene)	darunter unter 1 Jahr	Geburten- überschuß bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo Gewinn/ Verlust	Auf 1 000 Einwohner ²⁾ kamen				Von 1 000 Lebendge- borenen starben im ersten Lebensjahr
						über die Landesgrenze			Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene (ohne Tot- geborene)	Mehr Geborene als Gestorbene	
1927	6 918	17 173	8 311	1 789	+ 8 862	.	.	- 5 462	8,9	22,3	10,8	+ 11,5	104,2
1928	7 456	17 183	7 924	1 473	+ 9 259	.	.	- 3 859	9,6	22,2	10,2	+ 11,9	85,7
1929	7 403	16 604	8 583	1 745	+ 8 021	.	.	- 1 021	9,5	21,2	10,9	+ 10,3	105,1
1930	7 593	16 701	7 957	1 543	+ 8 744	.	.	+ 656	9,6	21,1	10,1	+ 11,1	82,4
1931	7 478	16 005	8 349	1 560	+ 7 656	.	.	+ 344	9,4	20,0	10,5	+ 9,6	97,5
1932	7 196	14 916	8 022	1 429	+ 6 894	.	.	- 1 694	8,9	18,5	9,9	+ 8,6	95,8
1933	7 421	14 203	8 378	1 325	+ 5 825	.	.	- 3 625	9,2	17,6	10,4	+ 7,2	93,3
1934	8 018	15 561	7 801	1 257	+ 7 760	.	.	+ 353	9,9	19,1	9,6	+ 9,5	80,8
1935	8 361	17 211	8 583	1 370	+ 8 628	.	.	- 12 065	10,2	21,1	10,5	+ 10,6	79,6
1936	7 702	19 316	8 422	1 424	+ 10 894	.	.	- 4 804	9,4	23,6	10,3	+ 13,3	73,7
1937	6 720	18 505	8 910	1 482	+ 9 595	.	.	- 9 694	8,2	22,5	10,8	+ 11,7	80,1
1938	6 791	18 207	8 807	1 332	+ 9 400	.	.	+ 626	8,2	22,1	10,7	+ 11,4	73,2
1939	7 606	17 940	9 024	1 337	+ 8 916	.	.	.	9,2	21,8	11,0	+ 10,8	74,5
1940	5 545	15 284	7 453	1 117	+ 7 831	.	.	.	.	.	.	.	73,1
1941	6 353	17 132	8 610	1 249	+ 8 522	.	.	.	7,7	21,1	10,5	+ 10,6	72,9
1942	6 545	13 030	9 074	1 076	+ 3 956	.	.	.	7,9	15,9	11,1	+ 4,8	82,6
1943	6 894	13 135	9 115	1 228	+ 4 020	.	.	.	8,4	17,5	12,1	+ 5,4	93,5
1944 ³⁾
1945	2 391	6 298	8 542	1 169	- 2 244	.	.	.	.	.	.	.	185,6
1946	6 696	9 892	9 166	1 071	+ 726	.	.	+ 47 250	6,6	12,8	11,9	+ 0,9	121,5
1947	10 983	13 339	10 000	1 412	+ 3 339	.	.	+ 26 740	7,9	15,3	11,4	+ 3,8	114,8
1948	11 095	16 875	9 201	1 338	+ 7 674	27 174	8 280	+ 18 894	9,6	18,7	10,2	+ 8,5	84,6
1949	10 512	19 105	9 765	1 330	+ 9 340	16 694	6 674	+ 10 020	10,8	20,7	10,6	+ 10,1	72,1
1950	10 181	18 371	9 111	1 150	+ 9 260	10 167	6 218	+ 3 949	10,1	19,5	9,7	+ 9,8	61,9
1951	9 747	17 672	9 415	929	+ 8 257	9 044	6 368	+ 2 676	9,5	18,6	9,9	+ 8,7	52,0
1952	8 501	18 560	9 565	976	+ 8 995	8 289	5 905	+ 2 384	9,9	19,3	9,9	+ 9,3	53,4
1953	8 154	18 393	10 242	976	+ 8 151	8 472	6 793	+ 1 679	9,7	18,9	10,5	+ 8,4	52,9
1954	7 899	18 625	9 430	920	+ 9 195	8 305	7 608	+ 697	9,7	18,9	9,6	+ 9,4	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	- 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	- 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	- 0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,8

1) 1925 bis 1946 für den Gebietsstand von 1938, 1947 bis 1949 für den Gebietsstand von 1948, ab 1. Mai 1949 einschließlich der Gemeinde Kirrberg.

2) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes. 3) Angaben liegen nicht vor.

II. Bevölkerungsbewegung

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen
1971 bis 1977

Kreisfreie Stadt/ Stadtverband — Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Geborene	davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner ¹⁾ kamen			Säuglings- sterbefälle auf 1 000 Lebend- geborene
			Lebendgeborene		Tot- ge- borene	insge- samt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene (ohne Tot- geborene)	
			insge- samt	darunter nicht- ehelich				28	7				
1971													
Saarbrücken	938	1 302	1 292	147	10	1 718	35	27	20	7,3	10,1	13,4	27,1
Homburg	573	948	939	60	9	802	20	13	9	7,1	11,6	9,9	21,3
Merzig-Wadern	747	1 354	1 336	54	18	1 164	48	37	36	7,3	13,1	11,4	35,9
Ottweiler	1 240	1 938	1 922	119	16	2 134	63	54	48	7,4	11,5	12,8	32,8
Saarbrücken	2 072	2 903	2 869	166	34	3 005	63	48	41	7,8	10,8	11,4	22,0
Saarlouis	1 581	2 453	2 420	141	33	2 206	60	50	41	7,7	11,8	10,8	24,8
St. Ingbert	578	910	897	34	13	843	22	19	16	7,0	10,9	10,3	24,5
St. Wendel	746	1 161	1 151	46	10	977	26	23	20	8,0	12,3	10,5	22,6
SAARLAND	8 475	12 969	12 826	767	143	12 849	337	271	231	7,6	11,4	11,5	26,3
1972													
Saarbrücken	867	1 157	1 147	156	10	1 787	28	20	17	6,8	9,1	14,1	24,4
Homburg	578	818	810	51	8	792	21	17	15	7,2	10,1	9,9	25,9
Merzig-Wadern	699	1 198	1 177	43	21	1 155	30	23	22	6,8	11,5	11,3	25,5
Ottweiler	1 165	1 649	1 631	108	18	2 134	49	41	36	7,0	9,8	12,9	30,0
Saarbrücken	1 990	2 481	2 452	142	29	3 174	59	43	36	7,5	9,3	12,0	24,1
Saarlouis	1 598	2 182	2 165	113	17	2 214	83	62	54	7,7	10,5	10,7	38,3
St. Ingbert	567	745	735	30	10	769	12	8	6	6,9	8,9	9,4	16,3
St. Wendel	696	1 061	1 049	49	12	972	24	18	15	7,5	11,3	10,4	22,9
SAARLAND	8 160	11 291	11 166	692	125	12 997	306	232	201	7,3	10,0	11,6	27,4
1973													
Saarbrücken	859	998	994	129	4	1 680	30	20	18	6,9	8,0	13,5	30,2
Homburg	553	681	676	46	5	784	14	10	9	6,9	8,4	9,8	20,7
Merzig-Wadern	715	1 059	1 052	50	7	1 089	12	8	6	7,0	10,3	10,6	11,4
Ottweiler	1 234	1 430	1 414	96	16	2 123	31	25	22	7,5	8,6	12,9	21,9
Saarbrücken	2 003	2 166	2 141	134	25	3 157	49	37	30	7,6	8,1	12,0	22,9
Saarlouis	1 488	1 984	1 962	102	22	2 200	63	50	44	7,2	9,5	10,7	32,1
St. Ingbert	575	705	701	30	4	843	11	9	9	7,0	8,6	10,3	15,7
St. Wendel	694	912	905	35	7	1 016	18	11	10	7,5	9,7	10,9	19,9
SAARLAND	8 121	9 935	9 845	622	90	12 892	228	170	148	7,3	8,8	11,6	23,2
1974													
Saarbrücken	2 798	3 296	3 262	272	34	5 066	84	66	60	7,2	8,4	13,1	25,8
Merzig-Wadern	684	965	957	45	8	1 119	26	17	15	6,7	9,4	10,9	27,2
Neunkirchen	1 070	1 366	1 360	88	6	2 130	41	27	23	6,8	8,6	13,5	30,1
Saarlouis	1 499	2 020	2 008	103	18	2 299	55	44	37	7,0	9,4	10,8	27,4
Saar-Pfalz-Kreis	1 035	1 378	1 374	72	4	1 645	33	22	17	6,7	8,8	10,6	24,0
St. Wendel	703	913	907	36	6	982	14	6	3	7,7	9,9	10,7	15,4
SAARLAND	7 789	9 944	9 868	616	76	13 241	253	182	155	7,0	8,9	12,0	25,6
1975													
Saarbrücken	2 978	3 181	3 159	262	22	4 988	77	50	47	7,8	8,2	13,0	24,4
Merzig-Wadern	764	980	966	30	14	1 145	28	24	20	7,5	9,5	11,3	29,0
Neunkirchen	1 217	1 351	1 339	75	12	2 073	33	25	23	7,8	8,5	13,2	24,6
Saarlouis	1 595	1 956	1 929	93	27	2 353	41	26	23	7,5	9,1	11,1	21,3
Saar-Pfalz-Kreis	1 128	1 351	1 343	74	8	1 669	30	24	21	7,3	8,7	10,8	22,3
St. Wendel	673	849	849	34	—	1 041	23	19	16	7,4	9,3	11,4	27,1
SAARLAND	8 355	9 668	9 585	568	83	13 269	232	168	150	7,6	8,7	12,1	24,2
1976													
Saarbrücken	2 666	3 190	3 148	228	42	5 089	64	46	42	7,0	8,3	13,4	20,3
Merzig-Wadern	699	893	885	33	8	1 241	20	8	5	6,9	8,7	12,2	22,6
Neunkirchen	1 095	1 320	1 315	78	5	2 094	25	17	15	7,1	8,5	13,5	19,0
Saarlouis	1 467	2 047	2 028	96	19	2 370	46	32	28	7,0	9,6	11,2	22,7
Saar-Pfalz-Kreis	1 063	1 382	1 376	80	6	1 691	23	17	11	6,9	8,9	11,0	16,7
St. Wendel	645	853	849	26	4	1 085	11	8	5	7,1	9,3	11,9	13,0
SAARLAND	7 635	9 685	9 601	541	84	13 570	189	128	106	7,0	8,8	12,4	19,7
1977													
Saarbrücken	2 545	3 257	3 226	275	31	4 651	62	37	34	6,8	8,6	12,4	19,2
Merzig-Wadern	733	1 019	1 010	46	9	1 164	17	12	8	7,2	10,0	11,5	16,8
Neunkirchen	1 062	1 346	1 332	93	14	1 913	30	22	15	6,9	8,6	12,4	22,5
Saarlouis	1 523	2 061	2 045	96	16	2 111	39	25	20	7,3	9,7	10,1	19,1
Saar-Pfalz-Kreis	1 100	1 399	1 391	87	8	1 589	22	15	13	7,2	9,1	10,4	15,8
St. Wendel	651	882	872	31	10	955	16	13	11	7,2	9,6	10,5	18,3
SAARLAND	7 614	9 964	9 876	628	88	12 383	186	124	101	7,0	9,1	11,4	18,8

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

II. Bevölkerungsbewegung

3. Eheschließende nach Altersgruppen der Ehepartner
1975 bis 1977

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und darüber	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		
1975											
unter 20	450	129	5	—	1	—	—	—	—	—	585
20 bis unter 25	2 024	2 194	127	15	6	1	—	—	—	—	4 367
25 bis unter 30	403	1 088	277	53	24	3	—	—	—	—	1 848
30 bis unter 35	51	217	186	98	34	11	5	—	1	—	603
35 bis unter 40	15	83	87	64	69	22	9	2	—	—	351
40 bis unter 45	3	19	17	39	42	18	13	5	1	—	157
45 bis unter 50	3	3	5	14	28	22	20	11	4	—	110
50 bis unter 55	1	—	7	4	17	16	19	14	5	—	83
55 bis unter 60	—	—	—	2	10	4	11	11	8	1	47
60 und darüber	1	—	—	2	8	3	18	56	38	78	204
INSGESAMT	2 951	3 733	711	291	239	100	95	99	57	79	8 355
1976											
unter 20	411	100	6	—	1	—	—	—	—	—	518
20 bis unter 25	1 724	1 821	145	12	1	2	—	—	—	—	3 705
25 bis unter 30	363	1 109	401	47	21	7	1	1	—	—	1 950
30 bis unter 35	57	193	173	63	42	7	2	2	—	—	539
35 bis unter 40	10	86	88	88	49	25	8	5	—	—	359
40 bis unter 45	2	11	27	27	32	28	14	3	—	—	144
45 bis unter 50	3	6	6	16	20	29	23	10	—	1	114
50 bis unter 55	—	3	9	4	16	8	18	17	6	3	84
55 bis unter 60	—	—	1	1	7	5	12	20	5	2	53
60 und darüber	—	—	2	5	2	6	17	40	35	62	169
INSGESAMT	2 570	3 329	858	263	191	117	95	98	46	68	7 635
1977											
unter 20	421	83	6	—	—	1	—	—	—	—	511
20 bis unter 25	1 613	1 852	147	15	3	4	1	—	—	—	3 635
25 bis unter 30	382	1 174	447	50	21	10	4	—	—	—	2 088
30 bis unter 35	49	170	188	70	30	13	2	1	—	—	523
35 bis unter 40	25	80	92	64	51	27	5	—	1	1	346
40 bis unter 45	5	18	37	24	45	28	13	3	—	—	173
45 bis unter 50	—	4	12	14	24	21	18	6	2	1	102
50 bis unter 55	—	—	2	3	13	17	14	14	2	1	66
55 bis unter 60	—	—	1	2	7	7	11	10	3	1	42
60 und darüber	1	—	1	3	4	8	12	19	29	51	128
INSGESAMT	2 496	3 381	933	245	198	136	80	53	37	55	7 614

II. Bevölkerungsbewegung

4. Eheschließende nach Familienstand der Ehepartner
1975 bis 1977

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	1975	1976	1977	1975	1976	1977	1975	1976	1977	1975	1976	1977
Ledig	6 875	6 121	6 128	68	38	35	349	382	415	7 292	6 541	6 578
Verwitwet	99	95	80	121	86	76	96	97	55	316	278	211
Geschieden	398	407	452	45	39	35	304	370	338	747	816	825
INSGESAMT	7 372	6 623	6 660	234	163	146	749	849	808	8 355	7 635	7 614

5. Eheschließende nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner
1975 bis 1977

Religions- zugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau									Insgesamt		
	evangelisch			römisch - katholisch			Sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1975	1976	1977	1975	1976	1977	1975	1976	1977	1975	1976	1977
Evangelisch	662	619	589	1 234	1 090	1 072	39	33	33	1 935	1 742	1 694
Römisch-Katholisch	1 061	925	972	5 007	4 573	4 571	62	60	65	6 130	5 558	5 608
Sonst. Religionsgemein. Gemeinschaftslose und ohne Angabe	63	82	78	149	159	151	78	94	83	290	335	312
INSGESAMT	1 786	1 626	1 639	6 390	5 822	5 794	179	187	181	8 355	7 635	7 614

6. Eheschließende nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner
1975 bis 1977

Staatsan- gehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
	1975	1976	1977	1975	1976	1977	französisch			italienisch			sonstige			1975	1976	1977
deutsch	7 753	7 150	7 091	226	169	171	108	79	68	21	20	19	97	70	84	7 979	7 319	7 262
nicht deutsch	320	259	299	56	57	53	3	2	4	45	39	40	8	16	9	376	316	352
davon																		
französisch	123	85	109	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	123	85	110
italienisch	72	75	79	44	37	42	—	1	2	44	36	39	—	—	1	116	112	121
sonstige	125	99	111	12	20	10	3	1	2	1	3	1	8	16	7	137	119	121
INSGESAMT	8 073	7 409	7 390	282	226	224	111	81	72	66	59	59	105	86	93	8 355	7 635	7 614

II. Bevölkerungsbewegung

7. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge
1975 bis 1977

Durchschnittliche Dauer der Ehe in Jahren	Ehelich Lebendgeborene nach der Geburtenfolge					Ehelich Lebendgeborene insgesamt
	Erstgeborene	2.	3.	4.	5. und weitere	
	Kinder					
	1975					
unter 1	880	27	3	—	—	910
1 bis unter 2	1 347	69	6	—	—	1 422
2 " " 3	809	185	16	2	1	1 013
3 " " 4	612	330	29	5	2	978
4 " " 5	393	409	57	9	2	870
5 " " 6	270	449	95	16	2	832
6 " " 7	161	365	105	22	8	661
7 " " 8	66	221	97	26	8	418
8 " " 9	61	202	90	26	11	390
9 " " 10	28	120	73	30	13	264
10 " " 11	16	87	76	28	15	222
11 " " 12	10	73	64	43	24	214
12 " " 13	16	51	47	29	19	162
13 " " 14	6	27	34	37	25	129
14 " " 15	8	20	40	31	19	118
15 " " 16	5	21	35	27	24	112
16 " " 17	4	13	18	23	34	92
17 " " 18	3	11	15	21	24	74
18 " " 19	—	1	6	10	20	37
19 " " 20	2	3	8	7	10	30
20 " " 21	—	2	5	3	16	26
21 und mehr	—	3	8	3	29	43
INSGESAMT	4 697	2 689	927	398	306	9 017
	1976					
unter 1	803	21	2	2	—	828
1 bis unter 2	1 387	80	5	—	1	1 473
2 " " 3	829	193	9	2	—	1 033
3 " " 4	630	263	25	2	—	920
4 " " 5	454	361	57	5	2	879
5 " " 6	329	461	71	13	4	878
6 " " 7	192	369	75	19	9	664
7 " " 8	104	293	111	16	8	532
8 " " 9	58	204	76	15	8	361
9 " " 10	53	164	94	26	8	345
10 " " 11	26	106	78	31	14	255
11 " " 12	21	67	56	26	20	190
12 " " 13	11	43	60	27	22	163
13 " " 14	4	20	47	22	13	106
14 " " 15	7	11	38	14	17	87
15 " " 16	3	10	29	17	16	75
16 " " 17	4	6	18	18	29	75
17 " " 18	5	6	20	18	17	66
18 " " 19	1	5	11	11	14	42
19 " " 20	1	2	3	7	11	24
20 " " 21	1	2	6	3	14	26
21 und mehr	—	2	5	3	28	38
INSGESAMT	4 923	2 689	896	297	255	9 060
	1977					
unter 1	872	32	3	1	1	909
1 bis unter 2	1 272	70	3	—	2	1 347
2 " " 3	867	203	20	1	—	1 091
3 " " 4	638	299	19	3	—	959
4 " " 5	489	328	37	3	3	860
5 " " 6	349	423	68	12	3	855
6 " " 7	206	391	59	16	3	675
7 " " 8	148	375	104	27	1	655
8 " " 9	79	269	79	31	8	466
9 " " 10	50	159	74	21	17	321
10 " " 11	31	129	71	20	10	261
11 " " 12	21	82	47	17	17	184
12 " " 13	13	33	45	18	16	125
13 " " 14	5	38	49	29	9	130
14 " " 15	10	30	29	21	15	105
15 " " 16	5	13	37	22	25	102
16 " " 17	1	14	9	12	13	49
17 " " 18	3	7	10	9	11	40
18 " " 19	2	7	10	6	10	35
19 " " 20	2	4	3	3	14	26
20 " " 21	1	3	2	5	8	19
21 und mehr	—	5	4	10	15	34
INSGESAMT	5 064	2 914	782	287	201	9 248

II. Bevölkerungsbewegung

8. Geborene nach Geburtsjahr der Mutter
1975 bis 1977

Geburtsjahr	Lebendgeborene					Totgeborene				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon		männlich	weiblich	insgesamt	davon	
				ehelich	nicht-ehelich				ehelich	nicht-ehelich
1975										
1961 und später	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1960 bis 1956	545	487	1 032	790	242	3	3	6	4	2
1955 bis 1951	1 658	1 590	3 248	3 075	173	10	11	21	21	—
1950 bis 1946	1 548	1 424	2 972	2 896	76	18	10	28	27	1
1945 bis 1941	671	659	1 330	1 295	35	8	5	13	13	—
1940 bis 1936	388	418	806	778	28	8	4	12	12	—
1935 bis 1931	94	85	179	166	13	2	—	2	2	—
1930 und früher	10	7	17	17	—	—	1	1	1	—
INSGESAMT	4 915	4 670	9 585	9 017	568	49	34	83	80	3
1976										
1962 und später	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1961 bis 1957	477	448	925	720	205	5	4	9	4	5
1956 bis 1952	1 764	1 532	3 296	3 122	174	9	16	25	22	3
1951 bis 1947	1 674	1 596	3 270	3 188	82	11	13	24	23	1
1946 bis 1942	623	628	1 251	1 216	35	6	5	11	11	—
1941 bis 1937	336	331	667	635	32	6	6	12	12	—
1936 bis 1932	94	90	184	172	12	1	—	1	1	—
1931 und früher	3	5	8	7	1	1	1	2	2	—
INSGESAMT	4 971	4 630	9 601	9 060	541	39	45	84	75	9
1977										
1963 und später	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1962 bis 1958	464	484	948	695	253	3	4	7	6	1
1957 bis 1953	1 749	1 646	3 395	3 180	215	11	12	23	19	4
1952 bis 1948	1 769	1 684	3 453	3 373	80	12	14	26	26	—
1947 bis 1943	666	609	1 275	1 236	39	6	8	14	13	1
1942 bis 1938	326	317	643	609	34	7	7	14	12	2
1937 bis 1933	73	79	152	145	7	1	2	3	3	—
1932 und früher	5	5	10	10	—	1	—	1	1	—
INSGESAMT	5 052	4 824	9 876	9 248	628	41	47	88	80	8

II. Bevölkerungsbewegung

9. Lebendgeborene nach Religionszugehörigkeit der Eltern
1975 bis 1977

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter									Insgesamt		
	evangelisch			römisch - katholisch			Sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1975	1976	1977	1975	1976	1977	1975	1976	1977	1975	1976	1977
ehelich Lebendgeborene												
Evangelisch	828	826	759	1 055	1 045	1 135	18	25	13	1 901	1 896	1 907
Römisch-Katholisch	865	970	991	5 658	5 605	5 715	36	42	30	6 559	6 617	6 736
Sonst. Religionsgemein., Ge- meinschaftslose u.o. Angabe	56	58	60	92	96	116	409	393	429	557	547	605
Zusammen	1 749	1 854	1 810	6 805	6 746	6 966	463	460	472	9 017	9 060	9 248
nichtehelich Lebendgeborene												
Zusammen	161	132	173	395	396	437	12	13	18	568	541	628
ehelich und nichtehelich Lebendgeborene												
INSGESAMT	1 910	1 986	1 983	7 200	7 142	7 403	475	473	490	9 585	9 601	9 876

10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1975 bis 1977

Nieder- künfte mit	Entbindungen von		Lebend- und Totgeborene insgesamt		von den							
	ehelichen Kindern	nicht- ehelichen	ehelich	nicht- ehelich	Lebendgeborenen waren				Totgeborenen waren			
					Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen	
					ehelich	nicht- ehelich	ehelich	nicht- ehelich	ehelich	nicht- ehelich	ehelich	nicht- ehelich
1975												
1 Kind	8 959	565	8 959	565	4 567	283	4 315	279	44	2	33	1
Zwillingen	69	3	138	6	62	3	73	3	3	—	—	—
Drillingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 028	568	9 097	571	4 629	286	4 388	282	47	2	33	1
1976												
1 Kind	8 982	533	8 982	533	4 629	258	4 279	268	32	4	42	3
Zwillingen	75	4	150	8	76	2	73	4	1	2	—	—
Drillingen	1	3	3	9	3	3	—	6	—	—	—	—
INSGESAMT	9 058	540	9 135	550	4 708	263	4 352	278	33	6	42	3
1977												
1 Kind	9 167	624	9 167	624	4 675	287	4 419	329	31	7	42	1
Zwillingen	79	6	158	12	80	9	71	3	3	—	4	—
Drillingen	1	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—
INSGESAMT	9 247	630	9 328	636	4 756	296	4 492	332	34	7	46	1

11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1975 bis 1977

Jahr	Gestorbene im Alter von .....Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters															Gestor- bene insge- samt ²⁾	
	unter 1 ¹⁾	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65		70 und mehr
		bis unter															
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70			
Männlich																	
1975	26,2	1,2	0,4	0,4	1,7	2,1	1,4	2,0	1,9	4,3	5,7	10,0	16,1	27,3	48,9	106,6	13,1
1976	22,7	1,2	0,5	0,5	1,6	1,9	1,9	1,9	2,5	4,2	6,5	10,5	15,7	27,1	47,0	108,5	13,4
1977	23,4	0,7	0,5	0,3	1,3	1,9	1,4	1,8	2,2	3,3	5,6	9,0	16,6	26,1	41,4	98,6	12,3
Weiblich																	
1975	22,1	0,7	0,2	0,4	0,5	0,5	0,5	0,7	1,5	1,9	3,2	5,5	8,4	13,6	22,8	73,8	11,1
1976	17,3	0,7	0,4	0,3	0,7	0,6	0,9	0,9	1,3	2,3	3,4	5,6	8,2	13,0	22,0	75,5	11,5
1977	15,2	0,7	0,3	0,2	0,7	0,6	0,7	0,5	0,9	1,5	2,9	5,0	7,7	11,0	20,4	67,6	10,6
Insgesamt																	
1975	24,2	0,9	0,4	0,4	1,1	1,3	0,9	1,4	1,7	3,1	4,4	7,4	11,7	19,1	33,1	85,9	12,1
1976	20,1	0,9	0,4	0,4	1,1	1,3	1,4	1,4	1,9	3,3	5,0	7,7	11,3	18,7	31,7	87,5	12,4
1977	19,4	0,7	0,4	0,2	1,0	1,3	1,1	1,2	1,6	2,4	4,3	6,7	11,4	17,1	28,5	78,8	11,4

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

II. Bevölkerungsbewegung

12. Gestorbene nach Alter, Geschlecht und Familienstand
1975 bis 1977

Altersgruppe in Jahren	Ge- storbene insgesamt	Männlich					Weiblich				
		insge- samt	davon				insge- samt	davon			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschieden		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschieden
1975											
unter 10	304	177	177	—	—	—	127	127	—	—	—
10 bis unter 20	143	102	102	—	—	—	41	36	5	—	—
20 bis unter 30	167	131	91	35	—	5	36	12	21	1	2
30 bis unter 40	240	152	50	93	1	8	88	9	67	6	6
40 bis unter 50	546	359	38	292	5	24	187	21	141	14	11
50 bis unter 60	1 064	611	30	521	38	22	453	48	298	80	27
60 bis unter 70	3 089	1 791	79	1 472	191	49	1 298	92	584	580	42
70 bis unter 80	4 746	2 442	98	1 721	584	39	2 304	248	558	1 450	48
80 bis unter 90	2 583	931	34	412	481	4	1 652	179	128	1 325	20
90 und mehr	387	162	3	21	138	—	225	23	5	195	2
INSGESAMT	13 269	6 858	702	4 567	1 438	151	6 411	795	1 807	3 651	158
1976											
unter 10	261	154	154	—	—	—	107	107	—	—	—
10 bis unter 20	147	101	101	—	—	—	46	41	5	—	—
20 bis unter 30	203	147	97	45	—	5	56	20	28	4	4
30 bis unter 40	247	164	47	101	2	14	83	12	59	2	10
40 bis unter 50	604	395	53	308	2	32	209	21	170	12	6
50 bis unter 60	1 119	651	34	565	24	28	468	56	294	95	23
60 bis unter 70	2 874	1 664	63	1 380	172	49	1 210	95	524	533	58
70 bis unter 80	4 885	2 519	108	1 769	603	39	2 366	224	567	1 524	51
80 bis unter 90	2 866	1 034	51	426	544	13	1 832	197	135	1 469	31
90 und mehr	364	125	5	24	96	—	239	22	4	212	1
INSGESAMT	13 570	6 954	713	4 618	1 443	180	6 616	795	1 786	3 851	184
1977											
unter 10	239	145	145	—	—	—	94	94	—	—	—
10 bis unter 20	117	77	77	—	—	—	40	39	1	—	—
20 bis unter 30	185	134	94	37	—	3	51	21	24	1	5
30 bis unter 40	195	144	41	78	2	23	51	4	38	2	7
40 bis unter 50	493	332	47	245	7	33	161	15	123	11	12
50 bis unter 60	1 121	669	26	580	33	30	452	49	278	99	26
60 bis unter 70	2 498	1 445	65	1 178	157	45	1 053	82	456	482	33
70 bis unter 80	4 616	2 327	72	1 654	571	30	2 289	231	526	1 479	53
80 bis unter 90	2 573	953	26	436	482	9	1 620	169	127	1 294	30
90 und mehr	346	122	6	22	94	—	224	21	1	198	4
INSGESAMT	12 383	6 348	599	4 230	1 346	173	6 035	725	1 574	3 566	170

II. Bevölkerungsbewegung

13. Gestorbene Säuglinge 1975 bis 1977 nach Altersmonaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	1975		1976		1977	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag	80	32	42	20	48	15
1 bis unter 2 Tage	16	10	15	8	19	7
2 bis unter 3 Tage	31	11	17	5	16	7
3 bis unter 7 Tage	23	9	32	15	18	7
7 bis unter 14 Tage	9	6	13	7	9	4
14 bis unter 21 Tage	5	2	6	4	6	3
21 bis unter 28 Tage	4	2	3	2	8	4
28 Tage bis unter 1 Monat	4	1	1	—	—	—
1 bis unter 2 Monate	13	10	12	5	12	6
2 bis unter 3 Monate	9	3	15	1	12	4
3 bis unter 4 Monate	11	8	8	4	10	5
4 bis unter 5 Monate	8	3	6	1	6	2
5 bis unter 6 Monate	4	1	1	—	7	2
6 bis unter 7 Monate	4	—	5	2	3	2
7 bis unter 8 Monate	3	2	4	1	4	1
8 bis unter 9 Monate	4	2	4	2	3	1
9 bis unter 10 Monate	3	—	1	1	1	—
10 bis unter 11 Monate	1	1	2	1	2	1
11 bis unter 12 Monate	—	—	2	—	2	—
I N S G E S A M T	232	103	189	79	186	71

14. Gestorbene Säuglinge 1965–1977 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		davon															
			Unreife u. hypoxische Krankheiten ¹⁾		Geburtsverletzungen		Angeborene Mißbildungen		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		Infektiöse und parasitäre Krankheiten		Sonstige Krankheiten		Unfälle und sonstige Gewaltwirkungen	
	insges.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
1965	551	217	243	85	72	26	102	49	13	5	23	9	4	1	80	36	14	6
1966	471	209	245	99	35	16	73	45	10	5	22	6	6	4	69	29	11	5
1967	524	220	274	105	50	17	69	32	9	5	27	11	4	1	83	44	8	5
1968	518	206	229	86	69	17	81	38	16	10	24	13	6	3	86	38	7	1
1969	448	206	196	86	24	11	74	38	14	5	15	8	3	3	109	50	13	5
1970	367	141	150	60	41	11	65	28	7	3	14	6	9	3	73	27	8	3
1971	337	153	156	60	25	5	60	37	4	3	11	4	10	3	64	36	7	5
1972	306	123	115	46	27	8	54	21	6	4	12	5	6	2	78	34	8	3
1973	228	101	91	42	26	7	37	18	3	1	6	2	5	2	50	28	10	1
1974	253	113	95	45	30	10	44	19	6	2	7	3	6	1	54	28	11	5
1975	232	103	89	41	19	9	49	19	2	—	5	3	7	2	47	22	14	7
1976	189	79	63	27	20	6	31	18	10	5	3	1	10	3	38	15	14	4
1977	186	71	63	25	5	2	44	18	3	2	10	3	9	4	39	13	13	4

1) bis 1967: Frühgeburt, angeborene Lebensschwäche, Asphyxie

II. Bevölkerungsbewegung

15. Gestorbene nach Alter, Todes-

Nr. der ICD 1968	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	männlich	weiblich
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	150	105	45
010 - 012	darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	84	70	14
013 - 018	Tuberkulose sonstiger Organe	4	2	2
140 - 199	Bösartige Neubildungen	2 406	1 286	1 120
151	darunter des Magens	280	154	126
160 - 163	der Atmungsorgane	536	472	64
174	der Brustdrüse	180	1	179
180 - 182	der Gebärmutter	91	—	91
185	der Prostata	110	110	—
200 - 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	164	94	70
210 - 239	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	92	52	40
240 - 279	Störungen d. Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	593	156	437
250	darunter Diabetes mellitus	555	139	416
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	46	17	29
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	184	85	99
290	darunter senile und präsenile Demenz	1	1	—
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 671	3 180	3 491
400 - 404	darunter Bluthochdruck	172	70	102
410	Herzmuskelinfarkt	1 500	949	551
411 - 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 257	562	695
425, 428	chronische nichtrheumatische Herzmuskelkrankheiten	735	315	420
429	mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	9	5	4
430 - 438, 400, 2	Hirngefäßkrankheiten	2 278	971	1 307
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	872	617	255
470 - 474	darunter Grippe	35	13	22
480 - 486	Pneumonie	139	53	86
466, 490, 491	Bronchitis	320	243	77
520 - 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	737	394	343
531, 532	darunter Mägen- und Zwölffingerdarmgeschwür	77	44	33
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	56	23	33
571	Leberzirrhose	322	204	118
570, 572 - 576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	124	48	76
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	27	14	13
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	290	152	138
580 - 584	darunter Nephritis und Nephrose	51	25	26
600	Prostatahypertrophie	20	20	—
630 - 678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	2	—	2
640 - 645	darunter Fehlgeburt	1	—	1
680 - 738	Krankh. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes, d. Skeletts, d. Muskeln u. d. Bindegew.	43	18	25
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	48	22	26
746	darunter angeborene Mißbildungen des Herzens	22	10	12
760 - 779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	97	59	38
780 - 796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	359	189	170
794	darunter Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	173	66	107
E 800 - 949	Unfälle und Vergiftungen	580	378	202
E 810 - 823	darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	332	235	97
E 800 - 807, E 825 - 845	sonstige Fahrzeugunfälle	13	10	3
E 850 - 877	Vergiftungen	17	7	10
E 880 - 887	Unfälle durch Sturz	139	67	72
E 950 - 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	212	134	78
E 960 - 969	Mord und Totschlag	19	13	6
E 970 - 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	5	3	2
	INSGESAMT	13 570	6 954	6 616

II. Bevölkerungsbewegung

Ursache und Geschlecht 1976

		davon starben im Alter von .....Jahren														Nr. der ICD 1968
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr		
		bis unter														
		15		30		45		60		70		80				
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
7	3	2	-	6	1	4	2	11	5	26	5	39	15	10	14	000 - 136
-	-	-	-	3	-	3	-	7	2	22	1	28	7	7	4	010 - 012
-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	1	-	-	013 - 018
-	-	4	2	10	6	36	47	203	212	413	303	483	382	137	168	140 - 199
-	-	-	-	2	-	5	6	18	10	51	27	54	48	24	35	151
-	-	-	-	-	-	10	-	82	13	178	25	182	19	20	7	160 - 163
-	-	-	-	-	-	-	14	1	53	-	45	-	52	-	15	174
-	-	-	-	-	-	-	4	-	27	-	34	-	21	-	5	180 - 182
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	19	-	55	-	34	-	185
1	-	2	1	3	5	12	3	15	14	21	21	37	18	3	8	200 - 209
-	-	2	-	-	-	3	1	2	4	14	7	20	17	11	11	210 - 239
-	-	2	-	1	3	5	3	21	22	40	98	69	202	18	109	240 - 279
-	-	-	-	1	2	2	3	15	20	38	94	65	191	18	106	250
1	-	1	1	-	2	-	2	6	2	2	7	5	11	2	4	280 - 289
3	3	7	8	10	3	14	6	6	19	20	18	19	30	6	12	290 - 389
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	290
1	3	3	2	14	16	59	35	347	166	756	542	1 298	1 342	702	1 385	390 - 458
-	-	-	-	1	1	3	3	5	6	22	28	25	39	14	25	400 - 404
-	-	-	-	3	-	29	8	183	32	301	154	360	255	73	102	410
-	-	-	-	-	-	4	-	38	11	114	58	242	256	164	370	411 - 414
1	1	-	-	2	4	3	5	19	7	59	49	135	153	96	201	425,428
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2	1	2	2	429
-	-	-	-	2	3	11	7	58	59	192	174	424	522	284	542	430 - 438, 400,2
2	1	4	3	4	3	8	6	50	23	157	39	273	80	119	100	460 - 519
-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3	-	3	5	6	15	470 - 474
1	1	3	2	2	1	3	1	4	10	3	6	17	24	20	41	480 - 486
-	-	-	-	-	1	2	1	18	4	64	19	104	30	55	22	466, 490, 491
5	5	-	1	3	4	41	15	95	54	99	78	114	111	37	75	520 - 577
-	-	-	-	1	-	6	-	9	7	7	9	17	12	4	5	531,532
1	2	-	-	1	-	1	1	7	1	1	4	8	14	4	11	560
1	-	-	-	-	1	21	6	60	26	63	26	49	39	10	20	571
1	-	-	-	-	2	3	2	6	8	9	18	20	29	9	17	570, 572 - 576
-	-	-	-	1	1	4	-	2	3	1	5	4	4	2	-	577
-	-	-	2	3	-	5	6	14	8	29	33	64	56	37	33	580 - 629
-	-	-	-	1	-	5	5	4	3	6	4	6	9	3	5	580 - 584
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	11	-	6	-	600
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	630 - 678
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	640 - 645
-	-	-	1	3	-	-	2	4	2	8	3	2	11	1	6	680 - 738
13	18	5	4	1	1	2	-	1	2	-	-	-	1	-	-	740 - 759
7	7	3	3	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	746
59	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	760 - 779
8	4	-	1	6	2	13	3	35	14	32	12	49	41	46	93	780 - 796
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	21	19	43	86	794
10	4	29	13	118	31	84	24	46	18	32	20	30	40	29	52	E 800 - 949
1	1	20	10	101	24	50	16	29	11	16	9	12	19	6	7	E 810 - 823
-	-	3	1	2	-	2	1	1	-	1	1	-	-	1	-	E 800 - 807, E 825 - 845
-	-	-	1	2	3	1	1	1	1	1	2	1	2	1	-	E 850 - 877
2	-	-	-	5	2	8	1	6	1	10	7	15	17	21	44	E 880 - 887
-	-	5	1	40	7	32	9	26	27	13	24	17	9	1	1	E 950 - 959
-	-	2	2	1	3	3	-	5	1	2	-	-	-	-	-	E 960 - 969
-	-	-	-	1	-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	E 970 - 999
110	79	68	42	224	88	321	166	889	594	1 664	1 210	2 519	2 366	1 159	2 071	

II. Bevölkerungsbewegung

noch: 15. Gestorbene nach Alter, Todes-

Nr. der ICD 1968	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	männlich	weiblich
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	108	82	26
010 - 012	darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	64	55	9
013 - 018	Tuberkulose sonstiger Organe	1	—	1
140 - 199	Bösartige Neubildungen	2 475	1 322	1 153
151	darunter des Magens	297	166	131
160 - 163	der Atmungsorgane	549	498	51
174	der Brustdrüse	213	2	211
180 - 182	der Gebärmutter	109	—	109
185	der Prostata	120	120	—
200 - 209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	151	91	60
210 - 239	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	86	45	41
240 - 279	Störungen d. Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	544	175	369
250	darunter Diabetes mellitus	501	158	343
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	43	23	20
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	129	64	65
290	darunter senile und präsenile Demenz	3	2	1
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 163	2 860	3 303
400 - 404	darunter Bluthochdruck	140	52	88
410	Herzmuskelinfarkt	1 445	902	543
411 - 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 219	560	659
425, 428	chronische nicht-rheumatische Herzmuskelkrankheiten	649	262	387
429	mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	15	3	12
430 - 438, 400.2	Hirngefäßkrankheiten	2 090	815	1 275
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	708	534	174
470 - 474	darunter Grippe	4	2	2
480 - 486	Pneumonie	115	63	52
466, 490, 491	Bronchitis	265	209	56
520 - 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	621	346	275
531, 532	darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	61	42	19
560	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	35	13	22
571	Leberzirrhose	254	170	84
570, 572 - 576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge	103	39	64
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	32	16	16
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	182	84	98
580 - 584	darunter Nephritis und Nephrose	37	17	20
600	Prostatahypertrophie	10	10	—
630 - 678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	—	—	—
640 - 645	darunter Fehlgeburt	—	—	—
680 - 738	Krankh. d. Haut u. d. Unterhautzellgewebes, d. Skeletts, d. Muskeln u. d. Bindegew.	35	13	22
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	58	36	22
746	darunter angeborene Mißbildungen des Herzens	23	13	10
760 - 779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	86	54	32
780 - 796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	287	155	132
794	darunter Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	133	52	81
E 800 - 949	Unfälle und Vergiftungen	502	319	183
E 810 - 823	darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	277	189	88
E 800 - 807, E 825 - 845	sonstige Fahrzeugunfälle	4	2	2
E 850 - 877	Vergiftungen	13	7	6
E 880 - 887	Unfälle durch Sturz	132	63	69
E 950 - 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	184	129	55
E 960 - 969	Mord und Totschlag	12	10	2
E 970 - 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	9	6	3
	INSGESAMT	12 383	6 348	6 035

II. Bevölkerungsbewegung

ursache und Geschlecht 1977

davon starben im Alter von .....Jahren																Nr. der ICD 1968
unter 1		1		15		30		45		60		70		80 und mehr		
		bis unter														
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
5	4	1	1	-	-	4	-	12	5	19	3	36	5	5	8	000 - 136
-	-	-	-	-	-	1	-	5	4	15	1	32	1	2	3	010 - 012
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	013 - 018
-	-	6	2	8	11	35	36	222	239	377	287	535	401	139	177	140 - 199
-	-	-	-	-	2	4	3	16	14	48	23	77	52	21	37	151
-	-	-	-	-	-	10	1	102	13	172	13	188	20	26	4	160 - 163
-	-	-	-	-	1	-	11	-	73	-	55	2	51	-	20	174
-	-	-	-	-	2	-	7	-	30	-	30	-	32	-	8	180 - 182
-	-	-	-	-	1	-	1	6	-	18	-	62	-	33	-	185
-	-	2	2	5	3	9	3	16	8	33	17	19	19	7	8	200 - 209
-	-	-	-	1	-	-	1	4	-	12	4	17	20	11	16	210 - 239
1	1	2	-	-	2	9	2	18	25	54	68	67	188	24	83	240 - 279
-	-	-	-	-	1	8	1	14	19	49	65	63	179	24	78	250
-	-	-	-	2	1	-	1	2	-	4	5	8	7	7	6	280 - 289
3	2	3	4	8	4	11	2	12	14	14	16	8	16	5	7	290 - 389
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	290
-	-	1	1	11	8	62	24	325	143	633	494	1 167	1 358	661	1 275	390 - 458
-	-	-	-	-	1	1	2	9	3	18	17	11	40	13	25	400 - 404
-	-	-	-	1	-	26	6	179	44	262	155	346	234	88	104	410
-	-	-	-	1	-	3	-	33	12	96	75	230	241	197	331	411 - 414
-	-	1	-	3	1	5	3	17	7	34	47	114	136	88	193	425,428
-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	3	-	3	1	4	429
-	-	-	-	2	1	18	9	48	39	158	154	370	573	219	499	430 - 438, 400,2
7	3	1	-	4	3	13	3	43	20	124	29	254	60	88	56	460 - 519
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	470 - 474
4	2	-	-	2	-	4	-	6	1	5	8	19	15	23	26	480 - 486
1	1	-	-	1	-	4	-	12	8	45	10	108	25	38	12	466, 490, 491
1	2	1	-	8	4	32	15	78	44	82	55	100	104	44	51	520 - 577
-	-	-	-	-	-	-	-	6	5	12	4	17	7	7	3	531,532
-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	4	1	4	8	2	11	560
-	1	-	-	3	1	22	6	48	21	45	23	41	25	11	7	571
-	-	-	-	-	1	2	2	5	7	9	9	19	32	4	13	570, 572 - 576
-	-	-	-	1	1	3	2	4	4	4	3	3	6	1	-	577
-	-	-	-	1	1	3	4	15	8	17	21	24	31	24	33	580 - 629
-	-	-	-	-	-	1	2	3	2	6	6	4	5	3	5	580 - 584
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	8	-	600
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	630 - 678
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	640 - 645
-	-	1	-	-	-	1	1	1	2	3	5	4	9	3	5	680 - 738
26	18	3	4	4	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	740 - 759
11	8	-	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	746
54	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	760 - 779
9	5	2	2	5	1	9	1	34	14	21	19	42	23	33	67	780 - 796
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	19	15	31	65	794
8	4	18	16	107	33	50	6	48	15	34	18	31	40	23	51	E 800 - 949
-	-	13	11	85	29	28	4	25	11	19	11	14	16	5	6	E 810 - 823
-	-	-	-	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	E 800 - 807, E 825 - 845
-	-	-	-	4	-	1	1	1	-	-	2	1	1	-	2	E 850 - 877
-	-	1	-	1	-	10	-	10	2	12	5	14	22	15	40	E 880 - 887
-	-	1	-	31	10	29	5	36	20	18	12	13	7	1	1	E 950 - 959
1	-	1	-	1	-	3	2	3	-	-	-	-	-	-	-	E 960 - 969
-	-	-	-	2	1	-	1	3	-	-	-	1	1	-	-	E 970 - 999
115	71	43	32	198	82	271	107	874	557	1 445	1 053	2 327	2 289	1 075	1 844	

II. Bevölkerungsbewegung

16. Selbstmorde 1970 bis 1977

Jahr	Selbstmorde			Vergiftung mit						Erhängen, Erdrosseln und Ersticken		Ertrinken		Feuerwaffen und Explosivstoffe		Schneid- und stechende Gegenstände		Sturz aus der Höhe		Überfahren lassen		elektrischen Strom		Sonstige u. nicht näher bezeichnete Art und Weise	
				festen oder flüssigen Stoffen		im Haushalt verwendeten Gasen		sonstigen Gasen		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
	zusammen	männlich	weiblich	m	w	m	w																		
1970	184	129	55	31	30	10	1	5	-	45	8	7	10	16	-	2	2	7	4	5	-	-	-	1	-
1971	177	120	57	36	25	12	5	4	1	40	11	5	6	9	2	2	-	7	4	4	1	-	-	1	2
1972	175	120	55	27	25	6	5	7	-	44	10	5	6	10	1	4	-	9	6	6	1	-	-	2	1
1973	158	108	50	23	19	3	3	8	-	44	14	1	7	13	-	3	1	5	6	7	-	-	1	-	
1974	184	115 ¹⁾	69	28	34	2	1	3	-	42	9	6	13	19	1	4	1	6	7	4	1	-	1	-	1
1975	175	128	47	34	26	5	1	11	-	39	10	3	4	18	1	2	-	6	4	9	1	1	-	-	
1976	212	134	78	45	36	2	2	6	-	44	18	1	9	13	1	4	-	10	10	7	2	1	-	1	
1977	184	129	55	38	31	2	1	4	-	42	7	5	10	16	-	5	-	6	5	8	-	1	-	2	1

1) Darunter 1 (ein Fall) Spätfolge eines Selbstmordversuches

17. Gerichtliche Ehelösungen 1970 bis 1976

Art der Ehelösung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Ehescheidungen	560	536	764	890	872	1 200	1 178
auf 10 000 der Bevölkerung	5,0	4,8	6,8	8,0	7,9	10,9	10,8
Aufhebung der Ehe	-	1	1	2	-	2	3
Nichtigkeit der Ehe	1	-	-	-	-	1	-
INSGESAMT	561	537	765	892	872	1 203	1 181

18. Geschiedene Ehen nach der Ehedauer 1970 bis 1976

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon mit einer Ehedauer von.....Jahren										
		unter 1	1	5	10	15	20	25	30	35	40	50 und mehr
			bis unter									
		5	10	15	20	25	30	35	40	50		
1970	560	9	142	192	106	53	36	12	5	3	1	1
1971	536	10	148	151	110	54	49	5	5	2	2	-
1972	764	9	211	238	148	69	57	17	6	6	3	-
1973	890	10	248	252	169	107	60	32	7	5	-	-
1974	872	11	284	235	143	111	61	12	11	3	1	-
1975	1 200	29	371	339	201	119	65	54	11	4	7	-
1976	1 178	37	345	336	204	116	75	47	12	6	-	-

II. Bevölkerungsbewegung

19. Geschiedene Ehen nach Scheidungsgründen 1970 bis 1976

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon auf Grund von													
		Ehebruch (§ 42)		anderen Eheverfehlungen (§ 43)		§ 42 in Verbindung mit § 43		geistiger Störung (§ 44) oder Geisteskrankheiten (§ 45)		ansteckender oder ekelerregender Krankheit (§ 46)		Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (§ 48)		sonstiger Kombination von §§	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	560	10	1,8	472	84,2	2	0,4	2	0,4	—	—	74	13,2	—	—
1971	536	7	1,3	469	87,5	1	0,2	4	0,7	—	—	55	10,3	—	—
1972	764	13	1,7	644	84,3	6	0,8	4	0,5	—	—	97	12,7	—	—
1973	890	9	1,0	769	86,4	2	0,2	2	0,2	—	—	108	12,2	—	—
1974	872	11	1,3	776	89,0	—	—	3	0,3	—	—	80	9,2	2	0,2
1975	1 200	20	1,7	1 066	88,8	1	0,1	3	0,2	—	—	109	9,1	1	0,1
1976	1 178	21	1,7	1 059	89,9	3	0,3	1	0,1	—	—	93	7,9	1	0,1

20. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1970 bis 1976

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Ehen zwischen Partnern gleicher Konfession					Ehen zwischen Partnern verschiedener Konfession								
		insgesamt	davon beide Partner				insgesamt	davon Mann						insgesamt	
			evangelisch	römisch-kath.	jüdisch	sonstige ¹⁾		evangelisch			röm.-kath.				sonstige ¹⁾
								röm.-kath.	sonstige ¹⁾	evangelisch	sonstige ¹⁾	evangelisch	röm.-kath.			sonstige^{2)}
1970	560	398	80	313	—	5	162	82	2	63	4	7	4	—	
1971	536	361	65	296	—	—	175	91	2	72	5	3	2	—	
1972	764	509	113	392	—	4	255	123	2	119	3	3	5	—	
1973	890	616	111	471	1	33	274	128	3	126	5	5	7	—	
1974	872	587	133	451	—	3	285	132	2	139	5	—	7	—	
1975	1 200	814	156	641	—	17	386	197	7	164	11	1	6	—	
1976	1 178	772	153	607	—	12	406	221	1	160	5	9	10	—	

1) Andere Religionen, freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe. 2) Vom Religionsbekenntnis oder der Weltanschauung des Mannes verschieden.

21. Geschiedene Ehen nach dem Altersunterschied der Ehepartner 1970 bis 1976

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann						Mann und Frau gleichaltrig ¹⁾	Alter unbekannt
		insgesamt	um Jahr(e)					insgesamt	um Jahr(e)						
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4	5 und mehr			
					bis 4	9					bis 4	und mehr			
1970	560	424	75	72	129	109	39	88	21	22	21	24	48	—	
1971	536	404	64	70	110	126	34	88	28	18	17	25	44	—	
1972	764	565	89	83	179	171	43	135	39	31	28	37	64	—	
1973	890	689	106	131	190	204	58	133	43	32	27	31	68	—	
1974	872	662	94	130	207	182	49	130	46	34	26	24	80	—	
1975	1 200	941	126	172	301	269	73	173	60	38	33	42	86	—	
1976	1 178	896	143	167	258	248	80	172	58	31	43	40	110	—	

1) Mann und Frau im gleichen Altersjahr befindlich.

II. Bevölkerungsbewegung

22. Geschiedene Ehen nach der Zahl der geborenen und der noch lebenden minderjährigen Kinder 1970 bis 1976

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon											
		mit.....in der Ehe lebendgeborenen Kindern ¹⁾						mit.....noch lebenden minderjährigen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1970	560	161	179	139	48	21	12	175	185	132	41	17	10
1971	536	142	192	116	52	21	13	159	193	107	48	19	10
1972	764	231	261	166	57	30	19	260	255	161	48	26	14
1973	890	259	315	184	76	26	30	285	325	172	68	22	18
1974	872	271	304	183	69	29	16	294	306	175	62	25	10
1975	1 200	405	408	225	98	31	33	485	411	198	71	24	11
1976	1 178	375	435	219	89	34	26	446	441	187	68	26	10

1) Einschließlich der legitimierten Kinder

23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1970 bis 1977

Gebiet	Wanderungsgewinn/-verlust (-) gegenüber vorstehenden Gebieten							
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Bundesländer einschl. Berlin (West)	- 5 315	- 4 296	- 5 733	- 7 159	- 6 267	- 3 386	- 4 047	- 6 612
DDR und Berlin (Ost)	+ 127	+ 114	+ 107	+ 98	+ 98	+ 139	+ 71	+ 83
Ostgebiete des Deutschen Reiches	+ 100	+ 417	+ 167	+ 95	+ 91	+ 80	+ 305	+ 311
Ausland	+ 5 909	+ 4 478	+ 3 869	+ 3 322	+ 828	- 71	+ 268	+ 838
darunter Benelux-Länder ¹⁾	+ 76	+ 109	+ 81	- 25	- 35	- 93	- 49	- 46
Frankreich	+ 668	+ 503	+ 312	- 63	- 78	- 39	- 140	- 29
Italien	+ 1 248	+ 1 060	+ 697	+ 706	- 220	- 688	- 433	- 252
Jugoslawien	+ 889	+ 218	+ 118	+ 51	- 78	- 202	- 122	- 85
Spanien	+ 249	+ 38	+ 25	+ 55	- 92	- 105	- 121	- 51
Türkei	+ 1 009	+ 1 183	+ 1 193	+ 1 140	+ 321	+ 84	+ 72	+ 24
Ungeklärt und ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	+ 821	+ 713	- 1 590	- 3 644	- 5 250	- 3 238	- 3 403	- 5 380
auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾	+ 73,3	+ 63,5	- 141,9	- 326,7	- 473,9	- 294,4	- 311,4	- 495,6

1) Belgien, Luxemburg, Niederlande 2) Bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung des jeweiligen Jahres.

II. Bevölkerungsbewegung

24. Wanderungsgewinn oder -verlust nach Altersgruppen
1970 bis 1977

Jahr	Altersgruppe von bis unter .....Jahren												Wanderungs- gewinn/ -verlust zusammen
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 u.mehr	
a) Grundzahlen													
Personen insgesamt													
1970	+ 58	- 89	- 337	- 318	+ 68	+ 401	+ 408	+ 291	+ 182	+ 56	- 40	+ 141	+ 821
1971	+ 70	+ 83	- 51	- 126	- 123	+ 512	+ 174	+ 55	+ 5	+ 16	+ 34	+ 64	+ 713
1972	+ 16	- 45	- 369	- 387	- 555	+ 145	- 145	- 100	- 121	+ 50	- 157	+ 78	- 1 590
1973	- 1	- 71	- 334	- 430	- 1 207	- 557	- 313	- 291	- 188	- 126	- 172	+ 46	- 3 644
1974	- 13	+ 26	- 293	- 975	- 1 779	- 813	- 535	- 330	- 173	- 70	- 293	- 2	- 5 250
1975	+ 61	+ 84	- 154	- 603	- 1 226	- 591	- 350	- 191	- 113	- 65	- 139	+ 49	- 3 238
1976	+ 5	+ 11	- 94	- 434	- 1 083	- 721	- 338	- 360	- 208	- 74	- 161	+ 54	- 3 403
1977	- 47	- 47	- 304	- 775	- 1 568	- 1 245	- 634	- 409	- 167	- 101	- 119	+ 36	- 5 380
darunter männlich													
1970	+ 11	- 89	- 251	- 142	+ 331	+ 537	+ 494	+ 292	+ 195	+ 70	- 26	+ 51	+ 1 473
1971	+ 21	+ 57	- 92	- 103	+ 213	+ 562	+ 199	+ 64	- 19	+ 36	+ 14	+ 0	+ 952
1972	+ 10	- 3	- 140	- 95	- 85	+ 206	- 52	- 68	- 76	+ 14	- 82	- 9	- 380
1973	+ 11	- 19	- 266	- 123	- 480	- 304	- 96	- 185	- 118	- 103	- 102	- 16	- 1 801
1974	+ 3	+ 34	- 162	- 469	- 988	- 454	- 394	- 302	- 159	- 47	- 201	+ 8	- 3 131
1975	+ 53	+ 44	- 130	- 233	- 678	- 436	- 292	- 180	- 73	- 45	- 103	+ 24	- 2 049
1976	+ 11	+ 34	- 70	- 197	- 508	- 405	- 317	- 256	- 176	- 60	- 105	- 2	- 2 051
1977	+ 5	+ 4	- 123	- 390	- 807	- 724	- 464	- 358	- 111	- 73	- 101	+ 2	- 3 140
b) Auf 100 000 der Bevölkerung													
Personen insgesamt													
1970	+ 5,2	- 7,9	- 30,1	- 28,4	+ 6,1	+ 35,8	+ 36,4	+ 26,0	+ 16,2	+ 5,0	- 3,6	+ 12,6	+ 73,3
1971	+ 6,2	+ 7,4	- 4,5	- 11,2	- 11,0	+ 45,6	+ 15,5	+ 4,9	+ 0,5	+ 1,4	+ 3,0	+ 5,7	+ 63,5
1972	+ 1,4	- 4,0	- 32,9	- 34,6	- 49,6	+ 12,9	- 12,9	- 8,9	- 10,8	+ 4,5	- 14,0	+ 7,0	- 141,9
1973	- 0,1	- 6,4	- 29,9	- 38,5	- 108,2	- 49,9	- 28,1	- 26,1	- 16,9	- 11,3	- 15,4	+ 4,1	- 326,7
1974	- 1,2	+ 2,3	- 26,4	- 88,0	- 160,6	- 73,4	- 48,3	- 29,8	- 15,6	- 6,3	- 26,4	- 0,2	- 473,9
1975	+ 5,5	+ 7,6	- 14,0	- 54,8	- 111,5	- 53,7	- 31,8	- 17,4	- 10,3	- 5,9	- 12,6	+ 4,5	- 294,4
1976	+ 0,5	+ 1,0	- 8,6	- 39,7	- 99,1	- 66,0	- 30,9	- 32,9	- 19,0	- 6,8	- 14,7	+ 4,9	- 311,4
1977	- 4,3	- 4,3	- 28,0	- 71,4	- 144,5	- 114,7	- 58,4	- 37,7	- 15,4	- 9,3	- 11,0	+ 3,3	- 495,6
darunter männlich													
1970	+ 1,0	- 7,9	- 22,4	- 12,7	+ 29,5	+ 47,9	+ 44,1	+ 26,1	+ 17,4	+ 6,2	- 2,3	+ 4,6	+ 131,5
1971	+ 1,9	+ 5,1	- 8,2	- 9,2	+ 19,0	+ 50,1	+ 17,7	+ 5,7	- 1,7	+ 3,2	+ 1,2	+ 0,0	+ 84,8
1972	+ 0,9	- 0,3	- 12,5	- 8,5	- 7,6	+ 18,4	- 4,6	- 6,0	- 6,8	+ 1,2	- 7,3	- 0,8	- 33,9
1973	+ 1,0	- 1,7	- 23,9	- 11,0	- 43,0	- 27,3	- 8,6	- 16,6	- 10,6	- 9,2	- 9,1	- 1,4	- 161,4
1974	+ 0,3	+ 3,1	- 14,6	- 42,3	- 89,2	- 41,0	- 35,6	- 27,3	- 14,4	- 4,2	- 18,1	+ 0,7	- 282,6
1975	+ 4,8	+ 4,0	- 11,8	- 21,2	- 61,7	- 39,6	- 26,5	- 16,4	- 6,6	- 4,1	- 9,4	+ 2,2	- 186,3
1976	+ 2,1	+ 6,6	- 13,5	- 38,0	- 97,9	- 78,1	- 61,1	- 49,3	- 33,9	- 11,6	- 20,2	- 0,4	- 395,4
1977	+ 1,0	+ 0,8	- 23,9	- 75,8	- 156,8	- 140,7	- 90,2	- 69,6	- 21,6	- 14,2	- 19,6	+ 0,4	- 610,2

II. Bevölkerungsbewegung

25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1976

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust				
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			insge- samt	darunter			
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose	
Schleswig-Holstein	259	165	164	11	371	234	246	38	- 112	- 69	- 82	- 27	
Hamburg	105	54	57	12	189	107	125	18	- 84	- 53	- 68	- 6	
Niedersachsen	595	337	313	73	755	436	452	64	- 160	- 99	- 139	+ 9	
Bremen	52	34	31	4	87	50	61	10	- 35	- 16	- 30	- 6	
Nordrhein-Westfalen	1 917	1 113	983	167	2 776	1 728	1 694	610	- 859	- 615	- 711	- 443	
Hessen	1 332	816	795	148	2 058	1 233	1 281	189	- 726	- 417	- 486	- 41	
Rheinland-Pfalz	5 343	3 037	2 953	267	5 927	3 236	3 221	305	- 584	- 199	- 268	- 38	
Baden-Württemberg	2 518	1 543	1 481	256	3 131	1 878	1 789	305	- 613	- 335	- 308	- 49	
Bayern	1 018	623	623	116	1 933	1 289	1 190	541	- 915	- 666	- 567	- 425	
Berlin (West)	386	239	232	27	345	223	182	39	+ 41	+ 16	+ 50	- 12	
Bundesgebiet zusammen	13 525	7 961	7 632	1 081	17 572	10 414	10 241	2 119	- 4 047	- 2 453	- 2 609	- 1 038	
DDR und Berlin (Ost)	104	42	32	-	33	14	7	2	+ 71	+ 28	+ 25	- 2	
Ostgebiete d. Dt. Reiches	306	149	141	5	1	-	-	1	+ 305	+ 149	+ 141	+ 4	
Ausland	5 626	3 401	2 144	4 801	5 358	3 176	2 821	4 523	+ 268	+ 225	- 677	+ 278	
darunter:													
EG Länder	Belgien	51	26	27	29	57	34	25	30	- 6	- 8	+ 2	- 1
	Dänemark	14	6	6	9	6	3	2	6	+ 8	+ 3	+ 4	+ 3
	Frankreich	862	437	501	585	1 002	508	545	647	- 140	- 71	- 44	- 62
	Großbritannien	88	42	40	75	65	24	25	56	+ 23	+ 18	+ 15	+ 19
	Italien	1 166	726	663	1 116	1 599	1 003	880	1 565	- 433	- 277	- 217	- 449
	Luxemburg	58	33	29	38	95	54	54	58	- 37	- 21	- 25	- 20
	Niederlande	53	26	29	30	59	36	30	26	- 6	- 10	- 1	+ 4
	Türkei (assoziiert)	764	322	56	763	692	436	311	687	+ 72	- 114	- 255	+ 76
Comecon Länder	Bulgarien	2	1	2	2	-	-	-	-	+ 2	+ 1	+ 2	+ 2
	Jugoslawien (assoziiert)	135	65	57	128	257	182	169	253	- 122	- 117	- 112	- 125
	Polen	234	100	106	168	133	45	46	132	+ 101	+ 55	+ 60	+ 36
	Rumänien	48	21	21	20	12	8	9	9	+ 36	+ 13	+ 12	+ 11
	Sowjetunion	51	27	14	10	9	4	5	9	+ 42	+ 23	+ 9	+ 1
	Tschechoslowakei	13	7	3	11	11	3	-	10	+ 2	+ 4	+ 3	+ 1
Ungarn	19	10	12	18	19	9	9	18	+ 0	+ 1	+ 3	+ 0	
Algerien	61	52	27	65	33	19	16	21	+ 28	+ 33	+ 11	+ 34	
Marokko	12	9	5	10	7	6	6	7	+ 5	+ 3	- 1	+ 3	
Tunesien	59	53	-	59	13	10	8	13	+ 46	+ 43	- 8	+ 46	
Ägypten	54	49	3	53	5	4	1	4	+ 49	+ 45	+ 2	+ 49	
Argentinien	29	20	8	20	8	5	2	7	+ 21	+ 15	+ 6	+ 13	
Brasilien	16	9	-	14	13	8	8	8	+ 3	+ 1	- 8	+ 6	
Kanada	30	14	7	20	27	13	13	14	+ 3	+ 1	- 6	+ 6	
Mexiko	45	34	14	37	24	16	13	19	+ 21	+ 18	+ 1	+ 18	
USA	182	87	63	141	184	84	71	123	- 2	+ 3	- 8	+ 18	
Indien	62	59	8	62	7	3	5	4	+ 55	+ 56	+ 3	+ 58	
Iran	103	67	16	84	49	32	12	42	+ 54	+ 35	+ 4	+ 42	
Japan	16	12	4	15	24	14	8	24	- 8	- 2	- 4	- 9	
Thailand	50	46	5	50	10	2	3	10	+ 40	+ 44	+ 2	+ 40	
Australien	10	4	6	5	37	14	13	14	- 27	- 10	- 7	- 9	
INSGESAMT	19 561	11 553	9 949	5 887	22 964	13 604	13 069	6 645	- 3 403	- 2 051	- 3 120	- 758	

II. Bevölkerungsbewegung

noch: 25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Herkunfts- und Zielländern 1977

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose		männlich	Erwerbs- per- sonen	Ausländer und Staaten- lose
Schleswig-Holstein	240	144	160	10	408	249	279	24	- 168	- 105	- 119	- 14
Hamburg	129	77	76	11	173	104	118	17	- 44	- 27	- 42	- 6
Niedersachsen	596	326	321	34	883	488	507	50	- 287	- 162	- 186	- 16
Bremen	64	36	38	5	108	71	75	16	- 44	- 35	- 37	- 11
Nordrhein-Westfalen	1 792	1 015	908	161	3 153	1 961	1 839	763	- 1 361	- 946	- 931	- 602
Hessen	1 378	835	807	96	2 542	1 553	1 558	272	- 1 164	- 718	- 751	- 176
Rheinland-Pfalz	4 985	2 876	2 769	202	6 204	3 476	3 383	320	- 1 219	- 600	- 614	- 118
Baden-Württemberg	2 438	1 455	1 446	211	3 674	2 157	2 199	352	- 1 236	- 702	- 753	- 141
Bayern	985	543	528	80	2 114	1 354	1 431	515	- 1 129	- 811	- 903	- 435
Berlin (West)	474	325	246	136	434	274	242	25	+ 40	+ 51	+ 4	+ 111
Bundesgebiet zusammen	13 081	7 632	7 299	946	19 693	11 687	11 631	2 354	- 6 612	- 4 055	- 4 332	- 1 408
DDR und Berlin (Ost)	114	46	37	4	31	11	8	2	+ 83	+ 35	+ 29	+ 2
Ostgebiete d. Dt. Reiches	313	150	141	2	2	2	1	2	+ 311	+ 148	+ 140	+ 0
Ausland	5 449	3 403	2 037	4 553	4 611	2 671	2 234	3 727	+ 838	+ 732	- 197	+ 826
darunter:												
EG Länder												
Belgien	43	22	23	26	54	25	20	26	- 11	- 3	+ 3	+ 0
Dänemark	6	4	1	-	8	4	4	7	- 2	+ 0	- 3	- 7
Frankreich	870	431	467	621	899	464	504	488	- 29	- 33	- 37	+ 133
Großbritannien	94	55	46	78	82	45	36	72	+ 12	+ 10	+ 10	+ 6
Italien	1 175	746	630	1 123	1 427	892	775	1 374	- 252	- 146	- 145	- 251
Luxemburg	69	43	35	40	103	50	53	53	- 34	- 7	- 18	- 13
Niederlande	48	23	21	34	52	21	31	34	- 4	+ 2	- 10	+ 0
Türkei (assoziiert)	669	362	52	662	645	370	158	638	+ 24	- 8	- 106	+ 24
Comecon Länder												
Bulgarien	5	2	-	5	6	3	3	6	- 1	- 1	- 3	- 1
Jugoslawien (assoziiert)	116	58	47	115	201	125	117	196	- 85	- 67	- 70	- 81
Polen	286	137	137	153	132	60	54	130	+ 154	+ 77	+ 83	+ 23
Rumänien	99	42	43	27	9	2	-	9	+ 90	+ 40	+ 43	+ 18
Sowjetunion	30	15	17	3	-	-	-	-	+ 30	+ 15	+ 17	+ 3
Tschechoslowakei	9	6	3	9	8	5	4	8	+ 1	+ 1	- 1	+ 1
Ungarn	21	8	10	20	19	8	5	18	+ 2	+ 0	+ 5	+ 2
Algerien	57	42	30	41	50	42	34	35	+ 7	+ 0	- 4	+ 6
Marokko	28	25	3	18	9	5	5	6	+ 19	+ 20	- 2	+ 12
Tunesien	43	36	4	40	17	11	11	12	+ 26	+ 25	- 7	+ 28
Ägypten	38	37	4	37	7	4	1	6	+ 31	+ 33	+ 3	+ 31
Argentinien	21	13	2	18	6	3	3	3	+ 15	+ 10	- 1	+ 15
Brasilien	35	25	9	30	26	13	17	9	+ 9	+ 12	- 8	+ 21
Kanada	21	11	11	7	22	10	15	13	- 1	+ 1	- 4	- 6
Mexiko	47	36	5	45	5	2	3	5	+ 42	+ 34	+ 2	+ 40
USA	168	87	56	121	145	69	44	91	+ 23	+ 18	+ 12	+ 30
Indien	43	41	11	43	15	11	12	14	+ 28	+ 30	- 1	+ 29
Iran	118	86	41	113	46	32	10	36	+ 72	+ 54	+ 31	+ 77
Japan	30	17	7	29	24	17	11	24	+ 6	+ 0	- 4	+ 5
Thailand	45	36	3	38	8	4	5	8	+ 37	+ 32	- 2	+ 30
Australien	27	15	11	12	22	12	11	18	+ 5	+ 3	+ 0	- 6
INSGESAMT	18 957	11 231	9 514	5 505	24 337	14 371	13 874	6 085	- 5 380	- 3 140	- 4 360	- 580

II. Bevölkerungsbewegung

26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen 1976 und 1977

Altersgruppe in Jahren	Wanderung über die Landesgrenze insgesamt				davon							
					Wanderung gegenüber anderen Bundesländern ¹⁾				Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1976												
Grundzahlen												
unter 3	652	333	647	322	415	220	454	231	237	113	193	91
3 bis unter 6	689	360	678	326	387	215	427	216	302	145	251	110
6 bis unter 15	1 559	811	1 653	881	982	539	1 104	596	577	272	549	285
15 bis unter 20	2 257	1 075	2 691	1 272	1 637	724	2 355	1 113	620	351	336	159
20 bis unter 25	4 814	2 874	5 897	3 382	3 637	2 155	5 032	2 931	1 177	719	865	451
25 bis unter 30	3 315	2 224	4 036	2 629	2 308	1 527	3 139	2 079	1 007	697	897	550
30 bis unter 35	1 935	1 311	2 273	1 628	1 238	825	1 611	1 168	697	486	662	460
35 bis unter 40	1 412	985	1 772	1 241	948	672	1 219	848	464	313	553	393
40 bis unter 45	715	501	923	677	459	330	566	412	256	171	357	265
45 bis unter 50	498	322	572	382	315	213	366	238	183	109	206	144
50 bis unter 65	960	478	1 121	583	650	339	755	372	310	139	366	211
65 und mehr	755	279	701	281	549	202	544	210	206	77	157	71
INSGESAMT	19 561	11 553	22 964	13 604	13 525	7 961	17 572	10 414	6 036	3 592	5 392	3 190
Verhältniszahlen												
unter 3	3,3	2,9	2,8	2,4	3,1	2,8	2,6	2,2	3,9	3,1	3,6	2,9
3 bis unter 6	3,5	3,1	3,0	2,4	2,9	2,7	2,4	2,1	5,0	4,0	4,7	3,4
6 bis unter 15	8,0	7,0	7,2	6,5	7,3	6,8	6,3	5,7	9,6	7,6	10,2	8,9
15 bis unter 20	11,5	9,3	11,7	9,4	12,1	9,1	13,4	10,7	10,3	9,8	6,2	5,0
20 bis unter 25	24,6	24,9	25,7	24,9	26,9	27,1	28,6	28,1	19,5	20,0	16,0	14,1
25 bis unter 30	16,9	19,3	17,6	19,3	17,1	19,2	17,9	20,0	16,7	19,4	16,6	17,2
30 bis unter 35	9,9	11,3	9,9	12,0	9,2	10,4	9,2	11,2	11,5	13,5	12,3	14,4
35 bis unter 40	7,2	8,5	7,7	9,1	7,0	8,4	6,9	8,1	7,7	8,7	10,3	12,3
40 bis unter 45	3,7	4,3	4,0	5,0	3,4	4,1	3,2	4,0	4,2	4,8	6,6	8,3
45 bis unter 50	2,5	2,8	2,5	2,8	2,3	2,7	2,1	2,3	3,0	3,0	3,8	4,5
50 bis unter 65	4,9	4,1	4,9	4,3	4,8	4,3	4,3	3,6	5,1	3,9	6,8	6,6
65 und mehr	3,9	2,4	3,1	2,1	4,1	2,5	3,1	2,0	3,4	2,1	2,9	2,2
INSGESAMT	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1977												
Grundzahlen												
unter 3	643	357	690	352	401	231	501	240	242	126	189	112
3 bis unter 6	624	336	671	332	343	169	424	210	281	167	247	122
6 bis unter 15	1 439	783	1 743	906	898	486	1 204	614	541	297	539	292
15 bis unter 20	2 146	1 059	2 921	1 449	1 562	728	2 551	1 264	584	331	370	185
20 bis unter 25	4 585	2 667	6 153	3 474	3 445	1 946	5 425	3 077	1 140	721	728	397
25 bis unter 30	3 312	2 220	4 557	2 944	2 377	1 581	3 855	2 550	935	639	702	394
30 bis unter 35	1 818	1 272	2 452	1 736	1 168	802	1 898	1 379	650	470	554	357
35 bis unter 40	1 364	897	1 773	1 255	864	575	1 357	978	500	322	416	277
40 bis unter 45	782	541	949	652	505	360	693	472	277	181	256	180
45 bis unter 50	509	346	610	419	324	233	398	284	185	113	212	135
50 bis unter 65	1 006	482	1 125	583	675	339	815	407	331	143	310	176
65 und mehr	729	271	693	269	519	182	572	212	210	89	121	57
INSGESAMT	18 957	11 231	24 337	14 371	13 081	7 632	19 693	11 687	5 876	3 599	4 644	2 684
Verhältniszahlen												
unter 3	3,4	3,2	2,8	2,4	3,1	3,0	2,5	2,1	4,1	3,5	4,1	4,2
3 bis unter 6	3,3	3,0	2,8	2,3	2,6	2,2	2,2	1,8	4,8	4,6	5,3	4,5
6 bis unter 15	7,6	7,0	7,2	6,3	6,9	6,4	6,1	5,3	9,2	8,3	11,6	10,9
15 bis unter 20	11,3	9,4	12,0	10,1	11,9	9,5	13,0	10,8	9,9	9,2	8,0	6,9
20 bis unter 25	24,2	23,7	25,3	24,2	26,3	25,5	27,5	26,3	19,4	20,0	15,7	14,8
25 bis unter 30	17,5	19,8	18,7	20,5	18,2	20,7	19,6	21,8	15,9	17,8	15,1	14,7
30 bis unter 35	9,6	11,3	10,1	12,1	8,9	10,5	9,6	11,8	11,1	13,1	11,9	13,3
35 bis unter 40	7,2	8,0	7,3	8,7	6,6	7,5	6,9	8,4	8,5	8,9	9,0	10,3
40 bis unter 45	4,1	4,8	3,9	4,5	3,9	4,7	3,5	4,0	4,7	5,0	5,5	6,7
45 bis unter 50	2,7	3,1	2,5	2,9	2,5	3,1	2,0	2,4	3,1	3,1	4,6	5,0
50 bis unter 65	5,3	4,3	4,6	4,1	5,2	4,4	4,1	3,5	5,6	4,0	6,7	6,6
65 und mehr	3,8	2,4	2,8	1,9	4,0	2,4	2,9	1,8	3,6	2,5	2,6	2,1
INSGESAMT	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1) Einschließlich Berlin (West)

II. Bevölkerungsbewegung

27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1976

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		davon						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung ¹⁾		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Be- völkerung
SAARLAND	48 781	52 184	29 220	29 220	13 525	17 572	6 036	5 392	-3 403	- 3,1
Saarbrücken	18 457	19 929	10 102	10 408	5 205	6 986	3 150	2 535	-1 472	- 3,9
Saarbrücken, Landeshauptstadt	10 680	11 417	4 530	4 660	3 668	4 968	2 482	1 789	- 737	- 3,6
Friedrichsthal, Stadt	571	605	456	471	97	117	18	17	- 34	- 2,7
Großrosseln	464	524	329	349	102	117	33	58	- 60	- 5,7
Heusweiler	934	864	699	603	186	214	49	47	+ 70	+ 3,6
Kleinblittersdorf	552	541	390	326	126	151	36	64	+ 11	+ 0,9
Püttlingen, Stadt	813	893	586	597	193	259	34	37	- 80	- 3,8
Quierschied	588	582	454	383	99	148	35	51	+ 6	+ 0,4
Riegelsberg	863	862	665	483	170	191	28	8	+ 181	+13,2
Sulzbach/Saar, Stadt	806	1 194	599	912	162	228	45	54	- 388	-17,7
Völklingen, Stadt	2 186	2 627	1 394	1 624	402	593	390	410	- 441	- 9,4
Merzig-Wadern	4 151	4 119	2 509	2 233	1 377	1 564	265	322	+ 32	+ 0,3
Beckingen	639	565	474	375	139	151	26	39	+ 74	+ 5,0
Losheim	541	564	311	272	200	233	30	59	- 23	- 1,6
Merzig, Kreisstadt	1 530	1 367	922	735	490	517	118	115	+ 163	+ 5,4
Mettlach	424	514	249	285	146	192	29	37	- 90	- 7,0
Perl	195	233	55	77	127	143	13	13	- 38	- 5,9
Wadern	564	657	325	358	201	245	38	54	- 93	- 5,7
Weiskirchen	258	219	173	131	74	83	11	5	+ 39	+ 6,1
Neunkirchen	6 004	6 498	4 242	4 350	1 476	1 836	286	312	- 494	- 3,2
Eppelborn	550	570	403	396	136	157	11	17	- 20	- 1,1
Illingen	713	693	519	465	177	211	17	17	+ 20	+ 1,1
Merchweiler	460	515	346	363	91	118	23	34	- 55	- 4,4
Neunkirchen/Saar, Kreisstadt	2 141	2 379	1 413	1 465	592	790	136	124	- 238	- 4,4
Ottweiler, Stadt	684	717	481	469	182	209	21	39	- 33	- 2,1
Schiffweiler	676	745	499	542	140	168	37	35	- 69	- 3,7
Spiesen-Elversberg	780	879	581	650	158	183	41	46	- 99	- 5,9
Saarlouis	10 010	10 711	6 579	6 864	1 873	2 622	1 558	1 225	- 701	- 3,3
Dillingen/Saar, Stadt	1 419	1 514	974	937	238	314	207	263	- 95	- 4,5
Lebach	1 288	1 285	554	827	231	421	503	37	+ 3	+ 0,2
Nalbach	411	381	309	266	74	88	28	27	+ 30	+ 3,2
Rehlingen	632	612	488	409	115	159	29	44	+ 20	+ 1,4
Saarlouis, Kreisstadt	2 408	2 415	1 487	1 307	474	631	447	477	- 7	- 0,2
Saarwellingen	459	577	337	421	86	119	36	37	- 118	- 8,3
Schmelz	506	589	322	376	124	144	60	69	- 83	- 4,9
Schwalbach/Saar	1 243	1 385	898	972	223	315	122	98	- 142	- 4,1
Überherrn	477	563	348	367	95	157	34	39	- 86	- 7,6
Wadgassen	709	869	511	608	127	185	71	76	- 160	- 8,1
Wallerfangen	458	521	351	374	86	89	21	58	- 63	- 6,6
Saar-Pfalz-Kreis	6 890	7 601	3 767	3 552	2 461	3 152	662	897	- 711	- 4,6
Bexbach, Stadt	805	979	491	516	277	418	37	45	- 174	- 8,7
Blieskastel, Stadt	781	835	446	401	279	381	56	53	- 54	- 2,4
Gersheim	210	212	131	116	72	86	7	10	- 2	- 0,3
Homburg, Kreisstadt	2 462	2 700	980	911	1 132	1 367	350	422	- 238	- 5,7
Kirkel	562	435	416	265	129	132	17	38	+ 127	+14,1
Mandelbachtal	383	438	289	296	70	108	24	34	- 55	- 4,8
St. Ingbert, Stadt	1 687	2 002	1 014	1 047	502	660	171	295	- 315	- 7,3
St. Wendel	3 269	3 326	2 021	1 813	1 133	1 412	115	101	- 57	- 0,6
Freisen	288	273	110	117	166	148	12	8	+ 15	+ 1,9
Marpingen	328	288	248	190	74	96	6	2	+ 40	+ 3,7
Namborn	379	296	261	198	108	93	10	5	+ 83	+11,2
Nohfelden	374	394	209	154	158	226	7	14	- 20	- 1,9
Nonnweiler	309	314	154	133	135	164	20	17	- 5	- 0,6
Oberthal	200	242	134	147	56	88	10	7	- 42	- 6,5
St. Wendel, Kreisstadt	1 079	1 153	678	641	359	478	42	34	- 74	- 2,7
Tholey	312	366	227	233	77	119	8	14	- 54	- 4,5

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise

II. Bevölkerungsbewegung

noch: 27. Zu- und Fortgezogene nach Kreisen/Gemeinden 1977

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		davon						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung ¹⁾		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Be- völkerung
SAARLAND	49 817	55 197	30 860	30 860	13 081	19 693	5 876	4 644	-5 380	- 5,0
Saarbrücken	18 566	22 404	10 593	11 880	4 992	8 226	2 981	2 298	-3 838	-10,2
Saarbrücken, Landeshauptstadt	10 176	13 791	4 480	6 019	3 390	6 211	2 306	1 561	-3 615	-17,9
Friedrichsthal, Stadt	535	544	433	435	76	91	26	18	- 9	- 0,7
Größselseln	448	555	310	381	97	139	41	35	- 107	-10,2
Heusweiler	1 110	904	900	651	171	202	39	51	+ 206	+10,6
Kleinblittersdorf	649	509	452	327	154	142	43	40	+ 140	+11,0
Püttlingen, Stadt	784	810	563	572	179	218	42	20	- 26	- 1,2
Quierschied	676	687	526	495	123	156	27	36	- 11	- 0,7
Riegelsberg	1 038	855	843	585	167	244	28	26	+ 183	+13,3
Sulzbach/Saar, Stadt	1 041	1 077	679	787	250	211	112	79	- 36	- 1,7
Völklingen, Stadt	2 109	2 672	1 407	1 628	385	612	317	432	- 563	-12,1
Merzig-Wadern	4 459	4 340	2 886	2 397	1 266	1 650	307	293	+ 119	+ 1,2
Beckingen	709	681	556	466	119	187	34	28	+ 28	+ 1,9
Losheim	587	542	349	267	199	228	39	47	+ 45	+ 3,2
Merzig, Kreisstadt	1 603	1 452	1 093	818	392	533	118	101	+ 151	+ 5,0
Mettlach	410	486	228	252	139	198	43	36	- 76	- 5,9
Perl	234	302	102	90	117	185	15	27	- 68	-10,8
Wadern	668	580	399	319	224	217	45	44	+ 88	+ 5,5
Weiskirchen	248	297	159	185	76	102	13	10	- 49	- 7,7
Neunkirchen	6 209	6 816	4 444	4 353	1 411	2 220	354	243	- 607	- 3,9
Eppelborn	596	704	440	472	148	217	8	15	- 108	- 5,9
Illingen	785	735	551	483	204	217	30	35	+ 50	+ 2,7
Merchweiler	430	551	324	393	96	147	10	11	- 121	- 9,7
Neunkirchen/Saar, Kreisstadt	2 098	2 534	1 371	1 476	521	966	206	92	- 436	- 8,1
Ottweiler, Stadt	766	654	550	394	175	223	41	37	+ 112	+ 7,2
Schiffweiler	763	811	610	565	122	223	31	23	- 48	- 2,6
Spiesen-Elversberg	771	827	598	570	145	227	28	30	- 56	- 3,4
Saarlouis	10 157	10 622	6 799	6 752	1 813	2 861	1 545	1 009	- 465	- 2,2
Dillingen/Saar, Stadt	1 414	1 344	1 012	824	252	344	150	176	+ 70	+ 3,3
Lebach	1 424	1 419	582	905	223	483	619	31	+ 5	+ 0,3
Nalbach	406	420	310	288	71	100	25	32	- 14	- 1,5
Rehlingen	614	546	447	319	135	174	32	53	+ 68	+ 4,9
Saarlouis, Kreisstadt	2 218	2 362	1 460	1 456	417	577	341	329	- 144	- 3,6
Saarwellingen	430	568	324	398	75	137	31	33	- 138	- 9,8
Schmelz	544	598	368	358	107	200	69	40	- 54	- 3,2
Schwalbach/Saar	1 297	1 448	978	948	219	367	100	133	- 151	- 4,4
Überherrn	433	566	321	364	84	160	28	42	- 133	-11,9
Wadgassen	863	841	604	543	144	199	115	99	+ 22	+ 1,1
Wallerfangen	514	510	393	349	86	120	35	41	+ 4	+ 0,4
Saar-Pfalz-Kreis	6 838	7 514	3 909	3 618	2 390	3 210	539	686	- 676	- 4,4
Bexbach, Stadt	826	989	472	533	308	400	46	56	- 163	- 8,2
Blieskastel, Stadt	906	874	606	467	246	361	54	46	+ 32	+ 1,4
Gersheim	236	238	142	101	81	129	13	8	- 2	- 0,3
Homburg, Kreisstadt	2 315	2 531	973	858	1 098	1 321	244	352	- 216	- 5,2
Kirkel	377	460	285	252	81	192	11	16	- 83	- 9,3
Mandelbachtal	465	443	368	294	68	126	29	23	+ 22	+ 1,9
St. Ingbert, Stadt	1 713	1 979	1 063	1 113	508	681	142	185	- 266	- 6,2
St. Wendel	3 588	3 501	2 229	1 860	1 209	1 526	150	115	+ 87	+ 1,0
Freisen	307	344	144	159	148	180	15	5	- 37	- 4,5
Marpingen	332	339	223	196	94	125	15	18	- 7	- 0,7
Namborn	323	368	224	229	89	135	10	4	- 45	- 6,1
Nohfelden	475	357	275	158	178	192	22	7	+ 118	+11,5
Nonweiler	335	326	168	125	154	187	13	14	+ 9	+ 1,1
Oberthal	269	239	190	147	73	81	6	11	+ 30	+ 4,6
St. Wendel, Kreisstadt	1 133	1 196	704	629	367	524	62	43	- 63	- 2,3
Tholey	414	332	301	217	106	102	7	13	+ 82	+ 6,8

1) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkungen:

Die Tabellen über das Gesundheitswesen vermitteln einen Überblick über die Krankenversorgung der saarländischen Bevölkerung durch Ärzte, Zahnärzte und in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen, über die Einrichtungen des Gesundheitswesens und die meldepflichtigen, übertragbaren Krankheiten.

Begriffsbestimmungen:

Personen in Berufen des Gesundheitswesens: Als Grundlage für die Berichterstattung dienen die in den Gesundheitsämtern geführten Listen bzw. Karteien über Ärzte und Zahnärzte sowie über die in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen. Zahlen über in Ausbildung stehende Personen für Berufe des Gesundheitswesens sind z. T. der Schul- bzw. Hochschulstatistik entnommen.

Krankenhäuser: Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Als Krankenhäuser gelten auch Entbindungsanstalten mit mindestens 10 Plätzen, in denen die Patientinnen regelmäßig ärztlich betreut werden. Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenhäuser für Akutkranke: Sie dienen Kranken, die einer im allgemeinen kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. In der Regel haben sie einen vorwiegend örtlichen Einzugsbereich.

Sonderkrankenhäuser: Sie sind entweder auf die Behandlung von Patienten mit bestimmten Krankheiten, z.B. Tuberkulose oder psychische Leiden, ausgerichtet, oder sie beschränken die Aufnahme auf bestimmte Personengruppen, z.B. Versehrte. Im Gegensatz zu den Krankenhäusern für Akutkranke haben sie weite Einzugsbereiche, und die Patienten haben eine lange Verweildauer.

Öffentliche Krankenhäuser: Sie werden von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde), von öffentlichen Körperschaften (Arbeitsgemeinschaft, Zweckverband) oder von Sozialversicherungsträgern betrieben. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die von den genannten Trägern durch Hergabe von Geldmitteln überwiegend unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Hierzu zählen alle Krankenhäuser, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser: Nachgewiesen werden die Kliniken, die einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen. Rechtsträger ist entweder eine Einzelperson oder eine Personengruppe.

Planmäßige Betten: In den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

Belegärzte: Ihnen ist von dem Krankenhausträger das Recht eingeräumt, ihre Patienten im Krankenhaus in den dafür bereitgestellten Räumen und Einrichtungen stationär zu behandeln.

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten: Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) ist bei der Erkrankung an einer im Gesetz genannten übertragbaren Krankheit in erster Linie der behandelnde Arzt verpflichtet, dem für den Aufenthaltsort des Erkrankten zuständigen Gesundheitsamt Meldung über die Erkrankung zu erstatten.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Für die Statistik auf Bundesebene werden nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose berücksichtigt. In der ab 1972 erfolgten Neuordnung der Tuberkulosestatistik wird die bisherige Gliederung nach Zugängen und Bestand beibehalten. Die Kranken werden aber nicht mehr nach den bisherigen Kriterien, die vor allem der Fürsorge und Versorgung dienen, sondern nach epidemiologisch wichtigen Diagnosen nachgewiesen.

III. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser nach Kostenträger und Größenklasse
1970 bis 1976

Jahr — Größenklasse der Krankenhäuser	Krankenhäuser		Davon					
			Öffentliche		Frei - Gemeinnützige		Private	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
	Betten	Betten	Betten	Betten	Betten	Betten	Betten	
1970	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498
1971	50	12 818	23	8 543	18	3 781	9	494
1972	46	12 842	20	8 448	17	3 791	9	603
1973	44	12 989	19	8 571	17	3 842	8	576
1974	45	13 394	19	8 519	17	3 842	9	1 033
1975	46	13 406	17	8 206	17	3 867	12	1 333
1976	47	13 293	17	7 813	18	4 139	12	1 341
1970								
1 001 und mehr planmäßige Betten	2	3 117	2	3 117	—	—	—	—
501 bis 1 000 " "	1	951	1	951	—	—	—	—
301 " 500 " "	8	2 808	5	1 845	3	963	—	—
151 " 300 " "	18	4 117	9	2 117	9	2 000	—	—
51 " 150 " "	15	1 342	5	399	5	538	5	405
1 " 50 " "	6	158	1	25	1	40	4	93
INSGESAMT	50	12 493	23	8 454	18	3 541	9	498
1975								
1 001 und mehr planmäßige Betten	3	4 331	3	4 331	—	—	—	—
501 bis 1 000 " "	1	558	—	—	1	558	—	—
301 " 500 " "	10	3 654	6	2 171	3	991	1	492
151 " 300 " "	15	3 640	6	1 518	7	1 691	2	431
51 " 150 " "	11	1 075	2	186	5	587	4	302
1 " 50 " "	6	148	—	—	1	40	5	108
INSGESAMT	46	13 406	17	8 206	17	3 867	12	1 333
1976								
1 001 und mehr planmäßige Betten	2	2 988	2	2 988	—	—	—	—
501 bis 1 000 " "	2	1 488	1	930	1	558	—	—
301 " 500 " "	10	3 648	6	2 165	3	991	1	492
151 " 300 " "	16	3 920	6	1 544	8	1 945	2	431
51 " 150 " "	11	1 101	2	186	5	605	4	310
1 " 50 " "	6	148	—	—	1	40	5	108
INSGESAMT	47	13 293	17	7 813	18	4 139	12	1 341

2. Krankenhäuser im Saarland 1970 bis 1976

Jahr	Kranken- häuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke	Pflegetage	Durch- schnittliche Verweildauer ¹⁾	Bettenaus- nutzung % ²⁾
		Anzahl	auf 10 000 Einwohner				
Akutkrankenhäuser							
1970	40	10 139	90,5	165 796	3 114 197	19,5	84,2
1971	40	10 039	89,5	170 178	3 059 646	18,6	83,5
1972	37	10 076	89,9	172 486	3 106 152	18,7	84,5
1973	36	10 637	95,4	177 009	3 198 718	18,7	82,4
1974	35	10 576	95,5	181 225	3 229 990	18,4	83,7
1975	35	10 360	94,2	180 615	3 145 664	18,0	83,0
1976	36	10 591	96,9	183 739	3 124 759	17,5	80,8
Sonderkrankenhäuser							
1970	10	2 354	21,0	9 835	780 175	96,8	90,8
1971	10	2 779	24,8	14 051	901 002	74,4	88,8
1972	9	2 766	24,7	15 762	907 433	65,9	89,9
1973	8	2 352	21,1	13 343	806 319	71,0	93,9
1974	10	2 818	25,4	15 119	839 412	64,8	81,6
1975	11	3 046	27,7	19 912	922 518	51,2	83,0
1976	11	2 702	24,7	18 629	837 951	49,1	85,0
Krankenhäuser insgesamt							
1970	50	12 493	111,6	175 631	3 894 372	23,2	85,4
1971	50	12 818	114,2	184 229	3 960 648	22,5	84,7
1972	46	12 842	114,6	188 248	4 013 585	21,8	85,6
1973	44	12 989	116,4	190 352	4 005 037	21,9	84,5
1974	45	13 394	120,9	196 344	4 069 402	21,6	83,2
1975	46	13 406	121,9	200 527	4 068 182	21,1	83,0
1976	47	13 293	121,6	202 368	3 962 710	20,8	81,7

1) Verweildauer: $\frac{\text{Pflegetage der stationär behandelten Kranken} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2) Ausnutzungsgrad im v.H. = $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Betten} \times 365}$

III. Gesundheitswesen

3. Krankenhäuser nach Fachrichtung, Träger und Größenklassen
am 31. 12. 1976

Fachrichtung — Träger	Kranken- häuser	Davon hatten									Plan- mäßige Betten	
		Bis zu 25	25	50	100	150	200	300	500	1 000 und mehr		
			bis unter									
			50	100	150	200	300	500	1 000			
Planmäßige Betten												
Allgem. Krankenhäuser ohne abgegrenzten Fachabteil.	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	190	
Allgem. Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilung.	28	—	—	1	4	2	10	8	1	2	9 961	
Augenkliniken	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
Urologische Krankenhäuser	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	80	
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	240	
Chirurgische Krankenhäuser	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	100	
Entbindungsheime	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	16	
Krankenhäuser für Akutranke zusammen	36	2	2	3	5	2	11	8	1	2	10 591	
Tuberkulose Krankenhäuser	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	85	
Heil- und Pflegeanstalt (Landesnervenklinik)	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1 110	
Kurkrankenhäuser	6	1	1	1	—	—	2	1	—	—	1 034	
Rehabilitationskrankenhäuser	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	107	
Geriatrische Krankenhäuser	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	366	
Sonderkrankenhäuser zusammen	11	1	1	2	1	1	2	2	1	—	2 702	
Insgesamt	47	3	3	5	6	3	13	10	2	2	13 293	
Davon Krankenhäuser												
Öffentlicher Träger	17	—	—	1	1	1	5	6	1	2	7 813	
Frei Gemeinnütziger Träger	18	—	1	1	4	2	6	3	1	—	4 139	
Privater Träger	12	3	2	3	1	—	2	1	—	—	1 341	

4. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker — 1970, 1975 und 1976
— Stand 31. 12. des Jahres —

Fachrichtung — Art der Tätigkeit	1970				1975				1976			
	Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	auf 10 000 Einwohn.	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einwohn.	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einwohn.	Anzahl	%
Fachärzte	708	6,3	111	15,7	980	8,9	173	17,7	1 037	9,5	183	17,6
Davon Fachärzte für												
Anästhesie	31	0,3	6	19,4	52	0,5	20	38,5	54	0,5	21	38,9
Augenheilkunde	39	0,3	8	20,5	53	0,5	9	17,0	50	0,5	11	22,0
Chirurgie	101	0,9	6	5,9	109	1,0	6	5,5	132	1,2	7	5,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	64	0,6	13	20,3	125	1,1	19	15,2	126	1,2	18	14,3
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	44	0,4	1	2,3	65	0,6	4	6,2	50	0,5	4	8,0
Hautkrankheiten	24	0,2	4	16,7	30	0,3	6	20,0	33	0,3	8	24,2
Innere Medizin	161	1,4	15	9,3	244	2,2	38	15,6	276	2,5	43	16,0
Kinderkrankheiten	73	0,6	35	47,9	87	0,8	39	44,8	96	0,9	42	43,8
Labormedizin	8	0,1	5	62,5	11	0,1	4	36,4	11	0,1	4	34,4
Lungen- und Bronchialkrankheiten	33	0,3	8	24,2	30	0,3	10	33,3	21	0,2	8	38,1
Mund- und Kieferchirurgie	10	0,1	2	20,0	4	0,0	—	—	3	0,0	—	—
Neurologie und Psychiatrie	47	0,4	5	10,6	44	0,4	7	15,9	55	0,5	9	16,4
Neurologie	· *)	·	·	·	5	0,0	2	40,0	· *)	·	·	·
Psychiatrie	· *)	·	·	·	4	0,0	3	75,0	· *)	·	·	·
Neurochirurgie	7	0,1	1	14,3	11	0,1	—	—	11	0,1	—	—
Orthopädie	23	0,2	1	4,3	34	0,3	2	5,9	35	0,3	1	2,9
Pathologie	· *)	·	·	·	12	0,1	3	25,0	10	0,1	3	30,0
Radiologie	31	0,3	1	3,2	34	0,3	1	2,9	49	0,4	4	8,2
Urologie	12	0,1	—	—	26	0,2	—	—	25	0,2	—	—
Ärzte ohne eine der vorgenannten Facharzt-tätigkeiten	1 084	9,7	223	20,6	1 097	10,0	203	18,5	1 055	9,6	207	19,6
Ärzte insgesamt	1 792	16,0	334	18,6	2 077	18,9	376	18,1	2 092	19,1	390	18,6
Davon												
in freier Praxis	762	6,8	117	15,0	832	7,6	129	15,5	793	7,3	141	17,8
darunter mit Krankenhaustätigkeit	114	1,0	7	6,1	93	0,8	6	6,5	89	0,8	5	5,6
hauptamtliche Krankenhausärzte	853	7,6	177	20,8	1 075	9,8	197	18,3	1 128	10,3	204	18,1
in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ¹⁾	177	1,6	40	22,6	170	1,5	50	29,4	171	1,6	45	26,3
Zahnärzte und Dentisten²⁾	451	4,0	62	13,7	407	3,7	76	18,7	405	3,7	73	18,0
Apotheker	314	2,8	119	37,9	404	3,7	250	61,9	411	3,8	163	39,7

1) Bei Behörden und Körperschaften, bei der Bundeswehr, in wissenschaftlichen Instituten, Werksärzte usw.
2) Dentisten, die nach § 19 des Zahnheilkundengesetzes zur Ausübung der Zahnheilkunde berechtigt sind
*) in 1970 bzw. 1976 nicht erfaßt

III. Gesundheitswesen

5. Tätige Personen in Berufen des Gesundheitswesens (ohne Ärzte)
1970, 1975 und 1976

— Stand 31. 12. des Jahres —

Beruf	1970				1975				1976			
	Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	%	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	%
Krankenschwestern bzw. -pfleger	2 449	21,86	1 893	77,3	3 123	28,4	2 325	74,4	3 310	30,3	2 458	74,3
darunter als Gemeindeschwestern bzw. -brüder	174	1,6	172	98,9	122	1,1	121	99,2	.	.	.	.
Kinderkrankenschwestern	356	3,2	356	100,0	549	4,9	549	100,0	629	5,8	629	100,0
Krankenpflegehelfer	336	3,0	268	79,8	697	6,3	576	82,6	670	6,1	552	82,4
Sonst. Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	452	4,0	381	84,3	314	2,9	274	87,3	266	2,4	238	89,5
Hebammen	151	1,3	151	100,0	119	1,1	119	100,0	126	1,2	126	100,0
darunter freiberuflich tätig	100	0,9	100	100,0	50	0,5	50	100,0	45	0,4	45	100,0
Wochenpflegerinnen	4	0,0	4	100,0	3	0,0	3	100,0	3	0,0	3	100,0
Krankengymnasten	55	0,5	51	92,7	82	0,7	79	96,3	107	1,0	102	95,3
Beschäftigungstherapeuten	9	0,1	9	100,0	17	0,2	15	88,2	18	0,2	15	83,3
Masseure und Medizin. Bademeister	89	0,8	43	48,3	123	1,1	35	28,5	187	1,7	67	35,8
Masseur	95	0,8	44	46,3	65	0,6	25	38,5	83	0,8	35	42,2
Medizinische Bademeister	19	0,2	7	36,8	24	0,2	12	50,0	.	.	.	.
Medizinisch - Technische Assistenten	271	2,4	263	97,0	475	4,3	438	92,2	481	4,4	452	94,0
Diätassistenten ¹⁾	31	0,3	31	100,0	53	0,5	53	100,0	55	0,5	55	100,0
Gesundheitsaufseher	21	0,2	—	—	20	0,2	—	—	20	0,2	—	—
Desinfektoren	21	0,2	1	0,5	20	0,2	1	5,0	20	0,2	1	5,0
Sozialarbeiter (Fürsorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger) 2)	100	0,9	98	98,0	97	0,9	77	79,4	71	0,6	65	91,5
Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen mit staatlicher Anerkennung	478	4,3	439	91,8	24	0,2	15	62,5	616	5,6	559	90,7
Heilpraktiker	27	0,2	3	11,1	47	0,4	7	14,9	55	0,5	9	16,4
Apothekenhelfer	736	6,6	727	98,8	782	7,1	773	98,8	3) 50	0,5	40	80,0

1) Einschließlich der als Diätküchenleiter (-innen) Tätigen. 2) Soweit sie in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder für das Gesundheitsamt tätig sind. 3) in Krankenhäusern

6. In Ausbildung befindliche Personen für Berufe des Gesundheitswesens
1970, 1975 und 1976

— Stand 31. 12. des Jahres —

Ausbildungsstand -ziel	1970				1975				1976			
	Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich		Insgesamt		darunter weiblich	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	%	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	%	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	%
Medizinalassistenten	116	1,0	21	18,1	99	0,9	19	19,2	83	0,8	13	15,7
Kandidaten der Pharmazie	31	0,3	13	41,9	6	0,1	2	33,3	.	.	.	.
Vorgeprüfte Apothekenanwärter	64	0,6	41	64,1	67	0,6	38	56,7	.	.	.	.
Apothekerpraktikanten	104	0,9	52	50,0	23	0,2	12	52,2	.	.	.	.
Apothekerassistenten	11	0,1	9	81,8	39	0,4	39	100,0	42	0,4	16	38,1
Apothekenhelferlehrlinge	.	.	.	.	236	2,1	235	99,6	.	.	.	.
Krankenschwesterschülerinnen bzw. -pflugeschüler	1 034	9,2	853	82,5	1 413	12,8	1 101	77,9	1 471	13,5	1 167	79,3
Kinderkrankenschwesterschülerinnen	275	2,5	275	100,0	364	3,3	364	100,0	347	3,2	347	100,0
Krankenpflegehelferschülerinnen bzw. -schüler	49	0,4	38	77,6	99	0,9	85	85,9	39	0,4	36	92,3
Hebammenschülerinnen	11	0,1	11	100,0	12	0,1	12	100,0	12	0,1	12	100,0
Pharmazeutisch-technische Assistenten	4	0,0	4	100,0	61	0,6	60	98,4	104	1,0	101	97,1

III. Gesundheitswesen

7. Tätige Personen in den Krankenhäusern
am 31. 12. 1976

Fachrichtung der Krankenhäuser	Ärzte (einschließlich Belegärzte)				Krankenpflege- personal ¹⁾		Medizinisch- technisches Personal		Sonstiges Personal ²⁾	
	Insgesamt	darunter			Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich
		weiblich		Fach- ärzte						
		Anzahl	%							
Allgemeine Krankenhäuser	17	1	5,9	17	46	46	6	6	73	61
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	1 092	176	16,1	562	3 567	2 890	759	707	5 031	3 895
Entbindungsheime	5	2	40,0	5	2	2	—	—	1	1
Augenkliniken	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	14	5	35,7	7	92	91	9	8	104	75
Chirurgische Krankenhäuser	10	—	—	10	15	13	4	4	22	19
Urologische Krankenhäuser	4	1	25,0	4	25	16	5	3	24	18
Krankenhäuser für Akutkranke	1 143	185	16,2	606	3 748	3 059	783	728	5 255	4 069
Tuberkulose Krankenhäuser	2	—	—	2	11	8	2	2	22	15
Heil- und Pflegeanstalt (Landesnervenklinik)	16	7	43,8	13	335	180	7	6	229	122
Kurkrankenhäuser	25	6	24,0	7	28	26	12	12	249	192
Rehabilitationskrankenhäuser	2	1	50,0	2	—	—	1	1	35	30
Geriatrische Krankenhäuser	29	10	34,5	12	144	113	10	8	165	99
Sonderkrankenhäuser	74	24	32,4	36	518	327	32	29	700	458
INSGESAMT	1 217	209	17,3	642	4 266	3 386	815	757	5 955	4 527
Dagegen am 31. 12. 1974	1 126	211	18,7	537	4 660	3 767	772	723	5 761	4 365

1) Ohne die in Ausbildung stehenden Personen.. 2) Verwaltungspersonal, klinisches Hauspersonal usw.

8. Apotheken im Saarland
1974 - 1976

Stand am 31. 12. des Jahres	Saarland	Stadtverband Saarbrücken	Landkreise				
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel
1974	268	111	22	38	46	35	16
1975	281	115	22	40	50	37	17
1976	290	118	24	40	52	38	18

III. Gesundheitswesen

9. Bestand an aktiver Tuberkulose Erkrankten
1970 bis 1976

Stichtag am 31. 12. des Jahres	An aktiver Tuberkulose Erkrankte Insgesamt		davon hatten aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane						anderer Organe	
			Insgesamt		davon					
	bakteriologisch klinisch offen				aktiv geschlossen		Anzahl	auf 10 000 Einwohner		
Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl			auf 10 000 Einwohner	
Männlich										
1970	2 690	50,5	2 416	45,4	1 001	18,8	1 415	26,6	274	5,2
1971	2 638	49,3	2 368	44,3	931	17,4	1 437	26,9	270	5,1
1972	2 384	44,6	2 145	40,2	707	13,2	1 438	26,9	239	4,5
1973	2 182	41,1	1 973	37,1	596	11,2	1 377	25,8	209	3,9
1974	1 803	34,2	1 632	31,0	423	8,0	1 209	22,9	171	3,2
1975	1 606	30,7	1 475	28,2	368	7,0	1 107	21,2	131	2,5
1976	1 351	26,0	1 226	23,6	331	6,4	895	17,3	125	2,4
Weiblich										
1970	1 223	20,8	946	16,1	263	4,5	683	11,6	277	4,7
1971	1 186	20,2	909	15,5	238	4,1	671	11,4	277	4,7
1972	1 074	18,3	796	13,6	185	3,2	611	10,4	278	4,7
1973	949	16,3	699	12,0	146	2,5	553	9,5	250	4,3
1974	725	12,5	534	9,2	95	1,6	439	7,6	191	3,3
1975	678	11,8	506	8,8	106	1,8	400	6,9	172	3,0
1976	530	9,2	392	6,8	87	1,5	305	5,3	138	2,4
INSGESAMT										
1970	3 913	35,0	3 362	30,0	1 264	11,3	2 098	18,7	551	4,9
1971	3 824	34,1	3 277	29,2	1 169	10,4	2 108	18,8	547	4,9
1972	3 458	30,9	2 941	26,2	892	8,0	2 049	18,3	517	4,6
1973	3 131	28,1	2 672	24,0	742	6,6	1 930	17,3	459	4,1
1974	2 528	22,8	2 166	19,6	518	4,7	1 648	14,9	362	3,3
1975	2 284	20,8	1 981	18,0	474	4,3	1 507	13,7	303	2,8
1976	1 881	17,2	1 618	14,8	418	3,8	1 200	11,0	263	2,4

10. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten
1970 - 1974

Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren					
	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Typhus	8	4	2	1	2	3
Paratyphus	3	2	7	8	6	4
Scharlach	461	616	887	768	533	344
Diphtherie	—	—	—	—	—	—
Ruhr	4	2	2	2	3	2
Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—
Bakterielle Lebensmittelvergiftung	198	193	434	747	847	593
Übertragbare Gehirnentzündung	5	8	5	2	3	2
Übertragbare Genickstarre	63	44	57	78	60	64
Hepatitis infectiosa	546	397	515	400	429	446
Sonstige Krankheiten	26	31	23	8	7	9
INSGESAMT	1 314	1 297	1 932	2 014	1 890	1 467

IV. Bildung und Kultur

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen und Hochschulen sind die jährlichen und halbjährlichen Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

Kinderkrippen

Kinderkrippen sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu 3 Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Kinderhorte

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich **Tagesstätten**, die von der „Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V.“ sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen

Vorschulische Einrichtungen sind Tageseinrichtungen freier und öffentlicher Träger der Jugendhilfe zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Vorschulische Einrichtungen sind die **Kindergärten** und die **Vorklassen**. Bei den Vorklassen handelt es sich um im Rahmen eines Modellversuchs im Vorschulbereich konzipierte Klassen, in die Kinder aufgenommen werden können, die im darauffolgenden Schuljahr schulpflichtig werden; die Vorklassen sind organisatorisch einer Grundschule zugeordnet.

Schulkindergärten sind von Kindern zu besuchen, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind; sie sind Bestandteile der Grundschulen. In **Sonderschulkindergärten** werden Kinder aufgenommen, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie später in den Regelformen des Schulwesens nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können und die vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen; Sonderschulkindergärten sind Bestandteile der Sonderschulen.

Allgemeinbildende Schulen sind die Grundschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, das Saarland-Kolleg, die Integrierte Gesamtschule (Versuchsschule), die Waldorf-Schule Bexbach.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muß. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfaßt die Klassenstufen 1 – 4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für eine erfolgreiche Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab (Hauptschulabschluß).

Sonderschulen dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in den Regelformen des Schulwesens nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können oder die wegen erziehungsbedingter Fehlhaltung oder gemeinschaftsschwierigen Verhaltens die Entwicklung ihrer Mitschüler erheblich hemmen oder stören. Sonderschulen sind insbesondere die Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte und Verhaltensgestörte.

Die **Realschule** ist 6- oder 4-klassig. Die 4-klassige Form der Realschule setzt lehrplanmäßigen Unterricht in einer Fremdsprache in der 5. und 6. Klasse voraus. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender schulischer Bildungsgänge ist und mit einer Abschlußprüfung abschließt (Realschulabschluß). Absolventen der Realschule können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums aufgenommen werden.

Das **Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluß des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluß der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt den Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums und die Berechtigung zum Eintritt in berufsbezogene Bildungsgänge.

IV. Bildung und Kultur

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Aufbaugymnasium** (auslaufend) umfaßt die Klassenstufen 7 bis 13. Es vermittelt die allgemeine Hochschulreife.
- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige, das in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife führt.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das Staatliche **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium (Versuchsschule)** in Dillingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Profilierung in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

Die **Integrierte Gesamtschule Dillingen des Landkreises** Saarlouis und der Stadt Dillingen (Versuchsschule) umfaßt die Klassenstufen 5 bis 10. Der erfolgreiche Besuch der Klassenstufe 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klassenstufe 10 verleiht die Berechtigung zum Übergang in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums unter den für Realschulabsolventen geltenden Voraussetzungen.

Die **Waldorf-Schule** in Bexbach ist eine Schule besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

Berufliche Schulen sind die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe soll als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt werden; dies gilt nicht für Ausbildungsberufe, die keinem Berufsfeld zugeordnet sind. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab (Berufsschulabschluß).

In der **Berufsfachschule** werden Schüler ohne Berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Die Berufsaufbauschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab, welche einen dem Realschulabschluß gleichwertigen Bildungsstand bestätigt und zum Eintritt in die Klassenstufe 12 der Fachoberschule des entsprechenden Fachbereiches berechtigt.

In der **Fachschule** werden Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluß in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

In der **Landesberufsschule Homburg** werden die in dem Landesjugendheim in Homburg und in der Jugendstrafvollzugsanstalt in Ottweiler befindlichen Jugendlichen unterrichtet.

Die **Hochschulen** im Saarland sind die **Universität**, die **Musikhochschule**, die **Pädagogische Hochschule**, die **Fachhochschule** sowie die **Katholische Fachhochschule für Sozialwesen** in Saarbrücken.

Weiterbildung ist die Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluß einer ersten Bildungsphase.

Kulturstatistiken umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, musikalische Veranstaltungen, Museen, Kunstaustellungen, Volksbüchereien, Sportstätten.

IV. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen 1970/71 – 1977/78

Jahr	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrkräfte	
	Anzahl		insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Grund- und Hauptschulen								
1970/71	414	3 999	132 884	65 572	4 184	2 062	608	137
1971/72	408	4 111	131 939	65 024	4 338	2 192	580	146
1972/73	397	4 110	128 038	62 867	4 392	2 218	716	202
1973/74	392	4 122	123 945	60 679	4 417	2 237	667	184
1974/75	342	4 077	118 979	58 105	4 459	2 275	483	133
1975/76	339	4 024	116 322	56 476	4 468	2 267	490	130
1976/77	334	3 926	112 223	54 391	4 325	2 207	336	85
1977/78	335	3 856	106 021	51 249	4 327	2 198	264	72
Freie Waldorfschule								
1976/77	1	4	125	53	5	4	2	1
1977/78	1	6	197	85	9	5	1	1
Gesamtschule								
1971/72	1	8	240	109	13	1	—	—
1972/73	1	16	477	230	25	6	—	—
1973/74	1	24	721	332	39	15	3	—
1974/75	1	32	960	449	51	23	3	—
1975/76	1	40	1 194	565	58	20	4	1
1976/77	1	46	1 327	629	66	26	—	—
1977/78	1	50	1 445	674	68	23	5	—
Sonderschulen								
1970/71	48	355	6 498	2 797	366	171	33	12
1971/72	50	383	6 671	2 880	387	183	40	14
1972/73	49	386	6 626	2 809	377	181	42	15
1973/74	51	409	6 702	2 835	393	183	38	13
1974/75	53	436	6 649	2 820	406	175	33	14
1975/76	54	478	6 833	2 882	427	186	44	19
1976/77	55	485	7 012	2 913	579 ¹⁾	307	23	9
1977/78	56	490	7 029	2 947	568 ²⁾	306	23	11
Realschulen								
1970/71	19	336	11 654	6 645	455	182	45	18
1971/72	21	376	12 611	7 162	518	224	51	18
1972/73	25	435	14 429	8 307	595	282	51	18
1973/74	25	485	15 770	9 010	678	330	44	14
1974/75	30	546	17 556	9 965	750	361	66	19
1975/76	32	609	19 590	11 077	811	394	81	26
1976/77	33	662	20 788	11 679	919	447	65	22
1977/78	33	703	22 079	12 406	979	488	40	17
Gymnasien								
1970/71	38	1 058	31 131	12 668	1 457	425	168	21
1971/72	40	1 110	32 287	13 450	1 522	440	236	36
1972/73	40	1 151	34 052	14 588	1 574	451	212	29
1973/74	39	1 204	35 434	15 670	1 664	494	175	26
1974/75	38	1 233	36 202	16 279	1 694	495	255	52
1975/76	38	1 274	36 600	16 754	1 710	493	203	36
1976/77	38	1 301	36 229	16 843	1 808	526	156	39
1977/78	38	3)	35 647	16 797	1 833	544	158	37

1) Einschließlich 116 pädagogische Unterrichtshilfen
Sekundarstufe II Kurssystem

2) Einschl. 125 pädagogische Unterrichtshilfen

3) Klassen lassen sich nicht ermitteln, da in der

IV. Bildung und Kultur

2. Ausländische Schüler in allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1977/78*)

Jahr	Ausländische Schüler			darunter in											
				Grund- u. Hauptschulen			Realschulen			Gymnasien			Sonderschulen		
	ins-gesamt	weiblich		ins-gesamt	weiblich		ins-gesamt	weiblich		ins-gesamt	weiblich		ins-gesamt	weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1970/71	2 690	1 255	46,7	2 322	1 081	46,6	79	37	46,8	206	97	47,1	83	40	48,2
1971/72	3 215	1 519	47,2	2 785	1 328	47,7	77	36	46,8	241	113	46,9	112	42	37,5
1972/73	3 719	1 775	47,7	3 252	1 562	48,0	96	43	44,8	252	122	48,4	119	48	40,3
1973/74	3 980	1 915	48,1	3 454	1 670	48,3	107	43	40,2	271	140	51,7	148	62	41,9
1974/75	4 146	1 989	48,0	3 473	1 692	48,7	171	82	48,0	334	149	44,6	168	66	39,3
1975/76	4 378	2 127	48,6	3 623	1 784	49,2	184	102	55,4	360	158	43,9	211	83	39,3
1976/77	4 459	2 177	48,8	3 685	1 822	49,4	201	112	55,7	339	160	47,2	234	83	35,5
1977/78	4 540	2 269	50,0	3 702	1 862	50,3	248	145	58,5	324	158	48,8	266	104	39,1
darunter aus															
Frankreich	382	189	49,5	271	132	48,7	30	18	60,0	67	35	52,2	14	4	28,6
Griechenland	34	12	35,3	27	11	40,7	1	.	.	5	1	20,0	1	.	.
Italien	2 906	1 479	50,9	2 485	1 290	51,9	135	80	59,3	80	31	38,8	206	78	37,9
Jugoslawien	139	75	54,0	104	56	53,8	15	7	46,7	13	7	53,8	7	5	71,4
Österreich	97	48	49,5	47	21	44,7	14	8	57,1	36	19	52,8	.	.	.
Spanien	54	23	42,6	39	15	38,5	5	1	20,0	9	7	77,8	1	.	.
Türkei	497	220	44,3	453	198	43,7	6	3	50,0	18	8	44,4	20	11	55,0
Algerien	46	25	54,3	37	21	56,8	4	3	75,0	1	.	.	4	1	25,0
Iran	30	14	46,7	16	8	50,0	2	.	.	12	6	50,0	.	.	.
USA	79	48	60,8	44	23	52,3	11	8	72,7	23	17	73,9	1	.	.
Sonstige	276	136	49,3	179	87	48,6	25	17	68,0	60	27	45,0	12	5	41,7

*) Ohne Gesamtschule Dillingen.

3. Grund- und Hauptschulen 1970/71 bis 1977/78

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen								
			ins-gesamt	weiblich	Knaben	Mädchen	zusammen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1971/72	408	4 111	4 338	2 192	66 915	65 024	131 939	20 457	20 632	19 734	18 912	10 985	9 391	11 844	11 192	8 792
1972/73	397	4 110	4 392	2 218	65 171	62 867	128 038	19 313	19 546	20 133	19 429	12 202	8 759	8 977	10 783	8 896
1973/74	392	4 122	4 417	2 237	63 266	60 679	123 945	18 082	18 440	18 865	19 825	13 066	10 266	8 452	8 221	8 728
1974/75	342	4 077	4 459	2 275	60 874	58 105	118 979	17 321	17 225	17 903	18 570	13 324	10 897	9 584	7 550	6 605
1975/76	339	4 024	4 468	2 267	59 846	56 476	116 322	16 449	16 515	16 847	17 794	12 013	11 240	10 122	8 882	6 460
1976/77	334	3 976	4 325	2 207	57 832	54 391	112 223	14 202	15 491	16 102	16 694	11 276	10 857	10 318	9 504	7 779
1977/78	335	3 856	4 327	2 198	54 772	51 249	106 021	13 044	13 515	15 121	15 960	10 709	10 024	9 830	9 539	8 279

IV. Bildung und Kultur

4. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1975/76 und 1977/78 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen

Jahr	Klassen insgesamt	davon mit.....Schülern							
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	41 bis 45	46 bis 50	51 und mehr
Grund- und Hauptschulen									
1970/71	3 999	63	353	871	1 328	936	376	62	10
1975/76	4 024	114	792	1 671	1 135	292	20	—	—
1977/78	3 856	221	1 017	1 684	823	111	—	—	—
Sonderschulen									
1970/71	355	190	146	19	—	—	—	—	—
1975/76	478	410	65	3	—	—	—	—	—
1977/78	490	421	67	2	—	—	—	—	—
Realschulen									
1970/71	336	2	20	55	101	110	43	5	—
1975/76	609	11	53	164	226	141	12	2	—
1977/78	703	14	70	194	298	119	8	—	—
Gymnasien									
1970/71	1 058	237	162	167	171	167	124	28	2
1975/76	1 274	248	236	217	250	251	68	4	—
1977/78 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Klassen lassen sich nicht ermitteln, da in der Sekundarstufe II Kurssystem.

5. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen 1970/71, 1975/76 und 1977/78 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an									
		Grund- u. Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		integrierte Gesamtschule	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Unter 30	1970/71	1 576	948	158	83	128	80	225	96	—	—
	1975/76	1 123	733	84	55	295	215	188	86	32	17
	1977/78	941	625	145	119	325	247	253	119	26	11
30 bis unter 35	1970/71	755	307	92	35	91	33	388	100	—	—
	1975/76	1 066	539	126	44	167	80	476	133	7	1
	1977/78	870	460	120	59	212	104	396	99	17	7
35 bis unter 40	1970/71	445	149	42	12	58	15	241	51	—	—
	1975/76	688	306	119	45	122	39	363	88	9	—
	1977/78	908	423	140	52	169	57	411	105	8	3
40 bis unter 45	1970/71	450	192	26	10	65	18	219	55	—	—
	1975/76	441	152	33	10	70	19	252	63	7	1
	1977/78	464	170	68	21	97	30	304	72	9	—
45 bis unter 50	1970/71	380	199	20	12	58	19	131	54	—	—
	1975/76	441	194	36	13	59	12	202	46	1	—
	1977/78	383	156	41	15	66	15	222	58	5	1
50 bis unter 55	1970/71	232	96	13	9	26	6	64	19	—	—
	1975/76	380	203	20	14	56	21	129	48	2	1
	1977/78	456	227	34	26	57	19	131	50	1	—
55 bis unter 60	1970/71	258	134	11	8	18	7	90	30	—	—
	1975/76	195	80	6	4	30	6	46	14	—	—
	1977/78	208	99	13	11	39	14	82	27	2	1
60 bis unter 65	1970/71	82	32	4	2	11	4	96	20	—	—
	1975/76	134	60	3	1	11	2	47	13	—	—
	1977/78	97	38	7	3	14	2	29	10	—	—
65 und mehr	1970/71	6	5	—	—	—	—	3	—	—	—
	1975/76	—	—	—	—	1	—	7	2	—	—
	1977/78	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—
INSGESAMT	1970/71	4 184	2 062	366	171	455	182	1 457	425	—	—
	1975/76	4 468	2 267	427	186	811	394	1 710	493	58	20
	1977/78	4 327	2 198	568	306	979	488	1 833	544	68	23

6. Sonderschulen 1970/71 – 1977/78

Jahr — Art der Schulen	Zahl der Schu- len	Klassen	Lehrkräfte		Schulkinder			die Schulkinder nach Schulbesuchsjahren									
			zu- sammen	dar- unter weib- lich	ins- gesamt	davon		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und höher
						Knaben	Mädchen										
1970/71	48	355	366	171	6 498	3 701	2 797	140	315	792	940	1 121	1 053	802	808	510	17
1971/72	50	383	387	183	6 671	3 791	2 880	108	301	793	780	858	987	1 094	841	861	48
1972/73	49	386	377	181	6 626	3 817	2 809	142	408	610	860	885	896	899	975	871	80
1973/74	51	409	393	183	6 702	3 867	2 835	174	331	709	812	960	879	852	842	1 069	74
1974/75	53	436	406	175	6 649	3 829	2 820	207	423	596	835	957	1 010	863	859	803	96
1975/76	54	478	427	186	6 833	3 951	2 882	172	400	731	840	1 009	974	961	809	830	107
1976/77	55	485	579 ¹⁾	307	7 012	4 099	2 913	176	328	625	869	935	1 027	1 065	996	866	125
1977/78	56	490	568 ¹⁾	306	7 029	4 082	2 947	167	334	598	760	897	986	1 037	1 069	1 005	176
davon am 20. 9. 1977 in den																	
Sonderschulen „L“	32	294	313	142	5 418	3 076	2 342	54	187	449	545	724	829	854	908	839	29
Sonderschulen „G“	14	99	125	100	768	467	301	47	76	63	132	70	61	74	61	76	108
Schwerhörigenschule	1	8	10	4	74	41	33	7	9	13	10	8	8	7	7	3	2
Gehörlosenschule	1	11	14	2	81	38	43	9	10	13	10	7	8	7	5	6	6
Sprachheilschule	1	5	7	5	42	32	10	2	8	6	4	8	6	2	1	4	1
Sehschw.- und Blindenschule	1	16	19	4	125	73	52	21	14	17	8	17	7	16	15	10	—
Schule für schwer Erziehbare	2	16	18	6	164	130	34	1	9	13	18	28	28	25	23	19	—
Körperbehindertenschulen	2	24	41	29	196	137	59	23	20	17	15	14	22	22	20	21	22
Sond.schul. „L“ m. Verhalt.störungen	2	17	21	14	161	88	73	3	1	7	18	21	17	30	29	27	8

1) Einschließlich pädagogische Unterrichtshilfen.

7. Realschulen 1970/71 – 1977/78

Jahr	Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler		Zahl der Schüler in den Klassen												
			insges. weibl.	insgesamt	davon		5		6		7		8		9		10		
					Knaben	Mädchen	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	
1970/71	19	336	455	182	11 654	5 009	6 645	1 081	1 398	977	1 257	956	1 337	766	1 071	665	818	564	764
1971/72	21	376	518	224	12 611	5 449	7 162	920	1 204	1 076	1 377	1 244	1 569	984	1 318	659	963	566	731
1972/73	25	435	595	282	14 429	6 122	8 307	1 199	1 728	953	1 197	1 417	1 760	1 107	1 512	887	1 241	559	869
1973/74	25	485	678	330	15 770	6 760	9 010	1 248	1 561	1 157	1 682	1 281	1 535	1 313	1 706	997	1 377	764	1 149
1974/75	30	546	750	361	17 556	7 591	9 965	1 402	1 855	1 257	1 557	1 663	2 249	1 185	1 506	1 233	1 621	851	1 177
1975/76	32	609	811	394	19 590	8 513	11 077	1 413	1 877	1 346	1 786	1 966	2 367	1 599	2 147	1 152	1 473	1 037	1 427
1976/77	33	662	919	447	20 788	9 109	11 679	1 254	1 598	1 382	1 799	2 070	2 621	1 891	2 351	1 508	2 048	1 004	1 262
1977/78	33	703	979	488	22 079	9 673	12 406	1 107	1 417	1 236	1 598	2 171	2 672	2 053	2 609	1 824	2 240	1 282	1 870

8. Gymnasien 1970/71 – 1977/78

Jahr	Schu- len	Klassen	Lehrkräfte		Schüler			Zahl der Schüler in den Klassenstufen									
			insgesamt	weiblich	insgesamt	davon		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
						männlich	weiblich										
1970/71	38	1 058	1 457	425	31 131	18 463	12 668	4 828	4 486	4 345	3 860	3 403	3 551	2 614	2 194	1 850	
1971/72	40	1 110	1 522	440	32 287	18 837	13 450	4 795	4 577	4 526	4 473	3 570	3 058	2 850	2 390	2 048	
1972/73	40	1 151	1 574	451	34 052	19 464	14 588	5 663	4 537	4 668	4 639	4 083	3 200	2 559	2 557	2 146	
1973/74	39	1 204	1 664	494	35 434	19 764	15 670	5 397	5 344	4 635	4 646	4 357	3 699	2 759	2 322	2 275	
1974/75	38	1 233	1 694	495	36 202	19 923	16 279	5 299	5 150	5 306	4 475	4 400	3 953	2 979	2 513	2 127	
1975/76	38	1 274	1 710	493	36 600	19 846	16 754	5 160	5 026	5 102	4 934	4 306	3 950	3 246	2 659	2 217	
1976/77	38	1 301	1 808	526	36 229	19 386	16 843	4 631	4 978	5 041	4 746	4 460	3 888	3 233	2 875	2 377	
1977/78	38	1 311	1 833	544	35 647	18 850	16 797	4 403	4 531	4 928	4 696	4 366	3 991	2 994	3 087	2 651	

1) Klassen lassen sich nicht ermitteln, da in der Sekundarstufe II Kursystem.

9. Berufsbildende Schulen 1970/71 und 1975/76 bis 1977/78

Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler			Schüler je Klasse
			insgesamt	darunter weiblich		
				Anzahl	%	
Berufsschulen¹⁾						
1970/71	43	1 510	35 614	14 212	39,9	24
1975/76	44	1 362	30 175	10 817	35,8	22
1976/77	43	1 358	28 959	10 367	35,8	21
1977/78	43	1 365	29 525	10 695	36,2	22
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsgrundschulen						
1970/71	3	3	60	18	30,0	20
1975/76	62 ²⁾	169	3 366	2 154	64,0	20
1976/77	63	159	3 126	2 010	64,3	20
1977/78	64	160	3 368	2 086	61,9	21
Berufsaufbauschulen (Vollzeit)						
1970/71	7	28	640	373	58,3	23
1975/76	7	38	879	598	68,0	23
1976/77	7	39	886	590	66,6	23
1977/78	8	37	873	599	68,6	24
Berufsaufbauschulen (Teilzeit)						
1970/71	18	100	2 356	200	8,5	24
1975/76	19	91	1 833	264	14,4	20
1976/77	19	75	1 623	276	17,0	22
1977/78	18	63	1 293	237	18,3	21
Berufsfachschulen						
1970/71	86	249	6 119	3 454	56,4	25
1975/76	50 ²⁾	218	5 211	2 915	55,9	24
1976/77	51	240	5 572	3 162	56,7	23
1977/78	52	244	5 899	3 465	58,7	24
Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens)						
1970/71	56	148 ³⁾	1 945	711	36,6	18
1975/76	66	193	4 446	2 389	53,7	23
1976/77	66	180	4 182	2 529	60,5	23
1977/78	60	181	3 966	2 357	59,4	22
Fachoberschulen						
1970/71	13	38	924	273	29,5	24
1975/76	18	82	1 883	532	28,3	23
1976/77	18	86	1 845	555	30,1	21
1977/78	18	83	1 829	602	32,9	22
Ingenieurschulen						
1970/71	2		830	7	0,8	
1975/76	1 ⁴⁾	12	131	—	—	11
1976/77	1 ⁴⁾	11	158	—	—	14
1977/78	1 ⁴⁾	14	182	—	—	13
Berufliche Gymnasien (Abendgymnasien und Saarland-Kolleg)						
1970/71	3	28	589	169	28,7	21
1975/76	3	30	486	234	48,1	16
1976/77	3	25	407	188	46,2	16
1977/78	3	23	384	183	47,7	17

1) Ab Schuljahr 1970/71 einschließlich Landesberufs- (sonder) schule. 2) Zu- bzw. Abnahme bedingt durch die Neuordnung des Berufsgrundbildungsjahres (Zuordnung der 1-jährigen Gewerbeschulen, 1-jährigen Gewerbeschulen „F“, Haushaltungsschulen und Haushaltungsonderschulen von den Berufsfachschulen zum Berufsgrundbildungsjahr). 3) Ohne Klassen der Technikerschulen und Fachlehrgänge. 4) Nur noch Bergingenieurschule, da die Staatl. Ingenieurschule in die Fachhochschule des Saarlandes integriert wurde.

IV. Bildung und Kultur

10. Lehrer an berufsbildenden Schulen
1970/71 und 1975/76 bis 1977/78

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche u. teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
1970/71	1 118	381	34,1	916	204	22,3
1975/76	1 294	456	35,2	753	153	20,3
1976/77	1 239	390	31,5	712	121	17,0
1977/78	1 335	458	34,3	552	114	20,7
an privaten Schulen						
1970/71 *)	81	19	23,5	646	70	10,8
1975/76 *)	74	35	47,3	852	104	12,2
1976/77	94	40	42,6	690	62	9,0
1977/78	83	23	27,7	743	64	8,6
insgesamt						
1970/71 *)	1 199	400	33,4	1 562	274	17,5
1975/76 *)	1 368	491	35,9	1 605	257	16,0
1976/77	1 333	430	32,3	1 402	183	13,1
1977/78	1 418	481	33,9	1 295	178	13,7

*) Ohne Bergingenieurschule.

11. Studierende an der Universität in den Wintersemestern
1970/71 bis 1977/78

Wintersemester	Immatrikulierte Studenten ¹⁾														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger ²⁾			zusammen	männlich	weiblich	darunter Studienanfänger ²⁾		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
1970/71	8 207	6 127	2 080	7 504	5 639	1 865	1 163	765	398	703	488	215	97	69	28
1971/72	9 358	6 802	2 556	8 540	6 253	2 287	1 451	913	538	818	549	269	157	95	62
1972/73	10 026	7 201	2 825	9 200	6 655	2 545	1 690	1 101	589	826	546	280	134	77	57
1973/74	10 232	7 203	3 029	9 471	6 720	2 751	1 423	904	519	761	483	278	117	75	42
1974/75	10 684	7 337	3 347	9 889	6 845	3 044	1 393	862	531	795	492	303	11	6	5
1975/76	11 451	7 770	3 681	10 573	7 224	3 349	1 410	923	487	878	546	332	196	98	98
1976/77	11 781	7 952	3 829	10 913	7 401	3 512	1 794	1 109	685	868	551	317	85	55	30
1977/78	12 229	8 031	4 198	11 316	7 476	3 840	1 516	843	673	913	555	358	249	124	125

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Deutschkurs für Ausländer, Schüler am Dolmetscher-Institut. 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

IV. Bildung und Kultur

12. Studierende¹⁾ an der Universität nach Studienbereich/Fächergruppe
in den Wintersemestern 1971/72 bis 1977/78

Studienbereich/Fächergruppe ²⁾	1971/72			1973/74			1975/76			1977/78		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 364	1 112	251	2 725	1 284	287	3 150	1 484	337	3 400	1 483	382
darunter: Germanistik	656	328	181	819	409	207	935	473	215	988	495	275
Romanistik	627	221	27	720	234	29	777	256	63	831	229	42
Sport, Leibeserziehung	224	162	13	294	215	14	314	220	16	366	247	19
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	3 267	2 796	323	3 453	2 876	254	3 762	3 017	259	3 913	3 037	234
darunter: Wirtschaftswissenschaften	1 977	1 746	107	2 057	1 786	96	2 101	1 767	106	2 058	1 679	87
Rechtswissenschaften	1 124	931	197	1 244	986	148	1 427	1 088	133	1 600	1 186	132
Mathematik, Naturwissenschaften	2 055	1 655	121	2 180	1 700	105	2 268	1 691	141	2 377	1 706	141
darunter: Mathematik	644	516	11	678	531	15	648	493	12	608	456	8
Chemie	425	368	39	439	361	33	500	392	48	513	362	47
Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	1 025	808	101	1 081	822	88	1 165	874	94	1 424	1 033	110
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften ³⁾	97	10	—	143	25	—	147	31	—	130	24	—
Ingenieurwissenschaften	189	174	5	208	202	5	302	295	12	399	386	19
Kunst, Kunstwissenschaft	137	85	4	148	79	8	259	121	9	220	115	8
I N S G E S A M T	9 358	6 802	818	10 232	7 203	761	11 451⁴⁾	7 770⁴⁾	878⁴⁾	12 229	8 031	913

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 2) Zuordnung nach dem 1. Studienfach. 3) WS 1971/72: Institut für Berufsfachkunde sowie Metallkunde. 4) Einschließlich 84 Studierende (37 männl., 10 Ausländer) ohne/falsche Angabe.

13. Studierende an der Pädagogischen Hochschule in den Wintersemestern
1970/71 bis 1977/78

Wintersemester — 1. Studienfach	Immatrikulierte Studenten (ohne Beurlaubte und Gasthörer)											
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	davon								
				Deutsche						Ausländer		
				zusammen			darunter Studienanfänger ¹⁾			zu- sammen		darunter
				männlich	weiblich	zus.	männl.	weibl.		weibl.	Studien- anfänger ²⁾	
1970/71	1 032	401	631	1 028	401	627	315	119	196	4	4	1
1971/72	1 062	441	621	1 059	441	618	269	116	153	3	3	—
1972/73	973	409	564	969	409	560	207	92	115	4	4	2
1973/74	841	383	458	836	382	454	170	66	104	5	4	1
1974/75	771	360	411	766	359	407	147	47	100	5	4	—
1975/76	726	320	406	724	320	404	114	47	67	2	2	—
1976/77	662	279	383	661	279	382	97	18	79	1	1	—
1977/78	417	172	245	416	172	244	—	—	—	1	1	—
Wintersemester 1977/78 nach 1. Studienfach												
Arbeitslehre I	40	32	8	40	32	8	—	—	—	—	—	—
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	23	—	23	23	—	23	—	—	—	—	—	—
Bildende Kunst	25	13	12	25	13	12	—	—	—	—	—	—
Biologie	23	4	19	23	4	19	—	—	—	—	—	—
Deutsch	70	23	47	70	23	47	—	—	—	—	—	—
Didaktik der Primarstufe	36	17	19	36	17	19	—	—	—	—	—	—
Erdkunde	6	2	4	6	2	4	—	—	—	—	—	—
Evang. Theologie/Religionslehre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	36	11	25	36	11	25	—	—	—	—	—	—
Geschichte	6	1	5	6	1	5	—	—	—	—	—	—
Kath. Theologie/Religionslehre	8	4	4	8	4	4	—	—	—	—	—	—
Leibeserziehung	21	8	13	20	8	12	—	—	—	1	1	—
Mathematik	54	22	32	54	22	32	—	—	—	—	—	—
Musikerziehung	15	7	8	15	7	8	—	—	—	—	—	—
Physik/Chemie	7	4	3	7	4	3	—	—	—	—	—	—
Politologie	3	2	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—
Diplom-Pädagogik	44	22	22	44	22	22	—	—	—	—	—	—

1) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

IV. Bildung und Kultur

14. Studierende an der Musikhochschule in den Wintersemestern
1970/71 bis 1977/78

Wintersemester — Studienfach	Immatrikulierte Studenten ¹⁾														
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zu- sammen	männ- lich	weib- lich	darunter 2) Studienanfänger			zu- sammen	männ- lich	weib- lich	darunter 2) Studienanfänger		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
1970/71	177	116	61	157	105	52	27	18	9	20	11	9	4	2	2
1971/72	202	130	72	182	122	60	29	19	10	20	8	12	8	2	6
1972/73	199	130	69	176	116	60	24	17	7	23	14	9	5	5	—
1973/74	208	123	85	187	115	72	26	14	12	21	8	13	1	1	—
1974/75	207	117	90	184	109	75	23	13	10	23	8	15	1	—	1
1975/76	204	116	88	182	108	74	20	13	7	22	8	14	2	1	1
1976/77	207	130	77	182	118	64	21	11	10	25	12	13	2	1	1
1977/78	211	132	79	196	125	71	25	14	11	15	7	8	—	—	—
Wintersemester 1977/78 nach 1. Studienfach															
Darstellende Kunst ³⁾	17	9	8	16	8	8	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Dirigieren	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Instrumentalmusik	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Kirchenmusik	16	13	3	15	13	2	5	4	1	1	—	1	—	—	—
Musikerziehung	61	31	30	51	26	25	8	3	5	10	5	5	—	—	—
Musiktheorie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orchestermusik	42	32	10	41	31	10	5	3	2	1	1	—	—	—	—
Schulmusik	71	45	26	71	45	26	7	4	3	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studierende im Vorsemester.- 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.- 3) Operngesang, Konzertgesang und Schauspiel.

15. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern
1971/72 bis 1977/78

Wintersemester — Studienfach	Immatrikulierte Studenten (ohne Beurlaubte und Gasthörer)														
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zu- sammen	männ- lich	weib- lich	dar. Studienanfänger ¹⁾			zu- sammen	männ- lich	weib- lich	dar. Studienanfänger ¹⁾		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
Fachhochschule des Saarlandes															
1971/72	1 568	1 451	117	1 513	1 400	113	441	393	48	55	51	4	18	16	2
1972/73	1 654	1 476	178	1 592	1 421	171	403	342	61	62	55	7	22	19	3
1973/74	1 586	1 396	190	1 515	1 330	185	415	356	59	71	66	5	22	21	1
1974/75	1 557	1 355	202	1 483	1 287	196	451	391	60	74	68	6	20	18	2
1975/76	1 609	1 400	209	1 530	1 329	201	488	424	64	79	71	8	23	19	4
1976/77	1 680	1 458	222	1 604	1 390	214	449	381	68	76	68	8	15	14	1
1977/78	1 612	1 381	231	1 544	1 322	222	414	338	76	68	59	9	21	18	3
Wintersemester 1977/78 nach 1. Studienfach															
Architektur	117	95	22	108	88	20	23	12	11	9	7	2	4	3	1
Bauingenieurwesen	176	163	13	162	150	12	25	25	—	14	13	1	3	3	—
Betriebswirtschaft	423	347	76	418	342	76	140	105	35	5	5	—	—	—	—
Design	212	111	101	200	105	95	41	20	21	12	6	6	2	—	2
Elektrotechnik	275	273	2	265	263	2	65	65	—	10	10	—	5	5	—
Maschinenbau	221	217	4	210	206	4	65	63	2	11	11	—	4	4	—
Wirtschaftsingenieurwesen	188	175	13	181	168	13	55	48	7	7	7	—	3	3	—
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen															
1971/72	117	56	61	117	56	61	35	20	15	—	—	—	—	—	—
1972/73	70	33	37	70	33	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1973/74	31	17	14	31	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1974/75	48	19	29	47	18	29	41	16	25	1	1	—	1	1	—
1975/76	99	28	71	95	27	68	40	7	33	4	1	3	2	—	2
1976/77	144	51	93	141	49	92	45	17	28	3	2	1	—	—	—
1977/78	151	41	110	149	40	109	48	7	41	2	1	1	—	—	—
und zwar: Soz.wes.,-arbeit, -pädagogik	151	41	110	149	40	109	48	7	41	2	1	1	—	—	—

1) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.
2) Früher: Wirtschafts- und Betriebstechnik.

IV. Bildung und Kultur

16. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen
in den Studienjahren 1974/75 bis 1976/77

a) an der Universität (einschl. Promotionen) u. Pädagogischen Hochschule

Studienfach/Fachrichtung	Abschlußprüfungen im Studienjahr ¹⁾											
	1974/75				1975/76				1976/77			
	insgesamt		dar. Ausländer		insgesamt		dar. Ausländer		insgesamt		dar. Ausländer	
	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.	zus.	darunter männl.
Evangelische Theologie/Religionslehre	28	16	—	—	17	8	—	—	19	6	—	—
Katholische Theologie/Religionslehre	51	34	—	—	47	23	2	—	43	22	—	—
Medizin	254	201	34	29	223	186	33	31	156	125	16	14
Zahnmedizin	14	13	—	—	21	15	—	—	20	17	—	—
Pharmazie	7	3	—	—	12	5	—	—	40	12	2	1
Rechtswissenschaft	96	81	—	—	72	59	—	—	79	64	—	—
Betriebswirtschaftslehre	176	158	3	2	164	146	7	5	180	167	12	11
Volkswirtschaftslehre	31	28	1	—	36	32	—	—	30	26	—	—
Wirtschaftspädagogik (Dipl.-Handelsteher)	69	56	—	—	78	62	—	—	80	68	—	—
Soziologie, Sozialkunde	31	19	1	1	58	42	2	2	66	41	1	1
Sonstige wirtsch.- u. sozialwissensch. Fächer	56	48	—	—	29	22	—	—	36	22	—	—
Erziehungswissensch./Pädagogik/Psychologie	66	22	—	—	61	30	—	—	122	57	—	—
Deutsch, Germanistik	183	87	22	6	160	76	23	9	214	89	39	12
Englisch, Anglistik	57	25	—	—	47	20	—	—	60	25	3	—
Französisch, Romanistik	138	60	3	2	117	47	7	2	120	39	9	2
Dolmetschen, Übersetzen	71	10	9	2	80	14	18	7	69	18	16	5
Geschichte (einschl. Vor- u. Frühgeschichte)	138	74	1	1	98	65	1	1	97	50	1	—
Sonstige geisteswissenschaftl. Fächer	19	11	—	—	27	17	—	—	23	13	—	—
Kunst- u. musikwissenschaftl. Fächer	62	36	1	—	45	12	—	—	52	23	1	1
Biologie	94	62	—	—	49	30	2	1	81	31	1	—
Chemie ²⁾	97	81	5	5	72	63	5	4	81	59	4	3
Geographie	131	70	—	—	62	30	—	—	93	44	2	1
Mathematik	117	84	1	1	116	77	2	2	132	90	—	—
Physik ²⁾	94	87	—	—	67	61	2	2	91	75	1	1
Sonstige math.- u. naturwissensch. Fächer	15	15	6	6	27	26	5	4	30	28	1	1
Haushalts- u. Ernährungswissenschaften	56	—	1	—	49	1	—	—	49	6	—	—
Sonstige technische Fächer	32	31	—	—	44	43	1	1	25	24	—	—
Leibeseziehung	136	97	5	3	91	63	5	4	102	63	1	1
INSGESAMT	2 319	1 509	93	58	1 969	1 275	115	75	2 190	1 304	110	54
darunter Lehramtsprüfungen ³⁾	1 336	741	4	2	995	517	16	8	1 180	548	16	2
davon												
Lehramt an Grund- und Hauptschulen	538	288	2	—	344	122	—	—	346	116	—	—
Lehramt an Realschulen	162	47	—	—	96	28	6	2	194	69	2	—
Lehramt an Gymnasien	586	375	2	2	494	324	10	6	538	305	14	2
Lehramt an beruflichen Schulen	50	31	—	—	61	43	—	—	102	58	—	—
b) an der Musikhochschule⁴⁾												
Darstellende Kunst (Gesang u. Schauspiel)	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—
Instrumentalmusik	8	7	2	1	4	4	—	—	1	—	1	—
Kirchenmusik	2	2	—	—	4	3	—	—	1	1	—	—
Musikerziehung (Privatmusiklehrausbildg.)	7	1	2	—	16	4	1	—	2	—	—	—
INSGESAMT	17	10	4	1	28	13	1	—	4	1	1	—
c) an Fachhochschulen (Graduierungen)												
Architektur	23	16	—	—	12	9	—	—	19	15	2	2
Bauingenieurwesen	11	10	3	3	12	12	1	1	25	25	2	2
Betriebswirtschaft	38	32	—	—	86	77	—	—	77	66	2	2
Design	45	27	1	1	—	—	—	—	34	17	1	1
Elektrotechnik	35	35	—	—	43	42	1	1	38	37	3	2
Maschinenbau	20	20	—	—	38	38	2	2	57	55	3	3
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	—	—	—	—	—	—	—	—	44	17	1	1
Wirtschaftsingenieurwesen ⁵⁾	28	28	—	—	34	32	1	1	40	34	1	1
INSGESAMT	200	168	4	4	225	210	5	5	334	266	15	14

a) Wintersemester u. anschließendes Sommersemester. 2) Beim Lehramt an Grund- und Hauptschulen sind Physik und Chemie zusammengefaßt und unter „Physik“ nachgewiesen. 3) Nur 1. Staatsprüfung. Zu beachten ist, daß sich die Zahl der Abschlußprüfungen nicht mit der der Kandidaten deckt, da die Lehramtskandidaten bei jedem Prüfungsfach „als Fall“ nachgewiesen sind. 4) Ohne Schulmusik; diese Abschlüsse sind in den Lehramtsprüfungen enthalten. 5) Früher: Wirtschafts- und Betriebstechnik.

17. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1976

Jahr*)	Hochschulpersonal insgesamt	davon													
		Personal mit Anstellungsurkunde oder Dienstvertrag									Sonstiges Personal				
		zu-sammen	davon								zu-sammen	davon			
			Professoren, Dozenten	Akadem. Direktoren, (Ob-)Räte ¹⁾	Wissensch. Assistenten/Mitarbeiter	Verwaltungs-personal	Biblio-theks-personal	Techn. u. sonst. Personal	Arbeiter	Auszu-bildende, Prakti-kanten		Emeriti, Gast-profes-soren	Lehr-beauf-tragte ²⁾	Wissensch. Hilfskräfte	
										mit		ohne ³⁾			
Abschlußprüfung															
Universität															
1972	3 258	1 859	287	125	322	551	104	170	258	42	1 399	13	662	159	565
1973	3 319	2 161	288	201	392	531	123	249	318	59	1 158	18	356	100	684
1974	3 366	3 051	280	196	1 195	646	123	224	321	66	315	19	269	—	27
1975	3 186	2 920	271	177	1 205	452	118	307	326	64	266	—	266	—	—
1976	3 263	2 909	275	165	1 147	491	122	333	307	69	354	26	328	—	—
Pädagogische Hochschule															
1972	179	98	33	14	24	11	5	4	7	—	81	—	50	15	16
1973	208	103	34	15	24	13	6	4	7	—	105	—	72	8	25
1974	249	103	33	16	25	19	—	4	6	—	146	—	71	24	51
1975	206	105	34	17	25	19	—	4	6	—	101	—	57	15	29
1976	175	100	31	18	23	13	6	4	5	—	75	—	52	3	20
Musikhochschule															
1972	114	46	19	14	—	4	1	4	4	—	68	—	68	—	—
1973	91	48	21	13	—	5	1	4	4	—	43	—	43	—	—
1974	90	45	22	9	—	4	1	4	5	—	45	—	45	—	—
1975	86	43	20	10	—	1	1	6	5	—	43	—	43	—	—
1976	97	46	21	11	—	1	1	7	5	—	51	—	51	—	—
Fachhochschule															
1972	212	117	62	3	—	9	—	15	28	—	95	—	94	—	1
1973	232	131	69	3	—	15	1	13	29	1	101	—	100	—	1
1974	232	136	71	3	—	16	1	14	29	2	96	—	94	—	2
1975	205	147	75	3	—	18	1	17	28	5	58	—	57	—	1
1976	212	151	82	3	—	17	1	16	27	5	61	—	60	—	1
Kath. Fachhochschule für Sozialwesen															
1972	33	9	3	—	—	2	1	1	2	—	24	—	24	—	—
1973	33	9	3	—	—	2	1	1	2	—	24	—	24	—	—
1974	24	11	5	—	—	2	1	1	2	—	13	—	13	—	—
1975	34	11	4	1	—	2	1	1	2	—	23	—	23	—	—
1976	38	13	5	2	—	2	1	1	2	—	25	—	25	—	—
Hochschulen insgesamt															
1972	3 796	2 129	404	156	346	577	111	194	299	42	1 667	13	898	174	582
1973	3 883	2 452	415	232	416	566	132	271	360	60	1 431	18	595	108	710
1974	3 961	3 346	411	224	1 220	687	126	247	363	68	615	19	492	24	80
1975	3 717	3 226	404	208	1 230	492	121	335	367	69	491	—	446	15	30
1976	3 785	3 219	414	199	1 170	524	131	361	346	74	566	26	516	3	21

*) Stichtag 2. Oktober. - 1) ...Lektoren, (Ob-)Studienräte im Hochschuldienst, sonstige hauptamtliche Lehrkräfte, Assistenzprofessoren. - 2) Darunter 1972: 95 Honorarprofessoren bzw. nicht beamtete Privatdozenten. - 3) Einschl. studentische und sonstige Hilfskräfte.

IV. Bildung und Kultur

18. Hauptnutzfläche und Anzahl der von den Hochschulen genutzten Räume
nach Fachbereichen 1977

Fachgebiet/Fächergruppe ¹⁾	Räume insgesamt (Hauptnutzfläche)		Davon											
			Studenten- bezogene Räume für Forschung und Lehre		Personal- bezogene		Kranken- pflege-, Unter- suchungs- u. Behandlungs- räume		Wohn-, Aufenthalts- und Speiseräume		Lager- und Vorratsräume		Sonstige Räume	
	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm	An- zahl	qm
Universität des Saarlandes														
Theologie	25	643	7	334	18	309	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	177	5 571	39	2 995	126	1 967	-	-	-	-	7	491	5	118
Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	206	6 445	32	3 481	157	2 461	-	-	-	-	11	373	6	130
Geisteswissenschaften	203	5 197	44	2 081	123	2 296	9	166	-	-	14	225	13	429
Sprachwissenschaften	230	7 379	67	4 416	159	2 899	-	-	-	-	2	32	2	32
Mathematik u. Naturwissenschaften	1 161	33 958	168	12 069	809	17 305	-	-	14	246	102	1 925	68	2 413
Ingenieurwissenschaften	202	6 231	22	832	158	4 904	-	-	3	55	13	330	6	110
Medizinische Wissenschaften	820	20 977	101	6 179	476	9 660	15	321	35	619	81	1 496	112	2 702
Kunst- und Musikwissenschaften	53	1 698	22	1 033	22	391	-	-	-	-	4	101	5	173
Hochschulverwaltung	639	14 376	5	147	218	5 165	1	15	250	3 781	104	3 147	61	2 121
Sonstige zentrale Einrichtungen	434	13 547	29	2 309	128	3 392	4	63	173	2 525	46	3 526	54	1 732
Zusammen	4 150	116 022	536	35 876	2 394	50 749	29	565	475	7 226	384	11 646	332	9 960
Pädagogische Hochschule des Saarlandes														
Lehramt an Grund- u. Hauptschulen	87	2 843	37	1 971	41	695	-	-	1	31	4	108	4	38
Zentrale Einrichtungen	47	2 713	10	1 114	20	532	-	-	3	170	8	324	6	573
Zusammen	134	5 556	47	3 085	61	1 227	-	-	4	201	12	432	10	611
Musikhochschule des Saarlandes														
Musikwissenschaft	35	1 097	31	943	3	69	-	-	-	-	-	-	1	85
Hochschulverwaltung	30	1 338	1	60	10	179	-	-	11	291	3	257	5	551
Zusammen	65	2 435	32	1 003	13	248	-	-	11	291	3	257	6	636
Fachhochschule des Saarlandes														
Wirtschaftswissenschaften	59	2 592	24	1 839	29	598	1	16	-	-	1	5	4	134
Architektur, Bauingenieurwesen	24	1 814	8	815	13	915	-	-	-	-	3	84	-	-
Maschinenbau	55	3 337	19	1 463	27	1 561	-	-	1	21	4	78	4	214
Elektrotechnik	22	2 040	8	733	13	1 288	-	-	-	-	1	19	-	-
Sonst. ingenieurwiss. Disziplinen	16	364	2	100	14	264	-	-	-	-	-	-	-	-
Design (angew. Kunst und Gestaltung)	27	1 437	7	603	13	658	-	-	-	-	3	76	4	100
Hochschulverwaltung	47	1 953	3	53	25	680	1	8	2	335	9	560	7	317
Sonstige zentrale Einrichtungen	12	1 059	6	884	4	78	-	-	-	-	2	97	-	-
Zusammen	262	14 596	77	6 490	138	6 042	2	24	3	356	23	919	19	765
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen														
Sozialwissenschaften	26	1 433	11	766	6	86	-	-	3	115	1	26	5	440
Hochschulverwaltung	8	209	-	-	4	82	-	-	-	-	-	-	4	127
Zusammen	34	1 642	11	766	10	168	-	-	3	115	1	26	9	567
Hochschulen des Saarlandes insgesamt														
INSGESAMT ²⁾	4 645	140 251	703	47 220	2 616	58 434	31	589	496	8 189	423	13 280	376	12 539

1) Da ein Teil der Räume von verschiedenen Fachgebieten gemeinsam genutzt wird, erfolgt die Zuordnung nach der überwiegenden Nutzung.

2) Ohne Einrichtungen der Studentenwerke.

19. Erwachsenenbildungseinrichtungen 1977^{*)}

Name der Einrichtung/Sitz	Arbeitskreise, Kurse, Lehrgänge, Arbeitsgemeinschaften, Wochenend- und Tagesseminare			Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen			Gesamt- teilnehmer	Anerkannte Unterrichts- stunden
	Anzahl	durchgeführte Unterrichts- stunden	Teilnehmer	Anzahl	durchgeführte Unterrichts- stunden	Teilnehmer		
1. a) Volkshochschulen								
Dillingen e.V.	92	4 043	1 658	—	—	—	1 658	3 516
Dudweiler e.V.	202	4 432	4 631	99	198	5 477	10 108	3 769
Homburg e.V.	209	4 216	4 138	38	76	2 589	6 727	4 478
Illingen e.V.	34	712	456	11	22	796	1 252	622
Lebach	93	4 743	1 555	24	48	1 061	2 616	4 503
Merzig-Wadern e.V.	192	5 119	2 588	5	10	142	2 730	3 821
Neunkirchen	112	3 198	2 766	13	26	1 000	3 766	3 117
Ottweiler	55	2 287	892	22	44	2 936	3 828	2 328
Saarbrücken e.V.	670	34 150	18 585	327	654	20 524	39 109	28 826
Saarlouis e.V.	93	3 018	1 734	20	40	1 554	3 288	2 712
St. Ingbert	230	9 434	4 248	91	182	5 370	9 618	5 199
St. Wendel e.V.	61	1 684	1 171	2	4	950	2 121	1 144
Sulzbach	128	3 095	1 940	41	82	1 586	3 526	2 799
Völklingen	137	7 581	2 811	20	40	708	3 519	7 360
1. b) Kreisvolkshochschulen								
Neunkirchen	151	3 201	3 049	53	106	3 644	6 693	3 333
Saarbrücken	299	9 057	4 780	86	172	11 695	16 475	7 792
Saarlouis	156	7 681	1 932	18	36	794	2 726	6 381
Saar-Pfalz-Kreis	269	8 218	3 610	154	308	6 647	10 257	7 797
St. Wendel	179	5 352	2 932	65	130	2 365	5 297	4 058
Zusammen 1 a) und 1 b)	3 362	121 221	65 476	1 089	2 178	69 838	135 314	103 555
2. Katholische Einrichtungen								
Fam.bild.stätte, Mütterschule Neunk.	342	6 063	3 611	35	74	1 957	5 568	3 058
Kath.EB i.Krs. Saarl., Dillingen	276	4 766	6 463	415	1 050	16 618	23 081	5 513
Kath.BW d. Region Sbr., Saarbrücken	295	7 599	5 715	537	1 587	18 942	24 657	7 390
Christl.EB i.Krs.Merzig-Wadern, Merzig	203	4 540	3 775	165	479	7 399	11 174	3 897
Fam.bild.stätte, Mütterschule, Saarbr.	112	3 074	1 606	91	183	2 613	4 219	2 691
Regionalbild.werk Schaumberg-Blies, NK	240	24 389	5 586	424	848	18 519	24 105	24 631
Kath.BW d.Dek.Bliesk.,Homb.,St Ingbert	138	2 651	2 906	208	438	7 362	10 268	2 397
Fam.bild.stätte Kath.dt.Frauenbund,Sbr.	177	2 477	2 727	132	319	4 154	6 881	2 680
Zusammen	1 783	55 559	32 389	2 007	4 978	77 564	109 953	52 257
3. Evangelische Einrichtungen								
Ev. Akademie i.S.e.V., Saarbrücken	222	14 670	3 876	862	1 712	26 558	30 424	16 172
Ev.Fam.bild.stätte (Träger Diak,Werk),Sbr.	179	2 843	2 560	—	—	—	2 560	2 589
Zusammen	401	17 513	6 436	862	1 712	26 558	32 984	18 761
4. Arbeit und Leben								
Arbeit und Leben, AG Neunk. e.V.	48	964	992	87	380	2 643	3 635	1 344
BW Saarl.e.V.Arbeit u.Leben, Saarbr.	78	1 980	2 114	27	92	612	2 726	2 072
Zusammen	126	2 944	3 106	114	472	3 255	6 361	3 416
5. Sonstige								
AG Ländl. EB e.V.,Merzig	104	970	2 371	211	421	8 729	11 100	1 431
Zusammen	104	970	2 371	211	421	8 729	11 100	1 431
Gesamtsumme 1 bis 5	5 776	198 207	109 778	4 283	9 761	185 944	295 712	179 420
dagegen 1976	5 621	116 369	105 140	4 188	10 497	168 682	273 822	152 674

*) Nach Unterlagen der Landesorganisationen — Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Sport.

IV. Bildung und Kultur

20. Kindertageseinrichtungen
1974 bis 1977

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder	Betreuungspersonal							Träger						
				insgesamt	davon						Gemeinde Kreis	Katholische Kirchen-gemeinde	Evangelische Kirchen-gemeinde	Sonstige konfessionelle Träger	Verbände, Vereine	Betriebliche Organisationen, Krankenanstalten, Stiftungen	Private Träger
					Sozialpädagogische Jugendleiterinnen	Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen	Kinderpflegerinnen	Helferinnen	Praktikantinnen u. Fachpersonal im Anerkennungsjahr	sonstige							
Kindergärten																	
1974	393	1 157	31 192	1 615	7	477	688	224	207	12	75	194	70	29	14	9	2
1975	395	1 180	30 693	1 832	16	539	718	—	267	292	77	207	70	17	14	—	10
1976	403	1 223	30 180	1 979	7	696	767	—	340	169	84	211	71	13	15	—	9
1977	403	1 215	28 638	2 018	5	785	701	—	401	126	85	210	71	13	15	—	9
Horte — Kinderkrippen																	
1974	7	16	296	22	2	13	—	—	3	4	—	5	1	1	—	—	—
1975	13	28	471	42	8	11	10	—	2	11	—	6	1	1	2	—	3
1976	12	29	459	50	10	13	11	—	11	5	1	6	1	1	2	—	1
1977	12	29	464	59	10	14	17	—	13	5	2	6	1	1	2	—	1
Einrichtungen für das behinderte Kind																	
1974	14	64	380	75	—	12	38	10	—	15	—	—	—	—	14	—	—
1975	14	54	316	74	4	14	40	—	4	12	—	—	—	—	14	—	—
1976	14	46	294	79	1	14	45	—	9	10	—	—	—	—	14	—	—
1977	13	48	292	76	1	21	37	—	15	2	—	—	—	—	13	—	—

21. Sportübungsstätten im Saarland
am 31. 12. 1977

Art der Sportübungsstätten	Stadtverband Saarbrücken	Landkreis					Saarland zusammen
	Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel		
Sportplätze							
Maße: 60/90 Meter	30	48	22	37	61	48	246
70/105 Meter	73	15	36	45	19	19	207
zusammen	103	63	58	82	80	67	453
davon							
Hartplätze	84	58	50	75	66	61	394
Rasenplätze	19	5	8	7	14	6	59
Umkleidegebäude	66	31	31	54	57	32	271
Trainingsbeleuchtung	64	41	33	57	51	51	297
Leichtathletikanlagen							
Laufanlagen							
Maße: 100 Meter	44	16	23	24	23	26	156
400 Meter	34	18	14	20	8	12	106
Sprunganlagen	99	23	21	24	32	36	235
Wurfanlagen	70	10	14	20	15	17	146
Turn-, Sport- und Spielhallen							
Maße: 10/18 Meter	23	7	6	13	21	12	82
12/24 Meter	71	22	26	36	26	13	194
15/27 Meter	20	5	7	6	9	5	52
18/33 Meter	12	4	4	5	13	7	45
21/45 Meter	7	1	3	2	4	—	17
27/45 Meter	12	3	9	9	11	4	48
Gymnastikhallen	32	7	20	6	7	8	80
Leichtathletikhallen	1	—	—	—	—	—	1
zusammen	178	49	75	77	91	49	519
davon Spielhallen mit Spielfeld 20/40 Meter	19	4	12	11	15	4	65
Hallenbäder							
Lehrschwimmbecken							
Maße: 6/12,50 Meter	17	2	7	6	2	2	36
8/16,33 Meter	6	3	—	2	3	4	18
Schwimmbecken							
Maße: 12,5/25 Meter	16	4	3	6	7	3	39
Schwimmbädern f. öffentl. Badebetriebe	22	7	3	8	10	7	57
Freibäder	15	4	7	13	9	2	50

Quelle: Minister für Kultus, Bildung und Sport.

22. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1978

Fachverband	Kinder bis 13 Jahre		Jugendliche von 14 bis 21 Jahre		Aktive ab 22 Jahre		Inaktive		INSGESAMT		
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
Aero- ohneMotorflug	57	8	168	16	676	113	190	21	1 091	158	1 249
Badminton	167	172	369	381	554	435	120	80	1 210	1 068	2 278
Basketball	141	68	358	193	307	60	124	84	930	405	1 335
Bergsteigen/Ski	425	412	767	589	1 747	1 298	397	346	3 336	2 645	5 981
Billard	26	1	165	2	834	5	458	21	1 483	29	1 512
Boxen	191	—	296	—	336	—	729	43	1 562	43	1 605
Eislauf/Rollsport	61	371	46	179	102	80	358	455	567	1 085	1 652
Fechten	90	43	110	62	83	23	246	162	529	290	819
Fußball	17 125	306	16 672	663	17 504	772	46 910	3 381	98 211	5 122	103 333
Golf	6	3	35	17	267	195	—	—	308	215	523
Handball	2 338	1 077	2 919	1 581	2 804	631	3 051	692	11 112	3 981	15 093
Hockey	27	6	53	33	63	4	42	4	185	47	232
Judo	1 811	502	1 543	469	762	170	1 072	219	5 188	1 360	6 548
Kanu	139	82	219	69	417	178	130	27	905	356	1 261
Kegeln	57	62	230	133	1 882	727	214	107	2 383	1 029	3 412
Kraftsport	1 097	86	1 201	42	1 100	84	2 345	468	5 743	680	6 423
Lebensrettung	4 836	4 184	2 885	1 790	3 541	2 836	25	—	11 287	8 810	20 097
Leichtathletik	2 623	2 419	2 257	1 455	1 706	1 064	1 207	599	7 793	5 537	13 330
Motorsport	31	22	151	38	1 210	76	1 112	141	2 504	277	2 781
Radfahren	148	66	201	68	295	33	511	171	1 155	338	1 493
Reiten	434	1 147	813	1 666	1 585	1 129	1 614	864	4 446	4 806	9 252
Rudern	59	19	143	36	264	68	66	9	532	132	664
Schach	97	9	258	14	823	15	173	7	1 351	45	1 396
Schützen	446	81	1 916	391	5 213	778	3 870	614	11 445	1 864	13 309
Schwimmen	2 238	2 366	775	638	883	931	348	302	4 244	4 237	8 481
Segeln	74	72	133	88	373	159	269	193	849	512	1 361
Tanzsport	27	66	68	91	269	265	17	9	381	431	812
Tauchen	19	17	77	30	243	65	4	15	343	127	470
Tennis	1 236	1 211	2 002	1 967	7 329	5 434	501	286	11 068	8 898	19 966
Tischtennis	1 461	966	2 625	1 135	2 774	575	2 082	606	8 942	3 282	12 224
Turnen	7 377	13 921	3 626	5 089	5 620	14 516	5 916	3 820	22 539	37 346	59 885
Versehrten sport	88	71	89	37	2 342	421	359	49	2 878	578	3 456
Volleyball	316	343	1 311	1 469	1 134	658	227	143	2 988	2 613	5 601
Kneipp-Vereine	201	301	259	341	2 785	7 344	642	152	3 887	8 138	12 025
Bahngolf	27	11	23	18	109	38	57	19	216	86	302
Sportakrobatik	216	433	183	244	260	139	22	13	681	829	1 510
Gewichtheben	32	—	163	—	152	—	311	15	658	15	673
INSGESAMT	45 744	30 924	45 109	21 034	68 348	41 319	75 719	14 137	234 920	107 414	342 334

Quelle: Saarländischer Sportbund.

IV. Bildung und Kultur

23. Staatstheater Saarbrücken
1975/76 und 1976/77

Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen		Zahl der Besucher (verkaufte Karten)						
	75/76	76/77	Insgesamt		je Vorstellung		% der verfügbaren Plätze		
			75/76	76/77	75/76	76/77	75/76	76/77	
Aufführungen des eigenen Ensembles in Saarbrücken									
Oper	79	63	58 419	51 154	739	811	65,1	71,5	
Operette	67	72	58 081	68 684	866	953	76,3	83,9	
Schauspiel und Schauspiel mit Musik	79	74	51 957	46 726	657	631	57,9	55,6	
Sonstige Aufführungen	48	47	35 014	36 147	729	769	64,2	67,7	
Zusammen	273	256	203 471	202 711	745	791	65,6	69,7	
Gastspiele fremder Ensembles	7	10	4 115	6 271	587	627	51,8	55,2	
Theateraufführungen zusammen	280	266	207 586	208 982	741	785	65,3	69,2	
Aufführungen der Kammerspielbühne	155	152	15 677	18 708	101	123	45,8	55,7	
Gastspiele fremder Ensembles	17	9	2 163	1 113	127	123	57,6	55,9	
Auswärtige Gastspiele und Konzerte	46	75	—	—	—	—	—	—	
Konzerte des Orchesters des Staatstheaters	21	21	19 276	18 811	917	895	80,8	78,9	
Konzerte auswärtiger Orchester	—	—	—	—	—	—	—	—	

24. Filmbesuch im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)
von 1968 bis 1977 nach Bundesländern

Kalender-jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Bremen	Nieder-sachsen	Nordrhein-West-falen	Hessen	Saarland	Rheinland-Pfalz	Baden-Württem-berg	Bayern	BRD	Berlin	BRD einschl. Bln
	in Millionen												
1968	6,3	7,3	2,5	16,7	45,7	16,7	3,5	10,3	29,3	31,3	169,6	9,5	179,1
1969	6,0	6,8	2,4	16,1	44,0	16,2	3,4	9,8	28,5	29,9	163,1	9,1	172,2
1970	5,6	6,4	2,2	14,9	41,0	15,3	3,3	9,3	26,5	27,0	151,5	8,6	160,1
1971	5,2	6,0	2,2	14,2	39,6	14,7	3,1	8,5	24,9	25,6	144,0	8,1	152,1
1972	5,0	5,7	2,0	14,1	39,7	14,2	3,0	8,5	24,3	25,8	142,3	7,5	149,8
1973	5,1	5,6	2,1	14,0	38,2	13,5	2,9	8,3	22,9	24,3	136,9	7,4	144,3
1974	4,8	5,6	2,1	13,4	36,3	12,7	2,6	7,5	21,7	22,5	129,2	7,0	136,2
1975	4,4	5,3	2,0	12,3	34,7	12,0	2,5	7,0	20,2	21,5	121,9	6,2	128,1
1976	4,1	4,9	1,7	11,2	30,6	10,6	2,3	6,3	17,9	19,5	109,1	6,0	115,1
1977	4,6	5,4	1,8	11,9	33,6	11,5	2,4	6,9	18,9	21,0	118,0	6,2	124,2

Bemerkung: Im Saarland gab es am Stichtag 31. 12. 1977 97 Filmtheater mit 35 730 Sitzplätzen.
Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA) — Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin.

25. Saarbrücker Zeitung 1976 und 1977

Berichtsmerkmal	1976	1977	Berichtsmerkmal	1976	1977
Personalstand	1 007	1 027	Verkaufte Auflage ¹⁾	190 900	190 900
Umsatz in Mio. DM	95,1	105,0	davon Regionalausgaben		
Abonnentenzahl ¹⁾	184 400	184 250	Saarbrücken Stadtzentrum	41 700	53 290
Erreichte Leser ¹⁾	572 700	572 700	Saarbrücken Land Ost	12 800	21 250
			Saarbrücken Land West	20 600	28 860
			Neunkirchen	29 140	32 980
			Saarlouis	32 750	14 420
			Merzig-Wadern	14 280	15 760
			St. Wendel	15 440	15 000
			St. Ingbert	14 970	9 400
			Homburg	9 290	

1) Gerundete Durchschnitte — Quelle: Saarbrücker Zeitung

26. Saarländischer Rundfunk 1970 und 1975 - 1977

Art der Angaben	Einheit	1970	1975	1976	1977
Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt	Anzahl	10	10	10	10
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	1	1	1
Ultrakurzwellen I. Programm	Anzahl	3	3	3	3
II. Programm	Anzahl	3	3	3	3
III. Programm	Anzahl	3	3	3	3
Sendeanlagen des Fernsehens	Anzahl	32	49	49	56
Grundnetzsender ¹⁾	Anzahl	2	2	2	2
Umsetzer (Füllsender) ²⁾	Anzahl	30	47	47	54
Sendezeiten im Hörfunk					
I. Programm insgesamt	Minuten	525 545	525 240	525 862	525 060
darunter Eigenproduktionen	%	33,3	31,4	30,6	30,5
II. Programm insgesamt	Minuten	250 240	330 145	330 384	329 948
darunter Eigenproduktionen	%	60,9	35,5	35,6	35,8
III. Programm insgesamt	Minuten	25 126	37 866	47 726	44 922
darunter Eigenproduktionen	%	19,8	26,6	17,2	27,9
Sendezeiten im Fernsehen³⁾					
I. Programm insgesamt	Minuten	195 097	192 432	202 048	206 542
darunter Eigenproduktionen	%	20,1	19,1	17,1	19,0
III. Programm insgesamt	Minuten	69 789	107 408	121 866	131 698
darunter Eigenproduktionen	%	13,9	20,1	14,0	16,3
Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt	Anzahl	641	654	666	673
davon: Programm Hörfunk	%	33,2	33,2	32,4	32,7
Programm Fernsehen	%	16,3	16,4	17,3	17,4
Technik	%	31,0	30,7	29,4	29,5
Intendantz und Verwaltung	%	11,7	11,8	11,8	11,7
Allgemeine Dienste	%	7,8	7,9	9,1	8,7
Erträge insgesamt	1 000 DM	51 128	80 571	83 448	91 404
dar.: Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 DM	9 797	12 419	12 708	13 117
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 DM	16 226	20 260	20 495	21 128
Finanzausgleich ARD	1 000 DM	15 000	20 160	20 160	20 160
Aufwendungen insgesamt	1 000 DM	44 893	84 654	85 921	88 108
davon: Personalkosten	1 000 DM	18 864	35 629	38 725	41 856
Programmkosten	1 000 DM	14 193	16 000	16 090	17 539
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM	4 965	20 486	18 839	20 115
Abschreib- und neutrale Aufwendungen	1 000 DM	6 871	12 539	12 267	8 598
Hörfunkgenehmigungen insgesamt	Anzahl	334 333	355 074	366 440	370 284
Fernsehgenehmigungen insgesamt	Anzahl	301 322	332 778	342 074	345 420
Teilnehmergenehmigungen im Hörfunk bezogen auf 100 Haushalte	%	80,2	94,9	97,9	98,9
Teilnehmergenehmigungen im Fernsehen bezogen auf 100 Haushalte	%	72,3	88,9	91,4	92,3
Auf 100 Hörfunkteilnehmer kamen Fernsehteilnehmer	Anzahl	90	94	93	93
Sendungen aller Hörfunkprogramme	Minuten	800 911	893 251	903 972	899 930
davon: Unterhaltung	%	48,2	48,3	47,5	47,8
Politik und Zeitgeschehen	%	16,7	17,4	16,1	15,3
Kulturelles Wort	%	10,2	9,5	11,2	11,5
Ernste Musik	%	18,7	21,8	22,2	22,3
Sonstige Sendungen	%	3,8	1,7	1,6	1,6
Werbefunk	%	2,4	1,3	1,4	1,5
Sendungen des Fernsehens I. Programm	Minuten	195 097	192 432	202 048	206 542
davon: Dokumentar	%	29,2	17,1	17,2	18,4
Sportübertragungen	%	8,0	5,5	8,9	6,0
Religiöse Sendungen	%	1,4	1,1	1,1	1,1
Fernsehspiele	%	9,3	7,9	7,4	8,8
Unterhaltung	%	11,3	13,3	17,8	14,2
Familienprogramm	%	11,0	11,7	11,1	11,2
Spielfilm	%	6,4	9,1	8,0	7,9
Verschiedenes	%	6,6	16,3	11,5	15,8
Regionalprogramm	%	13,7	15,4	14,4	13,7
Werbefernsehen	%	4,1	2,6	2,6	2,9
Sendungen des Fernsehens III. Programm (S 3)	Minuten	69 789	107 408	121 866	131 698
davon: Information	%	26,9	19,3	20,3	19,7
Kultur	%	12,7	16,2	19,7	19,7
Wissenschaft	%	1,3	5,2	5,7	5,4
Ausbildung, Unterricht	%	47,1	41,6	36,2	37,8
Unterhaltung	%	4,7	7,6	8,3	7,5
Sonstiges	%	7,3	10,1	9,8	9,9

1) Einschließlich Grundnetzsender der Deutschen Bundespost. 2) Einschließlich Füllsender der Deutschen Bundespost. 3) Ohne Vormittagsprogramm und ohne Testbild.

V. Kirchliche Verhältnisse

Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen.

Katholische Kirche: Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, das in drei Regionen 25 Dekanate umfaßt. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Neunkirchen zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfaßt in drei Dekanaten im wesentlichen den Saar-Pfalz-Kreis, außer Rentrish, aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel) sowie Kohlhof (Neunkirchen).

Evangelische Kirche: Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saar-Pfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Vereinigten Protestantisch-Evangelisch-Christlichen Kirche der Pfalz angeschlossen sind.

1. Katholische Kirche 1970 und 1977

Berichtsmerkmal	Jahr	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete insgesamt	davon in den Regionen			Saar-Pfalz-Kreis u. übrige zum Bistum Speyer gehörende Gebiete	Saarland insgesamt
			Saarbrücken (Stadtverband* Saarbrücken)	Saar-Hochwald (Kreise Saarlouis und Merzig)	Schaumberg-Blies (Kreise Neunkirchen* und St. Wendel)		
Dekanate	1970	23	7	8	8	3	26
	1977	25	9	10	6	3	28
Pfarreien	1970	236	72	100	64	45	281
	1977	250	78	110	62	46	296
Sonst. Seelsorgebezirke	1970	15	3	9	3	6	21
	1977	5	1	2	2	6	11
Pfarrseelsorger	1970	278	93	109	76	55	333
	1977	239	83	96	60	45	284
Taufen	1970	8 842	2 953	3 498	2 391	1 297	10 139
	1977	6 578	2 092	2 859	1 627	954	7 532
Trauungen	1970	4 904	1 596	1 966	1 342	873	5 777
	1977	3 995	1 258	1 661	1 076	684	4 679
Beerdigungen	1970	7 935	2 769	3 122	2 044	1 045	8 980
	1977	7 486	2 675	2 959	1 852	1 080	8 566
Übertritte zur Kath. Kirche	1970	44	17	14	13	10	54
	1977	83	32	36	15	8	91
Wiedereintritte in die Kath. Kirche	1970	29	21	3	5	-	(29)
	1977	45	19	17	9	7	52
Austritte aus der Kath. Kirche	1970	548	337	136	75	49	597
	1977	552	315	155	82	71	623

*) Soweit zum Bistum Trier gehörig. Quelle: Katholisches Büro Saarbrücken.

V. Kirchliche Verhältnisse

2. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1977

Berichtsmerkmal	Insgesamt (Saarland)		davon			
			Evangelische Kirche im Rheinland		Protestantische Landeskirche der Pfalz	
	1970	1977	1970	1977	1970	1977
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden ¹⁾	92	92	59	60	33	32
Theologen ¹⁾²⁾ insgesamt	105	115	78	93	27	22
dar.: Frauen	1	7	—	5	1	2
Theologen im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	77	98	54	81	23	17
dar.: Frauen	—	6	—	5	—	1
Taufen insgesamt	2 590	1 854	2 066	1 448	524	406
dar. von Kindern aus: evangelischen Ehen	1 340	799	1 032	593	308	206
evang./röm.-kath. Ehen	1 095	889	900	712	195	177
Konfirmierte insgesamt	3 630	3 859	2 845	2 959	785	900
Trauungen insgesamt	1 515	1 101	1 234	833	281	268
dar.: evangelische Paare	791	418	640	298	151	120
evangelische/röm.-katholische Paare	695	656	574	523	121	133
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	3 490	3 439	2 961	2 760	529	679
Kircheneintritte insgesamt	163	155	144	129	19	26
dar.: Wiedereintritte	45	50	45	42	—	8
Kirchenaustritte	739	467	643	373	96	94

1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftl. Vollstudium, Pastoren im Hilfsdienst nach dem zweiten theologischen Examen.
Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

Ordentliche Gerichte entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amts- und Landgerichten sowie dem Oberlandesgericht.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil- und Strafsachen. Die Entscheidungen fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz.

Sonstige Gerichte, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahre) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahre (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

Besondere Begriffsbestimmungen

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß 1 Monat.

Strafarrest kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Nebenstrafen und Nebenfolgen werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z.B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens gedient haben.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen „Maßnahmen“ nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt 6 Monate, das Höchstmaß 5 Jahre, in Ausnahmefällen 10 Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt 4 Jahre.

Zuchtmittel (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

Erziehungsmaßregeln (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

Kinder (Personen unter 14 Jahre) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Probanden sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbestrafte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1. Gliederung der ordentlichen Gerichte
1970 und 1973 bis 1977

(Stand jeweils am 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht					Amtsgerichte	
	Zivilsenate ¹⁾	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern für Handels-sachen	Strafkammern	Richter	Staats- und Amts-anwälte	Anzahl	Richter
1970	6	2	24	15	3	7	75	41	16	78
1973	7	2	28	17	3	7	81	48	16	82
1974	7	2	28	17	3	7	81	46	16	83
1975	7	2	28	16	4	7	79	48	11	87
1976	7	2	28	16	4	8	79	47	11	86
1977	7	2	32	12	4	8	70	48	11	97

1) 1977 einschließlich Familiensenate

2. Richter, Rechtsanwälte und Notare
sowie Wohnbevölkerung
1970 bis 1977

(Stand jeweils am 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölkerung insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1970	177	219	33	1 121 300	6 335	5 120	33 979
1971	179	229	36	1 121 990	6 268	4 900	31 166
1972	184	237	35	1 118 569	6 079	4 720	31 959
1973	191	248	35	1 111 878	5 821	4 483	31 768
1974	192	259	35	1 103 255	5 746	4 260	31 522
1975	193	289	39	1 096 333	5 680	3 794	28 111
1976	193	324	39	1 088 961	5 642	3 361	27 922
1977	198	356	39	1 081 074	5 460	3 037	27 720

3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

I Zivilsachen in den Jahren 1974 bis 1977

a) Zivilsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte				Landgericht			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	8 190	9 194	10 414	10 479	8 629	10 166	8 854	7 698
Unerledigte Verfahren am Jahresende	9 194	10 414	10 479	8 237	10 166	8 854	7 698	5 790
Erledigte Verfahren insgesamt	12 608	14 948	16 783	16 602	6 867	8 354	7 861	7 442
Gegenstand der erledigten Verfahren								
Armenrechtsverfahren	67	62	62	100	22	27	25	26
Nichtigkeits- oder Restitutionsklagen	1	—	2	10	—	—	—	—
Gewöhnliche Prozesse	11 167	13 392	15 142	14 963	3 974	4 795	4 326	3 488
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	229	267	256	257	312	299	250	203
Arreste oder einstweilige Verfügungen	936	1 038	1 099	1 010	282	297	308	260
Sonstige Verfahren	208	189	222	262	2 277	2 936	2 952	3 465
darunter Ehesachen ¹⁾	—	—	—	—	2 216	2 854	2 853	3 372
Art der Erledigung								
Streitiges Urteil ²⁾	3 249	3 960	4 989	4 827	3 157	4 257	4 046	3 146
Versäumnisurteil	2 324	2 753	3 080	3 011	827	1 008	849	606
Anerkenntnisurteil	284	387	409	405	20	30	26	20
Verzichtsurteil	—	2	—	1	—	1	—	1
Beschluß ³⁾	630	586	700	667	195	224	210	223
Vergleich	1 353	1 513	1 677	1 658	596	629	651	596
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	2 244	2 775	2 898	2 680	1 144	1 164	1 074	764
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	542	880	895	696	44	36	69	73
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	607	725	739	802	692	774	724	471
Abgabe an ein anderes Gericht	1 167	1 095	1 128	1 127	114	114	105	1 438
Verbindung mit einer anderen Sache	55	85	102	54	29	37	55	40
Auf andere Weise	153	187	166	674	49	80	52	64
Dauer des Verfahrens								
bis 3 Monate	5 557	6 546	6 978	6 430	1 851	2 123	2 101	2 410
über 3 bis 6 Monate	2 863	3 599	3 995	4 217	1 309	1 571	1 333	1 525
über 6 bis 12 Monate	2 682	3 154	3 914	3 917	1 585	1 986	1 873	1 689
über 12 bis 24 Monate	1 153	1 256	1 520	1 679	1 385	1 702	1 576	1 138
über 24 Monate	353	393	376	359	737	972	978	680

1) Für Verfahren in Ehesachen war gemäß § 606 Zivilprozeßordnung (ZPO) bis 30. 6. 1977 das Landgericht zuständig. 2) Einschließlich Vorbehaltsurteil.
3) Gemäß § 922 oder 936 und 91 a ZPO und sonstige Beschlüsse außer Ruhen des Verfahrens, Abgabe an ein anderes Gericht und Verbindung mit einer anderen Sache.

b) Zivilsachen in der Berufungsinstanz

Gegenstand	Landgericht				Oberlandesgericht			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	630	798	721	796	961	1 004	1 212	1 377
Unerledigte Verfahren am Jahresende	798	721	796	889	1 004	1 212	1 377	1 114
Erledigte Verfahren insgesamt	680	860	960	1 016	913	1 037	1 098	1 194
Gegenstand der erledigten Verfahren								
Armenrechtsverfahren	1	2	3	2	2	2	2	1
Nichtigkeits- oder Restitutionsklagen	—	—	—	—	2	—	—	—
Gewöhnliche Prozesse	625	814	889	944	684	822	837	835
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	2	—	1	5	3	8	24	39
Arreste oder einstweilige Verfügungen	50	43	62	61	47	38	43	44
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	2	1	5	4	9	10	4	3
Sonstige Verfahren	—	—	—	—	166	157	188	272
darunter Ehesachen ¹⁾	—	—	—	—	131	126	153	251
Von den erledigten Verfahren dauerten								
bis 3 Monate	169	142	220	229	132	170	178	179
über 3 bis 6 Monate	102	117	129	176	88	70	138	121
über 6 bis 12 Monate	279	251	237	397	325	397	303	219
über 12 Monate	130	350	374	214	368	400	479	675

1) Berufungen in Ehesachen werden nur vom Oberlandesgericht verhandelt.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

noch: **3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte**

I Zivilsachen in den Jahren 1974 bis 1977

c) Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht				Oberlandesgericht			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	145	190	120	163	75	60	41	41
Unerledigte Verfahren am Jahresende	190	120	163	195	60	41	41	29
Erledigte Verfahren insgesamt	549	691	691	608	582	576	590	372
Gegenstand der erledigten Verfahren								
Armenrechtssachen	40	51	57	47	53	57	47	18
Entmündigungssachen	—	2	—	1	—	—	—	—
Konkurs- und Vergleichssachen	15	16	5	4	—	1	—	—
Andere Angelegenheit, der streitigen Gerichtsbarkeit	308	343	394	379	501	490	530	327
Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	186	279	235	177	22	27	12	24
Sonstige Verfahren	—	—	—	—	6	1	1	3
Von den erledigten Verfahren dauerten								
1 Monate	319	318	391	307	385	423	435	250
über 1 bis 2 Monate	112	121	103	81	112	83	83	64
über 2 bis 3 Monate	38	81	58	53	30	33	40	33
über 3 bis 6 Monate	60	98	91	107	31	26	25	19
über 6 Monate	20	73	48	60	24	11	7	6

II Strafsachen in den Jahren 1974 bis 1977 ¹⁾

a) Strafsachen in erster Instanz

Gegenstand	Amtsgerichte				Landgericht			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	7 309	8 462	8 270	6 606	135	170	151	96
Unerledigte Verfahren am Jahresende	8 367	8 422	6 606	7 549	150	150	123	99
Erledigte Verfahren insgesamt	12 694	14 788	17 240	18 599	168	177	162	152
davon dauerten								
bis 3 Monate	6 421	7 538	9 729	11 391	35	60	48	54
über 3 bis 6 Monate	3 494	3 988	3 770	5 044	31	53	33	33
über 6 bis 12 Monate	1 844	1 872	1 949	1 449	48	35	29	23
über 12 Monate	935	1 390	1 792	715	54	29	52	42

1) Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz vor dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt.

b) Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revisions- und Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz				Revisions- und Beschwerdeinstanz			
	Landgericht				Oberlandesgericht			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Unerledigte Verfahren am Jahresanfang	370	430	400	420	17	19	9	8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	430	400	420	517	19	9	8	19
Erledigte Verfahren insgesamt	620	726	869	805	117	170	226	217
davon dauerten								
bis 3 Monate	254	344	442	422	114	165	220	210
über 3 bis 6 Monate	199	178	235	204	3	4	4	5
über 6 bis 12 Monate	95	115	114	106	—	1	2	2
über 12 Monate	72	89	78	73	—	—	—	—

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

4. Geschäftsanfall bei den Notären 1970 und 1973 bis 1977

Bezeichnung des Geschäftes	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Geschäftsanfall/Fälle insgesamt						
Unterschriftsbeglaubigungen	31 968	34 295	34 356	37 926	38 715	37 460
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	4 963	5 339	5 072	5 278	5 442	5 665
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	2	—	—	44
Sonstige Beurkundungen	54 448	65 124	57 777	59 460	60 017	61 435
Wechsel- und Scheckproteste	61	123	27	97	123	73
I N S G E S A M T	91 440	104 881	97 234	102 761	104 297	104 477
Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar						
Unterschriftsbeglaubigungen	969	980	982	972	922	832
Verfügungen von Todes wegen u. ä.	150	153	145	135	130	126
Vermittlungen von Auseinandersetzungen	—	—	0,06	—	—	1
Sonstige Beurkundungen	1 650	1 861	1 651	1 525	1 429	1 365
Wechsel- und Scheckproteste	2	4	1	2	3	2
I N S G E S A M T	2 771	2 998	2 779	2 634	2 484	2 326

5. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1970 und 1973 bis 1977

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt	davon		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht			durch Urteil ²⁾ Vergleich oder Sachbeschuß	auf andere Weise ³⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%				Anzahl	%^{1)}
1970	1 142	517	45,3	625	54,7	630	55,2	.	.
1973	1 619	634	39,2	985	60,8	777	48,0	.	.
1974	1 681	842	50,1	839	49,9	921	54,8	453	468
1975	1 860	760	40,9	1 100	59,1	976	52,5	473	503
1976	2 497	884	35,4	1 613	64,6	1 376	55,1	770	606
1977	3 978	1 121	28,2	2 857	71,8	2 474	62,2	1 745	729

6. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1970 und 1973 bis 1977

Jahr	Anhängige Fälle				Von den im laufenden Jahr				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon			eingereichten Fällen waren		erledigten Fällen waren		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht		Berufungen ¹⁾	Beschwerden	Berufungen ¹⁾	Beschwerden	
1970	199	59	140	.	.	155		9	
1973	230	61	169	.	.	189		.	
1974	207	41	166	99	67	101	64	9	
1975	217	42	175	109	66	96	67	3	
1976	294	54	240	153	87	150	75	9	
1977	379	69	310	150	160	146	161	10	

1) Einschließlich erstinstanzliche Verfahren (Flurbereinigung und Namenkontrolle)

7. Tätigkeit des Finanzgerichts 1970 und 1973 bis 1977

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil oder Beschluß	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1970	872	672	77,7	200	22,9	249	28,6	249	—
1973	808	540	66,8	268	33,2	297	36,8	287	10
1974	829	511	61,6	318	38,4	351	42,3	348	3
1975	859	478	55,6	381	44,4	286	33,3	283	3
1976	884	573	64,8	311	35,2	312	35,3	297	15
1977	1 005	572	56,9	433	43,1	438	43,6	412	26

8. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1970 und 1973 bis 1977

Tätigkeit	Berichtsjahr					
	1970	1973	1974	1975	1976	1977
I. Urteilsverfahren						
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	1 206	1 349	1 783	2 489	2 322	1 540
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	3 040	4 143	4 897	4 218	3 873	4 467
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	2 566	3 902	4 661	3 988	3 695	4 332
Arbeitgeber und ihre Organisationen	474	241	236	230	178	135
Land (§ 25 HAG und § 14 Arb B G)	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	4 246	5 492	6 680	6 707	6 195	6 007
Im Berichtsjahr erledigte Klagen	3 223	3 709	4 191	4 385	4 655	4 322
Nach Art der Erledigung durch:						
Vergleich	1 189	1 261	1 511	1 470	1 980	1 847
Streitiges Urteil	292	353	388	397	621	375
Sonstiges Urteil	490	700	654	678	537	487
Andere Weise	1 252	1 395	1 638	1 840	1 517	1 613
Arbeitsentgelt	1 773	2 118	2 413	2 207	2 258	1 797
Arbeitszeit	5	1	—	1	—	8
Nach Art des Streitgegenstandes						
Urlaub, Urlaubsentgelt	263	301	314	293	255	228
Kündigungen	960	1 398	1 960	2 043	2 226	2 227
Herausgabe von Arbeitspapieren	255	373	316	221	187	182
Zeugniserteilung und -berichtigung	29	31	31	37	42	54
Sonstige Fälle	934	1 088	1 108	979	977	890
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	1 023	1 783	2 489	2 322	1 540	1 685
II. Sonstige Verfahren						
Arreste und einstweilige Verfügungen während d. Berichtszeit						
Eingegangene Anträge	47	58	82	114	116	138
Ergangene Entscheidungen	45	55	75	99	115	149
Eingegangene Mahnverfahren	812	1 228	1 392	1 202	1 167	1 006
III. Beschlußverfahren						
Unerledigte Beschlußsachen zu Beginn des Berichtsjahres	3	11	153	91	63	17
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	8	204	67	72	28	48
Im Berichtsjahr erledigte Beschlußsachen	9	62	129	100	74	48
Unerledigte Beschlußsachen am Ende des Berichtsjahres	2	153	91	63	17	17

9. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1970 und 1973 bis 1977

Tätigkeit	Berichtsjahr					
	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Berufungsverfahren						
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	65	33	45	55	100	182
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	138	133	177	193	312	208
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	146	121	167	148	230	176
Nach Art der Erledigung durch:						
Vergleich	68	62	89	67	95	74
Streitiges Urteil	30	33	39	34	47	50
Sonstiges Urteil	3	2	3	1	4	3
Beschluß	8	15	16	23	37	21
Andere Weise	37	9	20	23	47	28
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	57	45	55	100	182	214

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

10. Tätigkeit des Sozialgerichts 1970 und 1973 bis 1977

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1970	9 294	5 781	62,2	3 513	37,8	4 008	43,1	739	3 269
1973	7 569	4 573	60,4	2 996	39,6	3 470	45,8	621	2 849
1974	7 138	4 099	57,4	3 039	42,6	3 502	49,1	649	2 853
1975	6 618	3 636	54,9	2 982	45,1	3 203	48,4	557	2 646
1976	6 332	3 415	53,9	2 917	46,1	3 024	47,8	531	2 493
1977	6 165	3 308	53,7	2 857	46,3	2 847	42,2	493	2 354

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

11. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1970 und 1973 bis 1977

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung ²⁾	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾		
1970	971	586	60,4	385	39,6	505	52,0	233	272
1973	793	470	59,3	323	40,7	406	51,2	239	167
1974	746	387	51,9	359	38,1	370	49,6	211	159
1975	669	376	56,2	293	43,8	337	50,4	195	142
1976	579	332	57,3	247	42,7	287	49,6	173	114
1977	536	292	54,5	244	45,5	282	52,6	163	119

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

12. Erfasste und aufgeklärte ausgewählte Straftaten 1970 und 1973 bis 1977

Ausgewählte strafbare Handlung	Erfasste Straftaten						Aufgeklärte Straftaten ¹⁾					
	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Mord und Totschlag	13	10	17	13	19	15	13	49	62	74	60	64
Versuchter Mord und Totschlag	33	40	57	67	46	51	32					
Kindestötung	-	2	-	1	1	1	-	1	-	-	1	1
Fahrlässige Tötung	9	9	8	3	9	7	6	9	8	3	9	7
Abbruch der Schwangerschaft	3	2	5	5	1	1	3	2	5	5	1	1
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	7	2	5	1	7	7	7	2	5	1	7	7
Gefährl. u. schwere Körperverletzung	501	631	609	775	846	878	428	561	524	693	760	813
Vergewaltigung/Notzucht	135	122	123	102	115	117	80	86	98	72	85	89
Sexueller Mißbrauch von Kindern	279	244	280	250	279	197	176	164	182	160	200	130
Homosexuelle Handlungen	18	34	13	10	21	17	16	34	12	9	21	16
Kuppelei und Zuhälterei	40	74	51	50	43	36	38	74	48	49	43	37
Andere Sittlichkeitsdelikte	430	403	481	409	451	337	274	239	320	281	298	234
Raub und räuberische Erpressung, Autostraßenraub	220	253	262	325	379	386	121	151	162	179	175	223
Schwerer Diebstahl	9 701	11 837	13 363	14 444	14 538	15 990	2 375	3 484	3 524	3 585	3 422	4 498
Einfacher Diebstahl	12 064	12 856	12 473	13 918	15 133	17 064	4 408	5 529	5 044	5 533	5 883	6 489
Unterschlagung	528	457	536	543	765	640	477	409	487	478	695	566
Begünstigung, Strafreitelung u. Hehlerei	294	366	268	388	317	325	289	364	270	393	322	336
Betrug und Untreue	2 164	2 378	2 731	2 687	2 445	2 646	2 012	2 232	2 579	2 532	2 322	2 598
Urkundenfälschung	204	270	430	286	318	398	185	261	431	251	310	377
Sachbeschädigung	2 114	3 052	3 353	3 761	4 076	4 625	475	691	751	870	1 005	1 123
Vorsätzliche Brandstiftung	73	158	130	109	155	144	26	50	34	73	63	162
Fahrlässige Brandstiftung	119	285	169	189	280	159	66	157	99	116	124	75
Geld- u. Wertzeichenfälschung	5	1	3	1	3	16	5	1	3	1	3	17
Widerstand gegen die Staatsgewalt	87	131	160	191	197	265	86	128	158	190	198	262
Verbrechen/Vergehen wid.d. öff. Ordng.	165	278	306	469	668	867	135	239	246	329	486	587
Rauschgiftdelikte	128	336	354	423	598	672	124	324	334	409	588	654
INSGESAMT	32 372	37 222	39 780	42 744	45 948	50 604	14 351	17 875	18 540	19 107	20 786	23 467

1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.- Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes.

13. Abgeurteilte und Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen

Lfd. Nr.	Strafbare Handlung	Paragraph des STGB	Rechtskräftig Abgeurteilte		Verurteilte	
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	49 a – 168	1 600	172	1 317	128
2	dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 – 121	89	2	75	2
3	Hausfriedensbruch	123, 124	43	4	37	4
4	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor	142 Abs. 1	345	7	336	7
5	Feststellung der Unfallbeteiligung	142 Abs. 1	968	114	763	86
	in Trunkenheit					
	ohne Trunkenheit					
6	Straftaten gegen die Person	169 – 241 a	2 368	246	1 683	156
7	dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	356	26	216	19
8	Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 und 5	60	2	47	1
9	Vergewaltigung	177 Abs. 1	49	1	27	—
10	Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	17	—	17	—
11	Beleidigung	185	93	17	76	13
12	Mord	211	6	—	6	—
13	Totschlag	212, 213	12	—	10	—
14	Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	222	19	1	16	1
15	in Trunkenheit					
15	ohne Trunkenheit	222	92	17	36	3
16	Fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr	222	13	2	7	2
17	Körperverletzung	223	245	18	195	11
18	Gefährliche Körperverletzung	223 a	343	27	264	17
19	Körperverletzung mit Todesfolge	226	6	—	4	—
20	Fahrlässige im Straßenverkehr in Trunkenheit	230	209	6	204	5
21	Körperverletzung im Straßenverkehr ohne Trunkenheit	230	585	85	383	52
22	Fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr	230	49	6	34	4
23	Nötigung	240	88	3	50	—
24	Straftaten gegen das Vermögen	242 – 330 c	7 215	835	6 511	727
25	dar.: Einfacher Diebstahl	242	1 659	439	1 465	400
26	Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	613	16	569	14
27	Sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 2-6	96	1	90	1
28	Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	6	—	6	—
29	Unterschlagung	246	177	33	135	25
30	Raub und Erpressung	249 – 256	119	8	101	5
31	Begünstigung und Hehlerei	257 – 262	140	28	108	24
32	Betrug und Untreue	263 – 266	736	160	526	118
33	Urkundenfälschung	267	247	42	226	35
34	Sachbeschädigung	303 – 305	162	3	130	3
35	Vorsätzliche Brandstiftung	306 – 308	20	4	17	3
36	Trunkenheit am Steuer mit Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	1 064	33	1 040	33
37	ohne Verkehrsunfall	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	85	3	80	3
38	Trunkenheit im Verkehr mit Verkehrsunfall	316	185	6	182	6
39	ohne Verkehrsunfall	316	1 696	48	1 664	48
40	Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	330 a	17	3	17	3
41	Vollrausch ohne Verkehrsunfall	330 a	49	2	47	2
42	Straftaten im Amte	331 – 358	6	—	2	—
43	Straftaten nach dem STGB insgesamt	—	11 189	1 253	9 513	1 011
44	Straftaten nach dem STVG insgesamt	—	610	57	557	49
45	dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges mit Verkehrsunfall	§ 21 Abs. 1 Nr. 1 STVG	41	2	40	2
46	ohne Erlaubn.od.trotz Verbots ohne Verkehrsunfall	§ 21 Abs. 1 Nr. 1 STVG	462	24	425	23
47	Führenlassen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Verbots	§ 21 Abs. 1 Nr. 2 STVG	92	31	78	24
48	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	—	925	101	807	88
49	dar.: Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz insgesamt	—	55	—	41	—
50	Besitz oder Abgabe größerer Mengen von Betäubungsmitteln	§ 11 Abs. 4 Nr. 5 BTMG	34	5	28	5
51	Andere vorsätzliche Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	§ 11 Abs. 1 BTMG	122	23	99	21
52	Ausländergesetz	—	104	13	102	13
53	Waffengesetz	—	57	1	49	—
54	Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	—	295	15	276	10
55	STRAFTATEN INSGESAMT	—	12 724	1 411	10 877	1 148

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1977

von den Verurteilten waren										
Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vor- bestrafte	Ausländer und Staaten- lose	Lfd. Nr.
zusammen	darunter weiblich	abgeurteilt nach				zusammen	darunter weiblich			
		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht						
		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich					
1 103	112	108	10	73	5	33	1	432	88	1
65	2	2	—	7	—	1	—	37	7	2
33	4	—	—	4	—	—	—	24	2	3
285	7	20	—	21	—	10	—	111	16	4
624	73	85	9	36	3	18	1	200	58	5
1 316	140	77	7	173	5	117	4	664	122	6
216	19	—	—	—	—	—	—	—	—	7
39	1	—	—	3	—	5	—	20	4	8
17	—	—	—	7	—	3	—	16	2	9
8	—	—	—	6	—	3	—	11	1	10
63	13	1	—	4	—	8	—	26	2	11
4	—	—	—	2	—	—	—	2	—	12
9	—	—	—	1	—	—	—	6	1	13
11	—	—	—	5	1	—	—	5	—	14
33	3	—	—	3	—	—	—	5	2	15
4	1	—	—	3	1	—	—	3	—	16
146	8	—	—	24	1	25	2	90	13	17
158	15	8	—	49	1	49	1	132	25	18
4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	19
157	5	19	—	22	—	6	—	62	11	20
307	46	44	6	25	—	7	—	78	39	21
23	2	—	—	9	1	2	1	9	2	22
35	—	3	—	6	—	6	—	22	5	23
4 761	561	202	9	676	48	872	109	2 621	414	24
736	284	16	6	270	33	443	77	618	106	25
307	8	7	—	106	2	149	4	329	34	26
33	1	—	—	24	—	33	—	36	2	27
3	—	—	—	1	—	2	—	5	—	28
116	23	2	1	6	1	11	—	71	5	29
32	1	1	—	31	—	37	4	46	10	30
68	19	1	—	11	1	28	4	37	11	31
460	103	2	1	33	4	31	10	275	17	32
172	23	3	—	23	4	28	8	117	33	33
60	2	2	—	25	—	43	1	55	4	34
7	2	—	—	3	—	7	1	9	—	35
911	32	79	1	41	—	9	—	318	50	36
53	3	3	—	17	—	7	—	23	2	37
140	6	17	—	14	—	11	—	50	7	38
1 536	46	61	—	49	2	18	—	546	126	39
16	3	1	—	—	—	—	—	8	—	40
34	1	2	—	9	1	2	—	30	2	41
1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	42
7 181	813	387	26	923	58	1 022	114	3 709	624	43
437	44	34	2	46	1	40	2	324	56	44
28	1	3	1	4	—	5	—	26	5	45
328	21	27	—	35	—	35	2	271	43	46
70	22	3	1	5	1	—	—	21	6	47
691	64	15	1	73	17	28	6	214	239	48
29	—	3	—	9	—	—	—	21	—	49
14	1	—	—	14	4	—	—	17	1	50
35	7	3	—	42	10	19	4	45	4	51
96	12	5	1	—	—	1	—	11	96	52
48	—	—	—	1	—	—	—	20	5	53
274	10	1	—	1	—	—	—	7	113	54
8 309	921	436	29	1 042	76	1 090	122	4 257	919	55

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

14. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen
1970 und 1973 bis 1977

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende ¹⁾		Erwachsene			auf Freispruch erkannt wurde	auf eine Maßregel ²⁾ eingestellt wurde	das Verfahren eingestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
Personen insgesamt												
1970	9 035	7 810	716	9,2	1 121	14,3	5 973	76,5	1 225	481	2	726
1973	11 884	10 247	1 085	10,6	1 393	13,6	7 769	75,8	1 637	624	9	905
1974	11 522	9 900	998	10,1	1 173	11,8	7 729	78,1	1 622	592	2	1 026
1975	12 409	10 335	1 029	9,9	1 329	12,9	7 977	77,2	2 074	680	5	1 380
1976	12 967	10 848	1 165	10,7	1 522	14,0	8 161	75,3	2 119	655	7	1 450
1977	12 724	10 877	1 090	10,0	1 478	13,6	8 309	76,4	1 847	555	3	1 183
darunter: weiblich												
1970	1 063	904	51	5,6	99	11,0	754	83,4	159	51	—	105
1973	1 548	1 302	116	8,9	155	11,9	1 031	79,2	246	101	—	144
1974	1 404	1 175	110	9,4	100	8,5	965	82,1	229	91	—	138
1975	1 364	1 087	111	10,2	115	10,6	861	79,2	277	91	—	186
1976	1 553	1 250	153	12,2	160	12,8	937	75,0	303	99	—	204
1977	1 411	1 148	122	10,7	105	9,1	921	80,2	263	91	1	160

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte. 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren.

15. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht
1970 und 1973 bis 1977

Jahr	Verurteilte insgesamt	davon										
		Jugendliche				Heranwachsende ¹⁾ im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene					
		insgesamt	davon im Alter von.....Jahren		insgesamt		davon im Alter von.....Jahren					
			14	16		21	25	30	40	50	60 und mehr	
bis unter			bis unter									
16	18	25	30	40	50	60						
männlich												
1970	6 906	665	231	434	1 022	5 219	975	1 241	1 742	816	304	141
1973	8 945	969	356	613	1 238	6 738	1 601	1 266	2 189	1 078	396	208
1974	8 725	888	340	548	1 073	6 764	1 623	1 217	2 222	1 096	418	188
1975	9 248	918	392	526	1 214	7 116	1 596	1 398	2 322	1 197	422	181
1976	9 598	1 012	354	658	1 362	7 224	1 618	1 419	2 376	1 228	430	153
1977	9 729	968	360	608	1 373	7 388	1 678	1 513	2 213	1 298	493	193
weiblich												
1970	904	51	28	23	99	754	117	149	267	147	51	23
1973	1 302	116	56	60	155	1 031	167	140	351	202	117	54
1974	1 175	110	53	57	100	965	147	150	318	179	107	64
1975	1 087	111	52	59	115	861	143	153	271	166	85	43
1976	1 250	153	65	88	160	937	165	154	311	195	82	30
1977	1 148	122	47	75	105	921	164	178	277	185	92	25
insgesamt												
1970	7 810	716	259	457	1 121	5 973	1 092	1 390	2 009	963	355	164
1973	10 247	1 085	412	673	1 393	7 769	1 768	1 406	2 540	1 280	513	262
1974	9 900	998	393	605	1 173	7 729	1 770	1 367	2 540	1 275	525	252
1975	10 335	1 029	444	585	1 329	7 977	1 739	1 551	2 593	1 363	507	224
1976	10 848	1 165	419	746	1 522	8 161	1 783	1 573	2 687	1 423	512	183
1977	10 877	1 090	407	683	1 478	8 309	1 842	1 691	2 490	1 483	585	218

1) Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

16. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1970 und 1973 bis 1977

Merkmal	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Belegungsfähigkeit am Anfang des Jahres	952	761	706	706	775	755
Belegung am Anfang des Jahres	740	826	788	850	827	857
Zugänge	2 351	3 246	3 369	3 455	3 766	3 830
darunter Strafantritt	960	1 001	1 058	1 133	1 357	1 106
Abgänge	2 461	3 284	3 307	3 478	3 736	3 734
darunter Ende der Strafe	789	715	724	792	893	629
Belegung am Ende des Jahres	630	788	850	827	857	953
davon nach der Vollzugsart						
Untersuchungshaft ^{1) 2)}	201	252	284	252	240	343
Freiheitsstrafe	336	355	425	391	449	409
Jugendstrafe ³⁾	84	174	134	170	159	190
Sicherungsverwahrung	—	—	—	—	—	—
sonstige Freiheitsentziehung	9	7	7	14	9	11

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

17. Strafgefangene und Verwahrte nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1970 und 1974 bis 1978

(Stand jeweils 31. März)

Jahr	Strafgefangene u. Sicherungs- verwahrte insgesamt	davon im Alter von							60 und mehr
		14	18	21	25	30	40	50	
		bis unter							
		18	21	25	30	40	50	60	
Jahre									
Freiheitsstrafe^{1) 2)}									
1970	569	—	—	59	118	186	84	12	10
1974	398	—	12	85	101	140	48	8	4
1975	379	—	10	78	91	130	52	13	5
1976	465	—	9	86	114	163	71	17	5
1977	495	—	6	94	154	147	77	11	6
1978	472	—	6	88	127	147	84	15	5
Jugendstrafe³⁾									
1970	78	13	40	25	—	—	—	—	—
1974	158	20	92	46	—	—	—	—	—
1975	152	30	74	48	—	—	—	—	—
1976	171	32	87	51	1	—	—	—	—
1977	199	37	99	63	—	—	—	—	—
1978	236	50	130	55	1	—	—	—	—
Sicherungsverwahrung									
1970	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1974	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vollzugsarten insgesamt									
1970	547	13	40	84	118	186	84	12	10
1974	556	20	104	131	101	140	48	8	4
1975	531	30	84	126	91	130	52	13	5
1976	636	32	96	137	115	163	71	17	5
1977	694	37	105	157	154	147	77	11	6
1978	708	50	136	143	128	147	84	15	5

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

18. Strafgefangene und Verwahrte nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1970 und 1974 bis 1978

(Stand jeweils 31. März)

Jahr	Straf- gefangene und Sicherungs- verwahrte insgesamt	davon nach der Vollzugsdauer								
		weniger als 6 Monate ⁴⁾	6 Monate bis einschließlich 9 Monate ⁵⁾	mehr als					lebens- länglich	unbestimmt
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre		
				bis einschließlich						
1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre						
Freiheitsstrafe^{1) 2)}										
1970	469	99	29	40	116	144	23	4	9	5
1974	398	51	55	51	83	98	31	8	9	12
1975	379	66	59	45	70	80	26	6	9	18
1976	465	65	82	58	103	100	33	6	9	9
1977	495	74	82	63	107	110	35	8	12	4
1978	472	52	74	62	107	116	36	9	12	4
Jugendstrafe³⁾										
1970	78	2	2	17	16	10	6	—	—	25
1974	158	—	12	24	30	22	7	—	—	63
1975	152	—	16	20	38	26	5	—	—	47
1976	171	—	10	33	47	30	4	—	—	47
1977	199	—	21	31	60	37	6	—	—	44
1978	236	—	20	32	67	54	8	—	—	55
Sicherungsverwahrung										
1970	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1974	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1977	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vollzugsarten insgesamt										
1970	547	101	31	57	132	154	29	4	9	30
1974	556	51	67	75	113	120	38	8	9	75
1975	531	66	75	65	108	106	31	6	9	65
1976	636	65	92	91	150	130	37	6	9	56
1977	694	74	103	94	167	147	41	8	12	48
1978	708	52	94	94	174	170	44	9	12	59

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

3) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

4) 1970 bis einschließlich 6 Monate.

5) 1970 mehr als 6 Monate bis einschließlich 9 Monate.

19. Strafgefangene und Verwahrte nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen

- Stichtag: 31. März 1978 -

Art und Häufigkeit der Vorstrafen Wiedereinlieferungsabstand	Vollzug von Freiheitsstrafen								Jugendstrafvollzug				Sicher- heits- ver- wahrung
	ins- ge- sam t	davon im Alter von							ins- ge- sam t	davon			
		18 bis unter 21 Jahre		21 bis unter 25 Jahre		25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 Jahren und darüber		be- stimmte Dauer	unbe- stimmte Dauer	Frei- heits- strafe § 11 4 JGG	
		ins- ge- sam t	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausge- nommen	ins- ge- sam t	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausge- nommen								
Nicht vorbestraft	92	2	2	26	5	18	25	21	195	147	48	-	-
Vorbestraft insgesamt	380	4	4	62	21	109	122	83	41	34	7	-	-
dav.: Geldstrafe	58	-	-	10	2	26	14	8	12	10	2	-	-
Jugendstrafe *)	52	3	3	26	13	21	2	-	17	12	5	-	-
Freiheitsstrafe *)	52	-	-	1	1	5	22	24	1	1	-	-	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	13	-	-	7	2	5	1	-	2	2	-	-	-
Freiheitsstrafe *) u. Geldstrafe	103	-	-	1	-	14	50	38	-	-	-	-	-
Freiheitsstrafe *) u. Jugendstrafe (ggf. auch Geldstrafe)	74	-	-	8	1	29	28	9	-	-	-	-	-
Freiheitsstrafe *) u. Sicherungs- verwahrung (ggf. auch Geldstr.)	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Freiheitsstr. *) Jugendstr. u. Siche- rungsverw. (ggf. auch Geldstrafe)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonst. Strafverbindungen u. frei- heitsentziehende Massregeln	26	1	1	9	2	9	5	2	9	9	-	-	-
Vorbestraft													
1 mal	81	2	2	21	10	31	16	11	32	25	7	-	-
2 "	71	1	1	23	8	24	8	15	7	7	-	-	-
3 "	60	1	1	10	2	22	22	5	1	1	-	-	-
4 "	45	-	-	5	1	15	18	7	1	1	-	-	-
5 - 10 "	104	-	-	3	-	15	65	31	-	-	-	-	-
11 - 20 "	18	-	-	-	-	2	3	13	-	-	-	-	-
21 mal u. öfter	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
INSGESAMT	380	4	4	62	21	109	122	83	41	34	7	-	-
darunter mit Freiheitsstrafe *) Jugendstrafe, Strafarrrest	296	3	3	43	17	74	103	73	20	15	5	-	-
Wieder eingewiesen													
im 1. Halbjahr nach der Entlassung *	51	-	-	9	2	13	16	13	5	4	1	-	-
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	34	-	-	9	2	13	9	3	8	7	1	-	-
im 2. Jahr nach der Entlassung	75	3	3	16	9	21	22	13	5	2	3	-	-
im 3. bis 5. Jahr nach der Entlassung	89	1	1	16	6	22	31	20	5	5	-	-	-
im 6. Jahr nach der Entlassung u. spät.	67	-	-	1	-	12	28	26	-	-	-	-	-
INSGESAMT	316	4	4	50	19	81	106	75	23	18	5	-	-

*) auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

20. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung
und nach Art der Strafen

— Stichtag: 31. März 1978 —

Strafbare Handlung	§ STGB	Freiheitsstrafe ¹⁾				Jugendstrafe ²⁾				Strafgefangene	
		ins- ge- samt	davon im Alter von			ins- ge- samt	davon im Alter von			ins- gesamt	darunter in JVA des ge- schlossenen Vollzuges
			18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 25 Jahre	25 Jahre und darüber		14 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 Jahre und darüber		
Verbrechen und Vergehen außer im Straßenverkehr nach dem STGB insgesamt	—	406	6	71	329	219	50	123	46	625	577
Widerstand gegen d. Staatsgewalt	111 - 121	2	—	—	2	—	—	—	—	2	2
Geld- u. Wertzeichenfälschung	146 - 152	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Straftaten gegen den Personen- stand, die Ehe und Familie	169 - 173	33	—	—	33	1	—	—	1	34	27
dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170b	32	—	—	32	1	—	—	1	33	26
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184c	43	—	6	37	7	1	3	3	50	47
dar.: Sexueller Mißbr.v. Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	11	—	2	9	1	—	1	—	12	11
Vergewaltigung	177 Abs. 1	21	—	4	17	4	—	1	3	25	23
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	34	1	6	27	5	—	3	2	39	39
dar.: Vollendeter Mord	211	18	—	2	16	2	—	2	—	20	20
Versuchter Mord	211, 23	5	—	1	4	1	—	—	1	6	6
Totschlag	212, 213	10	1	3	6	2	—	1	1	12	12
Körperverletzung	223-233	16	—	3	13	20	5	8	7	36	32
dar.: Gefährl. Körperverletzung	223 a	12	—	3	9	19	5	8	6	31	28
Körp.verletz.mit Todesfolge	226	4	—	—	4	1	—	—	1	5	4
Straftat. geg. d. persönl. Freiheit	234-241 a	3	—	1	2	—	—	—	—	3	3
Diebstahl und Unterschlagung	242-248 c	178	4	36	138	135	34	75	26	313	286
dar.: Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	115	3	22	90	73	18	40	15	188	172
Raub und Erpressung	249 - 256	56	1	17	38	36	3	27	6	92	87
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	1	—	—	1	1	—	—	1	2	1
Betrug und Untreue	263 - 266	24	—	1	23	3	—	3	—	27	26
Urkundenfälschung	267 - 282	6	—	—	6	4	2	2	—	10	10
Konkursstraftaten	283-283 d	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Sachbeschädigung	303 - 305	2	—	—	2	—	—	—	—	2	2
Gemeingefährliche Straftaten	306-315 a, 316a-330c	6	—	1	5	7	5	2	—	13	13
Verbrech. u. Vergehen nach and. Bund.- u. Landesgesetz. (oh. STVG)	—	25	—	13	12	15	—	6	9	40	33
dar.: Straftat. geg. d. Wehrstrafges.	—	8	—	6	2	2	—	—	2	10	8
Straftaten nach § 11 Abs. 4 Betäubungsmittelgesetz	—	7	—	2	5	3	—	1	2	10	9
And. vorsätzliche Straftaten geg. das Betäubungsmittelg.	—	8	—	4	4	10	—	5	5	18	14
Straftaten nach dem STGB insgesamt	—	431	6	84	341	234	50	129	55	665	610
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	—	27	—	2	25	—	—	—	—	27	13
Straftaten im Straßenverkehr ohne Trunkenheit	—	4	—	—	4	2	—	1	1	6	4
Übertretung nach dem STVG	—	10	—	2	8	—	—	—	—	10	7
Verbrechen, Vergehen und Übertretungen insgesamt	—	472	6	88	378	236	50	130	56	708	634

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

21. Probanden und Bewährungshelfer 1970 und 1973 bis 1976
(Stand jeweils am 31. Dezember)

Jahr	Probanden		davon								Be- währungs- helfer insgesamt
	insgesamt	darunter weiblich	Jugendliche		Heranwachsende verurteilt nach				Erwachsene		
					Jugend-		allgemeinem				
					Strafrecht						
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
1970	697	17	191	27,4	334	47,9	7	1,0	165	23,7	9
1973	1 136	34	383	33,7	512	45,1	6	0,5	235	20,7	14
1974	1 290	53	411	31,9	607	47,0	8	0,6	264	20,5	15
1975	1 466	64	395	26,9	656	44,8	12	0,8	403	27,5	17
1976	1 614	99	367	22,7	696	43,1	17	1,1	534	33,1	17

22. Unterstellte Probanden nach Unterstellungsgründen in den Jahren
1970 und 1973 bis 1976
(Stand 31. Dezember)

Jahr	Nach Jugendstrafrecht verurteilte Probanden						Nach allgemeinem Strafrecht verurteilte Probanden					
	ins- ge- samt ¹⁾	Ver- hängung der Jugend- strafe § 27 JGG	davon wurden unterstellt auf Grund				ins- ge- samt ¹⁾	davon wurden unterstellt auf Grund				
			Aussetzung der		Aussetzung des Restes einer			Strafaussetzung		Aussetzung eines Strafrechts		
			Jugendstrafe zur Bewährung nach		be- stimmt	unbe- stimmt		nach § 56 STGB bzw. § 23 STGB a. F.		nach § 57 STGB bzw. § 26 STGB a.F.		
			§ 21 Abs. 1	§ 21 Abs. 2	nach § 88	nach § 89		Abs. 1	Abs. 2	Abs. 1	Abs. 2	
1970	525	43	300		131	51	167	83		84		
1973	895	23	644		159	69	234	117		117		
1974	1 016	37	626	98	183	72	264	108	32	112	12	
1975	1 047	32	684	49	202	80	410	142	7	260	1	
1976	1 056	47	696	45	201	67	539	128	21	380	10	

1) Ohne Gnadenfälle

**23. Probanden, deren Unterstellung beendet wurde, nach Beendigungsgründen
und Altersgruppen in den Jahren 1970 und 1973 bis 1976**

Jahr - Hauptdeliktgruppe ausgewählte strafbare Handlung (StGB)	Probanden, deren Unterstellung beendet wurde								
	ins- ge- samt ¹⁾	davon							
		wegen Bewährung					durch Widerruf ²⁾		
		ins- gesamt	davon im Alter von.....Jahren			ins- gesamt	davon im Alter von.....Jahren		
			unter 21	21 bis unter 40	40 und mehr		unter 21	21 bis unter 40	40 und mehr
Zeitliche Entwicklung									
1970	236	116	26	86	4	120	54	64	2
1973	340	150	14	123	13	190	90	93	7
1974	334	166	31	127	8	168	89	75	4
1975	387	213	24	177	12	174	77	90	7
1976	474	290	52	232	6	184	80	100	4
1976 nach ausgewählten strafbaren Handlungen									
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	4	4	1	3	-	-	-	-	-
Straftaten wider die Sittlichkeit	29	24	2	21	1	5	-	5	-
dar.: Unzucht mit Kindern	15	14	2	11	1	1	-	1	-
Notzucht	10	7	-	7	-	3	-	3	-
Straftaten gegen die Person	49	32	2	28	2	17	5	11	1
dar.: Mord und Totschlag	1	1	-	1	-	-	-	-	-
gefährliche Körperverletzung	25	17	2	15	-	8	3	5	-
Diebstahl und Unterschlagung	286	162	39	122	1	124	60	62	2
dar.: Einbruchdiebstahl	199	112	21	90	1	87	38	49	-
Raub und Erpressung	52	35	6	28	1	17	7	10	-
dar.: schwerer Raub und Raub mit Todesfolge	39	25	5	20	-	14	5	9	-
Andere Straftaten gegen das Vermögen	18	6	-	6	-	12	5	6	1
dar.: Betrug	7	2	-	2	-	5	1	3	1
Gemeingefährliche Straftaten ³⁾	3	3	2	1	-	-	-	-	-
Straftaten im Straßenverkehr ⁴⁾	13	11	-	10	1	2	1	1	-
dar.: fahrlässige Tötung	3	3	-	3	-	-	-	-	-
Gefährdung des Straßenverkehrs	5	5	-	4	1	-	-	-	-
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	20	13	-	13	-	7	2	5	-

1) Ohne Gnadenfälle und ohne Beendigungen aus anderen Gründen (z.B. Tod, Gesamtstrafenbildung, Aufhebung der Unterstellung u.a.). 2) Einschließlich Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 JGG. 3) Außer Straftaten im Straßenverkehr. 4) Nach dem Strafgesetzbuch und nach dem Straßenverkehrsgesetz.

VII. Wahlen

Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Deutschen Bundestag, dem saarländischen Landtag sowie den saarländischen Gemeinde- und Kreisräten.

Wahlberechtigte: Nach Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind alle Deutschen wahlberechtigt, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens 3 Monaten im Saarland ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Bundestagswahl und Landtagswahl alle Wahlberechtigten, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei der Kommunalwahl ist wählbar, wer am Wahltag seit mindestens einem Jahr in der Gemeinde gewohnt und das dreiundzwanzigste Lebensjahr vollendet hat.

Wahlbeteiligung: Der Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten ergibt die Wahlbeteiligung.

Wahlverfahren: Bei den Bundestagswahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Erststimme, die nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl über den Vertreter des Wahlkreises entscheidet, und eine Zweitstimme, die für die Landesliste einer Partei abgegeben und nach den Grundsätzen der Verhältniswahl bewertet wird.

Bei den Landtagswahlen hat jeder Wähler eine Stimme. Nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl wird zunächst über die Vertreter der Wahlkreise entschieden, die restlichen Sitze im Landtag werden nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus den Landeswahlvorschlägen besetzt.

Die Vertreter der Kreis- und Gemeinderäte werden nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts gewählt. Ist nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, so findet Mehrheitswahl statt.

Sitzverteilung: Soweit die Abgeordneten nicht durch Mehrheit in den Wahlkreisen gewählt sind, wird die Sitzverteilung nach dem Höchstzahlenverfahren (d'Hondt) aus dem Verhältnis der Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge bestimmt.

Repräsentative Wahlstatistik: Neben die allgemeine Wahlstatistik sind im Saarland seit 1957 bei den Bundestagswahlen und seit 1975 bei den Landtagswahlen auch Sonderauszählungen getreten. Die Stichprobenwahlbezirke sind in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt worden, daß sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung wurden dadurch erfaßt. Zweck dieser Statistiken ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler und damit der Wahlbeteiligung unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dienen der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bezeichnung der Parteien

ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher	DRP	Deutsche Reichspartei
AVP	Aktionsgemeinschaft Vierte Partei	EFP	Europäische Föderalistische Partei
BdD	Bund der Deutschen	F.D.P.	Freie Demokratische Partei
CDU	Christliche Demokratische Union Deutschlands	FWG	Freie Wählergemeinschaft
CNG	Christlich Nationale Gemeinschaft	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
DDU	Deutsche Demokratische Union	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
DFU	Deutsche Friedens-Union	SVP/CVP	Saarländische Volkspartei/Christliche Volkspartei
	Zentrum		Deutsche Zentrumsparterie

Die Wahlen im Saarland von 1946 bis 1976

Jahr	Tag	Wahl	Jahr	Tag	Wahl
1946	12. Sept.	Gemeinderatswahl	1961	17. Sept.	Bundestagswahl
1947	5. Okt.	Landtagswahl	1964	25. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1949	27. März	Gemeinderatswahl	1965	27. Juni	Landtagswahl
1952	30. Nov.	Landtagswahl	1965	19. Sept.	Bundestagswahl
1955	23. Okt.	Volksbefragung ü.d.Europäische Statut für das Saarland	1968	20. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1955	18. Dez.	Landtagswahl	1969	28. Sept.	Bundestagswahl
1956	13. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1970	14. Juni	Landtagswahl
1957	15. Sept.	Bundestagswahl	1972	19. Nov.	Bundestagswahl
1960	15. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen ¹⁾	1974	5. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1960	4. Dez.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1975	4. Mai	Landtagswahl
1960	4. Dez.	Landtagswahl	1976	3. Okt.	Bundestagswahl

1) Die Gemeinderats- und Kreistagswahlen vom 15. 5. 1960 wurden als gegen das Grundgesetz verstoßend für ungültig erklärt und am 4. 12. 1960 wiederholt.

VII. Wahlen

1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1964 bis 1976 (Gesamtergebnisse)

Wahlberechtigte Stimmen Parteien	absolut %	Bezeichnung und Tag der Wahl																	
		Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl ¹⁾	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Bundes- tags- wahl ¹⁾	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl ¹⁾	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl ¹⁾					
		25.10.64		27.6.65		19.9.65		22.10.68		28.9.69		14.6.70		19.11.72		5.5.74		4.5.75		3.10.76
Wahlberechtigte	absolut	741 175	743 695	746 532	736 267	741 441	743 998	734 096	787 049	797 605	797 809	799 105	803 669	811 322					
Abgegebene Stimmen	absolut	606 746	608 069	610 836	656 496	606 898	608 223	653 882	653 669	740 910	669 468	670 100	714 039	753 786					
	%	81,9	81,8	81,8	89,2	81,9	81,8	89,1	83,1	92,9	83,9	83,9	88,8	92,9					
Gültige Stimmen	absolut	582 480	581 756	594 956	630 531	584 091	586 411	634 885	643 903	729 912	656 917	657 868	706 238	746 315					
	%	96,0	95,7	97,4	96,0	96,2	96,4	97,1	98,5	98,5	98,1	98,2	98,9	99,0					
Verteilung der gültigen Stimmen																			
CDU	absolut	205 811	217 627	254 143	295 257	219 614	233 310	292 986	308 107	316 955	322 007	331 475	347 094	344 850					
	%	35,3	37,4	42,7	46,8	37,6	39,8	46,1	47,8	43,4	49,0	50,4	49,1	46,2					
SPD	absolut	214 958	232 131	241 954	250 797	213 281	219 184	253 485	262 492	349 801	245 823	245 647	295 406	344 187					
	%	36,9	39,9	40,7	39,8	36,5	37,4	39,9	40,8	47,9	37,4	37,3	41,8	46,1					
F.D.P.	absolut	51 580	52 546	49 524	54 118	51 558	49 857	42 254	28 167	51 762	46 168	48 741	52 100	49 299					
	%	8,9	9,0	8,3	8,6	8,8	8,5	6,7	4,4	7,1	7,0	7,4	7,4	6,6					
SVP/CVP	absolut	31 234	42 014	30 750	8 996	8 195	13 366	..	5 773	..	..	..	..	..
	%	5,4	7,2	5,2	1,4	1,4	2,3	..	0,9	..	..	..	..	..
DKP	absolut	..	..	..	..	..	..	..	17 344	5 158	11 086	12 558	6 864	4 054
	%	..	..	..	..	..	..	..	2,7	0,7	1,7	1,9	1,0	0,5
NPD	absolut	..	..	..	11 231	9 721	30 723	36 104	22 020	5 649	2 714	6 768	4 774	3 251		
	%	..	..	..	1,8	1,7	5,2	5,7	3,4	0,8	0,4	1,0	0,7	0,4		
Wählergruppen	absolut	53 749	20 869	..	..	57 777	24 692	..	..	..	29 119	12 679	..	..			
	%	9,2	3,6	..	..	9,9	4,2	..	..	..	4,5	1,9	..	..			
Sonst. Wahlvorschläge ²⁾	absolut	25 148	16 569	18 585	10 132	23 945	15 279	10 056	..	587	..	..	..	..	
	%	4,3	2,9	3,1	1,6	4,1	2,6	1,6	..	0,1	..	..	..	..	
														3) 674					
														0,1					

1) Zweitstimmen. 2) Gemeinderatswahl 1964: DRP = 130, BDD = 390, CNG = 817, DDU = 10 710, Mehrheitswahl 13 101. Kreistagswahl 1964: CNG = 1 620, DDU = 14 949. Landtagswahl 1965: DDU = 18 585. Bundestagswahl 1965: AUD = 633, DFU = 9 499. Gemeinderatswahl 1968: DDU = 12 483, DFU = 226, Mehrheitswahl 11 236. Kreistagswahl 1968: DDU = 15 279, Bundestagswahl 1969: ADF = 7 609, Zentrum = 819, EFP = 1 628, Bundestagswahl 1972: EFP = 587. 3) Bundestagswahl 1976: AUD = 491, AVP = 183.

2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1964 bis 1976

Partei	Bezeichnung und Tag der Wahl																		
	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl	Ge- meinde- rats- wahl	Kreis- tags- wahl	Land- tags- wahl	Bundes- tags- wahl						
	25.10.64		27.6.65		19.9.65		22.10.68		28.9.69		14.6.70		19.11.72		5.5.74		4.5.75		3.10.76
CDU	1 781	80	23	4	1 904	93	4	27	4	949	115	25	4						
SPD	1 464	81	21	4	1 500	80	4	23	4	671	82	22	4						
F.D.P.	353	14	4	..	335	14	..	..	..	96	12	3	..			
SVP/CVP	198	13	2	..	31	..	..	..	..	..	..	..	..
DKP	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
NPD	..	..	..	..	22	4	..	..	..	..	..	..	..
DFU	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..
DDU	37	..	..	..	47	..	..	..	..	..	..	..	..
FWG	..	..	..	..	..	..	..	..	..	60	1	..	..				
Wählergruppen	489	3	..	..	595	4	..	..	..	..	..	..	..
Mehrheitswahl	380	..	..	..	340	..	..	..	..	..	..	..	..
Sonstige Wahlvorschläge	2	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
INSGESAMT	4 704	191	50	8	4 775	195	8	50	8	1 776	210	50	8						

VII. Wahlen

3. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972 nach Kreisen

- jeweiliger Gebietsstand -

Kreisfreie Stadt Landkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Zweitstimmen						
						CDU	SPD	FDP	DKP	EFP	NPD	Sonstige ¹⁾
Saarbrücken-Stadt	1965	absolut %	82 490 ..	67 292 81,6	65 297 97,0	24 387 37,3	27 551 42,2	9 228 14,1	— —	— —	1 916 2,9	2 215 3,4
	1969	absolut %	79 684 ..	65 698 82,4	64 262 97,8	23 330 36,3	28 827 44,9	6 531 10,2	— —	264 0,4	4 611 7,2	699 1,1
	1972	absolut %	83 843 ..	75 146 89,8	74 266 98,8	27 515 37,0	37 434 50,4	7 949 10,7	559 0,8	93 0,1	716 1,0	— —
Homburg	1965	absolut %	47 911 ..	42 726 89,2	40 996 96,0	16 910 41,2	18 432 45,0	3 760 9,2	— —	— —	885 2,2	1 009 2,5
	1969	absolut %	48 147 ..	43 204 89,7	41 896 97,0	17 598 42,0	18 256 43,6	2 789 6,7	— —	85 0,2	2 764 6,6	404 1,0
	1972	absolut %	53 111 ..	49 541 93,3	48 769 98,4	20 016 41,0	24 277 49,8	3 846 7,9	225 0,5	41 0,1	364 0,7	— —
Merzig-Wadern	1965	absolut %	59 107 ..	54 013 91,4	51 205 94,8	27 244 53,2	18 537 36,2	3 473 6,8	— —	— —	668 1,3	1 283 2,5
	1969	absolut %	59 641 ..	54 488 91,4	52 458 96,3	27 717 52,8	19 104 36,4	2 805 5,3	— —	92 0,2	2 390 4,6	350 0,7
	1972	absolut %	66 203 ..	62 144 93,9	61 093 98,3	29 316 48,0	27 376 44,8	3 605 5,9	291 0,5	47 0,1	458 0,7	— —
Ottweiler	1965	absolut %	106 367 ..	95 179 89,5	91 099 95,7	40 499 44,5	39 325 43,2	6 995 7,7	— —	— —	1 481 1,6	2 799 3,1
	1969	absolut %	104 443 ..	92 749 88,8	89 917 96,9	38 852 43,2	38 500 42,8	5 378 6,0	— —	193 0,2	5 308 5,9	1 686 1,9
	1972	absolut %	112 734 ..	104 951 93,1	103 278 98,4	41 019 39,7	54 027 52,3	6 492 6,3	960 0,9	79 0,1	701 0,7	— —
Saarbrücken-Land	1965	absolut %	162 872 ..	144 062 88,5	138 817 96,4	59 178 42,6	58 340 42,0	14 148 10,2	— —	— —	2 881 2,1	4 270 3,1
	1969	absolut %	162 018 ..	143 056 88,3	139 652 97,6	59 440 42,6	57 801 41,4	10 956 7,8	— —	328 0,2	9 046 6,5	2 081 1,5
	1972	absolut %	175 253 ..	162 598 92,8	160 304 98,6	64 614 40,3	79 596 49,7	13 009 8,1	1 458 0,9	111 0,1	1 516 0,9	— —
Saarlouis	1965	absolut %	120 136 ..	108 403 90,2	103 363 95,4	53 453 51,7	38 471 37,2	6 232 6,0	— —	— —	1 446 1,4	3 761 3,6
	1969	absolut %	120 261 ..	108 581 90,3	104 434 96,2	53 544 51,3	38 256 36,8	5 113 4,9	— —	257 0,2	5 527 5,3	1 537 1,5
	1972	absolut %	134 083 ..	124 810 93,1	122 750 98,3	58 196 47,4	56 482 46,0	6 394 5,2	675 0,5	96 0,1	907 0,7	— —
St. Ingbert	1965	absolut %	48 812 ..	43 674 89,5	41 862 95,9	20 639 49,3	16 151 38,6	3 018 7,2	— —	— —	526 1,3	1 528 3,7
	1969	absolut %	48 992 ..	44 002 89,8	42 640 96,9	20 974 49,2	16 340 38,3	2 573 6,0	— —	92 0,2	2 158 5,1	503 1,2
	1972	absolut %	53 227 ..	50 006 93,9	49 126 98,2	22 579 46,0	22 378 45,6	3 449 7,0	335 0,7	29 0,1	356 0,7	— —
St. Wendel	1965	absolut %	55 772 ..	51 489 92,3	48 950 95,1	26 874 54,9	17 959 36,7	2 310 4,7	— —	— —	697 1,4	1 110 2,3
	1969	absolut %	55 916 ..	51 540 92,2	49 697 96,4	26 197 52,7	18 574 37,4	1 772 3,6	— —	121 0,2	2 458 4,9	575 1,2
	1972	absolut %	62 001 ..	58 858 94,9	57 865 98,3	28 076 48,5	26 561 45,9	2 491 4,3	350 0,6	30 0,1	357 0,6	— —
Briefwähler	1965	absolut %	52 800 ..	49 658 94,0	48 942 98,6	26 073 53,3	16 031 32,8	4 954 10,1	— —	— —	731 1,5	1 153 2,4
	1969	absolut %	54 994 ..	50 564 91,9	49 929 98,7	25 334 50,7	17 627 35,3	4 337 8,7	— —	196 0,4	1 842 3,7	593 1,2
	1972	absolut %	57 150 ..	52 856 92,5	52 461 99,3	25 624 48,8	21 670 41,3	4 527 8,6	305 0,6	61 0,1	274 0,5	— —
SAARLAND	1965	absolut %	736 267 ..	656 496 89,2	630 531 96,0	295 257 46,8	250 797 39,8	54 118 8,6	— —	— —	11 231 1,8	19 128 3,0
	1969	absolut %	734 096 ..	653 882 89,1	634 885 97,1	292 986 46,1	253 485 39,9	42 254 6,7	— —	1 628 0,3	36 104 5,7	8 428 1,3
	1972	absolut %	797 605 ..	740 910 92,9	729 912 98,5	316 955 43,4	349 801 47,9	51 762 7,1	5 158 0,7	587 0,1	5 649 0,8	— —

1) 1969: ADF, Zentrum, EP; — 1965: AUD, CVP, DFU.

VII. Wahlen

4. Ergebnisse (Zweitstimmen) der Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972 nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Zweitstimmen						
						CDU	SPD	FDP	DKP	EFP	NPD	Sonstige ¹⁾
244 Saarbrücken-Stadt	1965	absolut	147 378	124 608	121 007	46 193	50 552	16 886	—	—	3 324	4 052
		%	..	84,5	97,1	38,2	41,8	14,0	—	—	2,7	3,3
	1969	absolut	145 118	123 264	120 659	45 207	52 900	12 507	—	440	8 120	1 485
		%	..	84,9	97,9	37,5	43,8	10,4	—	0,4	6,7	1,2
	1972	absolut	153 919	139 377	137 710	52 101	68 224	14 816	1 157	142	1 270	—
		%	..	90,6	98,8	37,8	49,5	10,8	0,8	0,1	0,9	—
245 Saarbrücken-Land	1965	absolut	148 169	132 891	128 030	59 463	52 038	10 845	—	—	2 240	3 444
		%	..	89,7	96,3	46,4	40,6	8,5	—	—	1,7	2,7
	1969	absolut	147 162	131 232	128 115	59 071	50 667	8 526	—	309	7 831	1 711
		%	..	89,2	97,6	46,1	39,5	6,7	—	0,2	6,1	1,3
	1972	absolut	158 215	147 428	145 314	61 730	71 051	9 976	1 140	110	1 307	—
		%	..	93,2	98,6	42,5	48,9	6,9	0,8	0,1	0,9	—
246 Saarlouis	1965	absolut	146 262	132 861	125 674	66 724	45 765	8 317	—	—	1 650	4 218
		%	..	90,8	95,3	52,7	36,1	6,6	—	—	1,3	3,3
	1969	absolut	146 980	133 342	128 259	66 968	46 710	6 863	—	300	6 109	1 309
		%	..	90,7	96,2	52,2	36,4	5,4	—	0,2	4,8	1,0
	1972	absolut	163 155	152 277	149 942	72 125	67 381	8 495	746	121	1 074	—
		%	..	93,3	98,5	48,1	44,9	5,7	0,5	0,1	0,7	—
247 Ottweiler	1965	absolut	148 267	135 582	129 153	68 363	48 069	7 547	—	—	1 710	3 464
		%	..	91,4	95,3	52,9	37,2	5,8	—	—	1,3	2,7
	1969	absolut	148 435	135 398	130 957	66 913	48 516	6 098	—	313	6 905	2 212
		%	..	91,2	96,7	51,1	37,0	4,7	—	0,2	5,3	1,7
	1972	absolut	163 465	153 909	151 335	71 016	70 444	7 744	1 053	102	976	—
		%	..	94,2	98,3	46,9	46,5	5,1	0,7	0,1	0,6	—
248 St. Ingbert	1965	absolut	146 191	130 554	125 667	54 514	54 373	10 523	—	—	2 307	3 950
		%	..	89,3	96,3	43,4	43,3	8,4	—	—	1,8	3,1
	1969	absolut	146 401	130 646	126 895	54 827	54 692	8 260	—	266	7 139	1 711
		%	..	89,2	97,1	43,2	43,1	6,5	—	0,2	5,6	1,3
	1972	absolut	158 851	147 919	145 611	59 983	72 701	10 731	1 062	112	1 022	—
		%	..	93,1	98,4	41,2	49,9	7,4	0,7	0,1	0,7	—
SAARLAND	1965	absolut	736 267	656 496	630 531	295 257	250 797	54 118	—	—	11 231	19 128
		%	..	89,2	96,0	46,8	39,8	8,6	—	—	1,8	3,0
	1969	absolut	734 096	653 882	634 885	292 986	253 485	42 254	—	1 628	36 104	8 428
		%	..	89,1	97,1	46,1	39,9	6,7	—	0,3	5,7	1,3
	1972	absolut	797 605	740 910	729 912	316 955	349 801	51 762	5 158	587	5 649	—
		%	..	92,9	99,5	43,4	47,9	7,1	0,7	0,1	0,9	—

1) 1969: ADF, Zentrum, EP — 1965: AUD, CVP, DFU.

VII. Wahlen

5. Ergebnisse (Erststimmen) der Bundestagswahlen 1965, 1969 und 1972
nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Erststimmen						
						CDU	SPD	F. D. P.	DKP	EFP	NPD	Sonstige ¹⁾
244 Saarbrücken-Stadt	1965	absolut	147 378	124 608	119 511	47 234	50 190	15 215	—	—	3 060	3 812
		%	..	84,5	95,9	39,5	42,0	12,7	—	—	2,6	3,2
	1969	absolut	145 118	123 264	118 769	44 073	55 763	10 810	—	—	6 774	1 349
%		..	84,9	96,4	37,1	47,0	9,1	—	—	5,7	1,1	
1972	absolut	153 919	139 377	137 949	52 333	75 581	7 178	1 255	—	1 202	—	
	%	..	90,6	98,7	38,0	54,9	5,2	0,9	—	0,9	—	
245 Saarbrücken-Land	1965	absolut	148 169	132 891	127 378	60 412	52 253	9 440	—	—	2 090	3 183
		%	..	89,7	95,9	47,4	41,0	7,4	—	—	1,6	2,5
	1969	absolut	147 162	131 232	126 395	58 796	52 223	7 124	—	—	6 535	1 717
%		..	89,2	96,3	46,5	41,3	5,6	—	—	5,2	1,4	
1972	absolut	158 215	147 428	145 193	61 671	75 440	5 647	1 220	—	1 215	—	
	%	..	90,6	98,7	38,0	54,9	5,2	0,9	—	0,9	—	
246 Saarlouis	1965	absolut	146 262	132 861	125 732	68 097	45 452	6 577	—	—	1 530	4 076
		%	..	90,8	94,6	54,2	36,1	5,2	—	—	1,2	3,2
	1969	absolut	146 980	133 342	127 848	68 231	47 216	5 935	—	—	5 322	1 144
%		..	90,7	95,9	53,4	36,9	4,6	—	—	4,2	0,9	
1972	absolut	163 155	152 277	148 193	72 065	68 606	5 595	948	—	979	—	
	%	..	93,3	97,3	48,6	46,3	3,8	0,6	—	0,7	—	
247 Ottweiler	1965	absolut	148 267	135 582	128 669	69 483	48 050	6 187	—	—	1 583	3 366
		%	..	91,4	94,9	54,0	37,3	4,8	—	—	1,2	2,7
	1969	absolut	148 435	135 398	130 571	67 513	49 745	5 076	—	—	5 856	2 381
%		..	91,2	96,4	51,4	38,1	3,9	—	—	4,5	1,8	
1972	absolut	163 465	153 909	151 011	72 787	71 291	4 812	1 242	—	879	—	
	%	..	94,2	98,1	48,1	47,2	3,2	0,8	—	0,6	—	
248 St. Ingbert	1965	absolut	146 191	130 554	126 044	56 044	54 870	9 175	—	—	2 176	3 759
		%	..	89,3	96,5	44,5	43,5	7,3	—	—	1,7	3,0
	1969	absolut	146 401	130 646	126 937	55 909	56 262	6 950	—	—	6 177	1 639
%		..	89,2	97,2	44,0	44,3	5,5	—	—	4,9	1,3	
1972	absolut	158 851	147 919	145 925	61 431	76 479	6 079	993	—	943	—	
	%	..	93,1	98,4	41,2	49,9	7,4	0,7	—	0,6	—	
SAARLAND	1965	absolut	736 267	656 496	627 334	301 290	250 815	46 594	—	—	10 439	18 196
		%	..	89,2	96,0	46,0	39,8	8,6	—	—	1,8	3,0
	1969	absolut	734 096	653 882	630 520	294 522	261 209	35 895	—	—	30 664	8 230
%		..	89,1	96,4	46,7	41,4	5,7	—	—	4,9	1,3	
1972	absolut	797 605	740 910	727 871	320 287	367 397	29 311	5 658	—	5 218	—	
	%	..	92,9	98,2	44,0	50,5	4,0	0,8	—	0,7	—	

1) 1969: ADF, Zentrum, EP; 1965: AUD, CVP, DFU.

VII. Wahlen

6. Ergebnisse der Bundestagswahl 1976
nach Wahlkreisen

Bundestagswahlkreis	Stimme	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	CDU	SPD	F.D.P.	AUD	AVP	DKP	NPD
absolut											
244 Saarbrücken I	Erststimme	161 434	145 246	143 634	59 323	70 100	12 215	202	—	1 092	702
	Zweitstimme	161 434	145 246	144 013	59 260	69 251	13 656	134	31	1 018	663
245 Saarbrücken II	Erststimme	163 127	152 063	150 079	69 357	71 599	7 363	—	—	967	793
	Zweitstimme	163 127	152 063	150 634	69 233	70 477	9 209	68	42	857	748
246 Saarlouis	Erststimme	159 730	149 487	146 817	73 989	63 953	7 311	221	—	694	649
	Zweitstimme	159 730	149 487	148 019	74 262	63 543	8 843	144	36	609	582
247 St. Wendel	Erststimme	158 206	149 830	147 769	75 177	65 596	5 729	—	—	637	630
	Zweitstimme	158 206	149 830	148 161	74 599	65 223	7 066	78	29	589	577
248 Homburg	Erststimme	168 825	157 160	155 655	68 092	76 420	9 265	—	—	1 109	769
	Zweitstimme	168 825	157 160	155 488	67 496	75 693	10 525	67	45	981	681
SAARLAND	Erststimme	811 322	753 786	743 954	345 938	347 668	41 883	423	—	4 499	3 543
	Zweitstimme	811 322	753 786	746 315	344 850	344 187	49 299	491	183	4 054	3 251
in %											
244 Saarbrücken I	Erststimme	..	90,0	98,9	41,3	48,8	8,5	0,1	—	0,8	0,5
	Zweitstimme	..	90,0	99,2	41,1	48,1	9,5	0,1	0,0	0,7	0,5
245 Saarbrücken II	Erststimme	..	93,2	98,7	46,2	47,7	4,9	—	—	0,6	0,5
	Zweitstimme	..	93,2	99,1	46,0	46,8	6,1	0,0	0,0	0,6	0,5
246 Saarlouis	Erststimme	..	93,6	98,2	50,4	43,6	5,0	0,2	—	0,5	0,4
	Zweitstimme	..	93,6	99,0	50,2	42,9	6,0	0,1	0,0	0,4	0,4
247 St. Wendel	Erststimme	..	94,7	98,6	50,9	44,4	3,9	—	—	0,4	0,4
	Zweitstimme	..	94,7	98,9	50,3	44,0	4,8	0,1	0,0	0,4	0,4
248 Homburg	Erststimme	..	93,1	99,0	43,7	49,1	6,0	—	—	0,7	0,5
	Zweitstimme	..	93,1	98,9	43,4	48,7	6,8	0,0	0,0	0,6	0,4
SAARLAND	Erststimme	..	92,9	98,7	46,5	46,7	5,6	0,1	—	0,6	0,5
	Zweitstimme	..	92,9	99,0	46,2	46,1	6,6	0,1	0,0	0,5	0,4

7. Im Saarland zum Deutschen Bundestag 1957 – 1976
gewählte Zahl der Abgeordneten

Wahl	Bundestagssitze				davon Wahlkreismandate		
	insgesamt	SPD	CDU	F.D.P.	SPD	CDU	F.D.P.
1957	8	2	5	1	1	3	1
1961	9	3	5	1	—	5	—
1965	8	4	4	—	1	4	—
1969	8	4	4	—	2	3	—
1972	8	4	4	—	3	2	—
1976	8	4	4	—	3	2	—

VII. Wahlen

8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 nach Wahlkreisen

Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					CDU	SPD	F.D.P.	SVP/CVP	DKP	NPD	DDU
Landtagswahlkreis Saarbrücken											
1965	absolut	271 681	210 061	205 071	77 158	88 080	24 012	9 074	—	—	6 747
	%	..	77,3	97,6	37,6	43,0	11,7	4,4	—	—	3,3
1970	absolut	281 730	224 086	221 242	95 358	96 142	12 722	1 490	6 767	8 763	—
	%	..	79,5	98,7	43,1	43,5	5,8	0,7	3,1	4,0	—
Landtagswahlkreis Saarlouis											
1965	absolut	194 124	165 539	160 813	75 900	58 870	9 997	11 576	—	—	4 470
	%	..	85,3	97,1	47,2	36,6	6,2	7,2	—	—	2,8
1970	absolut	208 051	176 480	173 356	93 396	62 497	5 728	2 481	4 095	5 159	—
	%	..	84,8	98,2	53,9	36,1	3,3	1,4	2,4	3,0	—
Landtagswahlkreis Neunkirchen											
1965	absolut	280 727	235 236	229 072	101 085	95 004	15 515	10 100	—	—	7 368
	%	..	83,8	97,4	44,1	41,5	6,8	4,4	—	—	3,2
1970	absolut	297 268	253 103	249 305	119 353	103 853	9 717	1 802	6 482	8 098	—
	%	..	85,1	98,5	47,9	41,7	3,9	0,7	2,6	3,2	—
Landtagswahlkreise zusammen											
1965	absolut	746 532	610 836	594 956	254 143	241 954	49 524	30 750	—	—	18 585
	%	..	81,8	97,4	42,7	40,7	8,3	5,2	—	—	3,1
1970	absolut	787 049	653 669	643 903	308 107	262 492	28 167	5 773	17 344	22 020	—
	%	..	83,1	98,5	47,8	40,8	4,4	0,9	2,7	3,4	—

9. Ergebnisse der Landtagswahlen 1970 und 1975 nach Wahlkreisen 1975¹⁾

Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
					SPD	CDU	DKP	F.D.P.	NPD	SVP/CVP
Landtagswahlkreis Saarbrücken										
1970	absolut	284 172	226 280	223 389	97 170	96 324	6 773	12 797	8 819	1 506
	%	..	79,6	98,7	43,5	43,1	3,0	5,7	3,9	0,7
1975	absolut	282 585	244 497	242 346	104 112	111 034	2 975	22 270	1 955	—
	%	..	86,5	99,1	43,0	45,8	1,2	9,2	0,8	—
Landtagswahlkreis Saarlouis										
1970	absolut	213 109	181 061	177 858	63 734	96 330	4 177	5 790	5 286	2 541
	%	..	85,0	98,2	35,8	54,2	2,3	3,3	3,0	1,4
1975	absolut	223 558	201 576	199 106	76 428	107 130	1 433	12 895	1 220	—
	%	..	90,2	98,8	38,4	53,8	0,7	6,5	0,6	—
Landtagswahlkreis Neunkirchen										
1970	absolut	289 768	246 328	242 656	101 588	115 453	6 394	9 580	7 915	1 726
	%	..	85,0	98,5	41,9	47,6	2,6	3,9	3,3	0,7
1975	absolut	297 526	267 966	264 786	114 866	128 930	2 456	16 935	1 599	—
	%	..	90,1	98,8	43,4	48,7	0,9	6,4	0,6	—
Landtagswahlkreise zusammen										
1970	absolut	787 049	653 669	643 903	262 492	308 107	17 344	28 167	22 020	5 773
	%	..	83,1	98,5	40,8	47,8	2,7	4,4	3,4	0,9
1975	absolut	803 669	714 039	706 238	295 406	347 094	6 864	52 100	4 774	—
	%	..	88,8	98,9	41,8	49,1	1,0	7,4	0,7	—

1) Für die Landtagswahl 1975 wurden die Wahlkreise neu zugeschnitten. Zu Vergleichszwecken sind die Ergebnisse der Landtagswahl 1970 auf diesen Zugschnitt umgerechnet worden.

VII. Wahlen

10. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965 und 1970 nach Kreisen

— jeweiliger Gebietsstand —

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Jahr	absolut %	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
						CDU	SPD	F.D.P.	SVP/CVP	DKP	NPD	DDU
Saarbrücken	1965	absolut %	92 343 ..	64 036 69,3	62 719 97,9	21 532 34,3	27 186 43,3	9 317 14,9	2 935 4,7	— —	— —	1 749 2,8
	1970	absolut %	92 780 ..	67 981 73,3	67 292 99,0	26 978 40,1	30 373 45,1	4 692 7,0	596 0,9	1 672 2,5	2 981 4,4	— —
Homburg	1965	absolut %	51 378 ..	42 146 82,0	40 921 97,1	15 701 38,4	19 121 46,7	3 405 8,3	1 806 4,4	— —	— —	888 2,2
	1970	absolut %	55 381 ..	46 449 83,9	45 736 98,5	19 937 43,6	20 402 44,6	2 296 5,0	490 1,1	754 1,6	1 857 4,1	— —
Merzig-Wadern	1965	absolut %	63 641 ..	55 522 87,2	53 981 97,2	26 067 48,3	19 219 35,6	4 005 7,4	3 625 6,7	— —	— —	1 065 2,0
	1970	absolut %	68 322 ..	58 744 86,0	57 671 98,2	31 971 55,4	20 023 34,7	2 292 4,0	667 1,2	904 1,6	1 814 3,1	— —
Ottweiler	1965	absolut %	116 322 ..	95 931 82,5	93 549 97,5	39 678 42,4	39 980 42,7	6 980 7,5	2 902 3,1	— —	— —	4 009 4,3
	1970	absolut %	120 804 ..	101 579 84,1	100 161 98,6	44 730 44,7	44 364 44,3	3 812 3,8	506 0,5	3 385 3,4	3 364 3,4	— —
Saarbrücken	1965	absolut %	179 338 ..	146 025 81,4	142 352 97,5	55 626 39,1	60 894 42,8	14 695 10,3	6 139 4,3	— —	— —	4 998 3,5
	1970	absolut %	188 950 ..	156 105 82,6	153 950 98,6	68 380 44,4	65 769 42,7	8 030 5,2	894 0,6	5 095 3,3	5 782 3,8	— —
Saarlouis	1965	absolut %	130 483 ..	110 017 84,3	106 832 97,1	49 833 46,6	39 651 37,1	5 992 5,6	7 951 7,4	— —	— —	3 405 3,2
	1970	absolut %	139 729 ..	117 736 84,3	115 685 98,3	61 425 53,1	42 474 36,7	3 436 3,0	1 814 1,6	3 191 2,8	3 345 2,9	— —
St. Ingbert	1965	absolut %	52 669 ..	43 973 83,5	42 863 97,5	18 800 43,9	16 831 39,3	3 000 7,0	3 328 7,8	— —	— —	904 2,1
	1970	absolut %	56 510 ..	47 944 84,8	47 225 98,5	24 191 51,2	18 013 38,1	2 390 5,1	462 1,0	950 2,0	1 219 2,6	— —
St. Wendel	1965	absolut %	60 358 ..	53 186 88,1	51 739 97,3	26 906 52,0	19 072 36,9	2 130 4,1	2 064 4,0	— —	— —	1 567 3,0
	1970	absolut %	64 573 ..	57 131 88,5	56 183 98,3	30 495 54,3	21 074 37,5	1 219 2,2	344 0,6	1 393 2,5	1 658 3,0	— —
SAARLAND	1965	absolut %	746 532 ..	610 836 81,8	594 956 97,4	254 143 42,7	241 954 40,7	49 524 8,3	30 750 5,2	— —	— —	18 585 3,1
	1970	absolut %	787 049 ..	653 669 83,1	643 903 98,5	308 107 47,8	262 492 40,8	28 167 4,4	5 773 0,9	17 344 2,7	22 020 3,4	— —

VII. Wahlen

11. Ergebnisse der Landtagswahlen 1965, 1970 und 1975 nach Kreisen

- Gebietsstand 1. 1. 1974 -

Stadtverband — Landkreis	Jahr	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den Stimmen entfielen auf					
					SPD	CDU ¹⁾	F.D.P.	NPD	DKP	SVP/CVP
absolut										
Saarbrücken	1965	274 067	212 148	207 114	88 968	87 260	24 131	—	6 755	—
	1970	284 172	226 280	223 389	97 170	96 324	12 797	8 819	6 773	1 506
	1975	282 585	244 497	242 346	104 112	111 034	22 270	1 955	2 975	—
Merzig-Wadern	1965	63 748	55 630	54 069	19 197	29 788	4 032	—	1 052	—
	1970	68 457	58 866	57 785	20 016	32 083	2 311	1 812	895	668
	1975	72 006	65 534	64 659	24 672	34 913	4 241	385	448	—
Neunkirchen	1965	112 261	92 345	90 068	38 921	40 378	6 837	—	3 932	—
	1970	116 459	97 663	96 311	43 279	42 325	3 712	3 238	3 305	452
	1975	118 172	105 545	104 386	48 702	46 789	7 041	598	1 256	—
Saarlouis	1965	135 044	114 088	110 793	40 861	60 374	6 060	—	3 498	—
	1970	144 652	122 195	120 073	43 718	64 247	3 479	3 474	3 282	1 873
	1975	151 552	136 042	134 447	51 756	72 217	8 654	835	985	—
Saar-Pfalz-Kreis	1965	101 661	84 032	81 741	35 064	38 607	6 286	—	1 784	—
	1970	109 449	92 199	90 814	37 387	43 162	4 611	3 020	1 698	936
	1975	111 996	99 984	98 744	41 235	48 747	7 283	680	799	—
St. Wendel	1965	59 751	52 593	51 171	18 943	28 486	2 178	—	1 564	—
	1970	63 860	56 466	55 531	20 922	29 966	1 257	1 657	1 391	338
	1975	67 358	62 437	61 656	24 929	33 394	2 611	321	401	—
SAARLAND	1965	746 532	610 836	594 956	241 954	284 893	49 524	—	18 585	—
	1970	787 049	653 669	643 903	262 492	308 107	28 167	22 020	17 344	5 773
	1975	803 669	714 039	706 238	295 406	347 094	52 100	4 774	6 864	—
in %										
Saarbrücken	1965		74,4	97,6	43,0	42,1	11,7	—	3,3	—
	1970		79,6	98,7	43,5	43,1	5,7	3,9	3,0	0,7
	1975		86,5	99,1	43,0	45,8	9,2	0,8	1,2	—
Merzig-Wadern	1965		87,3	97,2	35,5	55,1	7,5	—	1,9	—
	1970		86,0	98,2	34,6	55,5	4,0	3,1	1,5	1,2
	1975		91,0	98,7	38,2	54,0	6,6	0,6	0,7	—
Neunkirchen	1965		82,3	97,5	43,2	44,8	7,6	—	4,4	—
	1970		83,9	98,6	44,9	43,9	3,9	3,4	3,4	0,5
	1975		89,3	98,9	46,7	44,8	6,7	0,6	1,2	—
Saarlouis	1965		84,5	97,1	36,9	54,5	5,5	—	3,2	—
	1970		84,5	98,3	36,4	53,5	2,9	2,9	2,7	1,6
	1975		89,8	98,8	38,5	53,7	6,4	0,6	0,7	—
Saar-Pfalz-Kreis	1965		82,7	97,3	42,9	47,2	7,7	—	2,2	—
	1970		84,2	98,5	41,2	47,5	5,1	3,3	1,9	1,0
	1975		89,3	98,8	41,8	49,4	7,4	0,7	0,8	—
St. Wendel	1965		88,0	97,3	37,0	55,7	4,3	—	3,1	—
	1970		88,4	98,3	37,7	54,0	2,3	3,0	2,5	0,5
	1975		92,7	98,7	40,4	54,2	4,2	0,5	0,7	—
SAARLAND	1965		81,8	97,4	40,7	47,9	8,3	—	3,1	—
	1970		83,1	98,5	40,8	47,8	4,4	3,4	2,7	0,9
	1975		88,8	98,9	41,8	49,1	7,4	0,7	1,0	—

1) Landtagswahl 1965: CDU einschließlich SVP/CVP.

12. Verteilung der Landtagssitze 1965, 1970 und 1975

Wahlkreis — Landesliste	Landtagswahl 1965					Landtagswahl 1970			Landtagswahl 1975			
	Zahl der Sitze	davon				Zahl der Sitze	davon		Zahl der Sitze	davon		
		CDU	SPD	F.D.P.	SVP CVP		CDU	SPD		SPD	CDU	F.D.P.
Saarbrücken	14	6	7	1	—	14	7	7	14	6	7	1
Saarlouis	10	6	4	—	—	11	7	4	10	4	6	—
Neunkirchen	16	8	7	1	—	15	8	7	16	7	8	1
Landesliste	10	3	3	2	2	10	5	5	10	5	4	1
SAARLAND insgesamt	50	23	21	4	2	50	27	23	50	22	25	3

VII. Wahlen

13. Kommunalwahlen

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Jahr	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
			Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
							a) Ergebnisse der	
Homburg	1964	50 993	43 055	84,4	1 779	4,1	41 276	95,9
	1968	52 034	43 251	83,1	1 628	3,8	41 623	96,2
Merzig-Wadern	1964	63 288	55 696	88,0	3 330	6,0	52 366	94,0
	1968	63 963	55 985	87,5	2 712	4,8	53 273	95,2
Ottweiler	1964	115 838	95 104	82,1	3 933	4,1	91 171	95,9
	1968	115 079	95 312	82,8	3 400	3,6	91 912	96,4
Saarbrücken	1964	179 380	144 553	80,6	5 662	3,9	138 891	96,1
	1968	178 452	143 611	80,5	4 237	3,0	139 374	97,0
Saarlouis	1964	129 847	108 911	83,9	4 822	4,4	104 089	95,6
	1968	130 726	111 400	85,2	4 216	3,8	107 184	96,2
St. Ingbert	1964	52 339	44 376	84,8	2 259	5,1	42 117	94,9
	1968	53 143	44 986	84,7	1 764	3,9	43 222	96,1
St. Wendel	1964	60 156	53 831	89,5	2 944	5,5	50 887	94,5
	1968	60 594	53 975	89,1	2 592	4,8	51 383	95,2
Landkreise zusammen	1964	651 841	545 526	83,8	24 729	4,6	520 797	95,4
	1968	653 991	548 520	83,9	20 549	3,7	527 971	96,3
SAARLAND Kreistagswahlen und Gemeindevorstandswahl in Saarbrücken-Stadt	1964	743 695	608 069	81,8	26 313	4,3	581 756	95,7
	1968	743 998	608 223	81,8	21 812	3,6	586 411	96,4
							b) Ergebnisse der	
Saarbrücken	1964	91 854	62 543	68,1	1 584	2,5	60 959	97,5
	1968	90 007	59 703	66,3	1 263	2,1	58 440	97,9
Homburg	1964	50 841	42 972	84,5	1 865	4,3	41 107	95,7
	1968	51 834	43 129	83,2	1 618	3,8	41 511	96,2
Merzig-Wadern	1964	63 035	55 594	88,2	2 439	4,4	53 155	95,6
	1968	63 713	55 836	87,6	2 611	4,7	53 225	95,3
Ottweiler	1964	115 365	94 802	82,2	3 982	4,2	90 820	95,8
	1968	114 427	95 027	83,0	3 603	3,8	91 424	96,2
Saarbrücken	1964	178 557	144 212	80,8	4 971	3,4	139 241	96,6
	1968	177 794	143 296	80,6	4 688	3,3	138 608	96,7
Saarlouis	1964	129 274	108 590	84,0	4 907	4,5	103 683	95,5
	1968	130 226	111 115	85,3	4 587	4,1	106 528	95,9
St. Ingbert	1964	52 229	44 305	84,8	2 019	4,6	42 286	95,4
	1968	53 019	44 911	84,7	1 838	4,1	43 073	95,9
St. Wendel	1964	60 020	53 728	89,5	2 499	4,7	51 229	95,3
	1968	60 421	53 881	89,2	2 599	4,8	51 282	95,2
SAARLAND	1964	741 175	606 746	81,9	24 266	4,0	582 480	96,0
	1968	741 441	606 898	81,9	22 807	3,8	584 091	96,2

VII. Wahlen

1964 und 1968

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien bzw. Wählergruppen																	
CDU		SPD		F.D.P.		NPD		SVP/CVP		DDU		Wählergruppen		Mehrheitswahl		Sonstige	
Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
Kreistagswahlen																	
13 683	33,2	18 203	44,1	2 634	6,4	—	—	2 108	5,1	624	1,5	4 024	9,7	—	—	—	—
13 972	33,6	17 234	41,4	3 414	8,2	2 250	5,4	1 202	2,9	—	—	3 551	9,5	—	—	—	—
22 057	42,1	17 560	33,5	4 722	9,0	—	—	7 169	13,7	858	1,6	—	—	—	—	—	—
23 671	44,4	16 349	30,7	3 925	7,4	2 237	4,2	1 728	3,2	733	1,4	4 630	8,7	—	—	—	—
35 613	39,1	38 977	42,8	7 254	8,0	—	—	3 272	3,6	2 875	3,2	3 180	3,5	—	—	—	—
36 282	39,5	37 619	40,9	7 880	8,6	4 755	5,2	1 625	1,8	3 751	4,1	—	—	—	—	—	—
48 329	34,8	60 640	43,7	17 591	12,7	—	—	7 884	5,7	4 447	3,2	—	—	—	—	—	—
51 423	36,9	54 064	38,8	15 112	10,8	8 777	6,3	2 064	1,5	4 453	3,2	3 481	2,5	—	—	—	—
40 668	39,1	36 798	35,4	6 583	6,3	—	—	9 595	9,2	2 460	2,4	6 365	6,1	—	—	1 620	1,6
46 635	43,5	38 100	35,5	6 915	6,5	4 716	4,4	3 806	3,6	2 407	2,2	4 605	4,3	—	—	—	—
16 764	39,8	15 877	37,7	3 572	8,5	—	—	5 118	12,2	786	1,9	—	—	—	—	—	—
18 168	42,0	15 231	35,2	4 065	9,4	1 713	4,0	1 366	3,2	709	1,6	1 970	4,6	—	—	—	—
24 617	48,4	18 905	37,2	2 685	5,3	—	—	3 176	6,2	1 504	3,0	—	—	—	—	—	—
26 724	52,0	18 409	35,8	2 313	4,5	2 164	4,2	—	—	1 773	3,5	—	—	—	—	—	—
201 731	38,7	206 960	39,7	45 041	8,7	—	—	38 322	7,4	13 554	2,6	13 569	2,6	—	—	1 620	0,3
216 875	41,1	197 006	37,3	43 624	8,3	26 612	5,0	11 791	2,2	13 826	2,6	18 237	3,5	—	—	—	—
217 627	37,4	232 131	39,9	52 546	9,0	—	—	42 014	7,2	14 949	2,6	20 869	3,6	—	—	1 620	0,3
233 310	39,8	219 184	37,4	49 857	8,5	30 723	5,2	13 366	2,3	15 279	2,6	24 692	4,2	—	—	—	—
Gemeinderatswahlen																	
15 896	26,1	25 171	41,3	7 505	12,3	—	—	3 692	6,1	1 395	2,3	7 300	12,0	—	—	—	—
16 435	28,1	22 178	38,0	6 233	10,7	4 111	7,0	1 575	2,7	1 453	2,5	6 455	11,0	—	—	—	—
11 494	28,0	17 734	43,1	2 456	6,0	—	—	1 531	3,7	310	0,8	5 206	12,7	2 314	5,6	62	0,2
12 038	29,0	16 930	40,8	3 422	8,2	820	2,0	886	2,1	84	0,2	5 561	13,4	1 770	4,3	—	—
19 541	36,8	14 112	26,5	5 663	10,7	—	—	4 362	8,2	245	0,5	6 910	13,0	2 322	4,4	—	—
21 766	40,9	14 405	27,1	5 114	9,6	475	0,9	383	0,7	155	0,3	9 310	17,5	1 617	3,0	—	—
34 937	38,5	37 214	41,0	7 031	7,7	—	—	1 494	1,6	2 666	2,9	7 478	8,2	—	—	—	—
34 955	38,2	36 448	39,9	7 833	8,6	236	0,3	546	0,6	3 547	3,9	7 748	8,5	111	0,1	—	—
46 845	33,6	58 059	41,7	17 679	12,7	—	—	5 912	4,2	3 651	2,6	6 971	5,0	—	—	124	0,1
50 634	36,5	55 633	40,1	17 493	12,6	3 917	2,8	818	0,6	4 411	3,2	5 476	4,0	—	—	226	0,2
40 350	38,9	35 118	33,9	6 655	6,4	—	—	8 331	8,0	1 271	1,2	9 746	9,4	1 061	1,0	1 151	1,2
44 468	41,7	38 397	36,0	7 261	6,8	162	0,2	3 048	2,9	1 682	1,6	10 904	10,2	606	0,6	—	—
15 174	35,9	13 597	32,2	3 211	7,6	—	—	4 164	9,8	455	1,1	3 939	9,3	1 746	4,1	—	—
16 453	38,2	15 220	35,3	3 638	8,4	—	—	939	2,2	471	1,1	4 357	10,1	1 995	4,6	—	—
21 574	42,1	13 953	27,2	1 380	2,7	—	—	1 748	3,4	717	1,4	6 199	12,1	5 658	11,0	—	—
22 865	44,6	14 070	27,4	564	1,1	—	—	—	—	680	1,3	7 966	15,5	5 137	10,0	—	—
205 811	35,3	214 958	36,9	51 580	8,9	—	—	31 234	5,4	10 710	1,8	53 749	9,2	13 101	2,3	1 337	0,2
219 614	37,6	213 281	36,5	51 558	8,8	9 721	1,7	8 195	1,4	12 483	2,1	57 777	9,9	11 236	1,9	226	0,0

VII. Wahlen

14. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1964 und 1968

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Zahl der Sitze		davon entfielen auf die Parteien bzw. Wählergruppen														
			CDU		SPD		F.D.P.		NPD	SVP/CVP		DDU		Wählergruppen		Mehrheitswahl	
	1964	1968	1964	1968	1964	1968	1964	1968	1968	1964	1968	1964	1968	1964	1968	1964	1968
a) Kreistagssitze																	
Homburg	25	25	9	9	12	11	1	2	1	1	—	—	—	2	2	—	—
Merzig-Wadern	25	25	11	13	9	8	2	2	—	3	—	—	—	—	2	—	—
Ottweiler	29	29	13	13	14	13	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarbrücken	33	33	12	13	15	14	4	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Saarlouis	29	33	12	17	11	14	2	2	—	3	—	—	—	1	—	—	—
St. Ingbert	25	25	10	13	10	10	2	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—
St. Wendel	25	25	13	15	10	10	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
SAARLAND	191	195	80	93	81	80	14	14	4	13	—	—	—	3	4	—	—
b) Sitzverteilung in den Gemeinderäten (Kreisergebnisse)																	
Saarbrücken	49	49	13	15	21	20	6	5	3	3	—	—	—	6	6	—	—
Homburg	353	363	81	82	139	134	20	26	2	6	2	1	1	30	49	76	67
Merzig-Wadern	857	870	318	367	190	199	85	75	3	56	6	1	1	110	146	97	73
Ottweiler	617	623	275	279	222	213	36	38	1	5	—	5	9	74	76	—	7
Saarbrücken-Land	805 ¹⁾	821	296	310	338	344	107	107	12	23	2	9	12	32	33	—	—
Saarlouis	866 ²⁾	882	368	389	264	282	54	48	1	53	13	11	15	79	113	35	21
St. Ingbert	371	377	125	131	100	120	30	27	—	35	8	—	—	47	46	34	45
St. Wendel	786	790	305	331	190	188	15	9	—	17	—	10	9	111	126	138	127
SAARLAND	4 704	4 775	1 781	1 904	1 464	1 500	353	335	22	198	31	37	47	489	595	380	340

1) einschließlich 1 Sitz für DFU. 2) einschließlich 2 Sitze für BdD.

15. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1974

Stadtverband Kreis	Sitze insgesamt	davon entfielen auf					
		SPD	CDU	F.D.P.	NPD	DKP	FWG
a) Stadtverbands- und Kreistagssitze							
Saarbrücken	45	19	22	4	—	—	—
Merzig-Wadern	33	11	20	2	—	—	—
Neunkirchen	33	15	16	2	—	—	—
Saarlouis	39	14	23	2	—	—	—
Saar-Pfalz-Kreis	33	13	17	2	—	—	1
St. Wendel	27	10	17	—	—	—	—
SAARLAND	210	82	115	12	—	—	1
b) Sitzverteilung in den Gemeinderäten (Stadtverbands- und Kreisergebnisse)							
Saarbrücken	390	161	201	26	—	—	2
Merzig-Wadern	231	73	127	19	—	—	12
Neunkirchen	249	106	126	15	—	—	2
Saarlouis	393	138	222	18	—	—	15
Saar-Pfalz-Kreis	267	100	133	18	—	—	16
St. Wendel	246	93	140	—	—	—	13
SAARLAND	1 776	671	949	96	—	—	60

VII. Wahlen

16. Kommunalwahlen 1968 und 1974

— Gebietsstand 1. 1. 1974 —

Stadtverband — Landkreis	Jahr	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	davon entfielen auf						
						SPD	CDU	F.D.P.	NPD	DKP	FWG	Sonstige
a) Ergebnisse der Kreistagswahlen												
absolut												
Saarbrücken	1968	270 819	205 366	5 566	199 800	77 024	68 676	21 320	12 988	—	10 199	9 593
	1974	283 103	227 586	2 965	224 621	87 775	103 942	19 488	3 010	5 592	4 814	—
Merzig-Wadern	1968	64 070	56 083	2 729	53 354	16 442	23 663	3 933	2 243	—	4 625	2 448
	1974	71 232	61 798	1 596	60 202	18 541	33 199	4 529	491	646	2 796	—
Neunkirchen	1968	111 035	91 657	3 240	88 417	36 762	34 268	7 614	4 577	—	—	5 196
	1974	117 709	98 975	1 767	97 208	40 814	45 882	7 304	816	2 392	—	—
Saarlouis	1968	135 318	115 581	4 395	111 186	39 165	49 075	7 042	4 895	—	4 610	6 399
	1974	149 873	128 029	2 734	125 295	42 966	70 313	8 944	1 272	1 800	—	—
Saar-Pfalz-Kreis	1968	102 817	86 185	3 326	82 859	31 683	31 322	7 504	3 863	—	5 258	3 229
	1974	110 798	94 607	1 765	92 842	34 359	45 037	6 322	703	1 352	5 069	—
St. Wendel	1968	59 939	53 351	2 556	50 795	18 108	26 306	2 444	2 157	—	—	1 780
	1974	66 390	59 105	1 405	57 700	21 192	33 102	2 154	476	776	—	—
SAARLAND	1968	743 998	608 223	21 812	586 411	219 184	233 310	49 857	30 723	—	24 692	28 645
	1974	799 105	670 100	12 232	657 868	245 647	331 475	48 741	6 768	12 558	12 679	—
in %												
Saarbrücken	1968		75,8	2,7	97,3	38,6	34,4	10,7	6,5	—	5,1	4,8
	1974		80,4	1,3	98,7	39,1	46,3	8,7	1,3	2,5	2,1	—
Merzig-Wadern	1968		87,5	4,9	95,1	30,8	44,4	7,4	4,2	—	8,7	4,6
	1974		86,8	2,6	97,4	30,8	55,1	7,5	0,8	1,1	4,6	—
Neunkirchen	1968		82,5	3,5	95,5	41,6	38,8	8,6	5,2	—	—	5,9
	1974		84,1	1,8	98,2	42,0	47,2	7,5	0,8	2,5	—	—
Saarlouis	1968		85,4	3,8	96,2	35,2	44,1	6,3	4,4	—	4,1	5,8
	1974		85,4	2,1	97,9	34,3	56,1	7,1	1,0	1,4	—	—
Saar-Pfalz-Kreis	1968		83,8	3,9	96,1	38,2	37,8	9,1	4,7	—	6,3	3,9
	1974		85,4	1,9	98,1	37,0	48,5	6,8	0,8	1,5	5,5	—
St. Wendel	1968		89,0	4,8	95,2	35,6	51,8	4,8	4,2	—	—	3,5
	1974		89,0	2,4	97,6	36,7	57,4	3,7	0,8	1,3	—	—
SAARLAND	1968		81,8	3,6	96,4	37,4	39,8	8,5	5,2	—	4,2	4,9
	1974		83,9	1,8	98,2	37,3	50,4	7,4	1,0	1,9	1,9	—
b) Ergebnisse der Gemeinderatswahlen												
absolut												
Saarbrücken	1968	270 158	205 048	6 039	199 009	78 651	67 972	23 537	8 028	—	12 338	8 483
	1974	282 609	227 337	2 983	224 354	88 457	102 815	18 674	2 286	5 543	6 579	—
Merzig-Wadern	1968	63 820	55 934	2 637	53 297	14 511	21 360	5 114	475	—	9 550	2 287
	1974	71 133	61 748	1 634	60 114	18 674	32 087	4 714	206	358	4 075	—
Neunkirchen	1968	110 385	91 374	3 481	87 893	35 814	33 367	7 602	236	—	6 670	4 204
	1974	117 543	98 920	1 661	97 259	40 681	45 050	7 236	—	2 419	1 873	—
Saarlouis	1968	134 813	115 292	4 722	110 570	39 278	46 567	7 309	162	—	11 918	5 336
	1974	149 558	127 849	2 758	125 091	43 313	66 203	7 793	—	886	6 896	—
Saar-Pfalz-Kreis	1968	102 496	85 991	3 368	82 623	31 310	27 588	7 249	820	—	9 511	6 145
	1974	110 607	94 513	1 910	92 603	33 952	44 146	6 773	222	1 190	6 320	—
St. Wendel	1968	59 769	53 259	2 560	50 699	13 717	22 760	747	—	—	7 790	5 685
	1974	66 359	59 081	1 585	57 496	20 746	31 706	978	—	690	3 376	—
SAARLAND	1968	741 441	606 898	22 807	584 091	213 281	219 614	51 558	9 721	—	57 777	32 140
	1974	797 809	669 448	12 531	656 917	245 823	322 007	46 168	2 714	11 066	29 119	—
in %												
Saarbrücken	1968		75,9	2,9	97,1	39,5	34,2	11,8	4,0	—	6,2	4,3
	1974		80,4	1,3	98,7	39,4	45,8	8,3	1,0	2,5	2,9	—
Merzig-Wadern	1968		87,6	4,7	95,3	27,2	40,1	9,6	0,9	—	17,9	4,3
	1974		86,8	2,6	97,4	31,1	53,4	7,8	0,3	0,6	6,7	—
Neunkirchen	1968		82,8	3,8	96,2	40,7	38,0	8,6	0,3	—	7,6	4,8
	1974		84,2	1,7	98,3	41,8	46,3	7,4	—	2,5	1,9	—
Saarlouis	1968		85,5	4,1	95,9	35,5	42,1	6,6	0,1	—	10,8	4,8
	1974		85,5	2,2	97,8	34,6	52,9	6,2	—	0,7	5,5	—
Saar-Pfalz-Kreis	1968		83,9	3,9	96,1	37,9	33,4	8,8	1,0	—	11,5	7,4
	1974		85,4	2,0	98,0	36,7	47,7	7,3	0,2	1,3	6,8	—
St. Wendel	1968		89,1	4,8	95,2	27,1	44,9	1,5	—	—	15,4	11,2
	1974		89,0	2,7	97,3	36,1	55,1	1,7	—	1,2	5,9	—
SAARLAND	1968		81,9	3,8	96,2	36,5	37,6	8,8	1,7	—	9,9	5,5
	1974		84,0	1,9	98,1	37,4	49,0	7,0	0,4	1,7	4,5	—

VII. Wahlen

17. Wähler nach Alter und Geschlecht bei den Bundestagswahlen 1976 und 1972 sowie der Landtagswahl 1975

- Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik -

Altersgruppe von.....bis unter.....Jahren	Wahl	Wahlberechtigte ¹⁾		Wahlbe- teiligung (abge- gebene Stimmen) %	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Parteien					
		Anzahl	Anteile nach Geschlecht und Alter			SPD	CDU	F.D.P.	DKP	NPD	Sonstige ²⁾
Männer											
18 bis unter 25	B 1976	2 960	15,9	85,5	1,1	52,7	38,6	7,3	0,8	0,6	0,0
	L 1975	2 696	15,0	78,2	1,4	48,9	47,4	7,9	1,2	0,6	-
	B 1972	2 203	15,4	86,9	1,0	58,4	31,3	8,2	0,9	0,9	0,3
25 bis unter 35	B 1976	3 373	18,1	88,7	0,8	51,2	40,0	7,7	0,6	0,5	0,0
	L 1975	3 262	18,1	81,7	0,9	46,3	43,4	8,9	0,9	0,5	-
	B 1972	2 800	19,5	91,0	0,7	52,7	35,2	9,7	1,0	1,3	0,1
35 bis unter 45	B 1976	4 192	22,5	92,4	0,7	49,3	41,9	7,4	0,9	0,5	0,0
	L 1975	3 910	21,7	88,8	1,2	45,8	43,9	7,6	1,6	1,1	-
	B 1972	3 021	21,7	94,9	0,9	54,2	36,8	6,8	1,1	1,1	0,0
45 bis unter 60	B 1976	4 435	23,8	95,6	1,1	46,8	44,9	6,4	0,7	1,2	0,1
	L 1975	4 279	23,8	92,4	1,3	43,0	46,1	8,3	1,4	1,2	-
	B 1972	3 101	21,6	95,9	1,1	49,2	39,6	8,2	1,1	1,8	0,1
60 und mehr	B 1976	3 672	19,7	95,9	1,1	42,5	50,2	5,3	0,9	1,1	0,0
	L 1975	3 867	21,4	93,5	1,1	41,4	49,1	7,2	1,1	1,2	-
	B 1972	3 223	22,5	94,8	1,8	43,7	47,7	6,7	0,9	1,0	0,0
Männer zusammen	B 1976	18 632	100,0	92,1	1,0	48,1	43,5	6,7	0,8	0,8	0,0
	L 1975	18 014	100,0	87,8	1,2	44,6	45,2	7,9	1,3	1,0	-
	B 1972	14 348	100,0	93,1	1,1	51,0	38,8	7,9	1,0	1,2	0,1
Frauen											
18 bis unter 25	B 1976	2 865	13,3	86,3	0,9	52,0	39,6	7,6	0,5	0,2	0,1
	L 1975	2 506	12,1	77,3	1,0	48,5	42,8	7,3	1,1	0,3	-
	B 1972	2 169	13,0	88,1	1,7	56,6	33,6	8,9	0,5	0,3	0,1
25 bis unter 35	B 1976	3 309	15,4	90,4	0,6	50,4	40,9	8,0	0,4	0,2	0,1
	L 1975	3 161	15,2	82,6	0,8	44,7	45,7	8,5	0,7	0,4	-
	B 1972	2 779	16,6	91,7	1,0	52,3	38,5	8,4	0,4	0,4	0,0
35 bis unter 45	B 1976	4 160	19,3	93,7	1,2	46,0	46,6	6,6	0,5	0,3	0,0
	L 1975	3 834	18,5	89,2	1,2	42,6	49,2	7,0	0,7	0,5	-
	B 1972	3 055	18,2	93,1	1,9	51,6	40,7	6,9	0,3	0,5	-
45 bis unter 60	B 1976	5 276	24,5	95,0	1,3	45,1	48,1	5,9	0,4	0,4	0,1
	L 1975	5 189	25,0	89,4	1,1	39,1	52,1	7,5	0,7	0,6	-
	B 1972	4 092	24,4	95,0	1,7	45,2	46,3	7,3	0,6	0,6	0,1
60 und mehr	B 1976	5 926	27,5	94,2	2,0	42,1	52,7	4,8	0,2	0,2	0,0
	L 1975	6 057	29,2	88,9	1,2	36,9	56,1	6,0	0,5	0,5	-
	B 1972	4 651	27,8	93,3	2,7	42,4	51,0	5,8	0,3	0,5	0,0
Frauen zusammen	B 1976	21 536	100,0	92,7	1,3	46,1	46,9	6,3	0,4	0,3	0,1
	L 1975	20 747	100,0	86,8	1,1	40,9	50,8	7,1	0,7	0,5	-
	B 1972	16 746	100,0	92,7	1,9	48,2	43,7	7,2	0,4	0,5	0,0
Wähler insgesamt											
18 bis unter 25	B 1976	5 825	14,5	85,9	1,0	52,4	39,1	7,4	0,7	0,4	0,1
	L 1975	5 202	13,4	77,7	1,2	48,7	42,0	7,7	1,1	0,5	-
	B 1972	4 372	14,1	87,5	1,4	57,5	32,5	8,5	0,7	0,6	0,2
25 bis unter 35	B 1976	6 682	16,6	89,6	0,7	50,8	40,5	7,8	0,5	0,4	0,1
	L 1975	6 423	16,6	82,2	0,8	45,5	44,5	8,7	0,8	0,5	-
	B 1972	5 579	17,9	91,3	0,9	52,5	36,8	9,1	0,7	0,9	0,1
35 bis unter 45	B 1976	8 352	20,8	93,0	1,0	47,6	44,3	7,0	0,7	0,4	0,0
	L 1975	7 744	20,0	89,0	1,2	44,2	46,5	7,3	1,2	0,8	-
	B 1972	6 076	19,5	94,0	1,4	52,9	38,7	6,9	0,7	0,8	0,0
45 bis unter 60	B 1976	9 711	24,2	95,3	1,2	45,9	46,6	6,1	0,5	0,8	0,1
	L 1975	9 468	24,4	91,0	1,2	40,9	49,4	7,8	1,0	0,9	-
	B 1972	7 193	23,1	95,4	1,4	47,0	43,4	7,7	0,8	1,1	0,1
60 und mehr	B 1976	9 598	23,9	94,9	1,6	42,2	51,7	5,0	0,5	0,5	0,0
	L 1975	9 924	25,6	90,6	1,2	38,7	53,3	6,5	0,7	0,8	-
	B 1972	7 874	25,3	93,9	2,3	42,9	49,6	6,2	0,6	0,7	0,0
Männer und Frauen zusammen	B 1976	40 168	100,0	92,4	1,2	47,0	45,5	6,5	0,6	0,5	0,0
	L 1975	38 761	100,0	87,3	1,1	42,7	48,2	7,5	0,9	0,7	-
	B 1972	31 094	100,0	92,9	1,6	49,5	41,4	7,5	0,7	0,8	0,1
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren											
Männer	B 1976	18 632	46,4	46,2	38,2	47,4	44,5	48,1	63,9	73,2	38,9
	L 1975	18 014	46,5	46,7	48,2	48,9	43,8	49,6	62,5	64,4	-
	B 1972	14 348	46,1	46,2	33,9	47,9	43,5	48,7	67,7	69,9	66,7
Frauen	B 1976	21 536	53,6	53,8	61,8	52,6	55,5	51,9	36,1	26,8	61,1
	L 1975	20 747	53,5	53,3	51,8	51,1	56,2	50,4	37,5	35,6	-
	B 1972	16 746	53,9	53,8	66,1	52,1	56,5	51,3	32,3	30,1	33,3

1) Ohne Briefwähler. 2) 1976: AUD und AVP. 1972: EFD.

VIII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfaßt (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

Begriffserläuterungen

Erwerbstätige: Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen oder als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten. Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

Erwerbslose: Erwerbslose sind einmal solche Personen, die normalerweise erwerbstätig und nur vorübergehend aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind, zum anderen Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z.B. Hausfrauen und Rentner, sich aber gegenwärtig um eine Arbeitsstelle bemühen. Der unter die „Erwerbslosen“ fallende Personenkreis ist nicht identisch mit den von der Bundesanstalt für Arbeit registrierten „Arbeitslosen“. Dort handelt es sich um Personen, die sich bei den Arbeitsämtern als arbeitslos gemeldet haben.

Nichterwerbspersonen: Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z.B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die versicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten erfaßt, d.h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht versicherungspflichtigen Arbeitnehmer – Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit – sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

Ausländische Arbeitnehmer: Zu den ausländischen Arbeitnehmern zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die zur Ausübung einer Arbeitnehmertätigkeit im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) einer Arbeitserlaubnis bedürfen sowie Staatsangehörige der EG-Mitgliedstaaten.

Arbeitslose: Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die in der Hauptsache als Arbeitnehmer tätig sein wollen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und nicht als Arbeitnehmer, Heimarbeiter, mithelfende Familienangehörige oder Selbständige tätig sind. Die **Arbeitslosenquote** wird ab 1971 in Prozent der unselbständigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) des Vorjahres nach dem Mikrozensus berechnet.

Offene Stellen: Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, die in den nächsten 3 Monaten besetzt werden sollen und für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist (nicht kurzfristige Beschäftigung).

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, deren betriebsübliche Arbeitszeit wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls um mehr als 10 % gekürzt wurde und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

VIII. Erwerbstätigkeit

1. Erwerbstätige 1970 bis 1977

- Ergebnisse der Volkszählung 1970 und der Mikrozensusserhebungen 1973 bis 1977 -

	Erwerbstätige ¹⁾					
	Volkszählung 1970	Mikrozensus				
		1973	1974	1975	1976	1977
	in 1 000					
Insgesamt	406,2	407,8	412,1	399,8	401,3	395,7
davon: männlich	285,7	283,8	289,0	277,8	280,2	273,5
weiblich	120,5	124,0	123,1	122,0	121,1	122,2
	in %					
davon: im Wirtschaftsbereich						
Land- und Forstwirtschaft	2,4	2,3	1,8	2,2	2,5	2,7
Produzierendes Gewerbe	51,4	50,7	50,4	49,1	51,3	51,4
Handel und Verkehr	20,0	19,0	20,5	22,4	17,4	17,6
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	26,2	28,0	27,3	26,3	28,8	28,3
davon: Selbständ.u.mithelf.Fam.Angehörige	10,8	10,6	9,2	9,6	10,5	10,7
Abhängige	89,2	89,4	90,8	90,4	89,5	89,3

1) Einschließlich Soldaten

2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1971 bis 1977

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Jahr	Erwerbspersonen ¹⁾					
	in 1 000			in % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1971	412	289	123	36,9	54,6	20,9
1972	411	289	122	36,6	53,9	20,8
1973	414	287	126	37,1	53,9	21,6
1974	420	293	127	37,8	55,4	21,8
1975	414	286	127	37,6	54,7	22,0
1976	416	288	128	38,0	55,5	22,2
1977	415	284	131	38,1	55,0	22,9

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose

3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht

- Ergebnisse des Mikrozensus 1977 -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen ¹⁾				Nichterwerbspersonen			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
			zusammen	verheiratet			zusammen	verheiratet
	in 1 000							
unter 15	-	-	-	-	200,5	102,9	97,6	-
15 - 25	104,2	57,9	46,3	12,2	74,0	33,2	40,8	11,6
25 - 35	81,4	56,0	25,4	18,7	36,8	(5,5)	31,3	28,8
35 - 45	101,4	76,1	25,3	19,1	57,8	/	56,0	53,1
45 - 55	91,9	69,5	22,4	14,6	71,0	(7,4)	63,6	57,3
55 - 65	31,5	21,3	10,2	(5,3)	68,7	20,7	48,0	31,4
65 und älter	/	/	/	/	163,6	60,4	103,2	36,7
Insgesamt	414,5	283,6	130,9	70,1	672,2	231,7	440,5	218,9
In % der Wohnbevölkerung	38,1	55,0	22,9	24,3	61,9	45,0	77,1	75,7

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose

VIII. Erwerbstätigkeit

4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht in 1000

- Ergebnisse des Mikrozensus 1977 -

Stellung im Beruf	Geschlecht	1) Erwerbstätige insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsber. (Dienstleistungen)
Selbständige	männlich	22,5	/	(7,7)	(6,0)	(5,4)
	weiblich	(8,0)	/	/	/	/
	zusammen	30,5	/	(8,2)	(9,8)	(8,1)
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	/	/	/	/
	weiblich	10,4	/	/	/	/
	zusammen	11,7	/	/	/	/
Beamte, Angestellte (einschl. kfm. Auszubildende)	männlich	98,2	/	33,9	19,0	45,1
	weiblich	66,6	/	13,0	21,9	31,6
	zusammen	164,8	/	46,9	40,9	76,7
Arbeiter (einschl. gewerbl. Auszubildende)	männlich	151,5	/	129,4	11,4	10,0
	weiblich	37,2	/	16,7	/	15,5
	zusammen	188,7	/	146,1	16,0	25,5
INSGESAMT	männlich	273,5	/	171,2	36,9	60,7
	weiblich	122,2	(6,0)	32,1	32,8	51,3
	zusammen	395,7	10,7	203,3	69,7	112,0
darunter Abhängige	männlich	249,7	/	163,3	30,4	55,1
	weiblich	103,8	/	29,7	26,5	47,1
	zusammen	353,5	/	193,0	56,9	102,2

1) Einschließlich Soldaten

5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
1975 bis 1977

- Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Stand	Ge- schlecht	1) Beschäftigte insgesamt	davon in der Wirtschaftsabteilung									
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richtenüber- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungsgew.	Dienst- leistungen, soweit anderweitig nicht gen.	Organisat. o. Erwerbs- charakter u. private Haushalte	Gebiets- körper- schaften u. Sozial- versicherung
31. 12. 1975	männl.	232 835	836	25 832	119 694	21 699	20 428	10 635	5 306	15 243	1 384	11 778
	weibl.	107 056	293	890	29 707	1 556	24 432	2 528	5 660	31 053	3 130	7 807
	zus.	339 891	1 129	26 722	149 401	23 255	44 860	13 163	10 966	46 296	4 514	19 585
30. 6. 1976	männl.	231 066	875	26 559	116 727	22 179	20 244	10 465	5 304	15 641	1 457	11 615
	weibl.	105 615	337	913	29 293	1 531	23 958	2 783	5 291	31 144	3 118	7 247
	zus.	336 681	1 212	27 472	146 020	23 710	44 202	13 248	10 595	46 785	4 575	18 862
31. 12. 1976	männl.	234 386	867	26 703	120 859	22 104	20 118	10 218	5 292	15 428	1 455	11 342
	weibl.	105 151	288	949	29 364	1 525	23 876	2 612	5 020	31 470	3 069	6 978
	zus.	339 537	1 155	27 652	150 223	23 629	43 994	12 830	10 312	46 898	4 524	18 320
30. 6. 1977	männl.	230 777	927	25 481	118 290	21 866	19 803	10 069	5 261	15 990	1 495	11 595
	weibl.	103 763	350	943	28 707	1 507	23 341	2 593	4 914	31 314	3 080	7 014
	zus.	334 540	1 277	26 424	146 997	23 373	43 144	12 662	10 175	47 304	4 575	18 609
31. 12. 1977	männl.	231 658	838	25 302	118 063	21 980	20 130	10 200	5 382	16 244	1 559	11 960
	weibl.	105 890	309	949	29 307	1 505	23 857	2 594	5 115	31 896	3 297	7 061
	zus.	337 548	1 147	26 251	147 370	23 485	43 987	12 794	10 497	48 140	4 856	19 021

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

VIII. Erwerbstätigkeit

6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen
am 30. 9. 1977

Wirtschaftsbereich	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾					
	Insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Land- und Forstwirtschaft	953	369	1 322	67	28	95
Produzierendes Gewerbe	168 331	32 122	200 453	14 457	3 891	18 348
Handel und Verkehr	30 532	26 606	57 138	1 069	627	1 696
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	35 408	47 467	82 875	1 369	1 338	2 707
ZUSAMMEN	235 224	106 564	341 788	16 962	5 884	22 846

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen
am 30. 9. 1977

Alter von..... bis unter.....Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾					
	Insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	24 729	18 427	43 156	755	843	1 598
20 – 25	26 706	24 400	51 106	2 420	1 762	4 182
25 – 30	30 606	15 692	46 298	3 689	1 237	4 926
30 – 35	22 384	7 971	30 355	3 008	567	3 575
35 – 40	32 297	9 659	41 956	2 569	420	2 989
40 – 45	31 705	8 627	40 332	1 833	391	2 224
45 – 50	28 368	7 336	35 704	1 196	317	1 513
50 – 55	21 725	7 699	29 424	846	234	1 080
55 – 60	12 852	5 203	18 055	481	85	566
60 – 65	3 078	1 178	4 256	133	20	153
65 und mehr	774	372	1 146	32	8	40
ZUSAMMEN	235 224	106 564	341 788	16 962	5 884	22 846

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30.9.1977

Alter von..... bis unter.....Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	
			zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
unter 20	43 156	24 729	390	262	24 084	18 498	8 950	3 528	9 732	2 441
20 – 25	51 106	26 706	240	169	26 154	18 717	10 444	4 416	14 268	3 404
25 – 30	46 298	30 606	145	113	25 265	20 449	8 525	5 004	12 363	5 040
30 – 35	30 355	22 384	74	61	17 133	14 679	5 326	3 386	7 822	4 258
35 – 40	41 956	32 297	114	82	26 311	23 270	6 555	4 090	8 976	4 855
40 – 45	40 332	31 705	113	86	26 544	23 843	5 502	3 292	8 173	4 484
45 – 50	35 704	28 368	98	76	24 317	21 992	4 236	2 532	7 053	3 768
50 – 55	29 424	21 725	78	49	18 592	16 398	3 808	2 062	6 946	3 216
55 – 60	18 055	12 852	49	37	9 930	8 655	2 698	1 525	5 378	2 635
60 – 65	4 256	3 078	14	11	1 772	1 542	765	482	1 705	1 043
65 und mehr	1 146	774	7	7	351	288	329	215	459	264
ZUSAMMEN	341 788	235 224	1 322	953	200 453	168 331	57 138	30 532	82 875	35 408

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

VIII. Erwerbstätigkeit

9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. 9. 1977

Stadtverband Landkreis LAND	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt		davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	
	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich	zusammen	darunter männlich
Saarbrücken	156 189	107 652	429	285	82 908	71 139	31 073	17 303	41 779	18 925
Merzig-Wadern	26 783	17 394	267	215	17 761	13 370	3 446	1 767	5 309	2 042
Neunkirchen	35 882	24 082	88	53	22 309	19 127	4 896	2 445	8 589	3 181
Saarlouis	57 425	40 029	317	230	37 619	31 538	8 391	4 070	11 098	4 191
Saar-Pfalz-Kreis	48 338	34 142	148	109	30 592	26 010	6 911	3 800	10 687	4 223
St. Wendel	17 171	11 201	73	61	9 264	7 147	2 421	1 147	5 413	2 846
SAARLAND	341 788	235 224	1 322	953	200 453	168 331	57 138	30 532	82 875	35 408

1) Ohne Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1974 bis 1977 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Jahr (Stichtag)	Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer		Von den versicherungspflichtig beschäftigten Ausländern waren u.a.													
			Franzosen		Italiener		Türken		Jugoslawen		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
30. 9. 1974	29 115	7 678	11 665	4 768	8 414	1 765	3 864	137	1 971	341	360	72	.	.	.	.
30. 9. 1975	26 304	6 863	10 660	4 245	7 639	1 562	3 531	108	1 619	328	259	54	.	.	.	.
30. 9. 1976	23 595	6 162	9 408	3 646	7 218	1 473	2 767	88	1 416	313	222	51	166	27	172	36
30. 9. 1977	22 846	5 884	9 292	3 516	7 088	1 402	2 453	88	1 322	291	207	44	157	23	155	30

11. Arbeitsmarktlage 1964 bis 1975, Juni 1976, 1977 und 1978

Jahr ¹⁾ Monat	Arbeitslose		Arbeitslosen- quote insgesamt	Offene Stellen		Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer insgesamt	Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter Frauen
1964	2 828	725	0,8	5 710	1 960	20 087	5	.
1965	2 333	649	0,6	5 749	2 246	21 873	147	.
1966	3 119	821	0,8	4 186	1 973	21 969	198	.
1967	12 214	2 360	3,5	1 994	1 123	16 445	2 484	.
1968	11 852	2 159	3,4	3 136	1 623	15 331	153	.
1969	6 226	1 369	1,7	6 106	2 707	16 578	16	.
1970	4 061	1 257	1,1	7 139	2 450	20 065	14	.
1971	4 368	1 745	1,2	6 269	2 124	25 488	2 820	.
1972	5 720	2 136	1,5	5 158	1 887	29 257	3 665	.
1973	7 140	3 163	1,9	5 272	1 477	.	1 125	.
1974	14 256	5 745	3,9	3 136	1 058	28 815	6 047	.
1975	23 047	8 616	6,1	2 660	1 085	26 151	19 295	.
1976 Juni	23 013	9 061	6,1	2 648	1 144	23 803	9 888	1 490
1977 Juni	25 457	11 079	6,8	2 286	1 040	22 815	23 006	611
1978 Juni	26 438	11 628	7,1	3 648	884	.	19 075	524

1) Jahresdurchschnitt aus Monatsmeldungen, für ausländische Arbeitnehmer aus Quartalsdaten.

VIII. Erwerbstätigkeit

12. Arbeitslose und offene Stellen 1977 und 1978 nach Berufsgruppen
(Stand jeweils Ende Juni)

Berufsgruppe ¹⁾	Arbeitslose				Offene Stellen			
	1977		1978		1977		1978	
	ins- gesamt	darunter Frauen	ins- gesamt	darunter Frauen	ins- gesamt	darunter Frauen	ins- gesamt	darunter Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	159	82	174	71	24	4	46	7
Forst- und Jagdberufe	16	4	19	7	9	—	13	—
Bergleute, Mineralgewinner	166	—	206	—	11	—	—	—
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	35	1	28	1	2	—	5	—
Keramiker, Glasmacher	165	86	214	120	34	9	26	10
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	333	177	327	160	18	13	24	6
Papierhersteller, -verarbeiter	36	26	31	17	4	—	4	—
Drucker	77	25	68	20	19	—	20	1
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	74	21	81	25	5	1	4	—
Metallerzeuger, -bearbeiter	958	111	1 189	73	18	—	193	—
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 630	23	1 604	17	139	1	326	—
Elektriker	938	226	706	134	34	16	51	9
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	1 661	517	1 694	470	24	10	37	14
Textil- und Bekleidungsberufe	596	582	642	631	52	50	56	54
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	96	69	97	71	9	3	4	3
Ernährungsberufe	845	525	989	709	289	187	129	34
Bauberufe	1 571	—	1 360	—	148	—	240	—
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	300	2	239	9	57	—	44	—
Tischler, Modellbauer	225	17	197	15	82	—	42	—
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	308	14	254	12	42	—	69	1
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	392	288	531	319	13	12	2	2
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	684	246	629	182	13	4	15	1
Maschinisten und zugehörige Berufe	222	1	360	1	23	—	25	—
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	209	9	204	9	36	—	39	1
Techniker	345	13	392	11	12	—	30	2
Technische Sonderfachkräfte	294	91	315	131	13	1	30	3
Warenkaufleute	2 483	1 845	2 431	1 871	187	127	175	123
Dienstleistungskaufleute	262	115	288	148	30	6	28	9
Verkehrsberufe	607	69	586	71	118	6	100	7
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1 482	125	1 625	146	42	—	53	4
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 936	2 013	3 241	2 152	226	154	267	181
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	391	35	588	46	25	2	10	—
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	20	10	46	32	1	—	8	6
Künstler und zugeordnete Berufe	141	60	135	55	17	4	14	4
Gesundheitsdienstberufe	670	596	788	718	59	35	51	37
Soz.- und Erz.- Bereich, geist.- und naturwiss.- Bereich a. n. g.	708	408	686	433	40	13	117	47
Körperpfleger	172	149	192	175	71	64	48	45
Gästebetreuer	346	228	405	284	148	130	118	99
Hauswirtschaftliche Berufe	580	580	621	621	49	49	42	42
Reinigungsberufe	1 074	964	1 147	991	143	139	143	132
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	1 250	726	1 109	670	—	—	—	—
Z u s a m m e n	25 457	11 079	26 438	11 628	2 286	1 040	2 648	884

1) Klassifizierung der Berufe — Ausgabe 1971 bzw. 1975

13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen
 (Juni und Dezember 1977, März und Juni 1978)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Kurzarbeiter							
	1977				1978			
	Juni		Dezember		März		Juni	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Bergbau	—	—	—	—	—	—	12 641	23
Chemie	—	—	4	—	72	16	32	15
Kunststoff	—	—	6	—	—	—	—	—
Gummi und Asbest	—	—	—	—	—	—	—	—
Steine und Erden	46	4	51	4	133	6	54	5
Feinkeramik, Glas	—	—	1 373	484	1 380	398	18	6
Metallerzeugung	20 466	148	14 692	115	6 051	79	3 384	80
Metallverformung	248	1	439	11	599	8	1 480	23
Stahl- und Leichtmetallbau	162	8	484	27	389	43	121	2
Maschinenbau	1 196	113	547	7	593	23	167	—
Straßenfahrzeugbau	45	—	4	—	42	—	545	118
Elektrotechnik	29	—	519	37	152	73	45	5
Feinmechanik u. Optik, Uhren	4	—	—	—	—	—	—	—
EBM-Waren	58	32	110	28	84	31	291	103
Holz	15	—	4	—	323	28	14	—
Papier	—	—	6	5	—	—	20	6
Druck	36	10	4	1	10	7	15	10
Leder	30	27	—	—	—	—	—	—
Schuhe	—	—	45	45	—	—	—	—
Textil	14	14	—	—	—	—	—	—
Bekleidung	200	199	58	58	204	180	109	105
Nahrungs-, Genußmittel	9	7	—	—	9	6	—	—
Bau	231	12	181	8	366	32	75	7
Übrige Wirtschaftsgruppen	217	36	97	36	221	61	64	16
ZUSAMMEN	23 006	611	18 624	866	10 628	991	19 075	524

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit-Ausgabe 1973

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Zahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In dem hier zusammengestellten Abschnitt statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand. Der Dienstleistungssektor, der sehr differenziert gegliedert ist, wird im übrigen im Rahmen der Arbeitsstättenzählung nachgewiesen (vgl. Kap. XI).

1. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1972 - 1977

Merkmal	Stand am Jahresende					
	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Anzahl					
Eingetragene kammerzugehörige Unternehmen	5 367	5 412	5 833	5 695	6 411	6 675
Betriebsstätten	622	577	608	595	622	568
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	17 112	17 148	16 379	16 484	17 160	16 312
Zusammen	23 101	23 137	22 820	22 774	24 193	23 555

Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

2. Zur Industrie- und Handelskammer gehörende Betriebe nach Kreisen und nach Wirtschaftsbereichen am 31. 12. 1977

Stadtverband Landkreis LAND	Industrie- unter- nehmen *)	Handel					Verkehrs- gewerbe	Gast- gewerbe	Sonst. (einschl. Banken, Ver- sicherungen, Treuhand- wesen, Apotheken...)
		Groß- handel	Handels- ver- mittlung	Einzelhandel					
				Nahrungs- mittel	Ambulanter Handel	sonstiger Einzelhandel			
Anzahl									
Insgesamt	1 181 ¹⁾	1 773	2 161	1 970	1 117	6 340	975	4 747	2 117
davon									
– Stadtverband Saarbrücken	459	848	1 118	552	454	2 218	408	1 650	.
dar. Saarbrücken, Landeshauptstadt	229	531	638	134	236	914	221	760	.
– Merzig-Wadern	97	122	126	243	75	611	115	473	.
– Neunkirchen	146	189	252	303	179	861	123	703	.
– Saarlouis	214	312	304	409	234	1 224	149	906	.
– Saar-Pfalz-Kreis	202	229	271	239	124	890	119	607	.
– St. Wendel	63	73	90	224	51	536	61	408	.

*) Produzierendes Gewerbe 1) Ferner 568 Niederlassungen von Unternehmen mit Sitz außerhalb des Saarlandes
Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

3. Berufsausbildungsverhältnisse der Industrie und Handelskammer des Saarlandes 1972 - 1977

Berufsgruppe	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Anzahl					
Kaufmännische Berufe	9 444	8 554	7 603	6 886	6 629	6 909
Gewerbliche Berufe	7 075	7 152	7 069	6 684	6 182	6 086
Praktikanten	58	42	105	131	179	243
Fachoberschüler	487	453	408	442	426	347
Zusammen	17 064	16 201	15 185	14 143	13 416	13 585

Quelle: Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe¹⁾ nach Handwerksgruppen
1972 - 1977

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Anzahl					
Bau- und Ausbau	1 965	1 937	1 905	1 876	1 878	1 876
Metall	2 196	2 226	2 215	2 227	2 264	2 298
Holz	831	814	789	767	745	743
Bekleidung, Textil, Leder	838	776	722	687	651	618
Nahrungsmittel	1 735	1 671	1 619	1 597	1 578	1 545
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigung	1 222	1 220	1 202	1 203	1 200	1 212
Glas, Papier, Keramik, sonstige	328	349	352	352	351	351
Zusammen	9 115	8 993	8 804	8 709	8 667	8 643

1) Einschließlich handwerksähnliche Gewerbebetriebe. Quelle: Handwerkskammer des Saarlandes

5. Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer des Saarlandes
1972 - 1977

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Anzahl					
1. Handwerkliche Ausbildungsberufe zus.	8 404	9 574	9 941	10 082	9 403	9 744
dav.: Bau- und Ausbau	648	917	1 226	1 372	1 428	1 587
Metall	5 188	5 875	5 577	5 309	4 471	4 519
Holz	264	386	573	637	702	704
Bekleidung, Textil, Leder	161	175	162	153	151	144
Nahrungsmittel	581	640	820	992	1 027	1 106
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigung	1 479	1 492	1 495	1 529	1 535	1 574
Glas, Papier, Keramik, sonstige	83	89	88	90	89	110
2. Kaufmännische Ausbildungsberufe	924	892	953	1 001	1 038	1 035
3. Sonstige Auszubildende	26	64	69	83	91	97
Ausbildungsverhältnisse insgesamt (1. + 2. + 3.)	9 354	10 530	10 963	11 166	10 532	10 876

Quelle: Handwerkskammer des Saarlandes

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

6. Mitglieder bei Kammern¹⁾ im Saarland 1972 – 1977

Kammer	Mitglieder am Jahresende					
	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Anzahl					
1. Ärztekammer des Saarlandes	2 244	2 291	2 393	2 558	2 575	2 603
darunter in freier Praxis tätig	677	711	727	761	794	814
2. Ärztekammer des Saarlandes						
– Abteilung Zahnärzte –	522	523	536	544	548	545
darunter in freier Praxis tätig	389	382	389	388	400	389
3. Apothekerkammer des Saarlandes						
– Mitglieder	390	408	437	447	454	477
– Apotheken	238	244	268	282	289	295
4. Architektenkammer des Saarlandes	591	658	677	690	716	722
darunter Freischaffende	298	299	295	301	310	306
5. Saarländische Notarkammer	35	35	35	39	39	39
6. Steuerberaterkammer des Saarlandes	434	455	478	500	525	544
davon Steuerberater	136	183	255	275	284	290
Steuerbevollmächtigte	287	259	208	206	221	232
Steuerberatungsgesellschaften	11	13	15	19	20	22
7. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes	237	248	259	289	325	356
8. Tierärztekammer des Saarlandes	69	68	74	69	69	69
darunter in freier Praxis tätig	31	30	31	28	31	31
9. Kammer der beratenden Ingenieure des Saarlandes	–	–	–	83	88	107

1) Ausgewählte Kammern (außer Arbeitskammer und außer Landwirtschaftskammer). Quelle: Nach Angaben der einzelnen Kammern.

7. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1972 – 1977

Gruppe	Mitglieder am Jahresende					
	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Anzahl					
Landesbeamte	14 214	14 397	14 465	14 658	14 674	14 689
Bundesbeamte	7 031	7 029	7 032	7 023	7 021	7 012
INSGESAMT	21 245	21 426	21 497	21 681	21 695	21 701

Quelle: Deutscher Beamtenbund Saar.

X. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkungen

Für den Bereich der Land- und Forstwirtschaft steht umfangreiches Zahlenmaterial aus den verschiedenen laufenden Erhebungen zur Verfügung. In das vorliegende Heft wurden außerdem die wichtigsten Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1974/75 aufgenommen.

A. Betriebsverhältnisse

Agrarberichterstattung (AB):

Nach dem Gesetz über die Agrarberichterstattung vom 15. 11. 1974 (BGBl. I S. 3161) ist zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderung in der Landwirtschaft in den Jahren zwischen den Landwirtschaftszählungen, in jedem zweiten Jahr eine Agrarberichterstattung (AB) durchzuführen, in die alle Betriebe mit einer land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha einzubeziehen sind. Betriebe mit einer LF unter 1 ha oder ohne LF werden nur berücksichtigt, wenn ihre natürliche Erzeugung dem durchschnittlichen Wert einer landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

Betriebe:

Unter einheitlicher Bewirtschaftung stehende Wirtschaftseinheiten, deren Flächen ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden.

Betriebsysteme:

Bezeichnung	Anteil am Standarddeckungsbeitrag
Betriebsbereich Landwirtschaft	≙ 75 %
Betriebsform:	
Marktfruchtbetriebe	Marktfrucht ≙ 50 %
Futterbaubetriebe	Futterbau ≙ 50 %
Veredlungsbetriebe	Veredlung ≙ 50 %
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen ≙ 50 %
Landwirtschaftl. Gemischtbetriebe	Marktfrucht Futterbau Veredlung und Dauerkulturen ≙ jeweils 50 %
Betriebsbereich Gartenbau	Gartenbau ≙ 75 %
Betriebsbereich Forstwirtschaft	Forstwirtschaft ≙ 75 %
Betriebsber. Kombinationsbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft ≙ 75 %
Kombinierte Verbundbetriebe	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft ≙ 50 %

X. Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftliche Betriebe:

Betriebe, deren Schwergewicht der Produktion, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse einschließlich des Eigenverbrauchs bei der Landwirtschaft einschließlich Obst-, Garten- und Weinbau liegt.

Forstbetriebe:

Betriebe, deren Schwergewicht der Produktion, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse einschließlich des Eigenverbrauchs, bei der Forstwirtschaft liegt.

Betriebsfläche:

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

Landwirtschaftliche genutzte Fläche (LF):

Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche:

Sie umfaßt die zur Holznutzung bestimmten Flächen einschließlich der flächenmäßig nicht ausgeschiedenen Wege und Schneisen.

Familienarbeitskräfte:

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und die mit ihm auf dem Hof lebenden Familienangehörigen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

Familienfremde Arbeitskräfte:

Hierzu zählen außer den mit dem Betriebsinhaber nicht verwandten Arbeitskräften auch seine Verwandten, die nicht mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt leben und die im land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind. Als ständige familienfremde Arbeitskräfte gelten solche Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis stehen.

Standarddeckungsbeitrag und Standardbetriebseinkommen:

Der Standarddeckungsbeitrag entspricht der Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. Aus dem Standarddeckungsbeitrag wird durch pauschalisierte Abzüge und Zuschläge das Standardbetriebseinkommen errechnet.

Vollarbeitskräfte:

Für die Ermittlung des betrieblichen Arbeitsaufwandes werden die statistischen Zahlen über Arbeitskräfte und Arbeitszeiten auf Vollarbeitskräfte (AK-Einheiten) umgerechnet. Hierbei entspricht eine Vollarbeitskraft der Arbeitsleistung einer im vollleistungsfähigen Alter stehenden vollbeschäftigten Arbeitskraft.

Wirtschaftsfläche:

Gesamtfläche, die von inländischen Betrieben bewirtschaftet wird.

1. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1973 bis 1977

Jahr	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ und LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von.....bis.....unter ha							
			0,5 — 1	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und mehr
1973	Betriebe	11 534	3 622	2 067	2 260	1 173	1 042	583	577	210
	LF	87 203	2 519	2 861	7 127	8 237	15 121	14 317	21 683	15 338
1974	Betriebe	10 351	3 181	1 773	1 957	1 058	983	581	572	246
	LF	85 790	2 199	2 460	6 137	7 442	14 150	14 192	21 539	17 671
1975	Betriebe	9 828	2 930	1 686	1 865	1 004	967	561	567	248
	LF	84 616	2 032	2 352	5 893	7 048	13 936	13 801	21 551	18 003
1976	Betriebe	9 573	2 840	1 646	1 803	982	920	558	559	265
	LF	84 034	1 976	2 297	5 707	6 901	13 223	13 700	21 285	18 945
1977	Betriebe	8 491	2 360	1 382	1 580	934	881	518	559	277
	LF	81 544	1 636	1 922	4 973	6 561	12 660	12 706	21 151	19 936

1) Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche

2. Landwirtschaftliche Betriebe¹⁾ in den Kreisen im Jahre 1977 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Ergebnis der Bodennutzungserhebung

Stadtverband Landkreis LAND	Merkmal	Landwirtschaftliche Betriebe und LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von.....bis.....unter ha							
			0,5 — 1	1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 ha und mehr
Saarbrücken	Betriebe	662	196	109	106	54	79	52	40	26
	LF	6 914	138	147	330	396	1 165	1 282	1 488	1 968
Merzig-Wadern	Betriebe	2 360	577	419	469	334	273	145	104	39
	LF	18 656	407	591	1 469	2 335	3 900	3 563	3 798	2 594
Neunkirchen	Betriebe	725	237	114	119	61	52	37	64	41
	LF	7 893	163	155	368	424	750	912	2 370	2 751
Saarlouis	Betriebe	1 715	473	276	366	182	151	90	116	61
	LF	16 698	321	385	1 155	1 266	2 097	2 226	4 471	4 776
Saar-Pfalz-Kreis	Betriebe	1 220	318	171	192	114	165	99	109	52
	LF	14 675	226	237	617	819	2 401	2 432	4 201	3 742
St. Wendel	Betriebe	1 809	559	293	328	189	161	95	126	58
	LF	16 709	382	406	1 035	1 321	2 347	2 290	4 824	4 104
SAARLAND	Betriebe	8 491	2 360	1 382	1 580	934	881	518	559	277
	LF	81 544	1 636	1 922	4 973	6 561	12 660	12 706	21 151	19 936

1) Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche

3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldflächen¹⁾ 1977
nach Kreisen und Eigentumsverhältnissen

Stadtverband Landkreis LAND	Bundes- und Landesforsten		Gemeinde- und Körperschaftsforsten		Privatforsten		Insgesamt	
	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
Saarbrücken	4	13 466	10	4 731	89	1 072	103	19 269
Merzig-Wadern	4	5 234	17	8 988	996	4 873	1 017	19 095
Neunkirchen	1	5 392	9	730	68	327	78	6 449
Saarlouis	2	2 411	14	5 102	399	1 481	415	8 994
Saar-Pfalz-Kreis	3	7 967	9	3 423	327	1 519	339	12 909
St. Wendel	2	5 507	20	4 393	1 117	3 664	1 139	13 564
SAARLAND	16	39 977	79	27 367	2 996	12 936	3 091	80 280

1) nach Ergebnissen der Bodennutzungserhebung 1977

4. Arbeitskräfte der Landwirtschaftlichen Betriebe 1976
nach Größenklassen der LF

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von.....bis unter.....ha	Geschlecht	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte						Ständige familienfremde Arbeitskräfte		
				zusammen		davon				zusammen		
				Personen	AK- Einheiten 1)	Vollbeschäftigte		Teilbeschäftigte		Betriebe	Personen	AK- Einheiten 1)
Betriebe	AK- Einheiten 1)	Personen	AK- Einheiten 1)	Personen	AK- Einheiten 1)	Personen	AK- Einheiten 1)	Betriebe	Personen	AK- Einheiten 1)		
unter 1	zusammen	606	641	1 058	414	211	206	847	208	69	186	168
	dar. männl.	.	387	618	264	173	169	445	95	.	107	95
1 — 2	zusammen	967	598	1 901	501	97	96	1 804	405	28	96	66
	dar. männl.	.	373	1 092	314	88	87	1 004	227	.	67	42
2 — 5	zusammen	1 624	1 272	3 589	1 086	157	156	3 432	930	25	116	93
	dar. männl.	.	780	2 113	671	132	131	1 981	540	.	71	57
5 — 10	zusammen	824	829	2 092	754	174	169	1 918	585	27	37	31
	dar. männl.	.	511	1 209	467	156	152	1 053	315	.	29	25
10 — 20	zusammen	911	1 211	2 419	1 102	495	479	1 924	623	23	37	28
	dar. männl.	.	805	1 443	747	452	438	991	309	.	28	21
20 — 30	zusammen	554	995	1 490	841	557	544	933	297	36	94	75
	dar. männl.	.	684	893	598	513	500	380	98	.	58	53
30 — 50	zusammen	569	1 120	1 717	996	671	655	1 046	341	58	74	60
	dar. männl.	.	769	1 011	704	622	607	389	97	.	40	37
50 u. mehr	zusammen	246	610	723	458	325	319	398	139	60	126	103
	dar. männl.	.	477	450	349	321	315	129	34	.	105	96
INSGESAMT	zusammen	6 301	7 286	14 989	6 152	2 687	2 624	12 302	3 528	326	766	624
	dar. männl.	.	4 786	8 829	4 114	2 457	2 399	6 372	1 715	.	505	426

1) siehe Vorbemerkungen (Vollarbeitskräfte)

5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1970 bis 1976

(Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebungen)

Merkmal	Einheit	Landwirtschaftliche Betriebe und Beschäftigte				
		Juli 1970	1972/73	Oktober 1974	1974/75	Oktober 1976
		in — 1 000 —				
Betriebe	Anzahl	8,7	7,8	7,2	7,3	6,3
Landwirtsch. genutzte Fläche LF	ha	87,5	83,4	80,9	81,6	77,6
Betriebsinhaber u. Familienangeh.	Anzahl	39,1	32,7	31,0	29,2	25,5
Familienarbeitskräfte*)	Anzahl	28,6	21,0	19,6	19,2	17,6
Arbeitsleistung	AK Einheit	10,9	7,1	7,0	6,6	6,2
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	14,8	9,7	9,1	8,7	8,0
Arbeitsleistung	AK Einheit	7,7	4,8	4,5	4,4	4,2
Familienfremde Arbeitskräfte	Anzahl	2,2	1,9	1,6	0,9	0,8
Arbeitsleistung	AK Einheit	1,3	1,0	0,9	0,6	0,6
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	0,8	0,4	0,4	0,3	0,5
Arbeitsleistung	AK Einheit	0,7	0,4	0,4	0,3	0,4
Arbeitskräfte insgesamt	Anzahl	30,8	22,9	21,2	20,1	18,4
Arbeitsleistung	AK Einheit	12,2	8,1	7,9	7,2	6,8
darunter: Vollbeschäftigt	Anzahl	15,6	10,1	9,5	9,0	8,5
Arbeitsleistung	AK Einheit	8,4	5,2	4,9	4,7	4,6
davon:						
Männliche Arbeitskräfte	Anzahl	15,4	11,4	10,8	10,2	9,4
Weibliche Arbeitskräfte	Anzahl	15,4	11,5	10,4	9,9	9,0

*) Einschließlich Betriebsinhaber

6. Betriebseigene Schlepper und Mähdrescher der Landwirtschaft
1973 bis 1977

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von.....bis unter.....ha	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern einschließlich Geräteträgern											Verwendung von Mähdreschern		
	Insgesamt		davon mit einer Nennleistung von.....bis.....PS											
	Zahl der landwirt. Betriebe	Schlepper- bestand	bis 17		18 bis 24		25 bis 34		35 bis 50		51 und mehr		Betriebe	Maschinen
			Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen		
1973														
bis 5	3 164	3 260	1 864	1 875	763	770	411	414	180	184	15	17	23	23
5 bis 10	1 390	1 485	263	272	368	381	511	515	293	300	16	17	86	86
10 bis 20	1 254	1 647	49	52	237	242	526	542	685	707	103	104	327	330
20 bis 50	1 313	2 345	52	56	193	199	457	495	909	1 024	554	571	747	749
50 und mehr	183	361	8	8	15	17	36	46	84	118	144	172	155	164
Zusammen	7 304	9 098	2 236	2 263	1 567	1 609	1 941	2 012	2 151	2 333	832	881	1 338	1 352
1974														
bis 5	3 106	3 200	1 795	1 806	758	765	418	421	187	191	15	17	32	32
5 bis 10	1 395	1 488	252	261	352	365	506	510	319	326	25	26	75	75
10 bis 20	1 276	1 689	48	51	228	233	518	534	707	729	121	122	310	313
20 bis 50	1 382	2 415	50	54	175	181	436	474	927	1 042	647	664	766	773
50 und mehr	194	371	6	6	15	17	30	40	74	108	172	200	171	175
Zusammen	7 353	9 143	2 151	2 178	1 528	1 561	1 908	1 979	2 214	2 396	980	1 029	1 354	1 368
1975														
bis 5	3 132	3 229	1 768	1 779	746	753	443	446	220	226	23	25	39	39
5 bis 10	1 431	1 526	246	255	347	360	514	518	353	360	32	33	95	95
10 bis 20	1 318	1 712	47	50	225	230	500	516	744	766	148	150	293	296
20 bis 50	1 440	2 472	48	52	168	174	415	453	929	1 044	732	749	693	695
50 und mehr	222	401	5	5	15	17	30	40	74	108	203	231	170	178
Zusammen	7 543	9 340	2 114	2 141	1 501	1 534	1 902	1 973	2 320	2 504	1 138	1 188	1 290	1 303
1976														
bis 5	3 101	3 175	1 715	1 726	732	739	451	454	223	229	25	27	44	44
5 bis 10	1 457	1 528	243	252	342	355	510	514	358	365	41	42	87	87
10 bis 20	1 344	1 739	48	51	225	230	496	512	748	770	174	176	305	305
20 bis 50	1 495	2 528	47	51	167	173	398	436	930	1 046	804	822	709	710
50 und mehr	241	423	5	5	15	16	29	39	74	108	225	255	188	191
Zusammen	7 638	9 393	2 058	2 085	1 481	1 513	1 884	1 955	2 333	2 518	1 269	1 322	1 333	1 337
1977														
bis 5	3 041	3 115	1 653	1 664	704	711	450	453	267	273	36	38	51	51
5 bis 10	1 467	1 538	236	245	332	345	500	504	407	414	57	58	105	105
10 bis 20	1 377	1 772	46	49	222	227	488	505	768	791	197	199	314	314
20 bis 50	1 559	2 592	45	49	160	166	385	422	928	1 044	892	910	738	738
50 und mehr	267	448	5	5	15	16	27	37	76	110	249	280	200	205
Zusammen	7 711	9 465	1 985	2 012	1 433	1 465	1 850	1 921	2 446	2 632	1 431	1 485	1 408	1 413

7. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1974

(Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1974/75)

Betriebstyp	Betriebe Anzahl	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ha	Standard-Betriebseinkommen (T)		
			in 1 000 DM	DM je Betrieb	DM je ha LF
Betriebsbereich Landwirtschaft	7 074	81 877	70 207	9 925	857
Marktfruchtbetriebe	2 611	21 418	12 405	4 751	579
Intensivfruchtbetriebe	270	771	1 282	4 748	1 663
Extensivfruchtbetriebe	1 273	8 534	3 669	2 882	430
Marktfrucht-Futterbaubetriebe	688	9 604	5 705	8 293	594
Marktfrucht-Veredlungsbetriebe	313	2 134	1 514	4 835	709
Marktfrucht-Dauerkulturbetriebe	67	375	235	3 513	627
Futterbaubetriebe	3 100	48 981	44 193	14 256	902
Milchviehbetriebe	461	7 265	7 480	16 226	1 030
Rindermastbetriebe	242	2 016	1 136	4 695	563
Futterbau-Marktfruchtbetriebe	2 337	39 044	34 726	14 859	889
Futterbau-Veredlungsbetriebe	44	556	737	16 760	1 326
Futterbau-Dauerkulturbetriebe	16	100	114	7 151	1 140
Veredlungsbetriebe	336	1 515	3 463	10 307	2 286
Schweinebetriebe	56	114	420	7 498	3 684
Geflügelbetriebe	168	311	1 550	9 225	4 984
Veredlungs-Marktfruchtbetriebe	90	883	1 203	13 372	1 362
Veredlungs-Futterbaubetriebe	20	206	285	14 226	1 383
Veredlungs-Dauerkulturbetriebe	2	1	5	2 421	5 000
Dauerkulturbetriebe	431	958	1 703	3 951	1 778
Obstbaubetriebe	306	539	940	3 073	1 744
Weinbaubetriebe	30	108	350	11 660	3 241
Hopfenbaubetriebe	—	—	—	—	—
Dauerkultur-Marktfruchtbetriebe	72	203	177	2 456	872
Dauerkultur-Futterbaubetriebe	15	96	221	14 755	2 302
Dauerkultur-Veredlungsbetriebe	8	12	15	1 814	1 250
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	596	9 007	8 442	14 164	937
Landwirtschaft mit Marktfrucht	214	3 052	2 429	11 349	796
Futterbau	303	4 967	4 713	15 555	949
Veredlung	38	637	794	20 907	1 246
Dauerkulturen	41	351	506	12 348	1 442
Betriebsbereich Gartenbau	263	369	8 774	33 361	23 778
Gemüsebetriebe	44	66	896	20 364	13 576
Freilandgemüsebetriebe	11	52	419	38 047	8 058
Unterglasgemüsebetriebe	24	9	317	13 192	35 222
Gemüse-Verbundbetriebe	9	5	160	17 758	32 000
Zierpflanzenbetriebe	173	112	5 036	29 110	44 964
Freilandzierpflanzenbetriebe	22	19	383	17 413	20 158
Unterglasschnittblumen- u. Topfpflanz.betr.	138	73	4 275	30 978	58 562
Zierpflanzen-Verbundbetriebe	13	20	378	29 093	18 900
Baumschulbetriebe	45	183	2 799	62 200	15 295
Baumschul-Spezialbetriebe	41	168	2 383	58 110	14 185
Baumschul-Verbundbetriebe	4	15	416	104 072	27 733
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	1	7	44	43 909	6 285
Betriebsbereich Forstwirtschaft	615	524	7 136	11 603	13 618
Kombinationsbetriebe	166	745	812	4 892	1 090
Landwirtsch.mit Gartenbau o.Forstwirtsch.	95	504	294	6 318	583
Gartenbau mit Land- o. Forstwirtschaft	16	77	319	32 970	4 143
Forstwirtsch.m.Landwirtsch.o. Gartenbau	55	163	199	3 618	1 221
Nicht klassifizierbare Betriebe	273	496	20	73	40
BETRIEBE insgesamt	8 391	84 011	86 949	10 362	1 035
Dagegen 1971	9 758	85 315	85 097	8 721	997

B. Bodennutzung und Ernte

Vorbemerkungen

Hauptaufgabe der Bodennutzungs- und Erntestatistik ist die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Dazu liefern die jährlichen Bodennutzungserhebungen (Vor-, Haupt- und Nacherhebung) Angaben über die Anbauflächen, welche die Grundlagen der Erntestatistik bilden.

Die Erntestatistik beruht zum großen Teil auf Schätzungen ehrenamtlicher Berichterstatter, die mit monatlichen Meldungen über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, sowie über Obst und Gemüse berichten. Mit der „Besonderen Erntermittlung“ werden über Volltrusche von zufällig ausgewählten Feldern für Winterweizen, Winterroggen, Sommergerste und Hafer exakt gemessene Hektarerträge gewonnen. Ähnlich wird auch mit Vollrodungen bei Kartoffeln verfahren.

Betriebsprinzip:

Bei den Bodennutzungserhebungen werden die Flächen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht auf die Gemarkungen in denen diese Flächen liegen.

Belegenheitsprinzip:

Hierbei werden die Flächen in der Gemarkung nachgewiesen in der sie liegen, ohne Rücksicht auf den Betriebssitz des Bewirtschafters.

Wirtschaftsfläche (siehe unter A.)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (siehe unter A.)

Ackerland:

Flächen mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten (einschl. Ackergrünland), sowie mit Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Anbauflächen auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

Gartenland:

Flächen auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten. Nicht zum Gartenland zählen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind, sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Dauergrünland:

Hierzu zählen Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen

Wiesen:

Nutzung erfolgt in der Regel durch Schnitt; Beweidung höchstens als Nachweide meist im Herbst

Mähweiden:

In der Nutzung wechseln Schnitt und Beweidung regelmäßig; von beiden erfolgt je eine volle Nutzung in der Vegetationsperiode

Weiden:

Nutzung nur durch Beweidung

Hutungen:

Nutzung ohne großen Aufwand, Düngung und Pflege; meist nur als Schafhutungen oder nur gelegentlich mit Weidvieh genutzt

Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche:

Aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht genutzte Flächen, die früher landwirtschaftlich genutzt wurden und mit verhältnismäßig geringem Aufwand wieder in Kultur genommen werden können.

**1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1974
nach Hauptnutzungsarten**

(Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1974/75)

Betriebsfläche von.....bis unter.....ha — Stadtverband Landkreis	insgesamt		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche (Brachland)		Wald		Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässer (einschl. Fisch- ge- wässer)	Sonstige Flächen ¹⁾
	Betriebe	Betriebs- fläche	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	WF		
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha			ha
Landwirtschaftliche Betriebe										
unter 1	421	190	300	142	68	18	20	6	3	21
1 — 2	1 466	2 121	1 461	1 837	216	82	242	99	25	76
2 — 5	2 321	7 271	2 316	6 107	514	423	660	475	99	167
5 — 10	1 190	8 305	1 190	7 422	172	275	383	396	85	126
10 — 15	590	7 173	590	6 782	47	85	179	193	47	67
15 — 20	435	7 543	434	7 135	30	77	139	184	64	82
20 — 30	588	14 319	588	13 838	28	39	193	279	54	108
30 — 50	590	22 243	590	21 413	25	46	232	423	175	186
50 — 75	210	12 239	210	11 574	9	28	70	290	133	215
75 — 100	38	3 125	38	2 888	4	18	17	99	78	41
100 und mehr	37	7 554	37	4 743	7	146	25	2 290	149	226
INSGESAMT	7 886	92 082	7 754	83 882	1 120	1 237	2 160	4 733	915	1 316
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt										
unter 1	421	190	300	142	68	18	20	6	3	21
1 — 2	1 586	2 300	1 497	1 839	258	98	362	250	29	84
2 — 5	2 504	7 848	2 396	6 114	604	520	843	893	133	187
5 — 10	1 245	8 673	1 215	7 425	210	383	438	625	100	139
10 — 15	610	7 420	595	6 783	59	138	199	351	55	93
15 — 20	443	7 677	437	7 136	36	132	147	240	75	94
20 — 30	596	14 523	589	13 839	31	69	201	448	55	112
30 — 50	599	22 582	591	21 413	30	106	241	688	183	191
50 — 75	219	12 800	212	11 575	11	30	79	818	160	217
75 — 100	43	3 576	38	2 888	5	35	22	444	91	119
100 und mehr	125	94 936	52	4 858	67	5 004	113	72 407	3 213	9 454
INSGESAMT	8 391	182 523	7 922	84 011	1 379	6 534	2 665	77 170	4 097	10 711
Saarbrücken	687	30 477	629	7 342	92	1 129	107	18 956	854	2 196
Merzig-Wadern	2 337	41 599	2 255	19 705	418	1 156	934	18 158	877	1 703
Neunkirchen	681	14 925	636	7 758	79	619	63	4 718	378	1 452
Saarlouis	1 623	29 738	1 573	16 856	239	1 445	305	8 289	770	2 378
Saar-Pfalz-Kreis	1 210	31 894	1 145	15 065	147	679	235	13 800	541	1 809
St. Wendel	1 853	33 888	1 684	17 284	404	1 506	1 021	13 250	677	1 172

1) Gebäude-, Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen des Betriebes (Zierrgärten, Parkanlagen und Rasenflächen).

2. Wirtschaftsfläche 1973 bis 1977 nach Hauptnutzungsarten
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der Gesamtläche	Fläche in ha				
	1973	1974	1975	1976	1977
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	116 398	116 234	115 815	116 227	115 440
Brachland (Sozialbrache)	13 366	13 491	13 950	13 531	13 955
Waldfläche	81 044	80 935	80 692	80 554	80 280
Sonstige Liegenschaften	45 991	46 074	46 196	46 398	46 824
davon:					
Unkultivierte Moorflächen, Sumpfflächen	229	229	227	229	204
Öd- und Unland	8 395	8 388	8 421	8 446	8 412
Gebäude-, Hof- und Industrieflächen	16 612	16 654	16 721	16 782	17 027
Straßen, Wege, Eisenbahnen	14 725	14 748	14 822	14 957	15 272
Gewässer	2 264	2 246	2 185	2 156	2 142
Park-, Grünanlagen u. Ziergärten, Friedhöfe, Sport-, Flug- u. Übungsplätze	3 766	3 809	3 820	3 828	3 767
Gesamtläche (Wirtschaftsfläche)	256 799	256 734	256 653	256 710	256 499

3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1973 bis 1977
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Fläche in ha				
	1973	1974	1975	1976	1977
Ackerland	65 599	65 075	64 495	64 981	64 141
Dauergrünland	40 917	41 348	41 390	41 416	41 550
davon:					
Wiesen	23 706	23 917	23 869	23 821	24 050
Mähweiden	8 391	8 623	8 692	8 744	7 491
Weiden	7 174	7 184	7 234	7 206	8 210
Hutungen und Streuwiesen	1 646	1 624	1 595	1 645	1 799
Gartenland	8 413	8 424	8 559	8 560	8 518
Obstanlagen	1 220	1 136	1 119	1 009	933
Baumschulen	109	99	100	105	106
Rebland	92	95	95	96	100
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	48	57	57	60	92
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	116 398	116 234	115 815	116 227	115 440

4. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1973 bis 1977

Fruchtart	1973	1974	1975	1976	1977
Ertrag je ha in dt					
Brotgetreide zusammen	39,3	38,8	35,3	29,7	38,8
Winterweizen	41,4	41,7	37,0	33,6	41,6
Sommerweizen	37,8	37,5	35,0	21,7	35,5
Winterroggen	37,2	35,5	33,7	28,2	36,9
Sommerroggen	33,4	33,5	33,5	20,2	31,6
Wintermenggetreide	38,9	38,8	35,5	30,9	38,2
Futter- und Industriegetreide zusammen	36,7	38,6	36,4	22,9	36,4
Wintergerste	40,2	41,7	39,6	35,8	42,1
Sommergerste	40,6	38,9	36,9	24,8	37,2
Hafer	32,3	37,9	35,7	18,6	34,4
Sommermenggetreide	33,5	38,0	35,6	21,0	35,2
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	37,9	38,7	36,0	25,9	37,5
Hackfrüchte insgesamt	406,5	399,7	335,6	214,6	394,2
dar.: Kartoffeln (frühe und späte)	258,8	289,7	224,8	133,9	287,7
Runkelrüben	783,4	684,7	614,2	423,1	746,9
Futterpflanzen insgesamt	77,1	73,9	74,1	43,8	89,6
dar.: Klee und Klee gras	63,6	69,7	61,7	39,7	62,4
Luzerne	64,7	68,6	66,1	43,2	62,5
Wiesen, Mähweiden u. Grasanbau	65,0	53,4	57,7	34,8	58,1
Grünmais (Silomais)	448,5	460,0	452,9	287,4	549,5
Gesamtertrag in t					
Brotgetreide zusammen	76 888	76 038	57 393	58 725	80 157
Winterweizen	39 743	40 201	23 021	30 681	38 118
Sommerweizen	8 934	8 916	14 070	6 261	6 940
Winterroggen	26 818	25 322	18 728	20 871	33 033
Sommerroggen	387	391	533	282	847
Wintermenggetreide	1 006	1 208	1 041	630	1 219
Futter- und Industriegetreide zusammen	87 195	93 025	98 570	55 790	85 710
Wintergerste	6 049	6 456	4 432	5 959	8 247
Sommergerste	43 820	42 317	46 634	27 628	39 012
Hafer	28 703	33 666	34 770	16 706	29 739
Sommermenggetreide	8 623	10 586	12 734	5 497	8 712
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	164 083	169 063	155 963	114 515	165 867
Hackfrüchte insgesamt	403 406	388 575	308 825	202 693	321 951
dar.: Kartoffeln (frühe und späte)	182 893	200 560	147 050	89 915	178 793
Runkelrüben	209 403	180 966	156 560	108 906	139 969
Futterpflanzen insgesamt	312 805	306 088	307 197	181 044	367 553
dar.: Klee und Klee gras	22 063	24 702	19 528	13 716	18 533
Luzerne	4 128	3 972	3 503	2 514	2 919
Wiesen, Mähweiden u. Grasanbau	228 802	214 486	208 215	124 894	203 451
Grünmais (Silomais)	57 812	62 928	75 951	39 920	142 650

5. Bestellung des Ackerlandes 1973 bis 1977 nach Fruchtarten

(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Fruchtart	Fläche in ha				
	1973	1974	1975	1976	1977
Brotgetreide	19 567	19 582	16 253	19 778	20 657
davon:					
Winterweizen	9 609	9 636	6 222	9 145	9 163
Sommerweizen	2 366	2 377	4 020	2 888	1 955
Winterroggen	7 217	7 141	5 559	7 401	8 952
Sommerroggen	116	117	159	140	268
Wintermenggetreide	259	311	293	204	319
Futtergetreide (einschl. Industriegetr.)	23 772	24 109	27 092	24 402	23 566
davon:					
Wintergerste	1 504	1 547	1 118	1 664	1 959
Sommergerste	10 801	10 884	12 655	11 118	10 487
Hafer	8 889	8 890	9 745	9 001	8 645
Sommermenggetreide	2 578	2 788	3 574	2 619	2 475
Getreidearten zusammen (o.Körnermais)	43 339	43 691	43 345	44 180	44 223
Kartoffeln (frühe und späte)	7 068	6 923	6 542	6 715	6 215
Runkelrüben	2 673	2 643	2 549	2 574	1 874
Sonstige Hackfrüchte	307	290	325	288	163
Hackfrüchte zusammen	10 048	9 856	9 416	9 577	8 252
Hülsenfrüchte	327	305	323	284	92
Gartengewächse	528	513	499	440	447
Handelsgewächse	339	390	412	373	345
Klee und Klee gras	3 469	3 544	3 165	3 455	2 970
Luzerne	638	579	530	582	467
Grasanbau	3 957	3 412	3 523	3 351	3 455
Grünmais (Silomais)	1 289	1 368	1 677	1 389	2 596
Sonstige Futterpflanzen	791	640	852	656	591
Feldfutter zusammen	10 144	9 543	9 747	9 433	10 079
Sonstiger Anbau	874	777	753	694	703
Anbaufläche insgesamt	65 599	65 076	64 496	64 981	64 141

6. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten im Erwerbsgartenbau und auf dem Freiland 1973 bis 1977

Jahr	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing-kohl	Blumen-kohl	Kohlrabi	Salat (Kopf, Feld, Endivien)	Spinat	Möhren und Karotten	Pflück-erbsen	Pflück-bohnen	Porree	Sellerie	Gurken	Sonstige Gemüse-arten	Erdbeeren
Anbaufläche in ha															
1973	51	44	35	21	14	70	12	40	2	11	16	15	14	30	46
1974	51	43	36	17	14	74	11	39	2	10	17	16	17	34	41
1975	47	40	34	16	12	76	16	42	2	10	17	15	17	34	40
1976	30	27	29	13	10	76	12	37	1	7	15	13	5	36	11
1977	43	39	35	14	11	76	13	46	2	7	18	15	9	38	19
Ertrag je ha in dt															
1973	280,4	253,5	231,3	175,4	169,9	128,1	112,1	274,6	85,4	146,7	193,5	209,6	153,3	139,4	110,0
1974	280,8	265,1	242,8	181,5	151,9	129,4	112,5	279,2	70,8	158,1	185,1	198,9	150,8	134,9	119,0
1975	257,6	245,9	230,9	167,0	156,1	125,1	117,9	273,3	72,4	137,4	180,8	173,7	164,1	131,9	104,1
1976	166,5	151,3	138,5	120,1	140,0	101,6	121,8	168,5	46,1	68,7	135,9	124,7	88,1	114,3	64,0
1977	235,2	205,3	191,1	131,1	142,0	114,4	128,7	241,3	70,3	130,2	136,2	144,4	120,1	122,2	107,0
Gesamtertrag in dt															
1973	14 301	11 265	8 076	3 684	2 413	8 946	1 253	10 865	208	1 567	3 179	3 110	2 074	4 300	502
1974	14 227	11 375	8 805	3 102	2 194	9 494	1 263	11 012	162	1 567	3 156	3 137	2 566	4 566	493
1975	12 123	9 894	7 931	2 646	1 859	9 505	1 829	11 539	157	1 406	3 110	2 606	2 763	4 485	412
1976	4 929	3 986	3 932	1 573	1 422	7 719	1 428	6 292	64	533	2 021	1 661	451	4 115	69
1977	9 981	7 958	6 718	1 812	1 515	8 694	1 653	10 925	138	923	2 446	2 217	1 099	4 645	215

7. Weinmosternte 1973 bis 1977

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittl. Mostgewicht in Graden nach Oechsle	Durchschnittl. Säuregehalt in von Tausend (%)
	ha	hl			
1973	81,55	172,7	14 081	61	10,0
1974	83,11	90,9	7 552	63	10,0
1975	83,11	156,2	12 980	63	10,0
1976	85,35	127,1	10 847	69	9,0
1977	84,80	113,9	9 657	65	12,0

8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1973 bis 1977

Rebsorte	1973		1974		1975		1976		1977	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
	hl									
Auxerrois	130,0	1 234	78,0	740	100,0	949	88,3	882	90,0	662
Elbling	200,0	9 164	90,0	4 154	187,1	8 635	145,6	6 865	120,0	5 868
Müller-Thurgau	147,1	2 023	118,0	1 687	144,3	2 063	125,7	1 835	115,0	1 932
Ruländer	124,0	1 014	69,0	580	86,0	722	91,7	789	100,0	785

9. Obsternte 1973 bis 1977

Obstart	1973	1974	1975	1976	1977	1973	1974	1975	1976	1977
	Ertrag je Baum bzw. Strauch in kg					Gesamtertrag in t				
Äpfel	22,2	19,1	24,5	15,0	9,2	28 955	18 918	24 186	14 791	9 106
Birnen	21,9	19,1	21,0	17,3	12,6	7 387	6 467	7 110	5 833	4 257
Süskirschen	20,4	16,6	22,8	11,9	11,5	4 462	3 631	4 987	2 603	2 515
Sauerkirschen	19,5	16,5	17,1	12,0	10,0	1 977	1 673	1 733	1 216	1 014
Pflaumen und Zwetschen	15,9	24,2	4,9	18,9	16,9	9 779	14 884	3 014	11 624	10 394
Mirabellen und Renekloden	15,5	22,5	6,1	22,7	12,9	2 177	3 161	857	3 189	1 812
Aprikosen	5,4	5,7	2,6	2,1	2,5	30	31	14	12	14
Pfirsiche	5,2	8,1	3,3	4,6	1,9	340	530	216	301	124
Johannisbeeren	2,4	2,5	2,6	2,3	1,9	1 448	1 508	1 569	1 387	1 146
Stachelbeeren	2,3	2,5	2,3	2,4	1,9	993	1 079	993	1 036	820

10. Anbau von Baumobst in Betrieben¹⁾ mit Verkaufsanbau 1977 nach Obstsorten

Stadtverband Landkreis LAND	Äpfel insgesamt	darunter Tafeläpfel nach ausgewählten Sorten						Wirtschafts-äpfel	Birnen insgesamt	darunter Tafelbirnen	Süskirschen	Sauerkirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen u. sonstig. Stein- u. Schalenobst	Baumobst- insgesamt
		Boskoop	Cox-Orange	Geheimrat Oldenburg	Golden Delicious	James Grieve	Sonstige ²⁾ Tafeläpfel								
	Anzahl der Bäume														
Saarbrücken	16 646	1 289	4 930	230	7 066	469	2 367	295	488	399	2 889	204	575	426	21 228
Merzig-Wadern	19 827	2 366	2 724	235	4 946	1 629	4 231	3 696	2 109	1 452	661	2 381	1 892	1 111	27 981
Neunkirchen	3 722	287	409	211	497	152	1 593	573	765	515	452	332	1 157	458	6 886
Saarlouis	20 861	1 063	68	356	4 913	2 033	10 383	2 045	2 134	1 938	310	839	1 849	1 037	27 030
Saar-Pfalz-Kreis	42 092	741	9 609	3 616	13 172	3 792	10 963	199	990	955	528	1 491	1 820	658	47 579
St. Wendel	3 875	559	283	126	843	221	1 313	530	557	464	614	296	1 372	294	7 008
SAARLAND	107 023	6 305	18 023	4 774	31 437	8 296	30 850	7 338	7 043	5 723	5 454	5 543	8 665	3 984	137 712

1) Betriebe mit Baumobstanlagen ab 0,15 ha 2) überwiegend: Goldparmäne, Jonathan, Ontario, weißer Klarapfel

C. Viehwirtschaft

Viehzählung:

Bei den Viehzählungen wird der Gesamtbestand der wichtigsten Vieharten, auch außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfaßt. Die Viehbestände werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sie am Zählungstichtag stehen.

Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung:

Hierzu zählen alle Betriebe und Haushalte mit Nutztvieh, das sich in den Ställen — auch entfernt gelegen — und auf den Flächen des Betriebes befindet, einschließlich in Pension aufgenommenes Vieh (Betriebsprinzip).

1. Viehhaltung und Viehbestände im Saarland 1973 bis 1977

Art der Angabe	Saarland insgesamt				
	1973	1974	1975	1976	1977
Pferdehaltungen	1 384	1 335	1 336	1 332	1 411
Pferde insgesamt	3 899	3 771	4 059	4 153	4 277
Rindviehhaltungen	4 786	4 468	4 164	3 828	3 661
Rindvieh insgesamt	74 956	74 537	72 692	69 304	72 032
darunter: Kälber unter 1/2 Jahr od.u.220 kg Lebendgew.	10 986	9 971	9 445	9 034	9 616
Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt	31 194	32 770	32 077	29 922	31 192
2 Jahre alt und ältere Tiere	32 776	31 796	30 311	30 348	31 224
davon: Färsen	2 488	2 716	2 374	2 744	2 853
Milchkühe	27 925	26 732	26 033	25 813	26 030
Obrige Kühe	1 373	1 238	1 904	1 035	1 401
Zuchtbullen 1 Jahr und älter	990	1 110	859	756	940
Schweinehaltungen	6 292	5 623	4 804	3 969	3 711
Schweine insgesamt	69 602	66 352	52 554	50 405	50 462
darunter: Ferkel unter 20 kg	18 166	18 100	13 219	11 841	13 084
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	19 932	18 154	13 801	14 104	14 152
Schlacht- und Mastschweine	24 956	23 897	19 856	18 609	17 044
Zuchtsauen	6 171	5 936	5 436	5 583	5 894
Schafhaltungen	775	689	685	645	663
Schafe	10 413	10 162	10 267	9 637	10 001
Ziegenhaltungen	218	188	158	142	144
Ziegen	471	376	351	328	389
Hühnerhaltungen	11 700	9 475	8 287	6 987	6 068
Hühner	759 524	629 453	651 433	591 747	561 706
darunter: Legehennen 1/2 Jahr und älter	538 314	462 371	453 951	397 696	382 902
Masthühner	67 006	59 173	63 628	62 409	59 294
Gänsehaltungen	324	275	264	224	210
Gänse	1 554	1 184	1 141	1 134	863
Entenhaltungen	589	444	379	326	301
Enten	3 229	2 807	2 370	2 142	1 869
Truthühnerhaltungen	215	170	148	115	90
Truthühner	1 210	1 654	1 870	3 133	3 633
Bienenvölker	19 067	.	.	.	10 827

2. Viehhaltung und Viehbestände in den Kreisen am 2. Dezember 1977

Art der Angabe	Stadtverband Saarbrücken	Landkreise				
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saar-Pfalz-Kreis	St. Wendel
Pferdehaltungen	212	278	151	255	249	266
Pferde insgesamt	866	862	540	605	782	622
Rindviehhaltungen	286	1 132	315	634	558	736
Rindvieh insgesamt	5 335	18 052	7 261	11 488	12 551	17 345
darunter: Kälber unter 1/2 Jahr od.u. 220 kg Lebendgew.	610	2 722	743	1 222	1 392	2 927
Jungvieh 1/2 bis unter 2 Jahre alt	2 291	7 846	3 133	4 934	5 473	7 515
2 Jahre alt und ältere Tiere	2 434	7 484	3 385	5 332	5 686	6 903
davon: Färsen	288	580	344	437	447	757
Milchkühe	1 878	6 456	2 721	4 359	4 867	5 749
Übrige Kühe	175	289	179	395	179	184
Zuchtbullen 1 Jahr und älter	93	159	141	141	193	213
Schweinehaltungen	242	1 414	196	826	501	532
Schweine insgesamt	3 732	13 466	2 896	9 514	8 618	12 236
darunter: Ferkel unter 20 kg	801	3 748	694	2 731	2 215	2 895
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	1 193	3 816	704	2 678	2 296	3 465
Schlacht- und Mastschweine	1 366	4 319	1 079	2 865	2 971	4 444
Zuchtsauen	348	1 515	398	1 182	1 083	1 368
Schafhaltungen	98	102	106	147	98	112
Schafe	1 486	728	1 964	1 727	1 671	2 425
Ziegenhaltungen	30	15	23	44	16	16
Ziegen	98	21	57	138	37	38
Hühnerhaltungen	682	1 229	516	1 345	1 120	1 176
Hühner	74 801	85 305	103 693	144 911	111 037	41 959
darunter: Legehennen 1/2 Jahr und älter	65 305	58 571	79 661	84 762	57 150	37 453
Masthühner	323	1 146	247	31 822	25 012	744
Gänsehaltungen	34	29	24	48	46	29
Gänse	150	118	99	169	237	90
Entenhaltungen	57	32	34	67	83	28
Enten	308	177	268	346	616	154
Truthühnerhaltungen	14	11	16	20	21	8
Truthühner	64	178	56	76	3 230	29
Bienenvölker	1 073	2 131	1 231	2 408	1 623	2 361

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung am 2. Dezember 1977
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter.....ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung insgesamt	Davon Betriebe mit.....Stück Rindvieh (einschließlich Kälber)												
		1 - 2		3 - 9		10 - 14		15 - 19		20 - 29		30 und mehr		
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
bis unter 1	282	1 095	166	234	94	393	8	93	3	53	7	160	4	162
1 - 2	214	603	124	184	84	342	5	52	—	—	1	25	—	—
2 - 5	689	2 622	237	411	433	1 927	14	152	1	15	3	71	1	46
5 - 10	598	3 907	63	112	438	2 492	76	861	15	247	4	92	2	103
10 - 20	681	9 644	14	22	191	1 239	192	2 293	130	2 193	125	2 923	29	974
20 - 30	451	12 620	3	5	25	174	35	427	55	934	138	3 324	195	7 756
30 - 50	514	24 086	2	3	13	83	14	174	21	360	44	1 087	420	22 379
50 u. mehr	232	17 455	—	—	5	24	2	22	6	101	13	314	206	16 994
INSGESAMT	3 661	72 032	609	971	1 283	6 674	346	4 074	231	3 903	335	7 996	857	48 414
Saarbrücken	286	5 335	39	60	104	549	28	325	17	287	34	816	64	3 298
Merzig-Wadern	1 132	18 052	205	330	447	2 351	98	1 150	81	1 365	97	2 278	204	10 578
Neunkirchen	315	7 261	70	111	94	461	21	240	11	182	26	632	93	5 635
Saarlouis	634	11 488	137	218	215	1 058	59	704	38	632	46	1 113	139	7 763
Saar-Pfalz-Kreis	558	12 551	60	98	169	915	58	690	47	806	66	1 578	158	8 464
St. Wendel	736	17 345	98	154	254	1 340	82	965	37	631	66	1 579	199	12 676

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung am 2. Dezember 1977 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter.....ha	Landwirt- schaftliche Betriebe mit Schweinehaltung insgesamt	Davon Betriebe mit .....Schweinen												
		1 — 2		3 — 4		5 — 9		10 — 19		20 — 49		50 und mehr		
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Stadtverband Landkreis														
unter 1	1 003	4 491	768	1 195	140	472	50	320	23	296	17	533	5	1 675
1 — 2	299	773	215	352	56	186	21	121	6	75	1	39	—	—
2 — 5	626	2 243	396	642	132	442	59	385	25	324	12	309	2	141
5 — 10	460	2 539	205	349	111	374	82	514	39	515	21	647	2	140
10 — 15	265	2 751	66	117	64	222	61	403	41	541	24	795	9	673
15 — 20	239	3 825	38	69	44	151	56	363	49	676	38	1 090	14	1 476
20 — 30	339	10 838	43	72	39	136	48	324	78	1 038	78	2 353	53	6 915
30 — 50	361	14 840	38	66	34	118	41	275	54	709	104	3 216	90	10 456
50 u. mehr	119	8 162	10	17	11	39	16	106	13	186	30	1 032	39	6 782
INSGESAMT	3 711	50 462	1 779	2 879	631	2 140	434	2 811	328	4 360	325	10 014	214	28 258
Saarbrücken	242	3 732	97	153	48	168	31	195	28	385	20	611	18	2 220
Merzig-Wadern	1 414	13 466	727	1 192	249	844	157	1 012	127	1 684	109	3 416	45	5 318
Neunkirchen	196	2 896	94	156	40	134	18	113	13	169	19	576	12	1 748
Saarlouis	826	9 514	442	683	123	418	86	575	68	919	69	2 107	38	4 812
Saar-Pfalz-Kreis	501	8 618	215	344	76	258	75	497	45	601	41	1 212	49	5 706
St. Wendel	532	12 236	204	351	95	318	67	419	47	602	67	2 092	52	8 454

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Legehennenhaltung am 2. Dezember 1977 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von..... bis unter.....ha	Landwirt- schaftliche Betriebe mit Legehennenhaltg. (1/2 Jahr u. älter) insgesamt	Davon Betriebe mit.....Legehennen (1/2 Jahr und älter)												
		1 — 19		20 — 49		50 — 99		100 — 249		250 — 499		500 und mehr		
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
Stadtverband Landkreis														
unter 1	3 425	110 962	3 093	25 044	255	6 379	32	1 939	17	2 455	4	1 205	24	73 940
1 — 2	327	8 731	288	2 516	26	660	3	205	4	570	1	400	5	4 380
2 — 5	602	30 642	520	4 620	60	1 457	5	270	5	795	2	660	10	22 840
5 — 10	403	11 388	337	3 393	53	1 228	6	340	1	200	2	627	4	5 600
10 — 15	208	27 739	147	1 472	39	991	7	425	4	580	3	950	8	23 321
15 — 20	170	14 998	112	1 196	46	1 189	7	413	1	100	1	400	3	11 700
20 — 30	252	95 781	136	1 408	86	2 272	10	590	5	850	3	1 100	12	89 561
30 — 50	239	32 342	138	1 488	68	1 747	10	542	8	1 160	5	1 705	10	25 700
50 u. mehr	77	50 319	38	441	19	510	9	602	2	300	—	—	9	48 466
INSGESAMT	5 703	382 902	4 809	41 578	652	16 433	89	5 326	47	7 010	21	7 047	85	305 508
Saarbrücken	634	65 305	486	4 269	104	2 814	16	930	12	1 675	2	530	14	55 087
Merzig-Wadern	1 128	58 571	969	8 426	113	2 670	15	855	7	1 120	5	1 560	19	43 940
Neunkirchen	491	79 661	390	3 329	70	1 843	12	699	4	600	—	—	15	73 190
Saarlouis	1 260	84 762	1 086	8 791	135	3 349	15	840	12	1 795	2	750	10	69 237
Saar-Pfalz-Kreis	1 071	57 150	864	7 719	154	3 898	19	1 211	9	1 420	9	3 302	16	39 600
St. Wendel	1 119	37 453	1 014	9 044	76	1 859	12	791	3	400	3	905	11	24 454

6. Schlachtungen und Schlachtmengen nach Art und Herkunft der Tiere
1973 bis 1977

Jahr	Zahl der Schlachtungen									
	insgesamt	davon aus saarländischem Auftrieb	Rinder		Kälber		Schweine		sonstige ¹⁾	
			insgesamt	davon aus saarländischem Auftrieb	insgesamt	davon aus saarländischem Auftrieb	insgesamt	davon aus saarländischem Auftrieb	insgesamt	davon aus saarländischem Auftrieb
1973	174 532	130 708	32 337	26 082	1 918	1 703	124 645	100 678	15 632	2 245
1974	180 971	124 979	39 916	25 014	3 415	3 401	118 013	95 506	19 627	1 058
1975	220 321	137 969	39 268	26 663	4 770	3 073	123 426	98 532	52 857	9 701
1976	218 523	131 543	40 016	27 672	2 415	2 411	117 743	95 652	58 349	5 808
1977	189 534	117 323	32 213	22 758	1 374	1 350	106 926	90 299	49 021	2 916
Schlachtmengen in t										
1973	19 311,2	15 415,2	8 737,4	7 057,8	198,0	175,1	10 023,4	8 107,2	352,4	75,1
1974	21 447,9	15 010,7	11 037,0	6 826,5	343,9	342,4	9 630,8	7 793,9	436,2	47,9
1975	22 827,2	16 005,9	10 983,8	7 340,7	507,9	311,8	10 134,1	8 103,0	1 201,4	250,4
1976	21 889,7	15 587,7	10 703,0	7 340,1	225,8	225,4	9 681,8	7 867,5	1 279,1	154,7
1977	18 713,0	13 731,3	8 904,5	6 276,8	125,0	123,1	8 559,7	7 226,3	1 123,8	105,1

1) Schafe, Ziegen und Pferde

7. Milch- und Eierzeugung 1973 bis 1977

Jahr	Saarländische Erzeugung insgesamt	Milchanfall in saarländischen Molkereien					Milchleistung je Kuh und Jahr	Erzeugte Eier insgesamt
		insgesamt	Saarländische Erzeugung		Übergebieltliche Zu- bzw. Einfuhr			
			t	t	%	t			%	kg	Mill. Stück
1973	114 972	181 226	94 873	52,4	86 353	47,6	4 114	155
1974	114 074	182 609	92 034	50,4	90 575	49,6	4 100	150
1975	110 081	174 071	88 567	50,9	85 504	49,1	4 118	135
1976	108 150	173 563	91 097	52,5	82 466	47,5	4 154	125
1977	107 713	168 619	92 069	54,6	76 550	45,4	4 173	110

D. Jagdwesen

Die Jagdbezirke nach Anzahl und Fläche in den Kreisen des Saarlandes

(ohne Staatsforstflächen)

— Stand September 1977 —

Stadtverband — Landkreis	Gemarkungsfläche	davon: jagdbare Fläche	darunter nach Spalte 2									dar. nach Spalte 3			dar. n. Sp. 9	
			gemeinschaftliche Jagdbezirke						Eigen-Jagdbezirke			gemein. Jagdbez.			Eigenjagdbez.	
			Anzahl	Fläche ha	Anzahl der Pächter	an der Jagdausüb. beteiligt mit | ohne Entgelt		Anzahl der bestät. Jagdaufseh.	Anzahl	Fläche ha	Anzahl der bestät. Jagdaufseh.	Größenklassen d. jagdb. Fläche von...bis			bis 100 ha	100 u. mehr ha
						bis 500 ha	500 bis 750 ha					750 u. mehr ha				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Saarbrücken	41 032	16 084	29	12 324	64	62	2	12	13	3 760	3	18	6	5	3	10
Merzig-Wadern	55 473	47 460	83	44 396	151	5	39	20	13	3 064	1	36	28	19	1	12
Neunkirchen	24 937	14 994	33	14 730	55	23	33	16	2	265	1	20	11	2	—	2
Saarlouis	45 901	34 540	64	32 040	130	5	207	25	11	2 500	—	43	16	5	3	8
Saar-Pfalz	41 994	29 856	50	26 883	79	2	27	53	20	2 973	9	26	15	9	6	14
St. Wendel	47 603	40 783	70	39 490	171	14	109	37	7	1 293	—	30	29	11	1	6
SAARLAND	256 940	183 717	329	169 863	650	111	417	163	66	13 855	14	173	105	51	14	52

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkungen

Durch die in größeren — meist in etwa zehnjährigen — Zeitabständen in Verbindung mit den Volks- und Berufszählungen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen findet eine Bestandsaufnahme der gesamten gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Organisationen ohne Erwerbscharakter und der Gebietskörperschaften statt. Diese Zählungen vermitteln ein umfassendes Bild über Struktur, Größenordnung und regionale Verteilung der Arbeitsstätten. Die letzte Arbeitsstättenzählung wurde bundeseinheitlich am 27. Mai 1970 durchgeführt. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Zählungen ist nur mit gewissen Einschränkungen möglich, da Systematiken und Erfassungsmethoden den jeweiligen Erfordernissen zum Zählungszeitraum angepaßt werden. Die Arbeitsstättenzählung 1970 erstreckte sich auf alle Wirtschaftsbereiche. Nicht einbezogen waren die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Ausnahme derjenigen Arbeitsstätten, die steuerlich als Gewerbebetriebe anzusehen waren. Keine Arbeitsstätten im Sinne dieser Erhebung waren die privaten Haushalte, auch wenn in ihnen Personen beschäftigt waren.

Begriffsbestimmungen

Arbeitsstätte:

Örtliche Betriebseinheit, d.h. in der Regel ein Grundstück oder eine Betriebseinheit, in der mindestens eine Person regelmäßig (haupt- oder nebenberuflich) erwerbstätig ist. Auch Selbständige und freiberuflich Tätige, die keine Arbeitnehmer beschäftigten, zählen dazu. Nicht als Arbeitsstätte galten dagegen Baustellen und Schiffe. Ihr Personal wurde bei den zuständigen Niederlassungen der Bauunternehmen bzw. des Schiffseigners oder der Reederei erfaßt.

Beschäftigte:

Alle im Betrieb tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (ohne Heimarbeiter). Mitgezählt wurden das Personal auf Baustellen, Fahrzeugen und Schiffen, angestellte Reisende, ferner vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber u.dgl.), nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen waren. Als Teilbeschäftigte galten alle Personen, die regelmäßig eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit leisteten.

Lohn- und Gehaltssumme: (Erstmals 1970 im Erhebungsprogramm der Arbeitsstättenzählung)

Bruttolohn- und -gehaltssumme ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Einbezogen waren tarifliche oder frei vereinbarte Zulagen (Gratifikationen, Tantiemen u.dgl.). Die Angaben bezogen sich auf das Kalenderjahr 1969, soweit die Arbeitsstätte 1969 bestanden hat und Arbeitnehmer beschäftigt waren.

Unternehmen:

Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, die aus einer oder mehreren Niederlassungen bestehen kann (Ein- oder Mehrbetriebsunternehmen). Hier sind nur Angaben über Unternehmen mit Sitz im Saarland ausgewiesen einschließlich der zugehörigen Zweigniederlassungen und zwar auch dann, wenn letztere außerhalb des Saarlandes liegen. Nicht enthalten sind in den Unternehmensangaben die Daten für Niederlassungen außersaarländischer Unternehmen.

Wirtschaftssystematische Zuordnung:

Die Zuordnung jeder Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens erfolgte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der ausgeübten Tätigkeit. Grundlage für die Zuordnung bildete die „Systematik der Wirtschaftszweige“, in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1951, 1961 und 1970 nach Wirtschaftsabteilungen (Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen)

Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten						Beschäftigte					
	1951		1961		1970		1951		1961		1970	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei *)	99	0,3	413	0,9	366	0,8	200	0,1	1 112	0,3	1 241	0,3
Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	310	0,8	185	0,4	176	0,4	67 668	20,0	54 194	12,8	29 247	6,9
Verarbeitendes Gewerbe	9 976	26,8	8 010	18,3	6 149	14,2	124 546	36,8	152 931	36,3	167 557	39,4
Baugewerbe	2 527	6,8	2 577	5,9	2 226	5,2	31 228	9,2	41 529	9,8	31 255	7,4
Handel	12 370	33,2	17 266	39,3	17 606	40,8	41 723	12,3	64 757	15,4	67 318	15,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 252	6,0	2 315	5,3	1 921	4,5	23 172	6,8	26 766	6,3	24 240	5,7
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	594	1,6	860	2,0	1 296	3,0	3 803	1,1	7 777	1,8	9 926	2,3
Dienstleistungen **)	8 062	21,6	9 367	21,3	10 329	23,9	28 984	8,6	30 526	7,2	37 723	8,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 101	2,9	981	2,2	1 049	2,4	17 251	5,1	5 874	1,4	8 540	2,0
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung			1 932	4,4	2 074	4,8			36 594	8,7	47 776	11,2
Z u s a m m e n	37 291	100,0	43 906	100,0	43 187	100,0	338 575	100,0	422 060	100,0	424 823	100,0

*) nur gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung einschließlich landwirtschaftliche Nebenbetriebe gewerblicher Unternehmen
**) ohne private Haushalte

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. 5. 1970 nach Wirtschaftsabteilungen
und Wirtschaftsunterabteilungen sowie Beschäftigte nach dem Geschlecht
(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Arbeitsstätten	Beschäftigte				je Arbeitsstätte
		insgesamt	männlich	weiblich		
				Anzahl	%	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	366	1 241	756	485	39,1	3
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	176	29 247	28 585	662	2,3	166
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	156	5 086	4 687	399	7,8	33
Bergbau	20	24 161	23 898	263	1,1	1 208
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	6 149	167 557	130 769	36 788	21,9	27
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	61	1 875	1 367	508	27,1	31
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	74	3 181	1 940	1 241	39,0	43
Steine und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	289	12 040	8 920	3 120	25,9	42
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei u. Stahlverformung	352	54 285	50 713	3 572	6,6	154
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	916	40 798	37 342	3 456	8,5	45
Elektrotechn., Feinmech., Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren, Schmuckwaren	478	14 948	9 149	5 799	38,8	31
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 089	12 764	9 272	3 492	27,4	12
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	963	11 866	2 433	9 432	79,5	12
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 927	15 801	9 633	6 168	39,0	8
Baugewerbe	2 226	31 255	29 464	1 791	5,7	14
Bauhauptgewerbe	951	23 850	23 016	834	3,5	25
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 275	7 405	6 448	957	12,9	6
Handel	17 606	67 318	31 812	35 506	52,7	4
Großhandel	2 065	20 481	14 665	5 816	28,4	10
Handelsvermittlung	1 930	3 315	2 118	1 197	36,1	2
Einzelhandel	13 611	43 522	15 029	28 493	65,5	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 921	24 240	20 784	3 456	14,3	13
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 296	9 926	5 656	4 270	43,0	8
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	807	6 766	3 694	3 072	45,4	8
Versicherungsgewerbe	489	3 160	1 962	1 198	37,9	6
Dienstleistungen (soweit v. Unternehm. u. fr. Berufen erbracht)	10 329	37 723	15 181	22 542	59,8	4
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	4 727	12 112	4 354	7 758	64,1	3
Reinigung (einschl. Schornfegergewerbe) und Körperpflege	2 046	8 953	2 014	6 939	77,5	4
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	529	2 499	1 536	963	38,5	5
Gesundheits- und Veterinärwesen	1 184	4 850	1 325	3 525	72,7	4
Rechts- und Wirtschaftsberatung u.s.w.	1 421	7 434	4 730	2 704	36,4	5
Sonstige Dienstleistungen	422	1 875	1 222	653	34,8	4
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 044	8 540	2 423	6 117	71,6	8
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 074	47 776	30 573	17 203	36,0	23
Gebietskörperschaften	1 955	43 374	28 124	15 250	35,2	22
Sozialversicherung	119	4 402	2 449	1 953	44,4	37
INSGESAMT	43 187	424 823	296 003	128 820	30,3	10

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

3. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 27. Mai 1970

— Gebietsstand 1. 1. 1974 —
(Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970)

Stadtverband Landkreis LAND	Ins- gesamt	davon									
		Land- und Forst- wirtschaft Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung Bergbau	Ver- arbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Ver- sicherungs- gewerbe	Dienstleistg. soweit von Unternehm. und freien Berufen erbracht	Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versicherung
Arbeitsstätten											
Saarbrücken	16 048	122	56	2 128	739	6 332	748	548	4 286	422	667
Merzig-Wadern	4 040	33	13	611	255	1 598	235	104	827	95	269
Neunkirchen	5 963	57	26	805	313	2 585	209	158	1 444	124	242
Saarlouis	7 451	69	31	1 117	428	3 009	286	213	1 803	146	349
Saar-Pfalz-Kreis	6 139	60	33	942	316	2 604	274	152	1 277	168	313
St. Wendel	3 546	25	17	546	175	1 478	169	121	692	89	234
SAARLAND	43 187	366	176	6 149	2 226	17 606	1 921	1 296	10 329	1 044	2 074
Beschäftigte											
Saarbrücken	203 476	501	18 185	68 323	12 920	33 479	15 332	6 802	19 841	3 815	24 278
Merzig-Wadern	30 535	91	208	15 754	2 557	4 231	1 158	390	2 316	623	3 207
Neunkirchen	49 102	204	5 848	18 119	4 189	7 669	1 945	687	4 497	1 309	4 635
Saarlouis	63 726	219	4 107	28 853	4 731	10 246	2 343	955	5 206	1 368	5 698
Saar-Pfalz-Kreis	56 018	164	789	27 769	4 896	7 984	2 353	697	3 926	671	6 769
St. Wendel	21 966	62	110	8 739	1 962	3 709	1 109	395	1 937	754	3 189
SAARLAND	424 823	1 241	29 247	167 557	31 255	67 318	24 240	9 826	37 723	8 540	47 776
Darunter: weibliche Beschäftigte											
Saarbrücken	60 116	194	499	14 379	686	16 361	2 393	2 917	11 746	2 600	8 341
Merzig-Wadern	10 619	38	28	4 588	139	2 463	210	161	1 375	468	1 149
Neunkirchen	14 529	70	60	3 494	260	4 485	162	304	2 843	1 021	1 830
Saarlouis	18 461	84	38	5 253	325	5 766	294	427	3 187	1 049	2 038
Saar-Pfalz-Kreis	16 861	74	29	5 912	242	4 187	264	303	2 283	465	3 102
St. Wendel	8 234	25	8	3 162	139	2 244	133	158	1 108	514	743
SAARLAND	128 820	485	662	36 788	1 791	35 506	3 456	4 270	22 542	6 117	17 203

4. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben 1965 – 1977¹⁾

Jahr	Unternehmen				Zweigniederlassungen			
	Neugründungen	Einstellungen	Saldo	Übernahme	Neugründungen	Einstellungen	Saldo	Übernahme
1965	3 421	2 619	+ 802	1 900	349	170	+ 179	97
1966	3 608	2 863	+ 745	1 992	346	157	+ 189	66
1967	3 894	3 385	+ 509	2 104	472	246	+ 226	109
1968	3 893	3 838	+ 55	2 384	497	306	+ 191	118
1969	3 132	3 517	- 385	1 947	520	343	+ 177	76
1970	3 032	4 157	- 1 125	1 963	385	294	+ 91	104
1971	3 757	3 782	- 1 025	1 702	365	284	+ 81	105
1972	2 951	3 438	- 487	1 580	338	260	+ 78	50
1973	2 924	3 025	- 101	1 716	378	302	+ 76	80
1974	2 512	2 761	- 249	1 746	349	238	+ 111	50
1975	2 522	2 782	- 260	1 703	316	229	+ 87	93
1976	2 743	2 961	- 218	1 927	332	212	+ 120	54
1977	2 980	3 010	- 30	2 211	492	343	- 149	121

1) Bis 1972 einschließlich, ab 1973 ohne Kleinverkaufsstellen (Stubenläden).

5. An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben
nach Wirtschaftsbereichen 1975 - 1977

Art des Vorganges	Ins-ge-samt	Ver-ar-bei-tendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel ¹⁾				Verkehr und Nachrichten-über-mittlung	Kredit-institute und Versiche-rungs-gewerbe	Dienst-lei-stungen ²⁾	Son-stige Wirt-schafts-bereiche ³⁾
				ins-gesamt	davon						
					Groß-handel	Handels-ver-mittlung	Einzel-handel				
Unternehmen											
Anmeldungen											
Jahr 1975	2 522	304	213	1 016	219	284	513	138	130	685	36
Jahr 1976	2 743	369	227	1 106	222	304	580	142	165	706	28
Jahr 1977	2 980	323	258	1 283	173	334	776	144	198	735	39
Abmeldungen											
Jahr 1975	2 782	387	225	1 152	213	293	646	153	123	718	24
Jahr 1976	2 961	397	220	1 360	234	382	744	172	135	632	36
Jahr 1977	3 010	366	237	1 392	164	392	836	181	145	647	42
Übernahmen											
Jahr 1975	1 703	91	30	354	32	53	269	38	5	1 173	12
Jahr 1976	1 927	119	47	393	55	51	287	31	6	1 320	11
Jahr 1977	2 211	164	82	492	65	63	364	51	19	1 400	3
Zweigniederlassungen											
Anmeldungen											
Jahr 1975	316	33	5	149	18	6	125	13	8	108	—
Jahr 1976	332	37	12	161	13	5	143	22	9	90	1
Jahr 1977	492	44	13	295	29	9	257	31	13	95	1
Abmeldungen											
Jahr 1975	229	29	6	116	16	2	98	17	7	54	—
Jahr 1976	212	24	4	108	13	6	89	12	5	59	—
Jahr 1977	343	43	10	208	31	14	163	24	7	49	2
Übernahmen											
Jahr 1975	93	4	1	59	5	—	54	2	2	25	—
Jahr 1976	101	3	—	58	6	1	57	3	5	26	—
Jahr 1977	121	6	3	65	4	3	58	3	—	42	2

1) Ohne Kleinverkaufsstellen (sog. Stubenläden), z.B. Flaschenbierhandlungen

2) Nur bestimmte Unternehmen und ausgewählte freie Berufe (ohne Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte, Notare, Architekten, freie Journalisten, Künstler u.a.), soweit den Gewerbeämtern meldepflichtig

3) Ohne Bergbau sowie Land- und Forstwirtschaft (ausgenommen gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung sowie landwirtschaftliche Nebenbetriebe gewerblicher Unternehmen)

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik

A. Industrie

Vorbemerkung

Methodik: Im Jahre 1977 wurde die erste Stufe der Reform der Statistiken im Produzierenden Gewerbe durchgeführt. Die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Vorjahre wurde insbesondere durch folgende Maßnahmen beeinträchtigt:

- 1. Systematik-Sprung:** Durch die Einführung der neuen Systematik (Sypro) kam es zu Verschiebungen in der Zuordnung von Warengruppen zu Industriezweigen. So wurden zum Beispiel der Fertigteilbau und die Montage von Heizungs-, Lüfungs- und gesundheitstechnischen Anlagen in das Baugewerbe übernommen.
- 2. Berichtskreis-Sprung:** Die Erfassungsgrenze wurde von 10 auf 20 Beschäftigte je Betrieb angehoben. Nur bei folgenden Sypro-Zweigen blieb die alte Erfassungsgrenze (10 und mehr) bestehen:
 - 2512 – Gewinnung von Natursteinen a. n. g.
 - 2516 – Gewinnung von Sand und Kies
 - 2591 – Herstellung von Transportbeton
 - 6816 – Herstellung von Kartoffelerzeugnissen a. n. g.
 - 6825 – Obst- und Gemüseverarbeitung
 - 6847 – Talgschmelzen, Schmalzsiedereien
 - 6856 – Fischverarbeitung
 - 6852 – Mälzerei
 - 6873 – Alkoholbrennerei
 - 6875 – Herstellung von Spirituosen
 - 6879 – Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser und Limonaden
 - 6889 – Herstellung von Futtermitteln
 - 5311 – Säge- und Hobelwerke (Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 fm Rundholz)
- 3. Betriebsbegriff:** Erfassung des gesamten Betriebes, nicht wie bisher nur der industriellen Betriebsteile. Um der Vergleichbarkeit willen ist für 1977 nur der Umsatz aus eigener Erzeugung, nicht der Gesamtumsatz ausgewiesen.
- 4. Schwerpunktänderung:** Durch die Einführung der neuen Systematik erhielten verschiedentlich die Betriebe einen neuen Schwerpunkt. Überdies erfolgt nunmehr die Schwerpunktbestimmung nicht mehr nach 2– sondern nach 4–stelligen Sypro-Nummern.

Aus alledem ergibt sich, daß die Ergebnisse der hier veröffentlichten Stufe I für 1977 nur bedingt mit denen der Vorjahrevergleichbar sind.

Begriffserläuterungen

Betrieb: Örtliche Betriebseinheit ohne nichtindustrielle Betriebsteile

Hauptbeteiligung: Der Betrieb wird als Ganzes dem Industriezweig zugeordnet, in dem der Schwerpunkt seiner Produktion liegt

Beteiligung: Fachliche Betriebsteile werden den entsprechenden Industriegruppen zugeordnet.

Beschäftigte (Tätige Personen): Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Heimarbeiter und Beschäftigte in nichtindustriellen Betriebsteilen sind nicht zu melden

Geleistete Arbeitsstunden: Tatsächlich geleistete (nicht die bezahlten) Stunden von Arbeitern und gewerblich Auszubildenden

Löhne und Gehälter: Bruttobeträge einschließlich Vergütungen, Tantiemen, Provisionen, Gratifikationen und Deputate, jedoch ohne Pflichtanteil der Arbeitgeber zur Sozialversicherung.

XII. Produzierendes Gewerbe und Umweltstatistik — A. Industrie

Umsatz: Wert aller in der Berichtszeit in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschließlich Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht und Verpackung, jedoch ohne unternehmensinterne Lieferungen sowie ohne Handels- und sonstige nichtindustrielle Umsätze (Umsatz aus eigener Erzeugung)

Inlandsumsatz: Wert aller Lieferungen an Empfänger im Bundesgebiet, in Berlin und der DDR sowie an im Bundesgebiet stationierte fremde Streitkräfte.

Auslandsumsatz: Wert aller Lieferungen an Empfänger im Ausland und an deutsche Exporteure.

Anlageinvestitionen: Alle Bruttozugänge auf Anlagekonten (Sachanlagen einschließlich im Bau befindlicher Anlagen), Ersatzinvestitionen, aktivierte Wirtschaftsgüter und selbsterstellte Anlagen. Nicht einbezogen sind der Erwerb von Lizenzen, Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen und Finanzierungskosten, der Erwerb ganzer Unternehmen und Betriebe sowie Investitionen im Ausland.

Produktion: Grundsätzlich wird die zum Absatz bestimmte Produktion nach Menge und Wert gemeldet. Daneben wird bei einem Teil wichtiger Erzeugnisse auch die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb bestimmte Produktion erfragt, allerdings nur nach der Menge. Die Bewertung der Absatzproduktion erfolgt nach den jeweiligen Verkaufspreisen.

Index der industriellen Nettoproduktion: Er mißt den mengenmäßigen monatlichen Produktionsausstoß an der durchschnittlichen Monatsproduktion im Basisjahr. Als Gewichte dienen die anteiligen Nettoproduktionswerte im Basisjahr.

Stromverbrauch: Gesamtverbrauch einschließlich Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Kohlenverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung-, Strom-, Gas- und Dampferzeugung.

Heizölverbrauch: Verbrauch aller Heizöle aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle, Braunkohle einschließlich Eigenverbrauch der Hersteller.

Gasverbrauch: Verbrauch von Ortsgas, Kokereigas und Ferngas, aber nicht Gasgeneratorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und sonstige Gase. Kokereien (auch Ferngas) wurde bis einschließlich 1973 auf einen oberen Heizwert $HO = 4300 \text{ kcal/cbm}$, ab 1974 auf $HO = 8400 \text{ kcal/cbm}$ umgerechnet.

1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen 1970 bis 1977

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung) ³⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblich Auszubildende		Löhne	Gehälter	
		Monatsdurchschnitt			1 000	1 000 DM	
Industrie insgesamt							
1970	680	169 024	138 655	260 888	1 905 815	603 755	8 338 854
1971	665	171 404	139 613	256 518	2 129 542	708 806	9 050 585
1972	652	169 079	136 247	245 226	2 269 269	787 624	9 392 495
1973	643	167 881	134 632	244 386	2 537 209	883 690	11 159 723
1974	610	163 114	130 362	231 912	2 776 933	992 404	13 204 746
1975	581	156 311	124 007	211 383	2 804 234	1 055 090	13 425 739
1976	567	152 582	121 063	210 365	2 926 283	1 113 264	14 817 542
1977	451	148 946	118 020	197 100	3 012 612	1 159 677	15 080 721
Steinkohlenbergbau							
1970	18	26 930	22 593	36 871	323 654	102 147	747 476
1971	18	26 678	22 279	36 602	356 400	116 882	785 423
1972	17	25 589	21 220	34 355	366 713	128 591	759 773
1973	17	22 914	18 805	30 131	359 073	135 764	753 142
1974	17	21 411	17 437	28 370	395 210	153 594	945 790
1975	17	22 359	18 278	29 367	425 512	174 784	1 157 346
1976	17	22 336	18 141	27 986	460 217	189 636	1 170 186
1977	17	22 146	17 921	27 442	480 581	205 757	1 600 239
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1970	138	54 907	44 826	85 350	693 136	210 997	3 631 462
1971	142	55 244	44 660	80 529	738 425	247 907	3 411 876
1972	139	55 282	44 538	79 825	807 908	269 928	3 496 184
1973	137	55 591	44 979	82 268	935 784	302 515	4 588 028
1974	130	54 834	44 467	80 330	1 051 398	340 668	6 341 150
1975	125	53 168	42 904	68 944	1 013 514	357 501	5 515 752
1976	125	51 806	41 716	69 583	1 046 186	376 590	6 015 636
1977	90	49 981	40 286	63 086	1 024 366	374 529	5 462 483
darunter: Industrie der Steine und Erden ³⁾							
1970	60	2 044	1 662	3 667	25 208	6 872	118 724
1971	64	2 146	1 749	3 928	30 692	7 731	153 238
1972	63	2 157	1 752	3 748	32 241	9 138	152 521
1973	62	2 126	1 711	3 654	34 853	9 760	165 322
1974	63	1 995	1 584	3 230	34 307	10 829	166 106
1975	59	1 804	1 411	2 754	30 306	11 186	172 636
1976	60	1 726	1 353	2 717	30 492	12 366	175 818
1977	35	1 535	1 200	2 344	29 691	12 105	137 694
Eisenschaffende Industrie							
1970	8	39 436	32 594	61 565	525 664	150 321	2 553 252
1971	8	39 245	32 156	56 927	547 125	174 584	2 230 821
1972	8	38 081	31 085	54 865	583 969	182 240	2 216 950
1973	6	38 153	31 243	56 627	680 443	270 756	2 975 724
1974	6	38 623	31 657	57 073	779 682	240 448	4 240 655
1975	6	37 735	30 813	47 728	743 614	250 039	3 408 632
1976	6	36 495	29 703	47 333	756 182	260 159	3 651 075
1977	7	34 717	28 225	41 525	715 706	252 364	3 206 172

noch: 1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen
1970 bis 1977Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung) ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		U m s a t z
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblich Auszubildende		Löhne	Gehälter	
		Monatsdurchschnitt		1 000	1 000 DM		
noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien							
1970	5	5 033	4 079	7 697	59 532	20 165	224 252
1971	5	4 956	3 967	7 077	64 353	24 269	233 991
1972	5	4 798	3 838	6 690	66 120	25 710	229 824
1973	6	4 826	3 849	6 741	70 892	28 586	242 803
1974	5	4 013	3 185	5 637	71 946	28 933	293 188
1975	5	3 857	3 073	5 300	74 283	30 910	326 396
1976	5	3 767	3 008	5 305	77 290	32 912	332 922
1977	5	3 810	3 073	5 195	82 510	34 070	338 500
Ziehereien und Kaltwalzwerke							
1970	3	2 286	1 909	3 444	27 253	6 843	203 113
1971	4	2 222	1 855	3 297	29 125	7 169	196 125
1972	5	2 362	1 973	3 438	32 484	8 490	216 265
1973	5	2 535	2 133	3 810	41 283	10 198	271 512
1974	4	2 522	2 133	3 659	45 894	11 309	358 411
1975	4	2 466	2 080	3 279	45 653	12 337	317 415
1976	4	2 421	2 040	3 470	51 174	13 293	358 594
1977	4	2 399	2 032	3 381	54 128	13 500	335 541
NE-Metallindustrie							
1970	4	142	108	260	1 155	564	6 353
1971	4	130	94	237	1 145	599	4 867
1972	4	129	92	217	1 224	636	5 645
1973	4	111	78	183	1 167	635	6 050
1974	4	83	66	156	1 190	452	12 444
1975	3	58	43	88	828	403	4 324
1976	3	54	40	82	798	409	7 170
1977	1						
Chemische Industrie							
1970	26	2 061	1 281	2 531	15 793	13 742	155 569
1971	26	2 279	1 433	2 807	18 596	16 219	177 916
1972	24	2 044	1 202	2 325	18 139	19 181	175 204
1973	26	1 813	1 065	2 122	17 324	17 217	208 381
1974	24	1 661	1 002	1 940	18 623	17 245	253 427
1975	24	1 710	1 017	1 972	20 357	19 970	277 732
1976	23	1 708	1 002	2 042	21 028	21 799	286 682
1977	20	1 653	985	1 780	21 429	22 412	262 919
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ³⁾							
1970	22	1 740	1 422	2 780	17 436	5 299	93 794
1971	21	1 664	1 346	2 676	18 798	5 761	106 148
1972	20	1 616	1 305	2 540	20 582	5 851	112 678
1973	18	1 548	1 259	2 463	22 381	6 142	126 582
1974	14	1 358	1 118	2 075	21 857	5 726	134 166
1975	14	1 224	993	1 788	21 067	6 383	125 401
1976	13	1 215	990	1 855	23 111	6 398	138 971
1977	10	1 226	998	1 835	24 406	7 419	149 074

noch: 1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen
1970 bis 1977Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblich Auszubildende		Löhne	Gehälter	
		Monatsdurchschnitt		1 000	1 000 DM		
noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
Gummi- und Asbestverarbeitende Industrie							
1970	4	1 637	1 404	2 629	16 157	3 909	63 391
1971	5	2 167	1 779	2 997	24 088	7 954	84 341
1972	6	3 715	3 064	5 572	49 289	15 678	162 178
1973	6	4 110	3 419	6 253	63 000	18 031	270 006
1974	6	4 200	3 490	6 097	72 486	21 054	354 454
1975	6	3 939	3 241	5 565	71 174	21 580	426 925
1976	7	4 072	3 375	6 384	80 430	24 064	503 964
1977	5	4 237	3 523	6 595	90 320	26 218	524 595
Investitionsgüterindustrien							
1970	235	53 427	43 332	86 453	598 154	192 701	2 384 431
1971	237	55 981	45 210	87 763	703 084	232 197	3 102 703
1972	243	54 641	43 168	80 268	721 353	261 889	3 193 792
1973	249	57 370	45 025	84 322	852 376	306 239	3 767 923
1974	241	56 822	44 468	79 478	927 319	347 106	3 769 426
1975	229	52 989	41 038	74 280	955 465	349 615	4 610 689
1976	227	51 582	40 182	73 692	1 011 287	374 686	5 225 720
1977	187	51 616	40 300	72 214	1 024 366	374 529	5 688 423
darunter: Stahlbau							
1970	62	12 106	10 191	22 731	167 464	42 886	466 794
1971	60	12 525	10 461	23 833	203 910	52 522	597 446
1972	60	12 062	9 273	20 065	198 441	60 070	554 736
1973	61	11 794	8 931	19 309	212 666	65 007	565 895
1974	56	11 382	8 632	18 536	237 080	70 455	589 880
1975	53	10 386	7 659	16 390	216 414	71 852	577 788
1976	56	9 993	7 354	15 728	228 757	77 865	704 537
1977	38	10 111	7 684	15 127	255 923	77 416	687 096
Maschinenbau							
1970	63	12 849	9 379	18 981	128 547	64 038	566 493
1971	63	12 778	9 250	18 542	137 578	72 717	607 735
1972	65	12 385	9 031	16 836	141 560	76 474	594 192
1973	66	12 426	9 042	16 504	161 034	84 709	687 866
1974	64	12 407	8 881	16 450	182 951	96 509	764 731
1975	63	11 967	8 449	15 187	183 449	103 361	877 689
1976	65	11 364	7 965	14 110	180 723	105 788	927 300
1977	61	11 221	7 818	13 770	195 163	115 892	871 869
Fahrzeug- und Schiffbau							
1970	13	9 181	7 873	14 293	116 523	27 663	569 712
1971	14	11 400	9 790	16 514	155 908	38 296	954 438
1972	14	11 243	9 648	15 798	164 253	44 033	1 069 495
1973	18	13 422	11 250	19 565	224 088	64 349	1 415 135
1974	19	13 872	11 610	17 304	227 980	75 227	1 201 492
1975	19	13 631	11 516	19 681	294 793	78 710	1 917 602
1976	17	14 230	12 259	21 355	327 231	82 653	2 181 088
1977	16	14 676	12 549	21 551	372 412	96 774	2 568 761

noch: 1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen
1970 bis 1977

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblich Auszubildende		Löhne	Gehälter	
noch: Investitionsgüterindustrien							
Elektrotechnische Industrie							
1970	34	9 610	7 728	13 165	78 609	31 383	312 490
1971	37	9 899	7 902	13 539	94 147	38 112	458 156
1972	40	9 918	7 782	13 438	102 702	47 154	489 389
1973	40	10 499	8 110	14 321	121 029	54 114	546 183
1974	38	10 199	7 982	13 602	135 115	61 928	593 665
1975	37	8 877	6 774	10 890	123 116	64 916	589 819
1976	36	8 130	6 086	10 385	127 343	67 651	727 668
1977	31	7 749	5 754	9 926	131 122	72 402	814 448
Stahlverformung							
1970	25	5 874	4 985	11 061	68 910	15 168	273 926
1971	24	5 623	4 699	9 462	70 406	17 194	271 522
1972	23	5 228	4 321	8 133	68 458	19 032	264 117
1973	23	5 306	4 407	8 375	81 710	21 154	306 856
1974	22	5 309	4 411	8 197	92 156	23 870	369 329
1975	21	5 292	4 345	7 829	94 031	25 639	425 602
1976	20	5 096	4 234	7 864	98 912	26 071	449 014
1977	17	5 108	4 217	7 683	108 619	28 168	485 983
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie							
1970	36	3 751	3 130	6 132	37 609	11 395	193 035
1971	37	3 698	3 061	5 780	40 554	13 157	211 026
1972	39	3 752	3 072	5 915	45 377	14 900	219 162
1973	38	3 846	3 163	6 119	51 091	16 487	242 583
1974	39	3 578	2 900	5 269	51 244	18 651	246 725
1975	33	2 768	2 246	4 200	42 860	14 638	218 119
1976	30	2 700	2 234	4 126	47 419	14 170	231 792
1977	21	2 662	2 206	3 990	50 932	15 871	254 534
Verbrauchsgüterindustrien							
1970	215	25 678	21 954	40 723	223 694	62 489	839 857
1971	199	25 729	21 744	39 717	259 252	73 875	983 689
1972	191	26 098	21 895	39 530	296 691	86 613	1 146 083
1973	183	24 651	20 494	36 706	308 259	92 885	1 218 868
1974	164	22 825	18 779	32 943	315 920	100 846	1 249 179
1975	152	20 970	16 937	28 747	294 675	110 542	1 194 359
1976	140	20 101	16 242	29 091	314 877	114 657	1 388 195
1977	106	18 085	14 628	24 908	293 352	106 788	1 216 936
darunter: Glasindustrie							
1970	6	1 149	979	1 852	11 417	3 041	37 575
1971	6	1 203	1 026	1 906	14 448	3 488	45 702
1972	6	1 165	986	1 829	15 319	3 835	52 642
1973	6	1 129	957	1 730	16 106	4 193	55 881
1974	6	1 064	904	1 572	16 579	4 263	52 641
1975	6	867	740	1 330	14 198	3 640	42 590
1976	5	607	522	927	10 316	2 474	35 759
1977	4	587	502	894	10 863	2 627	37 623

noch: 1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen
1970 bis 1977Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung) ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblich Auszubildende		Löhne	Gehälter	
		Monatsdurchschnitt		1 000	1 000 DM		
noch: Verbrauchsgüterindustrien							
Holzverarbeitende Industrie ²⁾							
1970	35	2 756	2 214	5 287	27 839	8 121	147 417
1971	34	3 458	2 780	5 979	42 339	11 179	238 873
1972	31	3 622	2 904	5 946	50 584	12 938	284 375
1973	30	3 640	2 885	5 866	54 895	15 229	297 672
1974	27	3 138	2 439	4 645	48 439	15 439	258 651
1975	25	2 636	2 052	3 765	42 033	13 857	217 462
1976	22	2 782	2 206	4 424	53 025	14 962	302 252
1977	13	1 131	909	1 711	18 388	7 094	98 499
Papier- und Pappeverarbeitende Industrie							
1970	12	846	738	1 281	6 418	2 126	32 606
1971	10	668	552	1 026	5 946	2 231	35 826
1972	9	606	504	917	6 037	2 134	38 542
1973	9	548	462	856	5 873	2 055	39 205
1974	10	514	427	755	6 067	2 348	39 563
1975	10	466	378	681	5 846	2 652	46 144
1976	10	430	344	618	5 423	2 793	40 500
1977	6	365	291	524	4 872	2 630	32 473
Kunststoffverarbeitende Industrie							
1970	13	633	516	976	4 575	1 686	23 002
1971	17	1 030	827	1 611	10 037	3 575	40 006
1972	17	1 795	1 377	2 576	21 014	9 516	82 141
1973	19	1 762	1 339	2 629	22 025	10 181	110 511
1974	17	1 834	1 433	2 581	26 415	10 887	153 138
1975	17	1 594	1 227	1 963	22 593	10 466	128 218
1976	13	1 317	1 036	1 970	25 178	9 735	139 105
1977	13	1 221	967	1 731	23 010	9 018	160 064
Lederverarbeitende und Schuhindustrie							
1970	13	983	897	1 710	7 403	1 139	18 177
1971	13	1 120	1 037	1 799	8 849	1 212	19 901
1972	12	895	818	1 559	8 249	1 051	19 615
1973	11	735	676	1 189	6 616	1 124	19 710
1974	9	606	540	952	5 498	1 347	18 386
1975	10	512	452	748	5 063	1 382	19 397
1976	9	460	415	769	5 330	1 033	18 188
1977	9	418	369	651	5 160	1 103	16 483

noch: 1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen
1970 bis 1977

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden 1 000	Bruttosumme der		Umsatz 1 000 DM
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblich Auszubildende		Löhne	Gehälter	
noch: Verbrauchsgüterindustrien							
Textilindustrie							
1970	23	2 311	2 107	3 745	15 126	2 975	59 118
1971	21	2 181	1 949	3 492	16 022	3 691	51 145
1972	14	1 632	1 437	2 505	12 328	3 400	41 447
1973	12	907	791	1 495	7 229	2 121	25 934
1974	12	819	710	1 356	7 253	2 052	27 568
1975	11	784	671	1 272	7 469	2 246	28 627
1976	6	612	498	1 016	6 240	2 479	29 825
1977	5	618	508	990	7 022	2 877	32 933
Bekleidungsindustrie							
1970	80	6 928	6 200	10 276	42 910	10 870	187 691
1971	65	5 945	5 265	8 675	41 075	11 610	166 056
1972	69	6 239	5 532	8 952	47 038	13 183	181 408
1973	64	5 937	5 200	8 166	47 764	14 152	175 776
1974	52	4 982	4 285	6 889	44 613	14 768	173 261
1975	43	4 524	3 892	6 549	46 465	14 445	172 494
1976	48	4 521	3 899	6 646	50 614	15 356	208 345
1977	39	4 287	3 689	6 182	51 819	15 718	185 107
Nahrungs- und Genußmittelindustrien ³⁾							
1970	74	7 976	5 889	12 543	65 715	34 342	735 628
1971	69	7 772	5 720	11 907	72 381	37 945	766 894
1972	62	7 469	5 426	11 248	76 604	40 603	796 663
1973	57	7 355	5 329	10 959	81 717	46 287	931 762
1974	58	7 222	5 211	10 791	87 086	50 190	899 201
1975	58	6 825	4 850	10 045	88 068	52 648	947 593
1976	58	6 757	4 782	10 013	93 716	57 695	1 017 805
1977	51	7 118	4 885	9 450	98 452	65 571	1 112 640
darunter: Mühlenindustrie							
1970	8	178	109	280	1 428	864	44 144
1971	7	157	107	275	1 554	826	42 484
1972	6	127	86	223	1 371	776	38 578
1973	4	111	71	188	1 346	842	35 225
1974	4	101	64	162	1 298	940	34 805
1975	5	107	70	172	1 456	982	37 893
1976	5	100	60	145	1 290	999	41 144
1977	2	.	.	.	.	.	.

noch: 1. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Industriegruppen und -zweigen
1970 bis 1977Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerblich Auszubildende		Löhne	Gehälter	
		Monatsdurchschnitt		1 000	1 000 DM		
noch: Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
Süßwarenindustrie							
1970	5	1 957	1 710	3 152	13 553	4 451	121 110
1971	5	1 866	1 649	3 063	15 213	4 396	128 489
1972	5	1 685	1 480	2 742	15 329	4 656	135 831
1973	4	1 550	1 381	2 516	15 061	4 243	121 535
1974	3	1 416	1 265	2 205	16 047	4 348	138 998
1975	3	1 185	1 038	1 962	14 363	4 788	135 501
1976	3	1 221	1 071	1 857	15 808	5 820	152 639
1977	1	.	.	.	.	.	.
Molkereien und Käseereien							
1970	9	627	393	892	4 763	3 665	74 412
1971	6	616	379	875	5 376	4 087	82 328
1972	4	637	393	955	6 433	3 945	88 782
1973	4	637	410	1 111	7 851	5 189	93 870
1974	4	657	420	1 280	7 557	4 574	99 068
1975	4	.	.	.	.	.	.
1976	3	.	.	.	.	.	.
1977	3	.	.	.	.	.	.
Fleischverarbeitende Industrie							
1970	15	1 769	1 233	2 636	13 977	8 321	205 735
1971	14	1 698	1 180	2 484	14 926	8 764	203 067
1972	12	1 640	1 130	2 340	15 936	9 262	218 646
1973	13	1 727	1 154	2 362	17 845	11 471	242 480
1974	13	1 723	1 203	2 410	19 816	11 605	256 099
1975	13	1 769	1 250	2 409	21 574	12 321	275 686
1976	13	1 692	1 210	2 343	21 676	12 574	270 832
1977	13	2 000	1 245	2 373	23 509	17 192	325 562
Brauereien							
1970	11	2 146	1 583	3 477	22 564	10 549	174 133
1971	11	2 146	1 548	3 325	24 976	12 662	192 706
1972	11	2 114	1 503	3 236	26 322	14 048	199 317
1973	11	2 097	1 468	3 124	27 997	15 897	214 669
1974	11	2 061	1 409	2 972	29 297	18 974	230 754
1975	11	2 019	1 366	2 798	30 342	20 761	256 169
1976	11	1 987	1 331	2 907	32 559	22 239	279 553
1977	10	1 939	1 269	2 531	32 400	23 839	291 499

1) 1977: Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) 1977 = ohne Fertigteilbau

3) siehe Vorbemerkung

2. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen 1970 bis 1976

(Ergebnisse der Totalerhebung)

September

Jahr	1 — 9	10 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 und mehr	Insgesamt
INDUSTRIE insgesamt									
Betriebe									
1970	210	131	214	128	85	70	26	32	896
1971	206	144	196	121	83	72	28	31	881
1972	205	155	188	117	85	66	31	31	878
1973	199	144	192	122	87	68	32	30	874
1974	212	139	176	113	77	70	32	29	848
1975	201	132	177	107	73	56	30	29	805
1976	212	130	170	114	67	49	29	29	800
Beschäftigte									
1970	958	1 861	6 872	9 361	11 592	22 071	18 503	102 855	174 073
1971	926	2 072	6 383	8 852	11 453	22 812	20 271	102 877	175 646
1972	951	2 218	6 089	8 477	12 203	20 718	20 749	99 602	171 007
1973	901	2 028	6 123	8 847	12 332	20 961	20 895	98 733	170 820
1974	966	1 940	5 565	8 312	10 399	20 668	21 645	96 129	165 624
1975	879	1 824	5 559	7 721	10 572	16 868	20 217	93 754	157 394
1976	926	1 846	5 494	8 476	9 507	16 226	19 577	94 015	156 067
Umsatz in 1 000 DM									
1970	5 207	12 015	29 965	36 469	58 058	102 082	73 572	425 422	742 790
1971	5 930	13 443	29 878	34 734	60 663	127 159	83 624	483 392	838 823
1972	5 663	14 913	29 688	32 202	75 462	106 076	99 033	492 966	856 003
1973	6 630	13 740	31 475	43 863	77 559	101 352	111 669	580 820	967 108
1974	8 108	16 143	34 123	43 991	93 256	119 401	149 926	694 986	1 159 934
1975	8 462	16 888	38 324	53 276	104 304	119 069	157 276	729 840	1 227 439
1976	9 907	18 602	43 057	60 199	115 639	119 917	151 629	852 730	1 371 680

3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigtengrößenklassen und Hauptgruppen 1975 und 1976

(Ergebnisse der Totalerhebung)

September

Merkmale	Jahr	1 — 9	10 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 und mehr	Insgesamt
Bergbau										
Betriebe	1975		4		3		4		9	20
	1976		3		4		4		9	20
Beschäftigte	1975		26		142		1 336		21 278	22 782
	1976		7		213		1 324		21 051	22 595
Umsatz in 1 000 DM	1975		100		660		1 124		94 986	96 870
	1976		—		575		955		95 448	96 978
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien										
Betriebe	1975	84	30	36	18	11	7	3	9	198
	1976	83	32	36	18	10	6	3	9	197
Beschäftigte	1975	362	427	1 002	1 358	1 483	1 903	2 009	44 723	53 267
	1976	354	470	1 094	1 399	1 480	1 660	2 015	44 059	52 531
Umsatz in 1 000 DM	1975	5 103	4 217	10 635	12 232	49 189	18 056	23 547	344 224	467 203
	1976	5 292	6 720	11 463	13 857	59 411	23 602	25 925	430 069	576 339
Investitionsgüterindustrien										
Betriebe	1975	32	43	72	40	34	29	18	11	279
	1976	39	44	72	44	33	26	19	9	286
Beschäftigte	1975	109	607	2 174	2 760	5 081	9 295	11 672	21 270	52 968
	1976	140	630	2 307	3 149	4 991	8 295	12 705	20 850	53 067
Umsatz in 1 000 DM	1975	471	3 576	12 946	15 890	25 858	71 296	65 174	266 689	461 900
	1976	883	3 218	14 560	19 230	23 844	61 798	68 909	282 614	475 056
Verbrauchsgüterindustrien										
Betriebe	1975	66	43	51	33	20	10		7	230
	1976	67	40	42	36	13	11		6	215
Beschäftigte	1975	334	574	1 737	2 427	2 778	2 899		10 663	21 412
	1976	336	570	1 448	2 653	1 831	3 448		10 380	20 666
Umsatz in 1 000 DM	1975	1 526	2 631	8 572	12 559	14 648	13 313		66 499	119 751
	1976	1 697	2 786	8 117	12 755	16 740	18 985		70 557	131 637
Nahrungs- und Genussmittelindustrien										
Betriebe	1975	16	15	16	15	7	6		3	78
	1976	21	13	17	15	7	6		3	82
Beschäftigte	1975	67	199	543	1 089	1 081	1 584		2 402	6 965
	1976	89	176	588	1 119	1 063	1 618		2 555	7 208
Umsatz in 1 000 DM	1975	1 371	6 305	6 341	12 114	13 189	16 396		25 999	81 715
	1976	1 971	5 942	7 056	15 643	10 943	19 278		30 837	91 670

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Kreisen 1975 bis 1977

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz	
						insgesamt	Ausland ²⁾
						Mio. DM	
Anzahl (MD)		1 000	1 000 DM				
Stadtverband Saarbrücken							
1975	228	66 514	86 476	1 174 374	519 571	5 251,1	1 613,9
1976	215	64 294	83 446	1 191 361	542 112	5 900,8	1 687,2
1977	165	62 191	77 647	1 218 014	556 931	6 021,4	1 379,5
Landkreis Merzig-Wadern							
1975	36	13 014	17 229	211 742	73 399	888,7	279,1
1976	35	12 983	19 249	242 657	80 446	1 046,3	299,9
1977	25	11 868	16 582	230 435	75 291	871,7	284,7
Landkreis Neunkirchen							
1975	57	16 793	21 560	300 813	108 272	1 231,3	262,0
1976	55	16 350	21 952	310 518	113 847	1 339,5	313,9
1977	52	15 697	20 100	312 082	115 813	1 335,2	346,9
Landkreis Saarlouis							
1975	107	30 042	43 905	606 783	179 001	3 494,4	1 380,9
1976	112	30 005	43 564	649 078	192 578	3 618,0	1 587,0
1977	89	29 788	41 808	683 170	210 092	3 929,6	2 065,9
Landkreis Saar-Pfalz							
1975	103	24 295	33 620	426 886	151 640	2 239,7	911,3
1976	103	23 241	33 100	437 354	158 802	2 467,1	1 035,8
1977	85	23 406	32 651	475 388	173 063	2 468,0	960,1
Landkreis St. Wendel							
1975	50	5 653	8 593	83 636	23 207	320,6	11,8
1976	47	5 704	9 049	95 320	25 467	445,8	19,7
1977	35	5 996	8 312	93 523	28 487	454,8	24,5
SAARLAND							
1975	581	156 311	211 383	2 804 234	1 055 090	13 425,8	4 459,0
1976	567	152 582	210 360	2 926 288	1 113 252	14 817,5	4 943,5
1977	451	148 946	197 100	3 012 612	1 159 677	15 080,7	5 061,6

1) 1977: Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (siehe auch Vorbemerkung). 2) Der Auslandsumsatz des Kohlenbergbaues ist beim Stadtverband Saarbrücken ausgewiesen.

5. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Kreisen und Hauptgruppen 1975 und 1976

Ergebnisse der Totalerhebung

September

Hauptgruppe	Betriebe		Beschäftigte		Umsatz in 1 000 DM	
	1975	1976	1975	1976	Sept. 1975	Sept. 1976
Stadtverband Saarbrücken						
Steinkohlenbergbau	10	11	15 628	15 898	58 735	62 873
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	61	59	27 500	27 105	239 193	304 536
Investitionsgüterindustrie	125	124	16 147	15 296	121 449	103 326
Verbrauchsgüterindustrie	91	86	5 698	5 139	29 803	30 140
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	25	26	2 074	1 911	23 779	24 493
Industrie insgesamt	312	306	67 047	65 349	472 959	525 368
Landkreis Merzig-Wadern						
Steinkohlenbergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	20	20	2 828	2 883	22 868	29 022
Investitionsgüterindustrie	9	9	1 473	1 500	6 615	7 475
Verbrauchsgüterindustrie	20	20	8 289	8 693	48 428	57 747
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	5	5	342	350	2 906	3 218
Industrie insgesamt	54	54	12 932	13 426	80 817	97 462
Landkreis Neunkirchen						
Steinkohlenbergbau	4	3	3 687	3 515	17 657	14 324
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	23	24	7 228	6 998	39 876	58 923
Investitionsgüterindustrie	21	24	3 059	3 442	30 688	30 916
Verbrauchsgüterindustrie	24	21	1 795	1 569	11 558	11 897
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	8	9	1 112	1 075	10 219	10 542
Industrie insgesamt	80	81	16 881	16 599	109 998	126 602
Landkreis Saarlouis						
Steinkohlenbergbau	3	3	3 090	2 846	20 478	19 781
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	38	39	8 646	8 471	82 240	86 467
Investitionsgüterindustrie	56	61	14 684	15 739	192 516	217 782
Verbrauchsgüterindustrie	37	38	2 014	2 049	10 405	11 120
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	18	19	1 864	2 160	24 228	32 056
Industrie insgesamt	152	160	30 298	31 265	329 867	367 206
Landkreis Saar-Pfalz						
Steinkohlenbergbau	3	3	377	336	—	—
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	35	34	6 700	6 714	81 446	94 828
Investitionsgüterindustrie	50	51	13 576	13 230	91 589	85 582
Verbrauchsgüterindustrie	42	37	2 278	1 764	12 668	11 290
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	14	15	1 491	1 569	19 885	19 719
Industrie insgesamt	144	140	24 422	23 613	205 588	211 419
Landkreis St. Wendel						
Steinkohlenbergbau	—	—	—	—	—	—
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	21	21	365	360	1 635	2 563
Investitionsgüterindustrie	18	17	4 029	3 860	18 975	29 975
Verbrauchsgüterindustrie	16	13	1 338	1 452	6 895	9 443
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	8	8	82	143	696	1 642
Industrie insgesamt	63	59	5 814	5 815	28 201	43 623
SAARLAND insgesamt						
Steinkohlenbergbau	20	20	22 782	22 595	96 870	96 978
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	198	197	53 267	52 531	467 258	576 339
Investitionsgüterindustrie	279	286	52 968	53 067	461 832	475 056
Verbrauchsgüterindustrie	230	215	21 412	20 666	119 757	131 637
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	78	82	6 965	7 208	81 713	91 670
Industrie insgesamt	805	800	157 394	156 067	1 227 430	1 371 680

Der Aussagewert von Kreistabellen ist insoweit eingeschränkt, als die Angaben — vor allem der Umsatz verschiedentlich nicht beim öffentlichen Betrieb, sondern beim Stammwerk anfallen.

6. Kohle- und Heizölverbrauch nach Industriegruppen und -zweigen 1976
 Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Industriegruppe Industriezweig	1976				
	Steinkohle und Steinkohlen- briketts	Steinkohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	Heizöl	
				extra leicht und leicht	mittelschwer, schwer und extra schwer
Tonnen					
Bergbau	1 798 680	1 009	—	1 443	16 710
Steinkohlenbergbau	1 798 680	1 009	—	1 443	16 710
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	221 600	2 805 350	35	23 709	264 479
Industrie der Steine und Erden	5	2 470	—	7 108	3 875
Eisenschaffende Industrie	177 258	2 654 821	—	7 016	204 949
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	—	147 847	35	1 141	9 350
Ziehereien und Kaltwalzwerke	—	—	—	549	838
NE-Metallindustrie	—	—	—	832	70
Metallgiessereien (NE)	·	·	·	·	·
Mineralölverarbeitung	·	·	·	·	·
Chemische Industrie	33 975	201	—	3 475	401
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	10 362	—	—	2 580	3 669
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzg. Industrie	—	—	—	—	—
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	—	—	—	800	23 245
Investitionsgüterindustrien	5 527	362	11	36 943	25 592
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1	88	—	5 603	266
Maschinenbau	3 467	68	—	11 332	—
Fahrzeugbau	—	185	—	7 142	24 458
Schiffbau	—	—	—	—	—
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie	2 013	—	—	3 021	99
Feinmechanische und optische Industrie + 5050	—	—	—	21	—
Stahlverformung	—	10	—	7 172	24
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	46	11	11	2 652	745
Verbrauchsgüterindustrien	922	42	11	8 436	4 296
Feinkeramische Industrie	·	·	·	·	·
Glasindustrie	—	—	—	536	3 967
Holzverarbeitende Industrie	—	11	—	411	—
Musikinstr.-, Spiel-, Schmuckw.- u. Sportgeräteind.	·	·	·	·	·
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	—	—	—	1 072	—
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	·	·	·	·	·
Kunststoffverarbeitende Industrie	869	—	—	1 871	—
Ledererzeugende Industrie	—	—	—	—	—
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	—	—	11	165	—
Textilindustrie	—	2	—	546	—
Bekleidungsindustrie	1	29	—	2 608	6
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	15 550	3 823	—	13 789	7 353
Ernährungsindustrie	·	·	·	·	·
dar.: Mühlenindustrie	—	—	—	151	—
Süßwarenindustrie	—	—	—	1 796	—
Molkereien und Käsereien	—	—	—	·	·
Fleischverarbeitende Industrie	1 887	—	—	2 927	33
Brauereien	13 422	3 823	—	4 309	1 291
Tabakverarbeitende Industrie	·	·	·	·	·
INDUSTRIE insgesamt	2 042 279	2 810 586	57	84 320	318 430

7. Strombilanz und Gasverbrauch nach Industriegruppen und -zweigen 1976
 Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Industriegruppe Industriezweig	1976						
	Strombilanz						Gas- verbrauch
	Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Verbrauch	
	aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben		an das öffentliche Netz	an andere Betriebe		
1 000 kWh							1 000 cbm
Bergbau	133 188	—	3 273 663	2 037 025	224 144	1 145 682	139 118
Steinkohlenbergbau	133 188	—	3 273 663	2 037 025	224 144	1 145 682	139 118
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	1 830 359	69 693	360 330	158	58 424	2 201 800	703 448
Industrie der Steine und Erden	24 394	320	—	—	—	24 714	2 212
Eisenschaffende Industrie	1 274 822	48 038	327 076	—	58 105	1 591 831	664 653
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	89 957	—	6 468	—	—	96 425	10 963
Ziehereien und Kaltwalzwerke	86 547	—	—	—	—	86 547	25 077
NE-Metallindustrie	319	—	—	—	—	319	—
Metallgiessereien (NE)	—	—	—	—	—	—	—
Mineralölverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—
Chemische Industrie	176 875	5 032	26 786	158	319	208 216	54
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	52 406	629	—	—	—	53 035	—
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzg. Industrie	—	—	—	—	—	—	—
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	120 143	—	—	—	—	120 143	31
Investitionsgüterindustrien	353 524	2 144	—	—	1 364	354 304	40 375
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	22 090	2 007	—	—	—	24 097	3 143
Maschinenbau	64 538	55	—	—	1 278	63 315	3 388
Fahrzeugbau	164 903	—	—	—	86	164 817	2 409
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie	29 358	32	—	—	—	29 390	1 066
Feinmechanische und optische Industrie +5050	75	—	—	—	—	75	56
Stahlverformung	60 546	—	—	—	—	60 546	30 044
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	12 014	50	—	—	—	12 064	269
Verbrauchsgüterindustrien	210 833	1 767	—	—	—	212 600	120 481
Feinkeramische Industrie	—	—	—	—	—	—	—
Glasindustrie	3 711	—	—	—	—	3 711	4 846
Holzverarbeitende Industrie	8 502	—	—	—	—	8 502	118
Musikinstr.-, Spiel-, Schmuckw.- u. Sportgeräteind.	—	—	—	—	—	—	—
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 544	—	—	—	—	1 544	15
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	—	—	—	—	—	—	—
Kunststoffverarbeitende Industrie	50 072	1 711	—	—	—	51 783	1 633
Ledererzeugende Industrie	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	510	—	—	—	—	510	3
Textilindustrie	1 535	—	—	—	—	1 535	—
Bekleidungsindustrie	6 820	—	—	—	—	6 820	35
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	63 177	—	8 329	188	53	71 265	3 830
Ernährungsindustrie	—	—	—	—	—	—	—
dar.: Mühlenindustrie	3 124	—	187	187	—	3 124	—
Süßwarenindustrie	13 968	—	—	—	—	13 968	1 657
Molkereien und Käseereien	—	—	—	—	—	—	—
Fleischverarbeitende Industrie	8 920	—	—	—	—	8 920	565
Brauereien	20 220	—	8 142	1	53	28 303	185
Tabakverarbeitende Industrie	—	—	—	—	—	—	—
INDUSTRIE insgesamt	2 591 081	73 604	3 642 322	2 037 371	283 985	3 985 651	1 007 252

8. Absatzstruktur 1975 und 1976 nach Industriegruppen und -zweigen
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Industriegruppe Industriezweig	1975				1976			
	Inland		Ausland		Inland		Ausland	
	Saarland	übriges Inland	Frankreich	übriges Ausland	Saarland	übriges Inland	Frankreich	übriges Ausland
	%				%			
Bergbau	74,0		26,0		79,8		20,2	
Steinkohlenbergbau	74,0		26,0		79,8		20,2	
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	14,0	44,2	22,0	19,8	14,1	47,6	20,7	17,6
Industrie der Steine und Erden	69,8	27,0	2,6	0,6	54,9	42,2	2,5	0,5
Eisenschaffende Industrie	7,9	46,1	25,2	20,8	8,5	51,8	22,3	17,4
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	1,7	59,7	1,0	37,6	1,7	59,8	0,2	38,3
Ziehereien und Kaltwalzwerke	3,2	58,8	22,2	15,8	2,2	62,5	21,8	13,5
NE-Metallindustrie	53,4	21,4	8,8	16,4	59,9	24,6	8,8	6,7
Metallgiessereien (NE)	.	.	.	.	.	.	.	.
Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie	15,4	64,2	11,1	9,3	14,9	70,3	9,1	5,7
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	8,6	69,1	18,5	3,8	8,7	66,7	19,4	5,0
Holzschl., Zellst., Papier u. Pappe erzg. Ind.	.	.	—	—	—	—	—	—
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	1,6	39,6	22,4	36,4	1,7	35,1	24,3	38,9
Investitionsgüterindustrien	74,4		25,6		61,8		38,2	
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	20,4	52,2	5,9	21,5	21,2	48,8	5,4	24,6
Maschinenbau	11,0	47,4	10,0	31,6	9,4	49,2	9,8	31,6
Fahrzeugbau	2,2	53,8	6,8	37,2	1,7	43,7	6,6	48,0
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie	93,2		6,8		83,1		16,9	
Feinmechanische u. optische Industrie	—	—	—	—	41,7	53,0	0,4	4,9
Stahlverformung	7,3	76,0	10,5	6,2	6,0	79,5	10,4	4,1
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	8,5	84,0	5,1	2,4	5,9	85,1	8,1	0,9
Verbrauchsgüterindustrien	17,9	53,7	14,8	13,6	15,5	58,1	15,5	10,9
Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.	.	.	.
Glasindustrie	14,8	54,3	13,5	17,4	11,0	58,1	16,4	14,5
Holzverarbeitende Industrie	17,2	71,6	7,7	3,5	13,3	76,1	6,8	3,8
Musikinstr., Spiel-, Schmuckw. u. Sportger. ind.	.	.	.	.	.	.	.	.
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	22,9	39,3	24,8	13,0	26,2	36,7	26,2	10,9
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	10,0	74,9	4,4	11,4	8,5	67,9	7,1	16,5
Ledererzeugende Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	13,4	85,0	0,3	1,3	12,7	86,5	0,3	0,5
Textilindustrie	24,8	63,7	6,7	4,8	23,1	58,2	10,7	8,0
Bekleidungsindustrie	13,5	79,9	1,4	5,2	8,1	83,0	1,2	7,6
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	55,7	40,9	2,0	1,4	54,4	41,5	2,4	1,7
Ernährungsindustrie	.	.	.	.	.	.	.	.
dar.: Mühlenindustrie	46,9	49,3	3,8	0,0	29,1	67,0	3,9	0,0
Süßwarenindustrie	1,7	89,5	2,7	6,1	1,6	90,1	3,0	5,3
Molkereien und Käseereien	50,2	45,4	3,6	0,8	65,4	28,7	4,8	1,1
Fleischverarbeitende Industrie	60,0	39,2	0,7	0,1	56,2	42,8	0,9	0,0
Brauereien	74,2	21,7	3,1	1,0	71,6	23,2	3,7	1,5
Tabakverarbeitende Industrie	.	.	.	.	.	.	.	.
Industrie ohne Bergbau und Elektro- technische Industrie	15,6	49,5	14,7	20,2	13,7	52,0	14,2	21,3
INDUSTRIE insgesamt	66,8		33,2		66,6		33,4	

9. Investitionen der Betriebe nach Industriegruppen und -zweigen
1970 bis 1976

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Industriegruppe Industriezweig	Bruttozugänge auf Anlagekonten (Investitionen)						
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
	Mio. DM						
Bergbau	31,3	27,4	43,5	24,2	28,6	75,4	132,5
Verarbeitende Industrie	745,5	1 074,8	954,1	630,0	586,9	741,8	736,8
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	390,0	642,8	533,2	298,3	295,2	455,8	380,3
Industrie der Steine und Erden	10,8	16,2	9,5	19,1	9,6	12,2	10,7
Eisenschaffende Industrie	326,9	456,8	290,0	187,6	197,6	306,4	264,2
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	18,2	32,3	33,5	19,0	24,3	47,7	36,1
Ziehereien und Kaltwalzwerke	8,5	23,7	40,5	13,8	21,3	15,3	11,5
NE-Metallindustrie	0,3	0,1	.	.	.	.	.
Metallgiessereien (NE)	.	.	.	.	.	.	.
Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie	10,9	5,0	14,2	14,3	10,3	13,8	10,2
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	4,4	4,4	25,0	12,1	4,4	4,3	4,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzg. Industrie	—	—	—	—	—	—	—
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	3,5	97,3	117,7	30,9	22,1	21,5	28,5
Investitionsgüterindustrien	213,6	229,0	252,4	205,3	172,6	211,5	255,6
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	28,2	33,3	50,4	22,6	21,3	16,8	23,2
Maschinenbau	53,2	38,8	49,6	31,8	30,7	45,0	49,3
Fahrzeugbau			94,5	99,2	78,7	111,1	107,3
Schiffbau	70,8	78,8	—	—	—	—	—
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie ¹⁾	17,5	30,1	—	—	—	—	—
Feinmechanische und optische Industrie	—	—	30,3	21,3	15,7	15,6	15,6
Stahlverformung	34,9	36,6	16,5	20,9	21,7	17,4	52,8
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	9,0	11,4	11,1	9,4	4,5	5,6	7,4
Verbrauchsgüterindustrien	95,0	144,1	108,3	79,4	70,1	34,8	46,7
Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.	.	.
Glasindustrie	2,3	1,4	1,9	1,6	1,2	.	1,2
Holzverarbeitende Industrie	14,7	14,1	11,8	10,2	5,1	5,7	2,7
MusikInstr.-, Spiel-, Schmuckw.- u. Sportgeräteind.	.	.	.	.	.	.	.
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2,6	2,0	1,7	1,1	0,7	0,5	1,2
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	.	.	.	.	.	.	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	7,5	83,4	47,9	13,2	12,4	8,7	10,8
Ledererzeugende Industrie	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	2,5	0,5	0,8	0,7	0,3	1,0	0,6
Textilindustrie	9,6	2,9	3,1	0,6	1,4	0,5	0,4
Bekleidungsindustrie	7,4	10,0	7,4	5,4	4,9	3,2	8,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	46,8	58,9	60,3	46,9	49,0	39,7	54,2
Ernährungsindustrie	46,6	.	.	.	.	.	.
dar.: Mühlenindustrie	.	0,7	.	.	.	0,8	.
Süßwarenindustrie	3,7	10,3	.	.	.	.	.
Molkereien und Käseereien	3,0	.	8,4	5,0	4,0	2,3	3,3
Fleischverarbeitende Industrie	5,6	6,5	3,7	6,9	3,9	2,3	4,0
Brauereien	26,1	35,0	32,7	24,7	28,5	23,4	28,1
Tabakverarbeitende Industrie	0,2	.	.	.	.	.	.
INDUSTRIE insgesamt	776,8	1 102,2	997,6	654,1	615,5	817,2	869,3

1) Z.T. ohne Elektro-Großfirmen.

10. Investitionen der Industriebetriebe im Jahr 1976

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten (nach Hauptbeteiligung)

Industriegruppe Industriezweig	Betriebe		Beschäftigte insgesamt Ende September	Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen) ²⁾				
	insgesamt	mit In- vesti- tionen		insgesamt	davon			je Beschäf- tigten
			Gebäude und bebaute Grundstücke		unbe- baute Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾		
	Anzahl			1 000 DM				DM
Bergbau	11	11	21 276	132 500	39 844	1 783	90 873	6 228
Verarbeitende Industrie	428	378	128 827	736 858	134 050	2 540	600 268	5 720
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	89	83	51 978	380 335	73 617	1 620	305 098	7 317
Industrie der Steine und Erden	37	33	1 770	10 663	561	183	9 919	6 025
Eisenschaffende Industrie	8	8	36 563	264 197	58 413	459	205 325	7 226
Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	5	4	3 859	36 119	3 360	—	32 759	9 360
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	4	2 427	11 536	3 657	19	7 860	4 754
NE-Metallindustrie	1	1	.	.	.	.	.	.
Metallgiessereien (NE)	1	1	.	.	.	.	.	.
Mineralölverarbeitung	2	2	.	.	.	.	.	.
Chemische Industrie	18	17	1 627	10 156	2 338	706	7 112	6 242
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	6	6	1 167	4 010	261	6	3 743	3 437
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzg. Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—
Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	7	7	4 151	28 511	3 939	41	24 531	6 868
Investitionsgüterindustrien	187	163	51 226	255 578	38 586	310	216 682	4 989
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	37	31	9 214	23 159	9 602	1	13 556	2 513
Maschinenbau	61	55	11 490	49 349	10 845	101	38 403	4 295
Fahrzeugbau	16	13	14 753	107 252	9 643	181	97 428	7 270
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Luftfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie ³⁾	32	25	7 811	15 501	1 345	27	14 129	1 985
Feinmechanische und optische Industrie	3	3	69	130	—	—	130	1 884
Stahlverformung	17	17	5 218	52 771	5 801	—	46 970	10 113
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	21	19	2 671	7 416	1 350	—	6 066	2 776
Verbrauchsgüterindustrien	103	86	18 210	46 750	11 831	326	34 593	2 567
Feinkeramische Industrie	3	3	.	.	.	.	.	.
Glasindustrie	4	3	609	1 223	5	—	1 218	2 007
Holzverarbeitende Industrie	13	12	1 115	2 686	558	—	2 128	2 408
Musikinstr.-, Spiel-, Schmuckw.- u. Sportgeräteeind.	1	1	.	.	.	.	.	.
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	6	5	385	1 180	13	1	1 166	3 068
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	12	12	.	.	.	.	.	.
Kunststoffverarbeitende Industrie	11	10	1 218	10 818	2 011	—	8 807	8 882
Ledererzeugende Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	9	7	516	571	—	—	571	1 107
Textilindustrie	5	4	609	373	—	—	373	612
Bekleidungsindustrie	39	29	4 449	8 007	2 732	232	5 043	1 800
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	49	46	7 413	54 195	10 016	284	43 895	7 311
Ernährungsindustrie	48	45	.	.	.	.	.	.
dar.: Mühlenindustrie	3	2	.	.	.	.	.	.
Süßwarenindustrie	2	2	.	.	.	.	.	.
Molkereien und Käsereien	3	3	531	3 276	205	—	3 071	6 169
Fleischverarbeitende Industrie	13	13	2 251	3 997	564	—	3 433	1 776
Brauereien	10	10	1 924	28 098	5 338	190	22 570	14 604
Tabakverarbeitende Industrie	1	1	.	.	.	.	.	.
INDUSTRIE insgesamt	439	389	150 103	869 358	173 894	4 323	691 141	5 792

1) Einschließlich Investitionssteuer. 2) Einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung. 3) Zum Teil ohne Elektro-Großfirmen.

11. Indexziffern der Nettoproduktion für das Verarbeitende Gewerbe 1971 bis 1977

1970 = 100

arbeitstäglich

Wirtschaftszweig	Gewichtung		1971	1972	1973	1974	1975	1976		1977
	alter	neuer						alter	neuer	
	Berichtskreis 1976							Berichtskreis		
Produzierendes Gewerbe (o. Bau u. Energie)	100,0	100,0	105,6	113,7	125,1	121,1	117,5	122,2	121,8	125,0
Kohlenbergbau	11,06	11,18	101,8	102,6	93,6	93,6	96,5	95,2	95,2	100,5
Verarbeitendes Gewerbe	88,94	88,82	106,0	115,1	129,0	124,5	120,1	125,5	125,1	128,0
Grundstoff- und Produktionsgütergew.	38,62	39,02	89,5	99,3	112,7	123,2	95,9	97,1	97,9	91,8
dar.: Gewinnung u. Verarbeitg. v. Steinen u. Erden	2,34	2,34	123,1	115,5	99,2	90,5	81,3	85,3	98,2	89,2
Eisenschaffende Industrie	27,51	27,81	82,9	91,9	110,0	126,0	91,0	87,8	87,8	79,1
Eisen- und Stahlgießerei	2,26	2,28	85,6	85,1	91,2	92,8	79,7	81,7	81,7	84,0
Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,12	1,13	105,6	119,7	123,0	125,4	98,9	128,3	128,3	125,7
Chemische Industrie	1,47	1,49	108,6	125,9	141,5	135,2	148,0	158,5	158,5	154,7
Holzbearbeitung	0,83	0,84	105,6	104,4	112,3	112,5	99,7	111,5	111,5	117,4
Gummiverarbeitung	0,69	0,70	126,9	264,1	291,6	311,3	340,8	417,6	417,6	474,0
Investitionsgüter produzierend. Gewerbe	32,16	32,14	125,2	134,7	156,9	132,3	157,4	165,5	166,7	182,2
dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	9,33	9,12	119,1	124,0	112,8	109,0	101,6	108,8	110,1	127,1
Maschinenbau	6,50	6,57	98,3	94,8	106,2	115,8	117,1	126,0	126,0	117,7
Straßenfahrzeugbau	8,77	8,87	161,1	188,4	260,5	160,2	269,2	279,4	279,4	308,1
Elektrotechnik	2,69	2,72	141,3	158,0	185,3	208,7	184,4	197,4	197,4	238,4
Stahlverformung	2,83	2,86	96,2	97,7	104,7	109,7	114,3	118,6	118,6	123,3
Herstellung v. Eisen-, Blech- u. Metallwaren	2,01	1,97	103,4	105,7	111,2	102,3	84,2	85,7	85,7	94,8
Verbrauchsgüter produzierend. Gewerbe	12,37	11,80	109,9	118,0	119,0	116,4	103,9	116,2	108,8	110,8
dar.: Herstellung u. Verarbeitg. v. Hohlglas	0,48	0,49	115,5	122,4	137,8	106,3	91,0	86,3	86,3	91,8
Holzverarbeitung	1,63	0,96	160,2	182,6	170,4	153,0	114,7	156,2	93,8	93,1
Druckerei, Vervielfältigung			108,0	118,1	123,6	119,4	120,6	125,3	125,3	128,6
Herstellung von Kunststoffwaren	0,52	0,52	151,9	212,4	278,9	333,4	274,7	290,4	290,4	326,7
Textilgewerbe	0,77	0,78	85,5	66,2	36,2	34,7	35,9	37,1	37,1	42,0
Bekleidungs-gewerbe	1,52	1,54	94,3	108,5	94,1	84,8	92,2	99,2	99,2	90,2
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5,79	5,86	101,8	105,3	104,1	108,4	109,6	111,3	111,3	106,9
dar.: Ernährungsgewerbe	5,14	5,20	103,0	107,7	107,4	112,2	114,2	116,7	116,7	113,2
Fleischwarenindustrie	0,87	0,88	95,0	94,4	95,0	99,5	105,1	101,3	101,3	100,6
Brauerei	2,43	2,46	101,3	106,3	114,4	122,4	127,6	132,8	132,8	123,2

**12. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion für das Verarbeitende Gewerbe
1971 bis 1977
1970 = 100**

arbeitstäglich

Wirtschaftszweig	Gewichtung		1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	alter	neuer							
	Berichtskreis 1976		in % gegenüber dem Vorjahr						
Produzierendes Gewerbe (o.Bau u.Energie)	100,0	100,0	5,6	7,7	10,0	- 3,2	- 3,0	4,0	2,6
Kohlenbergbau	11,06	11,18	1,8	0,8	- 8,8	-	3,1	- 1,3	5,6
Verarbeitendes Gewerbe	88,94	88,82	6,0	8,6	12,1	- 3,5	- 3,5	4,5	2,3
Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	38,62	39,02	- 10,5	10,9	13,5	9,3	- 22,2	1,3	- 6,2
dar.: Gewinnung u. Verarbeitg.v.Stein.u.Erden	2,34	2,34	23,1	- 6,2	- 14,1	- 8,8	- 10,2	4,9	- 9,2
Eisenschaffende Industrie	27,51	27,81	- 17,1	10,9	19,7	14,5	- 27,8	3,5	- 9,9
Eisen- und Stahlgießerei	2,26	2,28	- 14,4	- 0,6	7,2	1,8	- 14,1	2,5	2,8
Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,12	1,13	5,6	13,4	2,8	2,0	- 21,1	29,7	- 2,0
Chemische Industrie	1,47	1,49	8,6	15,9	12,4	- 4,5	9,5	7,1	- 2,4
Holzbearbeitung	0,83	0,84	5,6	- 1,1	7,6	0,2	- 11,4	11,8	5,3
Gummiverarbeitung	0,69	0,70	26,9	108,1	10,4	6,8	9,5	22,5	13,5
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	32,16	32,14	25,2	7,6	16,5	- 15,7	19,0	5,2	9,3
dar.: Stahl- und Leichtmetallbau	9,33	9,12	19,1	4,1	- 9,0	- 3,4	- 6,8	7,1	15,4
Maschinenbau	6,50	6,57	- 1,7	- 3,6	12,0	0,9	1,1	7,6	- 6,6
Straßenfahrzeugbau	8,77	8,87	61,1	16,9	38,3	- 38,5	68,0	3,8	10,3
Elektrotechnik	2,69	2,72	41,3	11,8	17,3	12,6	- 11,6	7,1	20,8
Stahlverformung	2,83	2,86	- 3,8	1,6	7,2	4,8	4,2	3,8	4,0
Herstellg.v.Eisen-,Blech-u.Metallwaren	2,01	1,97	3,4	2,2	5,2	- 8,0	- 17,7	1,8	10,6
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,37	11,80	9,9	7,4	0,8	- 2,2	- 10,7	11,8	1,8
dar.: Herstellung und Verarbeitg.v.Hohlglas	0,48	0,49	15,5	6,0	12,6	- 22,9	- 14,4	- 5,2	6,4
Holzverarbeitung	1,63	0,96	60,2	14,0	- 6,7	- 10,2	- 25,0	36,2	- 0,7
Druckerei, Vervielfältigung	.	.	8,0	9,4	4,7	- 3,4	1,0	3,9	2,6
Herstellung von Kunststoffwaren	0,52	0,52	51,9	39,8	31,3	19,5	- 17,6	5,7	12,5
Textilgewerbe	0,77	0,78	- 14,5	- 22,6	- 45,3	- 4,1	3,5	3,3	13,2
Bekleidungs-gewerbe	1,52	1,54	- 5,7	15,1	- 13,3	- 9,9	8,7	7,6	- 9,1
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5,79	5,86	1,8	3,4	- 1,1	4,1	1,1	1,6	- 4,0
dar.: Ernährungsgewerbe	5,14	5,20	3,0	4,6	- 0,3	4,5	1,8	2,2	- 3,0
Fleischwarenindustrie	0,87	0,88	- 5,0	- 0,6	0,6	4,7	5,6	- 3,6	- 0,7
Brauerei	2,43	2,46	1,3	4,9	7,6	7,0	4,2	4,1	- 7,2

13. Produktion im Produzierenden Gewerbe 1977

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung
(Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion	
		Menge	Wert in 1 000 DM
Steine und Erden			165 448
Natursteine	1 000 DM ^{+))}	.	9 058
Straßenschotter und Splitt	1 000 t ^{+))}	1 075	7 378
Bausand und Baukies (ohne Kies für Wegebau)	1 000 t ^{+))}	1 239	10 325
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	1 000 t ^{+))}	1 914	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t ^{+))}	1 613	17 924
Zement	t ^{+))}	296 345	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	286 130	23 879
Ziegeleierzeugnisse	1 000 DM	.	6 312
Betonzeugnisse für den Hochbau	1 000 DM	.	15 102
Schlakenhohlblocksteine	m ³	44 216	2 531
Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	267	22 502
Betonrohre aller Art	t	43 445	4 051
Gehweg- und Belagplatten	t	114 613	8 783
Bordsteine	t	53 978	2 937
Betonpflastersteine	t	32 438	2 562
Grundstückskläranlagen u.a.E.	t	4 147	1 452
Eisen und Stahl	1 000 DM	.	2 597 393
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	1 000 DM	.	4 442
Gießereierzeugnisse	1 000 DM	.	360 697
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 000 DM	.	348 913
Eisenguß	t ^{+))}	251 568	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	210 682	327 182
Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	1 000 DM	.	885 108
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 000 DM	.	456 825
Kalt gezogener Draht	t ^{+))}	200 546	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	87 337	103 979
Drahterzeugnisse	t	127 114	202 608
Erzeugnisse der Stahlverformung	1 000 DM	.	428 200
Gesenk-, Spezial- und leichte Feiformschmiedestücke	t	68 241	232 864
Schwere Press-, Zieh- und Stanzteile	t	3 539	6 667
Ketten	t	2 490	7 774
Schrauben-, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	t	24 479	62 821
Oberflächenveredlung und Härtung	1 000 DM	.	19 502
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 000 DM	.	614 030
Hochbaukonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	176 083
Skelettkonstruktionen	t	62 367	161 461
Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	2 482	5 435
Hallen ohne Einbauten	t	807	1 830
Hallen mit Einbauten	t	1 880	3 242
Gerüstkonstruktionen	t	686	3 460
Brücken aus Stahl	t	203	423
Bauelemente aus Stahl- und Leichtmetall	1 000 DM	.	64 297
Tore und Türen aus Leichtmetall	t	1 292	14 556
Fenster aus gewalzten, normalen Profilen aus Leichtmetall	t	1 660	15 978
Kleinkonstruktionen aus Stahl	t	2 146	11 791

noch: 13. Produktion im Produzierenden Gewerbe 1977

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung
(Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion	
		Menge	Wert in 1 000 DM
Behälter (ortsfest) und Kesselschmiedeerzeugnisse	t	9 247	78 930
Behälter für Anlagen der chemischen Industrie aus Stahl	t	8 942	77 735
Rohrleitungen	t	10 899	35 868
Baustellenarbeiten (auch im Tagelohn), Montagen, Reparaturen	1 000 DM	.	228 164
an Hochbaukonstruktionen	1 000 DM	.	78 778
an sonstigen Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	1 000 DM	.	10 435
an Rohrleitungen	1 000 DM	.	112 472
Maschinenbauerzeugnisse	1 000 DM	.	929 599
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	t	520	7 156
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	1 016	10 606
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	t	5 558	36 607
Maschinen u. Präzisionswerkzeuge für die Metall- u. Werkstoffbearbeitung	t	1 029	22 835
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen	t	3 283	22 754
Flüssigkeitspumpen	t	2 557	61 814
Maschinen für die Verarbeitung von Gummi und Kunststoff	t	564	12 188
Baumaschinen	t	5 980	32 999
Baustoffmaschinen	t	566	4 247
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	9 037	44 590
Krane und Hebezeuge	t	1 900	17 387
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer	t	18 894	131 406
Armaturen	t	4 021	124 185
Geräte für ölhydraulische Anlagen und pneumatische Steuerungen	t	1 405	60 816
Zahnräder und Getriebe	t	295	5 009
Reparaturen an Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	15 168
Lohnveredlungsarbeiten an Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	619
Montage von Maschinenbauerzeugnissen	1 000 DM	.	29 300
Straßenfahrzeuge	1 000 DM	.	2 535 461
Reparaturen an Straßenfahrzeugen und -teilen	1 000 DM	.	69 306
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 000 DM	.	680 021
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	t	532	2 947
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	t	1 192	10 724
Installationsgeräte bis 1 000 V	t	26 334	96 179
Elektrische Leuchten	St.	6 948	3 665
Reparaturen an elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	14 690
Montagen von elektrotechnischen Erzeugnissen	1 000 DM	.	62 294
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 000 DM	.	5 359
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 000 DM	.	298 596
Geräte u. Bedarfsartikel aus Stahlblech für Hauswirtsch.Gewerbe u.Verkehr	1 000 DM	.	12 475
Erzeugnisse aus Stahlblech für den Zentralheizungs- u.anderen Baubedarf	1 000 DM	.	107 922
Stahltüren aus gefalzten Blechprofilen	1 000 DM	57 831	77 998
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren sowie -profilen	1 000 DM	.	26 493
Geräte u.Bedarfsartikel aus NE-Metallblechen f.Hauswirt.Gew.u.Verkehr	1 000 DM	.	16 761
Metallrolläden aus Leichtmetall	m ²	162 181	16 761

noch: 13. Produktion im Produzierenden Gewerbe 1977

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung
(Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion	
		Menge	Wert in 1 000 DM
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, belichtete Filme u.ä.	1 000 DM	.	13 031
Chemische Erzeugnisse	1 000 DM	.	314 364
Organische Grundstoffe und Chemikalien	1 000 DM	.	36 740
Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch nicht einheitlich	t	13 555	4 228
Aromatische Kohlenwasserstoffe, chemisch einheitlich	t	32 694	18 397
Reinbezoile auf Kohlebasis	t	32 694	18 397
Düngemittel, Saaten- u. Pflanzenschutzmittel sow. Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 DM	.	100 908
Einnährstoffdünger	t ^{*)}	111 644	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	80 463	54 145
Thomasphosphatmehl	t - P ₂ O ₅ ^{*)}	63 796	.
darunter zum Absatz bestimmt	t - P ₂ O ₅	32 615	21 328
Kunststoffe und syntetischer Kautschuk	1 000 DM	.	41 090
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	1 000 DM	.	22 617
Lacke, Öl-, Leim- und Wasserfarben; Spachtel	t	12 473	21 028
Wasserverdünnbare Anstrichmittel pigmentiert oder mit Füllstoffen versetzt	t	8 337	8 597
Standöl- und sonstige Öllacke und -lackfarben, Ölanstrichfarben	t	87	355
Lacke u. Anstrichfarb. auf d. Basis v. Alkydharzen o. and. ölmodifiziert, Kunstharzen	t	1 173	4 397
Sonst. Kunstharzlacke u. -lackfarb. auf d. Basis nicht ölmodifiz. Kunstst. u. Polymeren	t	1 377	4 908
Streichfertige Metallfarben	t	429	1 289
Verdünnungen	t	303	416
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 000 DM	.	73 729
Glas und Glaswaren	1 000 DM	.	36 026
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz¹⁾	1 000 DM	.	114 005
Schnittholz	m ^{3*)}	63 451	.
darunter zum Absatz bestimmt	m ³	57 652	14 266
Nadelschnittholz	m ^{3*)}	21 011	.
darunter zum Absatz bestimmt	m ³	19 398	5 057
Laubschnittholz	m ^{3*)}	42 440	.
darunter zum Absatz bestimmt	m ³	38 254	9 209
Holzwaren	1 000 DM	.	106 222
Bauelemente aus Holz	1 000 DM	.	16 069
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel	1 000 DM	.	71 940
Sitzmöbel	St.	55 393	2 117
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	12 353
Ladeneinrichtungen	1 000 DM	.	10 905
Papier und Pappwaren	1 000 DM	.	33 336

noch: 13. Produktion im Produzierenden Gewerbe 1977

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung
(Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion	
		Menge	Wert in 1 000 DM
Druckereierzeugnisse, Lichtpause- und verwandte Waren	1 000 DM	.	164 135
Geschäftspapiere, Druckereierzeugnisse für Verpackungszwecke	1 000 DM	.	18 204
Formulare und verwandte Erzeugnisse	1 000 DM	.	12 800
darunter: Hochdruck	1 000 DM	.	12 570
Sonstige Geschäftspapiere	1 000 DM	.	2 928
darunter: Hochdruck	1 000 DM	.	2 525
Druckereierzeugnisse für Verpackungszwecke, Flachdruck	1 000 DM	.	2 470
Werbematerial und Kalender	1 000 DM	.	20 483
davon: Hochdruck	1 000 DM	.	6 045
Flachdruck	1 000 DM	.	14 438
Bücher	1 000 DM	.	12 701
Zeitungen und Zeitschriften	1 000 DM	.	111 750
davon: Hochdruck	1 000 DM	.	102 543
Flachdruck	1 000 DM	.	9 207
Kunststoffzeugnisse	1 000 DM	.	149 436
Kunststoff-Einzelteile für Bauten	1 000 DM	.	31 208
Medizinische, sanitäre, hygienische und Laborbedarfsartikel aus Kunststoff	1 000 DM	.	9 222
Gummiwaren	1 000 DM	.	464 955
Lederwaren und Schuhe	1 000 DM	.	16 606
Lederwaren	1 000 DM	.	4 357
Schuhe	1 000 DM	.	12 249
Textilien	1 000 DM ²⁾	.	14 973
Bekleidung	1 000 DM	.	209 840
Herrenoberbekleidung ab Größe 38	1 000 DM	.	108 304
Anzüge	St.	581 462	88 178
Sakkos	St.	109 632	10 349
Hosen	St.	553 922	9 273
Damenoberbekleidung ab Größe 34	1 000 DM	.	39 710
Röcke	St.	184 599	1 991
Hosen	St.	103 300	934
Blusen	St.	755 786	16 041
Kleider	St.	167 863	13 774
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung	1 000 DM	.	18 056
Herrenwäsche	1 000 DM	.	13 773
Ober- und Sporthemden	St.	677 292	13 648
Damenwäsche und Schürzen	1 000 DM	.	6 076
Bekleidungszubehör	1 000 DM	.	3 878

noch: 13. Produktion im Produzierenden Gewerbe 1977

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung
(Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

Ausgewählte Erzeugnisse	Maßeinheit	Produktion	
		Menge	Wert in 1 000 DM
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 000 DM	.	938 477
Mahl- und Schälmuhlenerzeugnisse	t ^{*)}	60 161	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	58 300	39 091
Weizenmehl und Weizenbackschrot	t ^{*)}	44 471	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	43 974	33 612
Kleie und Futtermehle	t ^{*)}	13 714	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	12 350	4 234
Brot, Klein- und Feingebäck, Dauerbackwaren	1 000 DM	.	47 869
Brot, auch Pumpernickel	t	7 759	11 887
Kleingebäck	t	720	1 223
Feinbackwaren	t	342	2 853
Fleisch- und Fleischerzeugnisse	t ^{*)}	34 503	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	34 347	227 187
Roh-, Brüh- und Kochwurst	t ^{*)}	22 217	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	22 061	150 695
Sonstige Wurstwaren	t	1 098	7 299
Anderer Fleischwaren	t	3 387	24 696
Wurstkonserven	t	1 817	12 168
Sonstige Fleischkonserven	t	4 163	19 377
Bier	1 000 DM	.	235 069
Vollbier 11 — 14 % obergärig	1 000 hl	39	3 621
Vollbier 11 — 14 % untergärig	1 000 hl	2 464	228 542
Treber, naß	t	48 644	2 450
Tafelwässer und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	1 000 l ^{+) 1)}	83 984	45 664
Fruchtsaftgetränke, kohlenensäurehaltig	1 000 l ^{+) 1)}	2 746	1 148
Limonaden (einschl. Kolagetränke)	1 000 l ^{+) 1)}	63 794	42 546
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	t	2 768	14 829
Natur- und Kunsteis (ohne Trocken- und Speiseeis)	t	2 727	143
Fertigteilebauten im Hochbau	1 000 DM	.	234 064

*) Einschließlich zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion

+) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (Ausnahmen)

1) Betriebe mit einem Jahresschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz

2) Ergebnis nach der Textilfachstatistik

14. Steinkohlenbergbau 1970 bis 1977
(ohne Privatgruben)

Zeit	Steinkohle							Steinkohlenkoks			
	Förderung	Absatz insgesamt	davon					Produktion insgesamt	Zechenkoks ¹⁾		Hüttenkoks
			Fremdabsatz	Zechen-selbstver-brauch und Deputate	Einsatz der Zechen-kokereien	Einsatz der Kraftwerke			zusammen	darunter Schmelzkoks	
						für Fremden-energie	für Eigen-energie					Produktion
1 000 t											
1970	10 554,1	12 593,0	7 482,2	398,1	2 508,2	1 763,5	441,0	5 058,9	1 899,5	—	3 159,4
1971	10 677,2	12 011,5	7 251,5	374,1	1 964,6	1 938,1	483,3	4 234,0	1 498,9	—	2 735,1
1972	10 428,6	10 807,9	6 926,8	356,9	1 353,5	1 775,9	394,8	3 722,8	1 197,5	—	2 525,3
1973	9 175,3	10 005,0	6 235,0	324,7	1 296,7	1 812,5	336,1	4 073,5	1 398,6	—	2 674,9
1974	8 929,7	9 908,7	6 212,9	298,8	1 209,2	1 844,8	343,0	4 275,9	1 174,7	—	2 801,2
1975	8 974,6	8 989,6	5 880,4	195,8	1 695,9	883,6	333,9	3 867,2	1 457,6	—	2 409,6
1976	9 294,6	9 951,1	6 548,9	180,5	1 664,8	1 171,0	385,9	3 648,6	1 439,5	—	2 209,1
1977	9 260,6	9 137,7	5 952,0	186,7	1 518,1	1 049,2	431,7	3 219,0	1 297,2	—	1 921,8

Zeit	Tat-sächliche Fördertage	Förderung ²⁾ je tatsächliche Fördertage	Schichtleistung ²⁾		insgesamt	Fremdabsatz				Kohlenbestände insgesamt Ende Dezember ⁴⁾
			Grubenbetriebe unter Tage	Berg-bauliche Betriebe		davon				
						Saarland	übriges Inland ³⁾	Frankreich	andere Länder	
1 000 t		kg		1 000 t						
1970	288,05	36,6	3 632	2 922	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7	688,7
1971	273,80	39,0	3 792	3 050	7 251,5	3 781,8	1 813,6	1 645,9	10,2	369,5
1972	262,00	39,8	3 945	3 166	6 926,8	3 496,8	1 635,9	1 789,1	5,0	397,9
1973	254,16	36,1	4 074	3 232	6 235,0	3 344,5	1 359,8	1 526,2	4,5	282,6
1974	254,89	35,0	4 289	3 393	6 212,9	3 344,7	1 444,6	1 401,8	21,8	329,8
1975	253,86	35,4	4 060	3 238	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7	1 422,2
1976	246,89	37,6	4 521	3 587	6 548,9	2 767,9	3 003,2	772,3	5,5	1 438,2
1977	246,00	37,6	4 750	3 745	5 952,0	3 207,7	1 538,6	1 197,9	7,8	2 193,0

15. Produktion der eisenschaffenden Industrie⁵⁾ 1970 — 1977

Zeit	Roheisen	Rohstahl ⁶⁾				Walzstahl-fertig-er-zeugnisse ⁷⁾	Hochöfen	Stahlöfen			
		insgesamt	davon					Thomas-konverter	Blasstahl-konverter	Siemens-Martin-Öfen	Elektro-Öfen
			Thomas-u. Oxygen-Stahl	Siemens-Martin-Stahl	Elektro-Stahl						
1 000 t											
1970	4 588,8	5 412,8	4 170,1	790,6	452,1	3 580,6	16	14	3	11	4
1971	3 879,1	4 449,3	3 488,4	583,8	377,1	2 933,3	15	13	3	6	4
1972	4 468,4	4 998,1	4 061,3	533,8	403,0	3 317,7	16	14	4	9	5
1973	4 975,2	5 713,1	4 723,7	551,2	438,2	4 096,1	17	9	7	7	4
1974	5 533,4	6 367,9	5 379,2	556,1	432,6	4 690,7	18	8	8	9	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 820,0	437,9	391,9	3 344,3	11	5	9	6	4
1976	4 407,8	4 964,8	4 161,4	382,1	421,3	3 245,0	12	1	10	5	4
1977	3 932,5	4 422,7	3 738,4	221,0	463,3	2 905,8	11	—	11	3	3

1) Einschl. Lohnverkokung.- 2) Monatsdurchschnitte.- 3) Einschl. Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen sowie Lieferungen an die Notgemeinsch. deutscher Steinkohlenbergbau (1976 = 1 300 424 t; 1977 = 30 000 t).- 4) Ohne Schlammweiher.- 5) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf.- 6) Einschl. Flüssigstahl.- 7) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlrohre, einschl. Röhrenrund- und vierkantstahl).

B. Handwerk

In der amtlichen Statistik stellt das Handwerk einen Wirtschaftszweig dar, zu dem alle gewerblichen Betriebe gehören, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind. Eine einwandfreie Abgrenzung zwischen Handwerk und Industrie ist nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten bei größeren Betriebseinheiten oft nur schwer durchzuführen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Handwerkszählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Im Saarland wurden bisher Handwerkszählungen am 31.5. 1963, am 31. 3. 1968 und am 31. 3. 1977 durchgeführt.

Daneben werden mit vierteljährlichen Repräsentativerhebungen Angaben über Beschäftigte und Gesamtumsatz gewonnen. Die Ergebnisse dieser laufenden Handwerksberichterstattung werden als Maßzahlen dargestellt.

Begriffe:

Beschäftigte: Tätige Inhaber bzw. tätige Personen, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende) ohne Heimarbeiter.

Umsatz: Gesamtbetrag der anderen Firmen und sonstigen Kunden in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt dieser Lieferungen und Leistungen einschließlich des Eigenverbrauchs. Die Umsatzsteuer ist — wie jeweils gesondert vermerkt — meist hierin enthalten.

Löhne und Gehälter: Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft, jedoch einschl. aller Zuschläge und Zulagen, Zuschüsse zum Krankengeld, Gratifikationen, Beihilfen, Essengeld usf. samt Beiträgen zu den Sozialkassen des Baugewerbes und Winterbaumlage.

1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks im Saarland
— Endgültige Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 —

Erhebungsbereich ^{*)}	Firmenkreis ^{**)}			
	1 Volljahresmelder	2 Teiljahresmelder	3 Neugründungen	Insgesamt
A. Ergebnisse am Zählungstichtag 31. 3. 1977				
Zahl der Unternehmen/Betriebe				
Bereich H	6 903	270	114	7 287
Bereich N	284	7	2	293
zusammen	7 187	277	116	7 580
Tätige Personen				
Bereich H	56 467	1 787	394	58 648
Bereich N	3 027	76	29	3 132
zusammen	59 494	1 863	423	61 780
B. Ergebnisse für das Berichtsjahr 1976				
Zahl der Unternehmen/Betriebe				
Bereich H	6 903	270	—	7 173
Bereich N	284	7	—	291
zusammen	7 187	277	—	7 464
Tätige Personen am 30. 9. 1976				
Bereich H	58 020	..	—	..
Bereich N	3 039	..	—	..
zusammen	61 059	..	—	..
Umsatz 1976 (ohne MWST) — 1 000 DM —				
Bereich H	3 590 414	87 371	—	3 677 785
Bereich N	279 105	3 183	—	282 288
zusammen	3 869 519	90 554	—	3 960 073
Umsatz 1976 (einschl. MWST)				
Bereich H	3 939 966	—	—	—
Bereich N	301 977	—	—	—
zusammen	4 241 973	—	—	—

Anmerkungen: *) H = Selbst. Handwerksunternehmen einschl. ihrer Nebenbetriebe. N = Handwerkliche Nebenbetriebe sonstiger Unternehmen. **) FK 1 = Betriebe, die das ganze Jahr 1976 bestanden FK 2 = Betriebe, die zwischen Januar - November 1976 gegründet FK 3 = Betriebe, die zwischen Dezember 1976 und März 1977 gegründet.

2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen

— Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Jahr bestanden haben —

Handwerksgruppe	1962		1967		1976		Veränderung 1976/1967 in %
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
Unternehmen							
Bau- und Ausbaugewerbe	1 852	19,6	1 823	20,7	1 553	21,6	— 14,8
Metallgewerbe	1 810	19,2	1 877	21,3	1 891	26,3	+ 0,7
Holzgewerbe	1 006	10,7	938	10,6	679	9,4	— 27,6
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	1 519	16,1	1 092	12,4	442	6,2	— 59,5
Nahrungsmittelgewerbe	1 929	20,5	1 775	20,1	1 388	19,3	— 21,8
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	1 097	11,6	1 128	12,8	1 043	14,5	— 7,5
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe	219	2,3	186	2,1	191	2,7	+ 2,7
INSGESAMT	9 432	100,0	8 819	100,0	7 187	100,0	— 18,5
Tätige Personen¹⁾							
Bau- und Ausbaugewerbe	25 375	40,5	20 199	32,6	17 383	28,5	— 13,9
Metallgewerbe	15 156	24,2	17 880	28,9	17 731	29,0	— 0,8
Holzgewerbe	4 525	7,2	4 438	7,2	4 328	7,1	— 2,5
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	3 601	5,8	2 743	4,4	1 536	2,5	— 44,0
Nahrungsmittelgewerbe	7 900	12,6	8 998	14,5	9 785	16,0	+ 8,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	4 964	7,9	6 618	10,7	9 008	14,8	+ 36,1
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe	1 091	1,8	1 051	1,7	1 288	2,1	+ 22,5
INSGESAMT	62 612	100,0	61 927	100,0	61 059	100,0	— 1,4
Umsatz in Mill. DM²⁾							
Bau- und Ausbaugewerbe	487,5	28,6	598,7	29,2	1 014,1	23,9	+ 69,4
Metallgewerbe	568,8	33,4	654,5	31,9	1 472,0	34,7	+ 124,9
Holzgewerbe	118,6	7,0	151,6	7,4	315,3	7,4	+ 107,9
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	77,4	4,6	76,0	3,7	87,0	2,1	+ 14,5
Nahrungsmittelgewerbe	371,8	21,8	461,1	22,5	1 077,7	25,4	+ 133,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	49,4	2,9	73,4	3,6	189,7	4,5	+ 158,3
Glas-, Papier-, Keramik- u. sonstiges Gewerbe	29,1	1,7	33,9	1,7	86,2	2,0	+ 154,6
INSGESAMT	1 702,6	100,0	2 049,2	100,0	4 242,0	100,0	+ 107,0

1) Stichtag Ende September 1962, 1967 bzw. 1976.

2) Einschließlich Umsatzsteuer bzw. Mehrwertsteuer.

3. Handwerksunternehmen, tätige Personen¹⁾ und Umsatz²⁾ nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976

— Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben —

Stadtverband Landkreis LAND	Merkmal	Einheit	zusammen	davon nach Handwerksgruppen						
				Bau- und Ausbau-	Metall-	Holz-	Bekleidungs-, Textil- und Leder-	Nahrungs- mittel-	Körper- pflege, Reinigungs-	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges
				gewerbe						
Saarbrücken	Unternehmen	Anzahl	2 397	475	695	193	161	381	406	86
	Tätige Personen	Anzahl	24 807	5 003	7 455	1 725	588	3 792	5 566	678
	Umsatz	Mill. DM	1 623,4	233,7	598,5	138,8	26,8	494,0	92,7	38,8
Merzig-Wadern	Unternehmen	Anzahl	758	186	175	99	44	159	82	13
	Tätige Personen	Anzahl	5 478	2 069	1 472	478	131	943	330	55
	Umsatz	Mill. DM	330,7	111,3	97,8	25,7	8,6	78,4	6,5	2,5
Neunkirchen	Unternehmen	Anzahl	1 025	236	251	81	64	218	147	28
	Tätige Personen	Anzahl	7 851	2 847	2 158	443	222	1 191	861	129
	Umsatz	Mill. DM	472,2	160,7	150,1	23,4	10,0	102,9	17,0	8,1
Saarlouis	Unternehmen	Anzahl	1 328	310	314	124	81	269	201	29
	Tätige Personen	Anzahl	9 983	3 409	2 766	552	301	1 651	1 136	168
	Umsatz	Mill. DM	610,3	185,3	195,3	28,8	17,1	145,7	27,1	11,0
Saar-Pfalz- Kreis	Unternehmen	Anzahl	1 066	231	281	108	54	224	138	30
	Tätige Personen	Anzahl	7 961	2 284	2 350	747	200	1 374	762	244
	Umsatz	Mill. DM	517,9	124,3	171,5	44,5	12,0	127,5	19,4	16,6
St. Wendel	Unternehmen	Anzahl	613	115	175	74	38	137	69	5
	Tätige Personen	Anzahl	4 979	1 771	1 530	383	94	834	353	14
	Umsatz	Mill. DM	315,0	98,7	113,3	21,0	4,1	68,2	9,1	0,6
SAARLAND	Unternehmen	Anzahl	7 187	1 553	1 891	679	442	1 388	1 043	191
	Tätige Personen	Anzahl	61 059	17 383	17 731	4 328	1 536	9 785	9 008	1 288
	Umsatz	Mill. DM	3 869,5	913,9	1 326,4	284,3	78,7	1 016,7	171,9	77,7

1) Tätige Personen am 30.9.1976. 2) Gesamtumsatz im Jahr 1976 (ohne MWST).

4. Handwerksunternehmen und tätige Personen am 31. 3. 1977
sowie Umsatz 1976 und Löhne und Gehälter 1976 nach Gewerbebezügen

— Bereich: Alle Handwerksunternehmen (Voll- und Teiljahresmelder sowie Neugründungen) und alle handwerklichen Nebenbetriebe, die am 31. 3. 1977 bestanden haben —

Syst. Nr.	Gewerbebezug	Unternehmen		Tätige Personen		Umsatz 1976 ohne Umsatzsteuer	Löhne und Gehälter 1976
		am 31. 3. 1977					
		zusammen	darunter Neugründungen	zusammen	darunter Neugründungen		
		Anzahl						1 000 DM
101	Maurer	244	6	4 487	29	219 886	92 175
102	Beton- und Stahlbetonbauer	53	—	1 451	—	92 525	31 919
103	Feuerungs- und Schornsteinbauer	4	1	20	—	1 108	408
104	Backofenbauer	1	—	—	—	—	—
105	Zimmerer	86	1	566	—	32 953	8 513
106	Dachdecker	102	2	1 104	—	66 475	20 971
107	Straßenbauer	51	—	2 856	—	210 912	68 922
108	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	11	—	318	—	16 448	6 793
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	136	2	974	—	66 961	19 827
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	35	2	316	—	16 182	5 562
111	Estrichleger	30	—	283	—	26 357	5 092
112	Brunnenbauer	3	—	35	—	3 445	897
113	Steinmetzer und Steinbildhauer	76	1	308	—	18 968	4 407
114	Stukkateure	213	—	1 789	—	74 072	34 348
115	Maler und Lackierer	495	11	2 591	27	97 927	30 969
116	Kachelofen- und Luftheizungsbauer	7	—	57	—	2 814	738
117	Schornsteinfeger	106	—	338	—	12 190	3 848
1	Bau- und Ausbaugewerbe	1 653	26	17 493	99	959 223	336 290
201	Schmiede	20	—	57	—	3 130	622
202	Schlosser	268	6	2 652	30	166 644	43 610
203	Karosseriebauer	26	1	217	—	14 179	3 203
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	28	1	509	—	24 355	8 972
205	Werkzeugmacher	15	1	154	—	6 334	2 853
206	Dreher	29	—	205	—	9 555	3 242
207	Mechaniker (Nähmasch., Zweirad-, Kalte-)	29	—	240	—	24 592	3 491
208	Büromaschinenmechaniker	28	—	216	—	14 511	3 809
209	Kraftfahrzeugmechaniker	472	9	5 111	65	535 683	75 411
210	Kraftfahrzeugelektriker	28	—	306	—	19 761	4 253
211	Landmaschinenmechaniker	21	—	160	—	20 575	2 481
212	Feinmechaniker	9	—	102	—	8 432	1 549
213	Büchsenmacher	2	—	—	—	—	—
214	Klempner	92	1	533	—	28 154	6 560
215	Gas- und Wasserinstallateure	140	3	968	8	52 628	13 347
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	145	7	2 133	16	153 686	40 538
217	Kupferschmiede	1	—	—	—	—	—
218	Elektroinstallateure	391	11	2 974	20	168 327	38 529
219	Elektromechaniker	12	—	117	—	8 588	1 964
220	Fernmeldemechaniker	1	—	—	—	—	—
221	Elektromaschinenbauer	12	—	112	—	5 810	1 922
222	Radio- und Fernstechniker	125	—	739	—	51 544	9 644
223	Uhrmacher	98	—	331	—	22 332	2 446
224	Graveure	5	—	32	—	997	318
225	Ziseleure	—	—	—	—	—	—
226	Galvaniseure und Metallschleifer	6	—	55	—	2 620	914
227	Gürtler und Metalldrucker	1	—	—	—	—	—
228	Zinngießer	—	—	—	—	—	—
229	Metallformer und Metallgießer	2	—	—	—	—	—
230	Glockengießer	—	—	—	—	—	—
231	Messerschmiede	2	—	—	—	—	—
232	Goldschmiede	38	—	145	—	8 189	1 348
233	Gold-, Silber- und Aluminiumschläger	1	—	—	—	—	—
2	Metallgewerbe	2 049	40	18 138	149	1 354 640	271 987
301	Tischler	629	10	3 694	27	239 547	52 855
302	Parkettleger	8	1	25	—	1 445	290
303	Rolladen- und Jalousiebauer	30	1	400	—	37 827	8 385
304	Bootsbauer	—	—	—	—	—	—
305	Schiffbauer	2	—	—	—	—	—
306	Modellbauer	15	—	101	—	5 701	2 286
307	Wagner	4	—	9	—	833	67
308	Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	3	—	17	—	779	143
309	Schirmmacher	2	—	—	—	—	—
310	Holzbildhauer	—	—	—	—	—	—
311	Böttcher	1	—	—	—	—	—
312	Bürsten- und Pinselmacher	8	—	44	—	1 461	349
313	Korbmacher	3	—	7	—	47	21
3	Holzgewerbe	705	12	4 319	33	288 500	64 595

noch: 4. Handwerksunternehmen und tätige Personen am 31. 3. 1977
sowie Umsatz 1976 und Löhne und Gehälter 1976 nach Gewerbebezweigen

— Bereich: Alle Handwerksunternehmen (Voll- und Teiljahresmelder sowie Neugründungen) und alle handwerklichen Nebenbetriebe, die am 31. 3. 1977 bestanden haben —

Syst. Nr.	Gewerbebezweig	Unternehmen		Tätige Personen		Umsatz 1976 ohne Umsatzsteuer	Löhne und Gehälter 1976
		am 31. 3. 1977					
		zusammen	darunter Neugründungen	zusammen	darunter Neugründungen		
Anzahl						1 000 DM	
401	Herrenschneider	47	—	82	—	2 554	326
402	Damenschneider	49	—	157	—	2 213	910
403	Wäschschneider	3	—	14	—	1 045	147
404	Sticker	2	—	—	—	—	—
405	Stricker	3	—	12	—	253	88
406	Modisten	14	—	26	—	990	105
407	Weber	1	—	—	—	—	—
408	Seller	—	—	—	—	—	—
409	Segelmacher	—	—	—	—	—	—
410	Kirschner	30	—	184	—	13 357	1 983
411	Hut- und Mützenmacher	4	—	10	—	570	84
412	Handschuhmacher	—	—	—	—	—	—
413	Schuhmacher	162	2	400	—	13 627	2 022
414	Orthopädieschuhmacher	31	—	197	—	10 813	3 153
415	Gerber	1	—	—	—	—	—
416	Sattler	14	—	29	—	801	167
417	Feintäschner	2	—	—	—	—	—
418	Raumausstatter	84	—	383	—	32 008	4 207
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	447	2	1 514	—	78 751	13 313
501	Bäcker	794	10	4 554	51	276 216	44 051
502	Konditoren	101	2	793	—	31 684	6 742
503	Fleischer	514	2	4 449	—	701 830	58 219
504	Müller	21	—	—	—	—	—
505	Brauer und Mälzer	1	—	92	—	15 556	1 501
506	Weinklüfer	—	—	—	—	—	—
5	Nahrungsmittelgewerbe	1 431	14	9 888	64	1 025 286	110 512
601	Augenoptiker	72	4	440	—	36 062	6 298
602	Hörgeräteakustiker	2	—	—	—	—	—
603	Bandagisten	7	—	42	—	2 469	568
604	Orthopädiemechaniker	15	—	156	—	9 484	2 836
605	Chirurgiemechaniker	1	—	—	—	—	—
606	Zahntechniker	41	—	498	—	22 068	7 409
607	Friseure	906	15	4 049	52	64 090	17 686
608	Färber und Chemischreiniger	16	1	161	—	4 697	1 547
609	Wachszieher	1	—	—	—	—	—
610	Wäscher und Plätter	9	—	109	—	1 922	1 158
611	Gebäudereiniger	29	—	3 634	—	28 595	20 268
6	Gewerbe f. Gesundheits u. Körperpflege sow. chem. u. Reinigungsgewerbe	1 099	20	9 150	68	175 434	59 130
701	Glaser	24	—	170	—	14 518	3 013
702	Glasschleifer und Glasätzer	4	—	13	—	808	193
703	Feinoptiker	3	—	19	—	1 212	227
704	Glasinstrumentenmacher	1	—	—	—	—	—
705	Glas- und Porzellanmaler	1	—	—	—	—	—
706	Farbstein- u. Achatschleifer, Schmuckst. grav.	1	—	—	—	—	—
707	Fotografen	56	1	370	—	21 371	3 838
708	Buchbinder	23	—	76	—	3 999	572
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	52	—	353	—	19 322	6 203
710	Steindrucker	—	—	—	—	—	—
711	Siebdrucker	4	—	44	—	1 620	565
712	Flexografen	1	—	—	—	—	—
713	Chemiegrafien	—	—	—	—	—	—
714	Stereotypeure	—	—	—	—	—	—
715	Galvanoplastiker	—	—	—	—	—	—
716	Keramiker	1	1	—	—	—	—
717	Orgel- und Harmoniumbauer	3	—	30	—	1 232	476
718	Klavier- und Cembalobauer	5	—	25	—	3 092	293
719	Handzuginstrumentenmacher	—	—	—	—	—	—
720	Geigenbauer	1	—	—	—	—	—
721	Met. blasinstr. und Schlagzeugmacher	2	—	—	—	—	—
722	Holzblasinstrumentenmacher	—	—	—	—	—	—
723	Zupfinstrumentenmacher	—	—	—	—	—	—
724	Vergolder	—	—	—	—	—	—
725	Schilder- und Lichtreklamehersteller	8	—	97	—	5 329	1 943
726	Vulkaniseure	6	—	45	—	4 436	697
7	Glas-, Papier-, keramisches u. sonst. Gewerbe	196	2	1 278	—	78 238	18 406
1-7	Handwerk insgesamt	7 580	116	61 780	423	3 960 073	874 233

5. Beschäftigte und Umsatz des Handwerks 1970 bis 1977

(Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung)

Vierteljahresdurchschnitt 1970 = 100

Handwerk insgesamt Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Meßziffern			
	1970	1971	1972	1973
	Beschäftigte			
Handwerk insgesamt	100,0	101,2	100,5	101,6
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	100,0	101,2	99,5	101,6
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	100,0	107,9	108,0	114,9
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	100,0	94,6	95,4	94,5
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	100,0	81,8	69,3	57,4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	100,0	99,7	95,4	93,6
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	100,0	104,1	104,1	112,6
Baugewerbe	100,0	100,3	102,2	102,3
Bauhauptgewerbe	100,0	100,2	105,0	99,8
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	100,0	100,7	96,7	107,1
Handel	100,0	95,2	93,0	90,7
Dienstleistungen	100,0	106,3	102,8	104,3
	Gesamtumsatz			
Handwerk insgesamt	100,0	109,6	117,9	132,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	100,0	108,8	113,8	126,9
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	100,0	115,3	114,2	128,0
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	100,0	101,8	114,3	131,4
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	100,0	87,1	92,9	91,5
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	100,0	101,8	107,7	117,7
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	100,0	119,0	135,7	154,7
Baugewerbe	100,0	113,7	129,7	151,2
Bauhauptgewerbe	100,0	115,0	133,8	150,8
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	100,0	111,3	121,6	152,0
Handel	100,0	101,8	104,9	104,3
Dienstleistungen	100,0	108,3	117,2	127,5
	1974			
	Beschäftigte			
Handwerk insgesamt	101,6	101,3	104,1	108,5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	99,2	100,8	101,4	105,2
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	112,5	113,9	114,1	121,3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	91,9	93,1	91,6	87,2
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	47,4	41,7	38,9	39,9
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	91,1	92,3	92,4	95,0
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	113,7	120,4	127,1	136,8
Baugewerbe	102,1	95,2	99,1	102,5
Bauhauptgewerbe	92,2	78,1	81,3	83,0
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	121,2	127,6	132,9	139,4
Handel	103,0	111,3	121,8	124,3
Dienstleistungen	107,9	116,5	120,9	130,7
	Gesamtumsatz			
Handwerk insgesamt	136,3	150,6	165,6	183,8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	126,2	146,8	162,4	179,6
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	120,2	156,5	176,9	201,4
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	125,0	130,8	147,6	153,3
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	91,3	85,5	88,1	94,0
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	122,7	129,3	137,8	145,0
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	171,1	198,9	219,9	259,4
Baugewerbe	158,5	154,3	162,8	183,9
Bauhauptgewerbe	150,5	135,7	136,1	149,7
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	174,1	190,9	215,1	251,0
Handel	121,7	155,6	186,3	200,0
Dienstleistungen	144,6	164,4	180,1	200,2

C. Energiewirtschaft und Umwelt

Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft (Strom- sowie Gaserzeugung und -verwertung) sind teils der amtlichen Industriestatistik, teils speziellen Erhebungen des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft entnommen. Aus den Umweltstatistiken wurden Ergebnisse der Vorerhebung und der Jahreserhebung 1975 zusammengestellt, die eine Übersicht über die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung der öffentlichen Hand, des Produzierenden Gewerbes und anderer Bereiche vermitteln. Ferner sind Ergebnisse der im Jahre 1969 durchgeführten öffentlichen Wasser- und Abwasserstatistik sowie Zahlenreihen über den Wasserhaushalt der Industrie 1969 bis 1973, die der Industrieberichterstattung entstammen, wiedergegeben. Weitere Daten über die Umweltbereiche Wasser, Abwasser und Abfall, nämlich Mengenangaben und qualitative Merkmale in regionaler und fachlicher Gliederung werden nunmehr regelmäßig aus den Umweltstatistiken, dieteils jährlich und teils in mehrjährigem Abstand durchgeführt werden, zur Verfügung stehen.

1. Energiewirtschaft 1970 — 1977

a) Stromerzeugung

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentlichen Elektrizitätswerke ¹⁾			Gesamterzeugung	Strombezüge von außerhalb des Saarlandes ¹⁾	Verfügbare Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstige Industrie	zusammen	durch Wasserkraft	durch Wärmekraft	zusammen			
in Mill. kWh (Bruttomenge)										
1970	4 133,1	500,0	50,0	4 683,1	26,0	2 546,7	2 572,7	7 255,8	1 373,6	8 629,4
1971	4 423,1	402,1	44,3	4 870,1	17,3	3 879,2	3 896,5	8 766,6	1 498,9	10 265,5
1972	4 423,6	405,1	40,5	4 869,2	18,0	4 216,6	4 234,6	9 103,8	2 025,9	11 129,7
1973	4 576,4	418,9	48,1	5 043,4	17,5	3 988,5	4 006,0	9 049,4	3 779,8	12 829,2
1974	4 526,2	454,8	44,1	5 025,1	21,5	3 941,7	3 963,2	8 988,3	4 701,0	13 689,3
1975	2 556,2	306,1	42,5	2 904,8	20,6	2 168,6	2 189,2	5 094,0	4 241,0	9 335,0
1976	3 262,3	331,7	37,0	3 631,0	14,1	2 946,2	2 960,3	6 591,3	4 836,2	11 427,5
1977	4 547,8	281,0	37,4	4 866,2	21,5	2 534,6	2 556,1	7 422,3	4 720,4	12 142,7

b) Stromverwertung

Zeit	Verbrauch ²⁾ der					Andere Endverbraucher	Gesamtverbrauch im Saarland ³⁾	Abgabe an übriges Inland ¹⁾	Ausfuhr nach Frankreich ¹⁾	Verwertete Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonstige Industrie	öffentliche Elektrizitätswerke	zusammen					
in Mill. kWh (Bruttomenge)										
1970	1 033,7	1 688,7	810,3	142,7	3 675,4	1 637,3	5 312,7	3 300,6	16,1	8 629,4
1971	1 005,6	1 555,5	861,7	259,7	3 682,5	1 772,2	5 454,7	4 754,7	56,1	10 265,5
1972	1 007,7	1 670,2	932,3	301,1	3 911,3	1 960,6	5 871,8	5 125,9	132,0	11 129,7
1973	1 099,7	1 828,1	1 029,6	294,2	4 251,6	2 169,5	6 421,1	5 312,5	1 095,6	12 829,2
1974	1 149,0	1 919,1	1 036,1	301,3	4 405,5	2 429,2	6 834,7	4 515,5	2 339,1	13 689,3
1975	1 042,5	1 628,9	1 043,5	187,1	3 902,0	2 425,4	6 327,4	1 861,8	1 145,8	9 335,0
1976	1 145,7	1 688,3	1 152,7	245,5	4 232,2	2 612,1	6 844,3	2 926,7	1 656,5	11 427,5
1977	1 106,8	1 646,5	1 088,3	216,7	4 058,3	2 811,4	6 869,7	3 900,3	1 372,7	12 142,7

 c) Gaserzeugung und Gasverwertung der Gruben und Hütten¹⁾
 (Kokerei- und Methangas)

Zeit	Gaserzeugung der				Gasverwertung		
	Gruben	darunter Methangas	Hütten	zusammen	Verbrauch der Erzeuger aus Eigenerzeugung ⁴⁾		Abgabe an das Netz der Saar-Ferngas AG
in 1 000 cbm (Ho = 8 400 kcal/Nm ³)							
1970	648 093	149 378	712 748	1 360 841	307 641		400 060
1971	546 609	161 042	641 593	1 188 202	230 635		354 976
1972	454 887	149 333	575 261	1 030 148	149 330		327 228
1973	474 432	129 280	575 240	1 049 672	202 838		291 682
1974	467 397	113 743	604 617	1 072 014	202 811		270 134
1975	459 344	99 464	543 583	1 002 927	238 986		220 358
1976	467 071	113 501	502 382	969 453	244 295		222 776
1977	420 288	106 589	448 078	868 366	203 862		216 426

 1) Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft.
 verluste. 4) Einschließlich Fackel- und andere Verluste.

2) Einschließlich Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen.

3) Einschließlich Leitungs-

2. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1969 und 1975

— Gesamtübersicht —

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1969	1975	Zu-/Abnahme in %
Wasserversorgung					
Eigengewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WV) an	Grundwasser	Mio. m ³	58,5	65,5	+ 21,4
	Quellwasser	Mio. m ³		5,5	
	Oberflächenwasser u.a.	Mio. m ³	0,1	—	.
	zusammen	Mio. m ³	58,6	71,0	+ 21,2
+ Fremdbezug	von anderen WVU	Mio. m ³	3,5	6,0	+ 71,4
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m ³	15,9	18,6	+ 17,0
	zusammen	Mio. m ³	19,4	24,6	+ 26,8
= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt	Mio. m ³	78,0	95,6	+ 22,6	
./. Wasserabgabe an andere WVU zur Weiterverteilung	Mio. m ³	15,9	18,6	+ 17,0	
= Wasseraufkommen (netto)	Mio. m ³	62,1	77,0	+ 24,0	
Davon: Abgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	54,4	65,4	+ 20,2	
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste	Mio. m ³	7,7	11,6	+ 50,6	
Abwasserbeseitigung					
Kanalanschluß für .....Einwohner		1 000	1 075	1 100	+ 2,3
	<i>in % der Wohnbevölkerung</i>	%	95,2	98,0	..
Kanalnetz (31. 12. 1975)	Mischsystem	km	3 301,2	4 155,6	+ 25,9
	Trennsystem	km	542,2	604,9	+ 11,6
	zusammen	km	3 843,4	4 760,5	+ 23,9
Kläranlagen	Anzahl	32	38	..	
Abgeleitete Wasser- und Abwassermengen					
Häusliches und kleingewerbliches Abwasser	Mio. m ³	.	84,4	.	
industrielles und sonstiges Abwasser (einschließlich Bachwasser etc.)	Mio. m ³	.	22,8	.	
insgesamt (Abwasseraufkommen brutto)	Mio. m ³	.	107,2	.	
./. an andere Gemeinden abgegebene Mengen	Mio. m ³	.	23,1	.	
= Endgültig abgeleitete Mengen insgesamt (Abwasseraufkommen netto)	Mio. m ³	.	84,1	.	
Davon: in ein Gewässer oder in den Untergrund abgeleitet	Mio. m ³	.	33,6	.	
in Kläranlagen eingeleitet und behandelt zusammen *)	Mio. m ³	44	50,5	+ 15,0	
häusliches und kleingewerbliches Abwasser	Mio. m ³	29	30,7	+ 5,9	
industrielles und sonstiges gewerbliches Abwasser	Mio. m ³	11	10,6	- 3,6	
Grund- und Bachwasser etc.	Mio. m ³	4	9,1	..	
Davon: mechanisch behandelt	%	18	10	- 44,4	
teilbiologisch behandelt	%	82	48	+ 9,8	
vollbiologisch behandelt	%		42		
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung	1 000 m ³	.	59,0	.	

*) Jahr 1969 geschätzt

3. Öffentliche Wasserversorgung

— Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der Wasserversorgungsunternehmen¹⁾ 1975 —

Stadtverband Landkreis LAND	Wasser- ver- sor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen					Wasserabgabe					Wasserwerks- ⁵⁾ Eigenverbrauch	
		Ins- ge- samt	davon				Ins- ge- samt	davon Abgabe			Ins- ge- samt	darunter Wasser- verbrauch für öffentliche Zwecke	
			Eigengewinnung		Fremdbezug			an Letztverbraucher		zur Weiter- ver- teilung (WVU u.a.)			
			zu- sammen	Höchst- gewinnung 2)	zu- sammen	Höchst- bezug 3)		zusammen	Höchst- abgabe 4)				
Anzahl	1 000 m ³	m ³ /Tag	1 000 m ³	m ³ /Tag	1 000 m ³	1 000 E.	m ³ /Tag	1 000 m ³					
Saarbrücken	13	38 096	27 138	105 520	10 958	40 302	34 631	26 955	378	94 799	7 676	3 465	176
Merzig-Wadern	9	7 812	7 553	29 847	259	920	6 224	5 981	102	27 830	243	1 588	571
Neunkirchen	5	16 697	9 232	37 533	7 465	24 835	15 065	9 077	164	35 100	5 988	1 632	62
Saarlouis	13	15 532	13 040	51 325	2 492	9 605	13 222	10 070	205	41 888	3 152	2 310	176
Saar-Pfalz	8	11 215	9 328	41 569	1 887	8 164	9 860	9 496	155	45 670	364	1 355	153
St. Wendel	5	6 198	4 676	17 741	1 522	5 830	4 975	3 828	90	16 650	1 147	1 223	—
SAARLAND	53	95 550	70 967	283 535	24 583	89 656	83 977	65 407	1 095	261 937	18 570	11 573	1 138

- 1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.
- 2) Gewonnene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag.
- 3) Bezogene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag.
- 4) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag.
- 5) Hierzu zählen auch sonstige ungemessene Mengen und Wasserverluste.

4. Öffentliche Wasserversorgung

— Wasserbezug und -abgabe der WVU¹⁾ nach Unternehmenssitz 1975 —

Stadtverband Landkreis LAND	Eigen- gewinnung	Wasserbezug					Wasserabgabe			
		Insgesamt	davon				Insgesamt	davon		
			von			aus anderen Bundes- ländern		an Letzt- verbraucher	zur Weiterverteilung an	
			anderen WVU ¹⁾	Industrie- betrieben	sonstigen Betrieben und Einrichtung				andere WVU ¹⁾	sonstige
innerhalb des Bundeslandes					innerhalb des Bundeslandes					
1 000 m ³										
Saarbrücken	27 138	10 958	8 655	2 301	2	—	34 631	26 955	7 676	—
Merzig-Wadern	7 553	259	259	—	—	—	6 224	5 981	243	—
Neunkirchen	9 232	7 465	7 157	308	—	—	15 065	9 077	5 988	—
Saarlouis	13 040	2 492	888	1 604	—	—	13 222	10 070	3 152	—
Saar-Pfalz	9 328	1 887	1 124	758	—	5	9 860	9 496	364	—
St. Wendel	4 676	1 522	1 522	—	—	—	4 975	3 828	1 145	2
SAARLAND	70 967	24 583	19 605	4 971	2	5	83 977	65 407	18 568	2

1) Wasserversorgungsunternehmen

5. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1975

— Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung¹⁾ —
Stand 31. 12. 1975

Stadtverband Landkreis LAND	Kläranlagen		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen
	zusammen	darunter: mit voll-/teil-biologischer Behandlung	Gesamtlänge ²⁾	davon entfallen auf			
				Mischkanalisation	Trennkanalisation		
	Anzahl		km				
				Schmutzwasser-	Regenwasser-		
				kanäle	kanäle		
Saarbrücken	10	8	1 456,3	929,3	235,5	291,5	117,7
Merzig-Wadern	7	5	635,0	622,5	7,0	5,5	39,6
Neunkirchen	8	7	570,8	567,5	—	3,3	66,4
Saarlouis	6	3	926,2	893,0	16,4	16,8	24,0
Saar-Pfalz-Kreis	5	5	670,5	643,3	10,6	16,6	15,4
St. Wendel	2	2	501,7	500,0	0,8	0,9	11,5
SAARLAND	38	30	4 760,5	4 155,6	270,3	334,6	274,6
dagegen 1969	32	22	3 843,4	3 301,2	255,5	286,7	

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde. 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

6. Öffentliche Abwasserbeseitigung, Abwasseraufkommen der Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib dieses Abwassers¹⁾ 1975

(Gemeinden und Abwasserverbände)
— in 1 000 m³ —

Stadtverband Landkreis Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit..... bis unter.....Einwohner LAND	Abwasseraufkommen					Verbleib des Abwassers							
	Ins-ge-samt	davon				Zuführung zur eigenen Kläranlage	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund				Abgabe an andere Gemeinden u. Unternehmen		
		Anfall in der eigenen Gemeinde		Übernahme von anderen Gemeinden			zusammen	darunter Abwasser von Gewerbebetrie-benden 2)	davon		zusammen	darunter Abwasser von Gewerbebetrei-benden 2)	
		zusammen	darunter Abwasser von Gewerbebetreibend.2)	zusammen	darunter Abwasser von Gewerbebetreib.2)	zusammen			In ein Gewässer	in den Untergrund			
nach Kreisen													
Saarbrücken	55 665	34 057	6 899	21 608	6 108	36 225	8 618	15 962	15 887	75	3 321	3 478	1 068
Merzig-Wadern	7 246	7 216	756	30	—	2 911	190	3 641	3 558	83	566	694	—
Neunkirchen	14 154	13 498	1 223	656	35	6 012	868	2 075	1 746	329	60	6 067	330
Saarlouis	9 839	9 442	1 241	397	33	4 085	847	5 357	5 308	49	394	397	33
Saar-Pfalz-Kreis	16 840	16 715	6 236	125	—	765	16	3 571	3 460	111	1 451	12 504	4 769
St. Wendel	3 471	3 453	309	18	—	518	114	2 953	2 917	36	195	—	—
nach dem Wassereinzugsgebiet													
Nahe	738	720	60	18	—	94	30	644	638	6	30	—	—
Saar	106 477	83 661	16 604	22 816	6 176	50 422	10 623	32 915	32 238	677	5 957	23 140	6 200
nach Gemeindegrößenklassen													
5 000 — 10 000	3 537	3 399	612	138	—	465	46	2 725	2 666	59	533	347	33
10 000 — 20 000	20 669	20 399	1 535	270	—	3 521	350	10 022	9 773	249	851	7 126	334
20 000 — 50 000	83 009	60 583	14 517	22 426	6 176	46 530	10 257	20 812	20 437	375	4 603	15 667	5 833
50 000 — 100 000													
100 000 und mehr	107 215	84 381	16 664	22 834	6 176	50 516	10 653	33 559	32 876	683	5 987	23 140	6 200
SAARLAND													

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigung (Gemeinde, Abwasserverband usw.).
2) Einschließlich Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silageabwasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

7. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1975

Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers¹⁾

Merkmal	Saarland	davon								
		Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis					nach dem Wassereinzugsgebiet		
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saar- Pfalz- Kreis	St. Wendel	Nahe	Saar	
Anzahl										
Kläranlagen	38	10	7	8	6	5	2	1	37	
in 1 000 m³										
Behandeltes Abwasser insgesamt	50 516	18 168	3 575	11 762	4 085	12 408	518	94	50 422	
davon häusliches u. kleingewerbl.	30 717	12 972	2 356	6 333	3 112	5 540	404	64	30 653	
sonstiges gewerbliches ²⁾	10 653	3 578	190	1 178	847	4 746	114	30	10 623	
Grund- u. Bachwasser u. sonst.	9 146	1 618	1 029	4 251	126	2 122	—	—	9 146	
davon										
a) mechanisch behandelt	zusammen	5 229	200	2 110	107	2 812	—	—	—	5 229
davon häusliches u. kleingewerbl.	} Abwasser	4 071	97	1 778	92	2 104	—	—	—	4 071
sonstiges gewerbliches ²⁾		976	103	150	15	708	—	—	—	976
Grund- u. Bachwasser u. sonst.		182	—	182	—	—	—	—	—	182
davon										
b) teilbiologisch behandelt ohne oder mit vorhergehende(r) mechanische(r) Behandlung	zusammen	24 425	11 020	1 465	6 042	—	—	518	94	24 331
davon häusliches u. kleingewerbl.	} Abwasser	15 862	8 839	578	6 041	—	—	404	64	15 798
sonstiges gewerbliches ²⁾		3 355	2 071	40	1 130	—	—	114	30	3 325
Grund- u. Bachwasser u. sonst.		5 208	110	847	4 251	—	—	—	—	5 208
davon										
c) vollbiologisch behandelt ohne oder mit vorhergehende(r) mechanische(r) Behandlung ohne weitergehende Behandlung	zusammen	20 862	6 948	—	233	1 273	12 408	—	—	20 862
davon häusliches u. kleingewerbl.	} Abwasser	10 784	4 036	—	200	1 008	5 540	—	—	10 784
sonstiges gewerbliches ²⁾		6 322	1 404	—	33	139	4 746	—	—	6 322
Grund- u. Bachwasser u. sonst.		3 756	1 508	—	—	126	2 122	—	—	3 756

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.

2) Einschließlich Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silageabwasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

8. Wasserhaushalt der Industrie*) 1959 — 1973

a) Wasseraufkommen nach Herkunftsart

Jahr	Wasser- aufkommen insgesamt	Davon						Anteil		
		Eigenförderung				Fremdbezug		der Eigen- förderung	des Fremd- bezugs	des Ober- flächen- wassers an der Eig.förderung
		zu- sam- men	davon		zu- sam- men	davon				
			Grund- und Quell- wasser	Oberflächen- wasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben			
								am Wasseraufkommen		
Mill. m ³								%		
1959	666,7	639,1	59,3	579,8	27,6	.	.	95,9	4,1	90,7
1961	711,0	681,9	67,8	614,1	29,1	.	.	95,9	4,1	90,1
1963	645,6	618,4	62,5	555,9	27,2	.	.	95,8	4,2	89,9
1965	664,2	635,1	68,4	566,7	29,1	.	.	95,6	4,4	89,2
1967	561,7	539,1	60,6	477,5	23,6	.	.	95,8	4,2	88,7
1969	706,4	646,3	68,3	578,0	60,1	11,7	48,4	91,5	8,5	89,4
1971	647,0	604,0	59,9	544,1	43,0	13,1	29,9	93,4	6,6	90,1
1973	608,0	569,8	55,4	514,4	38,2	13,9	24,3	93,7	6,3	90,3

b) Verwendung des Wassers**)

Jahr	Verwendungsart					Insgesamt
	Nutzung im eigenen Betrieb		an Dritte abgegebene Menge		Ungenutzt abgeleitete Menge	
	zusammen	dar. nach Gebrauch abgeleitet	zusammen	dar. an das öffentliche Netz		
Mill. m ³						
1959	617,5	391,0	37,4	.	11,8	666,7
1961	648,8	620,0	44,5	.	17,7	711,0
1963	578,9	548,1	54,4	.	12,3	645,6
1965	591,0	551,0	53,4	.	19,8	664,2
1967	483,5	452,3	52,8	.	25,4	561,7
1969	602,0	570,2	61,6	.	42,8	706,4
1971	595,5	568,0	23,7	3,7	27,8	647,0
1973	546,7	523,6	35,6	5,2	25,7	608,0

c) Nutzung aus Aufkommen und Gesamtnutzung

Jahr	Betriebliche Nutzung des Wassers aus Aufkommen					Nutzung in Kreislaufsystemen (Mehrfachnutzung)			Insgesamt genutzte Menge
	zusammen	davon als				zusammen	darunter		
		Kühl- wasser	Kesselspeise- wasser	sonstiges Fabrikations- wasser	Belegschafts- wasser		neu zugeführt	abgeleitet	
Mill. m ³									
1959	617,5	540,5	6,3	62,3	8,4	1 140,2	105,7	.	1 757,7
1961	648,8	556,4	6,3	79,0	7,1	1 004,9	56,0	.	1 653,7
1963	578,9	492,4	5,4	73,4	7,7	961,6	50,6	.	1 540,5
1965	591,0	509,5	4,9	70,0	7,6	1 411,4	50,6	.	2 002,4
1967	483,5	406,0	4,4	66,3	6,8	2 058,9	106,1	.	2 542,4
1969	602,0	519,9	5,1	70,4	6,6	1 940,2	109,8	.	2 542,2
1971	595,5	511,8	5,1	72,3	6,3	2 327,4	36,5	.	2 922,9
1973	546,7	469,5	5,6	65,7	5,9	1 631,1	81,9	5,9	2 177,8

Fußnoten siehe Ende der Tab. 8d).

nach: 8. Wasserhaushalt der Industrie^{*)} 1959 — 1973

d) Wasserableitung^{**)}

Jahr	Nach Nutzung im eigenen Betrieb abgeleitetes Wasser						Ungenutzt abgeleitetes Wasser (Reinwasser)	Insgesamt abgeleitete Menge ^{**)}
	unverschmutzt		verschmutzt			insgesamt		
	Zusammen	darunter Kühlwasser	nach eigener	ohne eigene	Zusammen			
			Vorbehandlung					
Mill.m ³								
In die öffentliche Kanalisation abgeleitet								
1959	4,3	3,8	3,9	5,1	9,0	13,3	.	.
1961	3,9	3,8	0,7	3,5	4,2	8,1	.	.
1963	4,3	4,3	0,7	4,2	4,9	9,2	.	.
1965	6,7	6,3	1,9	3,4	5,3	12,0	0,0	12,0
1967	4,9	4,4	2,0	3,8	5,8	10,7	0,0	10,7
1969	5,4	4,8	2,7	3,8	6,5	11,9	0,0	11,9
1971	6,6	5,9	1,9	5,0	6,9	13,5	0,0	13,5
1973	5,7	5,1	1,9	5,4	7,3	13,0	0,2	13,2
Unmittelbar in Gewässer oder in den Untergrund abgeleitet								
1959	320,3	315,6	40,5	16,9	57,4	377,7	.	.
1961	498,5	494,5	54,3	59,1	113,4	611,9	.	.
1963	430,2	427,4	48,3	60,4	108,7	538,9	.	.
1965	395,0	379,9	117,7	26,3	144,0	539,0	19,8	558,8
1967	344,0	328,0	76,8	20,8	97,6	441,6	25,4	467,0
1969	481,7	465,5	59,4	17,2	76,6	558,3	42,8	601,1
1971	462,4	457,4	69,4	22,7	92,1	554,5	27,8	582,3
1973	417,8	415,1	69,3	23,5	92,8	510,8	25,5	536,1
INSGESAMT								
1959	324,6	319,4	44,4	22,0	66,4	391,0	11,8	402,8
1961	502,4	498,4	55,0	62,6	117,6	620,0	17,7	637,7
1963	434,5	431,7	49,0	64,6	113,6	548,1	12,3	560,4
1965	401,7	386,2	119,6	29,7	149,3	551,0	19,8	570,8
1967	348,9	332,4	78,8	24,6	103,4	452,3	25,4	477,7
1969	487,1	470,3	62,1	21,0	83,1	570,2	42,8	613,0
1971	469,0	463,3	71,3	27,7	99,0	568,0	27,8	595,8
1973	423,5	420,2	71,2	28,9	100,1	523,6	25,7	549,3

*) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

***) Aus Aufkommen insgesamt, ohne Kreislaufwasser.

9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft

– Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen 1975 –

Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe mit Wasseraufkommen	Wasseraufkommen						
		Ins-gesamt	davon					
			Eigengewinnung			Fremdbezug		
			Zusammen	davon aus		Zusammen	davon	
				Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser ¹⁾		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben u. über nicht-öffentl. Leitg.
Anzahl	1 000 m ³							
10 Energie- und Wasserversorgung	4	3 478	3 459	15	3 444	19	16	3
21 Bergbau	25	240 751	232 615	39 071	193 543	8 136	179	7 957
22 Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.	.	.	.
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	68	3 643	3 343	1 358	1 985	300	292	8
27 Eisenschaffende Industrie	7	186 706	181 140	5 154	175 986	5 566	5 566	–
28 NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	4	10	2	2	–	8	8	–
29 Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießerei	8	2 586	2 360	1 419	941	226	226	–
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverform., Mechanik, a.n.g.	26	5 209	4 458	3 392	1 066	751	695	56
31 Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	52	217	73	73	–	144	142	2
32 Maschinenbau	77	1 533	939	939	–	594	594	–
33 Straßenfahrzeugbau	60	1 657	1 082	1 082	–	575	575	–
36 Elektrotechnik	39	317	97	93	4	220	220	–
37 Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	2	.	.	.	.	.	.	.
38 Herstellung von EBM-Waren	35	352	1	1	–	351	346	5
39 Herstellung v. Musikinstrument., Spielw., Schmuck, Füllh.	3	9	–	–	–	9	9	–
40 Chemische Industrie	25	49 247	35 535	31	35 504	13 712	638	13 074
50 Herstellg. v. Büromasch., Datenverarb. ger. u. -einrichtung.	1	.	.	.	.	.	.	.
51 Feinkeramik	4	1 796	1 295	664	631	501	501	–
52 Herstellung und Verarbeitung von Glas	6	741	668	78	590	73	73	–
53 Holzbearbeitung	16	1 425	1 336	486	850	89	77	12
54 Holzverarbeitung	35	60	–	–	–	60	60	–
56 Papier- und Pappeverarbeitung	10	23	–	–	–	23	23	–
57 Druckerei, Vervielfältigung	23	126	–	–	–	126	126	–
58 Herstellung von Kunststoffwaren	18	298	126	111	15	173	89	84
59 Gummiverarbeitung	8	2 193	1 488	638	850	705	705	–
62 Lederverarbeitung	13	9	–	–	–	9	9	–
63 Textilgewerbe	11	72	–	–	–	72	72	–
64 Bekleidungs-gewerbe (o. Verarb. von Fellen u. Pelzen)	51	64	–	–	–	64	64	–
68 Nahrungs- u. Genußmittlg., Bäcker, Metzger (o. Schlachth.)	68	4 567	2 783	2 749	33	1 785	1 785	–
69 Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.	.
Summe 21 – 69	698	503 826	469 339	57 341	411 998	34 487	13 095	21 392
72-77 Baugewerbe	5	3	–	–	–	3	3	–
Summe 10 – 77	707	507 307	472 798	57 356	415 442	34 509	13 114	21 395
43 Einzelhandel	15	169	–	–	–	169	169	–
50 Verkehr	8	39	–	–	–	39	39	–
70/71 Dienstleistungen	15	429	85	85	–	344	326	18
SUMME INSGESAMT	745	507 944	472 883	57 441	415 442	35 061	13 649	21 412

1) Direkte Entnahme von Wasser aus natürlichen und künstlichen oberirdischen Gewässern (Flüssen, Seen, Talsperren, Teichen, Schiffskanälen usw.) und aus in künstlichen Vorrichtungen aufgefangenem Regenwasser.

Anmerkung: Summendifferenzen durch Auf- und Abrunden infolge maschineller Aufbereitung.

10. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft

— Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen 1975 —

Wirtschaftszweig	Abgeleitetes Wasser/Abwasser insgesamt	Davon							
		a) nach Art der Nutzung					b) nach dem Verbleib des Abwassers		
		als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (für Produktionszwecke) abgeleitet		un-genutzt abgeleitetes Wasser	Ableitung		
		ohne	nach	anlagespezifisch	nicht vorbehandelt		in die öffentliche Kanalisation	unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund	zur betriebs-eigenen Abwasserbehandlungs-anlage
		Rückkühlen abgeleitet							
1 000 m ³									
10 Energie- und Wasserversorgung	3 476	3 447	—	3	26	—	26	3 447	3
21 Bergbau	171 414	128 254	1 068	10 402	1 150	30 540	448	146 456	24 510
22 Mineralölverarbeitung	.	.	—	.	.	—	.	—	.
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 328	16	—	72	3 230	10	92	1 833	1 402
27 Eisenschaffende Industrie	173 675	85 314	3 461	55 940	24 387	4 623	2 541	104 779	66 355
28 NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	5	—	—	—	5	—	5	—	—
29 Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießerei	2 168	1 534	1	—	632	1	258	1 909	—
30 Zieherei, Kaltwalz-, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	4 757	3 607	87	300	736	28	1 417	1 776	1 564
31 Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	172	5	10	—	152	5	172	—	—
32 Maschinenbau	1 388	905	—	4	478	1	711	673	4
33 Straßenfahrzeugbau	1 466	934	17	26	488	—	572	25	869
36 Elektrotechnik	297	120	1	16	160	—	213	67	17
37 Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	.	—	—	—	.	—	.	—	—
38 Herstellung von EBM-Waren	335	49	7	158	121	—	174	3	158
39 Herstellung v. Musikinstr., Spielwaren, Schmuck, Füllh.	7	4	—	—	3	—	7	—	—
40 Chemische Industrie	49 298	48 554	—	36	708	—	191	48 582	525
50 Herstellg. v. Büromasch., Datenverarb. ger. u. -einrichtung.	.	—	—	—	.	—	.	—	—
51 Feinkeramik	1 639	63	521	10	1 045	—	14	1 615	10
52 Herstellung und Verarbeitung von Glas	656	35	—	—	31	590	52	604	—
53 Holzbearbeitung	1 205	234	—	651	41	279	60	494	651
54 Holzverarbeitung	56	—	—	—	56	—	56	—	—
56 Papier- und Pappeverarbeitung	13	—	—	—	13	—	13	—	—
57 Druckerei, Vervielfältigung	113	53	—	—	60	—	113	—	—
58 Herstellung von Kunststoffwaren	213	74	27	10	102	—	91	104	18
59 Gummiverarbeitung	2 006	1 505	—	135	358	9	434	1 438	135
62 Lederverarbeitung	8	—	—	—	8	—	8	—	—
63 Textilgewerbe	48	14	—	—	34	—	48	—	—
64 Bekleidungs-gewerbe (ohne Verarb. v. Fellen u. Pelzen)	59	—	—	—	59	—	59	—	—
68 Nahrungs- u. Genussmittelg., Bäcker, Metzger (o. Schlachth.)	3 622	1 427	57	176	1 851	111	2 737	814	71
69 Tabakverarbeitung	.	—	—	—	.	—	.	—	—
Summe 21 — 69	418 162	272 702	5 257	67 936	36 071	36 196	10 506	311 173	96 483
72-77 Baugewerbe	2	—	—	2	1	—	—	2	—
Summe 10 — 77	421 640	276 149	5 257	67 940	36 098	36 196	10 532	314 623	96 486
43 Einzelhandel	156	—	—	—	156	—	156	—	—
50 Verkehr	36	—	—	—	35	—	36	—	—
70/71 Dienstleistungen	406	—	11	212	183	—	171	—	235
SUMME INSGESAMT	422 238	276 149	5 268	68 152	36 472	36 196	10 895	314 623	96 720

Anmerkung: Mehrfach genutztes Wasser (Durchlauf- und Kreislaufwasser) wurde entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

11. Öffentliche Abfallbeseitigung 1975
Einsammeln und Befördern von Haus- und Sperrmüll
 - Vorläufige Ergebnisse -

Stadtverband/Landkreis Ausgewählte Gemeinden LAND	Einwohner am 30. 6. 1975	Hausmüll				Sperrmüll			
		insgesamt		je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
		Anzahl	1 000 t	1 000 m ³	t	m ³	1 000 t	1 000 m ³	t	m^{3}
Stadtverband Saarbrücken	383 016	249,8	693,8	0,652	1,811	37,3	109,6	0,097	0,286
dar. Saarbrücken, Landeshauptstadt	205 422	175,6	487,7	0,855	2,374	19,5	57,3	0,095	0,279
Völklingen, Stadt	47 805	25,2	70,0	0,527	1,464	2,4	7,0	0,050	0,146
Merzig-Wadern	101 780	31,1	86,4	0,306	0,849	4,3	12,6	0,042	0,124
dar. Merzig, Kreisstadt	30 152	8,4	23,3	0,279	0,774	1,5	4,5	0,050	0,148
Neunkirchen	156 854	79,7	221,4	0,508	1,411	18,7	54,9	0,119	0,350
dar. Neunkirchen, Kreisstadt	55 476	42,6	118,2	0,767	2,131	5,2	15,3	0,094	0,275
Saarlouis	211 913	75,2	209,0	0,355	0,986	10,2	29,9	0,048	0,141
dar. Saarlouis, Kreisstadt	40 048	21,6	60,0	0,539	1,498	1,0	3,0	0,025	0,075
Saar-Pfalz-Kreis	155 262	62,0	172,3	0,399	1,110	11,1	32,8	0,072	0,211
dar. Homburg, Kreisstadt	41 967	21,2	59,0	0,506	1,405	1,8	5,3	0,043	0,127
St. Ingbert, Stadt	43 534	16,8	46,8	0,387	1,074	5,3	15,6	0,122	0,358
St. Wendel	91 404	26,6	73,8	0,291	0,808	1,4	4,2	0,016	0,046
dar. St. Wendel, Kreisstadt	27 723	7,9	21,9	0,284	0,790	0,1	0,3	0,021	0,061
SAARLAND	1 100 229	524,4	1 456,7	0,477	1,324	83,0	244,0	0,075	0,222

12. Öffentliche Abfallbeseitigungsanlagen am 1. 1. 1975

Betreiber der Anlagen	Zahl der Beseitigungs- anlagen (Deponien einschließlich Verbrennungs- anlagen)	darunter Deponien, Müllkippen und dgl. Anlagen (oberirdische Ablagerungsplätze)						
		Anzahl zusammen	Noch zu verfüllendes Restvolumen in 1 000 m ³			Voraussichtliche Ablagerungskapazität in Jahren		
			unter 10	10 - 100	100 und mehr	unter 5	5 - 10	10 und mehr
Gemeinde	193	193	145	35	13	133	36	24
Landkreis	4	4	-	4	-	3	-	1
Unternehmen	9	7	-	4	3	2	2	3
Insgesamt	206	204	145	43	16	138	38	28

13. Öffentliche Abfallbeseitigung

- Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen im Jahr 1975 -
 - Vorläufige Ergebnisse -

Stadtverband Landkreis LAND	Abfall- be- seitigungs- anlagen 1)	Abfallmenge *)								
		INSGESAMT	davon							Altreifen
			Hausmüll, Hausmüll- ähnliche Gewerbe- abfälle ²⁾	Sperrmüll	Bodenaushub, Bauschutt	Straßen- kehrriecht, Marktabfälle, Klärschlamm, Fäkalien, Kanal- schlamm	Ölgetränktes Erdreich, Öl, Abscheidegut aus Benzin- und Fett- abscheidern	Abfälle prod.spez. Art (fest, breiig, flüssig)	Sonstige Abfälle (einschließlich Krankenhaus- abfälle, *) Altmetalle)	
Anzahl	1 000 t									1 000 Stück
Saarbrücken	13	550,4	275,4	28,6	228,9	17,3	-	0,2	0,0	-
Merzig-Wadern	66	54,9	30,2	4,9	7,3	0,2	-	12,3	-	-
Neunkirchen	21	218,3	79,2	10,1	74,9	1,7	7,2	9,5	35,7	23,1
Saarlouis	26	163,0	79,8	9,4	49,6	19,1	0,1	4,0	1,0	0,7
Saar-Pfalz-Kreis	26	284,5	70,1	37,9	173,5	2,0	-	0,0	1,0	0,1
St. Wendel	54	139,2	61,1	2,3	74,6	1,1	-	0,1	0,0	0,2
SAARLAND	206	1 410,3	595,8	93,2	608,8	41,4	7,3	26,1	37,7	24,1

1) Deponien (Müllkippen), Bodenaushub- und Bauschuttkippen, Müllverbrennungsanlagen. 2) Einschl. Abfällen aus Küchen, Kantinen, Papier- und Pappeabfälle, Verpackungsmaterial. *) Ohne Autowracks und Altreifen.

14. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1975

a) Betriebseigene Deponien mit Angaben über Ablagerungsdauer nach noch zu verfüllendem Restvolumen

Restvolumen von.....bis unter..... 1 000 m ³	Betriebseigene Deponien insgesamt	davon hatten eine Ablagerungsdauer von.....bis .....Jahren				
		1 — 2	3 — 5	6 — 10	11 — 20	21 und mehr
Anzahl						
unter 5	18	8	6	3	—	1
5 — 10	8	2	1	4	1	—
10 — 20	9	—	—	6	—	3
20 — 50	4	1	1	1	1	—
50 — 100	6	—	4	2	—	—
100 — 500	6	—	2	—	1	3
500 und mehr	8	—	—	3	1	4
ZUSAMMEN	59	11	14	19	4	11

b) In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	in betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfallmengen	davon in					
		Deponien		Müllverbrennungsanlagen ¹⁾		sonstigen Anlagen ²⁾	
		Abfallmengen		Abfallmengen		Abfallmengen	
		in Tonnen	in % v. Spalte 1	in Tonnen	in % v. Spalte 1	in Tonnen	in % v. Spalte 1
	1	2	3	4	5	6	7
Produzierendes Gewerbe	896 705	834 976	93,1	26 611	3,0	35 118	3,9
dav.: Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasservers.	20 439	20 403	99,8	36	0,2	—	—
Bergbau	52	—	—	52	100,0	—	—
Verarbeitendes Gewerbe	837 886	777 668	92,8	25 100	3,0	35 118	4,2
dav.: Herstellung v. Grundstoff- u. Produktionsgüt.	766 938	711 113	92,7	20 910	2,7	34 915	4,6
Herstellung von Investitionsgütern	18 757	18 496	98,6	58	0,3	203	1,1
Herstellung von Verbrauchsgütern	52 158	48 045	92,1	4 113	7,9	—	—
Herstellung v. Nahrungs- und Genußmitteln	33	14	42,4	19	57,6	—	—
Baugewerbe	38 328	36 905	96,3	1 423	3,7	—	—
Einzelhandel	2 534	—	—	2 534	100,0	—	—
Verkehr	57 105	57 100	100,0	5	0,0	—	—
Schlachthäuser und -höfe	—	—	—	—	—	—	—
Krankenhäuser	1 370	—	—	1 358	99,1	12	0,9
INSGESAMT	957 714	892 076	93,1	30 508	3,2	35 130	3,7

1) Einschließlich normale Feuerungsanlagen 2) Einschließlich normaler Kompostierungsanlagen

15. a) Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen 1975

Stadtverband Landkreis LAND	Erfaßte Betriebe		davon in den Wirtschaftsbereichen				
	insgesamt	Abfallmengen	Produzierendes Gewerbe insgesamt	darunter		Einzelhandel, Verkehr, Schlachthäuser und -höfe	Krankenhäuser
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		
	Anzahl	in Tonnen					
Saarbrücken	586	720 263	690 496	645 124	25 132	7 616	22 151
Merzig-Wadern	103	67 923	66 112	63 804	2 293	1 298	513
Neunkirchen	181	361 225	358 521	187 503	170 975	1 266	1 438
Saarlouis	238	308 751	306 117	278 758	26 522	1 680	954
Saar-Pfalz-Kreis	197	386 768	98 381	39 725	38 140	286 781	1 606
St. Wendel	88	8 798	8 230	5 944	1 770	392	176
SAARLAND	1 393	1 853 728	1 527 857	1 220 858	264 832	299 033	26 838

15. b) Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen 1975

Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Abfallgruppen

Abfallgruppen	Abfall- mengen insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen					
		Produzierendes Gewerbe insgesamt	darunter		Einzelhandel, Verkehr, Schlachthäuser/ -höfe	Krankenhäuser	
			Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe			
in Tonnen							
Bauschutt, Bodenaushub	A	763 764	468 783	210 034	256 233	275 020	19 961
	B	164 624	117 124	80 224	36 900	47 500	—
Ofenausbruch, Hütten- u. Gießereischutt	A	312 302	312 302	312 302	—	—	—
	B	258 273	258 273	258 273	—	—	—
Formsand, Kernsand, andere feste mineralische Abfälle	A	71 066	71 066	71 066	—	—	—
	B	49 106	49 106	49 106	—	—	—
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrenng.	A	69 895	69 248	32 284	103	392	255
	B	23 616	23 616	3 213	—	—	—
Metallurgische Schlacken u. Krätzen	A	299 058	299 058	299 058	—	—	—
	B	265 500	265 500	265 500	—	—	—
Stäube aus Gas- und Abluftreinigung	A	9 083	9 083	9 083	—	—	—
	B	7 009	7 009	7 009	—	—	—
Metallabfälle (nicht Verpackungsmaterial)	A	222	167	146	21	55	—
	B	—	—	—	—	—	—
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige „feste“ Sonderabfälle	A	3 819	3 817	3 817	—	2	—
	B	494	494	494	—	—	—
Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige „flüssige“ Sonderabfälle	A	9 492	9 492	9 492	—	—	—
	B	6 155	6 155	6 155	—	—	—
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	A	1 042	1 040	1 009	31	2	—
	B	4	4	4	—	—	—
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	A	10 636	10 202	8 470	112	433	1
	B	2 213	2 213	2 175	2	—	—
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle (nicht Verpackungsmaterial)	A	7 194	6 971	6 727	59	223	—
	B	1 046	1 046	1 046	—	—	—
Schlämme aus Wasseraufbereitung und Abluftreinigung	A	90 157	90 157	89 792	—	—	—
	B	67 455	67 455	67 455	—	—	—
Sonstige Schlämme (einschließlich Abwasserreinigung)	A	31 718	31 718	29 652	2 066	—	—
	B	21 437	21 437	21 437	—	—	—
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- u. Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehrrikt, Gart.abf.)	A	19 961	16 647	16 391	26	418	2 896
	B	6 531	6 342	6 341	1	—	189
Papier- u. Pappeabfälle (einschl. Verpackungsmaterial)	A	28 201	22 139	19 702	2 314	6 062	—
	B	5 305	2 919	1 469	1 423	2 386	—
Übriges Verpackungsmaterial (Holz, Textilien, Gummi, Kunststoff, Glas, Keramik, Porzellan)	A	17 513	13 111	12 694	348	2 030	2 372
	B	1 315	732	705	2	150	433
Sonstige organische Abfälle	A	51 208	46 382	42 863	3 519	4 796	30
	B	31 038	31 008	31 008	—	3	27
Krankenhausspezifische Abfälle	A	1 323	—	—	—	—	1 323
	B	721	—	—	—	—	721
Fehlchargen, übrige produktions-spezifische Abfälle a.n.g.	A	22 765	22 765	22 765	—	—	—
	B	19 231	19 231	19 231	—	—	—
Sonstige, nicht genannte Abfälle	A	33 309	23 709	23 511	—	9 600	—
	B	26 641	17 041	17 041	—	9 600	—
INSGESAMT	A	1 853 728	1 527 857	1 220 858	264 832	299 033	26 838
	B	957 714	896 705	837 886	38 328	59 639	1 370
Beteiligte Betriebe	Anzahl						
	A	1 393	1 036	656	311	308	49
B	146	111	85	19	5	30	

D. Bauwirtschaft

Vorbemerkungen

Strukturzahlen für die gesamte Bauwirtschaft liefern die in größeren Zeitabständen — zuletzt am 27. 5. 1970 — durchgeführten nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählungen und für den handwerklichen Teil der Bauwirtschaft die Handwerkszählungen — letzte Zählung am 31. 3. 1968. Über die kurzfristige Entwicklung des wichtigsten Bereiches der Bauwirtschaft gibt die monatliche Bauberichterstattung für das Bauhauptgewerbe Aufschluß.

Neben der baugewerblichen Tätigkeit gleichzeitig betriebene Handels- und Herstellungsgewerbe (z.B. Handel mit Baustoffen, Herstellung von Betonwaren oder Mauersteinen, Betrieb einer Kies- oder Sandgrube oder eines Steinbruchs, Lohn- oder Handelssägerei u.ä.) werden nicht berücksichtigt. Bei regionalen Ergebnissen ist zu beachten, daß sich die Angaben (auch für die Bauleistung) auf die Standorte der Betriebe (Ort der Niederlassung) und nicht die Orte der Baustellen beziehen.

Berichtskreis: Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbebezüge: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Tief- und Ingenieurbau (ohne Straßenbau), Straßenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Ab 1976 ist die Systematik um einige Zweige erweitert, darunter vor allem der Fertigteil- und Gerüstbau. Die Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung beziehen sich noch auf den alten Firmenkreis.

Betriebe: Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- und Lohnbüro verbunden sind.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, also einschließlich aller baugewerblichen und nicht baugewerblichen Betriebsteile und Betriebe.

Beschäftigte: Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Löhne und Gehälter: In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden; Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversorgungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatzantennen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungentschädigungsauslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten sowie sonstige Erstattungen, die Spesenersatz, aber nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden.

Umsatz: Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschließlich Berlin und deutschen Freihäfen.

1. Bauhauptgewerbe 1970 bis 1977 ²⁾

Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung nach altem Berichtskreis

a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter

Jahr	Beschäftigte ¹⁾						Löhne	Gehälter
	Insgesamt	Inhaber	kfm. u. techn. Angestellte einschl. Auszubildende	Facharbeiter einschl. Meister und Poliere	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszubildende	in 1 000 DM	
1970	22 430	866	2 184	11 982	6 965	433	276 183	40 313
1971	23 062	849	2 272	12 447	7 140	354	324 461	46 110
1972	22 142	826	2 283	11 850	6 841	342	347 275	52 152
1973	22 267	849	2 338	12 314	6 368	398	372 558	58 446
1974	20 354	780	2 303	11 465	5 316	490	378 021	62 776
1975	17 652	732	2 001	9 911	4 429	579	349 892	58 423
1976	17 938	741	1 949	10 150	4 429	669	366 491	61 811
1977	16 884	619	1 933	9 306	4 275	751	352 282	63 464

1) Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt

b) Geleistete Arbeitsstunden

Jahr	Insgesamt	darunter				
		Wohnungsbau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1 000 Stunden						
1970	36 907	10 567	9 606	3 375	6 644	6 660
1971	39 197	11 432	10 887	3 727	6 986	6 116
1972	36 674	12 170	9 241	2 591	6 462	6 122
1973	35 019	11 687	7 435	2 693	6 217	6 854
1974	32 347	10 088	6 584	3 000	6 664	5 956
1975	27 897	8 498	6 473	2 792	5 718	4 376
1976	27 065	8 828	6 529	2 480	5 163	4 047
1977	23 321	6 216	5 390	2 209	5 454	4 032

c) Umsatz

Jahr	Insgesamt	darunter					
		Wohnungsbau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
				Zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1 000 DM							
1970	852 962	210 625	197 400	442 272	76 842	177 859	187 571
1971	1 032 816	262 483	289 664	478 845	92 928	213 778	172 139
1972	1 065 971	305 816	269 867	486 556	80 113	200 208	206 235
1973	1 159 709	326 755	250 276	579 938	107 425	194 782	277 731
1974	1 169 297	289 786	259 331	618 017	110 931	273 327	233 759
1975	1 125 663	283 660	267 649	572 573	171 876	209 461	191 236
1976	1 082 395	289 529	263 703	528 202	124 241	240 306	163 655
1977	1 027 667	201 312	235 621	589 603	134 390	244 038	211 175

2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, hochgeschätzt auf alle Betriebe

2. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe 1970 bis 1977

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung
— Ende Juni —

Geräteart	1970	1971	1972	1973
	Anzahl			
Betonmischer	2 070	2 078	2 069	1 960
Turmdrehkrane	514	505	526	514
Bauaufzüge	687	691	701	689
Förderbänder	206	200	219	191
Stahlrohrgerüste in Tonnen	1 784	1 942	1 976	2 242
Kompressoren	861	849	904	905
Bagger	627	669	696	657
Last- (Nutz-) Kraftwagen	1 807	1 906	1 945	1 989
Zugmaschinen, Traktoren	74	73	73	65
Planierraupen	419	431	408	420
Lader, Schütter	588	601	660	650
Straßenwalzen	524	558	587	601
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen)	407	470	425	466
Rammen (ohne Handrammen)	108	103	113	113

Geräteart ¹⁾	1974	1975	1976 ²⁾	1977
	Anzahl			
Betonmischer	1 879	1 731	1 734	1 709
Transportmischer u. Agitatoren	63	56	58	64
Turmdrehkrane	543	483	491	474
Mobil- und Autokrane	49	48	67	67
Förderbänder	203	183	155	151
Mörtelförderer und Verputzgeräte	247	249	269	292
Lastkraftwagen (einschl. Zug- maschinen mit Ladefläche)	1 826	1 649	1 802	1 801
Vorderkipper	174	152	156	136
Universalbagger	605	531	579	591
Planierraupen	322	204	220	225
Lader	540	523	572	580
Verdichtungsmaschinen	1 455	1 307	1 326	1 413
Kompressoren	837	803	841	861
Stahlrohrgerüste (in Tonnen)	2 984	2 325	2 486	2 732

1) ab 1974 nach neuer Geräteliste 2) ab 1976 einschl. Fertigteil- und Gerüstbau

3. Betriebe des Bauhauptgewerbes 1970 bis 1977

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung

a) nach Gewerbebezweigen

Ende Juni

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon								
		Hoch-, Tief- und Ingenieurbau 1)	Hoch- und Ingenieurbau 2)	Tief- und Ingenieurbau 3)	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- und Industrie-ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	Zimmerei- und Ingenieur-holzbau	Dachdeckerei
Anzahl										
1970	924	88	246	70	43	10	22	257	90	98
1971	900	84	238	72	42	9	22	246	91	96
1972	873	81	227	67	45	9	21	236	86	101
1973	863	82	225	61	48	10	21	233	86	97
1974	840	77	226	57	49	10	20	222	87	92
1975	830	74	227	53	49	10	17	224	85	91
1976*)	886	119	218	57	50	11	23	224	86	98
1977	862	70	245	59	50	10	23	218	86	101

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon mit.....Beschäftigten					
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
Anzahl							
1970	924	481	172	171	57	26	17
1971	900	454	187	155	58	30	16
1972	873	442	175	159	50	31	16
1973	863	420	192	154	52	29	16
1974	840	415	179	156	54	21	15
1975	830	429	184	145	41	20	11
1976*)	886	468	198	141	45	22	12
1977	862	444	205	145	34	22	12

*) ab 1976 einschließlich Fertigteil- und Gerüstbau 1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Einschl. Abbruch.- 3) Einschl. Brunnenbau.

4. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 1970 bis 1977

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung

a) nach Gewerbebezweigen

Ende Juni

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Davon								
		Hoch-, Tief- und Ingenieurbau 1)	Hoch- und Ingenieurbau 2)	Tief- und Ingenieurbau 3)	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- und Industrie-ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	Zimmerei- und Ingenieur-holzbau	Dachdeckerei
Anzahl										
1970	22 678	7 583	5 098	2 332	2 791	485	537	2 270	562	1 020
1971	23 703	8 099	5 523	2 399	3 017	383	496	2 206	544	1 036
1972	22 758	7 548	4 989	2 472	3 158	307	525	2 190	532	1 037
1973	22 933	7 534	4 850	2 480	3 373	365	547	2 209	542	1 033
1974	21 119	7 179	4 400	2 241	2 783	386	473	2 118	521	1 018
1975	18 110	5 442	4 214	1 824	2 620	246	430	1 891	468	975
1976*)	20 057	5 601	5 672	1 753	2 848	284	471	1 903	498	1 027
1977	19 697	4 854	5 707	2 058	2 814	221	478	1 882	542	1 141

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit.....Beschäftigten					
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
Anzahl							
1970	22 678	2 385	2 277	5 085	3 890	3 324	5 717
1971	23 703	2 211	2 592	4 812	3 840	4 085	6 163
1972	22 758	2 176	2 457	4 955	3 351	4 144	5 675
1973	22 933	2 083	2 660	4 767	3 545	4 006	5 872
1974	21 119	1 990	2 447	4 694	3 753	2 877	5 358
1975	18 110	2 073	2 504	4 419	2 864	2 664	3 586
1976*)	20 057	2 234	2 701	4 332	3 119	2 889	4 782
1977	19 697	2 148	2 791	4 534	2 404	2 842	4 978

*) ab 1976 einschließlich Fertigteil- und Gerüstbau 1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Einschl. Abbruch.- 3) Einschl. Brunnenbau.

5. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe 1970 bis 1977

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung

a) nach Gewerbebezweigen

Juni

Jahr	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Davon								
		Hoch-, Tief- und Ingenieurbau 1)	Hoch- und Ingenieurbau 2)	Tief- und Ingenieurbau 3)	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- und Industrie-ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateur-gewerbe Gipserei und Verputzerei	Zimmerei und Ingenieur-holzbau	Dachdeckerei
1 000										
1970	3 770	1 282	836	421	482	72	84	349	86	158
1971	3 667	1 191	890	383	485	63	78	335	85	157
1972	3 511	1 149	781	381	489	46	88	341	80	156
1973	3 304	1 056	692	368	519	52	84	313	77	143
1974	2 765	908	554	299	401	56	70	276	68	133
1975	2 516	744	579	251	410	37	61	246	62	126
1976 *)	2 749	755	764	246	422	44	72	251	64	131
1977	2 691	650	766	289	424	29	65	250	71	147

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Davon in Betrieben mit.....Beschäftigten				
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
1 000						
1970	3 770	724	820	651	585	990
1971	3 667	734	732	584	665	952
1972	3 511	712	759	511	677	852
1973	3 304	672	676	503	612	841
1974	2 765	587	591	496	395	696
1975	2 516	602	606	383	389	536
1976 *)	2 749	649	603	439	387	671
1977	2 691	657	616	342	398	678

*) ab 1976 einschließlich Fertigteil- und Gerüstbau 1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Einschließlich Abbruch.- 3) Einschließlich Brunnenbau.

6. Umsatz des Bauhauptgewerbes 1970 bis 1977

Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung

a) nach Gewerbebezweigen

Juni

Jahr	Umsatz insgesamt	Davon								
		Hoch-, Tief- und Ingenieurbau 1)	Hoch- und Ingenieurbau 2)	Tief- und Ingenieurbau 3)	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- und Industrie-ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateur-gewerbe Gipserei und Verputzerei	Zimmerei und Ingenieur-holzbau	Dachdeckerei
1 000 DM										
1970	71 083	25 354	15 773	8 706	7 953	959	1 631	5 287	2 128	3 292
1971	79 301	27 491	17 725	10 770	8 632	730	2 771	5 563	2 167	3 452
1972	88 136	28 382	18 019	11 652	13 690	673	2 269	6 612	1 991	4 848
1973	97 336	32 788	18 015	14 681	14 292	1 195	2 681	7 151	2 373	4 160
1974	105 126	39 496	19 450	13 748	15 149	1 164	2 179	6 251	2 799	4 890
1975	86 475	27 564	17 829	9 913	12 535	1 387	3 057	6 741	2 402	5 047
1976 *)	111 282	31 964	36 642	11 362	11 324	1 342	3 125	7 660	2 286	5 577
1977	128 338	35 821	39 412	12 806	19 334	825	3 183	7 575	3 175	6 207

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Umsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit.....Beschäftigten				
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
1 000 DM						
1970	71 083	14 337	14 569	9 147	13 111	19 919
1971	79 301	15 506	17 165	8 632	14 632	23 366
1972	88 136	15 779	15 085	10 594	17 409	29 269
1973	97 336	16 703	19 786	12 638	14 029	34 180
1974	105 126	16 606	20 212	14 487	11 385	42 436
1975	86 475	18 749	18 481	11 410	11 437	26 398
1976 *)	111 282	21 808	25 644	13 719	12 414	37 697
1977	128 338	24 644	23 589	12 253	18 616	49 236

*) ab 1976 einschließlich Fertigteil- und Gerüstbau 1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Einschließlich Abbruch.- 3) Einschließlich Brunnenbau.

7. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz des Bauhauptgewerbes
nach Wirtschaftszweigen 1974 bis 1976

Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen ¹⁾	Be- schäftigte ²⁾	Wert der Jahres- leistung	Umsatz an sonstigen Erzeugnissen und Leistungen	Jahres- leistung insgesamt	Jahres- leistung insgesamt je Be- schäftigten
	Anzahl		1 000 DM			DM
1974						
Bauhauptgewerbe insgesamt	203	13 473	886 998	18 808	905 806	67 231
davon: Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	54	5 591	413 166	5 652	418 818	74 909
Hoch- und Ingenieurhochbau	62	2 984	154 899	4 548	159 447	53 434
Tief- und Ingenieurtiefbau	22	1 073	82 350	383	82 733	77 104
Straßenbau	27	2 320	157 796	5 446	163 242	70 363
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	283	12 189	—	12 189	43 071
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2	} 94	6 471	71	6 542	69 596
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	17	651	30 706	1 184	31 890	48 986
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2	} 477	29 421	1 524	30 945	64 874
Dachdeckerei	12					
1975						
Bauhauptgewerbe insgesamt	194	12 220	859 763	16 872	876 632	71 737
davon: Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	52	4 937	401 214	8 553	409 766	82 999
Hoch- und Ingenieurhochbau	53	2 292	118 189	3 230	121 419	52 975
Tief- und Ingenieurtiefbau	24	1 458	98 266	4	98 270	67 401
Straßenbau	30	2 267	171 087	3 416	174 502	76 975
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	176	8 648	—	8 648	49 136
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2	} 104	10 948	72	11 020	105 961
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	1					
Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	1	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	15	549	23 170	246	23 417	42 654
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1	} 437	28 241	1 351	29 590	67 712
Dachdeckerei	12					
1976						
Bauhauptgewerbe insgesamt	200	12 635	841 944	21 695	863 639	68 353
davon: Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	53	4 668	350 462	10 451	360 913	77 316
Hoch- und Ingenieurhochbau ³⁾	58	2 707	149 664	5 553	155 217	57 339
Tief- und Ingenieurtiefbau	23	1 502	80 580	100	80 680	53 715
Straßenbau	30	2 461	182 768	4 070	186 868	75 920
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	195	12 151	—	12 151	62 313
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2	} 144	15 337	154	15 491	107 569
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	1					
Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	1	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14	517	23 648	143	23 791	46 019
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1	} 441	27 334	1 224	28 558	64 760
Dachdeckerei	12					

1) Unternehmen, die das ganze Jahr bestanden haben, einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften. 2) Monatsdurchschnitt. 3) Ab 1976 einschl. Fertigteilbau und Gerüstbau.

8. Investitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen 1974 bis 1976

Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung
Unternehmen¹⁾ mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen)				Bruttoinvestitionen insgesamt	
	Bruttozugänge insgesamt	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	je Beschäftigten	in % Jahresleistung insgesamt
					DM	%
	1 000 DM					
	1974					
Bauhauptgewerbe insgesamt	36 420	5 660	1 272	29 488	2 703	4,0
davon: Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	14 540	871	90	13 579	2 601	3,5
Hoch- und Ingenieurhochbau	5 002	151	165	4 686	1 677	3,1
Tief- und Ingenieurtiefbau	5 762	774	93	4 895	5 370	7,0
Straßenbau	9 512	3 267	921	5 324	4 099	5,9
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	716	578	—	138	2 530	6,2
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	184	5	—	179	3 915	5,6
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung						
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	423	11	—	412	648	1,3
Zimmerei und Ingenieurholzbau	281	3	3	275	589	0,9
Dachdeckerei						
	1975					
Bauhauptgewerbe insgesamt	38 088	4 837	618	32 633	3 117	4,4
davon: Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	13 768	883	549	12 336	2 789	3,4
Hoch- und Ingenieurhochbau	5 232	665	27	4 540	2 283	4,3
Tief- und Ingenieurtiefbau	6 233	40	1	6 192	4 275	6,3
Straßenbau	10 851	2 499	36	8 316	4 787	6,2
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	863	162	—	701	3 082	4,4
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)						
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	866	569	5	292	1 577	3,7
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe						
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	275	19	—	256	629	0,9
Zimmerei und Ingenieurholzbau						
Dachdeckerei						
	1976					
Bauhauptgewerbe insgesamt	48 670	6 949	267	41 454	3 763	5,0
davon: Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (o. ausgeprägt. Schwerpunkt)	19 514	2 332	55	17 127	4 180	5,4
Hoch- und Ingenieurhochbau ⁴⁾	7 830	891	130	6 809	2 893	4,9
Tief- und Ingenieurtiefbau	8 288	754	1	7 533	5 518	9,4
Straßenbau	9 554	427	81	9 046	3 882	5,1
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	982	906	—	76	5 036	8,7
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	1 233	1 009	—	224	8 563	9,3
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung						
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	885	611	—	274	1 712	3,7
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei						
Zimmerei und Ingenieurholzbau	384	19	—	365	871	1,3
Dachdeckerei						

1) Unternehmen, die das ganze Jahr bestanden haben, einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften. 2) Einschließlich Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung. 3) Ab 1968 einschließlich Investitionssteuer. 4) Ab 1976 einschließlich Fertigteiltbau und Gerüstbau.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Die Bautätigkeitsstatistik — im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges — erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.).

Gegenstand der Tiefbaustatistik sind die von Stellen des Bundes, der Länder von Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern, von Gemeindeverbänden, juristischen Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, an denen die öffentliche Hand maßgeblich beteiligt ist, vergebenen Tiefbauaufträge mit einem Auftragswert von 25 000 DM und mehr. Neben Bauherr und Auftragswert werden Art der Baumaßnahme sowie voraussichtliche Abwicklungsdauer erhoben.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1970 und 1972 bis 1977

Art der Angabe	Mass- einheit	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 724	3 975	3 972	3 617	3 067	3 687	3 253
davon:								
Ein- und Zweifamilienhäuser	"	2 575	3 717	3 666	3 439	2 939	3 570	3 140
Mehrfamilienhäuser	"	149	258	306	178	128	117	113
Wohnungen insgesamt¹⁾	"	5 613	8 600	9 808	6 782	5 260	6 047	5 474
davon von:								
öffentlichen Bauherren ²⁾	"	408	232	119	405	138	138	342
gemeinnützigen Wohnungsunternehmen ³⁾	"	421	660	582	399	270	283	271
sonstigen Wohnungsunternehmen	"	327	1 846	3 010	724	640	1 034	701
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	"	383	33	28	112	50	11	8
privaten Haushalten	"	4 074	5 829	6 069	5 142	4 162	4 581	4 152
Bruttowohnfläche insgesamt ⁴⁾	1 000 qm	483	777	845	631	497	583	519
Bruttowohnfläche je Wohnung ⁴⁾	qm	95	97	92	101	107	107	107
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mill. DM	346,1	668,3	799,7	669,3	561,7	715,6	683,1
Veranschlagte Baukost. je qm Wohnfläche ⁴⁾	DM	717	861	946	1 060	1 131	1 227	1 315
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	18	13	10	17	14	14
Bürogebäude	"	35	42	31	28	54	33	46
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	"	47	37	52	58	71	53	68
Gewerbliche Betriebsgebäude	"	350	351	318	260	267	340	279
Schulgebäude	"	21	15	12	13	20	14	6
sonstige Nichtwohngebäude	"	161	137	164	161	96	111	96
darunter von:								
öffentlichen Bauherren	"	141	137	134	151	116	121	95
Unternehmen und freien Berufen	"	465	432	400	337	373	425	388
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ¹⁾	"	79	155	236	109	108	178	109
Umbauter Raum insgesamt ⁴⁾	1 000 cbm	6 668	2 911	2 876	2 729	2 464	2 920	1 696
Umbauter Raum je Gebäude ⁴⁾	cbm	10 686	4 852	4 875	5 149	4 693	5 167	3 331
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mill. DM	387,9	308,1	357,4	344,3	412,6	403,0	255,4
Veranschlagte reine Baukosten je cbm umbauten Raumes ⁴⁾	DM	58	106	124	126	167	138	151

1) Auch in Gebäudeteilen. - 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbcharakter. - 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen. - 4) Nur ganze Gebäude.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

2. Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen
nach Gebäudearten, Bauherrngruppen und Wohnungsgrößen
1970 und 1972 bis 1977

Art der Angabe	Mass- einheit	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Wohngebäude								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	2 609	2 954	3 462	3 359	2 908	3 182	3 618
Mehrfamilienhäuser	"	107	194	232	210	161	142	116
Wohngebäude insgesamt	"	2 716	3 148	3 694	3 569	3 069	3 324	3 734
davon errichtet durch:								
öffentliche Bauherren ¹⁾	"	15	41	46	18	16	10	35
gemeinnützige Wohnungsunternehmen ²⁾	"	173	153	230	232	164	155	165
sonstige Wohnungsunternehmen	"	63	83	272	130	183	290	354
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	"	9	21	3	11	8	10	5
private Haushalte	"	2 456	2 850	3 143	3 178	2 698	2 859	3 175
davon:								
selbständige Berufstätige	"	274	355	341	296	303	244	303
Beamte und Angestellte	"	1 041	1 360	1 689	1 822	1 480	1 695	1 897
Arbeiter	"	821	885	905	869	742	738	786
Rentner und Pensionäre	"	40	34	43	54	35	41	30
sonstige private Haushalte	"	280	216	165	137	138	141	159
Nichtwohngebäude								
Anstaltsgebäude	Anzahl	10	19	6	21	20	15	14
Bürogebäude	"	39	37	39	31	31	31	36
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	"	52	61	46	55	43	54	54
Gewerbliche Betriebsgebäude	"	303	319	341	271	242	271	261
Schulgebäude	"	17	20	13	7	17	16	10
sonstige Nichtwohngebäude	"	108	155	155	142	159	86	111
Nichtwohngebäude insgesamt	"	529	611	600	527	512	473	486
Umbauter Raum insgesamt	1 000 cbm	4 784	4 296	3 331	2 427	2 723	2 458	2 273
darunter errichtet von:								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	115	134	137	134	162	100	116
	1 000 cbm	642	572	771	563	1 101	672	600
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	408	453	427	363	304	349	347
	1 000 cbm	4 136	3 699	2 501	1 837	1 562	1 758	1 637
Wohnungen³⁾								
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	5 142	6 795	8 181	8 178	6 023	6 117	6 224
davon mit .....Räumen (einschl. Küchen)								
1 und 2	"	498	1 006	926	991	699	622	807
3	"	513	693	1 177	1 039	732	670	487
4	"	1 034	1 219	1 512	1 648	1 013	944	811
5	"	1 306	1 661	1 936	1 972	1 394	1 511	1 489
6	"	1 018	1 262	1 546	1 423	1 311	1 353	1 603
7 und mehr	"	773	954	1 084	1 105	874	1 017	1 027
Durchschnittliche Wohnfl. je Wohnung	qm	98,1	97,1	96,7	98,0	103	106	108
Durchschnittl. Raumzahl je Wohnung	Anzahl	4,8	4,6	4,7	4,6	4,8	4,9	4,9

1) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter

2) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um- An- und Ausbau.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

3. Baugenehmigungen in den Kreisen
1974 bis 1977

Stadtverband Landkreis LAND	1974	1975	1976	1977	Veränderung 1977 zu 1976 in %
Wohngebäude					
Saarbrücken	789	668	838	738	- 11,9
Merzig-Wadern	498	361	403	389	- 3,5
Neunkirchen	431	373	405	345	- 14,8
Saarlouis	790	736	861	721	- 16,3
Saar-Pfalz-Kreis	535	471	735	687	- 6,5
St. Wendel	574	458	445	373	- 16,2
SAARLAND	3 617	3 067	3 687	3 253	- 11,8
Wohnungen¹⁾					
Saarbrücken	2 356	1 559	1 889	1 546	- 18,2
Merzig-Wadern	742	495	550	522	- 5,1
Neunkirchen	732	604	688	564	- 18,0
Saarlouis	1 150	1 265	1 212	1 162	- 4,1
Saar-Pfalz-Kreis	1 075	802	1 271	1 224	- 3,7
St. Wendel	836	643	615	565	- 8,1
SAARLAND	6 891	5 368	6 225	5 583	- 10,3

4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen¹⁾ in den Kreisen
1974 bis 1977

Stadtverband Landkreis LAND	1974	1975	1976	1977	davon mit.....Wohnungen						
					1	2	3 und mehr				
Wohngebäude											
Saarbrücken	786	701	656	787	482	248	57				
Merzig-Wadern	414	399	390	403	338	55	10				
Neunkirchen	456	372	524	433	312	110	11				
Saarlouis	822	746	757	913	749	145	19				
Saar-Pfalz-Kreis	658	489	515	711	567	129	15				
St. Wendel	433	362	482	487	388	95	4				
SAARLAND	3 569	3 069	3 324	3 734	2 836	782	116				
Wohnungen¹⁾											
Stadtverband Landkreis LAND	1974	1975	1976	1977	davon mit.....Räumen (einschl. Küchen)						
					1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Saarbrücken	2 740	2 193	1 753	1 760	266	131	228	285	450	277	123
Merzig-Wadern	613	524	594	551	-	16	38	68	113	191	125
Neunkirchen	1 216	646	841	731	23	37	45	97	209	188	132
Saarlouis	1 583	1 221	1 348	1 322	15	42	103	167	306	431	258
Saar-Pfalz-Kreis	1 376	904	907	1 198	184	79	45	137	285	280	188
St. Wendel	650	535	674	662	2	12	28	57	126	236	201
SAARLAND	8 178	6 023	6 117	6 224	490	317	487	811	1 489	1 603	1 027

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

5. Bauüberhang 1970 und 1972 bis 1977

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen ¹⁾		Nichtwohngebäude		Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾
	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm	insgesamt	Darunter unter Dach	insgesamt	Darunter unter Dach	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm		
1970	518	3 828	3 677	2 664	7 252	4 972	312	2 269	1 346	2 808
1972	524	3 314	4 650	3 370	9 663	6 868	250	968	1 206	3 448
1973	517	2 763	5 054	3 523	11 057	7 811	221	898	985	3 307
1974	475	2 700	4 616	3 241	8 872	6 262	239	1 158	1 378	3 886
1975	421	2 126	4 656	3 574	8 449	6 244	263	1 250	1 229	2 839
1976	446	2 268	4 698	3 454	8 096	5 686	306	1 388	1 423	2 772
1977	461	2 031	4 307	3 200	7 392	5 233	279	957	1 171	2 406

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden

6. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude¹⁾ und Wohnungen¹⁾ 1972 bis 1977 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen					
	insgesamt	davon:			insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küchen)				
		Einfamilienhäuser	Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
1972	545	518	20	7	700	39	56	56	157	392
1973	580	537	39	4	717	18	45	117	155	382
1974	562	522	30	10	710	22	74	67	178	369
1975	583	556	21	6	662	6	24	73	144	415
1976	628	608	17	3	677	6	27	43	152	449
1977	642	622	11	9	720	40	21	46	177	436

1) Nur Neubau

7. Freifinanzierte und im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohnungen¹⁾ in Wohngebäuden 1970 und 1972 bis 1977 nach der Ausstattung

Jahr	Freifinanzierter und steuerbegünstigter Wohnungsbau					Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau				
	Wohnungen insgesamt	davon (in %) Wohnungen mit				Wohnungen insgesamt	davon (in %) Wohnungen mit			
		Ofenheizung		Zentralheizung			Ofenheizung		Zentralheizung	
		mit Bad	ohne Bad	mit Bad	ohne Bad		mit Bad	ohne Bad	mit Bad	ohne Bad
1970	3 897	12,5	0,2	86,9	0,4	546	—	—	99,3	0,7
1972	5 411	6,8	0,1	91,7	1,4	700	—	—	99,9	0,1
1973	6 734	3,5	0,0	96,2	0,3	717	6,0	—	94,0	—
1974	6 677	3,2	0,5	95,6	0,4	710	4,1	—	95,8	0,1
1975	4 737	3,6	0,0	95,9	0,5	662	5,6	—	94,4	—
1976	4 757	3,5	0,0	96,3	0,2	677	6,2	0,0	93,4	0,4
1977	4 834	3,8	—	96,0	0,2	720	6,7	—	93,3	—

1) Nur Neubau

8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. 12. 1977

Stadtverband Landkreis LAND	Wohngebäude insgesamt	davon:			Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden insgesamt	davon mit .....Räumen (einschl. Küchen)							Wohnräume insgesamt
		Ein- und Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden insgesamt		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
Saarbrücken	69 576	55 474	14 102	158 119	3 221	13 639	41 310	50 666	27 689	12 742	8 852	640 061	
Merzig-Wadern	25 805	25 236	569	33 964	147	1 466	4 316	6 823	6 941	6 978	7 293	175 610	
Neunkirchen	34 524	30 861	3 663	62 792	458	5 170	15 516	19 107	10 896	6 923	4 722	265 892	
Saarlouis	49 990	47 339	2 651	77 191	466	4 331	14 314	20 088	14 817	12 143	11 032	363 275	
Saar-Pfalz-Kreis	36 716	34 542	2 174	60 662	718	4 203	12 465	17 510	11 818	8 308	5 640	268 783	
St. Wendel	22 883	22 247	636	32 322	87	1 634	5 311	7 042	6 404	6 130	5 714	160 057	
SAARLAND	239 494	215 699	23 795	425 050	5 097	30 443	93 232	121 236	78 565	53 224	43 253	1 873 678	

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

9. Überblick über die Bewilligungen
im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
1970 und 1972 bis 1977

Wohnungen — Veranschlagte Kosten	Einheit	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	692	1 092	1 283	1 921	2 071	2 180	2 108
davon:								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	—	19	71	57	76	224	44
mit 3 Räumen	Anzahl	33	69	204	129	209	150	146
mit 4 Räumen	Anzahl	89	127	98	302	207	248	212
mit 5 Räumen	Anzahl	202	287	274	564	583	584	626
mit 6 Räumen	Anzahl	266	461	483	594	743	703	806
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	102	129	153	275	253	271	274
darunter:								
in Ein- und Zweifamilienhäusern ¹⁾	Anzahl	561	876	954	1 344	1 572	1 613	1 892
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	99	168	329	577	499	567	216
davon:								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	592	885	937	1 449	1 865	1 911	1 857
Mietwohnungen	Anzahl	100	207	346	472	206	269	251
davon:								
in vollgeförd. reinen Wohnbauten	Anzahl	462	814	1 039	1 305	1 555	1 556	1 664
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	230	278	244	616	516	624	444
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	110,7	110,3	106,8	104,6	108,2	106,9	112,9
Wohnfläche je vollgeförderte Wohnung	qm	116,4	110,6	104,6	103,7	111,2	110,0	117,2
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	686	1 017	1 171	1 069	1 214	855	632
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	3	—	109	851	857	1 325	1 476
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	3	75	3	1	—	—	—
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	74 566	138 666	173 807	321 480	329 001	371 899	386 325
davon:								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	10 950	22 403	25 401	31 722	31 725	25 757	17 722
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	27 919	51 618	63 907	134 602	147 072	178 038	196 376
Sonstige Mittel	1 000 DM	35 697	64 645	84 499	155 106	150 204	168 104	172 227
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeförderte Wohnung	DM	94 026	112 728	133 563	151 290	157 150	175 841	184 879
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeförderte reine Wohnbauten								
je Wohnung	DM	80 980	98 747	109 925	135 006	136 143	148 403	157 995
je cbm umbauten Raum	DM	108	136	160	173	172	195	200
je qm Bruttowohnfläche	DM	695	893	1 050	1 144	1 224	1 350	1 348

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

10. Auftragsvergaben im Tiefbau 1970 und 1972 bis 1977

Art der Tiefbaumassnahme Auftraggeber	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	Mill. DM						
Strassenbauten	125,4	182,0	100,2	125,9	157,6	183,2	163,3
Strassenbrückenbauten	28,2	58,2	16,5	27,1	20,8	23,1	32,2
Tiefbauten an Bundeswasserstr.	11,3	0,1	—	0,2	0,1	26,7	22,7
Wasserwirtschaftl. Tiefbauten	34,6	31,4	25,5	45,6	55,0	63,7	48,4
Sonstige Tiefbauten	34,6	25,2	27,0	24,3	31,9	25,5	29,6
Tiefbauaufträge insgesamt	234,1	296,9	169,2	223,1	265,4	322,2	296,2
davon Vergaben von:							
Bund	98,0	186,1	72,7	60,6	117,8,9	142,7	138,6
Land	27,8	29,5	16,3	78,5	27,7	29,7	34,6
Gemeinden u. Gem. verbände	107,9	79,6	79,5	83,2	133,4	107,0	102,8
Sonstige Auftraggeber	0,4	1,7	0,7	0,8	25,4	42,8	20,2

XIV. Handel und Gastgewerbe

A. Groß- und Einzelhandel

Eine umfassende Untersuchung der Unternehmens- und Betriebsstruktur des Großhandels, der Handelsvermittlung und des Einzelhandels ermöglichte die Handels- und Gaststättenzählung 1968, deren Ergebnisse im „Statistischen Handbuch für das Saarland 1976“ veröffentlicht wurden.

Für die kurzfristige Beobachtung der Umsatzentwicklung im Einzelhandel werden seit 1970 – aufbauend auf der letzten Handels- und Gaststättenzählung 1968 – Repräsentativstatistiken durchgeführt, an denen im Saarland rd. 1 500 Betriebe teilnehmen. Einbezogen werden nur die im Saarland liegenden Arbeitsstätten ohne Rücksicht auf den Sitz des Unternehmens. Dagegen bleiben Filialbetriebe saarländischer Unternehmen, die außerhalb des Saarlandes liegen, unberücksichtigt.

Die Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik werden in Form von Meßziffern dargestellt auf der Basis 1970 = 100 für den Gesamteinzelhandel, für 10 Wirtschaftsgruppen sowie für ausgewählte Wirtschaftsklassen.

Die Großhandelsstatistik im Saarland erfolgt als vierteljährliche Befragung aller Großhandelsunternehmen mit Hauptsitz im Saarland und einem Jahresumsatz ab 250 000,- DM. Arbeitsstätten nicht-saarländischer Unternehmen, die im Saarland betrieben werden, bleiben bei dieser Großhandelsstatistik unberücksichtigt.

1. Umsätze und Beschäftigte des Großhandels 1975 bis 1977

Wirtschaftsgruppe	Umsatz					Beschäftigte ²⁾				
	in Millionen DM (ohne MWST)			Veränderung in %		Anzahl			Veränderung in %	
	1975	1976	1977	1976	1977	1975	1976	1977	1976	1977
				gegenüber					gegenüber	
				1975	1976			1975	1976	
Getreide, Pflanzen, Futter- und Düngemittel	85,3	91,8	97,3	+ 7,6	+ 6,0	167	171	173	+ 2,4	+ 1,2
Kohle und Mineralölerzeugnisse	153,5	135,1	144,4	- 12,0	+ 6,9	219	204	186	- 6,8	- 8,8
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	733,1	884,5	749,5	+ 20,7	- 15,3	1 215	1 172	1 148	- 3,5	- 2,0
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe usw.	468,4	526,9	530,2	+ 12,5	+ 0,6	2 104	2 088	2 086	- 0,8	- 0,1
Schrott und sonstige Abfallstoffe	158,9	188,4	154,7	+ 18,6	- 17,9	368	347	321	- 5,7	- 7,5
Nahrungs- und Genußmittel	2 018,1	2 116,5	2 102,2	+ 4,9	- 0,7	3 767	3 664	3 534	- 2,7	- 3,5
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhe	114,3	111,5	116,8	- 2,4	+ 4,8	774	738	716	- 4,7	- 3,0
Eisen- und Metallwaren sowie Fertigwaren aus Kunststoff, Glas, Feinkeramik, Holz	117,0	133,5	137,6	+ 14,1	+ 3,1	664	680	713	+ 2,4	+ 4,9
Elektro- und opt. Erzeugnisse, Uhren, Schmuck	149,5	155,6	157,7	+ 4,1	+ 1,3	591	564	559	- 4,6	- 0,9
Fahrzeuge und Maschinen	853,6	905,2	1 010,0	+ 6,0	+ 11,6	2 670	2 670	2 730	+ 0,0	+ 2,2
Technischer und Spezialbedarf	124,2	126,6	126,4	+ 1,9	- 0,2	572	531	536	- 7,2	+ 0,9
Pharmaz.- u. kosmet. Erzeugn. Wasch- u. Putzmittel	206,4	229,1	237,6	+ 11,0	+ 3,7	710	757	749	+ 6,6	- 1,1
Papier, Papierwaren, Druckerzeugnisse	60,5	61,7	66,5	+ 2,0	+ 7,8	353	334	326	- 5,4	- 2,4
Großhandel insgesamt	5 242,8	5 666,4	5 630,9	+ 8,1	- 0,6	14 174	13 920	13 777	- 1,8	- 1,0

1) Nur Großhandelsunternehmen mit Jahresumsatz über 250 000 DM.-

2) Beschäftigte im Vierteljahresdurchschnitt.

2. Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1971 bis 1977

Meßzahlen: MD 1970 = 100

Jahr — Monat	Einzelhandel insgesamt	davon										
		Waren ver- schiedener Art	darunter: Waren- haus- unter- nehmen	Nahrungs- und Genuß- mittel	Textil- waren, Schuhe	Metall- waren, Hausrat, Wohn- bedarf (a.n.g.)	Elektro- und optische Erzeug- nisse, Uhren	Papier- waren und Druck- erzeugnisse	pharma- zeutische und kosme- tische Erzeug- nisse	Kohle und Mineralöl- erzeug- nisse	Fahrzeuge, Maschinen, Büro- ein- richtungen	Sonstige Waren
1971 MD	113,9	135,7	119,9	105,0	111,3	113,0	118,5	117,3	115,0	110,5	107,0	116,7
1972 MD	125,7	175,2	147,5	107,5	119,1	127,5	129,4	125,9	125,2	113,7	109,9	132,7
1973 MD	134,7	197,3	156,9	113,4	117,9	138,3	134,6	129,7	135,8	159,4	106,1	147,1
1974 MD	142,7	220,2	165,2	118,2	125,2	148,9	148,2	140,9	147,2	181,0	88,1	155,9
1975 MD	154,6	252,3	187,1	122,9	138,0	157,6	155,2	155,3	157,2	156,4	108,3	163,1
1976 MD	162,0	263,0	190,5	126,8	142,0	160,9	158,8	161,5	168,2	182,5	117,5	177,1
1977 MD	169,3	270,1	193,4	130,0	149,2	176,8	175,8	169,3	174,6	194,2	127,5	187,5
1976 Jan.	146,3	248,1	193,2	116,8	129,3	121,1	132,6	148,1	158,2	197,7	89,3	128,4
Febr.	136,4	219,0	154,2	115,3	97,8	125,7	124,6	134,5	152,0	191,0	101,0	126,8
März	154,0	237,9	161,7	124,4	124,7	147,8	134,8	139,3	170,5	208,2	128,5	157,9
April	164,4	264,3	184,8	129,7	157,4	148,2	137,5	143,1	174,6	153,8	133,5	175,1
Mai	153,2	240,9	163,3	123,8	131,7	148,3	129,1	140,9	164,9	140,0	133,3	180,5
Juni	150,5	244,1	158,0	120,4	123,5	146,8	127,3	127,7	162,5	145,3	128,4	175,0
Juli	165,4	268,1	192,7	136,1	133,5	157,8	149,9	143,8	174,6	181,3	123,1	205,7
Aug.	147,8	240,3	172,3	120,8	105,8	144,4	135,1	153,4	163,1	169,7	110,2	210,0
Sept.	158,0	240,6	168,3	122,5	137,3	167,0	141,4	209,2	159,0	202,7	120,5	215,5
Okt.	164,8	259,1	179,8	130,3	159,3	174,3	141,2	188,8	167,7	169,0	111,6	192,8
Nov.	177,0	290,7	230,2	129,4	179,1	191,5	192,9	168,1	169,2	196,7	115,0	176,9
Dez.	226,5	402,5	327,0	152,4	224,3	258,7	359,1	240,5	203,0	235,2	115,0	180,0
1977 Jan.	148,0	240,4	183,8	114,6	134,1	133,3	135,3	152,4	168,6	195,1	104,0	128,3
Febr.	140,0	219,2	155,1	114,0	105,6	136,6	125,2	136,4	158,8	201,5	110,6	137,6
März	168,2	256,6	173,8	132,1	148,0	161,2	147,2	155,1	177,2	197,6	153,1	185,5
April	165,7	258,8	174,3	132,1	137,9	159,9	148,8	151,6	174,5	199,3	140,7	192,3
Mai	164,0	250,3	166,8	131,4	140,6	164,5	147,7	149,7	172,5	179,2	144,4	192,1
Juni	162,5	256,7	162,8	131,8	128,3	162,1	134,3	136,8	173,4	184,7	138,5	202,3
Juli	171,9	276,2	200,5	133,1	154,3	176,4	150,4	148,8	180,2	180,9	135,1	208,3
Aug.	156,0	255,0	175,6	125,6	115,9	163,8	144,1	169,7	167,5	179,6	108,8	220,3
Sept.	164,8	253,1	172,1	128,1	142,6	188,5	150,2	216,9	164,9	208,8	119,3	203,5
Okt.	172,2	264,6	188,9	132,0	168,2	188,2	174,6	190,0	172,0	202,5	117,1	198,3
Nov.	183,7	299,2	233,1	133,0	183,4	206,1	227,7	166,7	176,8	184,2	122,1	193,4
Dez.	236,6	416,8	336,0	152,3	230,9	284,0	424,2	255,3	210,1	216,9	136,3	187,6

Anmerkung: Bei den Zahlen für die letzten 12 Monate handelt es sich um vorläufige Ergebnisse. a.n.g. = anderweitig nicht genannt.

3. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1971 bis 1977

Meßzahlen: MD 1970 = 100

Jahr — Monat	Einzelhandel insgesamt Voll- und Teilbe- schäftigte	Einzelhandel insgesamt nur Vollbe- schäftigte	davon									
			Waren ver- schiedener Art	Nahrungs- und Genuß- mittel	Textil- waren und Schuhe	Metall- waren, Hausrat und Wohn- bedarf	Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	Papier- waren und Druck- erzeugnisse	Pharma- zeutische, kosmetische und ähnliche Erzeugnisse	Kohle und Mineralöl- erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen und Büro- ein- richtungen	Sonstige Waren
1971 MD	104,4	101,9	113,8	93,7	99,2	104,4	104,6	99,5	99,1	96,2	107,5	105,2
1972 MD	108,3	103,7	133,0	87,1	97,7	109,1	105,5	101,7	97,7	99,2	108,7	106,3
1973 MD	106,9	100,3	128,0	83,6	93,1	113,7	102,3	96,0	95,5	92,4	104,7	106,2
1974 MD	102,9	95,9	121,8	84,9	86,4	112,5	101,0	93,9	91,5	94,8	88,5	102,0
1975 MD	101,1	92,6	118,8	82,0	84,0	111,1	96,9	91,9	90,3	86,7	79,7	105,0
1976 MD	99,5	89,9	117,6	78,6	82,7	104,9	96,8	90,0	89,0	85,8	72,8	107,1
1977 MD	100,2	89,7	122,2	76,5	81,3	104,6	96,1	86,4	85,7	85,3	73,9	110,0

4. Umschlagshäufigkeit und Rohertrag im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftsklassen 1970, 1972, 1974 bis 1976

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsklasse	Umschlagshäufigkeit (Wareneinsatz: Durchschnittlicher Lagerbestand)					Rohertragsquote				
	1970	1972	1974	1975	1976	1970	1972	1974	1975	1976
Eh. m. Waren verschiedener Art	8,4	6,1	8,2	7,9	7,1	25,0	22,9	22,3	21,6	23,0
darunter Hauptrichtung:										
Eh. m. Nichtnahrungsmitteln	7,1	3,7	5,0	4,9	4,4	30,2	32,5	32,4	32,6	32,9
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	11,3	12,9	12,6	12,1	11,3	16,9	13,5	14,2	15,3	15,3
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	11,9	12,7	13,4	12,8	13,5	17,8	17,3	15,1	16,1	16,4
darunter:										
Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln (o.a.S.)	11,7	12,3	12,9	12,2	13,1	19,0	18,5	15,6	17,0	17,3
Eh. m. Wein, Spirituosen	4,2	6,2	7,2	8,4	8,4	20,3	16,5	20,5	20,1	21,9
Eh. m. Bier, alkoholfreien Getränken	17,1	13,8	16,4	13,0	12,8	20,8	23,4	18,9	20,5	19,6
Eh. m. Tabakwaren	13,0	14,2	14,9	14,8	15,0	10,4	10,2	10,0	9,4	10,0
Eh. m. Textilwaren und Schuhen	3,2	3,7	3,5	3,4	3,5	31,8	30,9	35,4	35,7	36,1
darunter:										
Eh. m. Textilwaren (o.a.S.)	3,0	3,7	2,9	2,4	3,0	32,1	31,5	38,8	36,8	38,7
Eh. m. Oberbekleidung (o.a.S.)	5,1	5,8	5,4	5,6	4,9	28,6	30,3	33,0	34,7	34,5
Eh. m. Herren-, Knabenoberbekleidung	3,0	2,3	3,0	3,1	2,9	31,1	34,7	33,9	35,3	34,0
Eh. m. Damen-, Mädchen-, Kinderoberbekleidung	3,2	3,2	3,3	3,4	3,7	32,8	35,5	36,2	36,6	35,6
Eh. m. Heimtextilien	1,9	1,8	1,8	1,6	1,7	32,8	38,7	36,4	39,1	39,7
Eh. m. Schuhen, Schuhwaren	2,7	2,6	2,8	3,1	2,6	29,3	31,8	37,3	36,4	37,8
Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a.n.g.)	4,0	3,5	3,6	3,7	3,5	31,8	33,2	32,0	31,1	32,8
darunter:										
Eh. m. Metall- und Kunststoffwaren (o.a.S.)	3,1	3,2	2,9	3,0	2,8	26,2	26,5	28,5	28,0	29,1
Eh. m. Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	4,4	4,1	4,0	4,3	4,3	22,7	22,7	22,2	22,4	23,9
Eh. m. Möbeln	4,6	3,5	3,9	4,1	3,9	35,8	36,9	35,2	34,1	36,4
Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	2,6	7,7	2,8	3,0	2,9	30,6	29,3	29,6	30,1	30,5
darunter:										
Eh. m. Elektrotechnischen Erzeugnissen (a.n.g.)	3,7	3,4	3,6	3,7	3,9	25,2	24,2	24,2	24,4	24,8
Eh. m. Rundfunk-, Fernseh-, Phonogeräten	4,1	5,2	5,1	4,7	4,9	27,6	27,4	27,2	26,4	29,4
Eh. m. Foto- und Kinoapparaten	4,8	4,8	4,9	5,3	4,7	31,4	33,4	32,5	33,2	33,4
Eh. m. Uhren, Schmuckwaren	1,2	1,1	1,3	1,2	1,3	38,9	38,8	40,4	41,0	39,6
Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	5,8	6,4	6,7	6,5	6,1	27,4	27,4	27,1	27,8	29,3
darunter:										
Eh. m. Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	5,2	6,1	6,5	6,0	6,2	23,8	22,6	23,0	24,3	26,3
Eh. m. Büchern, Fachzeitschriften	6,1	6,4	6,7	6,3	5,2	30,3	30,6	30,1	29,4	31,6
Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen Erzeugnissen	5,6	5,6	5,7	5,7	5,3	33,6	34,3	34,1	34,7	34,4
darunter:										
Apotheken	7,4	7,3	7,5	7,2	6,8	35,4	35,7	35,3	35,6	35,8
Drogerien	3,4	3,4	3,4	3,7	3,6	26,8	28,2	30,3	30,6	30,4
Eh. m. Kohle und Mineralölerzeugnissen	24,8	32,2	37,0	30,1	34,7	16,8	14,2	10,0	10,4	10,5
darunter:										
Eh. m. Brennstoffen	24,9	34,3	37,5	28,8	33,6	17,4	14,0	9,7	10,3	10,6
Eh. m. Tankstellen (in eigenem Namen)	24,2	21,5	33,5	41,7	41,2	12,5	16,2	12,0	11,4	10,0
Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	7,4	6,7	6,2	7,5	6,2	23,6	20,6	25,7	25,0	24,3
darunter:										
Eh. m. Kraftwagen, Krafträdern	8,0	7,3	7,1	8,6	6,8	23,1	19,5	24,7	24,1	23,1
Eh. m. Kraftfahrzeugteilen	12,1	4,4	4,7	5,6	5,7	20,0	27,6	31,9	25,7	29,0
Eh. m. Fahrrädern, Mopeds	3,3	3,9	3,6	4,5	4,4	25,4	23,0	25,3	23,8	24,4
Eh. m. Büromaschinen und Möbeln	5,1	5,2	5,2	5,2	4,9	30,2	32,4	31,4	35,4	32,6
Eh. m. sonstigen Waren	7,1	8,1	7,5	7,1	6,7	23,5	25,3	24,2	26,2	29,0
darunter:										
Eh. m. Tapeten, Fußbodenbelägen	3,8	4,0	3,3	3,7	3,3	29,5	32,8	31,7	32,3	33,0
Einzelhandel insgesamt	6,4	6,0	6,8	6,7	6,5	24,8	23,9	23,5	24,2	24,4

o.a.S. = ohne ausgeprägten Schwerpunkt. a.n.g. = anderweitig nicht genannt.

XIV. Handel und Gastgewerbe

B. Gastgewerbe und Fremdenverkehr

Wie im Handel ergab die letzte Handels- und Gaststättenzählung, deren Ergebnisse im „Statistischen Handbuch für das Saarland 1976“ veröffentlicht wurden auch für das Gastgewerbe ein eingehenderes Strukturbild. Für die kurzfristige Beobachtung der Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung im Gastgewerbe werden Repräsentativstatistiken bei 600 Betrieben durchgeführt. Die Ergebnisse der monatlichen Gastgewerbestatistik werden in Form von Meßziffern auf der Basis 1970 = 100 dargestellt.

Der saarländische Reiseverkehr wird mit Hilfe der Fremdenverkehrsstatistik beobachtet, die zur Zeit in 29 von 50 saarländischen Gemeinden mit mehr als 5 000 Übernachtungen im Jahr monatlich die Fremdenmeldungen und Übernachtungen und jährlich am 1. April die Beherbergungskapazität erfaßt.

In den Berichtsgemeinden sind alle gewerblichen Beherbergungsstätten verpflichtet, also Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Sanatorien und Kuranstalten, Ferienwohnungen und -häuser, Privatquartiere, Jugendherbergen und Kinderheime und in den Sommermonaten die Campingplätze, die neu angekommenen Gäste und ihre Übernachtungen statistisch nachzuweisen. Für die Herkunft der Fremden ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit maßgebend.

1. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe
Meßzahlen: MD 1970 = 100

Jahr — Monat	Umsatz			Beschäftigte		Umsatz			Beschäftigte	
	insgesamt	davon		insgesamt (Voll- u. Teil- beschäftigte)	Voll- beschäftigte	insgesamt	davon		insgesamt (Voll- u. Teil- beschäftigte)	Voll- beschäftigte
		Be- herbergungs- gewerbe	Gaststätten- gewerbe				Be- herbergungs- gewerbe	Gaststätten- gewerbe		
	Meßzahlen: MD 1970 = 100					Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %				
1971 MD	108,7	109,3	108,6	103,2	102,5	8,7	9,3	8,6	3,2	2,5
1972 MD	111,4	114,1	111,0	102,8	104,9	2,5	4,4	2,2	- 0,4	2,3
1973 MD	111,9	113,8	111,7	101,2	103,3	0,4	- 0,3	0,6	- 1,6	- 1,5
1974 MD	116,7	120,3	116,2	101,4	102,9	4,3	5,7	4,0	0,2	- 0,4
1975 MD	123,1	133,2	121,9	102,9	106,2	5,5	10,7	4,9	1,5	3,2
1976 MD	128,2	142,9	126,3	103,7	104,2	4,1	7,3	3,6	0,8	- 1,9
1977 MD	133,6	156,3	130,6	101,3	101,7	4,2	9,4	3,4	- 2,3	- 2,4
1976 Jan.	117,7	116,9	117,8	100,8	103,5	2,9	9,8	2,1	0,3	- 0,2
Febr.	125,3	123,5	125,5	103,4	104,5	4,7	7,8	4,4	3,3	1,0
März	127,6	130,3	127,2	104,2	105,4	5,2	8,3	4,8	1,7	- 0,7
April	132,5	143,7	131,1	104,5	106,9	3,9	7,1	3,4	0,5	- 0,7
Mai	136,6	157,8	133,9	105,7	107,0	4,5	4,8	4,5	- 0,1	- 1,3
Juni	131,4	148,4	129,2	105,8	106,6	6,5	8,2	6,3	1,7	- 0,5
Juli	130,2	145,5	128,3	105,5	106,2	8,9	6,5	9,2	1,6	- 0,5
Aug.	118,5	140,7	115,7	104,8	103,8	- 4,3	5,8	- 5,7	0,8	- 3,3
Sept.	127,4	157,6	123,6	105,4	103,6	2,2	11,2	0,9	1,7	- 3,3
Okt.	131,8	165,2	127,5	104,5	102,0	3,6	10,5	2,6	1,1	- 4,2
Nov.	126,2	146,2	123,6	101,7	99,9	4,4	6,3	4,1	0,7	- 4,7
Dez.	133,0	139,2	132,2	98,3	99,7	6,5	2,3	7,1	- 4,0	- 5,2
1977 Jan.	121,4	129,9	120,3	98,6	98,8	3,2	11,2	2,2	- 2,2	- 4,6
Febr.	130,4	133,5	130,0	98,6	99,0	4,1	8,1	3,6	- 4,6	- 5,3
März	133,8	149,1	131,8	100,5	100,0	4,9	14,4	3,6	- 3,5	- 5,1
April	135,8	153,8	133,6	101,6	101,8	2,5	7,0	1,9	- 2,7	- 4,8
Mai	143,7	173,6	139,9	101,4	101,6	5,2	10,0	4,4	- 4,0	- 5,1
Juni	135,2	158,8	132,1	103,1	103,0	2,9	7,0	2,3	- 2,5	- 3,4
Juli	133,4	162,8	129,7	102,6	103,1	2,5	11,9	1,1	- 2,8	- 2,9
Aug.	125,9	141,4	124,0	102,9	103,1	6,3	0,4	7,2	- 1,8	- 0,7
Sept.	129,5	167,8	124,6	102,3	103,0	1,6	6,5	0,8	- 3,0	- 0,5
Okt.	137,2	180,3	131,7	103,0	103,0	4,1	9,2	3,3	- 1,5	0,9
Nov.	135,2	166,7	131,3	101,4	102,0	7,2	14,0	6,2	- 0,3	2,2
Dez.	140,8	158,1	138,6	100,3	100,9	5,9	13,6	4,9	2,1	1,3

Anmerkung: Bei den Zahlen für die letzten 12 Monate handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

2. Reiseverkehr

A. Beherbergungskapazität am 1. April nach Verkehrsgebieten 1974 bis 1977

Verkehrsgebiet	Anzahl der											
	Betriebe				Zimmer				Betten			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Saarbrücken, Landeshauptstadt	73	77	74	67	1 462	1 641	1 603	1 433	2 293	2 592	2 557	2 296
Erholungsorte	134	138	142	148	1 374	1 850	1 947	2 053	2 095	2 653	3 344	3 380
dav.: Hochwald	64	69	74	87	814	1 080	1 175	1 318	1 206	1 505	2 062	2 127
St. Wendeler-Land	24	25	27	24	177	389	400	383	254	491	545	524
Saar-Mosel	46	44	41	37	383	381	372	352	635	657	737	729
Industriegebiet	78	76	73	72	914	895	897	879	1 336	1 285	1 295	1 259
Übriges Saarland	66	70	73	74	716	950	1 017	1 044	1 141	1 408	1 566	1 636
SAARLAND	351	361	362	361	4 466	5 336	5 464	5 409	6 865	7 938	8 762	8 571

B. Ankünfte und Übernachtungen nach Verkehrsgebieten 1974 bis 1977

Verkehrsgebiet	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-
	Halbjahr ¹⁾						
	1974	1974/75	1975	1975/76	1976	1976/77	1977
Ankünfte							
Saarbrücken, Landeshauptstadt	71 141	60 578	74 401	66 423	82 996	73 791	85 078
Erholungsgebiete	25 481	19 506	30 010	19 567	30 591	21 671	34 291
dav.: Hochwald	12 036	10 174	14 625	9 411	15 541	11 383	19 920
St. Wendeler-Land	4 529	3 627	5 664	4 119	4 765	4 289	6 030
Saar-Mosel	8 916	5 705	9 721	6 037	10 285	5 999	8 341
Industriegebiet	27 394	24 182	16 143	23 046	26 548	23 464	25 887
Übriges Saarland	23 452	20 159	23 967	23 521	30 925	28 673	29 620
SAARLAND	147 468	124 425	154 525	132 557	171 060	147 599	174 876
Übernachtungen							
Saarbrücken, Landeshauptstadt	126 819	105 262	129 178	115 516	142 881	120 449	140 505
Erholungsgebiete	154 938	140 487	224 532	130 004	210 901	158 353	237 187
dav.: Hochwald	107 270	114 295	150 573	86 107	141 300	105 667	158 699
St. Wendeler-Land	17 193	10 497	43 480	28 019	40 294	35 648	50 090
Saar-Mosel	30 475	15 695	30 479	15 878	29 307	17 038	28 398
Industriegebiet	58 852	49 994	59 409	52 134	60 528	48 578	57 239
Übriges Saarland	51 287	45 780	92 626	76 875	99 992	84 512	105 499
SAARLAND	391 896	341 523	505 745	374 529	514 302	411 892	540 430

1) Sommerhalbjahr = 1. April bis 30. September, Winterhalbjahr = 1. Oktober bis 31. März.

3. Entwicklung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs ins Saarland 1970 bis 1977 (in 1 000 Personen)

Jahr	Saarländisch-französische Grenze			Saarländisch-luxemburgische Grenze		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Reiseverkehr ²⁾	Grenzverkehr ³⁾		Reiseverkehr ²⁾	Grenzverkehr ³⁾
1970	15 733,9	12 744,8	2 989,1	1 687,8	1 679,1	8,7
1971	17 512,5	14 375,9	3 136,6	1 830,4	1 821,6	8,8
1972	19 847,5	19 271,5	576,0	1 958,2	1 956,9	1,3
1973	20 616,3	20 445,9	170,4	2 046,3	2 046,3	—
1974	20 714,1	20 532,2	181,9	2 474,8	2 474,8	—
1975	22 123,0	21 951,2	171,8	2 916,6	2 916,6	—
1976	22 600,3	22 426,4	173,9	3 173,2	3 173,3	—
1977	23 229,5	23 042,8	186,7	3 236,3	3 236,3	—

1) Der grenzüberschreitende Reiseverkehr erfaßt nur Einreisen, einschließlich der Durchreisenden aus dem Ausland in die Bundesrepublik Deutschland (ohne West-Berlin) und ohne Militärpersonen. 2) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes. 3) Grenzübertritte mit Grenzkarte, mit Ausflugschein oder mit sonstigen Ausweisen des grenznahen Verkehrs; ab 1972 teilweise beim Reiseverkehr erfaßt.

C. Außenhandel

Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich Berlin-West) nach dem Ausland (ohne Währungsgebiet der DM-Ost), gegliedert nach Warenarten und Verbrauchsländern, dar. Im Gegensatz zu den anderen Bundesländern werden im Saarland sowohl die Ergebnisse der Ausfuhr als auch die der Einfuhrstatistik als Spezialhandelsstatistiken nachgewiesen. Die Ergebnisse des Spezialhandels unterscheiden sich vom Generalhandel durch den unterschiedlichen Nachweis der auf Lager eingeführten Waren.

Die Einfuhr ins Saarland enthält auch über die für das Saarland bestimmten Güter hinaus Waren, die über das Saarland als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Andererseits sind diejenigen Waren nicht enthalten, die in ein anderes Bundesland auf Lager eingeführt und von dort evtl. ins Saarland weitergeleitet werden. Für die Aufgliederung der Ausfuhrstatistik nach Bundesländern ist der jeweilige Herstellungsort der ausgeführten Ware maßgebend und unter mehreren Herstellungsorten derjenige, aus dem die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die Werte beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert an der Grenze des Erhebungsgebietes.

Als **Verbrauchsland** der Ausfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Ware ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, wird das Exportland eingetragen.

Als **Herstellungsland** der Einfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche oder wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland unbekannt, tritt an dessen Stelle das Verwendungsland.

1. Außenhandel 1960 – 1977 nach Warengruppen in Mill. DM

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft			Zusammen
	A Lebende Tiere	B Nahrungsmittel tier. Ursprungs	C Nahrungsmittel pflanzl. Urspr.	D Genußmittel	A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	
Einfuhr								
1960	42	179	151	33	265	237	563	1 470
1961	30	223	167	31	247	207	550	1 455
1962	18	229	183	39	250	182	621	1 522
1963	11	243	186	44	226	194	588	1 492
1964	6	280	205	46	232	238	611	1 618
1965	18	355	239	48	255	229	620	1 764
1966	10	369	231	45	262	204	614	1 735
1967	9	368	209	42	243	159	581	1 611
1968	8	434	209	44	372	153	685	1 905
1969	3	410	236	46	445	198	744	2 082
1970	8	375	250	60	494	210	1 017	2 414
1971	8	403	267	61	434	208	1 424	2 805
1972	9	521	284	69	404	240	1 486	3 013
1973	5	513	296	60	481	325	1 583	3 263
1974	11	524	332	38	772	461	1 436	3 574
1975	14	504	338	40	656	388	1 918	3 858
1976	9	542	351	42	825	479	2 227	4 475
1977	6	498	337	40	774	420	2 271	4 346
Ausfuhr								
1960	1	3	10	2	244	304	1 277	1 841
1961	0	4	9	2	224	309	1 292	1 840
1962	0	7	8	2	218	295	1 288	1 818
1963	1	13	10	2	206	318	1 289	1 839
1964	1	9	10	3	199	280	1 365	1 867
1965	1	5	11	2	212	262	1 391	1 884
1966	1	8	11	3	202	270	1 417	1 912
1967	1	14	14	4	184	267	1 457	1 941
1968	1	14	19	5	166	289	1 590	2 084
1969	1	14	19	6	135	356	1 787	2 318
1970	0	13	18	7	150	401	2 091	2 680
1971	1	19	20	8	150	451	2 336	2 985
1972	0	16	21	8	171	416	2 546	3 178
1973	0	21	22	9	154	414	3 447	4 067
1974	0	22	22	9	185	652	4 393	5 283
1975	1	25	22	11	198	571	4 278	5 106
1976	0	24	26	17	138	803	4 867	5 875
1977	0	25	32	22	203	673	4 953	5 908

**2. Warenverkehr mit dem französischen Währungsgebiet¹⁾
nach Warengruppen 1960 — 1977**

Jahr	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				zusammen ²⁾
		A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	Gesamt	
— Mill. DM —						
Einfuhr						
1960	357	254	152	530	935	1 292
1961	401	241	140	510	891	1 292
1962	407	236	127	572	935	1 342
1963	432	194	129	529	852	1 284
1964	483	195	146	539	881	1 364
1965	580	185	141	529	856	1 436
1966	568	166	127	514	807	1 374
1967	546	151	99	491	741	1 287
1968	593	206	98	561	865	1 458
1969	550	140	136	547	823	1 373
1970	473	145	140	714	999	1 473
1971	484	139	150	958	1 246	1 730
1972	540	146	156	982	1 284	1 824
1973	494	138	192	1 037	1 367	1 861
1974	524	147	281	952	1 380	1 904
1975	509	134	235	1 217	1 587	2 095
1976	536	144	263	1 344	1 751	2 287
1977	508	116	238	1 364	1 718	2 226
Ausfuhr						
1960	15	222	275	992	1 489	1 505
1961	14	204	284	941	1 429	1 443
1962	17	202	271	954	1 426	1 443
1963	25	186	298	927	1 411	1 436
1964	22	185	257	992	1 434	1 456
1965	17	202	234	917	1 353	1 370
1966	15	191	237	937	1 365	1 381
1967	22	170	224	979	1 373	1 395
1968	30	153	224	1 053	1 430	1 460
1969	30	127	276	1 151	1 554	1 584
1970	26	137	265	1 182	1 585	1 611
1971	32	146	291	1 200	1 637	1 669
1972	30	166	329	1 400	1 894	1 925
1973	34	148	309	1 755	2 212	2 246
1974	35	175	509	1 896	2 581	2 616
1975	40	192	461	1 902	2 556	2 596
1976	47	130	690	2 125	2 945	2 992
1977	47	196	573	1 697	2 466	2 513

1) Ab 1971 nur Frankreich. 2) Differenzen in den Summen durch Auf- oder Abrundungen.

3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1975 bis 1977

Warengruppe — Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	1975	1976	1977	1975	1976	1977
	— 1 000 DM —					
Ernährungswirtschaft	895 890	944 752	879 890	58 390	66 985	79 111
Lebende Tiere	14 232	9 131	5 656	726	226	327
Nahrungsm. tier. Ursprungs	503 412	542 064	497 592	24 619	24 376	25 002
Fleisch u. Fleischwaren	424 140	451 174	414 227	17 224	15 063	16 931
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	337 709	351 090	337 022	21 705	25 544	31 662
Genußmittel	40 537	42 467	39 620	11 340	16 839	22 120
Wein	21 321	24 387	28 595	532	931	780
Gewerbliche Wirtschaft	2 962 397	3 530 688	3 464 512	5 047 447	5 808 320	5 829 121
Rohstoffe	655 946	824 939	774 296	198 035	138 324	203 314
Erdöl Roh und getoppt	376 295	483 437	424 582	—	—	—
Eisenerze	155 212	192 638	186 933	—	6	—
Sonst. Steine und Erden	34 244	33 217	34 140	3 701	4 144	3 782
Steinkohle und sonstige Rohstoffe	36 542	40 661	39 756	185 604	125 118	190 216
Halbwaren	388 374	479 083	419 533	571 380	803 312	673 025
Bau- und Nutzholz	10 357	15 025	18 381	3 868	5 092	5 640
Ferrolegierungen	52 486	47 417	37 152	16	550	93
Eisenhalbzeug	48 418	79 015	63 621	79 987	216 819	181 709
Kraftstoffe und Schmieröle	36 325	50 990	24 716	177 031	242 167	171 204
Koks	19 839	39 757	28 322	128 155	137 235	115 738
Teer und Teerdestillations- erzeugnisse	2 233	2 292	1 399	3 439	1 082	6 084
Alteisen (Schrott)	14 292	12 983	8 069	12 925	13 274	8 952
Zement	12 613	12 437	18 021	98	21	5
Fertigwaren	1 918 077	2 226 666	2 270 683	4 278 032	4 866 684	4 952 782
Vorerzeugnisse	401 508	498 260	477 109	1 983 887	1 862 470	1 599 315
Baumwolle (Gew.)	6 295	5 523	4 814	1 145	1 550	943
Papier und Pappe	6 711	6 113	6 797	518	616	360
Furniere, Sperrholz	10 639	10 828	9 816	28 542	37 805	34 514
Stab- und Formeisen	33 962	50 366	41 495	809 666	814 783	670 885
Blech aus Eisen	149 439	186 271	168 862	412 388	251 462	244 530
Draht aus Eisen	41 441	56 078	57 567	182 466	223 704	207 298
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	16 762	20 086	27 596	154 768	186 122	170 490
Guß- und Stahlrohr.	26 547	26 384	20 086	285 605	237 603	163 503
Enderzeugnisse	1 516 569	1 728 406	1 793 574	2 294 145	3 004 214	3 353 467
Kautschukwaren	93 973	97 720	101 622	219 694	235 742	240 376
Steinz., Ton-, Steingut und Porzellanwaren	7 691	9 533	12 103	51 572	64 129	67 166
Sonstige Eisenwaren	132 555	131 237	116 220	378 641	429 746	409 419
Maschinen, Fördermasch.	164 535	147 649	120 083	535 808	607 731	547 126
Kraftfahrz., Luftfahrzeuge	783 070	995 280	1 097 011	795 248	1 235 721	1 638 956
Elektrotechnische Erzeugn.	106 846	104 500	104 696	123 514	202 525	220 136
INSGESAMT	3 858 287	4 475 440	4 344 402	5 105 837	5 875 305	5 908 232

4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1975 bis 1977

Herstellungs- und Verbrauchsländer	Einfuhr			Ausfuhr		
	1975	1976	1977	1975	1976	1977
	— 1 000 DM —					
Europa	3 239 392	3 655 227	3 551 356	4 451 897	5 229 897	4 563 457
Frankreich	2 095 451	2 287 823	2 226 400	2 596 135	2 992 509	2 512 677
Belg.-Luxemb.	461 066	522 134	415 048	346 263	466 616	472 462
Dänemark	10 563	9 150	14 057	47 062	87 261	65 118
Italien	129 687	125 856	137 580	232 756	343 268	192 737
Niederlande	188 952	211 881	184 482	271 573	287 379	246 298
Österreich	10 392	15 099	13 836	121 945	148 216	161 475
Schweden	25 412	43 598	45 659	105 921	91 722	146 708
Schweiz	12 565	12 805	14 865	161 485	154 097	167 848
Sowjetunion	4 829	5 721	9 720	81 456	163 824	30 530
Norwegen	4 072	6 440	5 492	71 278	66 605	70 952
Afrika	201 743	283 299	233 797	149 023	140 396	164 089
Algerien	113 948	173 698	130 723	19 457	25 983	28 619
Marokko	2 513	2 678	2 816	3 613	7 911	4 290
Tunesien	260	140	1 709	1 140	6 663	5 336
Libyen	12 169	67 539	55 156	36 120	36 747	41 641
Mauretanien	—	—	—	1 101	724	529
Liberia	14 615	5 275	3 646	260	494	427
Elfenbeinküste	1 563	2 110	2 873	4 418	4 094	5 099
Nigeria	43 431	20 600	227	22 546	11 306	28 069
Rep. Südafrika	4 237	3 918	23 729	25 951	13 577	11 981
Amerika	116 918	178 354	187 118	272 651	254 004	993 993
Kanada	15 837	15 057	24 998	15 392	14 786	68 098
USA	62 801	83 824	83 120	135 402	112 827	742 238
Guatemala	172	—	—	242	967	227
Kuba	12	—	3	13 989	692	2 389
Argentinien	1 607	7 881	7 882	7 449	3 053	5 279
Brasilien	19 789	64 684	68 388	42 337	15 753	31 310
Chile	3 048	304	1 155	1 886	1 059	1 067
Venezuela	6 580	3 403	158	18 836	80 092	126 394
Asien	270 900	338 582	357 388	225 903	239 810	173 209
China (Volksrep.)	2 342	3 430	2 682	36 043	36 485	19 228
Indien	737	1 428	589	9 409	7 397	5 336
Indonesien	1 514	7 527	6 814	11 765	17 914	12 290
Iran	62 108	75 022	57 886	96 834	91 015	53 204
Israel	777	1 772	2 712	13 110	8 878	8 125
Libanon	125	24	48	4 498	320	1 506
Pakistan	1 078	996	92	1 722	4 956	3 654
Syrien	—	309	8	3 260	6 901	7 716
Vietnam	368	—	—	—	—	172
Japan	11 014	18 941	15 779	5 416	2 893	2 972
Australien ¹⁾	29 330	19 978	14 741	6 242	11 186	13 401
Australien	27 133	18 655	12 655	3 637	6 373	11 104
Neuseeland	176	645	292	774	2 131	1 108
Neukaledonien	1 827	192	—	1 197	2 128	774
INSGESAMT	3 858 283	4 475 440	4 344 400	5 105 716	5 875 293	5 908 239

1) Ohne Polargebiete usw.

5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 — 1977

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	— Mill. DM —					
	Einfuhr					
1960	1 427,3	25,4	10,8	5,3	0,8	1 469,6
1961	1 418,2	19,8	12,1	4,4	0,3	1 454,8
1962	1 475,7	22,3	19,2	4,5	0,2	1 521,9
1963	1 430,0	26,5	30,7	4,5	0,2	1 491,9
1964	1 545,6	31,0	37,9	3,7	0,1	1 618,3
1965	1 652,0	31,2	76,0	4,6	0,1	1 763,9
1966	1 585,4	47,5	86,9	8,8	6,7	1 735,4
1967	1 491,2	60,6	50,9	7,6	1,1	1 611,4
1968	1 672,6	171,6	46,8	12,7	1,2	1 904,9
1969	1 802,4	180,3	75,3	22,0	1,9	2 081,9
1970	2 068,7	192,8	98,6	48,5	5,3	2 413,9
1971	2 490,1	159,2	87,6	62,2	6,3	2 805,4
1972	2 689,0	112,2	111,7	97,4	2,3	3 012,6
1973	2 855,4	118,2	110,3	164,8	14,2	3 262,9
1974	2 910,5	185,6	124,6	324,3	29,2	3 574,2
1975	3 239,4	201,8	116,9	270,9	29,3	3 858,3
1976	3 655,2	283,3	178,4	338,6	20,0	4 475,5
1977	3 551,4	233,8	178,1	357,4	14,7	4 344,4
	Ausfuhr					
1960	1 715,9	30,9	52,2	40,2	1,6	1 840,8
1961	1 701,7	30,4	59,6	46,2	2,0	1 839,9
1962	1 721,1	20,4	40,9	33,8	1,4	1 817,7
1963	1 728,1	29,0	41,4	36,9	3,5	1 838,9
1964	1 748,8	33,3	37,7	42,7	4,4	1 866,9
1965	1 713,2	36,3	66,7	63,6	4,3	1 884,1
1966	1 742,3	32,6	74,4	57,8	4,8	1 911,9
1967	1 749,1	31,5	89,1	67,9	2,9	1 940,5
1968	1 865,2	44,6	102,6	67,9	3,3	2 083,6
1969	2 122,2	58,8	79,4	53,5	4,2	2 318,1
1970	2 460,9	61,1	84,1	65,4	8,3	2 679,8
1971	2 749,0	55,3	109,1	67,4	4,5	2 985,3
1972	2 916,0	54,0	133,9	70,2	3,5	3 177,6
1973	3 736,7	75,1	137,1	114,6	3,1	4 066,6
1974	4 492,5	158,0	388,6	239,1	5,0	5 283,2
1975	4 452,0	148,6	272,5	226,4	6,3	5 105,8
1976	5 229,9	140,4	254,0	239,8	11,2	5 875,3
1977	4 563,5	164,1	994,0	173,2	13,4	5 908,2

6. Warenverkehr mit den EG und EFTA — Staaten 1960 — 1977

Jahr	EG	EFTA	EG	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
	— Mill. DM —					
1960	1 395	26	1 560	124	1 421	1 684
1961	1 387	25	1 525	135	1 412	1 660
1962	1 439	29	1 540	134	1 468	1 674
1963	1 380	41	1 549	150	1 421	1 699
1964	1 490	43	1 570	147	1 533	1 717
1965	1 572	68	1 492	177	1 640	1 669
1966	1 500	72	1 539	164	1 572	1 703
1967	1 409	71	1 535	169	1 480	1 704
1968	1 568	91	1 637	182	1 659	1 819
1969	1 657	126	1 846	234	1 783	2 080
1970	1 886	160	2 134	241	2 046	2 375
1971	2 292	168	2 376	269	2 460	2 645
1972	2 591	63	2 559	237	2 654	2 796
1973	2 725	72	3 191	373	2 797	3 564
1974	2 747	104	3 642	551	2 851	4 193
1975	3 134	53	3 645	483	3 187	4 128
1976	3 393	80	4 372	476	3 473	4 848
1977	3 202	81	3 736	574	3 283	4 310

XV. Verkehr

A. Gesamtstruktur

Im Gegensatz zu anderen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft werden die Unternehmen und Betriebe der Verkehrswirtschaft nicht laufend durch statistische Erhebungen erfaßt. Lediglich für die Bundespost und für die Unternehmen zur Beförderung von Personen mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln liegen entsprechende Daten vor. Die laufenden Verkehrsstatistiken beschränken sich darauf, jeweils gesondert bestimmte Beförderungs- und Transportmittel und Verkehrseinrichtungen (Schiffsbestand, Straßen, Kraftfahrzeugbestand) sowie wichtige Verkehrsleistungen (Güterversand und -empfang, Beförderungs- und Transportleistungen) festzustellen.

1. Gesamter Güterverkehr¹⁾ nach Verkehrszweigen 1972 bis 1977 in 1 000 Tonnen

Verkehrszweige	Verkehr des Bundesgebietes			Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost)		Grenzüberschreitender Verkehr		Gesamtverkehr	
	innerhalb des Saarlandes	innerhalb der Bundesländer		V	E	V	E	V	E
	V = E	V	E						
1972									
Eisenbahnen	7 397	5 088	6 358	61	3	4 606	6 937	17 152	20 695
Straßenverkehr	134	1 831	2 131	—	0	1 076	2 987	3 041	5 252
Binnenschifffahrt ²⁾	—	11	12	—	—	124	121	135	133
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 395	—	2 395
INSGESAMT	7 531	6 930	8 501	61	3	5 818	12 440	20 328	28 475
1973									
Eisenbahnen	7 680	5 270	8 204	107	9	4 506	6 643	17 563	22 536
Straßenverkehr	142	1 945	2 391	—	0	1 351	3 527	3 438	6 060
Binnenschifffahrt ²⁾	—	19	36	—	—	100	71	119	107
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 326	—	2 326
INSGESAMT	7 822	7 234	10 631	107	9	5 957	12 567	21 120	31 029
1974									
Eisenbahnen	7 663	5 652	9 478	108	6	4 450	6 862	17 873	24 009
Straßenverkehr	124	1 887	2 458	0	0	1 448	3 485	3 459	6 067
Binnenschifffahrt ²⁾	—	26	43	—	—	81	72	107	115
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	2 046	—	2 046
INSGESAMT	7 787	7 565	11 979	108	6	5 979	12 465	21 439	32 237
1975									
Eisenbahnen	6 845	4 878	6 951	109	37	3 483	5 394	15 315	19 227
Straßenverkehr	137	1 859	2 589	—	0	1 343	3 062	3 339	5 788
Binnenschifffahrt ²⁾	—	7	31	—	—	65	119	72	150
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 731	—	1 731
INSGESAMT	6 982	6 744	9 571	109	37	4 891	10 306	18 726	26 896
1976									
Eisenbahnen	6 352	5 298	6 712	166	109	3 347	5 978	15 163	19 151
Straßenverkehr	154	2 011	2 922	0	1	1 587	3 106	3 752	6 183
Binnenschifffahrt ²⁾	—	14	19	—	—	38	97	52	116
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 943	—	1 943
INSGESAMT	6 506	7 323	9 653	166	110	4 972	11 124	18 967	27 393
1977									
Eisenbahnen	6 138	4 719	4 912	169	114	3 579	5 270	14 605	16 434
Straßenverkehr	153	2 073	2 818	1	1	1 415	3 526	3 642	6 498
Binnenschifffahrt ²⁾	—	5	9	—	—	53	48	58	57
Rohrfernleitungen	—	—	—	—	—	—	1 757	—	1 757
INSGESAMT	6 291	6 797	7 739	170	115	5 047	10 601	18 305	24 746

1) Ohne Luftverkehr. 2) Ohne Güterumschlag von dem Hafen Besch/Mosel. V = Versand E = Empfang.

XV. Verkehr

B. Eisenbahnen

Die von der Deutschen Bundesbahn erstellte Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen erfaßt auch die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. Sie gibt einen Überblick auf den Güterversand und -empfang bei frachtpflichtigem Wagenladungs- und Militärverkehr nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken. Wegen der Mannigfaltigkeit der Sendungen bleiben der Stückgut- und Expressgut- und Dienstgutverkehr der Bundesbahn unberücksichtigt. Die Güterbewegungsstatistiken werden in gleicher Weise auch für die Verkehrsträger Kraftverkehr und Binnenschifffahrt erstellt, wobei für alle drei Verkehrsträger dieselbe Regionalgliederung nach Verkehrsbezirken und ein einheitliches Güterverzeichnis verwendet werden. Die umfangreichen Statistiken der Bundesbahndirektionen lassen sich im Saarland nicht auswerten, da eine übereinstimmende räumliche Gliederung nicht gegeben ist.

1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970 bis 1977
— in Tonnen —

Jahr	Versand Empfang	Güterverkehr				Insgesamt
		innerhalb des Saarlandes (Lokalverkehr)	mit			
			anderen Bundesländern einschl. Berlin (West)	der DDR und Berlin (Ost)	dem Ausland	
1970	Versand	7 761	4 822	28	5 029	17 640
	Empfang	7 761	7 854	4	7 632	23 251
	Insgesamt	15 522	12 676	32	12 661	40 891
1971	Versand	7 368	4 655	15	4 430	16 468
	Empfang	7 368	6 063	6	6 170	19 607
	Insgesamt	14 736	10 718	21	10 600	36 075
1972	Versand	7 397	5 088	60	4 606	17 151
	Empfang	7 397	6 358	3	6 937	20 695
	Insgesamt	14 794	11 446	63	11 543	37 846
1973	Versand	7 680	5 270	107	4 506	17 563
	Empfang	7 680	8 204	9	6 643	22 536
	Insgesamt	15 360	13 474	116	11 149	40 099
1974	Versand	7 663	5 652	108	4 450	17 873
	Empfang	7 663	9 478	6	6 862	24 009
	Insgesamt	15 326	15 130	114	11 312	41 882
1975	Versand	6 845	4 878	109	3 483	15 315
	Empfang	6 845	6 951	37	5 394	19 227
	Insgesamt	13 690	11 829	146	8 877	34 542
1976	Versand	6 352	5 298	166	3 347	15 163
	Empfang	6 352	6 712	109	5 978	19 151
	Insgesamt	12 704	12 010	275	9 325	34 314
1977 ¹⁾	Versand	6 138	4 719	169	3 579	14 605
	Empfang	6 138	4 912	114	5 270	16 434
	Insgesamt	12 276	9 631	283	8 849	31 039

1) 1977 vorläufige Zahlen.

C. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wird an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfaßt.

1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen
von 1960 bis 1977 ¹⁾

Jahr (Jahresende)	Schiffe insgesamt			davon					
				Schlepper		Motorschiffe		Schiffe ohne eigene Triebkraft	
	Zahl	Tonnen	PS	Zahl	PS	Zahl	Tonnen	Zahl	Tonnen
1960	182	54 873	7 675	5	585	66	20 773	111	34 100
1961	182	55 382	9 857	4	530	85	26 199	93	29 123
1962	182	56 681	13 630	4	550	107	34 370	71	22 311
1963	182	56 936	14 340	4	550	119	38 441	59	18 495
1964	183	57 247	17 514	4	550	130	41 909	49	15 338
1965	186	58 464	19 414	4	550	139	44 990	43	13 474
1966	184	58 329	20 326	4	550	142	46 421	38	11 908
1967	186	59 382	21 931	4	550	147	48 418	35	10 964
1968	184	60 030	21 873	—	—	150	49 411	34	10 619
1969	173	56 650	22 129	—	—	151	49 742	22	6 908
1970	168	54 935	22 979	—	—	152	49 900	16	5 035
1971	146	49 053	22 345	—	—	141 ²⁾	47 420	5	1 633
1972	139	46 160	21 861	—	—	137 ²⁾	45 527	2	633
1973	129	42 971	21 075	—	—	127 ²⁾	42 338	2	633
1974	127	42 225	21 009	—	—	125 ²⁾	41 592	2	633
1975	126	42 483	22 105	—	—	124 ²⁾	41 850	2	633
1976	126	42 803	22 330	—	—	123	41 855	3	948
1977	124	42 473	23 700	—	—	121	41 525	3	948

1) Ohne Fahrgastschiffe,- 2) Einschließlich 1 Tankmotorschiff.

2. Güterverkehr auf der Saar nach Güterarten in Tonnen
1970 bis 1977

Güterart	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Talverkehr								
Getreide	25 593	29 463	23 724	16 175	16 940	7 602	987	999
Sand, Kies, Bims, Ton	246 055	218 058	96 957	86 980	85 445	133 805	110 208	45 500
Sonstige Steine, Erden	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisenerze	—	—	—	—	—	—	—	—
Eisen-, Stahlschrott	262	261	234	—	—	—	—	—
Steinkohle	—	—	—	—	—	—	—	2 307
Kalk, Zement	—	—	10 039	—	6 034	—	—	—
Roheisen, Rohstahl	507	750	2 041	1 539	513	750	254	1 501
Walzwerkerzeugnisse	—	—	247	1 712	2 495	5 972	2 994	944
Sonstige Güter	2 250	—	250	514	3 463	1 683	1 194	5 387
ZUSAMMEN	274 667	248 532	133 492	106 920	114 890	149 812	115 637	56 638
Bergverkehr								
Sand, Kies, Bims, Ton	9 116	10 200	11 900	18 701	25 988	7 245	14 352	4 521
Steinkohle, Koks	103 808	79 172	62 048	35 016	36 959	22 835	511	—
Benzol, Teer, Pech	22 741	31 286	19 919	16 139	—	—	—	—
Roheisen, Rohstahl	—	—	—	—	—	—	3 785	—
Walzwerkerzeugnisse	59 474	75 578	40 929	49 508	44 325	41 753	31 515	52 383
Sonstige Güter	—	—	—	—	—	—	1 602	1 448
ZUSAMMEN	195 139	196 236	134 796	119 364	107 272	71 833	51 765	58 352
Güterumschlag insgesamt	469 806	444 768	268 288	226 284	222 162	221 645	167 402	114 990

3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl/Apach nach ausgewählten Gütergruppen
von 1970 bis 1977

Jahr	Beförderte Güter in 1 000 Tonnen							Güterverkehr insgesamt
	Talverkehr	darunter			Bergverkehr	darunter		
		Getreide	Walzwerk- erzeugnisse ¹⁾	Sand, Kies, Ton, Schlacken		Steinkohle, Koks	Eisenerze	
1970	3 093,2	410,3	1 191,3	1 003,7	4 655,8	2 651,0	1 165,8	7 749,0
1971	3 289,0	517,6	1 121,5	1 167,5	4 050,0	2 584,6	1 020,7	7 339,0
1972	3 333,5	709,6	910,6	1 308,6	3 445,1	2 475,6	614,5	6 778,6
1973	3 371,1	820,8	1 065,9	1 149,4	3 973,6	2 674,5	745,4	7 344,7
1974	3 435,3	956,3	1 265,2	791,9	5 066,6	3 013,9	1 297,7	8 501,8
1975	2 804,8	590,0	1 026,0	776,6	4 636,4	2 608,0	1 374,9	7 441,2
1976	3 012,2	920,6	949,7	776,7	4 014,8	1 628,0	1 047,8	7 027,0
1977	3 227,5	555,7	1 156,6	973,0	5 027,8	3 018,8	1 195,1	8 255,3

1) Ab 1969: Stahlhalbzeug, Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial, Stahlbleche, Bandstahl und Weißbleche.

D. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfaßt. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus, zuletzt mit Stichtag 1. 1. 1976, vom Statistischen Amt des Saarlandes durchgeführt wird. Jeweils die Straßenlänge und der Ausbauzustand der Straßen werden erfragt.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt halbjährlich (zum 1. Januar und 1. Juli) erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich und für Löschungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen jährlich Ergebnisse veröffentlicht. Die Angaben über erteilte Fahr- und Fahrerlaubnisentstammen ebenfalls den Aufstellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird laufend nur insoweit erfaßt, als er über die Grenzen der Nahzone hinausgeht oder außerhalb der Nahzone erfolgt. Als Güterfernverkehr gilt jede Beförderung von Gütern über einen Umkreis von 50 km und mehr, gerechnet als Luftlinie vom Standort des Kraftfahrzeuges. Die Erhebung wird getrennt für den gewerblichen Güterfernverkehr und dem Möbelfernverkehr mit deutschen Lastkraftwagen von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr und dem Kraftfahrt-Bundesamt als Stichprobe durchgeführt. Der gewerbliche Möbelfernverkehr, die Transporte der Deutschen Bundesbahn und der grenzüberschreitende Güterverkehr mit deutschen und ausländischen Lastkraftwagen werden total vom KBA aufbereitet. Der Güterversand und -empfang wird nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken ausgewiesen.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfaßt monatlich bei der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Am 30. September jeden Jahres ermittelt eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden oder mit Sachschaden von mindestens 1 000,- DM bei einem der Beteiligten nach verschiedenen Merkmalen ausgewertet. Die leichten Sachschadensunfälle – sog. Bagatellunfälle – werden nur der Zahl nach erfaßt.

1. Öffentliche Straßen 1961, 1966, 1971 und 1976
– in km –

Straßenart	1. Januar				Veränderung 1976 gegenüber 1971 in %
	1961	1966	1971	1976	
Öffentliche Straßen insgesamt	4 968,6	5 386,2	5 824,5	6 290,1	+ 8,8
Klassifizierte Straßen	1 881,2	1 955,4	2 030,9	2 115,4	+ 4,2
Bundesautobahnen	23,9	32,9	38,6	127,8	+231,1
Bundesstraßen	493,2	518,2	553,3	464,7	- 16,0
Landstraßen I. Ordnung	701,4	700,5	712,3	769,8	+ 8,1
Landstraßen II. Ordnung	662,7	703,8	726,7	753,1	+ 3,6
Gemeindestraßen	3 087,4	3 430,8	3 793,6	4 174,7	+ 10,0
Innerortsstraßen	2 429,0	2 764,5	3 087,5	3 433,6	+ 11,2
Außerortsstraßen	658,4	666,3	706,1	741,1	+ 5,0

2. Öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1976
– in km –

Stadtverband – Kreis	Länge des öffentlichen Straßennetzes	Davon		Straßendichte (km Straßenlänge pro 100 qkm)
		Klassifizierte	Gemeinde-	
		Straßen		
Saarbrücken	1 405,1	451,4	953,7	342
Merzig - Wadern	1 102,3	354,0	748,3	199
Neunkirchen	685,1	260,5	425,6	274
Saarlouis	1 220,1	336,7	883,4	266
Saar - Pfalz - Kreis	936,0	370,9	565,1	223
St. Wendel	940,5	341,9	598,6	198
S A A R L A N D	6 290,1	2 115,4	4 174,7	245

**3. Öffentliche Parkeinrichtungen
in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern am 1.1. 1976
nach Pkw-Stellplätzen und Kreisen**

Stadtverband — Kreis	Anzahl der zum Parken verwendete Plätze Insgesamt	davon			
		ausschließlich zum Parken verwendete Stellplätze	zeitweilig zum Parken verfügbare Stellplätze	markierte Aufstellplätze auf Gehwegen	öffentliche Parkbauten ¹⁾
Saarbrücken	23 584	16 561	2 805	1 655	2 563
Merzig - Wadern	9 113	8 154	928	31	—
Neunkirchen	11 040	8 811	1 599	502	128
Saarlouis	14 201	12 897	1 304	—	—
Saar - Pfalz - Kreis	10 262	7 331	1 243	1 688	—
St. Wendel	4 535	3 465	1 070	—	—
I N S G E S A M T	72 735	57 219	8 949	3 876	2 691

1) Das sind Parkhäuser, Hoch- und Tiefgaragen.

**4. Bestand¹⁾ an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten
von 1970 bis 1977**

Jahr (Jahresende)	Krafträder, Krafftroller	Pkw ²⁾	Kombi- nations- kraftwagen	LKW	Kraft- omnibusse	Zug- maschinen	Sonderkraft- fahrzeuge	Kraftfahr- zeuge- zusammen	Einwohner- je Kraft- fahrzeug
1970	6 175	227 089	14 400	16 788	1 082	10 390	2 155	278 079	4,1
1971	5 627	247 706	15 595	17 118	1 158	10 728	2 403	300 335	3,7
1972	5 276	266 269	16 887	17 848	1 235	11 029	2 558	321 102	3,5
1973	5 377	281 007	17 463	17 591	1 276	11 051	2 647	336 412	3,3
1974	5 255	284 632	17 579	17 192	1 278	11 067	2 774	339 777	3,3
1975	5 533	301 791	18 322	17 027	1 331	11 200	2 827	358 031	3,1
1976	6 150	318 493	18 898	17 318	1 359	11 273	2 943	376 434	2,9
1977	7 004	341 863	19 925	19 003	1 404	11 485	2 176	402 860	2,7

1) Bestandszahlen nach Angabe des Kraftfahrt-Bundesamtes; ohne Fahrzeuge und -post.

2) Einschließlich Krankenkraftwagen.

5. Bestand¹⁾ an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen²⁾
am 31. Dezember 1977

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Stadt- verband Saarbrücken ³⁾	Landkreise				
			Merzig-Wadern	Neunkirchen ⁴⁾	Saarlouis	Saar-Pfalz- Kreis ⁵⁾	St. Wendel
Krafträder	10 582	3 580	936	1 719	1 782	1 691	874
dar.: zulassungsfreie Kleinkraft- räder ⁶⁾	3 578	1 146	358	534	622	582	336
Personenkraftwagen	361 597	128 064	32 452	52 745	66 558	53 743	28 035
dar.: Kombinationskraftwagen	19 925	7 517	1 854	2 865	3 320	3 001	1 368
Kraftomnibusse einschl. Obusse	1 404	545	166	241	195	125	132
Lastkraftwagen	19 003	7 803	1 665	2 448	3 137	2 742	1 208
Zugmaschinen	11 485	1 394	2 835	1 090	2 108	1 992	2 066
davon: in der Landwirtschaft	9 251	743	2 514	812	1 762	1 493	1 927
andere	2 932	393	222	221	227	300	103
Sattelzugmaschinen	768	258	99	57	119	199	36
Übrige Kraftfahrzeuge	2 747	1 136	264	312	442	387	206
dar.: Arbeitsmaschinen mit amtl. Kennzeichen ⁶⁾	380	122	31	58	89	53	27
Kraftfahrzeuge insgesamt	406 818	142 522	38 318	58 555	74 222	60 680	32 521
davon: mit Fahrzeugbrief	402 860	141 254	37 929	57 963	73 511	60 045	32 158
ohne Fahrzeugbrief	3 958	1 268	389	592	711	635	363
Kraftfahrzeuganhänger	22 157	8 489	1 930	3 004	3 684	3 534	1 516
Kraftfahrzeuge und Kraftfahr- zeuganhänger insgesamt	428 975	151 011	40 248	61 559	77 906	64 214	34 037

1) Ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und Bundespost.- 2) Infolge der Gebietsreform am 1. 1. 1974 mit früheren Ergebnissen in der regionalen Gliederung nur bedingt vergleichbar.- 3) Die Gemeinden des aufgelösten Landkreises Saarbrücken und die Stadt Saarbrücken bilden nunmehr den Stadtverband Saarbrücken.- 4) Bisher Landkreis Ottweiler.- 5) Bisher Landkreise Homburg und St. Ingbert.- 6) Ohne Fahrzeugbrief.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen
1970 bis 1977

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder	PKW ¹⁾	LKW	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	Sonder- kraftfahrzeuge
1970	43 523	206	40 062	2 419	115	541	180
1971	44 485	326	40 984	2 258	177	509	231
1972	43 598	541	40 103	2 129	166	477	182
1973	40 279	782	36 900	1 796	158	438	205
1974	33 281	675	30 407	1 439	125	393	242
1975	40 671	894	37 734	1 472	110	385	126
1976	44 177	1 018	40 599	1 906	129	418	107
1977	48 453	1 199	44 802	1 769	105	471	107

1) Einschließlich Kombinations- und Krankenkraftwagen.

7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1970 bis 1977

Jahr	Neuzulassungen von PKW's insgesamt ¹⁾	Davon			
		deutsche Hersteller		französische und sonstige Hersteller	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1970	40 062	21 308	53,2	18 754	46,8
1971	40 984	20 619	50,3	20 365	49,7
1972	40 103	20 588	51,3	19 515	48,7
1973	36 900	18 838	51,1	18 062	48,9
1974	30 407	15 619	51,4	14 788	48,6
1975	37 734	20 762	55,0	16 972	45,0
1976	40 599	24 614	60,6	15 985	39,4
1977	44 802	26 647	59,5	18 155	40,5

1) Einschließlich Kombinations- und Krankenkraftwagen.

8. Straßenverkehrsunfälle 1970 bis 1977

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen m. Personenschäden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1970	24 250	6 542	12 486	623	8 299	752	1 703	9 507	299	2 785	6 423
1971	23 636	6 419	12 237	542	8 412	693	1 487	9 499	304	3 065	6 130
1972	25 274	6 805	12 925	695	8 913	676	1 521	10 038	341	3 238	6 459
1973	24 609	6 454	12 140	769	8 162	638	1 433	9 206	299	2 886	6 021
1974	23 943	6 178	11 674	755	7 845	524	1 339	8 706	244	2 743	5 719
1975	25 071	6 361	11 696	770	7 907	438	1 229	9 029	267	2 476	6 286
1976	27 917	6 863	12 585	975	8 345	446	1 285	9 585	329	2 697	6 559
1977	30 553	7 018	13 101	829	8 842	449	1 251	9 808	272	2 817	6 719

1) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970 bis 1977

Jahr	Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Landstr. I. Ordnung		Landstr. II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts	insgesamt	darunter innerorts
1971	107	2 085	1 456	1 601	1 030	683	422	1 943	1 822	6 419	4 730
1972	98	2 055	1 425	1 860	1 255	916	588	1 876	1 734	6 805	5 002
1973	121	1 868	1 281	1 656	1 162	903	608	1 906	1 776	6 454	4 827
1974	139	1 667	1 186	1 590	1 131	884	577	1 898	1 774	6 178	4 668
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737
1976	218	1 746	1 237	1 768	1 213	1 012	683	2 119	1 941	6 863	5 074
1977	208	1 639	1 190	1 841	1 258	1 105	723	2 225	2 021	7 018	5 192

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970 bis 1977

Jahr	Ursachen aller Art zusammen	davon						
		Ursachen beim Fahrzeugführer	Technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßenverhältnisse	Witterungseinflüsse	Sonstige Ursachen	
1970	abs.	8 690	6 808	108	1 290	401	41	42
	%	100,0	78,3	1,2	14,8	4,6	0,5	0,5
1971	abs.	8 511	6 772	145	1 140	298	93	63
	%	100,0	79,6	1,7	13,4	3,5	1,1	0,7
1972	abs.	9 146	7 333	112	1 210	291	102	98
	%	100,0	80,2	1,2	13,2	3,2	1,1	1,0
1973	abs.	8 631	6 791	122	1 058	507	62	91
	%	100,0	78,7	1,4	12,2	5,8	0,7	1,1
1974	abs.	8 082	6 613	91	927	318	44	89
	%	100,0	81,8	1,1	11,5	3,9	0,5	1,1
1975	abs.	8 765	7 317	87	862	340	67	93
	%	100,0	83,5	1,0	9,8	3,9	0,7	1,1
1976	abs.	9 402	7 900	112	903	371	43	73
	%	100,0	84,0	1,2	9,6	3,9	0,5	0,8
1977	abs.	9 645	8 323	76	796	323	50	77
	%	100,0	86,3	0,8	8,3	3,3	0,5	0,8

11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen ¹⁾ 1970 bis 1977

Jahr	Art der Erteilung						Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit		
	Führerscheinklasse				insgesamt	Außerdem Klasse 5	Kraftomnibussen	Kraftdroschken	Fahrlehrer-erlaubnis
	1	2	3	4					
1970	704	2 051	23 136	2 167	28 058	168	406	524	99
1971	1 066	1 961	23 451	2 594	29 072	82	373	1 123	121
1972	1 683	2 258	24 512	3 577	32 030	54	341	1 026	77
1973	2 465	2 321	24 284	3 047	32 117	38	206	1 313	78
1974	2 912	2 241	21 749	3 306	30 208	14	259	1 091	109
1975	3 371	2 353	24 194	3 666	33 584	16	180	940	91
1976	4 373	2 537	26 624	4 039	37 573	22	243	1 033	97
1977	4 532	2 439	24 935	4 696	36 602	17	173	979	92

¹⁾ Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen der Bundeswehr, Bundesbahn, Bundespost, Bundesgrenzschutz und Polizei.

12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970 bis 1977

Jahr	Prüfungen					
	von männlichen und weiblichen Personen		von weiblichen Personen		von männlichen Personen	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	28 651	28,3	13 316	29,8	15 335	27,1
1971	34 358	30,0	14 812	30,1	19 546	29,9
1972	27 603	24,8	14 581	26,2	13 022	23,3
1973	29 619	28,3	16 058	28,7	13 561	27,8
1974	26 502	29,1	14 213	29,5	12 289	28,7
1975	29 981	29,5	16 059	31,6	13 922	27,1
1976	32 919	29,8	18 067	32,2	14 852	27,0
1977	31 502	31,7	17 119	33,9	14 383	29,0

**13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen
1970 bis 1977**

Jahr	Kraftomnibusbetriebe ¹⁾			Straßenbahnen (Schienenverkehr)		
	gefahrenere Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM	gefahrenere Wagen-Km	beförderte Personen	Einnahmen in DM
	in 1 000					
1970	52 317	115 721	72 561	269	2 388	1 018
1971	53 712	119 023	76 834	262	2 330	1 050
1972	55 963	118 756	83 523	258	2 140	1 091
1973	56 790	120 478	86 693	248	1 965	1 057
1974	56 748	118 341	90 272	251	1 999	1 202
1975	58 121	118 172	100 254	249	1 935	1 174
1976	58 920	114 156	104 148	248	1 646	1 125
1977	59 941	111 889	112 239	240	1 351	1 173

1) Ohne Saarbergwerke (Werkverkehr).

**14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen
1970 bis 1977**

Jahr	insgesamt	davon				
		Kommunale Unternehmen	Nichtbundeseigene Eisenbahn	Private Unternehmen	Deutsche Bundespost	Deutsche Bundesbahn
	in 1 000					
1970	115 721	64 086	2 370	14 336	22 496	12 433
1971	119 024	62 464	2 512	15 763	22 499	15 786
1972	118 756	61 864	2 485	15 633	22 919	15 856
1973	120 478	61 824	2 432	15 832	23 877	16 513
1974	120 340	63 493	2 470	16 020	22 905	15 452
1975	120 107	64 409	2 384	15 997	22 417	14 900
1976	115 802	61 092	2 222	15 274	23 471	13 743
1977	113 239	57 301	2 189	16 056	22 412	15 281

**15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten
1970 bis 1977**

(Repräsentativ ermittelte Werte)¹⁾

Jahr	Beförderte Güter in 1 000 Tonnen				Frachteinnahmen in 1 000 DM ²⁾
	Gewerblicher		Werkfernverkehr	Insgesamt	
	Güter-	Möbel-			
	fernverkehr				
1970	1 850,6	7,5	402,4	2 260,5	59 105,0
1971	2 000,8	6,7	422,2	2 429,8	62 930,6
1972	1 608,9	6,3	500,4	2 115,6	60 781,5
1973	1 523,8	6,3	890,4	2 420,5	63 897,2
1974	1 422,8	5,0	783,0	2 210,8	66 729,3
1975	1 293,4	4,1	1 638,2	2 935,7	64 213,4
1976	1 387,6	3,7	1 742,4	3 133,7	70 385,7
1977	1 454,4	4,2	1 440,5	2 899,1	76 506,9

1) Gewerblicher Möbelverkehr total erfaßt.- 2) Ohne Umsatzsteuer und ohne Straßengüterverkehrssteuer, soweit diese vom Verlager getragen wird.

**16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen
in Tonnen 1970 bis 1977**

Jahr	Versand nach dem Ausland						Empfang aus dem Ausland					
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		Italien	Frank- reich	Luxem- burg	Belgien	Nieder- lande		Italien	Frank- reich	Luxem- burg	Belgien	Nieder- lande
1970	930 666	6 521	764 837	91 546	17 463	29 359	1 781 753	12 774	1 545 037	141 350	25 666	44 703
1971	930 838	6 571	720 516	137 584	20 255	28 313	2 400 664	17 016	2 124 198	122 342	69 540	54 322
1972	1 075 401	9 891	787 243	146 919	68 914	43 761	2 986 645	21 826	2 507 248	246 267	120 647	72 636
1973	1 350 502	9 954	1 023 964	135 686	114 666	44 893	3 526 421	28 803	2 983 991	256 199	145 392	89 032
1974	1 447 313	24 854	1 080 928	134 935	109 057	56 929	3 484 917	27 506	2 818 139	371 211	146 390	94 492
1975	1 342 672	12 072	1 015 072	119 330	104 835	52 895	3 061 513	33 524	2 313 051	400 734	181 774	99 802
1976	1 587 056	17 682	1 153 612	170 068	128 393	62 839	3 106 434	43 248	2 278 018	444 332	182 663	108 802
1977	1 414 933	18 242	945 436	147 730	151 075	84 939	3 525 576	59 056	2 674 682	447 537	175 117	118 334

E. Luftverkehr

**1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken — Ensheim¹⁾
1970 bis 1977**

Jahr	Flugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht in Tonnen		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Linienverkehr	Charterverkehr	allgemeine Luftfahrt ²⁾		Linienverkehr	Charterverkehr		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
1970	30 602	3 049	1 744	25 809	61 964	34 507	27 457	1 433,0	8,0	1 425,0
1971	38 516	5 130	4 319	29 067	98 355	55 379	42 976	106,0	5,0	101,0
1972	30 948	4 208	3 747	20 933	114 221	61 724	52 497	143,2	12,9	130,3
1973	27 906	3 034	3 302	21 510	108 221	47 466	61 267	193,2	70,9	122,3
1974	26 410	5 352	2 195	18 864	135 785	70 185	61 600	225,6	60,6	165,0
1975	29 790	4 614	2 667	22 509	135 455	69 656	83 799	804,2	55,2	749,0
1976	25 772	2 244	2 608	20 920	131 588	53 248	78 340	368,2	175,0	193,2
1977	19 794	2 976	2 673	14 145	151 447	63 172	88 275	374,9	162,2	212,7

1) Nach Angaben der Flughafenverwaltung.- 2) Nichtgewerblicher Verkehr.

F. Nachrichtenverkehr

Durch die Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost wird umfassendes Material über den Nachrichtenverkehr zur Verfügung gestellt.

**1. Fernsprechnetz im Saarland
1970 bis 1977**

Jahr	Sprechstellen			Gespräche			
	Hauptanschlüsse	Nebenanschlüsse	insgesamt	Ortsgespräche	Selbstwählgespräche	Ferngespräche ¹⁾	insgesamt
1970	118	69	187	76 161	62 682	177	139 020
1971	135	74	209	91 165	68 365	177	159 707
1972	151	78	229	96 735	73 082	150	169 967
1973	167	83	246	102 888	79 028	147	181 349
1974	182	87	269	107 912	83 803	101	191 816
1975	194	90	284	129 973	90 190	59	220 223
1976	217	94	311	142 680	97 279	47	240 006
1977	246	97	343	143 092	108 769	32	251 893

1) Handvermittelte Ferngespräche.-

XVI. Geld und Kredit

A. Banken und Sparkassen

Im Rahmen unserer Volkswirtschaft besitzt der Geld- und Kreditmarkt eine sehr wichtige Funktion, deren marktkonforme Steuerung vornehmlich auf Grund von zeitnahen, fortlaufenden und tiefgegliederten Statistiken vorgenommen wird.

Hierbei ist die amtliche Statistik mehr oder minder nur Konsument, da sie in den meisten Fällen nicht über das notwendige —weitgehend personenbezogene— Ausgangsmaterial verfügt. Daher werden die erwähnten Statistiken überwiegend von den Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank bei den Landeszentralbanken monatlich erstellt und auch regional vierteljährlich veröffentlicht. Der Aussagewert der Landeszahlen ist jedoch insofern etwas eingeschränkt, als der Tätigkeitsbereich der Geld- und Kreditinstitute über die Ländergrenzen hinausgeht.

1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1971 bis 1977

(Stand jeweils am 31. Dezember)

— in 1 000 DM —

Schuldner/Gläubiger	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977		
							insgesamt	Kreditbanken	darunter Sparkassen
Kredite									
Kreditinstitute insgesamt	1 599 718	1 718 053	2 671 141	3 245 004	3 712 723	4 017 444	4 206 428	1 257 374	771 386
darunter inländische	1 504 463	1 650 436	2 448 235	2 954 561	3 321 335	3 436 334	3 666 144	844 370	770 877
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	6 200 423	7 136 108	7 648 296	8 148 517	8 676 413	9 497 369	10 142 136	2 423 242	3 719 670
darunter inländische	6 113 377	7 076 933	7 610 888	8 075 558	8 580 191	9 400 471	10 007 266	2 384 751	3 717 531
Öffentliche Haushalte insgesamt	868 801	1 022 063	1 180 754	1 293 373	1 738 592	2 292 811	2 447 846	148 853	890 073
darunter: Bund, Lastenausgleich, ERP-Sonderverm.	13 052	13 072	13 066	13 067	56 681	157 371	212 041	99 958	6 079
Länder	140 444	148 706	161 357	202 349	372 592	601 242	631 862	35 017	92 229
Gemeinden u. Gemeindeverbände	661 983	806 945	942 406	1 014 886	1 233 801	1 421 446	1 483 464	6 164	779 790
Kommun.Zweckverb.m.hoheitl.Aufgab.	25 771	28 661	43 880	44 775	56 110	88 940	92 832	1 871	11 969
Ausländische öffentliche Haushalte	27 462	24 512	13 873	12 209	10 141	17 692	21 240	5 843	0
INSGESAMT	8 668 942	9 876 224	11 500 191	12 686 894	14 127 728	15 807 624	16 796 410	3 829 469	5 381 129
Außerdem: Durchlaufende Kredite	138 589	133 524	140 214	173 655	214 081	280 387	295 388	68 306	72 911
Einlagen (ohne Spareinlagen) und aufgenommene Kredite									
Kreditinstitute insgesamt	1 934 304	2 350 384	2 960 799	3 291 245	3 963 935	4 433 626	4 854 525	1 662 291	730 406
darunter inländische	1 840 225	2 161 351	2 717 467	3 080 758	3 768 080	4 126 458	4 414 476	1 269 699	728 875
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	1 974 731	2 225 505	2 831 682	3 204 918	3 250 669	3 581 756	4 149 740	1 351 627	1 512 983
darunter inländische	1 954 713	2 205 256	2 799 409	3 176 816	3 163 601	3 499 813	4 036 768	1 258 565	1 508 547
Öffentliche Haushalte insgesamt	1 049 920	1 209 043	1 303 781	1 324 266	1 243 745	1 234 247	1 171 561	237 208	425 770
darunter: Bund, Lastenausgl., ERP-Sondervermög.	33 652	33 259	32 029	32 501	32 698	32 121	31 685	370	790
Länder	399 619	431 317	409 269	400 620	400 904	408 412	408 979	3 280	289 031
Gemeinden u. Gemeindeverbände	69 381	86 505	144 743	105 088	74 277	68 875	81 305	3 262	65 469
Sozialversicherung	509 254	627 158	671 259	728 121	707 516	695 852	620 907	223 879	63 596
Ausländische öffentliche Haushalte	24 055	18 001	19 219	42 318	16 026	17 811	12 771	6 333	0
INSGESAMT	4 958 955	5 784 932	7 096 262	7 820 429	8 458 349	9 249 629	10 175 826	3 251 126	2 669 159
Spareinlagen									
Unternehmen und Privatpersonen insgesamt	3 280 720	3 716 520	3 983 018	4 458 835	5 390 319	5 938 132	6 323 635	531 030	3 944 582
davon: Inländische Unternehm.u.Privatpersonen	3 257 745	3 691 635	3 961 416	4 435 676	5 362 900	5 901 857	6 278 125	509 222	3 929 349
Ausländische Unternehm.u.Privatpersonen	22 975	24 885	21 602	23 159	27 419	36 275	45 510	21 808	15 233
Öffentliche Haushalte insgesamt	88 878	95 729	79 986	65 283	54 262	49 705	43 956	37	40 938
darunter: Gemeinden u. Gemeindeverbände	84 149	90 357	75 516	59 788	49 592	46 638	40 741	6	32 269
Sozialversicherung	297	310	327	271	264	140	132	31	50
INSGESAMT	3 369 598	3 812 249	4 063 004	4 524 118	5 444 581	5 987 837	6 367 591	531 067	3 985 520

1) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postscheckamt sowie bis 1967 ohne ländliche Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 2 Mio. DM am 31. 12. 1961, ab 1968 ohne Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) mit einer Bilanzsumme von weniger als 5 Mio. DM am 31. 12. 1967, ab 1973 ohne Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 10 Mio. DM am 31. 12. 1972, es sei denn, daß sie am 30. 11. 1973 berichtspflichtig waren; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.

Quelle: Landeszentralbank im Saarland.

2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1972 bis 1977¹⁾

— in 1 000 DM —

Jahr	Spareinlagenbestand am Anfang d. Jahres	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungsüberschuß	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Veränderungen	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres	
							insgesamt	je Einwohner in DM
Alle Kreditinstitute								
1972	3 369 598	1 954 089	1 673 694	280 395	162 256	—	3 812 249	3 408
1973	3 812 249	1 976 321	1 955 605	20 716	219 560	+ 10 479	4 063 004	3 654
1974	4 063 004	2 209 084	2 019 528	189 556	263 079	+ 8 479	4 524 118	4 101
1975	4 524 118	2 935 517	2 266 890	668 627	244 863	+ 6 973	5 444 581	4 966
1976	5 444 581	2 968 283	2 681 613	286 670	230 826	+ 25 760	5 987 837	5 499
1977	5 987 837	3 725 978	3 581 602	144 376	220 024	+ 15 354	6 367 591	5 890
darunter Sparkassen								
1972	2 235 658	1 244 636	1 066 704	177 932	106 551	—	2 520 141	2 253
1973	2 520 141	1 301 204	1 286 966	14 238	143 526	—	2 677 905	2 408
1974	2 677 905	1 427 007	1 318 479	108 528	172 805	—	2 959 238	2 682
1975	2 959 238	1 830 329	1 464 892	365 437	158 447	—	3 483 122	3 177
1976	3 483 122	1 860 903	1 703 755	157 148	146 572	—	3 786 842	3 477
1977	3 786 842	2 421 348	2 359 011	62 337	136 341	—	3 985 520	3 687

1) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postscheckamt, Bausparkasse sowie bis 1967 ohne ländliche Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 2 Mio. DM am 31. 12. 1961, ab 1968 ohne Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) mit einer Bilanzsumme von weniger als 5 Mio. DM am 31. 12. 1967, ab 1973 ohne Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme von weniger als 10 Mio. DM am 31. 12. 1972, es sei denn, daß sie am 30. 11. 1973 berichtspflichtig waren; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.
Quelle: Landeszentralbank im Saarland.

3. Bausparen¹⁾ 1971 bis 1977

a) Geschäft in der Berichtszeit

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge an			Auszahlungen ⁵⁾
	Zahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme ²⁾	Spargeld ³⁾	Wohnungsbauprämien ⁴⁾	Tilgungen und Zinsen	
1971	31 615	963 588	207 897	28 829	83 670	280 322
1972	33 770	1 128 859	260 694	32 946	92 716	368 366
1973	36 022	1 207 235	281 844	44 472	106 632	404 605
1974	33 670	1 135 765	301 225	48 160	129 947	425 620
1975	33 891	1 149 212	324 452	46 885	157 122	474 822
1976	41 543	1 498 065	385 297	34 627	183 619	574 894
1977	42 927	1 568 061	410 012	28 851	223 486	611 942

b) Bestände am Ende der Berichtszeit

Jahr	Bestand an							
	Bauspar-einlagen	Baudarlehen			nicht zugeteilten		zugeteilten	
		aus Zuteilungen	aus Zwischenkreditgewährung	Sonstigen	Bausparverträgen			
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme
1 000 DM					1 000 DM		1 000 DM	
1971	591 692	450 506	141 057	10 032	106 187	2 887 203	37 793	1 338 965
1972	742 183	526 511	171 208	12 530	127 122	3 680 252	42 910	1 542 250
1973	900 639	626 978	204 814	15 964	143 754	4 329 497	49 984	1 793 556
1974	1 053 650	792 272	168 777	12 053	160 657	4 895 361	59 403	2 182 625
1975	1 157 216	875 781	278 253	7 722	169 687	5 224 063	65 335	2 420 368
1976	1 387 283	1 050 970	233 130	6 712	194 487	6 252 293	78 326	2 897 316
1977	1 517 196	1 190 647	252 273	6 620	210 242	6 941 255	88 165	3 292 959

1) Maßgebend für die regionale Zuordnung ist der Sitz des Bausparers bzw. die Lage des Pfandgrundstücks.- 2) Einschl. Erhöhungen.- 3) Ohne Zinsgutschriften.- 4) Eingänge, nicht Gutschriften.- 5) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt.
Quelle: Verband der privaten Bausparkassen e.V., Bonn, und Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Geschäftsstelle öffentliche Bausparkassen, Bonn.

B. Zahlungsschwierigkeiten

Die statistische Beobachtung der Konkurse, Vergleichsverfahren, Wechselproteste und der aus diesen Insolvenzen entstandenen Verluste vermittelt gewisse Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung. Da aber nur die bei den Amtsgerichten anhängigen Fälle von Zahlungsschwierigkeiten erfaßt werden, ist die Statistik in ihrem Aussagewert etwas eingeeengt.

1. Wechsel- und Scheckproteste 1971 bis 1977

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		1 000 DM	DM		1 000 DM	
1971	8 192	18 223	2 224	9 569	10 148	1 060
1972	7 436	16 710	2 247	8 074	9 316	1 154
1973	9 224	23 450	2 542	9 755	13 098	1 343
1974	10 169	30 214	2 971	11 447	19 329	1 688
1975	7 580	27 604	3 642	12 401	16 962	1 368
1976	6 867	24 087	3 508	12 250	16 332	1 333
1977	5 866	22 416	3 821	12 866	18 046	1 403

Quelle: Vierteljährliche Zahlenübersichten der Landeszentralbank im Saarland. Nicht erfaßt sind die Proteste von Privaten durch Gerichtsvollzieher, Notare und Postanstalten.

2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1971 bis 1977

Jahr	Konkurse			Vergleichs- verfahren	Insolvenzen insgesamt ¹⁾	Von den in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Erwerbsunternehmen sind in den letzten 5 Jahren ²⁾ im Saarland gegründet oder hierher verlegt worden	
	insgesamt	davon				bei Konkursen	bei Vergleichsverfahren
		eröffnete Konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge				
1971	112	38	74	6	118	23	4
1972	104	39	65	3	107	37	2
1973	95	49	46	—	95	44	—
1974	122	53	69	7	128	63	5
1975	180	52	128	4	182	106	1
1976	204	47	157	3	207	97	1
1977	192	43	149	4	196	118	—

1) Ohne in Anschlußkonkurs übergeführte Vergleichsverfahren.- 2) Ab 1975 in den letzten 7 Jahren.

3. Konkurse nach der Höhe der geschätzten Forderungen 1971 bis 1977

Jahr	Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge												
	ins- ge- samt ¹⁾	darunter mit Forderungen in Höhe von.....DM											
		unter 1 000		1 000		10 000		100 000		500 000		1 Million und mehr	
				bis unter									
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1971	112	12	10,7	31	27,7	33	29,5	17	15,2	11	9,8	4	3,6
1972	104	6	5,8	28	26,9	27	26,0	24	23,1	6	5,8	10	9,6
1973	95	3	3,2	22	23,2	23	24,2	27	28,4	8	8,4	10	10,5
1974	122	3	2,5	24	19,7	19	15,6	31	25,4	12	9,8	10	8,2
1975	180	1	0,6	46	25,6	30	16,7	30	16,7	11	6,1	11	6,1
1976	204	6	2,9	50	24,5	37	18,1	28	13,7	8	3,9	8	3,9
1977	192	1	0,5	64	33,3	43	22,4	24	12,5	6	3,1	16	8,3
davon: eröffnete Konkurse	43	—	0,0	5	11,6	7	16,3	11	25,6	2	4,6	10	23,2
mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	149	1	0,7	59	39,6	36	24,2	13	8,7	4	2,7	6	4,0

1) Einschließlich Fälle mit unbekannter Höhe der Forderungen.

4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Wirtschaftsbereichen 1975 bis 1977

Wirtschaftsbereich — Rechtsform	Konkurse					Darunter Anschluß- konkurse	Eröffnete Vergleichsverfahren		
	1975	1976	1977				1975	1976	1977
			eröffnet	Mangels Masse abgelehnt	insgesamt				
Rechtsform									
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	62	54	6	62	68	—	1	—	—
Einzelfirmen	14	6	5	11	16	—	2	2	1
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	10	11	4	3	7	—	—	1	—
Gesellschaft. mit beschränkter Haftung	55	60	23	41	64	—	1	—	3
Aktiengesellschaften	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbsunternehmen zusammen	142	131	38	117	155	—	4	3	4
Natürliche Personen	20	52	1	17	18	—	—	—	—
darunter Gesellschafter	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Nachlässe	18	21	4	14	18	—	—	—	—
darunter ehemalige Erwerbsunternehmen	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner zusammen	38	73	5	32	37	—	—	—	—
Insgesamt	180	204	43	149	192	—	4	3	4
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Energie, Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitende Gewerbe (ohne Baugew.)	34	30	14	26	40	—	2	1	3
Baugewerbe	51	40	11	35	46	—	2	1	—
darunter Bauhauptgewerbe	40	27	6	23	29	—	1	1	—
Produzierendes Gewerbe zusammen	85	70	25	61	86	—	4	2	3
Handel	24	26	7	18	25	—	—	1	1
davon Großhandel	12	13	6	7	13	—	—	1	1
Handelsvermittlung	1	3	—	1	1	—	—	—	—
Einzelhandel	11	10	1	10	11	—	—	—	—
Verkehrswesen	6	11	—	7	7	—	—	—	—
Dienstleistungen	26	23	6	29	35	—	—	—	—
Übrige Erwerbsunternehmen	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Erwerbsunternehmen zusammen	142	131	38	117	155	—	4	3	4
Andere Gemeinschuldner zusammen	38	73	5	32	37	—	—	—	—
Insgesamt	180	204	43	149	192	—	4	3	4
Von den Erwerbsunternehmen waren in die Handwerksrolle eingetragen:	32	50	9	31	40	—	2	1	1
davon: Verarbeitendes Gewerbe	5	14	3	6	9	—	—	—	1
Baugewerbe	25	29	5	21	26	—	2	1	—
Handel	—	6	1	4	5	—	—	—	—
Übrige Erwerbsunternehmen	2	1	—	—	—	—	—	—	—

5. Finanzielle Ergebnisse der 1975 und 1976 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen

Wirtschaftsbereich — Rechtsform	Jahr	Konkurse mit Masse				Konkurse ohne Masse		Vergleichsverfahren ¹⁾		Insolvenz- verluste insgesamt
		Er- faßte Kon- kurse	Höhe der Forderungen	Verluste	Dek- kungs- quote	Er- faßte Kon- kurse	Höhe der Forderungen	Erfaßte Ver- gleiche	Verluste	
nach Wirtschaftsbereichen										
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltg. Fischerei	1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1975	10	19 282	18 868	2,1	3	2 742	1	125	21 735
	1976	3	3 669	3 662	0,2	1	1 500	—	—	5 162
Baugewerbe	1975	4	1 862	1 814	2,6	6	2 448	2	129	4 502
	1976	5	23 999	22 958	4,3	3	1 443	1	6	24 407
Großhandel	1975	1	546	531	2,7	2	636	—	—	1 167
	1976	3	1 072	1 038	3,2	1	580	1	—	1 618
Handelsvermittlung	1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einzelhandel	1975	2	370	363	1,9	1	25	—	—	388
	1976	3	745	698	6,3	1	283	—	—	981
Übrige Wirtschaftsbereiche	1975	3	649	623	4,0	2	973	—	—	1 596
	1976	3	3 665	3 659	0,2	3	1 944	—	—	5 603
darunter: Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen u. freien Berufen erbracht	1975	1	28	8	71,4	2	973	—	—	981
	1976	2	3 543	3 541	0,1	2	1 532	—	—	5 073
Ohne Angabe des Wirtschaftsbereiches	1975	2	215	186	13,5	—	—	—	—	186
	1976	5	4 004	3 843	4,0	2	24	—	—	3 867
nach Rechtsform										
Erwerbsunternehmen	1975	20	22 709	22 199	2,2	14	6 824	3	254	29 388
	1976	17	33 150	32 015	3,4	9	5 750	2	6	37 771
Nichteingetragene Erwerbsunternehmen	1975	1	1 346	1 336	0,7	3	340	2	129	1 916
	1976	2	372	348	6,4	—	—	—	—	348
Einzelfirmen	1975	1	546	531	2,7	2	2 264	—	—	2 795
	1976	2	820	820	0,0	1	412	1	—	1 232
Offene Handelsgesellsch. u. Kommanditges.	1975	2	2 436	2 331	4,3	1	1 458	—	—	3 789
	1976	2	23 477	22 472	4,3	2	1 500	1	6	23 978
darunter: GmbH und Co. KG	1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1975	16	18 381	18 001	2,1	8	2 762	1	125	20 888
	1976	11	8 481	8 375	1,2	6	3 838	—	—	12 213
Aktiengesellschaften	1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gemeinschuldner	1975	2	215	186	13,5	—	—	—	—	186
	1976	5	4 004	3 843	4,0	2	24	—	—	3 867
Natürliche Personen	1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1976	2	3 840	3 704	3,5	—	—	—	—	3 704
Nachlässe	1975	2	215	186	13,5	—	—	—	—	186
	1976	3	164	139	15,2	2	24	—	—	163
Sonstige Gemeinschuldner	1975	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1976	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	1975	22	22 924	22 385	2,3	14	6 824	3	365	29 574
	1976	22	37 154	35 858	3,5	11	5 774	2	6	41 638

1) Ohne in Anschlußkonkurse überführte Vergleichsverfahren.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich fundierte Geld- und Sachleistungen, die zur Deckung bestimmter sozialer Risiken der Bevölkerung gegen die Wechselfälle des Lebens von öffentlichen Versicherungs-, Versorgungs- und Sozialhilfeeinrichtungen erbracht werden. Sie dienen insbesondere:

- 1) der sozialen Sicherung
- 2) der Entschädigung von Opfern aus politischen Ereignissen (Kriegsopferversorgung u.a.)
- 3) der Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Sie werden vor allem durch Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber sowie aus öffentlichen Mitteln (Bund, Länder und Gemeinden) finanziert.

Begriffsbestimmungen

A. Sozialversicherung

Sozialversicherung: Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte.

Rentenversicherung: Pflichtversichert sind die als Arbeiter und Angestellte beschäftigten Personen, die Angehörigen bestimmter Freier Berufe sowie — unter bestimmten Voraussetzungen — die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung sind möglich.

An Leistungen werden gewährt:

Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit
Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen werden bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten gewährt, und zwar: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

Arbeitslosenversicherung: Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten. An Leistungen werden geboten: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß—Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung u.ä.

1. Mitglieder der sozialen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen
1970 und 1973 bis 1977

— Stand jeweils 1. Oktober —

Kassenart	Mitgliedergruppe	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Orts- krankenkasse	Pflichtmitglieder	210 921	210 726	210 296	202 979	202 329	202 329
	Rentenbezieher u. -bewerber	89 879	92 578	94 580	95 540	96 752	97 219
	Freiwillige Mitglieder	24 350	19 043	18 830	18 216	18 231	18 463
	INSGESAMT	325 150	322 347	323 706	316 735	317 312	318 011
	davon: männlich	215 360	211 691	212 492	206 291	206 321	206 375
	weiblich	109 790	110 656	111 214	110 444	110 991	111 636
Bundes- knappschaft	Pflichtmitglieder	28 400	24 401	23 392	24 440	24 507	24 198
	Rentenbezieher u. -bewerber	68 741	67 471	65 110	65 125	65 011	64 501
	Freiwillige Mitglieder	1 994	3 964	4 494	3 832	3 177	2 871
	INSGESAMT	99 135	95 836	92 996	93 397	92 695	91 570
	davon: männlich	64 475	59 758	58 856	58 779	57 711	56 540
	weiblich	34 660	36 078	34 140	34 618	34 984	35 030
Ersatzkassen für Angestellte	Pflichtmitglieder	58 286	75 883	77 356	80 695	86 271	89 971
	Rentenbezieher u. -bewerber	7 335	10 904	12 827	13 812	15 171	16 929
	Freiwillige Mitglieder	36 731	42 848	45 464	43 565	40 887	41 820
	INSGESAMT	102 352	129 635	135 647	138 072	142 329	148 720
	davon: männlich	55 965	68 737	70 691	71 172	73 139	75 002
	weiblich	46 387	60 898	64 956	66 900	69 190	73 718
Betriebs- krankenkassen	Pflichtmitglieder	16 396	21 903	20 735	22 255	19 036	18 509
	Rentenbezieher u. -bewerber	8 409	8 413	8 471	8 640	8 493	8 458
	Freiwillige Mitglieder	1 044	1 428	1 453	1 736	1 645	1 719
	INSGESAMT	25 849	31 744	30 659	32 631	29 174	28 686
	davon: männlich	16 248	19 868	19 346	19 341	19 218	19 340
	weiblich	9 601	11 876	11 313	13 290	9 956	9 346
Land- wirtschaftliche Krankenkassen	Pflichtmitglieder	-	2 771	2 657	2 604	2 528	2 467
	Rentenbezieher u. -bewerber	-	1 018	934	879	766	708
	Freiwillige Mitglieder	-	6	14	20	24	35
	INSGESAMT	-	3 795	3 605	3 503	3 318	3 210
	davon: männlich	-	2 829	2 708	2 656	2 529	2 429
	weiblich	-	966	897	847	789	781
Sonstige Kassen (Ersatzkasse für Arbeiter, Seekrankenkasse)	Pflichtmitglieder	275	373	411	475	501	520
	Rentenbezieher u. -bewerber	17	31	44	54	61	71
	Freiwillige Mitglieder	86	63	73	69	67	84
	INSGESAMT	378	467	528	598	629	675
	davon: männlich	298	368	416	454	483	502
	weiblich	80	99	112	144	146	173
Alle Kassenarten zusammen	Pflichtmitglieder	314 278	336 057	334 847	333 448	335 172	337 994
	dar.: männlich	217 815	225 244	223 331	220 031	223 412	224 937
	Rentenbezieher u. -bewerber	174 381	180 415	181 966	184 050	186 254	187 886
	dar.: männlich	80 512	80 233	81 722	81 960	82 690	83 107
	Freiwillige Mitglieder	64 205	67 352	70 328	67 438	64 031	64 992
	dar.: männlich	54 019	57 774	59 456	56 702	53 299	52 144
	INSGESAMT	552 864	583 824	587 141	584 936	585 457	590 872
	davon: männlich	352 346	363 251	364 509	358 693	359 401	360 188
weiblich	200 518	220 573	222 632	226 243	226 056	230 684	

Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung.

2a. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen
1970 und

— in 1 000 DM —

Leistungsart	1970	1973	1974	1975	1976
Aufwendungen (Reinausgaben) in 1 000 DM					
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	259 336,0	423 190,4	505 590,0	595 881,3	651 867,9
dar.: Behandlung durch Ärzte	57 546,8	84 335,9	96 005,0	107 267,3	114 523,7
Behandlung durch Zahnärzte	14 729,2	22 008,8	23 779,6	29 760,3	28 505,5
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	1,1	16,0	37,7	78,2	160,3
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	47 932,9	74 358,4	86 119,3	96 715,4	106 420,0
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel von and. Stellen (ohne Zahnersatz) darunter Heil- u. Hilfsm. v. Orthopäden, Orthopädiemechanikern u. -schuhmachern sow. von Bandagisten	4 999,6	12 178,3	16 246,7	22 162,6	28 079,6
Heil- und Hilfsmittel von Optikern	1 757,3	3 696,9	5 065,6	7 417,9	7 090,1
Heil- u. Hilfsm. von Badeanstalten, Bestrahlungen, Massagen und Heilgymnastik	2 511,1	6 433,4	7 903,6	9 023,5	10 205,5
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel von sonstigen Stellen	403,9	1 438,1	2 248,8	3 181,0	4 438,6
Zahnersatz	327,3	609,9	1 028,7	2 540,2	3 183,0
Krankenhilfe-Krankenbehandlung in Anstalten	6 215,8	8 165,7	9 308,9	22 438,1	26 290,9
Krankenhilfe-Barleistungen	71 691,5	143 837,0	187 490,0	219 703,8	241 986,8
Krankenhilfe-sonstige Aufwendungen	33 266,3	45 764,6	50 525,6	54 978,4	54 399,9
Vertrauensärztlicher und -zahnärztlicher Dienst	2 653,6	5 392,7	7 320,5	9 098,4	8 780,5
Fürsorge für Genesende	1 629,2	1 586,0	1 655,4	1 829,4	1 769,5
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	42,0	72,5	107,3	257,3	182,0
Aufwendungen nach § 188 Abs. 2 u. § 205 Abs. 1 Satz 3 RVO	842,6	2 890,1	4 270,1	5 925,8	5 766,8
Ergänzende Leistungen	2 412,5	2 961,2	—	—	—
Mutterschaftshilfe	—	—	85,8	823,1	1 040,0
dar.: Anstaltspflege bei Entbindungen	9 644,7	11 013,6	12 596,7	13 343,2	13 341,7
Mutterschaftsgeld	3 761,0	5 231,9	6 886,1	6 886,1	7 234,6
Betriebs- und Haushaltshilfe	3 732,9	4 156,5	4 760,0	4 760,0	4 330,7
Sterbegeld	—	—	257,3	419,3	411,3
Sterbegeld	5 728,2	8 609,6	9 784,1	11 080,7	12 262,8
Sonstige Ausgaben insgesamt	15 145,8	25 105,6	27 904,6	30 334,6	31 564,6
dar.: Verwaltungskosten der Krankenversicherung	14 652,3	22 459,1	25 446,9	28 960,8	30 260,9
Aufwendungen insgesamt	274 481,8	448 296,0	533 494,6	626 215,9	683 432,5

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

**der allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland
1973 bis 1976**

— in 1 000 DM —

Deckungsart	1970	1973	1974	1975	1976
Deckung der Aufwendungen (Reineinnahmen) in 1 000 DM					
Beiträge insgesamt	278 782,0	431 510,0	513 711,3	604 748,6	669 157,1
dav.: Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	257 460,7	405 130,8	482 508,0	568 346,6	629 887,2
darunter					
Beiträge für versicherungspflichtige Beschäftigte	193 522,1	294 583,2	338 978,5	378 590,2	416 518,4
Beiträge der Bundesanstalt für Arbeit, für versicherte Leistungsempfänger	2 542,7	7 142,7	17 744,9	37 957,1	40 213,8
Beiträge für versicherungspflichtige Rentner	60 327,2	101 730,9	123 446,8	147 494,2	169 568,1
Beiträge für Versicherungspflichtige, für Wehr- und Ersatzdienstleistende	1 068,7	1 674,0	2 337,8	2 427,8	1 279,8
Beiträge für Rehabilitanden	—	—	—	1 346,7	1 687,5
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	21 321,3	26 379,2	31 203,3	36 402,0	39 269,9
Sonstige Einnahmen	12 534,4	18 907,8	20 521,7	21 728,6	22 447,4
dar.: Vermögenserträge	890,9	4 110,6	4 690,3	5 108,6	5 162,4
Erstattungen nach dem BVG	1 514,3	1 905,6	1 988,5	2 063,4	1 976,1
Erstattungen und Einnahmen nach der RVO	7 830,8	8 984,4	8 932,7	8 813,8	8 562,3
darunter					
Bundeszuschüsse nach § 205 d RVO	—	398,1	—	—	—
Erstattungen nach § 183 RVO	5 894,2	6 584,0	6 524,1	6 573,4	6 131,4
Erstattungen der Träger der Unfallversicherung nach § 1504 RVO	872,2	1 158,3	1 557,0	1 418,5	1 494,4
Erstattungen nach § 200 d RVO u. Bundeszu- schüsse nach § 381 a RVO	1 064,4	844,0	851,6	821,9	740,2
Erstattungen und Einnahmen nach dem KVLG	—	—	—	—	—
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte nach § 1542 RVO	2 261,0	3 227,5	4 524,6	5 519,3	6 233,4
Gewinne durch Wertsteigerungen der Aktiva	7,1	669,2	376,6	79,0	13,5
Reineinnahmen insgesamt	291 316,4	450 417,8	534 233,1	626 477,2	691 604,5
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (—) insgesamt	+ 16 834,6	+ 2 121,8	+ 738,5	+ 261,3	+ 8 172,0

2b. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der allgemeinen
 — in 1 000 DM —

Leistungsart	Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
	und ihre Familienangehörigen		
Aufwendungen (Reinausgaben) in 1 000 DM			
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	434 691,4	241 688,8	676 380,2
dar.: Behandlung durch Ärzte	76 905,3	40 442,3	117 347,6
Behandlung durch Zahnärzte	27 698,3	2 841,6	30 539,9
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	171,3	31,4	202,7
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	53 020,9	55 605,1	108 626,0
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel von and. Stellen (ohne Zahnersatz)	17 841,9	12 039,0	29 880,9
darunter Heil- und Hilfsmittel von Orthopäden, Orthopädiemechanikern und -schuhmachern sowie von Bandagisten	4 416,3	3 205,8	7 622,1
Heil- und Hilfsmittel von Optikern	6 591,7	3 641,3	10 233,0
Heil- u. Hilfsm. v. Badeanstalten, Bestrahlungen, Massagen und Heilgymnastik	4 294,3	1 591,8	5 886,1
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel von sonstigen Stellen	1 385,1	1 526,6	2 911,7
Zahnersatz	18 589,4	7 339,8	25 929,2
Krankenhilfe-Krankenhauspflege	149 194,5	106 660,0	255 854,5
Krankenhilfe-Barleistungen	57 038,5	—	57 038,5
Krankenhilfe-sonstige Aufwendungen	4 980,5	4 019,3	8 999,8
Vertrauensärztlicher und -zahnärztlicher Dienst	1 889,5	3,0	1 892,5
Fürsorge für Genesende	117,7	65,4	183,1
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	3 417,1	2 344,7	5 761,8
Ergänzende Leistungen	1 297,1	—	1 297,1
Mutterschaftshilfe	13 881,6	102,3	13 983,9
darunter: Anstaltspflege bei Entbindungen	7 373,5	85,4	7 458,9
Mutterschaftsgeld	4 624,4	3,2	4 627,6
Betriebs- und Haushaltshilfe	367,4	0,7	368,1
Sterbegeld	2 228,6	9 912,8	12 141,4
Sonstige Ausgaben insgesamt	23 491,5	9 855,9	33 347,4
dar.: Verwaltungskosten der Krankenversicherung	22 131,4	9 855,9	31 987,3
Aufwendungen insgesamt	458 182,9	251 544,7	709 727,6

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

Ortskrankenkasse für das Saarland nach Versichertengruppen 1977

— in 1 000 DM —

Deckungsart	Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
	und ihre Familienangehörigen		
Deckung der Aufwendungen (Reineinnahmen) in 1 000 DM			
Beiträge insgesamt	526 077,6	156 140,1	682 217,7
dar.: Beiträge für versicherungspflichtige Beschäftigte	440 859,2	—	440 859,2
Beiträge d. Bundesanstalt f. Arbeit, für versicherte Leistungsempfänger	39 357,3	—	39 357,3
Beiträge für versicherungspflichtige Rentner	—	155 789,8	155 789,8
Beiträge für Jugendliche und Behinderte	382,5	—	382,5
Beiträge der pflichtversicherten Studenten und Praktikanten	427,3	—	427,3
Beiträge für Dienstleistende zum Wehr- und Zivildienst sowie zum Grenzschutzpflichtdienst	922,8	—	922,8
Beiträge für Rehabilitanden	—	—	—
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	41 531,6	—	41 531,6
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	24 062,7	2 017,4	26 080,1
dar.: Vermögenserträge	5 472,3	—	5 472,3
Erstattungen nach dem BVG	825,3	1 024,4	1 849,7
Erstattungen und Einnahmen nach der RVO	11 318,2	—	11 318,2
darunter			
Erstattungen nach § 183 RVO	8 239,6	—	8 239,6
Erstattung, d. Träger d. Unfallversicherung nach § 1504 RVO	1 767,3	—	1 767,3
Erstattungen nach § 200 d RVO	775,2	—	775,2
Bundeszuschüsse nach § 381 a RVO	262,0	—	262,0
Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte nach § 1542 RVO	5 998,0	993,1	6 991,1
Gewinne durch Wertsteigerungen der Aktiva	33,0	—	33,0
Sonstige Einnahmen	—	—	—
Reineinnahmen insgesamt	550 140,3	158 157,5	708 297,8
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (–) insgesamt	+91 957,4	– 93 387,2	– 1 429,8

3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Land-

— in 1 000 DM —

Leistungsart	1973	1974	1975	1976	1977		
					Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
					und ihre Familienangehörigen		
Aufwendungen (Reinausgaben)							
Aufwendungen für Leistungen insgesamt	3 607,4	4 070,5	4 856,2	4 880,9	3 638,0	1 202,7	4 840,7
dav.: Behandlung durch Ärzte	894,1	888,6	972,0	1 003,4	762,2	235,4	997,6
Behandlung durch Zahnärzte	248,7	319,2	372,7	390,9	413,0	5,0	418,0
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	2,4	2,1	6,2	—	—	—	—
Arzneien und Heilmittel aus Apotheken	710,8	796,3	852,9	908,4	571,1	292,5	863,6
Arzneien u. Heilm. von and. Stellen (ohne Zahnersatz)	92,4	113,3	173,3	217,8	193,5	27,7	221,2
Zahnersatz	181,3	206,4	314,8	260,5	164,5	21,3	185,8
Krankenhilfe-Krankenhauspflege	1 099,6	1 363,2	1 715,5	1 676,5	1 239,7	472,4	1 712,1
Krankenhilfe-Barleistungen	1,9	1,2	2,1	7,8	6,7	—	6,7
Krankenhilfe-sonstige Aufwendungen	67,1	62,5	70,5	70,0	41,6	18,2	59,8
Vertrauensärztlicher und -zahnärztlicher Dienst	7,8	18,8	18,3	19,9	16,7	2,2	18,9
Fürsorge für Genesende	3,6	6,3	2,9	1,8	—	—	—
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	42,3	39,9	51,8	40,3	41,2	7,4	48,6
Ergänzende Leistungen	18,7	3,1	0,1	—	—	—	—
Mutterschaftshilfe	81,1	107,6	130,7	76,0	99,9	—	99,9
Betriebs- und Haushaltshilfe	45,2	42,5	52,5	55,6	60,1	—	60,1
Sterbegeld	110,4	99,5	119,9	139,9	18,7	112,6	131,3
Sonstige Ausgaben	262,8	324,6	387,3	372,9	—	—	358,7
dar.: Verwaltungskosten der Krankenversicherung	259,2	321,2	383,4	365,4	—	—	352,8
Aufwendungen insgesamt	3 870,2	4 395,1	5 243,5	5 253,8	—	—	5 199,4

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Orts-

Stichtag	Mitglieder insgesamt		davon					
			Pflichtmitglieder		darunter			
					mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen		Arbeitslose	
zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	
1. Januar	318 793	209 393	204 458	153 443	162 862	129 096	2 155	1 687
1. April	318 767	209 590	205 727	154 878	201 956	152 054	2 896	2 305
1. Juli	319 195	210 035	205 541	154 790	202 587	152 672	2 026	1 585
1. Oktober	325 150	215 360	210 921	159 078	208 438	157 300	1 688	1 295
1. Januar	316 363	206 657	205 650	154 722	202 310	152 342	2 743	2 034
1. April	318 968	209 109	208 040	157 197	204 363	154 848	3 037	1 938
1. Juli	320 938	210 606	209 708	158 607	206 439	156 584	2 653	1 619
1. Oktober	322 347	211 691	210 726	159 476	207 386	157 455	2 685	1 576
1. Januar	321 700	210 976	209 840	158 671	205 136	155 807	4 128	2 464
1. April	325 146	213 748	212 250	160 823	205 541	156 266	6 196	4 226
1. Juli	322 219	211 613	209 215	158 681	203 041	154 606	5 706	3 788
1. Oktober	323 706	212 492	210 296	159 551	203 537	155 198	6 319	4 085
1. Januar	321 676	210 666	208 330	157 916	198 161	151 006	9 796	6 695
1. April	316 950	206 995	203 587	154 294	191 989	146 004	11 259	8 111
1. Juli	314 987	205 439	201 283	152 716	190 382	145 013	10 590	7 528
1. Oktober	316 735	206 291	202 979	153 875	191 425	145 588	11 172	8 060
1. Januar	318 791	206 321	204 216	155 419	193 420	147 450	16 042	11 971
1. April	315 780	205 323	201 652	152 885	190 111	144 912	15 815	12 020
1. Juli	315 126	204 812	200 817	152 332	189 178	144 347	13 641	10 033
1. Oktober	317 312	206 321	202 329	153 681	190 118	145 533	13 278	9 480
1. Januar	316 996	206 048	202 058	153 359	190 283	145 452	13 928	9 907
1. April	314 554	204 295	199 785	151 893	188 019	144 011	15 301	11 312
1. Juli	313 880	203 716	199 188	151 444	187 416	143 570	14 309	10 366
1. Oktober	318 011	206 375	202 329	153 968	189 395	145 753	13 832	10 021

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

wirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1973 bis 1977

— in 1 000 DM —

Deckungsart	1973	1974	1975	1976	1977		
					Mitglieder (ohne Rentner)	Rentner	insgesamt
					und ihre Familienangehörigen		
Deckung der Aufwendungen (Reineinnahmen)							
Beiträge insgesamt	3 166,2	3 087,4	3 036,5	4 091,9	4 344,2	33,6	4 377,8
dav.: Beiträge für versicherungspflichtige Beschäftigte	3 159,2	3 051,4	2 978,6	3 917,8	4 274,3	—	4 274,3
Beiträge der Bundesanstalt für Arbeit, für versicherte Leistungsempfänger	1,7	3,6	8,0	11,6	8,5	—	8,5
Beiträge für versicherungspflichtige Rentner	1,1	0,5	9,7	110,6	—	33,6	33,6
Beiträge für Dienstleistende zum Wehr- und Zivildienst sowie zum Grenzschutzpflichtdienst	—	13,2	18,2	6,6	4,1	—	4,1
Beiträge für Rehabilitanden	—	—	5,8	13,8	—	—	—
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	4,2	18,7	16,2	30,5	44,2	—	44,2
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	1 157,9	1 392,1	1 487,4	1 243,9	142,8	1 174,9	1 317,7
dav.: Vermögenserträge	41,9	78,0	50,7	23,8	26,7	—	26,7
Erstattungen nach dem BVG	13,3	19,1	30,7	24,1	19,6	5,4	25,0
Erstatt. d. Träger d. Unfallversicherung nach § 1504 RVO	—	9,0	6,1	22,6	21,3	—	21,3
Erstattungen und Einnahmen nach dem KVLG	1 102,1	1 280,9	1 368,6	1 166,8	2,0	1 169,5	1 171,5
Einnahm. u. Ersatzansprüche gegen Dritte nach § 1542 RVO	0,6	5,1	31,3	6,3	48,2	—	48,2
Reineinnahmen insgesamt	4 324,1	4 479,5	4 523,9	5 335,8	4 487,0	1 208,5	5 695,5
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (−) insgesamt	+ 453,9	+ 84,4	− 719,6	+ 82,0	·	·	+ 496,1

Krankenkasse für das Saarland 1970 und 1973 bis 1977

				Krankenstand der Pflichtmitglieder				
				Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder		in % der Pflichtmitglieder insgesamt		
Freiwillige Mitglieder		Rentenbezieher und -bewerber		zusammen	männlich	zusammen	männlich	weiblich
zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	weiblich
25 126	20 096	89 209	35 854	20 257	15 645	9,91	10,20	9,04
23 492	18 857	89 548	35 855	10 485	8 273	5,10	5,34	4,38
23 972	19 303	89 682	35 942	10 896	8 513	5,30	5,50	4,70
24 350	19 643	89 879	36 639	11 756	9 221	5,57	5,80	4,89
19 220	15 264	91 493	36 671	11 046	8 630	5,37	5,68	4,74
19 106	15 172	91 822	36 740	11 954	9 341	5,83	6,05	5,14
18 967	15 087	92 263	36 912	10 951	8 651	5,22	5,55	4,50
19 043	15 145	92 578	37 070	10 694	8 393	5,14	5,35	4,49
19 015	15 099	92 845	37 206	10 574	8 324	5,11	5,34	4,40
19 167	15 201	93 729	37 724	11 386	8 759	5,44	5,55	5,11
18 908	14 980	94 096	37 952	10 063	7 843	4,88	5,04	4,39
18 830	14 875	94 580	38 066	10 348	8 057	4,99	5,14	4,51
18 600	14 642	94 746	38 108	9 960	7 828	4,84	5,04	4,23
18 418	14 456	94 945	38 245	9 616	7 340	4,78	4,84	4,62
18 334	14 332	95 370	38 391	9 101	7 105	4,52	4,73	4,11
18 216	14 154	95 540	38 262	9 682	7 410	4,83	4,90	4,63
17 993	13 959	95 882	38 405	8 392	6 341	4,17	4,17	4,18
17 635	13 622	96 493	38 816	10 905	8 395	5,51	5,61	5,19
17 682	13 588	96 627	38 892	9 500	7 292	4,83	4,90	4,60
18 231	13 726	96 752	38 914	10 020	7 760	5,04	5,16	4,69
17 731	13 426	97 207	39 243	8 528	6 573	4,31	4,39	4,06
17 354	13 078	97 415	39 324	9 763	7 321	5,00	4,94	5,15
17 269	12 977	97 423	39 295	9 229	6 969	4,74	4,73	4,79
18 463	13 266	97 219	39 141	9 228	7 040	4,67	4,69	4,58

5. Mitglieder der landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland
1973 bis 1977

Stichtag	Mitglieder insgesamt		davon								
			Pflichtmitglieder		darunter: Landwirtschaftliche Unternehmer		freiwillige Mitglieder		Renten- bezieher und -bewerber	Altenteiler und sonstige Versicherte der landwirtschaftlichen Krankenkassen	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zus.	m.		zusammen	männlich
1. Januar	3 256	2 409	2 355	2 074	2 030	1 849	13	7	—	888	328
1. April	3 229	2 386	2 330	2 055	2 010	1 832	16	8	—	883	323
1. Juli	3 225	2 422	2 376	2 106	2 015	1 841	16	8	—	833	308
1. Oktober	3 198	2 401	2 370	2 095	2 016	1 842	15	8	—	813	298
1. Januar	3 150	2 357	2 333	2 057	2 006	1 830	15	8	—	802	292
1. April	3 099	2 336	2 321	2 051	1 967	1 798	17	9	—	761	276
1. Juli	3 049	2 309	2 326	2 049	1 964	1 792	18	10	—	723	260
1. Oktober	2 997	2 268	2 300	2 034	1 966	1 792	19	10	—	678	224
1. Januar	2 899	2 200	2 253	1 996	1 952	1 781	20	10	—	626	194
1. April	2 902	2 200	2 274	2 008	1 950	1 776	19	9	—	609	183
1. Juli	2 887	2 182	2 263	2 000	1 930	1 758	19	8	—	605	174
1. Oktober	2 881	2 168	2 246	1 986	1 928	1 756	29	10	—	606	172

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland

6. Rentenversicherung der Arbeiter 1970 und 1973 bis 1977

a) Rentenempfänger und Rentenanträge

Jahr	Rentenempfänger am Jahresende							Rentenanträge		
	insgesamt	davon Empfänger von						im Laufe des Jahres		unerledigt am Jahresende
		Versichertenrente		Witwenrente		Waisenrente		neu eingegangen	erledigt	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
1970	85 590	51 757	60,5	30 212	35,3	3 621	4,2	13 954	14 853	4 010
1973	93 163	56 773	60,9	32 448	34,8	3 942	4,3	14 841	16 303	4 366
1974	99 662	59 056	59,3	33 224	33,3	7 382	7,4	14 794	15 409	3 751
1975	102 708	61 148	59,5	33 873	33,0	7 687	7,5	14 401	14 889	3 263
1976	100 428	60 449	60,2	33 744	33,6	6 235	6,2	15 617	15 177	3 703
1977	103 154	62 181	60,3	34 455	33,4	6 518	6,3	14 422	14 162	3 963

b) Einnahmen und Ausgaben¹⁾ in 1 000 DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben					Überschuß der Einnahmen bzw. Ausgaben (-)
	insgesamt	davon				insgesamt	davon				
		Beiträge	Kosten und Gebühren	Einnahmen aus Bundesm. Erstattungen von den Ver- sorgungs- dienststellen usw.	Vermögens- erträge, sonstige Er- stattungen und sonstige Einnahmen		Renten und Beitrags- erstattungen	Kranken- vers. der Rentner w. Rehabili- tations- maßnahmen	Vermögens- aufwendung und sonstige Aufwend.	Ver- waltungs- und Verfahrens- kosten	
1970	493 851	387 426	146	95 704	10 575	480 505	391 294	74 840	—	14 371	13 346
1973	692 789	563 886	202	118 537	10 164	716 733	562 398	128 580	4 967	20 788	- 23 944
1974	882 411	668 867	231	151 635	61 678	841 094	660 442	158 034	150	22 468	41 377
1975	970 299	631 415	248	169 395	169 241	964 093	745 290	194 914	199	23 690	6 206
1976	1 072 399	663 226	257	185 392	223 524	1 072 399	829 310	219 000	18	24 071	—
1977	1 104 146	688 848	237	200 907	214 154	1 120 379	903 391	191 578	147	25 263	- 16 233

1) Erfolgsrechnung; die Angaben für die Jahre 1970 und 1973 bis 1977 sind aufgrund geänderter Rechnungslegungsvorschriften (1.1.1974) nur bedingt mit den Angaben für die Jahre 1974 bis 1977 vergleichbar.

Quelle: Landesversicherungsanstalt für das Saarland.

**7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften
1970 und 1973 bis 1977**

a) Versicherte, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten

Jahr	Versicherte Vollarbeiter am Jahresende	Angezeigte Arbeitsunfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Arbeitsunfälle (einschl. Wegeunfälle)			Erstmals entschädigte Fälle von Berufskrankheiten		
		insgesamt	davon			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
			Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krankheiten		tödlich verlaufende Unfälle	mit teilweiser Erwerbs- unfähigkeit		tödlich verlaufene Berufs- krankheiten	mit teilweiser Erwerbs- unfähigkeit
1970	352 000	51 958	47 042	3 904	1 012	2 076	109	1 956	334	21	306
1973	347 000	48 214	43 398	3 495	1 321	1 865	107	1 746	355	21	330
1974	336 000	42 367	38 091	2 824	1 452	1 813	93	1 705	395	26	363
1975	318 000	37 021	32 933	2 548	1 550	1 656	85	1 560	397	25	365
1976	336 000	38 855	34 426	2 809	1 620	1 560	83	1 467	421	21	394
1977	310 000	26 805	23 575	2 510	720	815	.	.	111	.	.

b) Rentenberechtigte und Aufwand

Jahr	Rentenberechtigte am Jahresende					Aufwand in 1 000 DM			
	insgesamt	davon				Entschädi- gungs- leistungen	Kosten der Unfall- verhütung	Sonstige Ausgaben	Gesamt- aufwand
		Verletzte und Erkrankte	Witwen und Witwer	Waisen	Verwandte auf- steigender Linie				
1970	29 194	21 989	5 044	2 127	34	116 588	2 275	15 499	134 362
1973	29 841	22 441	5 125	2 243	32	154 797	3 356	21 189	179 342
1974	29 984	22 600	5 117	2 237	30	170 985	3 891	25 885	200 761
1975	29 811	22 499	5 089	2 196	27	190 602	4 286	26 383	221 271
1976	29 779	22 496	5 071	2 187	25	209 123	4 606	29 822	243 551
1977	11 725	8 933	2 023	759	10	94 115	3 829	14 216	112 160

Quelle: Länderstatistik des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Bonn — geschätzte Ergebnisse

**8. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe
1970 und 1973 bis 1977**

Merkmal	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Arbeitslosenversicherung						
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	1 709	3 767	8 066	13 777	13 383	13 209
Im Laufe des Jahres	gestellte Leistungsanträge	8 332	18 239	36 074	48 438	47 107
	bewilligte Neuanträge	6 257	12 849	25 687	30 921	30 387
	bewilligte Wiederbewilligungsantr.	1 610	3 760	8 011	13 648	13 831
Arbeitslosenhilfe						
Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt	624	622	1 309	3 376	5 618	6 093
Im Laufe des Jahres	gestellte Leistungsanträge	1 811	2 380	5 365	11 004	15 343
	bewilligte Neuanträge	1 095	1 456	3 202	6 499	7 043
	bewilligte Wiederbewilligungsantr.	369	480	862	2 400	5 371

Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Referat Statistik.

B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge

Sozialhilfe: Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, soweit sich jemand nicht selbst helfen kann oder die erforderliche Hilfe nicht von anderen, besonders von Angehörigen oder von Trägern anderer Leistungen erhält. Sozialhilfe wird also nachrangig gewährt. Auf viele Leistungen nach dem BSHG besteht ein Rechtsanspruch bei Vorliegen der Bewilligungsvoraussetzungen.

Die Leistungen der Sozialhilfeträger umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb von und in Anstalten. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

Kriegsopferfürsorge: Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge, die im Bundesversorgungsgesetz geregelt sind, ergänzen die Leistungen der Kriegsopferversorgung, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene erhalten, zusammen mit dem Einkommen aus anderen Quellen nicht ausreichen, diesen Personen eine angemessene soziale Stellung zu sichern. Diese individuellen Hilfeleistungen gibt es in Form von persönlichen Hilfen (z.B. Beratung), Sachleistungen sowie als – statistisch allein in Erscheinung tretende – Geldleistungen (Beihilfen und Darlehen). Die finanziellen Leistungen erstrecken sich auf berufsfördernde Leistungen, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen (Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte u.a.), außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle Maßnahmen der Jugendämter zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG). Dazu gehören insbesondere: Schutz der Pflegekinder, Vormundtschaftswesen, Amtspflegschaft und -beistandschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht.

Pflegeaufsicht: Ihr unterstehen Minderjährige unter 16 Jahren in Familienpflege.

Vormundtschaft: Ein Minderjähriger, der nicht unter elterlicher Gewalt steht (z.B. wenn beide Elternteile nicht mehr leben oder wenn ihnen die elterliche Gewalt wegen Vernachlässigung des Kindes oder wegen strafrechtlicher Verurteilung entzogen worden ist), erhält einen Vormund (Einzel-, Vereins- oder Amtsvormundtschaft).

Amtspflegschaft: Sie tritt bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes ein und kann auf Antrag der Mutter wegfallen.

Pflegschaft und Beistandschaft: Sie ist eine gerichtlich angeordnete Fürsorgetätigkeit für einen bestimmten Aufgabenkreis (z.B. Unterhalts- bzw. Sorgerechtpflegschaft).

Erziehungsbeistandschaft: Für einen Minderjährigen, dessen leibliche, geistige oder seelische Entwicklung gefährdet oder geschädigt ist, wird ein Erziehungsbeistand vom Jugendamt auf Antrag des Personensorgeberechtigten, sonst vom Vormundschaftsgericht, bestellt.

Freiwillige Erziehungshilfe: Unterbringung Minderjähriger und junger Volljähriger in Heimen oder fremden Familien auf Antrag oder mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten zur Behebung eines Erziehungsnotstandes.

Fürsorgeerziehung wird durch das Vormundschaftsgericht als vorläufige oder endgültige Maßnahme angeordnet, wenn keine andere ausreichende Erziehungsmaßnahme mehr möglich ist.

1.a Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe
1970 und 1973 bis 1977

Hilfeart	1970	1973	1974	1975	1976	1977		
						insgesamt	davon	
							außerhalb von	in
Einrichtungen								
Bruttoausgaben in 1 000 DM								
Hilfe zum Lebensunterhalt	26 457,9	41 468,7	51 532,5	55 519,3	65 747,7	71 830,6	57 166,9	14 663,7
dar. laufende Hilfe ¹⁾	17 917,2	27 283,6	34 125,0	37 135,3	44 234,4	48 688,0	48 688,0	.
einmalige Hilfe ¹⁾	3 474,4	5 416,6	6 705,3	6 997,7	8 563,8	8 478,9	8 478,9	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	32 647,2	59 198,8	68 770,3	87 826,9	107 940,7	110 445,5	25 091,6	85 353,9
dav. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicher.d.Lebensgrl.	6,3	23,5	26,9	13,4	12,5	9,6	9,6	—
Ausbildungshilfe	773,2	1 692,6	2 794,9	2 975,2	2 745,0	2 185,4	2 092,0	93,4
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 691,8	2 134,1	2 532,5	2 822,1	2 387,0	2 497,9	400,6	2 097,3
Krankenhilfe	4 231,9	6 199,5	7 869,0	13 586,2	12 028,8	12 058,7	5 793,9	6 264,8
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	83,5	95,0	138,2	128,4	172,5	105,2	30,8	74,4
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 796,7	11 701,1	15 870,5	20 045,8	21 355,6	33 431,7	645,1	32 786,6
Tuberkulosehilfe	2 323,2	3 017,3	3 139,1	2 632,9	947,7	2 437,7	2 034,1	403,6
Hilfe zur Pflege	21 451,9	33 478,9	35 376,2	44 395,9	66 943,2	56 200,4	13 179,7	43 020,7
Hilfe zur Weiterführung der Haushalte	192,6	428,1	528,8	672,5	736,8	731,1	669,1	62,0
Hilfe zur Überw. besonderer soz. Schwierigk. ²⁾	20,3	179,9	170,2	160,8	285,3	533,2	9,4	523,8
Altenhilfe	73,6	247,7	275,9	320,6	222,7	153,4	153,4	—
Sonstige Hilfe	2,2	1,1	48,1	73,1	103,6	101,2	73,9	27,3
Bruttoausgaben insgesamt	59 105,1	100 667,5	120 302,8	143 346,2	173 688,4	182 276,1	82 258,5	100 017,6
dav. Hilfe außerhalb von Einrichtungen	30 794,2	47 359,7	59 397,2	65 933,7	75 442,8	82 258,5	—	—
Hilfe in Einrichtungen	28 310,9	53 307,8	60 905,6	77 412,5	98 245,6	100 017,6	—	—
Empfängerkreis⁴⁾								
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	19 139	18 499	21 105	23 485	25 234	28 432	27 191	1 295
Hilfe in besonderen Lebenslagen	14 229	17 772	18 898	20 327	21 206	20 822	15 474	5 803
dav. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicher.d.Lebensgrl.	6	18	17	8	9	6	6	—
Ausbildungshilfe	638	1 230	1 590	1 711	1 696	1 227	1 220	7
Vorbeugende Gesundheitshilfe	439	1 157	1 131	1 074	880	782	625	162
Krankenhilfe	6 195	6 757	7 281	7 677	8 318	7 774	7 483	429
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	86	57	49	53	44	53	39	16
Eingliederungshilfe für Behinderte	2 231	2 609	2 434	2 185	2 079	2 403	811	1 597
Tuberkulosehilfe	1 423	1 296	1 076	800	652	714	689	32
Hilfe zur Pflege ³⁾	3 701	5 278	5 975	7 396	7 891	8 419 ³⁾	4 904 ³⁾	3 590
Hilfe zur Weiterführung der Haushalte	205	325	382	404	489	453	433	21
Hilfe zur Überw. besonderer soz. Schwierigk. ²⁾	10	94	62	35	133	44	4	42
Altenhilfe	1	35	67	51	46	100	100	—
Sonstige Hilfe	2	8	70	92	154	118	118	—
Hilfeempfänger insgesamt⁵⁾	28 742	31 201	34 616	38 189	40 563	42 769	36 619	6 807
dav. männlich	10 398	11 132	12 548	14 021	15 146	16 269	13 680	2 828
weiblich	18 344	20 069	22 068	24 168	25 417	26 500	22 939	3 979
Von den Hilfeempfängern standen im Alter v....Jahr.								
unter 7	2 820	2 361	2 742	3 065	3 277	3 590	3 504	122
7 bis unter 14	4 770	5 066	5 646	6 287	6 642	6 961	6 419	612
14 bis unter 18	1 955	2 532	2 990	3 676	3 978	4 294	3 821	502
18 bis unter 21	559	549	755	1 000	1 213	1 539	1 194	405
21 bis unter 25	510	637	817	1 086	1 341	1 599	1 275	394
25 bis unter 50	5 474	5 398	6 439	7 425	8 274	9 130	7 913	1 402
50 bis unter 60	3 110	3 151	3 284	3 425	3 671	3 859	3 299	605
60 bis unter 65	2 582	2 627	2 583	2 406	2 181	1 830	1 574	272
65 und darüber	6 962	8 880	9 363	9 819	9 986	9 967	7 620	2 493
Hilfeempfänger mit								
1 Hilfeart	23 781	25 554	28 563	31 974	34 084	35 672	.	.
2 Hilfearten	4 600	5 161	5 516	5 680	5 923	6 474	.	.
3 und mehr Hilfearten	361	486	537	535	556	623	.	.

1) Außerhalb von Einrichtungen

2) 1970 — Hilfe für Gefährdete.

3) 1977 einschließlich 2 Fälle von Blindenhilfe, die nach dem BSHG gewährt wurden.

4) Ohne Nichtselbsthafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe bzw. Altenhilfe.

5) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfe“, „Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Empfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Anstalten erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt.

**1b. Aufwand für Tuberkulosehilfe
1970 und 1973 bis 1977**

— in 1 000 DM —

Art der Ausgaben	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Hilfe außerhalb von Anstalten	1 737,2	2 426,2	2 653,5	2 236,3	590,8	2 034,2
dav.: Heilbehandlung	42,8	71,3	88,3	178,1	40,0	67,5
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	6,9	0,4	0,1	—	—	—
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 642,4	2 297,0	2 508,0	2 021,2	540,7	1 899,5
darunter: Hilfe in sonstigen Fällen	1 387,4	2 106,2	2 333,4	1 855,4	485,6	1 732,9
Sonderleistungen	45,1	57,4	50,6	37,0	10,1	63,4
darunter: Beihilfen zur Haltung von Er- satzkräften, Besuchshilfen	32,0	23,0	37,6	36,0	10,1	47,1
Vorbeugende Hilfe	—	0,1	6,5	—	—	3,8
Hilfe in Anstalten	586,0	591,2	485,6	396,5	356,9	403,5
dav.: Heilbehandlung	373,7	425,7	335,8	290,3	285,5	358,0
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	—	1,3	—	—	—	—
Hilfe zum Lebensunterhalt	141,6	32,9	78,4	71,2	54,7	18,9
darunter: Hilfe in sonstigen Fällen	141,6	32,9	78,4	71,2	54,7	18,9
Sonderleistungen	—	—	—	—	—	—
darunter: Beihilfen zur Haltung von Er- satzkräften, Besuchshilfen	—	—	—	—	—	—
Vorbeugende Hilfe	70,7	131,3	71,4	35,0	43,7	26,6
INSGESAMT	2 323,2	3 017,3	3 139,1	2 632,9	947,7	2 437,7
dav.: Heilbehandlung	416,5	496,9	424,1	488,5	298,5	425,5
Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben	6,9	1,7	0,1	—	—	—
Hilfe zum Lebensunterhalt	1 784,0	2 329,9	2 586,4	2 092,4	595,4	1 918,4
darunter: Hilfe in sonstigen Fällen	1 528,4	2 139,1	2 411,9	1 926,6	540,4	1 751,8
Sonderleistungen	45,1	57,4	50,6	37,0	10,1	63,4
darunter: Beihilfen zur Haltung von Er- satzkräften, Besuchshilfen	32,0	23,0	37,6	36,0	10,1	47,1
Vorbeugende Hilfe	70,7	131,4	77,9	35,0	43,7	30,4

2a. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1970 und 1973 bis 1977

— in 1 000 DM —

Jahr — Träger der Sozialhilfe — Stadtverband — Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe (einschl. übriger Leistungen der Sozialhilfeträger)							
	insge- samt	DM je Einwohner ¹⁾	darunter					weitere und sonstige Leistungen der Sozialhilfe- träger ²⁾
			Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen		weiter und sonstige Leistungen der Sozialhilfe- träger ²⁾	
			insgesamt	darunter laufende Leistungen außerhalb von Anstalten	insgesamt	darunter Ein- gliederungs- hilfe für Behinderte			Hilfe zur Pflege
1970	60 209,5	53,77	26 457,9	17 917,2	30 324,6	1 796,7	21 451,9	1 104,5
1973	102 201,0	91,62	41 468,7	27 283,6	56 181,5	11 701,2	33 478,9	1 533,5
1974	121 916,3	110,04	51 532,5	34 125,0	65 631,1	15 870,5	35 376,2	1 613,6
1975	145 046,8	131,87	55 519,3	37 135,3	85 194,0	20 045,8	44 395,9	1 700,7
Örtliche Träger zusammen	82 218,5	74,75	55 516,6	37 135,3	25 241,3	397,9	11 340,8	1 460,6
dav.: Saarbrücken	34 214,1	89,31	24 022,6	16 397,6	9 666,3	190,4	4 042,5	525,3
Merzig-Wadern	6 091,9	59,89	3 684,2	2 535,8	2 269,8	45,2	1 298,0	137,9
Neunkirchen	12 288,4	78,39	8 297,1	5 306,8	3 871,1	2,6	1 547,8	120,2
Saarlouis	15 303,8	72,25	10 742,8	6 879,7	4 187,3	35,6	1 826,1	373,6
Saar-Pfalz-Kreis	8 985,6	57,90	5 610,4	3 920,9	3 144,8	86,8	1 296,1	230,4
St. Wendel	5 334,7	58,43	3 159,5	2 094,5	2 102,0	37,3	1 330,3	73,2
Überörtlicher Träger	62 828,3	57,12	2,7	—	59 952,7	19 647,9	33 055,1	240,1
1976	175 628,5	160,71	65 747,7	44 234,3	106 993,0	21 355,6	66 943,2	1 940,1
Örtliche Träger zusammen	96 944,2	88,71	65 747,7	44 234,3	29 397,8	428,6	13 742,7	1 798,7
dav.: Saarbrücken	38 865,3	102,25	27 254,5	19 195,5	10 979,5	169,2	4 790,8	631,4
Merzig-Wadern	6 787,0	66,97	4 075,9	2 911,7	2 561,9	61,5	1 538,7	149,2
Neunkirchen	14 941,0	96,21	9 941,6	6 260,1	4 756,9	15,7	2 077,6	242,4
Saarlouis	17 653,4	83,75	12 286,4	8 048,7	4 883,2	42,8	2 115,8	483,7
Saar-Pfalz-Kreis	13 160,0	85,33	8 824,6	5 601,6	4 117,2	104,2	1 798,4	218,3
St. Wendel	5 537,5	60,80	3 364,7	2 210,7	2 099,1	35,2	1 421,4	73,7
Überörtlicher Träger	78 684,3	72,00	—	—	77 595,2	20 927,0	53 200,5	141,4
1977	184 110,2	169,61	71 830,6	48 688,0	108 007,8	33 431,7	56 200,4	1 834,1
Örtliche Träger zusammen	103 220,0	95,09	71 830,6	48 688,0	29 634,0	482,1	15 143,4	1 755,3
dav.: Saarbrücken	44 351,5	117,96	31 882,9	22 424,3	11 840,9	195,9	5 234,2	627,7
Merzig-Wadern	7 593,2	75,03	4 730,9	3 196,5	2 729,8	73,2	1 753,6	132,5
Neunkirchen	14 958,9	97,05	10 054,1	6 479,7	4 769,8	25,2	2 609,3	135,0
Saarlouis	18 819,6	89,61	13 553,7	8 755,5	4 664,6	37,5	2 347,1	601,3
Saar-Pfalz-Kreis	11 878,1	77,55	8 138,5	5 492,8	3 549,3	112,3	1 734,7	190,2
St. Wendel	5 618,7	61,81	3 470,5	2 339,2	2 079,6	38,0	1 464,5	68,6
Überörtlicher Träger	80 890,2	74,52	—	—	78 373,8	32 949,6	41 057,0	78,8

1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt.

2) Weitere Leistungen: Krankenversorgung nach § 27 b Abs. 3 und 4 LAG, Geschlechtskrankenfürsorge, Weihnachtsbeihilfe, Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland (einschl. Krankenversorgung nach dem LAG). Sonstige Leistungen: Rückführung oder Rückkehr von Evakuierten aus Gebieten außerhalb der BRD und von Deutschen aus dem Ausland.

2b. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1970 und 1973 bis 1977

Jahr — Stadtverband — Landkreis	Empfänger von Sozialhilfe ¹⁾									
	Insgesamt ²⁾	auf 1 000 Einwohner	darunter Empfänger von							
			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
			Insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	Insgesamt	darunter				
Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Krankenhilfe				Vorbeugende Gesundheitshilfe	Tuberkulosenhilfe			
1970	28 742	25,7	19 139	18 014	14 229	2 231	3 701	6 195	439	1 423
1973	31 201	28,0	18 499	17 408	17 772	2 609	5 278	6 757	1 157	1 296
1974	34 616	31,2	21 105	19 891	18 898	2 434	5 975	7 281	1 131	1 076
1975	38 189	34,7	23 485	22 371	20 327	2 185	7 396	7 677	1 074	800
Saarbrücken	14 175	37,0	9 670	9 133	6 870	546	2 414	3 132	327	302
Merzig-Wadern	3 511	34,5	1 831	1 748	2 126	305	785	724	77	76
Neunkirchen	6 047	38,6	3 778	3 612	3 235	227	1 170	1 364	96	126
Saarlouis	6 779	32,0	3 929	3 746	3 736	381	1 397	1 106	462	164
Saar-Pfalz-Kreis	5 079	32,7	2 868	2 752	2 769	586	947	896	70	45
St. Wendel	2 598	28,5	1 409	1 380	1 591	140	683	455	42	87
1976	40 563	37,1	25 234	24 038	21 206	2 079	7 891	8 318	880	652
Saarbrücken	15 781	41,5	10 784	10 230	7 564	506	2 666	3 662	224	302
Merzig-Wadern	3 453	34,1	1 896	1 812	2 019	248	768	710	106	49
Neunkirchen	6 249	40,2	3 586	3 378	3 576	182	1 419	1 413	116	102
Saarlouis	7 087	33,6	4 192	4 007	3 847	328	1 484	1 180	398	94
Saar-Pfalz-Kreis	5 463	35,4	3 344	3 213	2 708	669	877	917	16	23
St. Wendel	2 530	27,8	1 432	1 398	1 492	146	677	436	20	82
1977	42 769	39,4	28 432	27 191	20 822	2 403	8 417	7 774	782	716
Saarbrücken	16 767	44,6	12 164	11 596	7 635	660	2 846	3 690	205	321
Merzig-Wadern	3 503	34,6	2 012	1 926	1 984	241	832	671	47	66
Neunkirchen	6 853	44,5	4 666	4 448	3 123	271	1 440	1 100	64	70
Saarlouis	7 471	35,6	4 707	4 498	3 794	312	1 627	1 064	363	144
Saar-Pfalz-Kreis	5 733	37,4	3 509	3 377	2 823	790	948	876	35	44
St. Wendel	2 442	26,9	1 374	1 346	1 463	129	724	373	68	71

1) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Sozialhilfe“, „Hilfe zum Lebensunterhalt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Anstalten erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt.

2) In u. oder außerhalb von Einrichtungen ohne Empfänger einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe für Nichtseßhafte u. von pauschalen Hilfeleistungen.

3) Im Jahresdurchschnitt.

3. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe
 1970 und 1973 bis 1977

Art der Maßnahme	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Pflegekinder in Familienpflege ¹⁾	1 126	1 148	1 134	1 348	1 024	1 087
dar.: nichteheliche Kinder	809	779	678	797	552	574
Minderjährige unter Vormundschaft	7 403	2 584	2 238	2 452	1 881	2 321
dav.: Amtsvormundschaft	5 621	1 736	1 261	1 730	1 206	1 524
Einzelvormundschaft	1 763	730	865	645	662	687
Vereinsvormundschaft	19	118	112	77	13	110
Minderjährige unter Pflegschaft ^{2) 1)}	—	8 274	8 144	8 509	8 749	8 002
Sonstige Pflegschaft für Minderjährige ¹⁾	965	1 106	1 344	1 177	1 212	1 273
dar.: Unterhalts- und Sorgerechtpflegschaft	766	922	1 114	899	962	331
Pflegschaft z. Vertretung des Kindes im Ehelichkeitsanfecht.prozeß	183	184	170	159	132	636
Minderjährige unter Beistandschaft ¹⁾	6	22	38	77	130	194
Vormundschaften über Volljährige ¹⁾	—	212	182	185	181	207
dar.: Einzelvormundschaft	—	169	144	143	143	154
Pflegschaften über Volljährige ¹⁾	—	951	1 104	1 002	1 155	1 184
dar.: Einzelpflegschaft	—	864	977	959	1 016	986
Adoptierte Minderjährige	71	116	117	138	137	167
dar.: durch deutsche Staatsangehörige	68	115	112	135	132	162
dar.: durch Verwandte	14	23	24	27	28	54
Zur Adoptionsvermittlung vorgemerkte Minderjährige ¹⁾	38	41	62	40	56	91
Vorhandene Adoptionsstellen, für die ein Minderjähriger noch nicht vorgeschlagen werden konnte	85	71	215	299	463	438
Vaterschaftsfeststellungen ³⁾	772	918	806	797	798	747
dar.: durch erfolgreiche Klage	133	175	148	150	124	135
Klageabweisung	33	33	30	20	23	17
Freiwillige Anerkennung	365	472	428	393	435	430
Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft ¹⁾	48	15	17	22	34	26
dav.: auf Antrag des Personensorgeberechtigten	23	10	12	18	31	24
auf Anordnung des Vormundschaftsgerichts	14	3	4	3	—	—
durch Urteil des Jugendgerichts	11	2	1	1	3	2
Minderjährige in formloser erzieherischer Betreuung ¹⁾	3 337	4 352	3 450	4 861	6 114	5 817
Minderjährige in freiwilliger Erziehungshilfe ¹⁾	368	232	217	194	219	226
dar.: in Erziehungsheimen	211	149	165	167	175	153
in eigener Familie	99	62	34	20	30	33
in fremder Familie	—	5	4	1	4	10
In Fürsorgeerziehung überwiesene Minderjährige	92	43	48	39	33	35
dav.: Kinder aus vollständigen Familien	44	30	16	11	13	14
Kinder aus geschiedenen Ehen	16	4	17	14	7	8
Kinder getrennt lebender Eltern	8	2	1	1	1	—
Nichteheliche Kinder	5	4	10	3	8	5
Voll- und Halbwaisen	19	3	4	10	4	8
Minderjährige in Fürsorgeerziehung	544	205	148	129	124	110
dar.: in Erziehungsheimen	201	102	84	90	89	60
in eigener Familie	188	74	41	27	20	18
in fremder Familie	9	12	8	3	7	4
An Jugendgefährdenden Orten festgestellte Kinder und Jugendliche	350	197	198	337	502	564
dav.: Kinder unter 14 Jahren	55	25	35	56	123	140
Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren	295	172	163	281	379	424
Anzeigen weg. Übertret. d. JSchG Ö geg. Gewerbetr. Veranstalt. u. dgl.	4	6	28	8	22	12
Im Berichtsjahr erledigte Fälle der Jugendgerichtshilfe	2 113	3 103	3 426	2 891	2 853	3 995
dav. betrafen: Jugendliche unter 18 Jahren	986	1 432	1 639	1 383	1 495	2 067
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	1 127	1 669	1 787	1 508	1 358	1 928

1) Stand am Jahresende. 2) Amts- Einzel- und Vereinspflegschaft. 3) Ohne Abgabe an andere Jugendämter.

4. Aufwand aus öffentlichen Mitteln

— in 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Art der Ausgabe ¹⁾	1970			1973		
		Aufwand insgesamt	darunter		Aufwand insgesamt	darunter	
			in Einrichtungen der Jugendhilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe		in Einrichtungen der Jugendhilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe
1	Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	0,1	—	—	0,1	—	—
2	Hilfe durch Familienpflege	873,9	—	—	2 546,7	—	—
3	Hilfe durch Heimpflege	9 487,1	9 484,6	2,5	14 837,4	14 757,4	80,0
4	Kindertagesstätten	1 210,9	206,8	1 004,0	6 452,8	1 572,1	4 880,7
5	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe	—	—	—	2,1	2,1	—
6	Jugendberufshilfen	0,7	—	—	0,4	—	—
7	Vormundschaftswesen	2,9	—	1,3	3,8	—	1,3
8	Erziehungsbeistandschaft	—	—	—	1,9	—	—
9	Jugendgerichtshilfe	—	—	—	3,0	—	3,0
10	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	215,2	—	195,0	439,8	—	384,9
11	Adoptionswesen	0,5	—	—	0,8	—	—
12	Jugendschutz	43,8	—	13,4	106,5	72,6	15,2
13	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	23,2	2,9	0,7	16,2	0,2	0,5
14	Erholungspflege	342,0	44,2	82,0	413,9	40,0	177,7
15	Freizeithilfen	274,9	5,0	136,6	410,4	32,1	162,3
16	Internationale Jugendbewegung	—	—	—	107,3	—	51,2
17	Außerschulische Bildung	140,7	13,0	116,3	226,1	25,5	120,3
18	Freiwillige Erziehungshilfe	1 452,1	1 449,1	—	2 757,4	2 741,3	—
19	dar.: Erziehungsheime der öffentlichen Hand	512,3	512,3	—	1 45,0	145,0	—
20	Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe	846,6	846,6	—	2 506,4	2 506,4	—
21	Erziehungsheime privater gewerblicher Träger	—	—	—	24,3	24,3	—
22	Sonstige Heime	18,2	18,2	—	—	—	—
23	Familienpflege	3,0	—	—	16,2	—	—
24	Fürsorgeerziehung	1 840,5	1 834,9	—	2 022,7	1 997,1	—
25	dar.: Erziehungsheime der öffentlichen Hand	730,9	730,9	—	282,6	282,6	—
26	Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe	929,5	929,5	—	1 621,0	1 621,0	—
27	Erziehungsheime privater gewerblicher Träger	42,6	42,6	—	—	—	—
28	Sonstige Heime	34,6	34,6	—	—	—	—
29	Familienpflege	5,6	—	—	25,6	—	—
30	Hilfe für junge Volljährige nach § 75 a JWG	—	—	—	—	—	—
31	dar.: Erziehungsheime der öffentlichen Hand	—	—	—	—	—	—
32	Erziehungsheime der Träger der freien Jugendhilfe	—	—	—	—	—	—
33	Sonstige Ausgaben ¹⁾	903,5	5,4	728,7	734,1	41,8	204,8
34	Führungs- und Leistungsaufgaben, zentrale Förderung ²⁾	343,3	—	343,3	479,2	—	479,2
35	ZUSAMMEN	17 155,3	13 045,9	2 623,8	31 562,6	21 282,2	6 561,1

1) Einschließlich Förderung privater gewerblicher Träger. 2) Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege.

für die Jugendhilfe 1970, 1973 bis 1977

— in 1 000 DM —

1974			1975			1976			1977			Lfd. Nr.
Aufwand insgesamt	darunter		Aufwand insgesamt	darunter		Aufwand insgesamt	darunter		Aufwand insgesamt	darunter		
	in Ein- richtungen der Jugend- hilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugend- hilfe		in Ein- richtungen der Jugend- hilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugend- hilfe		in Ein- richtungen der Jugend- hilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugend- hilfe		in Ein- richtungen der Jugend- hilfe	Zuschüsse an Träger der freien Jugend- hilfe	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3 323,3	—	—	4 262,5	—	—	4 758,6	—	—	5 794,0	—	—	2
19 586,1	19 406,1	180,0	22 437,4	22 427,4	10,0	25 495,7	25 265,7	230,0	27 187,1	27 067,1	120,0	3
10 764,5	4 511,2	6 253,3	11 055,9	5 676,9	5 379,0	12 835,5	1 860,3	10 975,1	16 593,0	5 296,5	11 296,5	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
1,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
15,1	—	1,3	19,8	—	—	19,6	—	—	4,2	—	—	7
3,1	—	—	—	—	—	0,9	—	—	1,2	—	—	8
3,1	—	3,0	0,1	—	—	0,1	—	—	0,1	—	—	9
599,3	—	503,4	534,1	—	427,7	704,8	—	567,4	793,2	—	636,9	10
0,7	—	—	1,8	—	—	5,1	—	—	11,7	—	—	11
120,3	81,8	15,4	132,5	94,8	18,0	147,0	87,8	53,0	152,8	86,4	60,8	12
14,4	—	2,2	75,8	0,3	—	24,1	4,5	3,5	27,4	2,2	0,4	13
415,7	10,8	162,9	452,5	26,0	166,2	426,3	—	176,6	438,4	24,5	184,3	14
476,2	16,1	305,4	618,3	—	412,3	816,6	29,7	512,7	1 809,4	877,8	656,3	15
134,0	—	90,1	59,7	—	8,2	39,7	—	36,8	23,8	—	19,3	16
228,8	25,0	169,0	210,8	—	201,3	192,2	—	181,3	217,3	—	207,6	17
2 835,7	2 827,0	—	3 006,6	2 998,5	—	3 634,0	3 626,1	—	5 560,4	5 541,9	—	18
149,5	149,5	—	200,2	200,2	—	230,7	230,7	—	455,0	455,0	—	19
2 509,9	2 509,9	—	2 625,4	2 625,4	—	3 123,7	3 123,7	—	4 716,6	4 716,6	—	20
112,5	112,5	—	128,7	128,7	—	224,7	224,7	—	317,0	317,0	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
8,7	—	—	8,0	—	—	7,9	—	—	18,5	—	—	23
1 904,5	1 888,7	—	1 983,1	1 973,8	—	1 788,6	1 783,2	—	2 387,3	2 385,2	—	24
323,9	323,9	—	381,6	381,6	—	307,2	307,2	—	776,3	776,3	—	25
1 460,9	1 460,9	—	1 526,8	1 526,8	—	1 424,4	1 424,4	—	1 566,2	1 566,2	—	26
23,6	23,6	—	8,2	8,2	—	4,1	—	—	1,1	1,1	—	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
15,9	—	—	9,3	—	—	5,5	—	—	2,1	—	—	29
—	—	—	319,9	319,9	—	332,2	332,2	—	251,6	251,6	—	30
—	—	—	75,0	75,0	—	130,7	130,7	—	58,2	58,2	—	31
—	—	—	244,9	244,9	—	201,5	201,5	—	192,8	192,8	—	32
368,9	62,0	227,2	589,6	72,0	297,2	635,2	133,9	349,6	1 170,7	154,2	865,3	33
484,2	—	484,2	504,4	—	504,4	439,0	—	439,0	477,0	—	477,0	34
41 280,0	28 828,7	8 397,4	46 264,8	33 589,6	7 424,3	52 295,2	33 123,4	13 525,0	62 900,6	41 687,4	14 524,4	35

5. Aufwand¹⁾ und ausgewählte Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe nach Kreisen
 1970 und 1973 bis 1977

Jahr — Träger	Aufwand ¹⁾ aus öffentlichen Mitteln					Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe				
	insgesamt		für Hilfe durch			Pfleger- kinder in Familien- pflege ³⁾	Minder- jährige unter Amts- pflege- schaft ³⁾	Adop- tierte Minder- jährige im Berichtsjahr	Vater- schafts- fest- stel- lungen ⁴⁾	Erziehungs- beistand- schaft und formlose erzie- herische Betreuung
	1 000 DM	DM je Ein- wohner 2)	Familien- pflege	Heim- pflege	Er- holungs- pflege					
1970	17 155,3	15,32	873,9	9 487,1	342,0	1 126	8 753 ⁵⁾	71	772	3 385
1973	31 562,6	28,29	2 546,7	14 837,4	413,9	1 148	6 938	116	918	4 367
1974	41 280,0	37,25	3 323,6	19 586,1	415,6	1 134	7 076	117	806	3 467
1975	46 264,8	42,05	4 262,5	22 437,4	452,5	1 348	6 928	138	797	4 883
Stadtjugendämter zusammen	16 529,6	53,55	1 292,8	13 492,2	236,0	624	2 997	55	319	2 240
dav.: Saarbrücken	13 058,7	63,57	994,9	11 049,9	4,0	273	2 114	49	205	1 896
Neunkirchen	2 904,1	52,35	225,0	1 978,0	217,0	326	558	5	96	236
Völklingen	566,8	11,86	72,9	464,3	15,0	25	325	1	18	108
Kreisjugendämter zusammen	23 895,5	30,19	2 969,7	8 945,2	140,0	724	3 931	83	478	2 643
dav.: Stadtverband Saarbrücken	8 362,9	64,44	438,4	3 301,5	41,4	142	945	17	89	506
Merzig-Wadern	3 037,3	29,84	251,3	1 262,2	7,5	79	433	10	38	184
Neunkirchen	2 255,2	22,25	512,2	368,4	5,9	83	444	7	54	—
Saarlouis	5 930,1	27,98	924,7	2 198,3	51,0	254	944	16	139	961
Saar-Pfalz-Kreis	2 336,6	15,05	547,6	1 322,2	34,2	116	752	27	125	887
St. Wendel	1 973,4	21,59	295,5	492,6	—	50	413	6	33	105
Landesjugendamt	5 839,7	5,31	—	—	76,5	—	—	—	—	—
1976	52 295,2	47,85	4 758,6	25 495,7	426,3	1 024	6 822	137	798	6 148
Stadtjugendämter zusammen	18 558,0	60,65	1 585,3	15 151,9	257,5	252	2 924	61	310	3 356
dav.: Saarbrücken	15 147,9	74,13	1 232,7	12 723,4	18,0	174	2 056	56	207	2 971
Neunkirchen	2 888,7	52,86	280,0	2 010,3	222,5	57	560	4	88	294
Völklingen	521,4	11,09	72,6	418,2	17,0	21	308	1	15	91
Kreisjugendämter zusammen	27 455,7	34,89	3 173,3	10 343,8	108,8	772	3 898	76	488	2 792
dav.: Stadtverband Saarbrücken	9 714,2	75,41	471,7	3 822,1	35,3	143	891	16	102	766
Merzig-Wadern	3 427,6	33,83	291,3	1 331,2	12,0	106	416	5	44	185
Neunkirchen	2 884,5	28,68	526,3	671,4	9,7	60	441	11	40	—
Saarlouis	6 579,4	31,21	981,9	2 489,6	19,7	257	958	17	115	970
Saar-Pfalz-Kreis	2 646,3	17,15	569,7	1 520,2	32,1	139	793	20	163	781
St. Wendel	2 203,7	24,18	332,4	509,3	—	67	399	7	24	90
Landesjugendamt	6 281,5	5,75	—	—	60,0	—	—	—	—	—
1977	62 900,6	57,94	5 794,0	27 187,1	438,4	1 087	6 435	167	747	5 843
Stadtjugendämter zusammen	22 910,8	75,85	2 253,2	15 362,6	242,0	265	2 505	48	264	3 187
dav.: Saarbrücken	19 169,2	95,08	1 779,1	12 684,5	25,0	194	1 645	31	176	2 771
Neunkirchen	3 147,1	58,20	385,0	2 200,0	200,0	50	545	12	87	334
Völklingen	594,5	12,82	89,1	478,1	17,0	21	315	5	1	82
Kreisjugendämter zusammen	31 110,6	39,71	3 540,8	11 824,5	129,9	822	3 930	119	483	2 656
dav.: Saarbrücken	12 042,3	93,97	699,1	5 335,3	31,0	163	854	23	72	834
Merzig-Wadern	3 751,2	37,05	355,7	1 354,2	12,0	113	440	10	44	225
Neunkirchen	3 891,1	38,88	627,4	746,1	9,5	63	500	10	77	—
Saarlouis	6 544,9	31,14	898,6	2 522,2	44,2	207	950	36	95	536
Saar-Pfalz-Kreis	2 567,1	16,77	591,0	1 429,0	33,2	207	824	28	154	905
St. Wendel	2 314,0	25,47	369,0	437,7	—	69	362	12	41	156
Landesjugendamt	8 879,2	8,18	—	—	66,5	—	—	—	—	—

1) Einschl. Kosten der öffentlichen Einrichtungen, ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.
 2) Bevölkerungsstand 30. Juni. 3) Bestand Jahresende. 4) Ohne Abgabe an andere Jugendämter. 5) In den Jahren 1962, 1965 und 1970: Nichteheliche Kinder bei der Mutter.

6. Einrichtungen und verfügbare Plätze der öffentlichen Jugendhilfe¹⁾
 1970 und 1973 bis 1977

Art der Einrichtung	1970	1973	1974	1975	1976				1977			
					insgesamt	davon			insgesamt	davon		
						der öffentlichen Hand	von Trägern der freien Jugendhilfe	von privaten gewerblichen Trägern		der öffentlichen Hand	von Trägern der freien Jugendhilfe	von privaten gewerblichen Trägern
Einrichtungen												
Einrichtungen insgesamt	1 313	1 323	1 304	1 354	1 301	447	837	17	1 286	328	933	25
dar.: Säuglingsheime	3	2	1	1	1	—	1	—	1	—	1	—
Kinderheime	21	20	21	19	18	1	14	3	17	1	14	2
Erziehungsheime bis zur Beendigung der Volksschulpflicht für nicht mehr schulpflicht. Minderjährige	3	3	3	3	4	1	3	—	4	1	3	—
Sonderheime	9	9	6	7	7	1	6	—	7	1	6	—
Kindergärten ²⁾	369	396	408	409	437	96	335	6	447	97	335	15
Kinderhorte	9	11	15	16	14	1	11	2	17	3	12	2
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	3	3	1	1	1	—	1	—	1	—	1	—
Jugendherbergen	8	8	7	7	7	—	6	1	7	—	6	1
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u.ä.	18	31	29	32	32	7	25	—	46	11	35	—
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	225	267	281	321	325	2	323	—	328	2	326	—
Jugendbildungsstätten	4	4	3	3	3	1	2	—	3	1	2	—
Jugendbüchereien	590	511	476	473	391	327	62	2	341	200	139	2
Jugendwohnheime	8	8	6	6	5	—	5	—	5	—	5	—
Schülerwohnheime	4	4	5	5	6	1	4	1	6	1	4	1
Verfügbare Plätze												
Verfügbare Plätze insgesamt	35 085	36 833	37 128	36 832	37 754	7 203	29 785	766	37 753	7 257	29 563	933
darunter in:												
Säuglingsheimen	105	62	15	12	12	—	12	—	9	—	9	—
Kinderheimen	1 336	1 261	1 223	1 133	1 028	50	895	83	977	50	889	38
Erziehungsheimen bis zur Beendigung der Volksschulpflicht für nicht mehr schulpflicht. Minderjährige	273	256	256	256	364	18	346	—	364	18	346	—
Sonderheimen	426	426	451	485	516	80	436	—	516	80	436	—
Kindergärten ²⁾	29 583	31 484	32 108	31 867	33 037	6 701	25 985	351	32 903	6 671	25 692	540
Kinderhorten	290	415	846	825	625	30	530	65	720	90	565	65
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige	205	208	45	45	45	—	45	—	45	—	45	—
Jugendherbergen	880	897	805	812	812	—	622	190	812	—	622	190
Jugendfreizeitstätten, Heimen der offenen Tür, Häusern der Jugend u.ä.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendverbandsheimen, Jugendgruppenheimen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendbildungsstätten	240	240	205	205	205	45	160	—	205	45	160	—
Jugendbüchereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugendwohnheimen	462	452	227	227	187	—	187	—	187	—	187	—
Schülerwohnheimen	665	550	627	650	660	180	420	60	660	180	420	60

1) Am Ende des Berichtsjahres. 2) Einschließlich Sonderkindergärten.

**7. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe
1970 und 1973 bis 1977**

a) Minderjährige nach Art der Erziehung

Art der Erziehung	Minderjährige am Ende des Jahres					
	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Fürsorgeerziehung						
vorläufige	39	14	13	6	15	19
endgültige	505	191	135	123	109	91
Minderjährige insgesamt	544	205	148	129	124	110
darunter männlich	336	156	122	90	84	71
Freiwillige Erziehungshilfe						
Minderjährige insgesamt	368	232	217	194	219	226
darunter männlich	220	143	143	124	136	131

b) Minderjährige und junge Volljährige nach Art der Unterbringung und Kosten

Art der Erziehung	Vorläufige und endgültige Fürsorgeerziehung						Freiwillige Erziehungshilfe						Junge Volljährige Hilfe nach §75aJWG	
	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1976	1977
Minderjährige in Erziehungsheimen der öffentlichen Hand	42	29	25	25	18	11	23	10	13	13	19	18	4	6
d. Träger d. freien Jugendhilfe	211	73	57	63	70	53	188	136	142	146	139	132	2	8
privaten gewerblichen Träger	9	—	2	2	1	—	—	3	10	8	17	15	—	—
Beobachtungs- u. Auffangheimen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstigen Heimen ¹⁾	39	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—
eigener Familie ¹⁾	188	74	41	27	20	18	99	62	34	20	30	33	—	—
fremder Familie	9	12	8	3	7	4	—	5	4	1	4	10	—	—
sonstiger Unterbringung	35	12	11	8	4	20	19	9	6	2	4	9	—	—
INSGESAMT	533	200	144	128	120	106	355	225	209	190	213	217	6	14
Nicht untergebrachte Minderjährige	11	5	4	1	4	4	13	7	8	4	6	9	—	—
Gesamtkosten	1 840,5	2 022,7	1 904,5	1 983,1	1 788,7	2 387,3	1 452,1	2 757,5	2 835,7	3 006,6	3 634,0	5 560,4	332,2	251,6
Einnahmen ²⁾	267,7	158,7	151,7	183,1	205,3	142,4	198,1	208,8	237,4	354,4	347,1	398,9	82,1	51,1
Reine Kosten	1 572,8	1 864,0	1 752,8	1 800,0	1 583,4	2 244,9	1 254,0	2 548,7	2 598,3	2 652,2	3 286,9	5 161,5	250,1	200,5

c) In Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe überwiesene Minderjährige nach Alter, Familienverhältnissen und Konfession

Alter Familienverhältnis Konfession	Im Laufe des Jahres überwiesene Minderjährige												
	in vorläufige und endgültige Fürsorgeerziehung						in freiwillige Erziehungshilfe						
	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1970	1973	1974	1975	1976	1977	
Minderjährige													
unter 2 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von 2 bis unter 6 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von 6 bis unter 10 Jahre	6	—	3	—	1	1	8	1	4	4	4	5	2
von 10 bis unter 15 Jahre	38	22	24	16	13	16	49	46	42	46	56	43	43
von 15 bis unter 18 Jahre ³⁾	30	21	20	23	19	18	59	32	37	33	44	43	43
von 18 bis unter 20 Jahre	18	—	1	4)	4)	4)	15	—	—	4)	4)	4)	4)
INSGESAMT	92	43	48	39	33	35	131	79	83	83	105	88	
davon Kinder													
aus vollständigen Familien	44	30	16	11	13	14	67	31	31	26	46	46	46
aus geschiedenen Ehen	16	4	17	14	7	8	36	27	24	25	28	22	22
getrenntlebenden Eltern	8	2	1	1	1	—	1	1	4	6	4	—	—
nichteheliche Kinder	5	4	10	3	8	5	14	9	11	13	12	8	8
Voll- und Halbwaisen	19	3	4	10	4	8	13	11	13	13	15	12	12
evangelischer Konfession	23	7	14	10	8	11	44	17	20	23	22	26	26
katholischer Konfession	65	36	29	26	21	24	83	59	61	58	78	58	58
sonstiger bzw. ohne Konfession	4	—	5	3	4	—	4	3	2	2	5	4	4

1) Einschließlich Lehr- und Arbeitsstellen. 2) Einnahmen aus Kostenbeiträgen der Minderjährigen, ihrer Eltern und sonstiger Unterhaltsverpflichteten oder aus übergeleiteten Ansprüchen gegen Unterhaltsverpflichtete oder andere, z.B. Träger der Rentenversicherung oder des Lastenausgleichs. 3) Seit 1975 bis unter 17 Jahre. 4) Entfällt infolge Neuregelung des Volljährigkeitsalters zum 1.1.1975.

8. Aufwand und Empfänger der Kriegsofferfürsorge¹⁾ nach Hilfearten 1970 und 1973 bis 1977

Art der Leistungen	1970	1973	1974	1975	1976	1977	
						insgesamt	darunter Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27 c BVG
Bruttoausgaben und Einnahmen (1 000 DM)							
Bruttoausgaben							
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§§ 26 und 26 a)	658,7	700,4	799,3	1 139,5	1 170,1	934,5	218,8
davon Beihilfen	149,5	401,9	568,9	632,4	727,2	519,0	184,9
Darlehen	509,2	298,5	230,4	507,1	442,9	415,5	33,9
Erziehungsbeihilfen insgesamt (§ 27)	2 980,2	4 108,1	4 279,3	3 751,9	3 246,9	2 604,4	1 054,7
davon ohne Hochschulstudium	1 836,5	2 380,0	2 339,4	2 021,8	1 583,4	1 370,5	469,4
zum Hochschulstudium	1 143,7	1 728,1	1 939,9	1 730,1	1 663,5	1 233,9	585,3
Ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a Abs. 1)	1 096,5	1 689,6	1 514,5	1 988,7	1 921,3	1 887,9	92,2
davon an Beschädigte	297,9	354,7	363,6	450,8	419,9	420,2	92,2
an Hinterbliebene	798,6	1 334,9	1 150,9	1 537,9	1 501,4	1 467,7	—
Erholungsfürsorge insgesamt (§ 27 a Abs. 2)	839,9	1 223,0	1 368,8	1 564,0	1 008,5	896,0	153,7
davon Beihilfen an Beschädigte	317,7	436,4	531,3	589,4	377,4	322,2	153,7
Beihilfen an Hinterbliebene	522,2	786,6	837,5	974,6	631,1	573,8	—
Wohnungsfürsorge insgesamt (§ 27 a Abs. 3)	98,4	88,3	243,3	170,1	56,1	29,6	24,6
Sonstige Hilfen insgesamt (§ 27 b i.V. mit Absatz 3 BSHG)	1 375,1	2 519,2	2 890,1	3 146,6	5 262,6	4 506,7	580,3
davon Beihilfen	1 375,1	2 326,3	2 722,8	2 826,7	4 962,4	4 253,2	390,4
Darlehen	—	192,9	167,3	319,9	300,2	253,5	189,9
Bruttoausgaben insgesamt	7 048,8	10 328,6	11 095,3	11 760,8	12 665,5	10 859,1	2 124,3
darunter Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27 c BVG	1 232,6	1 796,3	2 405,4	2 337,8	2 396,7	2 124,3	—
Bruttoausgaben je Einwohner ²⁾ — in DM —	6,30	9,26	10,00	10,69	11,59	10,00	1,96
Einnahmen insgesamt	1 246,0	1 577,6	1 679,4	1 835,8	2 050,5	2 638,6	290,8
Einnahmen und Rückerstattungen von Leistungen	816,7	937,9	1 024,0	1 134,8	1 316,4	1 927,9	94,8
Tilgung und Zinsen von Darlehen	429,3	639,7	655,4	701,0	734,1	710,7	196,0
Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres³⁾							
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§§ 26 und 26 a)	143	250	155	185	218	261	74
darunter Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	124	227	138	169	197	221	57
Erziehungsbeihilfen insgesamt (§ 27)	1 913	1 829	1 856	1 685	1 561	1 333	681
davon ohne Hochschulstudium	1 156	1 085	1 091	940	900	692	302
zum Hochschulstudium	757	744	765	745	661	641	379
Ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a Abs. 1)	446	494	437	443	336	397	29
davon an Beschädigte	126	113	105	101	94	113	29
an Hinterbliebene	320	381	332	342	242	284	—
Sonstige Hilfen insgesamt (§ 27 b i.V. mit Abschn. 3 BSHG)	806	1 304	1 280	1 622	1 794	1 729	218
Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres							
Berufsfördernde Leistungen insgesamt (§ 26)	128	116	183	213	242	86	33
darunter Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	103	75	170	202	234	83	33
Ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27 a Abs. 1)	1 651	1 874	1 683	1 972	2 138	1 285	191
davon an Beschädigte	379	388	307	406	411	351	191
an Hinterbliebene	1 272	1 486	1 376	1 566	1 727	934	—
Erholungsfürsorge insgesamt (§ 27 a Abs. 2)	1 747	2 331	2 204	2 321	1 766	1 599	163
davon Beihilfen an Beschädigte	465	577	561	657	491	410	163
Beihilfen an Hinterbliebene	1 282	1 754	1 643	1 664	1 275	1 189	—
Wohnungsfürsorge insgesamt (§ 27 a Abs. 3)	28	37	36	26	10	9	8
Sonstige Hilfen insgesamt (§ 27 b i.V. mit Abschn. 3 BSHG)	267	356	287	268	396	234	100
Fälle einmaliger Leistungen insgesamt	3 821	4 714	4 393	4 800	4 552	3 213	495
darunter an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27 c BVG	468	537	530	530	510	495	—

1) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland. 2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. 3) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind in jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger kann daher wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet werden.

**9. Aufwand und Empfänger der Kriegsoffopferfürsorge¹⁾ nach Kreisen
1970 und 1973 bis 1977**

Jahr — Träger — Stadtverband — Landkreis	Bruttoausgaben					Empfänger laufender Leistungen ³⁾		
	insgesamt		darunter für			Berufs- fördernde Leistungen	Erziehungs- beihilfen	Ergänzende Hilfen zum Lebens- unterhalt
	1 000 DM	DM je Einwohner ²⁾	Berufs- fördernde Leistungen	Erziehungs- beihilfen	Ergänzende Hilfen zum Lebens- unterhalt			
						1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM
1970	7 048,8	6,30	658,7	2 980,2	1 096,5	143	1 913	446
1973	10 328,6	9,26	700,4	4 108,1	1 689,6	250	1 829	494
1974	11 095,3	10,00	799,3	4 279,3	1 514,5	155	1 856	437
1975	11 760,8	10,69	1 139,5	3 751,9	1 988,7	185	1 685	443
Örtliche Träger zusammen	5 861,3	5,33	—	1 194,3	1 898,5	—	414	421
dav.: Saarbrücken	1 462,3	3,82	—	209,8	644,5	—	103	95
Merzig-Wadern	676,1	6,65	—	104,7	260,7	—	27	24
Neunkirchen	1 036,8	6,61	—	185,8	338,5	—	59	61
Saarlouis	1 156,5	5,46	—	233,2	403,7	—	90	182
Saar-Pfalz-Kreis	1 032,5	6,65	—	250,3	189,8	—	85	39
St. Wendel	497,1	5,44	—	210,5	61,3	—	50	20
Hauptfürsorgestelle	5 899,5	5,36	1 139,5	2 557,6	90,2	185	1 271	22
1976	12 665,5	11,59	1 170,1	3 246,9	1 921,3	218	1 561	336
Örtliche Träger zusammen	5 064,8	4,64	—	792,0	1 852,8	—	340	319
dav.: Saarbrücken	1 437,4	3,78	—	182,3	737,1	—	98	105
Merzig-Wadern	558,7	5,51	—	70,8	214,1	—	22	33
Neunkirchen	893,1	5,75	—	128,1	196,0	—	50	49
Saarlouis	921,1	4,37	—	126,2	433,5	—	44	68
Saar-Pfalz-Kreis	836,2	5,42	—	145,3	210,2	—	68	42
St. Wendel	418,3	4,59	—	139,3	61,9	—	58	22
Hauptfürsorgestelle	7 600,7	6,95	1 170,1	2 454,9	68,5	218	1 221	17
1977	10 859,1	10,00	934,5	2 604,4	1 887,9	261	1 333	397
Örtliche Träger zusammen	4 911,8	4,52	—	706,5	1 792,3	—	282	366
dav.: Saarbrücken	1 610,2	4,28	—	240,5	787,9	—	92	117
Merzig-Wadern	486,0	4,80	—	64,4	194,7	—	21	42
Neunkirchen	948,4	6,15	—	125,2	232,5	—	64	79
Saarlouis	727,0	3,46	—	79,2	335,0	—	25	65
Saar-Pfalz-Kreis	797,1	5,20	—	118,6	185,6	—	53	48
St. Wendel	343,1	3,77	—	78,6	56,6	—	27	15
Hauptfürsorgestelle	5 947,3	5,48	934,5	1 897,9	95,6	261	1 051	31

1) Leistungen nach § 25 - 27 BVG. 2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. 3) Am Jahresende.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

C. Kriegsofferversorgung

Kriegsofferversorgung: Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

Es werden folgende Leistungen gewährt:
Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsofferversorgung (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadenausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1970 und 1973 bis 1977

(Stand jeweils 30. Juni)

Personenkreis	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Beschädigte mit einer Erwerbsminderung von						
30 %	8 155	7 648	7 444	7 016	7 034	6 415
40 %	3 430	3 221	3 155	3 086	2 974	2 764
50 %	3 232	2 997	2 913	2 816	2 714	2 510
60 %	2 110	1 981	1 934	1 895	1 851	1 746
70 %	1 292	1 195	1 169	1 123	1 104	1 023
80 %	1 545	1 438	1 412	1 382	1 337	1 242
90 %	434	452	457	450	454	438
100 % (Erwerbsunfähige)	1 072	983	1 007	976	953	899
Z U S A M M E N	21 270	19 915	19 491	18 744	18 421	17 037
Witwen und Witwer	17 665	17 223	16 959	16 532	16 402	15 442
Halbwaisen	920	698	613	557	437	392
Vollwaisen	101	100	89	94	100	101
Elternanteile	1 975	1 525	1 402	1 036	1 289	1 072
Elternpaare (Kopfzahl)	458	164	166	136	112	37
Versorgungsberechtigte insges.	42 389	39 625	38 720	37 099	36 761	34 081

2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1970 und 1973 bis 1977

Art der Erledigung	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Unerledigte Versorgungsantr. am Anfang des Jahres	1 612	1 116	1 043	844	996	901
Neuzugänge im Laufe des Jahres	1 088	1 098	765	868	710	703
Versorgungsanträge zusammen	2 700	2 214	1 808	1 712	1 706	1 604
Erledigte Versorgungsantr. im Laufe des Jahres	1 196	1 171	964	716	805	827
davon durch: Bewilligung laufend.Versorgungsbezüge	307	354	277	209	249	282
Anerkennung einer Schädigungsfolge	165	151	135	99	102	121
Ablehnung	611	599	488	309	391	341
Erledigung auf sonstige Weise	113	67	64	99	63	83
Unerledigte Versorgungsanträge am Ende d.Jahres	1 504	1 043	844	996	901	777

Quelle: Ministerium für Familie, Gesundheit und Sozialordnung, Saarbrücken

3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1970 und 1973 bis 1977

(Stand jeweils 30. September)

Art der Schädigung Art des benutzten Hilfsmittels	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte insgesamt ¹⁾	7 595	8 005	7 946	7 854	7 636	7 520
davon: Schädigung eingetreten bis zum 31.8.1939	530	411	334	287	250	225
Schädigung eingetreten nach dem 31.8.1939 ²⁾	6 805	6 867	6 791	6 718	6 548	6 540
Angehörige Schwerbeschädigter, Pflegepersonen und Hinterbliebene	260	247	821	849	838	755
Von den versorgten Personen waren						
einseitig Beinamputierte	1 974	1 880	1 817	1 741	2 712	1 621
Doppel - Beinamputierte	583	558	571	537	544	559
einseitig Armamputierte	121	121	118	115	116	108
Doppel - Armamputierte	18	16	13	15	14	13
Sonstige Doppelamputierte	22	18	18	20	18	17
Dreifach - Amputierte	1	1	1	1	1	2
Vierfach - Amputierte	—	—	—	—	—	—
sonstige Amputierte	248	224	204	189	187	191
Ohnhänder und Ohnarmer	19	17	14	16	15	15
Querschnittgelähmte	42	28	26	26	26	26
Blinde	104	95	95	91	87	74
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	3	3	3	3	3	3
Blinde mit sonstigen zusätzlichen Gesundheitsstörungen	7	8	5	4	4	6
Benutzer von Kleinschreibmaschinen für Blinde u. Ohnh.	64	60	65	62	60	62
Apparateträger	600	651	708	647	646	566
Träger orthopädischen Schuhwerks	3 375	3 350	3 656	3 374	3 263	3 232
Hörgeräteträger	251	463	512	525	528	508
Benutzer von Hilfsggeräten für Behinderte und Gebrauchs- gegenständen des täglichen Lebens	2	801	888	888	1 001	978
Benutzer von Blindenführhunden	8	6	5	4	3	2
Inhaber von handgetriebenen Krankenfahrzeugen	98	117	143	108	116	113
Besitzer von Motorfahrzeugen ³⁾	352	394	412	412	431	431
andere orthopädisch Versorgte	1 520	2 013	2 377	2 687	3 047	2 999

1) Mehrfachbeschädigung (z.B. blinde Ohnhänder) und Mehrfachversorgung mit Hilfsmitteln ist bei jeder Art gezählt, in der Gesamtzahl jedoch nur einmal enthalten.

2) Einschließlich derjenigen Versorgten, die außer ihrer nach dem 31. 8. 1939 eingetretenen Schädigung noch eine Schädigung aus der Zeit vor dem 1. 9. 1939 haben.

3) Einschließlich motorbetriebener Krankenfahrzeuge

Quelle: Ministerium für Familie, Gesundheit und Sozialordnung, Saarbrücken

XVIII. Öffentliche Finanzen

A. Finanzen von Land und Gemeinden

Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 12. Juli 1973 (BGBl. I, S. 773). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzaufweisungen und Umlagen, des Vermögens, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Die in der Finanzstatistik verwendeten Begriffe entsprechen grundsätzlich denen des jeweils gültigen Haushaltsrechts. Die Einführung der neuen kommunalen Haushaltssystematik, die im Saarland erstmals für das Rechnungsjahr 1975 angewendet wurde, brachte einige Änderungen bei der Darstellung finanzstatistischer Ergebnisse mit sich. Während die Finanzdaten von 1974 soweit als möglich an die neue Systematik angepaßt wurden, sind Vergleiche mit entsprechenden Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes aus früheren Jahren nur bedingt möglich. Die wichtigsten der in den Tabellen verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Einnahmen: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Unmittelbare Ausgaben

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem „Erfüllungsprinzip“)

Nettoausgaben

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen) vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen ergeben die Nettoausgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem „Belastungsprinzip“)

Grundbetrag (sogenannter fiktiver Meßbetrag)

Zur Ermittlung des Grundbetrages einer Realsteuerart wird das Jahres-Istaufkommen jeder einzelnen Gemeinde durch den jeweiligen Hebesatz dividiert und mit 100 multipliziert.

Gewogene Durchschnittshebesätze

Die Summe der Istaufkommen aller Gemeinden geteilt durch die Summe der Grundbeträge aller Gemeinden mit 100 vervielfacht ergibt den gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. In gleicher Weise lassen sich auch regionale gewogene Durchschnittshebesätze (Kreis, Gemeindegrößenklasse) errechnen.

Realsteueraufbringungskraft

Sie wird durch Anwendung der gewogenen Landesdurchschnittshebesätze auf die Grundbeträge der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) errechnet. Die Realsteueraufbringungskraft ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden.

**1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1974 und 1975**

— 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1974			1975		
		zusammen	Land	Gemeind./Gv.	zusammen	Land	Gemeind./Gv.
1	Personalausgaben	1 546 246	1 075 414	470 832	1 572 735	1 171 636	401 099
2	Löhne und Gehälter	1 342 156	914 506	427 650	1 340 627	993 176	347 451
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2 886	2 886	—	9 777	3 464	6 313
4	Dienstbezüge und dergleichen	1 339 270	911 620	427 650	1 330 850	989 712	341 138
5	Versorgungsbezüge	174 319	131 137	43 182	191 916	143 343	48 573
6	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	26 385	26 385	—	35 812	31 371	4 441
7	Personalbezogene Sachausgaben	3 386	3 386	—	4 380	3 746	634
8	Laufender Sachaufwand	487 717	232 716	255 001	462 422	270 666	191 756
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	414 195	159 194	255 001	361 529	178 301	183 228
10	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	66 810	28 487	38 323	66 481	29 756	36 725
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	30 859	24 490	6 369	86 030	28 354	57 676
12	Mieten und Pachten	5 763	5 763	—	10 494	6 225	4 269
13	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	310 763	100 454	210 309	198 524	113 966	84 558
14	Erstattungen an andere Bereiche	50 778	50 778	—	70 458	64 368	6 090
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	22 744	22 744	—	30 435	27 997	2 438
16	Zinsausgaben	196 997	98 649	98 348	214 800	118 799	96 001
17	an öffentlichen Bereich	1 737	1 737	—	5 217	1 996	3 221
18	an Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen	1 737	1 737	—	3 788	1 996	1 792
19	an Land	—	—	—	938	—	938
20	an Gemeinden/Gv.	—	—	—	442	—	442
21	an Zweckverbände	—	—	—	49	—	49
22	an andere Bereiche	195 260	96 912	98 348	209 583	116 803	92 780
23	an Sozialversicherungsträger	265	265	—	6 725	241	6 484
24	für sonstige Kreditmarktmittel	194 995	96 647	98 348	202 858	116 562	86 296
25	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	871 759	475 817	395 942	973 282	515 522	457 760
26	an öffentlichen Bereich	568 541	326 533	242 008	611 112	334 232	276 880
27	an Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen	15 982	15 982	—	16 869	16 780	89
28	Allgemeine Finanzzuweisungen an Land	24 421	—	24 421	—	—	—
29	Übrige an Land	7 853	1 976	5 877	31 252	2 324	28 928
30	Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv.	379 833	272 440	107 393	418 595	292 314	126 281
31	Übrige an Gemeinden/Gv.	118 888	29 829	89 059	121 608	15 427	106 181
32	an Zweckverbände	20 475	5 217	15 258	21 581	6 191	15 390
33	an Sozialversicherungsträger	1 089	1 089	—	1 207	1 196	11
34	an andere Bereiche	303 218	149 284	153 934	362 170	181 290	180 880
35	Laufende Zuschüsse an Unternehmen	45 274	43 770	1 504	59 867	38 394	21 473
36	Renten, Unterstützungen u. ä.	215 705	82 587	133 118	259 321	119 098	140 223
37	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	35 642	16 330	19 312	36 073	16 889	19 184
38	an Ausland	6 597	6 597	—	6 909	6 909	—
39	Schuldendiensthilfen	26 958	26 795	163	28 077	26 082	1 995
40	an öffentlichen Bereich	12 842	12 842	—	12 264	11 563	701
41	an Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
42	an Land	—	—	—	—	—	—
43	an Gemeinden/Gv.	12 733	12 733	—	11 703	11 417	286
44	an Zweckverbände	109	109	—	561	146	415
45	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
46	an andere Bereiche	14 116	13 953	163	15 813	14 519	1 294
47	an Unternehmen	2 841	2 841	—	4 287	3 935	352
48	an Sonstige	11 275	11 112	163	11 526	10 584	942
49	/- Zahlungen von gleicher Ebene	521 438	—	201 694	547 697	—	233 662
50	Ausgaben der laufenden Rechnung	2 608 239	1 909 391	1 018 592	2 703 619	2 102 705	914 949

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1974 und 1975

— 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe—/Einnahmeart	1974			1975		
		zusammen	Land	Gemeind./Gv.	zusammen	Land	Gemeind./Gv.
51	Sachinvestitionen	536 074	105 461	430 613	544 287	109 698	434 589
52	Baumaßnahmen	459 087	81 686	377 401	469 468	90 467	379 001
53	Sonstige Sachinvestitionen	76 987	23 775	53 212	74 819	19 231	55 588
54	Erwerb von unbeweglichen Sachen	35 037	9 025	26 012	35 657	3 125	32 532
55	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	41 863	14 663	27 200	39 116	16 060	23 056
56	Erwerb von beweglichen Sachen im Ausland	87	87	—	46	46	—
57	Vermögensübertragungen	227 109	220 299	6 810	313 807	291 921	21 886
58	Zuweisungen für Investitionen an öffentl. Bereich	130 582	123 772	6 810	204 669	195 180	9 489
59	an Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen	1 642	1 642	—	3 042	2 936	106
60	an Land	1 820	—	1 820	318	—	318
61	an Gemeinden/Gv.	105 385	104 841	544	182 631	175 090	7 541
62	an Zweckverbände	21 735	17 289	4 446	18 531	17 154	1 377
63	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	147	—	147
64	Sonstige Vermögensübertragung an öffentl. Bereich	633	633	—	615	615	—
65	an Bund	—	—	—	—	—	—
66	an Land	633	633	—	615	615	—
67	an Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
68	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	95 894	95 894	—	105 464	96 126	9 338
69	an Unternehmen	27 689	27 689	—	26 073	22 940	3 133
70	an Sonstige im Inland	68 205	68 205	—	79 391	73 186	6 205
71	an Ausland	—	—	—	—	—	—
72	Sonstige Vermögensübertragung an and. Bereiche	—	—	—	3 059	—	3 059
73	an Unternehmen	—	—	—	780	—	780
74	an Sonstige im Inland	—	—	—	2 279	—	2 279
75	an Ausland	—	—	—	—	—	—
76	Darlehen	49 089	33 529	15 560	47 046	44.554	2 492
77	an öffentlichen Bereich	600	600	—	1 430	1 250	180
78	an Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen	—	—	—	180	—	180
79	an Land	—	—	—	—	—	—
80	an Gemeinden/Gv.	—	—	—	610	610	—
81	an Zweckverbände	600	600	—	640	640	—
82	an Sozialversicherungsträger	—	—	—	—	—	—
83	an andere Bereiche	48 489	32 929	15 560	45 616	43 304	2 312
84	an Unternehmen	14 492	4 107	10 385	9 352	8 581	771
85	an Sonstige im Inland	33 997	28 822	5 175	36 264	34 723	1 541
86	an Ausland	—	—	—	—	—	—
87	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	5 748	4 438	1 310	13 073	6 673	6 400
88	Inland	5 748	4 438	1 310	13 073	6 673	6 400
89	Ausland	—	—	—	—	—	—
90	Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	4 281	4 281	—	10 411	3 922	6 489
91	an Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermögen	4 281	4 281	—	6 828	3 922	2 906
92	an Land	—	—	—	3 021	—	3 021
93	an Gemeinden/Gv.	—	—	—	248	—	248
94	an Zweckverbände	—	—	—	314	—	314
95	./. Zahlungen von gleicher Ebene	155 053	—	5 001	165 059	—	8 872
96	Ausgaben der Kapitalrechnung	667 248	368 008	449 292	763 565	456 768	462 984
97	Ausgaben (ohne besond. Finanzierungsvorgänge)	3 275 487	2 277 399	1 467 884	3 467 184	2 559 473	1 377 933

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1974 und 1975

— 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1974			1975		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
98	Besondere Finanzierungsvorgänge	205 604	131 188	74 416	417 886	143 342	274 544
99	Schuldentilgung	156 732	109 372	47 360	184 917	125 144	59 773
100	an Sozialversicherungsträger	4 490	4 490	—	12 029	6 541	5 488
101	der sonstigen Kreditmarktmittel	150 713	104 882	45 831	172 806	118 603	54 203
102	innerer Darlehen	1 529	—	1 529	82	—	82
103	Zuführungen an Rücklagen	48 872	21 816	27 056	39 153	4 377	34 776
104	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	—	—	—	193 816	13 821	179 995
105	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
106	+ Abschreibungen	·	—	—	·	—	15 118
107	+ Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	·	1 263	38 567	·	2 044	109 711
108	+ Nettostellungen	·	306 033	—	·	310 829	—
109	·/. Bruttostellungen	·	416 748	—	·	459 761	—
110	·/. Sonderhaushalte	·	29 659	—	·	33 673	—
111	+ Steuerausgleiche	·	—	89 601	·	—	85 833
112	+ Durchlaufende Mittel u.ä.	·	—	18 023	·	—	174
113	+ Zahlungen von gleicher Ebene	·	—	206 695	·	—	242 534
114	Abschlußsumme der Haushalte	·	2 269 476	1 895 186	·	2 522 254	2 105 847
115	Steuern	1 725 145	1 313 798	411 347	1 706 593	1 291 391	415 202
116	Steuerähnliche Einnahmen	128	101	27	388	109	279
117	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	71 009	25 817	45 192	87 843	27 552	60 291
118	Mieten und Pachten	30 227	8 419	21 808	31 111	9 022	22 089
119	Gewinne aus Unternehmen u. Beteiligungen	5 753	1 371	4 382	9 071	2 395	6 676
120	Konzessionsabgaben	13 294	—	13 294	23 074	—	23 074
121	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit	21 735	16 027	5 708	24 587	16 135	8 452
122	Zinseinnahmen	30 933	11 940	18 993	20 355	11 678	8 677
123	vom öffentlichen Bereich	1 003	1 003	—	1 192	938	254
124	vom Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermög.	—	—	—	86	—	86
125	vom Land	—	—	—	36	—	36
126	von Gemeinden/Gv.	1 003	1 003	—	1 001	938	63
127	von Zweckverbänden	—	—	—	69	—	69
128	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
129	von anderen Bereichen	29 930	10 937	18 993	19 163	10 740	8 423

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1974 und 1975

— 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe—/Einnahmeart	1974			1975		
		zusammen	Land	Gemeind./Gv.	zusammen	Land	Gemeind./Gv.
130	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	906 655	357 876	548 779	937 339	362 130	575 209
131	vom öffentlichen Bereich	836 823	321 309	515 514	868 517	323 900	544 617
132	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	117 968	117 968	—	135 275	131 577	3 698
133	Allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	445 713	194 114	251 599	445 054	181 738	263 316
134	Übrige vom Land	62 293	2 077	60 216	40 270	1 914	38 356
135	Allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden/Gv.	108 765	1 342	107 423	127 004	—	127 004
136	Übrige von Gemeinden/Gv.	99 855	5 584	94 271	114 844	8 550	106 294
137	von Zweckverbänden	2 157	152	2 005	1 377	27	1 350
138	von Sozialversicherungsträgern	72	72	—	4 693	94	4 599
139	von anderen Bereichen	69 832	36 567	33 265	68 822	38 230	30 592
140	von Sonstigen im Inland	69 617	36 352	33 265	68 596	38 004	30 592
141	vom Ausland	215	215	—	226	226	—
142	Schuldendiensthilfen	2 246	2 246	—	6 064	2 230	3 834
143	vom öffentlichen Bereich	2 246	2 246	—	6 061	2 230	3 831
144	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	2 246	2 246	—	2 918	2 230	688
145	vom Land	—	—	—	2 839	—	2 839
146	von Gemeinden/Gv.	—	—	—	301	—	301
147	von Zweckverbänden	—	—	—	3	—	3
148	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
149	von anderen Bereichen	—	—	—	3	—	3
150	Sonstige laufende Einnahmen	415 250	138 115	277 135	330 413	207 696	122 717
151	Gebühren, sonstige Entgelte	357 409	126 662	230 747	308 406	198 952	109 454
152	Sonstige Verwaltungseinnahmen	49 938	4 508	45 430	9 092	3 502	5 590
153	Erstattung v. Verwalt. ausgab. v. anderen Bereichen	7 903	6 945	958	12 915	5 242	7 673
154	-/· Zahlungen von gleicher Ebene	521 438	—	201 694	547 697	—	233 662
155	Einnahmen der laufenden Rechnung	2 629 928	1 849 893	1 099 779	2 541 298	1 902 786	952 547
156	Veräußerung von Sachvermögen	30 243	5 906	24 337	25 912	4 499	21 413
157	Vermögensübertragungen	288 206	149 792	138 414	365 572	166 274	199 298
158	Zuweisungen f. Investitionen vom öffentl. Bereich	278 159	148 917	129 242	340 919	165 469	175 450
159	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermög.	128 724	128 724	—	177 349	153 211	24 138
160	vom Land	120 113	—	120 113	140 201	—	140 201
161	von Gemeinden/Gv.	25 147	20 193	4 954	21 040	12 258	8 782
162	von Zweckverbänden	4 175	—	4 175	640	—	640
163	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	1 689	—	1 689
164	Sonstige Vermögensübertragung v. öffentl. Bereich	—	—	—	—	—	—
165	vom Bund	—	—	—	—	—	—
166	vom Land	—	—	—	—	—	—
167	von Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—
168	Zuschüsse f. Investitionen v. anderen Bereichen	10 047	875	9 172	24 653	805	23 848
169	von Sonstigen im Inland	10 047	875	9 172	24 653	805	23 848
170	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
171	Sonstige Vermögensübertragung v. and. Bereichen	—	—	—	—	—	—
172	von Unternehmen	—	—	—	—	—	—
173	von Sonstigen im Inland	—	—	—	—	—	—
174	vom Ausland	—	—	—	—	—	—

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1974 und 1975
— 1 000 DM —

Lfd. Nr.	Ausgabe—/Einnahmeart	1974			1975		
		zusammen	Land	Gemeind./Gv.	zusammen	Land	Gemeind./Gv.
175	Darlehensrückflüsse	34 731	31 013	3 718	33 762	30 138	3 624
176	vom öffentlichen Bereich	3 261	3 261	—	3 354	3 104	250
177	vom Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermög.	—	—	—	—	—	—
178	vom Land	—	—	—	—	—	—
179	von Gemeinden/Gv.	3 261	3 261	—	3 159	3 104	55
180	von Zweckverbänden	—	—	—	195	—	195
181	von Sozialversicherungsträgern	—	—	—	—	—	—
182	von anderen Bereichen	31 470	27 752	3 718	30 408	27 034	3 374
183	von Unternehmen	3 443	2 374	1 069	3 915	2 177	1 738
184	von Sonstigen im Inland	28 027	25 378	2 649	26 493	24 857	1 636
185	vom Ausland	—	—	—	—	—	—
186	Veräußerung von Beteiligungen	—	—	—	32	—	32
187	Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	18 232	11 700	6 532	27 359	16 788	10 571
188	vom Bund, Lastenausgleichfonds, ERP-Sondervermög.	11 700	11 700	—	26 192	16 788	9 404
189	vom Land	6 485	—	6 485	624	—	624
190	von Gemeinden/Gv.	47	—	47	35	—	35
191	von Zweckverbänden	—	—	—	508	—	508
192	/- Zahlungen von gleicher Ebene	155 053	—	5 001	165 059	—	8 872
193	Einnahmen der Kapitalrechnung	216 359	198 411	168 000	287 578	217 699	226 066
194	Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	2 846 287	2 048 304	1 267 779	2 828 876	2 120 485	1 178 613
195	Besondere Finanzierungsvorgänge	532 397	345 826	186 571	1 035 699	555 734	479 965
196	Schuldenaufnahmen	454 027	302 900	151 127	701 679	502 000	199 679
197	bei Sozialversicherungsträgern	8 000	8 000	—	14 478	9 000	5 478
198	an sonstigen Kreditmarkt	445 134	294 900	150 234	685 964	493 000	192 964
199	Innere Darlehen	893	—	893	1 237	—	1 237
200	Entnahmen aus Rücklagen	47 734	12 290	35 444	99 978	53 734	46 244
201	Überschüsse aus Vorjahren	30 636	30 636	—	234 042	—	234 042
202	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
203	+ Abschreibungen	·	—	—	·	—	15 118
204	+ Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	·	909	38 248	·	1 115	109 711
205	+ Nettostellungen	·	224 165	—	·	362 969	—
206	/- Bruttostellungen	·	334 878	—	·	511 900	—
207	/- Sonderhaushalte	·	28 775	—	·	33 674	—
208	+ Steuerausgleiche	·	—	89 601	·	—	85 833
209	+ Durchlaufende Mittel u.ä.	·	—	17 977	·	—	808
210	+ Zahlungen von gleicher Ebene	·	—	206 695	·	—	242 534
211	Abschlußsumme der Haushalte	·	2 255 551	1 806 871	·	2 494 729	2 112 582

**2. Unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen
für die Jahre 1974 und 1975**

— 1 000 DM —

Aufgabenbereich	1974			1975		
	zusammen	Land	Gemeinden/Gv.	zusammen	Land	Gemeinden/Gv.
Unmittelbare Ausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	326 703	179 276	147 427	355 790	197 848	157 942
Auswärtige Angelegenheiten	182	182	—	183	183	—
Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	216 645	179 737	36 908	233 977	194 384	39 593
Schulwesen	518 469	343 884	174 585	594 343	393 897	200 446
Hochschulen	255 763	255 763	—	281 671	281 671	—
Sonstiges Bildungswesen	55 822	55 822	—	60 280	60 280	—
Forschung außerhalb der Hochschulen	10 674	10 674	—	11 170	11 128	42
Kulturelle Angelegenheiten	32 020	7 980	24 040	29 412	9 001	20 411
Soziale Sicherung	357 699	166 422	191 277	408 739	208 789	199 950
Gesundheit, Sport und Erholung ¹⁾	361 185	85 230	275 955	231 848	85 974	145 874
Wohn.wes.,Raumordng.u.kommun.Gemeinschaftsdienste	244 770	47 891	196 879	247 507	56 016	191 491
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	19 152	13 637	5 515	27 671	21 102	6 569
Energie-, u.Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen	92 595	75 445	17 150	75 802	61 959	13 843
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	231 760	99 198	132 562	224 326	107 620	116 706
Wirtschaftsunternehmen	57 793	16 600	41 193	61 709	18 018	43 691
Allg.Grund- u.Kapitalvermögen, Sondervermögen	56 055	15 315	40 740	50 212	12 118	38 094
Allgemeine Finanzwirtschaft	395 475	253 945	141 530	439 582	290 727	148 855
Insgesamt	3 232 762	1 807 001	1 425 761	3 334 222	2 010 715	1 323 507
Nettoausgaben						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	320 580	174 530	146 050	344 672	193 301	151 371
Auswärtige Angelegenheiten	182	182	—	183	183	—
Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	215 063	181 593	33 470	233 190	195 695	37 495
Schulwesen	485 006	355 909	129 097	553 081	412 860	140 221
Hochschulen	244 179	244 179	—	262 526	262 526	—
Sonstiges Bildungswesen	35 549	35 549	—	30 013	30 013	—
Forschung außerhalb der Hochschulen	10 833	10 833	—	11 533	11 491	42
Kulturelle Angelegenheiten	44 162	13 061	31 101	40 455	16 118	24 337
Soziale Sicherung	324 475	158 740	165 735	379 781	198 279	181 502
Gesundheit, Sport und Erholung ¹⁾	307 531	74 590	232 941	216 542	90 971	125 571
Wohn.wes.,Raumordng.u.kommun.Gemeinschaftsdienste	225 690	43 911	181 779	236 061	54 387	181 674
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	18 001	12 777	5 224	24 624	19 946	4 678
Energie-, u.Wasserwirtschaft,Gewerbe,Dienstleistungen	75 337	65 899	9 438	61 104	56 575	4 529
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	190 665	90 382	100 283	189 866	109 618	80 248
Wirtschaftsunternehmen	56 530	16 143	40 387	55 376	17 547	37 829
Allg. Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen	55 311	15 315	39 996	48 348	12 118	36 230
Allgemeine Finanzwirtschaft	203 160	295 370	— 92 210	245 183	365 416	—120 233
Insgesamt	2 812 254	1 788 963	1 023 291	2 932 538	2 047 044	885 494

1) ab 1975 ohne kommunale Krankenhäuser

3. Personalausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1974 und 1975

— 1 000 DM —

Ausgabeart	1974			1975		
	zusammen	Land	Gemeinden/Gv.	zusammen	Land	Gemeinden/Gv.
Politische Führung und zentrale Verwaltung						
Personalausgaben	258 971	149 337	109 634	276 444	158 953	117 491
darunter: Beamtenbezüge	110 218	71 527	38 691	118 035	76 790	41 245
Angestelltenvergütungen	125 507	68 892	56 615	128 487	72 667	55 820
Arbeiterlöhne	15 886	4 738	11 148	18 718	4 902	13 816
Auswärtige Angelegenheiten						
Personalausgaben	—	—	—	—	—	—
darunter: Beamtenbezüge	—	—	—	—	—	—
Angestelltenvergütungen	—	—	—	—	—	—
Arbeiterlöhne	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz						
Personalausgaben	171 655	149 825	21 830	185 095	160 521	24 574
darunter: Beamtenbezüge	133 519	124 548	8 971	142 386	132 889	9 497
Angestelltenvergütungen	27 033	15 397	11 636	30 202	16 796	13 406
Arbeiterlöhne	8 633	7 549	1 084	9 164	8 023	1 141
Schulwesen						
Personalausgaben	367 306	323 029	44 277	399 855	358 265	41 590
darunter: Beamtenbezüge	292 545	288 170	4 375	319 836	318 734	1 102
Angestelltenvergütungen	39 803	27 284	12 519	43 606	30 754	12 852
Arbeiterlöhne	32 202	4 862	27 340	32 868	5 418	27 450
Hochschulen						
Personalausgaben	177 864	177 864	—	194 530	194 530	—
darunter: Beamtenbezüge	34 816	34 816	—	35 655	35 655	—
Angestelltenvergütungen	94 920	94 920	—	106 589	106 589	—
Arbeiterlöhne	26 979	26 979	—	28 615	28 615	—
Sonstiges Bildungswesen						
Personalausgaben	469	469	—	314	314	—
darunter: Beamtenbezüge	—	—	—	—	—	—
Angestelltenvergütungen	—	—	—	—	—	—
Arbeiterlöhne	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb der Hochschulen						
Personalausgaben	396	396	—	404	404	—
darunter: Beamtenbezüge	177	177	—	190	190	—
Angestelltenvergütungen	219	219	—	214	214	—
Arbeiterlöhne	—	—	—	—	—	—
Kulturelle Angelegenheiten						
Personalausgaben	8 748	1 902	6 846	10 454	2 101	8 353
darunter: Beamtenbezüge	565	156	409	757	164	593
Angestelltenvergütungen	4 200	704	3 496	4 533	720	3 813
Arbeiterlöhne	2 103	473	1 630	1 852	530	1 322
Soziale Sicherung						
Personalausgaben	42 158	12 276	29 882	47 642	13 368	34 274
darunter: Beamtenbezüge	12 397	3 692	8 705	13 315	4 131	9 184
Angestelltenvergütungen	26 015	7 862	18 153	30 131	8 435	21 696
Arbeiterlöhne	3 601	641	2 960	3 874	666	3 208

noch: 3. Personalausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1974 und 1975

— 1 000 DM —

Ausgabeart	1974			1975		
	zusammen	Land	Gemeinden/Gv.	zusammen	Land	Gemeinden/Gv.
Gesundheit, Sport und Erholung¹⁾						
Personalausgaben	166 500	36 980	129 520	69 526	39 309	30 217
darunter: Beamtenbezüge	7 389	5 181	2 208	6 858	5 260	1 598
Angestelltenvergütungen	102 192	24 790	77 402	33 843	26 775	7 068
Arbeiterlöhne	49 611	6 521	43 090	27 959	6 763	21 196
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste						
Personalausgaben	77 582	15 744	61 838	85 588	16 493	69 095
darunter: Beamtenbezüge	9 520	4 759	4 761	10 401	5 208	5 193
Angestelltenvergütungen	24 567	8 058	16 509	27 788	8 226	19 562
Arbeiterlöhne	42 818	2 855	39 963	46 164	2 981	43 183
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
Personalausgaben	5 850	4 751	1 099	6 237	5 052	1 185
darunter: Beamtenbezüge	1 794	1 538	256	1 825	1 618	207
Angestelltenvergütungen	3 310	2 678	632	3 389	2 837	552
Arbeiterlöhne	707	496	211	972	556	416
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen						
Personalausgaben	7 145	6 228	917	8 334	6 675	1 659
darunter: Beamtenbezüge	2 458	2 328	130	2 710	2 500	210
Angestelltenvergütungen	4 195	3 522	673	4 364	3 799	565
Arbeiterlöhne	478	364	114	1 174	360	814
Verkehrs- und Nachrichtenwesen						
Personalausgaben	40 389	27 377	13 012	40 501	28 650	11 851
darunter: Beamtenbezüge	1 437	1 387	50	1 550	1 475	75
Angestelltenvergütungen	15 561	15 081	480	16 384	15 707	677
Arbeiterlöhne	23 389	10 909	12 480	22 155	11 467	10 688
Wirtschaftsunternehmen						
Personalausgaben	16 821	12 203	4 618	19 554	13 077	6 477
darunter: Beamtenbezüge	4 273	3 605	668	4 467	3 635	832
Angestelltenvergütungen	1 564	1 132	432	1 596	1 165	431
Arbeiterlöhne	10 859	7 351	3 508	13 287	8 154	5 133
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen						
Personalausgaben	4 177	—	4 177	1 319	—	1 319
darunter: Beamtenbezüge	1 289	—	1 289	16	—	16
Angestelltenvergütungen	1 429	—	1 429	141	—	141
Arbeiterlöhne	1 459	—	1 459	1 159	—	1 159
Allgemeine Finanzwirtschaft						
Personalausgaben	200 215	157 033	43 182	226 938	173 924	53 014
darunter: Beamtenbezüge	—	—	—	—	—	—
Angestelltenvergütungen	—	—	—	—	—	—
Arbeiterlöhne	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT¹⁾						
Personalausgaben	1 546 246	1 075 414	470 832	1 572 735	1 171 636	401 099
darunter: Beamtenbezüge	612 397	541 884	70 513	658 001	588 249	69 752
Angestelltenvergütungen	470 515	270 539	199 976	431 267	294 684	136 583
Arbeiterlöhne	218 725	73 738	144 987	207 961	78 435	129 526

1) ab 1975 ohne kommunale Krankenhäuser

4. Versorgungsempfänger des Landes und der Gemeinden/Gv. am 1. Februar 1977

Dienstverhältnis	Empfänger von					
	Versorgungs- bezügen insgesamt ¹⁾	Ruhegehalt ¹⁾	Witwen- Witwergeld ¹⁾	Waisengeld ¹⁾ in v.H. des Ruhegehaltes		
				12	20 ²⁾	30
I. Allgemeine Versorgungsempfänger einschließlich Personenkreis nach Kap. II § 63 G 131						
1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes						
Beamte und Richter	6 709	3 510	2 727	400	60	12
ehem. Berufssoldaten und RAD-Führer	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
sonstige Angestellte	6	1	5	—	—	—
Arbeiter (einschließlich der Angest. nach § 52 Abs. 2 G 131)	15	8	7	—	—	—
Insgesamt	6 730	3 519	2 739	400	60	12
2. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden/Gv.						
Beamte und Richter	1 984	889	959	110	21	5
ehem. Berufssoldaten und RAD-Führer	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
sonstige Angestellte	15	6	9	—	—	—
Arbeiter (einschließlich der Angest. nach § 52 Abs. 2 G 131)	11	5	6	—	—	—
Insgesamt	2 010	900	974	110	21	5
3. Kommunale Zweckverbände						
Beamte und Richter	12	5	7	—	—	—
ehem. Berufssoldaten und RAD-Führer	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
sonstige Angestellte	—	—	—	—	—	—
Arbeiter (einschließlich der Angest. nach § 52 Abs. 2 G 131)	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	12	5	7	—	—	—
4. Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht insgesamt						
Beamte und Richter	316	194	104	16	2	—
ehem. Berufssoldaten und RAD-Führer	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte	40	7	31	2	—	—
sonstige Angestellte	—	—	—	—	—	—
Arbeiter (einschließlich der Angest. nach § 52 Abs. 2 G 131)	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	356	201	135	18	2	—
a) Träger der Krankenversicherung						
Beamte und Richter	187	126	52	8	1	—
ehem. Berufssoldaten und RAD-Führer	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte	38	6	30	2	—	—
sonstige Angestellte	—	—	—	—	—	—
Arbeiter (einschließlich der Angest. nach § 52 Abs. 2 G 131)	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	225	132	82	10	1	—
b) Träger der Unfallversicherung						
Beamte und Richter	5	4	1	—	—	—
ehem. Berufssoldaten und RAD-Führer	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte	2	1	1	—	—	—
sonstige Angestellte	—	—	—	—	—	—
Arbeiter (einschließlich der Angest. nach § 52 Abs. 2 G 131)	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	7	5	2	—	—	—
c) Träger der Rentenversicherung						
Beamte und Richter	124	64	51	8	1	—
ehem. Berufssoldaten und RAD-Führer	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
sonstige Angestellte	—	—	—	—	—	—
Arbeiter (einschließlich der Angest. nach § 52 Abs. 2 G 131)	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	124	64	51	8	1	—
5. Zusatzversorgungskasse der Gemeinden/Gv.						
Beamte und Richter	8	4	4	—	—	—
ehem. Berufssoldaten und RAD-Führer	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
sonstige Angestellte	—	—	—	—	—	—
Arbeiter (einschließlich der Angest. nach § 52 Abs. 2 G 131)	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	8	4	4	—	—	—
II. Versorgungsempfänger nach Kap. I § 1 G 131						
Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes						
Beamte und Richter	325	70	248	6	1	—
ehem. Berufssoldaten und RAD-Führer	1 060	432	605	21	2	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
sonstige Angestellte	6	4	2	—	—	—
Arbeiter (einschließlich der Angest. nach § 52 Abs. 2 G 131)	3	—	3	—	—	—
Insgesamt	1 394	506	858	27	3	—
III. Versorgungsempfänger nach Kap. I § 2 G 131						
Beamte und Richter	2	2	—	—	—	—
ehem. Berufssoldaten und RAD-Führer	—	—	—	—	—	—
DO-Angestellte	—	—	—	—	—	—
sonstige Angestellte	—	—	—	—	—	—
Arbeiter (einschließlich der Angest. nach § 52 Abs. 2 G 131)	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	2	2	—	—	—	—

1) Einschließlich der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge. — 2) Einschließlich der Halbwaisen Wiederverheirateter und einschl. derjenigen Halbwaisen, deren Mutter bzw. Vater aus anderen Gründen (als einer Wiederheirat) nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt ist (vgl. § 24 Abs. 2 i.V.m. § 19 Abs. 1 S. 1 BVG).

5. Steueraufkommen¹⁾ der Gemeinden 1976 und 1977

Gemeinde	1976						1977					
	Insgesamt	darunter				Nachrichtlich Gewerbe- steuer- umlage	Insgesamt	darunter				Nachrichtlich Gewerbe- steuer- umlage
		Grundsteuer		Gewerbe- steuer ²⁾	Gemein- deanteil a.d. Ein- kommen- steuer			Grundsteuer		Gewerbe- steuer ²⁾	Gemein- deanteil a.d. Ein- kommen- steuer	
		A	B					A	B			
1 000 DM												
Stadtverband Saarbrücken												
Saarbrücken Landeshauptstadt	160 249	54	25 966	83 052	49 877	24 171	204 316	57	31 369	118 494	53 260	31 400
Friedrichsthal, Stadt	3 980	1	511	1 052	2 370	337	4 461	2	495	1 247	2 669	417
Grossrosseln	2 897	14	626	820	1 401	321	3 407	7	499	1 343	1 519	511
Heusweiler	5 778	84	926	1 936	2 780	755	6 199	65	996	1 942	3 151	623
Kleinblittersdorf	4 094	51	559	1 300	2 146	484	4 550	47	753	1 264	2 442	391
Püttlingen, Stadt	7 191	28	937	2 232	3 903	679	8 000	36	1 058	2 423	4 388	852
Quierschied	5 475	15	747	1 439	3 214	571	6 554	—	1 133	1 670	3 688	764
Riegelsberg	4 390	20	670	1 097	2 571	357	5 371	8	864	1 593	2 875	597
Sulzbach, Stadt	9 831	8	1 150	3 734	4 864	1 521	12 876	—	1 345	5 942	5 513	1 026
Völklingen, Stadt	26 017	61	3 691	12 161	9 888	4 046	27 720	20	5 080	11 841	10 558	2 761
Zusammen	229 902	336	35 783	108 823	83 014	33 242	283 454	236	43 592	147 759	90 063	39 342
Landkreis Merzig-Wadern												
Beckingen	4 341	58	749	971	2 509	429	4 535	46	649	865	2 923	346
Losheim	5 594	92	488	2 873	2 103	1 522	9 288	74	1 157	5 533	2 483	1 904
Merzig, Kreisstadt	13 147	107	1 771	5 737	5 436	2 124	14 824	124	2 048	6 154	6 370	2 015
Mettlach	8 790	59	675	5 571	2 455	1 632	9 746	93	1 179	5 691	2 752	2 647
Perl	1 931	92	225	794	796	271	3 698	132	304	2 331	913	792
Wadern	5 021	—	461	2 074	2 439	824	6 389	132	755	2 535	2 919	914
Weiskirchen	1 624	31	227	422	850	221	1 868	38	292	420	1 009	140
Zusammen	40 448	432	4 596	18 442	16 588	7 023	50 348	639	6 384	23 529	19 369	8 758
Landkreis Neunkirchen												
Eppelborn	4 097	51	556	987	2 460	493	5 468	54	762	1 709	2 895	605
Illingen	5 038	38	1 187	1 095	2 648	367	6 085	47	972	1 910	3 078	633
Merchweiler	3 419	11	522	886	1 967	304	3 983	26	499	1 152	2 262	414
Neunkirchen, Kreisstadt	34 047	95	4 251	17 972	11 422	5 843	37 873	—	4 586	20 499	12 509	6 568
Ottweiler, Stadt	4 416	35	668	1 099	2 556	541	5 846	69	641	2 180	2 900	892
Schiffweiler	5 667	12	777	1 596	3 229	576	6 816	22	947	2 126	3 655	730
Spiesen-Elversberg	4 557	2	579	1 046	2 880	381	4 874	3	602	985	3 233	467
Zusammen	61 241	244	8 540	24 681	27 162	8 505	70 945	221	9 009	30 561	30 532	10 309
Landkreis Saarlouis												
Dillingen, Stadt	15 953	17	1 979	9 112	4 759	2 438	18 349	15	2 263	10 723	5 212	3 413
Lebach	5 741	69	714	2 199	2 707	928	6 374	78	1 045	2 142	3 028	729
Nalbach	2 283	19	330	540	1 374	189	2 647	30	412	612	1 573	199
Rehlingen	3 838	37	187	1 357	2 196	562	4 297	89	225	1 379	2 570	418
Saarlouis, Kreisstadt	30 230	65	2 586	19 507	7 988	6 375	54 403	110	3 820	41 233	9 098	10 306
Saarwellingen	4 953	37	649	1 935	2 317	463	6 736	39	739	3 232	2 710	1 444
Schmelz	4 772	53	636	1 422	2 602	562	5 201	42	547	1 499	3 055	599
Schwalbach	22 751	17	1 401	15 102	6 183	6 036	24 183	32	1 529	15 440	7 167	2 374
Überherrn	3 718	25	492	1 497	1 673	672	4 299	47	616	1 608	1 995	489
Wadgassen	6 495	13	806	1 556	4 094	612	7 572	22	1 016	1 857	4 652	795
Wallerfangen	2 577	54	360	470	1 673	153	2 984	69	468	493	1 930	181
Zusammen	103 311	406	10 140	54 697	37 566	18 990	137 045	573	12 680	80 218	42 990	20 947
Saar-Pfalz-Kreis												
Bexbach, Stadt	7 530	20	1 421	2 209	3 818	698	8 190	40	1 341	2 411	4 320	777
Blieskastel, Stadt	7 748	129	941	2 527	4 092	1 217	9 299	115	1 540	2 956	4 625	745
Gersheim	2 020	103	335	641	917	201	2 945	65	350	1 445	1 062	343
Homburg, Kreisstadt	36 076	61	4 133	22 103	9 602	6 330	39 279	27	4 102	24 502	10 501	9 262
Kirkel	4 371	33	522	1 785	1 935	618	5 438	30	596	2 570	2 211	800
Mandelbachtal	3 385	53	451	963	1 892	286	3 437	106	581	567	2 158	208
St. Ingbert, Stadt	23 682	22	3 485	9 417	10 640	3 014	31 028	20	4 409	14 962	11 458	5 402
Zusammen	84 812	421	11 288	39 645	32 896	12 364	99 616	403	12 919	49 413	36 335	17 537
Landkreis St. Wendel												
Freisen	2 374	47	326	800	1 158	255	2 937	71	347	1 132	1 376	553
Marpingen	2 445	34	328	523	1 539	192	2 993	40	482	647	1 794	228
Namborn	1 491	17	191	206	1 052	76	1 824	31	300	234	1 240	86
Nohfelden	2 924	83	403	934	1 457	389	3 427	122	462	1 123	1 683	717
Nonnweiler	2 570	50	310	882	1 291	390	3 590	57	661	1 352	1 495	372
Oberthal	1 501	17	196	295	979	169	1 887	27	299	413	1 129	77
St. Wendel, Kreisstadt	11 083	216	1 273	4 285	5 169	1 857	14 601	124	1 894	6 707	5 773	2 947
Tholey	2 877	33	357	756	1 710	331	3 498	57	536	878	2 006	200
Zusammen	27 265	497	3 384	8 681	14 355	3 659	34 757	529	4 981	12 486	16 496	5 180

1) Ergebnisse der Vierteljahresstatistik (Kassenmäßige Einnahmen). - 2) Bruttonachweis der Gewerbesteuer.

6. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1976 und 1977

— 1 000 DM —

Einnahmeart	1976			1977		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt						
Steuereinnahmen	234 092	325 393	559 485	307 848	378 299	686 147
davon:						
Grundsteuer A	1 020	1 316	2 336	1 412	1 189	2 601
Grundsteuer B	40 681	33 050	73 731	44 596	44 969	89 565
Gewerbsteuer ¹⁾	101 681	69 779	171 460	152 323	89 632	241 955
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	61 229	150 352	211 581	72 298	163 507	235 805
Sonstige Steuern	8 142	8 723	16 865	8 002	6 208	14 210
Nachrichtlich:						
Gewerbsteuerumlage	21 611	62 173	83 784	29 217	72 794	102 011

1) Die Gewerbesteuerumlage ist abgesetzt.

8. Aufkommen¹⁾ und Einnahmen aus staatlichen und

Lfd. Nr.	Steuerart	1968	1969	1970	1971
1	Gemeinschaftliche Steuern ²⁾	—	—	670 422	755 911
2	Steuern von Einkommen	325 259	415 906	358 688	395 291
	darunter:				
3	Lohnsteuer ³⁾	195 065	252 382	223 780	277 873
4	Veranlagte Einkommensteuer	89 411	95 717	62 576	55 899
5	Körperschaftsteuer ³⁾	33 224	57 530	59 995	48 693
6	Kapitalertragsteuer	7 428	10 128	12 192	12 716
7	Steuerabzug v. Einkünften b. beschr. Steuerpflichtigen	—	—	145	109
8	Sonstige gemeinschaftliche Steuern	—	—	311 734	360 620
	davon:				
9	Umsatzsteuer ⁴⁾	—	—	220 838	262 294
10	Einfuhrumsatzsteuer	—	—	63 304	65 848
11	Gewerbsteuerumlage	—	—	27 592	32 478
12	Landessteuern	—	—	146 724	162 023
13	Steuern vom Vermögen	40 283	34 836	36 619	41 223
	darunter:				
14	Vermögensteuer	36 331	32 698	36 637	38 017
15	Erbschaftsteuer	3 952	2 138	2 982	3 206
16	Verkehrsteuer	81 559	85 899	78 844	91 528
	davon:				
17	Kraftfahrzeugsteuer	56 016	58 514	63 202	72 904
18	Rennwett- und Lotteriesteuer	8 977	9 177	9 547	9 635
19	Kapitalverkehrsteuer ⁷⁾	3 139	3 949	—	—
20	Gründerwerbsteuer	5 594	5 710	5 337	7 629
21	Verbrauchssteuer				
22	Biersteuer	26 305	28 390	28 261	29 270
22	Sonstige Landessteuern	16	8	—	—
23	Zusammen	473 422	565 023	817 146	917 934
24	Gemeindesteuern ⁵⁾	166 458	213 845	226 760	259 714
	darunter:				
25	Gemeindeanteil an d. Lohn- u. Einkommensteuer ³⁾	—	—	86 488	109 368
26	Realsteuern ⁵⁾	156 323	203 526	131 494	138 223
27	Sonstige Gemeindesteuern	—	—	8 778	12 123
28	Steueraufkommen insgesamt	639 880	778 868	1 043 906	1 177 648

1) Nach den Ergebnissen der Kassenstatistik.- 2) Nur Anteil des Landes an den gemeinschaftlichen Steuern.- 3) Nach Zerlegung.- 4) Nach Abführung an Länderfinanzausgleichs.- 5) Abzüglich Gewerbesteuerumlage.- 6) Resteingänge (Abführung an den Lastenausgleichsfonds). 7) Ab 1. 1. 1970 Bundessteuer (gem.

**7. Kassenmäßige Bauausgaben¹⁾, Schuldenaufnahmen und Tilgungen²⁾
der Gemeinden und Gemeindeverbände 1976 und 1977**

— in 1 000 DM —

Ausgaben-/Einnahmeart — Aufgabenbereich	1976			1977		
	1.	2.	Insgesamt	1.	2.	Insgesamt
	Halbjahr			Halbjahr		
Bauausgaben	155 603	191 564	347 167	127 781	177 002	304 783
darunter für						
Schulen	29 779	29 027	58 806	19 108	24 171	43 279
Krankenanstalten	3 740	2 665	6 405	4 649	3 015	7 664
Straßen, Wege, Brücken	34 758	55 935	90 693	35 253	53 197	88 450
Abwasserbeseitigung	12 634	15 088	27 722	12 559	16 297	28 856
Schuldenaufnahmen	102 127	117 143	219 270	86 305	86 436	172 741
darunter aus						
Kreditmarktmitteln	96 894	103 591	200 485	82 741	84 846	167 587
Tilgungen	25 115	28 969	54 084	35 415	36 614	72 029

1) Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen.- 2) Einschl. Schuldenaufnahmen von bzw. Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften.

kommunalen Steuern 1968 bis 1977 in 1000 DM

1972	1973	1974	1975	1976	1977	Lfd. Nr.
907 051	1 038 769	1 137 657	1 120 726	1 211 395	1 394 925	1
423 096	552 857	659 133	678 964	707 609	818 023	2
322 214	403 518	471 837	489 177	541 530	603 184	3
75 534	89 399	92 513	94 992	113 013	128 289	4
12 522	49 888	85 477	81 206	34 942	72 659	5
12 671	9 946	9 202	13 448	17 856	13 694	6
155	106	104	141	268	197	7
483 955	485 912	478 524	441 762	503 786	576 902	8
368 012	354 325	310 700	294 726	341 778	397 230	9
82 482	92 631	122 659	103 690	120 116	128 667	10
33 461	38 956	45 165	43 346	41 892	51 005	11
173 205	178 346	180 850	190 755	209 494	238 894	12
43 257	38 816	37 496	42 251	51 865	77 114	13
39 278	35 454	34 353	38 372	48 292	71 772	14
3 979	3 362	3 143	3 879	3 573	5 342	15
99 735	107 703	110 838	113 859	121 438	127 139	16
80 792	85 862	87 869	89 194	93 167	100 565	17
10 981	11 470	13 437	14 985	16 991	18 058	18
—	—	—	—	—	—	19
6 759	8 131	7 735	9 183	9 456	7 767	20
30 213	31 827	32 516	34 645	36 185	34 641	21
—	—	—	—	—	—	22
1 080 256	1 217 115	1 318 507	1 311 481	1 420 889	1 633 819	23
297 876	362 875	413 610	418 419	475 701	584 136	24
123 998	157 984	185 081	191 366	211 581	235 805	25
161 402	191 264	214 691	212 127	247 255	334 121	26
12 476	13 627	13 838	14 926	16 865	14 210	27
1 378 132	1 579 990	1 731 117	1 729 900	1 896 590	2 217 955	28

andere Bundesländer im Wege der Umsatzsteuerumverteilung und Umbuchung auf Zuweisungen im Länderfinanzausgleich nach der vorläufigen Abrechnung des Finanzreformgesetzes vom 12.5.1969 — BGBl. I S. 395).

9. Steuerkraft der saarländischen Gemeinden 1977

Gemeinde	Realsteueraufbringungskraft					Gewerbe- steuer- umlage	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Bereinigte Realsteuer- aufbringungskraft ¹⁾	
	Insgesamt		davon						
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer				
	1 000 DM	DM je Einwohn.	A	B						1 000 DM	DM je Einwohn.
Stadtverband Saarbrücken									
Saarbrücken Landeshauptstadt	130 884	649	57	29 765	101 062	31 400	53 260	152 744	758
Friedrichsthal, Stadt	1 875	147	2	507	1 366	417	2 689	4 127	323
Grossrosseln	1 912	182	7	512	1 393	511	1 519	2 920	278
Heusweiler	3 216	166	66	1 020	2 130	623	3 151	5 744	297
Kleinblittersdorf	2 203	174	46	771	1 386	391	2 442	4 254	335
Püttlingen, Stadt	3 775	179	35	1 084	2 656	852	4 388	7 311	346
Quierschied	2 992	182	—	1 161	1 831	764	3 688	5 916	360
Riegelsberg	2 641	192	9	886	1 746	597	2 875	4 919	357
Sulzbach, Stadt	7 374	343	—	1 378	6 003	1 026	5 513	11 861	551
Völklingen, Stadt	16 878	364	20	5 206	11 652	2 761	10 558	24 675	532
Zusammen	173 750	461	235	42 290	131 225	39 342	90 063	224 471	596
Landkreis Merzig-Wadern									
Beckingen	1 660	111	46	666	948	346	2 923	4 237	282
Losheim	7 329	514	75	1 186	6 068	1 904	2 483	7 908	555
Merzig, Kreisstadt	8 968	296	123	2 098	6 747	2 015	6 370	13 323	439
Mettlach	7 542	588	92	1 209	6 241	2 647	2 752	7 647	597
Perl	3 239	513	132	313	2 794	792	913	3 360	532
Wadern	3 685	229	132	774	2 779	914	2 919	5 690	353
Weiskirchen	824	129	37	300	487	140	1 009	1 693	265
Zusammen	33 247	328	637	6 546	26 064	8 758	19 369	43 858	433
Landkreis Neunkirchen									
Eppelborn	2 709	149	55	781	1 873	605	2 895	4 999	275
Illingen	3 141	167	48	997	2 096	633	3 078	5 586	297
Merchweiler	1 801	145	26	512	1 263	414	2 262	3 649	294
Neunkirchen, Kreisstadt	24 872	460	—	4 699	20 173	6 568	12 509	30 813	570
Ottweiler, Stadt	3 117	201	70	656	2 391	892	2 900	5 125	330
Schiffweiler	3 465	186	22	971	2 472	730	3 655	6 390	344
Spiesen-Elversberg	2 034	123	4	771	1 259	467	3 233	4 800	290
Zusammen	41 139	267	225	9 387	31 527	10 309	30 532	61 362	398
Landkreis Saarlouis									
Dillingen, Stadt	14 094	664	15	2 319	11 760	3 413	5 212	15 893	749
Lebach	3 497	175	77	1 071	2 349	729	3 028	5 796	291
Nalbach	1 126	121	31	423	672	199	1 573	2 500	269
Rehlingen	1 831	131	88	231	1 512	418	2 570	3 983	285
Saarlouis, Kreisstadt	49 240	1 233	110	3 915	45 215	10 306	9 098	48 032	1 203
Saarwellingen	4 340	307	40	758	3 542	1 444	2 710	5 606	396
Schmelz	2 246	134	42	561	1 643	599	3 055	4 702	281
Schwalbach	18 530	536	33	1 568	16 929	2 374	7 167	23 323	674
Überherrn	2 438	218	46	630	1 762	489	1 995	3 944	353
Wadgassen	3 100	158	22	1 040	2 038	795	4 652	6 957	354
Wallerfangen	1 088	115	68	479	541	181	1 930	2 837	300
Zusammen	101 530	483	572	12 995	87 963	20 947	42 990	123 573	588
Saar-Pfalz-Kreis									
Bexbach, Stadt	4 057	205	40	1 373	2 644	777	4 320	7 600	385
Blieskastel, Stadt	4 935	220	114	1 578	3 243	745	4 625	8 815	394
Gersheim	2 010	302	66	359	1 585	343	1 062	2 729	410
Homburg, Kreisstadt	31 100	751	26	4 204	26 870	9 262	10 501	32 339	781
Kirkel	3 458	387	31	610	2 817	800	2 211	4 869	545
Mandelbachtal	1 322	117	106	594	622	146	2 158	3 334	295
St. Ingbert, Stadt	20 271	475	20	4 519	15 732	5 402	11 458	26 327	617
Zusammen	67 153	439	403	13 237	53 513	17 475	36 335	86 013	562
Landkreis St. Wendel									
Freisen	1 666	205	70	356	1 240	553	1 376	2 489	306
Marpingen	1 244	116	40	494	710	228	1 794	2 810	261
Namborn	595	80	31	307	257	86	1 240	1 749	236
Nohfelden	1 829	179	123	474	1 232	717	1 683	2 795	273
Nonweiler	2 214	263	57	676	1 481	372	1 495	3 337	396
Oberthal	786	121	26	307	453	77	1 129	1 838	284
St. Wendel, Kreisstadt	9 419	345	123	1 942	7 354	2 947	5 773	12 245	449
Tholey	1 568	130	57	548	963	200	2 006	3 374	279
Zusammen	19 321	213	527	5 104	13 690	5 180	16 496	30 637	337

1) Realsteueraufbringungskraft insgesamt abzüglich Gewerbesteuerumlage, zuzüglich Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

10. Realsteuerhebesätze der Gemeinden 1974 bis 1977

Jahr	Von den 50 saarländischen Gemeinden erheben nach einem Hebesatz von.....bis..... %														Gewogener Durchschnitts-hebesatz	
	126	151	176	201	226	251	276	301	326	351	376	401	426	451		
	bis															
	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	500		
Grundsteuer A																
1974	24	20	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1975	24	19	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159,6
1976	14	23	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	172,1
1977	1	—	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	219,9
Grundsteuer B																
1974	—	9	26	12	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1975	—	4	28	11	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	215,8
1976	—	—	26	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	223,9
1977	—	—	1	—	47	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	256,2
Gewerbesteuer																
1974	—	—	—	—	—	—	33	7	6	2	2	—	—	—	—	—
1975	—	—	—	—	—	—	28	7	11	2	2	—	—	—	—	344,0
1976	—	—	—	—	—	—	20	7	19	2	2	—	—	—	—	353,3
1977	—	—	—	—	—	—	1	1	42	2	3	—	1	—	—	383,8

11. Realsteuervergleich 1977

Einzelergebnisse der Kreisangehörigen Gemeinden mit 20 000 und mehr, sowie mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Gemeinden	Einwohnerzahl am 30. 6. 77	Istaufkommen 1 000 DM			Grundbeträge 1 000 DM			Hebesatz in %			Gewerbesteuerumlage 1 000 DM ¹⁾	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 1 000-DM ²⁾
		Grundsteuer		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Grundsteuer		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Grundsteuer		Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		
		A	B		A	B		A	B			
Stadt Saarbrücken	201 622	57	31 369	118 494	26	11 618	26 332	220	270	450	31 598	53 794
Stadt Neunkirchen	54 075	—	4 586	20 499	—	1 834	5 256	220	250	390	5 946	12 634
Püttlingen, Stadt	21 118	36	1 058	2 423	16	423	692	220	250	350	850	4 432
Sulzbach/Saar, Stadt	21 524	— 6	1 345	5 942	— 3	538	1 564	220	250	380	1 877	5 568
Völklingen, Stadt	46 366	20	5 080	11 841	9	2 032	3 036	220	250	390	3 641	10 664
Merzig, Kreisstadt	30 337	124	2 048	6 154	56	819	1 758	220	250	350	2 133	6 434
Dillingen/Saar, Stadt	21 223	15	2 263	10 723	7	905	3 064	220	250	350	3 675	5 264
Saarlouis, Kreisstadt	39 940	110	3 820	41 233	50	1 528	11 781	220	250	350	14 137	9 189
Schwalbach/Saar	34 603	32	1 529	15 440	15	612	4 411	220	250	350	5 362	7 238
Blieskastel, Stadt	22 389	115	1 540	2 956	52	616	845	220	250	350	998	4 671
Homburg, Kreisstadt	41 400	27	4 102	24 502	12	1 641	7 001	220	250	350	8 411	10 607
St. Ingbert, Stadt	42 650	20	4 409	14 962	9	1 764	4 099	220	250	365	4 894	11 573
St. Wendel, Kreisstadt	27 300	124	1 894	6 707	56	758	1 916	220	250	350	2 846	5 831

1) Nach den Schlußmeldungen der Gemeinden (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1977 am 1. Februar 1978) 2) Nach den vierteljährlichen Meldungen der Landeshauptkasse (einschl. Abschlußzahlungen für das Jahr 1977 am 15. 2. 1978).

**12. Voll- und teilzeitbeschäftigtes Personal bei Behörden und Einrichtungen des Landes
sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1976
nach Aufgabenbereichen, Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen¹⁾**

Aufgabenbereich — Gebietskörperschaft — Gemeindegrößenklasse	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	Voll- beschäftigte insgesamt	darunter Personal in Ausbildung	Teilzeit- beschäftigte 2)
Land						
Politische Führung und zentrale Verwaltung	2 270	2 017	158	4 445	212	71
darunter: Ministerien	620	628	69	1 317	74	13
Innere Verwaltung	148	374	—	522	13	—
Statistischer Dienst	9	115	2	126	—	—
Steuer- und Finanzverwaltung	1 292	486	40	1 818	122	51
Hochbauverwaltung	25	185	5	215	3	1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 259	154	194	3 607	6	58
darunter: Polizei	3 210	127	180	3 517	—	58
Rechtsschutz	1 430	492	39	1 961	264	80
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	8 319	855	102	9 276	592	733
darunter: Grund-, Haupt- und Sonderschulen	4 505	341	20	4 866	57	410
Realschulen	841	57	—	898	128	42
Gymnasien	1 765	215	74	2 054	248	248
Berufsbildende Schulen	1 147	224	8	1 379	159	33
Hochschulen	733	3 214	1 012	4 959	356	513
darunter: Universität	533	1 224	181	1 938	77	385
Hochschulkliniken	13	1 919	789	2 721	274	128
Pädagogische Hochschule	77	23	5	105	—	—
Fachhochschule	88	30	32	150	5	—
Sonstige	22	18	5	45	—	—
Sonstiges Bildungswesen	1	10	1	12	—	—
Wissenschaft, Forschung und Entwicklung	5	36	1	42	—	—
Kunst- und Kulturpflege	4	39	19	62	—	1
Soz. Sicherh., soz. Kriegsfolgeaufg., Wiedergutmachung	92	286	23	401	9	5
Gesundheit, Sport und Erholung	133	874	242	1 249	158	50
darunter: Krankenhäus. u. Heilstätten ohne Hochschulkliniken	75	599	204	878	151	23
Wohnungswesen und Raumordnung	183	257	111	551	37	2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	60	123	21	204	5	3
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	58	86	7	151	2	5
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	50	443	459	952	66	13
ZUSAMMEN	16 597	8 886	2 389	27 872	1 707	1 534
Gemeinden und Gemeindeverbände						
Stadtverband Saarbrücken	943	3 701	2 133	6 777	473	192
Kreis Merzig-Wadern	140	591	317	1 048	100	28
Kreis Neunkirchen	265	1 172	602	2 039	150	30
Kreis Saarlouis	315	1 026	763	2 104	151	73
Saar-Pfalz-Kreis	244	808	527	1 579	102	55
Kreis St. Wendel	127	289	222	638	41	39
ZUSAMMEN	2 034	7 587	4 564	14 185	1 017	417
Kreisangehörige Gemeinden davon mit.....Einwohnern						
100 000 und mehr	580	2 568	1 419	4 567	334	122
50 000 bis unter 100 000	105	640	285	1 030	67	18
20 000 bis unter 50 000	574	1 657	1 312	3 543	184	144
10 000 bis unter 20 000	450	916	842	2 208	136	104
5 000 bis unter 10 000	88	168	154	410	21	19
Landkreise/Stadtverband	237	1 638	552	2 427	275	10
ZUSAMMEN	2 034	7 587	4 564	14 185	1 017	417
I N S G E S A M T	18 631	16 473	6 953	42 057	2 724	1 951
Dagegen am 2. 10. 1969	15 768	13 258	6 218	35 244	1 866	2 763
2. 10. 1972	17 504	14 642	6 311	38 457	2 205	2 912
30. 6. 1974	18 197	15 396	6 652	40 245	2 474	3 483

1) Die Größenklassenzuordnung erfolgte nach der Einwohnerzahl vom 30. 6. 1976.

2) Mit weniger als den üblichen vollen Wochenarbeitsstunden, jedoch mit mindestens 20 Wochenarbeitsstunden; Lehrer entsprechend weniger.

13. Neuschulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31. 12. 1977 nach Kreditquellen

— 1 000 DM —

Kreditquelle Schuldenart	Land	Gemeinden (Gv.)						Land, Gemeinden (Gv.) insgesamt	Dagegen am 31. 12. 1976
		insgesamt	davon				Landkreise		
			Kreisangehörige Gemeinden mit						
			100 000 und mehr Einwohner	20 000 bis unter 100 000 Einwohner	10 000 bis unter 20 000 Einwohner	unter 10 000 Einwohner			
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	2 230 266	1 382 799	403 420	454 832	293 613	52 088	178 846	3 613 065	3 271 008
dar.: Anleihen	247 500	—	—	—	—	—	—	247 500	290 000
bei Banken und Sparkassen	1 922 449	1 367 774	397 301	451 392	289 224	52 066	177 791	3 290 223	2 891 992
bei Versicherungen ²⁾ und Bausparkassen	60 180	14 565	5 908	3 371	4 264	22	1 000	74 745	88 195
Neuschulden bei Sozialversicherungen	70 348	82 214	3 066	27 191	36 065	6 867	9 025	152 562	172 312
dav.: bei der Bundesanstalt für Arbeit	—	4 981	208	2 445	868	—	1 460	4 981	5 184
bei Sozialversicherungen	30 798	768	—	38	730	—	—	31 566	39 378
bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	39 550	76 465	2 858	24 708	34 467	6 867	7 565	116 015	127 750
Neuschulden beim öffentlichen Bereich	221 385	124 156	31 387	55 972	26 954	2 265	7 578	345 541	351 474
dav.: beim Bund u. LAF, ERP- Sondervermögl. u. bei Ländern	221 145	118 130	31 387	55 072	23 294	2 258	6 119	339 275	345 010
bei Gemeinden (Gv.) und Zweckverbänden	240	6 062	—	900	3 660	7	1 459	6 266	6 464
Neuschulden insgesamt	2 521 999	1 589 169	437 873	537 995	356 632	61 220	195 449	4 111 168	3 794 794
Nachrichtlich: Schulden der Eigenbetriebe									
dav.: aus Kreditmarktmitteln	—	179 075	24 493	90 870	36 920	9 128	17 664	179 075	178 236
bei Verwaltungen	—	12 506	416	4 526	5 583	1 294	687	12 506	11 122
Z u s a m m e n	—	191 581	24 909	95 396	42 503	10 422	18 351	191 581	189 358

1) Nach dem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite).-

2) Ohne Träger der Sozialversicherung.

14. Schuldenaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände nach der Laufzeit 1974 bis 1977

Laufzeit	Schuldenaufnahme							
	Insgesamt		davon		Insgesamt		davon	
			aus Kreditmarkt- mittel	bei Verwaltungen			aus Kreditmarkt- mittel	bei Verwaltungen
	Anzahl	%			Anzahl	%		
	1974				1975			
	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt							
Weniger als 4 Jahre	3 283	2,3	3 283	—	3 000	1,7	3 000	—
4 bis unter 10 Jahre	2 111	1,5	1 129	982	—	—	—	—
10 und mehr Jahre	134 952	96,2	127 022	7 930	176 199	98,3	163 817	12 382
INSGESAMT	140 346	100,0	131 434	8 912	179 199	100,0	166 817	12 382
	darunter kreisangehörige Gemeinden							
Weniger als 4 Jahre	83	0,1	83	—	259	0,2	259	—
4 bis unter 10 Jahre	629	0,5	629	—	—	—	—	—
10 und mehr Jahre	114 902	99,4	108 437	6 465	144 813	99,8	133 941	10 872
INSGESAMT	115 614	100,0	109 149	6 465	145 072	100,0	134 200	10 872
	darunter Landkreise							
Weniger als 4 Jahre	3 200	12,9	3 200	—	2 741	8,0	2 741	—
4 bis unter 10 Jahre	1 482	6,0	500	982	—	—	—	—
10 und mehr Jahre	20 050	81,1	18 585	1 465	31 386	92,0	29 876	1 510
INSGESAMT	24 732	100,0	22 285	2 447	34 127	100,0	32 617	1 510
	1976				1977			
	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt							
Weniger als 4 Jahre	1 340	0,6	1 140	200	400	0,2	400	—
4 bis unter 10 Jahre	12 347	5,6	11 222	1 125	24 102	13,4	23 304	798
10 und mehr Jahre	205 874	93,8	191 630	14 244	155 585	86,4	152 447	3 138
INSGESAMT	219 561	100,0	203 992	15 569	180 087	100,0	176 151	3 936
	darunter kreisangehörige Gemeinden							
Weniger als 4 Jahre	1 340	0,7	1 140	200	400	0,3	400	—
4 bis unter 10 Jahre	11 747	6,5	11 222	525	14 148	9,7	13 404	744
10 und mehr Jahre	168 263	92,8	154 519	13 744	131 092	90,0	127 954	3 138
INSGESAMT	181 350	100,0	166 881	14 469	145 640	100,0	141 758	3 882
	darunter Landkreise							
Weniger als 4 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—
4 bis unter 10 Jahre	600	1,6	—	600	9 954	28,9	9 900	54
10 und mehr Jahre	37 611	98,4	37 111	500	24 493	71,1	24 493	—
INSGESAMT	38 211	100,0	37 111	1 100	34 447	100,0	34 393	54

15. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1977

Verwaltungsbezirk	Neuschulden				Til- gungen vom 1.1.- 31.12. 1975	Nachrichtlich Schulden der Eigenbetriebe			Nachrichtlich		
	Ins- gesamt	davon				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- versicher- trägern	beim öffent- lichen Bereich			aus Kredit- markt- mitteln	bei Verwal- tungen			
1 000 DM											
Stadtverband Saarbrücken insgesamt	672 935	605 752	11 428	55 755	26 892	71 868	68 462	3 406	66 855	443	323 352
Stadtverband	49 048	46 280	1 729	1 039	1 148	—	—	—	—	—	3 787
Verbandsangehörige Gemeinden	623 887	559 472	9 699	54 716	25 744	71 868	68 462	3 406	66 855	443	319 565
Saarbrücken-Stadt	437 873	403 420	3 066	31 387	17 648	24 909	24 493	416	21 013	41	272 514
Friedrichsthal, Stadt	14 291	11 391	235	2 665	489	57	—	57	—	—	590
Grossrosseln	7 991	7 222	556	213	633	—	—	—	853	242	402
Heusweiler	24 117	20 343	1 579	2 195	2 147	—	—	—	2 400	160	—
Kleinblittersdorf	14 064	12 666	847	551	173	10 499	8 610	1 889	1 176	—	11 662
Püttlingen, Stadt	14 766	12 235	1 334	1 197	460	6 511	5 665	846	—	—	—
Quierschied	11 899	10 650	559	690	582	307	307	—	—	—	2 256
Riegelsberg	12 733	10 862	847	1 024	569	1 034	956	78	1 413	—	104
Sulzbach, Stadt	23 538	17 854	449	5 235	1 270	9 110	8 990	120	—	—	10 757
Völklingen, Stadt	62 615	52 829	227	9 559	1 773	19 441	19 441	—	40 000	—	21 280
Landkreis Merzig-Wadern insgesamt	131 277	109 184	11 159	10 934	6 872	19 539	17 331	2 208	2 400	1 122	39 965
Landkreis	28 131	21 896	2 574	3 661	1 767	—	—	—	—	—	—
Kreisangehörige Gemeinden	103 146	87 288	8 585	7 273	5 105	19 539	17 331	2 208	2 400	1 122	39 965
Beckingen	12 237	9 823	1 609	805	535	3 290	3 214	76	—	—	—
Losheim	16 116	13 476	1 144	1 496	818	6 272	5 638	634	1 600	—	39 070
Merzig, Stadt	29 153	23 641	1 780	3 732	1 511	4 246	3 852	394	—	1 122	—
Mettlach	11 728	10 523	937	268	666	732	703	29	—	—	—
Perl	5 243	4 023	1 129	91	251	1 660	585	1 075	—	—	—
Wadern	19 949	17 992	1 278	679	933	3 339	3 339	—	—	—	624
Weiskirchen	8 720	7 810	708	202	391	—	—	—	800	—	271
Landkreis Neunkirchen insgesamt	226 668	196 648	20 129	9 891	8 952	13 790	13 552	238	26 111	—	119 885
Landkreis	37 851	36 347	379	1 125	1 151	9 421	9 326	95	228	—	2 764
Kreisangehörige Gemeinden	188 817	160 301	19 750	8 766	7 801	4 369	4 226	143	25 883	—	117 121
Eppelborn	15 359	12 587	1 470	1 302	811	—	—	—	—	—	6 951
Illingen	21 476	17 773	2 622	1 081	948	—	—	—	2 111	—	6 745
Merchweiler	9 672	6 992	1 045	1 635	381	1 792	1 649	143	—	—	5 202
Neunkirchen, Stadt	95 046	87 977	5 013	2 056	3 466	—	—	—	22 687	—	48 579
Ottweiler, Stadt	27 895	20 831	5 609	1 455	980	—	—	—	593	—	14 387
Schiffweiler	10 122	8 200	1 131	791	768	2 577	2 577	—	—	—	10 821
Spiesen-Elversberg	9 247	5 941	2 860	446	447	—	—	—	492	—	24 436

XVIII. Öffentliche Finanzen — A. Finanzen von Land und Gemeinden

 noch: 15. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31. 12. 1977

Verwaltungsbezirk	Neuschulden				Til- gungen vom 1.1- 31. 12. 1975	Nachrichtlich Schulden der Eigenbetriebe			Nachrichtlich		
	Ins- gesamt	davon				Ins- gesamt	davon		Kassen- kredite	Innere Schul- den	Bürg- schaften
		aus Kredit- markt- mitteln	bei Sozial- versicher- trägern	beim öffent- lichen Bereich	aus Kredit- markt- mitteln		bei Verwal- tungen				
1 000 DM											
Landkreis Saarlouis insgesamt	284 502	249 146	15 665	19 691	20 563	20 381	17 270	3 111	6 000	—	35 147
Landkreis	38 707	34 834	3 766	117	782	—	—	—	—	—	3 867
Kreisangehörige Gemeinden	245 795	214 312	11 909	19 574	19 781	20 381	17 270	3 111	6 000	—	31 280
Dillingen, Stadt	37 172	31 861	1 510	3 801	1 748	—	—	—	6 000	—	18 576
Lebach	14 924	12 240	1 028	1 656	726	3 377	919	2 458	—	—	6 092
Nalbach	5 161	4 716	362	83	579	697	697	—	—	—	—
Rehlingen	8 090	8 013	357	520	557	—	—	—	—	—	—
Saarlouis, Stadt	106 581	94 409	2 966	9 206	12 697	10 025	9 591	434	—	—	4 911
Saarwellingen	10 044	7 070	1 879	1 095	484	869	869	—	—	—	—
Schmelz	8 316	6 977	1 071	268	433	1 960	1 798	162	—	—	40
Schwalbach	27 180	25 442	—	1 738	1 252	—	—	—	—	—	1 661
Überherrn	9 522	8 100	715	707	393	1 480	1 423	57	—	—	—
Wadgassen	13 450	13 067	329	54	553	1 973	1 973	—	—	—	—
Wallerfangen	4 555	2 417	1 692	446	359	—	—	—	—	—	—
Saar-Pfalz-Kreis insgesamt	174 011	140 700	15 882	17 429	7 895	56 757	53 945	2 812	3 953	—	26 552
Landkreis	26 535	24 722	492	1 321	1 033	4 904	4 904	—	—	—	—
Kreisangehörige Gemeinden	147 476	115 978	15 390	16 108	6 862	51 853	49 041	2 812	3 953	—	26 552
Bexbach, Stadt	15 458	10 270	2 360	2 828	834	—	—	—	—	—	2 682
Blieskastel, Stadt	21 411	17 013	3 645	753	846	2 831	2 804	27	—	—	—
Gersheim	8 035	6 523	1 104	408	265	—	—	—	—	—	—
Homburg, Stadt	32 399	19 235	4 407	8 757	2 509	27 083	24 462	2 621	3 953	—	16 309
Kirkel	3 676	3 395	138	143	189	4 687	4 607	80	—	—	—
Mandelbachtal	5 972	3 883	1 487	602	351	1 103	1 103	—	—	—	3 891
St. Ingbert, Stadt	60 525	55 659	2 249	2 617	1 868	16 149	16 065	84	—	—	3 670
Landkreis St. Wendel insgesamt	99 776	81 369	7 951	10 456	8 731	9 246	8 515	731	855	134	19 939
Landkreis	15 177	14 767	95	315	4 022	4 026	3 434	592	—	—	10 201
Kreisangehörige Gemeinden	84 599	66 602	7 856	10 141	4 709	5 220	5 081	139	855	134	9 738
Freisen	6 250	5 512	556	182	315	—	—	—	—	—	—
Marpingen	11 053	9 446	889	718	553	—	—	—	855	134	123
Namorn	6 611	5 898	339	374	333	1 570	1 459	111	—	—	243
Nohfelden	8 052	6 902	730	420	357	—	—	—	—	—	81
Nonnweiler	6 175	5 332	650	193	370	1 808	1 780	28	—	—	224
Oberthal	6 794	6 462	189	143	358	—	—	—	—	—	—
St. Wendel, Stadt	27 609	16 677	3 611	7 321	1 671	—	—	—	—	—	9 067
Tholey	12 055	10 373	892	790	752	1 842	1 842	—	—	—	—
Landkreise und Kreisangehörige Gemeinden insgesamt	1589 169	1382 799	82 214	124 156	79 995	191 581	179 075	12 506	106 174	1 699	564 840

B. Steuern

Vorbemerkungen

Die Steuerstatistiken geben Auskunft über die Besteuerungsgrundlagen und liefern Zahlenmaterial zur Beurteilung der Wirtschaftsstruktur und -entwicklung, wie z. B. über Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe, Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, Vermögensbildung und -streuung, Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe u.a. In steuerpolitischer Hinsicht vermitteln diese Erhebungen einerseits Aussagen über die Auswirkungen der Steuergesetze, wie z.B. der Tarife, von Steuerbegünstigungen und -befreiungen; andererseits liefern sie Unterlagen für Steuerschätzungen und insbesondere für Reformen des Steuerrechts.

Unterlagen zur **Lohnsteuerstatistik** sind die Lohnsteuerkarten, in den Fällen, in denen ein Lohnsteuerjahresausgleich im maschinellen Verfahren durchgeführt wird, die von der Finanzverwaltung erstellten Datenträger. Auch die zur Einkommensteuer veranlagten Arbeitnehmer werden in die Lohnsteuerstatistik einbezogen.

Bei der Erhebung für 1971 wurden die Lohnsteuerbelege von Ehegatten mit beiderseitigen Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit zusammengeführt, Bruttolöhne und Lohnsteuer zusammengerechnet und beide Fälle bei der Ergebnisdarstellung als ein Steuerpflichtiger nachgewiesen. Ein gemeinsamer Lohnsteuerjahresausgleich für Arbeitnehmer-Ehegatten wird ohnehin nach dem Prinzip der Zusammenveranlagung durchgeführt.

Bruttolohn ist die Summe aller Einnahmen im Kalenderjahr aus gegenwärtiger bzw. früherer Arbeitnehmertätigkeit. Als Lohnsteuer wird die einbehaltene Lohnsteuer, gegebenenfalls vermindert um die im Lohnsteuerjahresausgleichsverfahren insgesamt erstatteten Beträge, angesetzt.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik** dienen überwiegend die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger. Nur noch in geringem Umfang werden Durchschriften der Steuerbescheide, sogenannte statistische Blätter, gefertigt.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte.

Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge, vor allem der Kinderfreibeträge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemisst sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik** sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die Aufbereitung erfolgt in Anbetracht der geringen Zahl von Zensiten im manuellen Verfahren an Hand von Durchschriften der Steuerbescheide.

Die **Umsatzsteuerstatistik** die in zweijährigen Abständen durchgeführt wird, erfaßt die Umsätze im steuerrechtlichen Sinne (Entgelte für Lieferungen und sonstige Leistungen) sowie die Vorauszahlungsbeträge an Umsatzsteuer.

Mit der Ablösung der Brutto-Allphasenbesteuerung durch die Netto-Besteuerung (Mehrwertsteuer) seit 1. Januar 1968 gilt im Regelfall die Sollbesteuerung (nach vereinbarten Entgelten), während die vorher in der Regel angewandte Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten (Ist-Besteuerung) nur noch für sogenannte Kleinunternehmer in Betracht kommt. Mit der Systemänderung werden in der Statistik die Umsätze (die der sogenannten Kleinunternehmer ausgenommen) ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, also netto, nachgewiesen. Die Höhe des Vorauszahlungssolls ist durch den „Vorsteuerabzug“ beeinflusst.

Zähleinheit ist das Unternehmen. Die Zuordnung zu einem Wirtschaftsbereich richtet sich bei Unternehmen mit verschiedenartigen Betriebszweigen nach der überwiegenden wirtschaftlichen Tätigkeit.

Gegenstand der **Erbschaftsteuerstatistik** sind alle Erwerbe, bei denen die Steuerschuld nach dem 31. Dezember 1948 entstanden ist und ein endgültiger Steuerbescheid in dem jeweiligen Kalenderjahr, auf das sich die Erhebung bezieht, erteilt und ein Steuerbetrag festgesetzt worden ist. Außerdem werden die steuerfreien Ehegattenerwerbe erfaßt, sofern an dem Nachlaß auch steuerpflichtige Erwerbe beteiligt waren.

1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuer-

Lfd. Nr.	Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte von.....bis unter.....DM	Einkünfte aus					
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
		1	2	3	4	5	6
1	1 500	5	10	113	146	6	10
2	1 500 — 3 000	25	96	403	767	13	29
3	3 000 — 5 000	80	415	945	2 981	49	153
4	5 000 — 8 000	125	916	1 888	9 945	112	473
5	8 000 — 12 000	107	902	2 643	21 713	168	1 078
6	12 000 — 16 000	83	730	2 612	29 093	175	2 036
7	16 000 — 25 000	155	1 486	5 358	72 842	521	5 324
8	25 000 — 50 000	140	2 291	8 369	178 057	2 721	25 781
9	50 000 — 75 000	28	857	1 962	87 018	1 783	30 087
10	75 000 — 100 000	9	305	724	47 068	642	26 054
11	100 000 — 250 000	7	324	895	101 412	1 037	137 606
12	250 000 und mehr	4	475	233	92 742	281	85.040
13	INSGESAMT	768	8 807	26 145	643 784	7 508	313 671

Lfd. Nr.	Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte von.....bis unter.....DM	Summe der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben
		Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	1 000 DM
		15	16	17	18	19
1	1 500	514	692	370	394	203
2	1 500 — 3 000	2 023	3 707	1 198	2 844	1 007
3	3 000 — 5 000	5 315	13 497	2 858	11 556	3 150
4	5 000 — 8 000	9 900	37 204	5 029	32 589	7 580
5	8 000 — 12 000	12 404	74 812	6 519	65 171	14 456
6	12 000 — 16 000	13 689	130 812	8 081	113 865	23 346
7	16 000 — 25 000	41 087	650 723	28 333	588 916	103 457
8	25 000 — 50 000	80 612	2 035 795	55 958	1 942 090	253 289
9	50 000 — 75 000	17 390	585 116	9 423	558 733	58 569
10	75 000 — 100 000	5 489	220 115	2 449	208 465	20 422
11	100 000 — 250 000	6 369	388 420	2 446	360 635	32 095
12	250 000 und mehr	1 515	235 736	525	223 942	16 889
13	INSGESAMT	196 307	4 376 629	123 189	4 109 200	534 463

pflichtigen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 1974

Einkünfte aus						Sonstige Einkünfte		Lfd. Nr.
nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung				
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	
40	99	68	61	105	93	177	273	1
193	708	169	253	474	553	746	1 301	2
599	2 719	371	732	1 429	2 772	1 842	3 725	3
1 587	10 319	746	1 579	2 482	7 196	2 960	6 776	4
3 290	33 230	873	2 127	2 496	9 352	2 827	6 410	5
5 728	84 170	803	1 950	2 051	7 875	2 237	4 958	6
25 345	544 825	1 873	4 422	4 735	15 248	3 100	6 576	7
53 033	1 783 138	5 194	12 969	8 879	28 441	2 276	5 118	8
8 561	445 202	2 632	8 640	1 996	12 091	428	1 221	9
2 085	133 770	1 175	6 641	699	5 797	155	480	10
1 732	117 593	1 661	18 539	796	12 004	241	942	11
339	34 027	449	18 367	160	4 528	49	557	12
102 532	3 189 800	16 014	76 280	26 302	105 950	17 038	38 337	13

Freibetrag für freie Berufe		Einkommen	Zu versteuernder Einkommensbetrag		Einkommensteuerschuld		Ergänzungs- abgabe	Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	1 000 DM	
20	21	22	23	24	25	26	27	
4	1	191	141	82	—	—	—	
9	2	1 835	802	844	115	12	—	2
34	11	8 395	2 489	5 104	905	163	—	3
65	37	24 971	4 652	17 375	3 320	1 280	—	4
106	82	50 633	6 309	38 971	5 471	4 289	—	5
112	101	90 418	8 019	73 609	7 686	9 717	1	6
244	249	485 210	28 313	418 649	28 187	64 653	226	7
645	653	1 688 148	55 950	1 578 644	55 932	312 819	4 198	8
413	461	499 704	9 422	476 891	9 414	122 583	3 666	9
255	305	187 738	2 449	180 447	2 448	54 809	1 640	10
812	1 007	327 533	2 444	319 340	2 441	120 318	3 600	11
234	300	206 737	525	205 054	524	94 972	2 842	12
2 933	3 209	3 571 513	121 515	3 315 010	116 443	785 615	16 173	13

2. Sonderausgaben der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach

Lfd. Nr.	Größenklasse von.....bis unter.....DM	Pauschbetrag		Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben ¹⁾ (§ 10 Abs. 1 Ziff. 2 u. 3 EStG)	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
		1	2	3	4
1	1 500	335	175	33	24
2	1 500 — 3 000	934	643	247	337
3	3 000 — 5 000	1 986	1 473	846	1 545
4	5 000 — 8 000	2 776	2 208	2 226	4 960
5	8 000 — 12 000	2 145	1 818	4 314	11 667
6	12 000 — 16 000	1 261	1 093	6 771	20 511
7	16 000 — 25 000	1 575	1 567	26 683	92 974
8	25 000 — 50 000	1 110	1 265	54 755	215 169
9	50 000 — 75 000	125	124	9 261	44 153
10	75 000 — 100 000	28	29	2 403	13 663
11	100 000 — 250 000	19	17	2 410	16 124
12	250 000 und mehr	1	0	515	3 713
13	INSGESAMT	12 295	10 402	110 474	424 840

Lfd. Nr.	Größenklasse von.....bis unter.....DM	Abzugsfähige Teile der Lastenausgleichsabgaben		Steuerberatungskosten	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
		13	14	15	16
1	1 500	—	—	4	0
2	1 500 — 3 000	—	—	22	3
3	3 000 — 5 000	3	1	73	12
4	5 000 — 8 000	3	0	203	32
5	8 000 — 12 000	4	2	419	66
6	12 000 — 16 000	9	3	715	88
7	16 000 — 25 000	21	5	2 991	306
8	25 000 — 50 000	49	18	5 625	653
9	50 000 — 75 000	39	17	1 019	255
10	75 000 — 100 000	22	7	300	103
11	100 000 — 250 000	43	38	236	149
12	250 000 und mehr	20	22	27	41
13	INSGESAMT	213	113	11 634	1 708

1) Versicherungsbeiträge, Beiträge an Bausparkassen und andere Kapitalansammlungsbeiträge

Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte 1974

Spenden (§ 10 b ESTG)		Schuldzinsen, Renten und sonstige dauernde Lasten (§ 10 Abs. 1 Ziff. 1 ESTG)		Kirchensteuer		Vermögensteuer		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
5	6	7	8	9	10	11	12	
6	0	—	—	11	2	2	1	1
45	3	2	1	71	8	13	5	2
208	16	12	8	320	35	47	28	3
583	56	12	11	1 217	162	126	85	4
1 330	136	32	32	3 105	491	233	179	5
2 337	255	23	30	5 739	1 042	247	219	6
10 480	1 087	68	84	24 957	6 661	478	460	7
23 563	3 835	181	257	52 190	29 407	1 126	1 544	8
5 030	1 472	109	260	8 561	10 725	592	1 079	9
1 451	599	29	140	2 159	4 672	402	1 002	10
1 674	1 101	62	236	2 184	10 492	752	2 742	11
398	624	23	478	469	7 256	253	4 215	12
47 105	9 187	553	1 537	100 983	70 953	4 271	11 559	13

Zusammen	Davon sind zu berücksichtigen	Steuerbegünstigter nicht entnommener Gewinn		Verlustabzug aus 1969 — 1973		Insgesamt		Lfd. Nr.
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	
1 000 DM	1 000 DM	19	20	21	22	23	24	
202	203	—	—	—	—	370	203	1
1 006	1 005	—	—	1	1	1 198	1 007	2
3 144	3 135	—	—	2	6	2 858	3 150	3
7 550	7 546	—	—	9	31	5 029	7 580	4
14 431	14 429	—	—	8	25	6 519	14 456	5
23 293	23 293	—	—	11	52	8 081	23 346	6
103 344	103 342	—	—	18	114	28 333	103 457	7
252 857	252 858	—	—	33	430	55 958	253 289	8
58 250	58 250	—	—	14	319	9 423	58 569	9
20 241	20 242	—	—	6	180	2 449	20 422	10
30 925	30 925	—	—	20	1 170	2 446	32 095	11
16 353	16 357	—	—	3	532	92	16 889	12
531 596	531 585	—	—	125	2 860	123 189	534 463	13

3. Entwicklung des zu versteuernden Einkommensbetrages aus dem Einkommen der unbe-

Lfd. Nr.	Größenklasse von.....bis unter.....DM	Einkommen		Abzusetzende Beträge					
				Freibetrag für besondere Fälle (§ 33 a ESTG 1953) in Verbindung mit § 52 Abs. 19 ESTG		Freibeträge			
						Insgesamt		darunter	
								§ 33 a Abs. 2 ESTG	
Steuerpf.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
1	2	3	4	5	6	7	8		
1	1 500	370	191	—	—	9	7	—	—
2	1 500 — 3 000	1 198	1 835	—	—	54	42	3	2
3	3 000 — 5 000	2 858	8 395	—	—	195	133	4	3
4	5 000 — 8 000	5 029	24 971	1	1	532	394	27	28
5	8 000 — 12 000	6 519	50 633	1	1	834	661	42	50
6	12 000 — 16 000	8 081	90 418	1	1	972	813	66	76
7	16 000 — 25 000	23 333	485 210	9	7	3 558	2 668	243	274
8	25 000 — 50 000	55 958	1 688 148	15	12	9 313	7 702	914	1 021
9	50 000 — 75 000	9 423	499 704	8	6	2 660	2 646	324	401
10	75 000 — 100 000	2 449	187 738	1	1	941	1 087	120	163
11	100 000 — 250 000	2 446	327 533	1	1	1 001	1 308	135	191
12	250 000 und mehr	525	216 737	—	—	248	345	23	40
13	INSGESAMT	123 189	3 571 513	37	30	20 317	17 806	1 901	2 249

Lfd. Nr.	Größenklasse von.....bis unter.....DM	noch abzusetzende Beträge							
		Pauschbetrag wegen Körperbehinderung		Zu- sammen	Davon zu berück- sichtigen	Altersfreibetrag nach § 32 Abs. 3 Ziffer 2 ESTG		In den Einkünften enthaltene steuerfrei bleibende Ver- äußerungsgewinne	
		Fälle	1 000 DM			1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
		19	20	21	22	23	24	25	26
1	1 500	22	25	69	69	111	94	—	—
2	1 500 — 3 000	94	125	291	291	450	385	—	—
3	3 000 — 5 000	229	315	847	847	1 178	1 022	2	4
4	5 000 — 8 000	484	614	1 947	1 947	2 039	1 842	2	2
5	8 000 — 12 000	713	993	2 789	2 789	1 866	1 711	6	28
6	12 000 — 16 000	862	1 147	3 305	3 305	1 399	1 288	1	4
7	16 000 — 25 000	2 351	3 001	9 365	9 365	1 836	1 716	14	68
8	25 000 — 50 000	4 022	4 729	16 101	16 100	2 080	1 953	33	445
9	50 000 — 75 000	776	895	4 118	4 119	458	449	19	573
10	75 000 — 100 000	225	269	1 555	1 554	167	158	12	309
11	100 000 — 250 000	234	268	1 923	1 923	248	237	16	725
12	250 000 und mehr	43	36	401	401	58	59	—	—
13	INSGESAMT	10 055	12 417	42 711	42 710	11 890	10 914	105	2 158

schränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1974

Abzusetzende Beträge										Lfd. Nr.
nach § 33a ESTG		Überbelastungsbetrag nach § 33 ESTG								
nach		nachrichtlich: Gesamtbelastung								
§ 33 a Abs. 3 ESTG		Insgesamt		Zusammen		darunter				
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Aussteueraufwendungen		Krankendiät		
9	10	11	12	13	14	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
						15	16	17	18	
2	1	37	37	37	37	—	—	9	8	1
7	5	140	124	140	130	—	—	47	42	2
33	20	470	399	470	450	—	—	161	136	3
108	67	1 095	938	1 095	1 167	—	—	383	317	4
164	106	1 445	1 134	1 445	1 659	—	—	535	466	5
185	123	1 733	1 344	1 733	2 200	1	1	788	727	6
825	531	5 388	3 689	5 388	7 143	6	6	2 751	2 776	7
1 835	1 212	4 966	3 658	4 966	8 514	5	12	2 250	2 485	8
545	387	352	571	352	1 163	1	1	95	107	9
178	126	79	198	79	392	—	—	10	12	10
170	140	53	346	53	556	—	—	4	4	11
47	42	4	20	4	41	—	—	1	4	12
4 099	2 760	15 762	12 458	15 762	23 452	13	20	7 034	7 084	13

noch abzusetzende Beträge										Lfd. Nr.
Freibleibender Betrag nach § 46 Abs. 3 usw. ESTG		Kinderfreibeträge		Besonderer Freibetrag nach § 32 Abs. 3 Ziffer 1 ESTG		Insgesamt		Zu versteuernder Einkommensbetrag		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	
15	6	54	119	133	114	242	402	141	82	1
44	15	180	392	455	397	874	1 480	802	844	2
83	34	461	1 036	1 113	958	2 253	3 901	2 489	5 104	3
190	77	1 179	2 889	1 758	1 535	4 177	8 292	4 652	17 375	4
323	128	2 275	5 934	1 667	1 487	5 329	12 077	6 309	38 971	5
470	189	4 057	10 967	1 294	1 167	6 601	16 920	8 019	73 609	6
1 850	762	19 237	52 993	1 936	1 776	23 913	66 680	28 313	418 649	7
3 829	1 523	34 403	87 439	2 250	2 073	41 375	109 537	55 950	1 578 644	8
214	82	6 276	17 268	325	302	7 382	22 818	9 422	476 891	9
—	—	1 764	5 150	97	89	2 088	7 292	2 449	180 447	10
—	—	1 686	5 134	136	128	2 093	8 205	2 444	319 340	11
—	—	361	1 201	25	23	445	1 684	525	205 054	12
7 018	2 816	71 933	190 542	11 189	10 049	96 772	259 288	121 515	3 315 010	13

4. Veranlagte Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld

Lfd. Nr.	Einkommensgruppe in DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
		Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld		Ergänzungs- abgabe
		Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM
		1	2	3	4	5	6	7
1	unter 8 000	497	41,1	1 441	0,3	559	0,3	17
2	8 000 bis unter 12 000	94	7,8	919	0,2	326	0,2	10
3	12 000 bis unter 16 000	52	4,3	723	0,2	249	0,2	7
4	16 000 bis unter 20 000	53	4,4	958	0,2	341	0,2	10
5	20 000 bis unter 25 000	58	4,8	1 269	0,3	477	0,3	14
6	25 000 bis unter 50 000	123	10,2	4 406	1,0	1 676	1,0	50
7	50 000 bis unter 100 000	114	9,4	8 026	1,8	2 796	1,7	84
8	100 000 bis unter 200 000	80	6,6	11 405	2,5	4 097	2,4	123
9	200 000 bis unter 500 000	62	5,1	19 030	4,2	6 939	4,2	208
10	500 000 bis unter 1 Mill.	31	2,6	21 808	4,8	7 822	4,7	235
11	1 Mill. bis unter 2 Mill.	26	2,1	36 049	8,0	12 801	7,7	384
12	2 Mill. und mehr	20	1,6	344 213	76,5	128 217	77,1	3 844
13	Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organ- gesellschaften)	1 210	100,0	450 247	100,0	166 299	100,0	4 986
14	Organgesellschaften	79	—	37 396	—	1 290	—	39
15	Unbeschränkt Steuerpflichtige zusammen	1 289	—	487 643	—	167 589	—	5 025
16	Beschränkt Steuerpflichtige	16	—	14 239	—	6 977	—	208
17	INSGESAMT	1 305	—	501 882	—	174 566	—	5 233

1974¹⁾ nach Einkommensgruppen und Körperschaftsarten

davon												Lfd. Nr.
Kapitalgesellschaften				Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften				Übrige Körperschaften				
Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgabe	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
425	1 245	465	14	11	23	11	0	61	172	84	3	1
87	854	295	9	} 3	37	10	0	} 6	57	28	1	2
49	683	236	7									
49	886	317	9	4	72	24	1	} 3	59	28	2	4
53	1 157	435	13	3	66	20	1					
111	3 985	1 510	45	7	243	85	3	5	179	80	0	6
97	6 759	2 354	71	15	1 126	372	11	} 3	337	166	5	8
69	9 782	3 559	107	10	1 428	443	13					
46	14 016	5 145	154	13	4 145	1 369	41	3	868	425	13	9
21	14 326	5 306	159	7	4 977	1 639	49	3	2 505	877	26	10
15	20 800	7 077	212	} 4	8 572	2 742	82	} 11	21 028	7 831	235	11
16	329 863	123 366	3 698									
1 038	404 355	150 065	4 499	77	20 688	6 716	201	95	25 205	9 519	285	13
79	37 396	1 290	39	—	—	—	—	—	—	—	—	14
1 117	441 751	151 355	4 538	77	20 688	6 716	201	95	25 205	9 519	285	15
16	14 239	6 977	208	—	—	—	—	—	—	—	—	16
1 133	455 990	158 332	4 746	77	20 688	6 716	201	95	25 205	9 519	285	17

5. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen nach

Bruttolohngruppe in DM	Ganzjährig Beschäftigt			Nicht ganzjährig Beschäftigt			Z u s a m m e n			
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Männliche Steuerpflichtige der Steuerklasse I, II und III (ohne V)										
unter 2 400	2 467	3 451	13	8 929	10 522	85	11 396	13 973	98	
2 400 bis unter 4 800	4 712	17 475	289	4 555	16 007	371	9 267	33 482	660	
4 800 bis unter 7 200	4 462	25 688	1 337	3 300	19 597	1 166	7 762	45 285	2 503	
7 200 bis unter 9 600	2 836	23 911	1 767	2 676	22 462	1 729	5 512	46 373	3 496	
9 600 bis unter 12 000	3 708	40 208	3 667	2 630	28 467	2 529	6 338	68 676	6 196	
12 000 bis unter 16 000	12 287	175 867	17 967	4 041	56 215	5 374	16 328	232 082	23 342	
16 000 bis unter 20 000	26 628	484 415	54 015	2 396	42 490	4 544	29 024	526 905	58 558	
20 000 bis unter 25 000	50 415	1 137 070	132 221	1 084	23 816	2 869	51 499	1 160 886	135 091	
25 000 bis unter 36 000	51 187	1 479 437	192 144	548	15 768	2 304	51 735	1 495 206	194 448	
36 000 bis unter 50 000	12 550	515 773	85 698	139	5 644	1 039	12 689	521 417	86 737	
50 000 bis unter 75 000	3 601	211 545	45 190	32	1 843	481	3 633	213 388	45 670	
75 000 bis unter 100 000	659	56 229	14 556	7	958	331	659	56 229	14 556	
100 000 bis unter 150 000	278	32 697	10 030				285	33 655	10 436	
150 000 bis unter 200 000	61	10 427	3 732				61	10 427	3 732	
200 000 und mehr	45	14 217	5 306	45	14 217	5 306				
INSGESAMT	175 896	4 228 410	567 933	30 337	243 791	22 822	206 233	4 472 201	590 754	
Weibliche Steuerpflichtige der Steuerklasse I, II und III (ohne V)										
unter 2 400	2 441	3 126	6	5 733	5 949	38	8 174	9 074	44	
2 400 bis unter 4 800	3 661	13 556	168	2 599	9 028	174	6 260	22 584	341	
4 800 bis unter 7 200	3 102	18 662	918	1 713	10 134	605	4 815	28 796	1 523	
7 200 bis unter 9 600	6 714	56 883	3 786	1 445	12 025	840	8 159	68 908	4 626	
9 600 bis unter 12 000	7 603	81 653	7 484	833	8 875	812	8 436	90 528	8 296	
12 000 bis unter 16 000	9 578	134 405	15 493	549	7 517	851	10 127	141 922	16 344	
16 000 bis unter 20 000	9 053	161 313	22 579	249	4 420	582	9 302	165 732	23 161	
20 000 bis unter 25 000	5 146	114 311	18 171	95	2 109	316	5 241	116 420	18 487	
25 000 bis unter 36 000	4 261	122 194	23 538	68	1 960	365	4 329	124 153	23 903	
36 000 bis unter 50 000	831	33 894	8 575	15	647	159	846	34 541	8 734	
50 000 und mehr	137	8 445	2 506	—	—	—	137	8 445	2 506	
INSGESAMT	52 527	748 440	103 224	13 299	62 664	4 741	65 826	811 104	107 965	

Beschäftigungsdauer, Geschlecht und Bruttolohngruppen 1974

Bruttolohngruppe in DM	Ganzjährig Beschäftigt			Nicht ganzjährig Beschäftigt			Z u s a m m e n		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn der Steuerklasse III/V und IV									
unter 2 400	9	— 14	—	22	35	1	31	50	1
2 400 bis unter 4 800	21	79	1	65	238	5	86	318	5
4 800 bis unter 7 200	46	278	4	107	654	15	153	932	20
7 200 bis unter 9 600	65	548	17	173	1 465	54	238	2 014	71
9 600 bis unter 12 000	104	1 125	53	233	2 540	133	337	3 665	186
12 000 bis unter 16 000	368	5 253	347	502	7 088	509	870	12 341	856
16 000 bis unter 20 000	994	18 238	1 604	636	11 504	1 083	1 630	29 742	2 687
20 000 bis unter 25 000	3 510	80 183	8 439	819	18 316	2 074	4 329	98 499	10 513
25 000 bis unter 36 000	15 071	463 091	60 561	1 134	33 423	4 545	16 205	496 513	65 106
36 000 bis unter 50 000	12 470	518 215	80 211	270	10 886	1 746	12 740	529 101	81 956
50 000 bis unter 75 000	3 667	215 652	38 916	26	1 441	294	3 693	217 094	39 211
75 000 bis unter 100 000	543	45 802	9 906	5	419	103	548	46 221	10 009
100 000 bis unter 150 000	114	13 262	3 361	—	—	—	114	13 262	3 361
150 000 und mehr	16	3 603	1 149	—	—	—	16	3 603	1 149
INSGESAMT	36 998	1 365 344	204 569	3 992	88 010	10 561	40 990	1 453 354	215 130
Steuerpflichtige insgesamt									
unter 2 400	5 202	6 988	23	15 271	17 072	175	20 473	24 060	198
2 400 bis unter 4 800	8 681	32 098	530	7 395	25 883	633	16 076	57 981	1 163
4 800 bis unter 7 200	7 787	45 701	2 389	5 266	31 246	1 914	13 053	76 947	4 303
7 200 bis unter 9 600	9 868	83 463	5 872	4 399	36 827	2 758	14 267	120 290	8 630
9 600 bis unter 12 000	11 756	126 675	11 747	3 755	40 509	3 570	15 511	167 184	15 317
12 000 bis unter 16 000	22 762	322 983	34 968	5 166	71 844	6 896	27 928	394 827	41 865
16 000 bis unter 20 000	37 286	674 980	79 973	3 323	59 159	6 329	40 609	734 139	86 302
20 000 bis unter 25 000	59 701	1 345 552	161 147	2 015	44 613	5 325	61 716	1 390 165	166 472
25 000 bis unter 36 000	71 006	2 078 976	278 838	1 757	51 349	7 247	72 763	2 130 325	286 085
36 000 bis unter 50 000	25 978	1 073 058	175 574	423	17 125	2 928	26 401	1 090 183	178 502
50 000 bis unter 75 000	7 425	436 021	86 597	59	3 336	790	7 484	439 357	87 386
75 000 bis unter 100 000	1 217	103 307	24 807	12	1 377	434	1 217	103 307	24 807
100 000 bis unter 150 000	396	46 418	13 557				408	47 795	13 991
150 000 bis unter 200 000	71	12 099	4 259	71	12 099	4 259			
200 000 und mehr	52	16 442	5 041	52	16 442	5 041			
INSGESAMT	269 188	6 404 761	886 321	48 841	400 341	39 001	318 029	6 805 102	925 322

6. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen

Lfd. Nr.	Bruttolohngruppe in DM	Steuerklasse I			Steuerklasse II: Steuerpflichtige mit Kinderfreibeträgen für.....Kind(er)					
		Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	0			1		
					Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1	unter 2 400	11 135	15 410	90	4 100	3 253	15	69	101	2
2	2 400 bis unter 4 800	11 180	40 764	822	1 280	4 486	39	157	585	8
3	4 800 bis unter 7 200	9 015	52 757	3 530	857	5 150	154	227	1 380	23
4	7 200 bis unter 9 600	7 719	65 104	6 198	2 994	25 312	1 053	361	3 045	110
5	9 600 bis unter 12 000	8 876	95 480	10 701	2 402	25 829	1 777	425	4 605	282
6	12 000 bis unter 16 000	14 207	200 104	26 415	2 759	39 029	3 919	915	12 917	1 064
7	16 000 bis unter 20 000	16 789	301 301	46 487	2 471	44 227	5 608	1 049	18 818	1 982
8	20 000 bis unter 25 000	12 735	282 160	50 477	1 759	39 308	6 036	1 226	27 407	3 470
9	25 000 bis unter 36 000	5 836	166 346	35 671	1 968	56 837	10 735	720	20 380	3 386
10	36 000 bis unter 50 000	836	33 864	9 208	558	22 570	5 766	79	3 229	760
11	50 000 bis unter 75 000	156	9 017	2 909	95	5 398	1 638	25	1 411	393
12	75 000 bis unter 100 000	15	1 260	406	10	837	242	3	261	93
13	100 000 und mehr	6	1 950	536	3	366	113	1	254	120
14	INSGESAMT	98 505	1 265 517	193 451	21 256	272 603	37 092	5 257	94 394	11 692

Lfd. Nr.	Bruttolohngruppe in DM	Steuerklasse III (ohne V): Steuerpflichtige mit Kinderfreibeträgen für.....Kind(er)								
		0			1			2		
		Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
23	24	25	26	27	28	29	30	31		
1	unter 2 400	3 451	3 277	22	437	531	7	198	240	3
2	2 400 bis unter 4 800	1 710	5 998	75	503	1 776	31	311	1 085	16
3	4 800 bis unter 7 200	1 254	7 473	196	508	3 052	68	345	2 049	35
4	7 200 bis unter 9 600	1 141	9 575	470	619	5 195	173	385	3 250	77
5	9 600 bis unter 12 000	1 328	14 381	1 002	725	7 847	449	429	4 631	177
6	12 000 bis unter 16 000	3 709	52 550	4 499	1 883	26 902	2 111	1 163	16 609	990
7	16 000 bis unter 20 000	5 795	105 250	11 202	4 979	90 991	8 638	3 360	61 452	4 790
8	20 000 bis unter 25 000	9 028	202 858	24 810	12 951	293 115	32 709	10 508	239 407	23 309
9	25 000 bis unter 36 000	9 345	270 413	38 385	14 330	414 297	54 532	14 240	413 262	48 879
10	36 000 bis unter 50 000	2 328	95 841	17 285	3 501	143 367	24 182	3 905	160 721	24 878
11	50 000 bis unter 75 000	627	37 159	8 609	857	50 034	10 785	1 222	71 787	14 649
12	75 000 bis unter 100 000	110	9 378	2 542	167	14 336	3 725	219	18 723	4 792
13	100 000 und mehr	104	15 030	4 930	83	11 683	4 035	110	15 555	5 284
14	INSGESAMT	39 930	829 182	114 025	41 543	1 063 125	141 445	36 395	1 008 772	127 880

nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1974

Steuerklasse II: Steuerpflichtige mit Kinderfreibeträgen für.....Kind(er)													Lfd. Nr.
2			3			4 und mehr			Zusammen				
Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt worden sind	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM			
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
38	46	0	14	22	0	6	7	0	4 227	3 429	17	214	1
80	286	2	21	81	1	24	86	1	1 562	5 524	51	496	2
80	476	5	43	260	0	38	231	1	1 245	7 498	183	697	3
105	876	12	46	389	1	47	405	1	3 553	30 027	1 177	943	4
165	1 811	52	69	748	6	73	809	1	3 134	33 802	2 119	1 303	5
379	5 345	236	220	3 107	74	272	3 869	8	4 545	64 267	5 300	3 610	6
517	9 324	606	359	6 472	181	408	7 374	55	4 804	86 215	8 432	5 133	7
780	17 421	1 401	518	11 520	550	635	14 110	217	4 918	109 766	11 673	7 355	8
355	9 991	1 303	184	5 077	483	164	4 483	235	3 391	96 768	16 142	2 731	9
45	1 871	403	15	599	111	5	213	38	702	28 481	7 079	236	10
20	1 169	339	3	173	43	—	—	—	143	8 150	2 412	74	11
3	254	75	2	172	61	—	—	—	18	1 524	471	15	12
1	169	69	—	—	—	—	—	—	5	789	302	3	13
2 568	49 037	4 503	1 494	28 621	1 511	1 672	31 586	557	32 247	476 241	55 356	22 810	14

Steuerklasse III(ohne V): Steuerpflichtige mit Kinderfreibeträgen für.....Kind(er)										Lfd. Nr.
3			4 und mehr			Zusammen				
Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt worden sind	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM			
32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	
76	93	1	46	67	1	4 208	4 208	35	1 279	1
161	575	6	100	344	1	2 785	9 778	129	2 060	2
131	780	9	79	472	6	2 317	13 826	313	1 954	3
161	1 349	21	93	781	6	2 399	20 150	747	2 301	4
155	1 670	33	127	1 393	10	2 764	29 921	1 672	2 636	5
516	7 379	287	432	6 192	84	7 703	109 632	7 971	7 769	6
1 514	27 638	1 602	1 085	19 791	570	16 733	305 122	26 801	21 381	7
4 218	96 093	7 701	2 382	53 907	2 899	39 087	885 380	91 428	57 592	8
5 954	172 170	17 708	2 968	86 104	7 034	46 837	1 356 245	166 538	74 072	9
1 586	65 530	9 336	676	28 102	3 489	11 996	493 561	79 169	19 091	10
498	29 308	5 653	251	14 723	2 661	3 455	203 010	42 357	5 907	11
98	8 251	2 011	47	4 031	947	641	54 719	14 016	1 103	12
58	9 547	3 320	27	4 180	1 166	302	55 994	18 737	598	13
15 126	420 383	47 688	8 313	220 086	18 875	141 307	3 541 546	449 912	197 743	14

noch: 6. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuer-

Lfd. Nr.	Bruttolohngruppe in DM	Steuerklasse III/V ¹⁾ : Steuerpflichtige mit Kinderfreibeträgen für.....Kind(er)								
		0			1			2		
		Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
		42	43	44	45	46	47	48	49	50
1	unter 2 400	18	29	—	5	9	0	1	2	—
2	2 400 bis unter 4 800	39	143	2	19	69	1	6	22	1
3	4 800 bis unter 7 200	62	375	7	33	200	5	17	103	2
4	7 200 bis unter 9 600	83	697	33	66	563	18	33	284	8
5	9 600 bis unter 12 000	138	1 510	105	89	964	47	38	413	9
6	12 000 bis unter 16 000	338	4 796	385	230	3 268	225	95	1 339	81
7	16 000 bis unter 20 000	566	10 335	1 072	464	8 463	763	187	3 442	265
8	20 000 bis unter 25 000	1 331	30 175	3 576	1 384	31 576	3 440	619	14 102	1 306
9	25 000 bis unter 36 000	4 634	142 206	20 163	4 725	144 068	19 056	2 595	79 110	9 453
10	36 000 bis unter 50 000	3 228	133 078	21 548	3 001	123 848	19 093	1 653	68 291	9 916
11	50 000 bis unter 75 000	677	38 886	7 219	587	34 029	6 143	373	21 680	3 735
12	75 000 bis unter 100 000	63	5 342	1 229	66	5 558	1 227	78	6 653	1 452
13	100 000 und mehr	18	2 777	699	19	2 719	814	21	2 457	609
14	INSGESAMT	11 195	370 352	56 039	10 688	355 335	50 831	5 716	197 898	26 836

Lfd. Nr.	Bruttolohngruppe in DM	Steuerklasse IV ¹⁾ : Steuerpflichtige mit Kinderfreibeträgen für.....Kind(er)											
		0			1			2			3		
		Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
		61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72
1	unter 2 400	4	5	0	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	2 400 bis unter 4 800	14	51	1	1	3	—	1	5	—	1	4	
3	4 800 bis unter 7 200	18	111	2	9	56	2	1	7	—	—	—	
4	7 200 bis unter 9 600	20	169	6	10	86	2	1	7	—	1	8	
5	9 600 bis unter 12 000	30	324	16	19	210	7	1	11	0	3	32	
6	12 000 bis unter 16 000	84	1 186	97	36	520	35	9	131	7	4	53	
7	16 000 bis unter 20 000	157	2 853	295	84	1 520	134	26	473	36	5	89	
8	20 000 bis unter 25 000	374	8 527	1 034	201	4 567	503	48	1 100	95	14	313	
9	25 000 bis unter 36 000	1 832	57 019	8 212	756	23 565	3 161	210	6 454	772	71	2 192	
10	36 000 bis unter 50 000	2 670	111 974	18 146	1 074	45 665	7 082	322	13 693	1 999	74	3 123	
11	50 000 bis unter 75 000	945	55 245	10 324	610	36 414	6 561	259	16 229	2 803	50	3 158	
12	75 000 bis unter 100 000	102	8 479	1 874	88	7 501	1 654	73	6 168	1 302	30	2 542	
13	100 000 und mehr	23	2 971	828	17	1 980	513	19	2 301	606	4	470	
14	INSGESAMT	6 273	248 913	40 834	2 905	122 088	19 653	970	46 580	7 621	257	11 985	

1) Ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen: V und IV.- 2) Einschließlich der nicht zusammengeführten Einzelfälle der Steuerklassen V u. IV.

pflichtigen nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen 1974

Steuerklasse III/ V ¹⁾ : Steuerpflichtige mit Kinderfreibeträgen für.....Kind(er)										Lfd. Nr.
3			4 und mehr			Zusammen				
Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt worden sind	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM			
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	
—	—	—	3	5	—	27	45	0	22	1
4	16	0	1	5	—	69	255	4	48	2
6	35	1	7	44	1	125	757	16	118	3
11	89	3	12	101	1	205	1 735	62	220	4
12	127	0	5	53	1	282	3 067	162	223	5
44	633	22	28	385	3	735	10 422	716	686	6
66	1 209	68	64	1 170	43	1 347	24 618	2 210	1 324	7
231	5 257	396	116	2 643	128	3 681	83 753	8 846	3 842	8
914	27 796	2 920	421	12 671	1 035	13 289	405 851	52 627	14 536	9
511	20 909	2 764	159	6 469	747	8 552	352 595	54 067	8 540	10
135	8 101	1 367	35	2 032	302	1 807	104 728	18 766	1 886	11
30	2 475	499	8	664	127	245	20 692	4 533	346	12
4	526	151	3	393	102	65	8 875	2 377	85	13
1 968	67 172	8 192	862	26 636	2 488	30 429	1 017 392	144 387	31 876	14

Steuerklasse IV ¹⁾ : Steuerpflichtige mit Kinderfreibeträgen für.....Kind(er)							Alle Steuerklassen zusammen				Lfd. Nr.
4 und mehr			Zusammen								
Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt worden sind	Steuerpflichtige ²⁾	Bruttolohn	Lohnsteuer	Kinder, für die Kinderfreibeträge gewährt worden sind	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	Anzahl	1 000 DM			
73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	
—	—	—	4	5	0	—	20 473	24 060	198	1 516	1
—	—	—	17	63	1	6	16 076	57 981	1 163	2 619	2
—	—	—	28	174	4	11	13 053	76 947	4 303	2 785	3
1	9	—	33	279	8	20	14 267	120 290	8 630	3 486	4
2	21	0	55	598	24	40	15 511	167 184	15 317	4 207	5
2	29	—	135	1 919	140	76	27 928	394 827	41 865	12 177	6
11	188	5	283	5 124	477	203	40 609	734 139	86 302	28 112	7
11	239	9	648	14 746	1 667	389	61 716	1 390 165	166 472	69 291	8
47	1 432	107	2 916	90 663	12 479	1 606	72 763	2 130 325	286 085	93 079	9
48	2 052	249	4 188	176 506	27 889	2 158	26 401	1 090 183	178 502	30 094	10
22	1 319	206	1 886	112 366	20 445	1 373	7 484	439 357	87 386	9 279	11
10	839	150	303	25 528	5 475	369	1 223	103 801	24 926	1 835	12
2	269	73	65	7 991	2 133	77	525	75 842	24 172	763	13
156	6 396	797	10 561	435 962	70 744	6 328	318 029	6 805 102	925 322	259 243	14

7. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuerpflichtige

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung ²⁾	Steuer- pflich- tige	Steuerbarer Umsatz ³⁾		Steuerfreie Umsätze		insgesamt ⁵⁾	
			insgesamt	je Steuer- pflich- tigen	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	154	40 764	265	8	247	222	40 288
2	Industrie	597	16 450 719	27 556	342	4 307 671	762	12 143 021
3	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	42	5 702 718	135 779	29	1 525 753	71	4 176 957
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	481	10 151 609	21 105	302	2 775 467	614	7 376 128
	darunter:							
5	chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffind.) u. Mineralölverarb.	29	1 425 895	49 169	22	206 951	37	1 218 942
6	Maschinenbau	48	369 010	7 688	42	132 265	58	236 742
7	Straßenfahrzeugbau	6	88 984	14 831	6	2 852	8	86 132
8	Elektrotechnik	19	227 964	11 998	13	59 204	22	168 759
9	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	82	341 830	4 169	40	56 035	123	285 798
10	Textilgewerbe	11	64 470	5 861	6	18 664	13	45 805
11	Bauindustrie	74	596 392	8 059	11	6 451	77	589 936
12	Handwerk	5 128	2 310 216	451	225	18 283	6 325	2 289 201
13	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 242	1 348 708	416	153	13 535	4 409	1 333 279
	darunter:							
14	Straßenfahrzeugbau	280	229 168	818	32	4 123	305	224 983
15	Holzverarbeitung	647	187 337	290	47	3 528	657	183 380
16	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 392	559 831	402	16	189	2 458	559 463
17	Bauhandwerk	1 886	961 508	510	72	4 748	1 916	955 922
18	Sonstiges produzierendes Gewerbe	893	766 446	858	164	95 675	968	670 091
19	darunter Baugewerbe	168	156 773	933	14	25 657	169	131 101
20	Großhandel	1 700	5 772 609	3 396	449	293 462	2 087	5 478 940
	darunter mit folgenden Erzeugnissen:							
21	Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- u. Düngemittel sow. lebende Tiere	100	502 033	5 020	19	107 754	153	394 253
22	Textile Rohstoffe u. Halbwaren, Häute u. Felle	5	2 572	514	3	670	8	1 904
23	Kohle, sonst. feste Brennstoffe und Mineralölserzeugnisse	40	386 139	9 653	9	210	52	385 930
24	Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	39	276 623	7 093	21	27 691	41	248 929
25	Holz, Holzhalbw., Baustoffe und Installationsbedarf	203	553 123	2 725	76	17 371	242	535 751
26	Nahrungs- und Genußmittel	560	2 015 404	3 599	48	23 883	754	1 991 469
27	Bekleid., Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikel sowie Schuhe	77	177 889	2 310	20	3 088	86	174 800
28	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren	124	302 651	2 441	52	28 533	134	274 109
29	elektrotech. Erzeugn., Rundfunk-, Fernseh- u. Phonoger. sow. Schallpl.	71	188 208	2 651	25	9 263	73	178 943
30	Fahrzeuge, deren Teile und Zubehör	92	374 058	4 066	38	17 259	99	356 788
31	Maschinen (ohne Landmasch., und bestimmte Spezialmaschin.)	79	178 218	2 256	43	15 197	80	163 017
32	pharmazeut. u. kosmet. Erzeugn., Dental-, Labor-, Krankenpf. u. Fris. bed.	52	254 462	4 894	15	7 669	66	246 793
33	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	48	92 983	1 937	21	3 194	62	89 776
34	Handelsvermittlung	1 225	308 339	252	138	7 147	1 401	300 449
	darunter:							
35	Waren verschiedener Art ⁴⁾	159	15 656	98	14	208	161	15 267
36	Fahrzeuge, Maschinen, technischer Bedarf	101	30 259	300	28	1 824	102	28 408
37	Einzelhandel	6 285	3 760 961	598	261	31 659	9 166	3 724 714
	darunter mit folgenden Waren:							
38	Waren verschiedener Art	136	333 505	2 452	9	327	229	333 102
39	Nahrungs- u. Genußmittel verschiedener Art ⁴⁾	1 520	1 295 284	852	28	569	2 941	1 294 529
40	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	129	20 853	162	—	—	184	20 740
41	Milch, Milcherzeugnisse, Fettwaren und Eier	64	10 876	170	—	—	103	10 815
42	Getränke	126	17 693	140	1	15	148	17 347
43	Tabakwaren	262	88 031	336	6	1 126	398	86 870
44	Textilwaren verschiedener Art ⁴⁾	476	129 109	271	3	13	492	128 367
45	Oberbekleidung (ohne Wirk- u. Strickwaren)	135	124 771	924	8	5 143	137	119 581
46	Wäsche, Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren sowie Schneidereibedarf	114	23 561	207	4	128	124	23 220
47	Kürschnerwaren	17	7 655	450	1	2	17	7 640
48	Schuhwaren	228	66 812	293	2	130	236	66 486
49	Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren verschiedener Art ⁴⁾	94	84 051	894	11	2 255	100	81 706
50	Heimtextilien und Bettwaren	51	29 978	588	3	1 128	54	28 837
51	Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen	174	48 913	281	9	444	189	48 238
52	Öfen, Herde, Kühlschränke und Waschmaschinen	4	691	173	—	—	5	691
53	Möbel u. son. Einrichtungsgegenstände (o. Gebrauchtmöb. u. Antiquit.)	199	219 668	1 104	27	1 494	206	218 128

1) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz 1976 von 12 000 DM und mehr. 2) Nach der Systematik der Wirtschaftsbereiche (Grundsystematik) 1961. 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. 5) Ohne Freibeträge der nach § 19 UStG Besteueren.

Umsätze sowie Umsatzsteuer 1976 nach wirtschaftlicher Gliederung¹⁾

Steuerpflichtige Umsätze						Umsatz- steuer (Voraus- zahlung)	Steuerpflichtige mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen				Lfd. Nr.
darunter zum Steuersatz von							Steuer- pflich- tige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Abnahme (-) des Umsatzes 1976 gegenüber 1975	
11 % (10 %)		5,5 % (5 %)		4 % ⁵⁾				1975	1976		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			1 000 DM			
102	15 094	86	24 063	28	698	223	123	27 146	34 410	26,8	1
586	11 399 908	171	742 172	2	36	162 734	530	14 323 214	16 267 661	13,6	2
37	4 009 467	33	167 487	1	3	75 739	38	4 937 154	5 695 136	15,4	3
475	6 800 514	135	574 676	1	33	67 981	441	8 832 020	10 050 691	13,8	4
29	1 210 547	8	8 395	—	—	— 16 431	27	715 021	1 421 238	98,9	5
47	232 077	9	3 967	—	—	3 027	46	359 562	367 971	2,3	6
6	85 922	2	210	—	—	4 852	6	75 510	88 984	17,8	7
19	168 657	3	102	—	—	1 518	15	163 050	222 174	36,3	8
82	244 449	41	41 349	—	—	9 443	75	292 742	337 677	15,3	9
11	45 805	—	—	—	—	— 320	10	56 475	64 270	13,8	10
74	589 927	3	9	—	—	19 014	51	554 040	521 834	— 5,8	11
4 599	1 768 640	1 431	512 664	295	7 897	83 769	4 499	1 921 816	2 101 342	9,3	12
2 806	816 532	1 401	511 653	202	5 094	36 415	2 898	1 129 096	1 257 390	11,4	13
272	224 147	26	646	7	190	5 182	240	176 337	212 211	20,3	14
599	181 904	10	111	48	1 365	7 803	592	151 470	173 420	14,5	15
1 138	59 944	1 299	499 007	21	512	6 385	1 234	488 666	521 277	6,7	16
1 793	952 108	30	1 011	93	2 803	47 354	1 601	792 720	843 952	6,5	17
807	651 232	91	17 205	68	1 601	20 670	640	511 442	559 793	9,5	18
163	130 684	2	283	4	134	6 350	108	134 640	139 297	3,5	19
1 574	3 504 519	489	1 973 507	22	619	34 906	1 385	4 784 473	5 367 107	12,2	20
77	51 717	73	342 446	3	90	— 1 992	89	375 249	489 097	30,3	21
5	338	3	1 566	—	—	— 38	4	1 412	2 273	61,0	22
40	385 744	12	186	—	—	1 625	34	346 304	347 950	0,5	23
39	248 926	2	3	—	—	27 389	33	226 472	273 749	20,9	24
203	510 998	39	24 753	—	—	7 018	159	455 081	523 079	14,9	25
482	620 490	266	1 370 796	6	183	8 796	466	1 580 050	1 771 198	12,1	26
77	169 740	7	4 765	—	—	2 742	59	162 871	173 615	6,6	27
121	273 467	12	606	1	36	2 011	94	243 704	280 540	15,1	28
69	178 841	4	102	—	—	1 184	53	158 741	178 210	12,3	29
91	355 859	7	909	1	20	5 819	74	330 028	360 516	9,2	30
76	162 980	4	37	—	—	160	62	171 994	174 301	1,3	31
52	242 174	14	4 619	—	—	2 595	43	241 488	251 671	4,2	32
45	49 095	16	40 652	1	29	1 221	40	82 389	89 571	8,7	33
1 140	261 434	183	37 082	78	1 933	7 768	1 010	231 031	280 014	21,2	34
139	13 933	4	810	18	524	650	105	10 982	13 110	19,4	35
98	28 357	1	2	3	49	1 098	87	26 595	28 181	6,0	36
5 594	2 585 600	3 094	1 127 834	477	11 028	57 924	5 340	2 745 890	2 876 327	4,8	37
125	178 587	95	154 251	9	264	2 669	119	305 583	314 537	2,9	38
1 474	487 190	1 447	806 830	20	509	9 423	1 357	615 818	643 953	4,6	39
59	1 201	115	19 329	10	210	162	118	18 908	19 963	5,6	40
41	1 245	56	9 514	6	56	59	53	9 928	10 105	1,8	41
88	14 564	23	1 697	36	834	268	98	14 225	14 969	5,2	42
254	79 914	137	6 779	7	177	728	216	74 798	78 459	4,9	43
406	126 172	17	596	69	1 599	3 588	404	115 165	117 857	2,3	44
130	119 397	2	2	5	182	3 166	102	109 657	119 641	9,1	45
92	22 115	10	651	22	454	625	100	22 253	22 145	— 0,5	46
16	7 612	—	—	1	28	165	16	6 890	7 412	7,6	47
207	64 442	9	1 649	20	395	1 470	194	61 361	63 321	3,2	48
85	81 280	6	239	9	187	1 444	81	70 546	80 588	14,2	49
50	28 812	3	1	1	24	558	34	17 645	19 273	9,2	50
150	46 937	16	816	23	485	1 038	162	44 434	44 991	1,3	51
4	690	1	1	—	—	18	3	484	616	27,3	52
192	217 844	7	67	7	217	5 001	175	221 245	211 610	— 4,4	53

3) Abweichungen in der Aufrechnung der Beträge für steuerfreie u. steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitungstechnisch bedingt.

noch: 7. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, steuerfreie und steuer-

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung ²⁾	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ³⁾		Steuerfreie Umsätze		insgesamt	
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
54	Noch: Einzelhandel mit folgenden Waren: elektrotechn. Erzeugn., Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräte, Schallpl.	215	109 641	510	18	322	222	109 282
55	feinmech. u. optische Erzeugn. (o. orthopäd. u. medizinische Artikel)	62	36 004	581	5	1 659	70	34 321
56	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren	150	42 999	287	11	178	152	42 696
57	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	45	10 956	243	1	4	49	10 942
58	Schreib- u. Papierw., Schul- u. Büroartikel sowie Sammlerbriefmarken	210	36 576	174	13	90	394	36 417
59	Bücher, Zeitschriften und Zeitungen	62	36 259	585	5	4 139	116	32 094
60	Apotheken	288	255 974	889	5	1	531	255 975
61	Drogerien	185	45 539	246	2	6	366	45 534
62	Brennstoffe	100	156 192	1 562	11	273	117	155 917
63	Tankstellen	7	4 640	663	—	—	7	4 640
64	Kraftwagen und Krafträder	176	236 388	1 343	29	10 354	188	225 997
65	Büromaschinen, Büromöbel und Organisationsmittel	24	17 070	711	8	441	28	16 630
66	Landmaschinen und landwirtschaftliche Geräte	4	393	98	—	—	4	393
67	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1 089	525 226	482	343	183 159	1 197	341 442
	darunter:							
68	Personenbeförd. m. Omnibussen (o. Bundesbahn u. Bundespost)	70	38 325	548	31	2 582	118	35 702
69	Personenbeförderung mit Personenkraftwagen	218	19 286	88	5	34	316	18 960
70	Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen	709	265 433	374	245	78 405	658	186 768
71	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen u. -häfen	9	714	79	6	196	6	519
72	Spedition und Lagerei (ohne Kühlhäuser)	43	148 952	3 464	34	88 455	46	60 496
73	Reiseveranstaltung und Reisevermittlung	22	17 289	786	14	9 069	29	8 187
74	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	122	120 712	989	14	69 763	167	50 808
	darunter:							
75	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	89	83 563	939	7	37 368	133	46 110
76	Versicherungsgewerbe	33	37 149	1 126	7	32 395	34	4 698
77	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	8 572	1 596 620	186	290	197 747	9 959	1 381 239
	darunter:							
78	Hotels und Gasthöfe	77	20 834	271	2	21	100	20 743
79	Fremdenheime und Pensionen							
80	Gast- und Speisewirtschaften	4 002	359 214	90	20	3 319	4 447	347 009
81	Cafés	96	18 527	193	1	11	141	18 316
82	Kantinen	51	18 549	364	1	372	84	18 112
83	Trink- und Imbißhallen	106	10 966	103	1	306	173	10 510
84	Wäschereien	82	10 904	133	3	196	82	10 301
85	chemische Reinigung u. Bekleidungsfärberei	103	18 833	183	—	—	105	18 607
86	Reinigung v. Gebäuden, Räumen u. Inventar (o. Hausfassadenreinig.)	82	34 932	426	1	138	84	34 662
87	Friseurgewerbe	830	63 038	76	1	24	841	59 232
88	Kraftfahrerschulen	152	16 036	106	14	876	224	14 970
89	Filmtheater	45	12 995	289	2	14	78	12 944
90	Filmherstellung und -vertrieb	8	887	111	—	—	9	877
91	Verlag v. Büchern, wissenschaftl. und Fachzeitschriften	8	1 857	232	3	140	14	1 717
92	Verlag v. Zeitungen, unterhaltenden Zeitschriften u. Broschüren	8	6 462	808	2	69	11	6 392
93	sonstiges Verlagswesen							
94	Veterinärwesen	19	2 052	108	—	—	24	2 039
95	Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	18	3 699	200	10	1 550	26	2 011
96	Rechtsanwaltspraxis	179	54 919	307	5	88	227	54 795
97	wirtschaftliche Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung	401	88 480	221	16	464	621	87 898
98	Architektur- u. Ingenieurbüros, Laboratorien u. ähnl. Institute	487	170 708	351	48	12 683	639	157 655
99	Wirtschaftswerbung (ohne Ausstellungs- u. Messewesen)	148	46 359	313	16	4 319	163	41 839
100	photografisches Gewerbe	29	24 864	857	3	799	30	24 020
101	Organisationen ohne Erwerbscharakter	22	6 632	301	3	685	28	5 846
102	Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	17	49 524	2 913	7	17 072	30	32 437
103	INSGESAMT	25 804	31 708 768	1 229	2 244	5 222 570	32 312	26 458 476

1) Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz 1976 von 12 000 DM und mehr.- 2) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Grundsystematik) 1961.- dingt.- 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 5) Ohne Freibeträge der nach § 19 UStG Besteueren.

pflichtige Umsätze sowie Umsatzsteuer 1976 nach wirtschaftlicher Gliederung³⁾

Steuerpflichtige Umsätze						Umsatz- steuer- (Voraus- zahlung)	Steuerpflichtige mit vergleichbaren Vorjahresumsätzen				Lfd. Nr.
darunter zum Steuersatz von							Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz		Zu- bzw. Abnahme (-) des Umsatzes 1976 gegenüber 1975	
11 % (10 %)		5,5 % (5 %)		4 % ⁵⁾				1975	1976		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		%		
210	108 028	9	1 227	3	27	2 602	181	93 903	100 179	6,7	54
59	30 539	8	3 643	3	139	1 105	50	33 080	34 625	4,7	55
138	42 373	—	—	14	323	1 403	132	38 759	40 130	3,5	56
44	10 839	4	71	1	32	353	44	11 392	10 865	- 4,6	57
199	22 885	188	13 431	7	101	689	179	31 416	31 756	1,1	58
56	8 084	58	23 993	2	17	503	58	37 219	36 049	- 3,1	59
288	250 421	243	5 554	—	—	8 271	240	213 016	228 054	7,1	60
185	37 873	181	7 661	—	—	1 142	173	43 302	43 488	0,4	61
99	155 739	17	122	1	56	2 247	86	118 712	132 717	11,8	62
7	4 640	—	—	—	—	40	5	4 125	4 589	11,3	63
170	225 192	12	522	6	283	3 460	125	185 212	206 673	11,6	64
23	15 646	5	984	—	—	293	18	8 104	9 165	13,1	65
4	393	—	—	—	—	7	4	431	393	- 8,8	66
862	292 532	264	46 849	71	2 061	8 485	869	432 084	473 115	9,5	67
63	20 731	51	14 879	4	92	755	60	31 851	34 380	7,9	68
118	5 015	165	13 064	33	881	466	165	15 120	16 906	11,8	69
600	184 154	29	1 686	29	928	4 940	569	206 011	232 080	12,7	70
6	519	—	—	—	—	31	6	470	564	20,0	71
40	60 351	5	124	1	21	1 335	35	140 778	138 423	- 1,7	72
19	7 025	7	1 114	3	48	277	18	6 566	15 630	138,0	73
103	40 589	48	9 832	16	387	1 271	—	—	—	—	74
78	36 041	45	9 772	10	297	1 023	—	—	—	—	75
25	4 548	3	60	6	90	248	—	—	—	—	76
5 632	963 091	2 094	342 063	2 233	76 085	57 723	6 422	1 330 775	1 374 660	3,3	77
70	19 971	23	652	7	120	1 081	54	15 914	16 887	6,1	78
2 767	292 778	454	15 630	1 226	38 601	16 476	2 684	257 816	271 785	5,4	80
71	9 012	46	8 643	24	661	433	77	15 749	16 675	5,9	81
43	12 201	34	5 739	7	172	724	43	14 235	16 390	15,1	82
85	4 979	68	4 786	20	745	248	65	7 248	8 215	13,3	83
38	9 066	—	—	44	1 235	555	71	9 026	9 826	8,9	84
74	17 416	2	258	29	933	1 174	81	17 856	17 671	- 1,0	85
71	34 447	2	9	11	226	3 043	65	31 341	33 186	5,9	86
364	42 074	12	1 274	465	15 884	3 761	733	52 428	56 887	8,5	87
75	1 416	130	12 863	19	691	362	135	13 789	14 945	8,4	88
37	3 062	37	9 815	4	67	280	41	13 071	11 956	- 8,5	89
5	598	3	275	1	4	44	5	591	538	- 9,0	90
8	982	6	735	—	—	69	6	1 669	1 666	- 0,2	91
8	6 244	3	148	—	—	371	6	5 274	5 752	9,1	92
5	30	17	1 921	2	88	24	17	1 741	1 981	13,8	94
10	1 001	10	878	6	132	111	14	2 723	2 991	9,8	95
51	2 331	173	52 419	3	45	2 302	141	41 807	49 522	18,5	96
252	10 639	358	77 082	11	177	3 336	349	75 509	83 898	11,1	97
231	63 465	376	93 277	32	913	4 993	411	136 460	143 914	5,5	98
127	39 958	18	1 561	18	320	875	118	47 480	42 041	- 11,5	99
24	23 827	1	18	5	175	865	25	22 193	24 484	10,3	100
10	5 145	8	471	10	230	412	20	4 853	6 534	34,6	101
14	19 456	14	12 599	1	14	324	17	49 937	49 524	- 0,8	102
21 023	21 507 240	7 973	4 846 341	3 301	102 589	436 209	20 855	26 362 661	29 390 487	11,5	103

3) Abweichungen in der Aufrechnung der Beträge für steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze insgesamt zum steuerbaren Umsatz sind aufbereitungstechnisch be-

XIX. Preise

Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muß ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustande kommenden Preisen nur eine kleine Auswahl statistisch erfaßt werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z.B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfaßten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefaßt. Diese geben dann gleich Aufschluss über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgabe erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungszahlen von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepaßt werden.

A. Bau- und Baulandpreise

Preisindizes für Bauwerke: Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländ. Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmeßzahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmeßzahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmeßzahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Den verwendeten Wertgewichten liegen Abrechnungsunterlagen über Herstellungskosten von Bauwerken konventioneller Bauart im Jahre 1970 zugrunde.

Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland): Die seit Juli 1961 erfaßten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Grundstücke mit einem Kaufwert unter 200 DM bleiben unberücksichtigt. Erfaßt werden über die Finanzämter Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und ihr evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, daß hier – im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken – die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung ist.

1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1970 bis 1977

— Neubau —

1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Erd- und Grundbaurarbeiten								
Erdarbeiten — DIN 18 300								
Mutterboden abtragen und aufsetzen	100,0	108,5	115,4	120,1	129,0	136,0	138,5	141,6
Boden einer Baugrube ausheben	100,0	106,3	112,5	118,4	127,7	134,6	138,3	142,1
Rohrleitungsgraben ausheben	100,0	107,2	111,4	117,1	126,3	133,1	135,5	139,3
Mittelschweren Boden abfahren	100,0	106,6	113,4	119,9	129,7	136,7	140,2	145,1
Mittelschweren Boden verdichten	100,0	110,7	119,3	125,1	135,2	142,7	146,9	150,6
Schweren Fels lösen und abkippen	100,0	107,6	114,0	120,0	128,6	135,5	139,3	142,7
Baugrubenverkleidungsarbeiten — DIN 18 303								
Baugrubenverkleidung einbauen	100,0	110,5	118,9	127,4	140,2	146,0	148,4	153,7
Rammarbeiten — DIN 18 304								
Spundwand rammen und vorhalten	100,0	110,4	117,3	125,5	135,1	142,8	146,6	151,4
Bleibende Spundwand rammen	100,0	105,8	109,6	116,5	124,0	130,5	134,6	138,7
Spundwand liefern, abladen und stapeln	100,0	107,9	109,6	115,3	124,9	130,0	134,6	138,0
Abwasserkanalarbeiten — DIN 18 306								
Abwasserkanal aus Betonrohren	100,0	110,4	119,8	126,4	143,6	155,7	159,0	165,3
Abwasserkanal aus Steinzeugrohren	100,0	107,6	115,0	121,6	131,9	141,2	146,7	152,6
Abwasserkanal aus Kunststoffrohren	100,0	107,4	113,7	118,6	133,8	144,0	144,2	148,5
Rohbaurarbeiten								
Mauerarbeiten — DIN 18 330								
Ziegelmauerwerk	100,0	109,5	117,1	125,9	141,2	151,4	158,9	165,6
Hohlblockmauerwerk	100,0	108,9	117,0	126,5	139,6	149,2	156,1	160,7
Leichttrennwand	100,0	110,0	120,4	129,6	142,8	153,3	160,5	167,2
Glassteinwand	100,0	106,2	111,4	117,9	129,8	137,9	144,0	150,3
Umfassungscharge aus Stahl	100,0	107,6	115,4	122,8	136,1	140,6	144,5	150,6
Gas- und Schaumbeton-Wandbausteine	100,0	105,1	110,6	115,9	123,9	130,3	134,3	139,2
Gas- und Schaumbeton-Wandelemente	100,0	106,2	111,5	114,5	120,7	126,5	131,5	136,6
Zwischenwand aus Wandbauplatten	100,0	114,1	127,1	135,1	143,6	147,4	149,3	154,4
Beton- und Stahlbetonarbeiten — DIN 18 331								
Stahlbetondecke B 225	100,0	109,2	116,8	126,6	140,1	145,7	150,9	156,0
Beton B 80 für Wände	100,0	108,2	114,4	122,9	135,6	141,8	147,0	151,9
Beton B 160 für Stützen	100,0	107,4	113,6	120,2	132,8	137,5	141,9	146,0
Beton B 225 für Stahlbetonskelettbauten	100,0	109,4	116,6	124,0	139,8	145,8	150,8	155,5
Beton B 300 für Balken und Platten	100,0	108,1	113,5	120,2	133,9	137,6	140,2	144,7
Beton B 450 für Spannbetonbinder	100,0	109,5	115,2	121,5	134,7	140,4	146,6	153,5
Schalung für Stützen	100,0	113,6	122,6	133,2	146,3	154,5	160,3	166,1
Schalung für Stahlbetonstützen	100,0	113,3	122,2	129,9	140,5	146,5	151,4	158,5
Schalung für Stahlbetonbalken und -platten	100,0	110,0	118,5	125,2	134,2	141,9	149,5	156,3
Stahlbetonstützen aus Beton B 225	100,0	108,1	113,6	122,0	134,3	138,9	143,5	149,6
Betonstahl I, II, III oder IV	100,0	105,8	106,4	117,1	134,0	121,2	122,5	123,7
Bewehrungsmatte aus Betonstahl	100,0	105,9	106,2	114,9	129,8	124,5	126,7	127,7
Binder, Platten und Stützen aus Fertigteilen	100,0	109,5	114,9	123,6	137,4	139,1	145,9	151,2
Stahlbetondecke aus Fertigteilen	100,0	109,2	115,6	122,1	135,1	142,1	149,1	155,0
Naturwerksteinarbeiten — DIN 18 332								
Sockelmauerwerk	100,0	107,8	114,5	124,4	133,2	139,3	145,0	150,6
Eingangsstufen	100,0	105,7	113,2	122,8	132,6	140,8	146,4	152,5
Tür- oder Fensterrahmen	100,0	105,7	113,5	123,3	134,0	143,0	150,6	158,1
Bodenbelag	100,0	105,4	114,1	123,5	132,8	147,4	153,6	159,7
Stufenbelag	100,0	105,5	113,2	123,1	133,3	149,5	155,1	160,7

XIX. Preise — A. Bau- und Baulandpreise —

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1970 bis 1977
— Neubau —

1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
noch: Rohbauarbeiten								
Betonwerksteinarbeiten — DIN 18 333								
Betonwerkstein-Fensterumrahmung	100,0	112,7	121,0	128,0	141,9	148,3	154,0	161,3
Betonwerkstein-Winkelstufen	100,0	112,0	121,3	131,5	147,4	155,0	161,3	169,6
Asbestzement-Verkleidung	100,0	112,6	118,8	126,6	145,9	155,8	163,8	171,6
Asbestzement-Fensterbank	100,0	115,9	126,7	140,9	159,7	171,4	179,2	190,7
Betonwerkstein-Bodenplattenbelag	100,0	110,9	121,4	136,7	149,4	162,9	168,6	179,0
Beton-Außen- Verkleidung	100,0	112,7	120,8	132,4	151,4	165,4	172,4	181,2
Zimmerarbeiten — DIN 18 334								
Dachverbandholz liefern	100,0	108,0	111,2	124,7	140,0	139,9	143,3	155,5
Dachverbandholz abbinden	100,0	115,4	127,8	147,6	168,2	180,1	189,6	196,0
Stockwerks-Treppenstufen	100,0	112,6	121,6	136,3	154,5	164,1	172,8	181,3
Wand- oder Deckenschalung	100,0	109,4	126,0	146,8	176,3	187,1	198,4	223,4
Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser — DIN 18 337								
Waagerechte Isolierung	100,0	112,3	120,4	132,2	156,5	162,4	170,3	179,1
Senkrechte Isolierung	100,0	114,9	126,6	140,6	179,6	186,5	195,6	207,4
Dachdeckungsarbeiten — DIN 18 338								
Falzziegel-Dachdeckung	100,0	108,8	116,4	123,2	144,5	150,3	158,2	168,5
Biberschwanz-Doppeldeckung	100,0	108,8	117,7	129,4	147,1	156,1	163,0	171,5
Doppellagige Pappdeckung	100,0	114,5	120,4	126,4	160,0	174,8	182,9	192,8
Asbestzement-Dachdeckung	100,0	109,7	120,8	128,6	141,9	151,8	159,2	169,1
Altdeutsche Schieferdeckung	100,0	111,9	120,0	129,0	142,6	146,8	151,3	160,1
Dachdeckung auf Stahlbetondecke	100,0	109,6	114,6	121,0	139,4	147,2	150,3	152,9
Klempnerarbeiten — DIN 18 339								
Hängerinne aus Zinkblech	100,0	107,8	115,1	119,9	137,8	145,9	151,1	155,9
Aluminium-Dachdeckung	100,0	106,1	112,3	120,7	142,3	150,8	155,8	158,0
Stahlblech- Dachdeckung	100,0	105,7	110,8	118,5	139,6	146,3	154,0	160,8
Regenfallrohr aus PVC-hart	100,0	108,2	113,1	119,2	141,7	154,8	160,1	163,7
Lichtkuppeln aus Kunststoff	100,0	111,5	115,9	125,7	144,7	149,9	154,1	159,2
Gesimsabdeckung	100,0	107,8	116,8	126,0	147,7	153,3	157,5	163,7
Schornstein-Einfassung	100,0	107,8	116,4	127,4	148,1	153,6	157,3	161,6
Gerüstarbeiten — DIN 18 451								
Leitergerüst aufstellen	100,0	107,1	119,5	125,4	137,7	139,4	145,5	162,1
Stahlrohrgerüst aufstellen	100,0	108,0	121,7	125,4	129,2	126,8	132,8	142,4
Ausbauarbeiten								
Putz- und Stuckarbeiten — DIN 18 350								
Innenwandputz auf Mauerwerk	100,0	113,1	127,8	137,7	142,6	146,6	150,7	155,2
Deckenputz auf Massiv- od. Bimshohlst. decken	100,0	111,3	125,2	134,7	141,7	143,3	144,5	147,8
Außenwandputz auf Mauerwerk	100,0	111,4	127,5	136,3	143,3	145,8	148,8	152,1
Freihängende Gipsrabitzdecke unter Beton	100,0	110,3	122,4	131,9	138,7	139,4	139,7	141,8
Einfaches Stuckgesims	100,0	110,4	120,4	130,5	138,2	141,8	143,1	145,8
Decken mit Gipskartonplatten verkleiden	100,0	109,8	119,9	129,7	136,7	140,6	139,5	141,7
Wände mit Gipsakustikplatten verkleiden	100,0	116,1	129,9	141,6	149,7	154,1	154,9	158,8
Feuerhemmende Verkleidung	100,0	109,7	119,3	127,2	132,4	130,9	132,5	136,2
Fliesen- und Plattenarbeiten — DIN 18 353								
Wandbelag aus keramischen Fliesen	100,0	110,5	117,5	125,8	141,2	151,4	161,1	170,3
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	100,0	110,8	118,5	128,1	145,3	153,4	160,9	170,2
Trennwände aus vorgefertigten Fliesenelem.	100,0	110,5	118,0	128,9	154,7	171,9	180,5	190,0
Wand- oder Bodenbelag aus Mosaik	100,0	110,8	118,0	126,7	143,4	151,5	155,1	163,2

XIX. Preise — A. Bau- und Baulandpreise —

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1970 bis 1977
 — Neubau —
 1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
noch: Ausbaurbeiten								
Estricharbeiten — DIN 18 353								
Trittschalldämmschicht	100,0	110,1	124,8	133,7	154,0	164,2	180,1	193,9
Schwimmender Zement-Estrich	100,0	105,7	116,2	125,3	139,1	144,7	152,0	157,3
Schwimmender Anhydrit-Estrich	100,0	104,5	113,9	123,7	138,9	143,3	149,9	155,2
Asphaltbelagarbeiten — DIN 18 354								
Schwimmender Hartgußasphalt-Estrich	100,0	109,4	119,8	124,2	140,6	146,6	143,0	145,6
Tischlerarbeiten — DIN 18 355								
Einfachfenster als Blendrahmenfenster	100,0	109,9	121,9	138,4	165,0	175,2	183,1	189,9
Zimmertür, einflügelig	100,0	108,6	121,7	138,2	164,7	177,0	187,1	195,5
Holzfaseraakustikplatten auf Lattenrost	100,0	109,4	125,1	141,7	169,5	180,7	186,3	193,8
Wandschränke	100,0	108,5	119,9	135,6	162,0	173,8	183,3	190,7
Hauseingangstür	100,0	108,6	122,5	141,9	172,0	188,5	199,1	206,0
Holztürblatt	100,0	108,6	120,7	139,0	172,0	188,9	203,5	209,7
Parkettarbeiten — DIN 18 356								
Mosaik Parkettboden	100,0	110,3	117,0	129,8	144,1	152,3	157,9	168,7
Rolladenarbeiten — DIN 18 358								
Rolladen aus Kiefernholz	100,0	109,5	111,2	112,3	115,8	119,6	121,6	122,6
Rolltor oder -gitter	100,0	109,5	111,3	112,9	116,9	123,3	126,2	127,5
Metallbaurbeiten — DIN 18 360								
Treppengeländer aus Stahl	100,0	104,7	112,3	119,6	130,6	131,5	135,7	141,8
Feuerhemmende Stahltür	100,0	106,8	109,5	114,3	126,0	123,9	126,5	130,6
Stahlfenster als Einfachfenster	100,0	106,7	114,6	121,7	132,3	135,4	139,9	146,2
Garagenkipptor aus Stahl	100,0	114,2	120,2	125,2	138,9	143,4	149,5	156,2
Hauseingangstür	100,0	106,9	109,0	115,1	123,7	126,7	132,5	139,5
Verglasungsarbeiten — DIN 18 361								
Bauglas	100,0	115,1	121,5	133,3	146,2	154,0	188,3	191,3
Draht- oder Drahtornamentglas	100,0	112,0	116,3	121,6	133,8	146,2	168,2	173,0
Dickglas für Schaufenster	100,0	119,9	121,2	123,0	126,6	129,0	140,1	144,8
Mehrscheiben-Isolierglas	100,0	117,3	118,4	121,5	127,5	131,1	135,7	136,9
Sicherheitsglas	100,0	117,3	118,2	122,8	134,8	139,8	142,8	147,3
Ofen- und Herdarbeiten — DIN 18 362								
Wärmeluftdauerbrandofen	100,0	102,5	105,2	111,9	121,6	128,4	133,7	140,1
Anstricharbeiten — DIN 18 363								
Leimfarbenanstrich auf neuen Putz	100,0	110,4	120,8	129,0	140,8	151,7	154,6	157,5
Ölfarbenanstrich auf neuen Putz	100,0	110,5	117,8	126,7	140,6	152,9	158,5	161,7
Lackfarbenanstrich auf neuen Holztüren	100,0	110,9	118,0	125,0	140,5	152,3	157,5	163,8
Heizkörperanstrich	100,0	110,4	117,6	126,5	137,7	154,2	157,4	160,5
Kunststoff-Dispersionsfarbe auf Putz	100,0	110,6	117,5	126,1	135,7	149,3	152,2	157,4
Lackfarbe auf Stahltüren und -toren	100,0	110,3	117,4	124,5	135,5	147,1	153,3	156,5

XIX. Preise — A. Bau- und Baulandpreise —

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1970 bis 1977
— Neubau —

1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
noch: Ausbuarbeiten								
Oberflächenschutzarbeiten — DIN 18 364								
Lackfarbenanstrich auf neuen Stahlflächen	100,0	110,4	117,1	123,7	134,4	145,6	150,8	153,9
Bodenbelagarbeiten — DIN 18 365								
Linoleum	100,0	106,8	115,1	125,3	148,5	153,8	156,5	159,3
Winyl-Asbest-Fliesen (Flexplatten)	100,0	105,2	112,0	118,9	130,2	133,3	135,6	138,6
PVC-Belag mit Filzunterschicht	100,0	105,8	113,0	120,5	135,9	139,5	140,4	144,0
Teppichboden	100,0	105,1	112,7	118,0	129,4	131,6	133,3	133,9
Tapezierarbeiten — DIN 18 366								
Wandfläche tapezieren	100,0	111,8	118,2	126,0	137,2	146,1	151,4	156,4
Tapeten mittlerer Qualität liefern	100,0	100,5	104,3	107,7	116,2	121,6	125,9	129,0
Haustechnische Anlagen								
Warmwasserbereitungsanlagen — DIN 18 380								
Wechselbrandkessel	100,0	107,8	110,1	116,8	131,7	141,3	142,7	146,2
Stahlradiator mit rund 1 qm Heizfläche	100,0	115,6	121,6	133,3	147,2	168,5	178,1	190,4
Gußradiator mit rund 1 qm Heizfläche	100,0	117,3	122,2	130,9	144,6	164,0	171,3	179,7
Doppelwandiger Warmwasserbereiter	100,0	118,7	124,2	136,1	153,0	171,9	175,9	184,8
Gewinderohr	100,0	115,4	123,9	139,7	171,4	191,8	201,7	208,4
Reguliereckventil	100,0	117,3	123,3	136,1	157,7	177,9	183,8	191,0
Vollautomatischer Ölbrenner	100,0	109,5	113,0	116,3	125,7	131,7	134,0	138,5
Liegender Behälter	100,0	112,6	117,3	132,9	156,4	165,4	172,4	181,7
Batteriebehälter	100,0	112,1	118,7	130,4	153,3	164,2	170,0	177,3
Abwasserinstallationsarbeiten — DIN 18 381								
Gewinderohr	100,0	110,5	120,0	132,1	150,0	162,5	171,2	179,5
Auslaufventil	100,0	109,2	117,2	128,9	149,3	158,0	161,9	169,2
Ga-Rohr (Gußeisen)	100,0	110,7	119,2	129,1	142,9	150,5	154,1	160,0
Blei-Abflußrohr	100,0	108,5	116,5	124,5	138,5	148,1	153,2	159,9
Einbau-Wannenkörper	100,0	108,4	112,4	121,1	130,6	137,9	140,7	145,7
Gaswasserheizer	100,0	112,2	116,2	122,3	134,7	141,7	134,6	146,4
Abortanlage mit Spülkasten	100,0	111,2	117,1	127,7	138,5	144,6	148,9	156,9
Waschtisch	100,0	114,7	120,3	130,8	142,7	149,8	154,9	163,2
PVC Hart-Rohr	100,0	108,5	115,5	127,8	146,2	152,6	157,3	163,3
Blankes Kupferrohr	100,0	102,3	109,8	120,6	153,1	151,7	155,5	158,5
Wärmeisoliertes Kupferrohr	100,0	102,2	108,6	119,7	144,9	144,0	147,0	150,6
Wannenfüll- und Brausebatterie	100,0	104,4	110,4	122,7	148,6	154,2	157,5	165,9
Spültisch mit Tropfteil	100,0	105,3	109,4	115,1	122,4	125,4	127,7	131,6
Brausewanne	100,0	108,4	114,2	122,2	130,6	137,1	140,7	146,7

noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise¹⁾ 1970 bis 1977
 — Neubau —
 1970 = 100

Bauleistung	Durchschnitt							
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
noch: Haustechnische Anlagen								
Elektrische Leitungsanlagen in Gebäuden, Starkstromleitungsanlagen — DIN 18 382								
Brennstelle (Kunststoffrohr)	100,0	114,1	122,2	129,9	145,9	158,5	163,7	166,6
Steckdosenleitung (Stegleitung)	100,0	112,0	119,9	126,1	141,4	153,0	158,0	160,8
Brennstelle (Feuchtraumleitung)	100,0	116,1	125,4	137,9	161,1	181,1	189,7	193,9
Elektroherd	100,0	103,4	108,0	110,1	115,4	117,7	116,9	115,8
NYY-Erdkabel	100,0	114,9	125,0	132,6	155,4	173,6	179,9	183,6
Verteiler	100,0	106,4	112,9	119,6	137,1	148,7	154,5	157,1
Lichtband	100,0	110,5	116,6	120,1	127,2	129,5	130,9	130,1
Druckloser Elektrospeicher	100,0	107,2	114,1	117,7	126,2	130,2	132,3	133,2
Hauptleitung	100,0	115,3	124,6	132,7	152,6	166,3	171,7	174,7
Elektrische Leitungsanlagen in Gebäuden, Schwachstromleitungsanlagen — DIN 18 383								
Klingel- und Türöffneranlage	100,0	115,8	124,4	136,3	156,9	177,1	183,9	187,9
Antennenanlage	100,0	107,1	113,0	118,2	124,2	127,1	132,5	134,0
Türsprechanlage	100,0	109,7	116,4	123,0	128,4	133,2	135,1	135,7
Blitzschutzanlagen — DIN 18 384								
Blitzschutzanlage	100,0	117,3	129,5	143,9	175,1	204,8	212,3	226,0
Straßenbauarbeiten								
Erdarbeiten — DIN 18 300								
Mutterboden aufsetzen	100,0	105,5	110,3	116,4	132,8	138,3	141,1	143,8
Mutterboden andecken und einebnen	100,0	105,3	109,8	116,1	130,0	135,8	137,8	140,7
Rohrleitungsgraben ausheben	100,0	106,8	111,6	117,8	130,4	136,6	139,5	141,1
Mittelschweren Boden abfahren	100,0	104,9	109,6	116,1	130,6	136,6	139,7	142,4
Boden lösen und abkippen	100,0	105,5	110,6	116,7	129,7	135,1	136,4	138,0
Mittelschweren Boden verdichten	100,0	106,2	112,0	119,3	137,7	144,8	147,6	150,4
Schweren Fels lösen und abkippen	100,0	105,5	109,7	116,2	129,9	135,1	136,7	138,4
Unterbauarbeiten								
Walz-Schotterunterbau herstellen	100,0	108,3	113,0	118,2	133,2	138,8	143,3	146,1
Boden mit Normenzement vermörteln	100,0	107,5	109,7	113,7	123,9	130,1	133,9	136,1
Kiesunterbau herstellen	100,0	105,2	108,2	112,5	119,4	123,1	126,4	128,3
Bituminösen Unterbau herstellen	100,0	107,8	110,8	114,9	141,0	152,2	157,0	158,9
Frostschuttschicht einbauen	100,0	111,7	119,5	125,5	140,6	146,9	150,8	152,9
Steinsetzer- (Pflasterer-) arbeiten								
Kleinpflasterdecke herstellen	100,0	107,8	114,3	120,7	135,4	143,4	147,7	152,9
Bordsteine	100,0	107,6	116,4	122,8	136,3	143,5	148,8	151,7
Bodenplatten	100,0	110,9	119,5	127,5	146,7	155,3	158,8	161,6
Straßenasphaltarbeiten								
Heißeinbaufähigen Binder herstellen	100,0	108,0	110,7	116,0	142,5	150,8	153,1	154,6
Teer- oder Asphaltteer-Feinbeton herstellen	100,0	109,3	112,2	117,2	137,0	146,8	150,2	150,9
Straßenbetonarbeiten								
Zementbetondecke herstellen	100,0	104,8	108,3	116,7	137,0	146,3	148,6	152,8

1) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-) steuer

2. Preisindizes¹⁾ für Wohn- und Nichtwohngebäude 1970 bis 1977

— Neubau in konventioneller Bauart —
1970 = 100

Jahr	Wohngebäude					Nicht- wohngebäude
	insgesamt	davon nach Abschnitten		Einfamilien- gebäude	Mehrfamilien- gebäude	
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten			Gewerbliche Betriebsgebäude
1970	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971	109,7	109,0	110,3	109,7	109,6	110,4
1972	117,5	115,9	118,8	117,4	117,5	115,9
1973	126,8	125,0	128,4	126,9	126,9	123,5
1974	141,8	139,9	143,5	142,2	141,6	136,0
1975	148,6	145,5	151,4	149,1	148,7	142,0
1976	154,3	151,2	157,0	154,8	154,4	147,8
1977	159,9	157,1	162,4	160,9	159,8	153,9

1) Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten) einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3. Preisindex¹⁾ für Wohngebäude im Bundesgebiet²⁾

— Neubau in konventioneller Bauart —
a) von 1913 bis 1977 auf Basis 1970

Jahr	1970 = 100	Jahr	1970 = 100	Jahr	1970 = 100	Jahr	1970 = 100	Jahr	1970 = 100	Jahr	1970 = 100
1913	14,7	1924	20,3	1935	19,3	1946	26,8	1957	49,4	1968	81,2
1914	15,7	1925	25,0	1936	19,3	1947	31,3	1958	51,0	1969	85,9
1915	17,6	1926	24,3	1937	19,7	1948	41,3	1959	53,7	1970	100,0
1916	19,4	1927	24,6	1938	19,9	1949	38,6	1960	57,7	1971	110,3
1917	24,1	1928	25,7	1939	20,2	1950	36,8	1961	62,1	1972	117,8
1918	33,4	1929	26,1	1940	20,5	1951	42,6	1962	67,2	1973	126,4
1919	54,9	1930	25,0	1941	21,5	1952	45,4	1963	70,7	1974	135,6
1920	157,0	1931	22,9	1942	23,3	1953	43,9	1964	74,0	1975	138,9
1921	265,0	1932	19,4	1943	23,8	1954	44,1	1965	77,1	1976	143,7
1922	.	1933	18,4	1944	24,3	1955	46,5	1966	79,6	1977	150,7
1923	.	1934	19,3	1945	25,1	1956	47,7	1967	77,9		

b) von 1962 bis 1977 auf verschiedenen Basisjahren

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970
	= 100						
1962	457,1	428,0	337,7	182,6	131,8	100,0	67,2
1963	481,0	450,3	355,3	192,1	138,6	105,2	70,7
1964	503,4	471,3	371,9	201,1	145,1	110,1	74,0
1965	524,5	491,1	387,4	209,5	151,2	114,7	77,1
1966	541,5	507,0	400,0	216,3	156,1	118,5	79,6
1967	529,9	496,2	391,5	211,7	152,7	115,9	77,9
1968	552,4	517,2	408,1	220,7	159,2	120,8	81,2
1969	584,0	546,8	431,4	233,3	168,4	127,8	85,9
1970	680,3	636,9	502,5	271,7	196,1	148,8	100,0
1971	750,5	702,7	554,4	299,8	216,4	164,2	110,3
1972	801,2	750,2	591,9	320,1	230,9	175,3	117,8
1973	860,0	805,3	635,3	343,5	247,9	188,1	126,4
1974	922,6	863,9	681,5	368,6	265,9	201,8	135,6
1975	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9
1976	977,2	915,0	721,9	390,4	281,7	213,8	143,7
1977	1 025,0	959,7	757,2	409,5	295,4	224,2	150,7

1) Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten) einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer. 2) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. 3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland
1970 bis 1977

Jahr Gebiet Größenklassen Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 qm	Kaufsumme in 1 000 DM	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 qm	Preis DM/qm	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 qm	Preis DM/qm	Verkaufsfälle	Fläche in 1 000 qm	Preis DM/qm
1970	1 870	2 060,4	25 711	1 569	1 483,2	14,31	244	467,0	7,15	57	110,2	10,34
1971	2 600	3 042,7	50 391	2 226	2 190,1	19,48	280	473,5	6,75	94	379,2	11,93
1972	2 040	2 275,3	55 220	1 807	1 792,3	25,90	184	354,6	12,61	49	128,4	33,64
1973	2 083	2 306,2	46 013	1 861	1 609,7	22,97	184	347,9	8,77	38	348,6	17,18
1974	1 429	1 734,9	36 763	1 281	1 129,1	25,30	109	314,7	17,36	39	291,1	9,40
1975	1 774	1 695,8	42 930	1 576	1 309,7	28,15	146	260,1	14,04	52	125,9	19,16
1976	1 800	1 611,3	46 943	1 657	1 367,2	31,52	114	166,9	12,79	29	77,2	22,23
1977	1 685	1 647,5	63 163	1 611	1 388,7	42,51	54	168,0	14,02	20	90,8	19,51
1977 nach verschiedenen Merkmalen												
Stadtverband Saarbrücken	348	313,8	15 787	321	235,5	61,18	15	24,8	17,64	12	53,5	17,64
Landkreis Merzig	109	99,1	2 400	108	97,9	24,42	1	1,2	—	—	—	—
Neunkirchen	268	405,5	10 266	240	268,7	31,61	26	126,9	11,48	2	9,9	—
Saarlouis	387	300,0	11 488	387	300,0	38,29	—	—	—	—	—	—
Saar-Pfalz	355	344,3	20 667	338	305,5	64,78	11	11,5	31,91	6	27,3	18,75
St. Wendel	218	184,8	2 556	217	181,1	13,64	1	3,7	—	—	—	—
Geschäftsgebiet ²⁾	21	19,7	5 331	19	19,3	271,87	—	—	—	2	0,3	—
Wohngebiet insgesamt	1 647	1 537,9	56 176	1 591	1 368,4	39,30	54	168,0	14,02	2	1,4	—
geschlossene Bauweise	6	3,7	258	6	3,7	69,39	—	—	—	—	—	—
offene Bauweise	1 641	1 534,1	55 918	1 585	1 364,7	39,21	54	168,0	14,02	2	1,4	—
Industriegebiet	16	89,0	1 651	—	—	—	—	—	—	16	89,0	18,55
Dorfgebiet	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Grundstücke mit												
bis unter.....qm												
unter 100	2	0,1	—	2	0,1	—	—	—	—	—	—	—
100 bis unter 300	65	14,3	1 109	62	13,8	74,69	1	0,2	—	2	0,3	—
300 bis unter 500	199	82,7	4 665	193	80,2	57,09	5	2,1	39,39	1	0,4	—
500 bis unter 1 000	1 063	771,2	29 030	1 054	765,3	37,62	8	5,2	38,76	1	0,7	—
1 000 bis unter 3 000	313	448,3	15 216	278	386,7	36,48	31	55,2	15,91	4	6,4	36,04
3 000 und mehr	43	331,0	13 139	22	142,7	73,80	9	105,3	11,27	12	83,0	17,17
Preise von.....												
bis unter.....DM je qm												
unter 5	38	49,9	178	34	34,3	3,61	3	8,2	3,48	1	7,4	—
5 bis unter 10	209	210,4	1 543	196	176,4	7,19	11	17,0	7,47	2	17,0	—
10 bis unter 20	265	380,2	4 955	244	240,3	13,78	16	113,3	11,54	5	26,5	12,69
20 bis unter 30	319	301,1	6 901	300	259,2	23,07	14	20,8	22,74	5	21,2	21,26
30 bis unter 50	340	275,3	10 602	332	253,8	38,52	5	6,0	41,97	3	15,6	37,01
50 bis unter 100	401	341,1	23 065	394	335,6	67,74	5	2,7	61,90	2	2,7	—
100 und mehr	113	89,4	15 919	111	89,1	177,92	—	—	—	2	0,3	—
Veräußerer												
Natürliche Personen	1 063	993,1	43 776	1 011	884,2	47,32	41	78,3	16,92	11	30,6	20,06
Juristische Personen:												
Bund	8	21,4	1 056	6	9,2	99,78	—	—	—	2	12,2	—
Land	2	7,7	156	1	0,4	—	—	—	—	1	7,2	—
Gemeinden	472	398,2	8 728	463	359,8	22,41	4	7,2	14,64	5	31,2	17,90
Gemeinn.Wohnungsunternehm.	13	7,1	284	13	7,1	40,09	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinn.Wohn.unternehm.	43	40,0	2 373	42	36,0	64,81	1	4,0	—	—	—	—
Sonst. juristische Personen	84	180,0	6 791	75	91,9	60,87	8	78,5	11,28	1	9,5	—
Erwerber												
Natürliche Personen	1 592	1 339,4	47 984	1 564	1 251,6	37,14	29	43,4	19,02	9	44,4	15,29
Juristische Personen:												
Bund	1	2,0	—	—	—	—	—	—	—	1	2,0	—
Land	1	7,4	—	—	—	—	—	—	—	1	7,4	—
Gemeinden	30	65,4	3 722	6	7,8	339,32	19	46,3	14,03	5	11,3	38,05
Gemeinn.Wohnungsunternehm.	4	26,1	1 086	3	24,3	44,20	1	1,8	—	—	—	—
Nichtgemeinn.Wohn.unternehm.	20	83,2	3 953	19	42,8	82,74	1	40,4	—	—	—	—
Sonst.juristische Personen	37	124,1	6 271	29	62,3	85,09	4	36,1	12,57	4	25,7	20,05

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke, Freifläche. 2) Auch Geschäftsgebiet mit Wohngebiet.

B. Verbraucherpreise

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, für Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, daß für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Warenhäuser, Verbrauchermärkte und Konsumgenossenschaften sind angemessen beteiligt. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Meßzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u.ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

Preisindex für die Lebenshaltung

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z. B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen jeweilige auf das Basisjahr (1970) abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- u. Verbrauchsstichprobe und der lfd. Wirtschaftsrechnungen abgeleitet worden sind.

1. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel 1971 bis 1977

Ware	Durchschnitt						
	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	1970 = 100						
Rindfleisch zum Kochen, von der Querrippe, wie gewachsen	102,1	113,5	133,9	135,8	147,3	158,1	160,9
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, aus der Keule, ohne Knochen	101,6	111,6	128,3	129,0	135,7	145,2	145,9
Schweinebraten, frisch, Schulter, ohne Knochen und ohne Fett	97,5	102,8	115,2	118,2	119,2	128,5	127,9
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	96,9	102,6	118,4	119,1	125,8	140,4	137,9
Kalbfleisch, Schnitzel	103,1	115,2	136,2	137,4	148,8	162,7	170,4
Kalbsleberwurst	103,6	109,3	120,8	127,5	131,6	137,0	139,3
Schweinemettwurst (Braunschweiger Art) mittlere Qualität	100,7	107,4	117,0	122,8	125,0	127,9	129,3
Jagdwurst, mittlere Qualität	102,5	107,8	117,7	123,3	127,4	133,7	137,1
Gekochter Schinken, Hinterschinken	104,1	110,4	121,0	128,3	133,1	140,8	144,6
Bauchspeck, geräuchert, mager	101,6	103,5	109,2	111,1	114,5	122,2	128,7
Seefisch, Kabeljau (oder Dorsch) in Stücken (kein Filet)	111,3	118,1	144,0	163,6	164,4	195,5	203,8
Fischfilet Rotbarsch/Goldbarsch	110,5	109,6	131,3	133,3	139,2	145,1	169,2
Büchlinge mit Kopf, unausgenommen	109,4	114,8	117,8	121,7	128,3	148,1	157,7
Heringe in Tomatensoße in Dosen zu 200 g	104,4	111,6	116,0	126,4	131,3	135,2	143,0
Brathähnchen, TTK, bratfertig, Handelsklasse A	94,0	92,7	104,5	109,3	115,5	132,8	140,0
Spinat, TTK, in Packungen zu etwa 450 g	107,3	121,6	132,8	132,8	151,9	155,9	147,9
Suppengemüse, TTK, in Packungen zu etwa 300 g	108,0	112,4	112,1	109,4	109,3	117,3	113,6
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	106,1	108,4	116,3	121,6	124,7	138,7	142,0
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	113,9	123,2	131,0	144,1	159,0	163,7	166,1
Kondens. Milch, ungesüßert, 7,5 % Fettgehalt, in Dosen zu etwa 170 g	105,5	111,8	121,3	127,7	137,8	145,8	152,8
Speisequark, Magerstufe (mit weniger als 10 % Fettgehalt i. Tr.) in Pk. zu 250 g	114,5	126,6	145,9	172,8	201,1	215,3	219,3
Emmentaler, 45 % i. Tr., im Anschnitt oder im Stück abgepackt	101,8	106,0	108,0	111,2	114,8	122,5	128,2
Edamer oder Gouda, 40 - 45 % Fett i. Tr., im Stück abgepackt	103,2	107,2	109,2	113,5	119,6	123,7	125,5
Camembert inländischer Herkunft, 45 % Fett i. Tr., im Stück abgepackt	104,2	104,2	107,0	117,5	130,7	137,4	144,3
Deutsche Markenbutter in Packungen zu 250 g	103,2	104,7	105,0	103,9	110,5	117,2	120,2
Margarine, Delikatess-Margarine, in Packungen zu 250 g	111,9	111,0	112,3	143,2	170,0	158,9	162,0
Pflanzenöl (kein Olivenöl) in Dosen oder Flaschen, mittlere Qualität	108,6	114,7	114,7	130,3	147,1	138,5	132,2
Speisesalz, ohne Zusätze, in Packungen zu 500 g	101,2	101,6	110,6	140,8	168,7	178,3	193,2
Helles Mischbrot	112,2	121,1	140,9	162,0	167,4	180,0	183,7
Weißbrot	114,9	123,1	144,5	163,7	165,6	172,8	179,7
Brötchen, Wasserware	110,0	118,6	134,1	145,8	147,5	155,8	157,5
Einfaches Hefengebäck (Hörnchen o. dgl.)	103,9	112,5	124,5	135,1	137,1	147,1	151,3
Tortenboden (für Obstbelag), Biskuit, Durchmesser etwa 28 cm	100,7	102,1	104,5	108,7	114,6	120,1	123,9
Weizenmehl, Type 405, in Packungen zu 1 kg	99,3	100,1	105,2	107,4	114,2	118,0	122,2
Weizengriess (kein Kindergriess), in Packungen zu 500 g	103,5	104,9	112,4	136,1	152,6	158,7	161,0
Haferflocken, I. Sorte Markenware	107,6	112,8	118,5	120,3	127,7	136,5	140,9
Langkornreis, glasiert, in Packungen zu 500 g	109,3	114,4	124,8	144,3	151,4	151,3	151,1
Sultaninen, in Beuteln zu 250 g, mittlere Sorte	106,2	114,7	132,0	147,7	148,7	146,0	151,7
Süße Mandeln, in Beuteln zu 250 g	101,3	102,3	111,1	123,8	122,3	123,4	119,8
Zucker, Kristallraffinade, in Packungen zu 1 kg, EWG-Kategorie I	103,3	108,0	111,5	121,6	146,9	141,4	139,3
Limons, mittlere Größe, in Packungen zu 500 g	104,0	104,9	115,9	154,0	159,9	145,5	144,8
Speiseerbsen, trocken, gelb oder grün, ungeschält, in Packungen zu 500 g, 1. Sorte	104,6	109,6	116,4	159,4	165,9	155,4	147,8
Fertige Suppen in Beuteln, für 4 Teller, Markenware	106,4	108,8	112,9	125,5	140,1	138,8	137,9
Junge Erbsen, fein, in Dosen, EWG-Waren	100,2	101,1	103,3	107,2	115,7	120,0	134,6
Frischgemüse-Mischung mit Karotten, in Dosen	101,8	103,8	107,7	112,7	120,4	130,8	146,2
Spargelabschnitte, Importware, in Dosen	102,6	104,7	107,9	112,5	112,9	109,3	112,1
Apfelsmus, in Gläsern, zu etwa 700 g, I. Qualität	103,4	105,7	128,4	128,9	131,6	134,7	140,4
Pfirsiche, halbe Früchte, geschält, in Dosen	101,2	101,1	101,4	106,2	111,5	115,9	117,7
Ananas, in Scheiben, in Dosen	102,5	100,1	102,8	111,0	118,4	118,7	119,6
Erdbeer-Konfitüre, in Gläsern zu etwa 450 g, ganze Früchte, Markenware	105,6	107,7	110,7	116,1	121,7	124,1	128,2
Ausländischer Bienenhonig, in Gläsern zu etwa 500 g, mittlere Qualität	102,1	108,7	121,2	140,4	149,0	152,4	155,8
Vollmilch-Schokolade, in Tafeln, ungefüllt, Markenware	101,6	103,1	103,3	106,4	114,0	117,3	119,1
Erdnüsse, geschält, gesalzen, in Beuteln zu etwa 60 g	102,6	105,9	107,5	111,8	113,7	113,3	112,4
Bohnenkaffee, geröstet, in Packungen zu 250 g, mittlere Qualität	100,0	99,5	106,6	111,0	106,6	133,6	185,5
Schwarzer Ceylon-Tee (Orange-Pekji-Pack.z.100 g,m.Qual. (o. Grus u. Spitzen)	101,0	106,2	109,2	115,5	121,2	127,6	132,5
Kakao, schwach entölt, in Packungen zu 125 g, Markenware	100,3	100,4	105,3	118,3	139,4	148,2	168,7
Apfelsaft, naturrein, in 0,7 oder 1 l - Einweg-Flaschen, mittlere Qualität	112,2	118,8	151,1	163,5	168,8	175,9	181,9
Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack, in 0,7 l - Flaschen	104,9	107,6	115,5	124,5	130,4	137,6	142,7
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, in 1 l-Flaschen	109,2	115,6	120,7	126,5	139,5	142,1	144,4
Flaschenbier, gängige Sorte, 11-14 % Stammwürzgehalt, in 0,5 l-Flaschen	108,8	109,0	110,8	115,8	124,9	129,7	130,8
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 %, in 0,7 l Flaschen	101,6	110,5	115,3	117,6	119,1	123,1	132,9
Weißwein, inl. Tafelw., in 0,7 l-Flaschen, letzter Jahrg. einf. gängige Qualität	100,0	101,4	111,1	118,2	120,8	121,4	126,6
Kartoffeln, in 2 1/2 kg - Packungen (keine Salatware), Handelsklasse I	69,1	83,1	119,7	97,3	124,1	238,5	144,6
Weißkohl, Handelsklasse I	86,0	92,1	112,5	121,3	124,0	181,2	150,9
Wirsingkohl, Handelsklasse I	93,3	88,5	103,7	127,0	118,4	169,6	157,7
Mohrrüben, (gelbe Rüben), Handelsklasse I	117,0	96,1	116,5	128,6	160,5	146,1	209,5
Zwiebeln, Handelsklasse I	67,1	72,6	115,4	99,3	102,8	135,7	123,5
Tomaten, Handelsklasse I	122,1	127,1	124,6	136,9	147,7	159,9	154,1
Blumenkohl, 15 - 20 cm Aufliedurchmesser, Handelsklasse I	97,4	112,0	138,5	138,6	166,8	165,7	188,8
Kopfsalat, Handelsklasse I	101,2	112,0	111,2	115,7	126,9	157,8	140,5
Tafeläpfel, Handelsklasse I	120,0	123,0	151,6	146,8	161,6	148,8	195,5
Bananen, Markenware	95,5	90,4	89,9	103,6	122,5	116,0	123,4
Apfelsinen, Handelsklasse I	111,5	105,3	109,5	121,2	144,8	150,1	158,8

2. Meßziffern für Verbraucherpreise ausgewählter Waren und Leistungen
1971 bis 1977

Ware	Durchschnitt						
	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
	1970 = 100						
Textil- und Lederwaren							
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS)	104,4	109,6	117,6	125,0	129,8	135,3	140,4
Herren-Mantel, 67 % Kunstfaser und 33 % Baumwolle, mittlere Qualität	105,9	113,1	123,0	131,5	141,3	150,5	156,9
Herren-Hose, Kunstfaser mit Schurwolle, gängige Qualität	105,0	112,5	125,1	133,8	141,0	150,5	158,2
Nietenhose für Knaben, Blue Jeans, Baumwolle, Körper	104,1	104,1	109,0	136,8	150,3	180,6	209,2
Berufsanzug, zweiteilig, Körper oder Dreil, Indan thren	103,4	109,8	117,0	126,7	133,2	142,6	150,5
Knaben-Pullover mit langem Arm, reine Schurwolle, gute Qualität	105,0	107,9	114,0	119,9	121,9	127,2	135,1
Damen-Kleid mit langem Arm, zweiteilig, Jersey aus reiner Schurwolle	106,7	110,2	121,7	137,6	181,4	153,0	164,4
Damen-Kleid mit halberm Arm, aus Chemiefaser, gute Qualität	105,1	111,4	118,3	125,4	128,9	129,0	132,1
Damen-Pullover mit langem Arm, reine Schurwolle, gängige leichte Qualität	105,9	110,9	121,4	128,4	133,3	123,0	127,0
Mädchen-Kleid mit halberm oder langem Arm, Baumwollstoff hochveredelt	104,6	108,4	115,7	120,9	124,8	127,9	133,8
Kleiderschürze mit halberm Arm, Baumwolle, pflegeleicht, gängige Qualität	105,1	109,9	116,1	129,5	136,3	142,5	149,0
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline, mit bes. guten Pflege-u. Trageeigensch. g. Qualit.	100,8	104,5	116,5	133,3	144,8	156,8	174,4
Herren-Unterjacke, mit kurzem Arm, Baumwolle, Doppelripp - Qualität	103,0	106,3	113,0	124,8	135,4	141,3	147,0
Damen-Garnitur, zweiteilig, Baumwolle, mittlere Qualität	102,1	105,2	110,4	122,3	129,9	146,6	155,8
Damen-Unterkleid, Perlon-Charmeuse, gute Qualität	100,8	103,5	110,8	123,3	130,9	137,1	141,3
Herren-Hut, Haarfilz, mittlere Qualität	100,0	101,2	105,7	119,3	127,6	143,6	155,8
Herren-Handschuhe, Nappa, gefüttert	101,0	102,5	103,0	105,4	113,3	120,2	139,9
Herren-Socken, normal lang, Wolle, gängige Qualität	103,1	105,6	109,8	115,7	122,6	130,6	141,3
Damen-Strümpfe, mittlere Qualität, Kunstfaser	100,0	100,8	104,8	110,6	119,8	125,9	133,1
Bettlaken, Haustuch, schwere Qualität	107,3	117,1	121,2	128,8	140,9	129,6	131,4
Geschirrtuch, Halbleinen	106,7	115,7	124,8	141,2	156,4	170,6	180,6
Aktentasche, Bügelmappe aus gerarbtem Vollrindleder, etwa 42x32x15 cm	104,4	109,1	118,7	120,1	122,3	127,7	143,7
Herren-Straßenschuhe, Rindbox, Gummisohle, gängige Qualität	108,7	116,6	127,8	136,1	143,0	152,6	162,9
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, gute Qualität	103,7	108,7	117,4	122,6	127,8	136,4	144,7
Kinder-Schuhe, Halbschuhe, Rindbox, Gummisohle, Gr. 35	108,1	116,5	126,2	131,9	135,5	140,0	147,2
Sonstige Waren							
Wohnzimmertisch, Naturholz, furniert, 120x80 cm, ausgezogen etwa 180x80 cm	105,0	108,5	111,7	116,4	122,6	127,4	130,5
Bettcouch, einteilig, Rücken, Sitz u. Rücken Federk., Wollbez. stoff, m. Qualität, Schlaffläche 90x190 cm	103,4	106,0	109,6	114,6	118,7	121,5	125,4
Kleiderschrank, Naturholz, furniert, zweiteilig mit Wäschefach, etwa 120 cm breit	101,9	104,2	107,2	112,1	116,7	123,4	126,9
PVC-Bodenbelag, Filz mit 1250 g PVC Auflage	100,0	100,0	100,0	109,0	113,9	113,9	113,9
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil, mittlere Qualität, 100x200 cm	104,7	104,8	106,9	113,1	122,7	124,9	126,8
Schlafdecke, reine Schurwolle, (mit IWS) 150x200 cm	102,3	102,6	104,8	114,0	122,3	126,2	127,8
Bettfedern, graue Gänse-Halbdauen, mittlere Qualität	103,1	103,8	107,2	124,9	147,2	152,1	162,0
Suppenteller, Porzellan, weiss, mittlere Haushaltsware	110,3	115,3	123,0	135,2	142,7	152,1	157,0
Porzellantasse, hohe Form, mit Untertasse, weiss l. Wahl	105,8	109,8	116,0	121,4	123,7	126,6	130,7
Haushaltsbecher, aus einfachem Glas, unverziert, etwa 1/4 l Inhalt	107,3	113,7	117,6	123,7	129,2	141,4	145,0
Kunststoffeimer, beständig gegen kochendes Wasser, etwa 10 l Inhalt	100,0	100,0	104,8	110,5	115,3	120,6	128,0
Öfen, Nennheizleistung etwa 5 000 Kcal/h, mit eingebautem Tank u. Ölauffangsch.	107,2	107,4	103,6	107,8	112,2	116,3	109,6
Elektr. Kochendwasser-Automat, etwa 5 l Nutzinhalt, etwa 2 000 Watt	105,2	108,8	114,9	149,9	176,2	125,1	126,7
Essbesteck, 4-teilig, Edelstahl, rostfrei, 18/8, mittlere Qualität	106,1	109,7	120,6	135,3	148,3	154,7	157,8
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, schwere Qualität, etwa 4 l Inhalt	109,2	112,5	117,4	122,9	126,3	126,4	127,0
Bratpfanne, Aluminium, innen kunststoffbeschichtet, Durchmesser etwa 24 cm	94,4	92,1	93,3	93,5	93,5	93,8	94,7
Spaten, (Gärtnerspaten mit T - Griff)	103,7	107,1	114,0	130,2	134,6	146,0	151,2
Herrenarmbanduhr, 17-steiniges, stoßgeschütztes Werk, mittlere Qualität	100,8	102,0	102,0	104,1	106,0	110,8	111,2
Reisewecker (Etuwecker) etwa 36 Stunden Laufzeit	104,5	108,2	108,2	111,9	113,8	120,2	120,8
Elektroherd, 4 Kochplatten, 7-Stufenschalter, Bratofen mit Thermostat	105,1	106,9	110,9	122,2	136,7	139,8	142,2
Bodenstaubsauger mit Gleitkufen oder Rollen, 300-350 Watt	104,4	108,6	108,8	109,3	100,0	110,0	109,6
Reglerbügeleisen mit Kontrolllampe u. Einstellskala, etwa 1 000 Watt	103,2	103,6	104,4	102,5	102,4	103,6	103,9
Fernsehpfänger, schwarz-weiß, Tischgerät, etwa 61 cm	110,0	99,4	99,3	99,3	99,3	99,2	99,3
Rundfunkgerät, Tischgerät, 4 Wellenbereiche, 1 Lautsprecher	102,4	103,7	105,0	105,0	105,0	107,3	107,3
Scheuertuch, mittlere Qualität, etwa 50x60 cm	103,4	108,9	113,4	122,0	128,0	130,8	136,5
Waschpulver, für Feinwäsche, Markenware	101,4	103,9	106,6	107,6	109,3	111,3	114,1
Waschpulver, für Grob-Weiß- und Buntwäsche, Markenware	100,5	101,2	103,3	105,1	108,8	109,9	109,8
Feinseife, mittlere Preislage, Markenware	100,8	101,8	103,0	105,7	105,7	105,7	105,7
Druck-Kugelschreiber, einfache gängige Ausführung	100,1	100,2	100,2	105,1	108,6	108,6	109,6
Briefblock, aus weißem holzfreiem Papier	105,5	115,3	115,3	138,2	145,8	142,1	144,3
Schulheft, einfach liniert, DIN A 5	104,2	111,7	125,6	180,5	195,1	162,4	162,6
Roller mit Stahlrohrrahmen und Ballonreifen, einfache Ausführung	102,0	102,6	103,3	115,6	118,5	121,0	121,4
Puppe, unzerbrechlich, Schlaufen mit Wimpern, etwa 40 cm groß	100,8	104,4	101,6	115,4	120,0	125,3	126,4
Flamm-Nuß III, inländ. Herkunft	113,3	119,5	120,6	151,3	171,4	177,1	182,0
Braunkohlenbriketts vom Kölner Revier	107,5	117,1	127,2	142,2	155,4	165,8	171,8
Zechenbrechkoks III, inländ. Herkunft	113,2	118,0	123,8	160,5	195,5	198,0	200,3
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l	111,5	102,0	174,0	230,1	223,6	244,9	239,4
Klapprad „20“, solide, einfache Ausführung, mit Bereifung, ohne Lichtanlage	106,7	109,2	114,7	123,2	132,0	135,5	140,8
Fahrrad-Bereifung, zwei Decken und Schläuche, 28x1,75, mittlere Qualität	107,5	108,0	125,1	154,3	168,1	168,5	182,0
Normalbenzin, Markenware	107,4	112,1	124,9	152,1	153,8	165,4	163,8
Mieten, Leistungen, Tarife und Gebühren							
Altbauwohnung, ohne Bad	105,2	106,5	112,5	115,4	117,4	119,6	128,7
Altbauwohnung, mit Bad	105,5	106,9	110,9	113,6	118,1	117,3	120,8
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad u. Ofenheizung	103,5	105,6	109,7	111,7	113,5	115,2	117,8
Neubauwohnung, sozialer Wohnungsbau, mit Bad u. Zentralheizung	103,9	107,2	108,1	113,5	116,7	119,9	122,6
Neubauwohnung, freifinanzierter Wohnungsbau, mit Bad u. Zentralheizung	101,4	104,3	107,4	109,0	111,2	117,2	118,6
Elektr. Strom mit Grundgebühr, Abnahme 75 kwh monatlich	104,4	112,1	116,2	128,7	147,6	150,2	150,5
Gas mit Verrechnungspreis, Abnahme 487 Mcal monatlich	100,2	103,0	110,4	119,5	155,0	164,0	167,3
Besohlen mit Absätzen einschl. Material, Ledersohle, ein Paar Herrenschuhe	103,0	109,1	118,4	126,6	132,8	138,9	145,4
Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Herrenanzuges	101,6	102,0	105,5	106,4	106,9	110,8	111,8
Kleine Inspektion bei einem PKW (1200 - 1499 ccm Hubraum), o. Materialkosten	116,8	168,0	197,4	199,7	215,0	210,4	219,6
Aus- u. Einbau eines Motors bei einem PKW, ohne Materialkosten	117,8	144,3	173,5	185,4	201,3	213,1	224,9
Friseurleistungen für Herren, Haarschneiden, Fassonschnitt	105,6	116,0	133,8	149,5	162,2	187,0	207,1
Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen	104,0	112,4	124,7	135,3	145,6	158,8	173,7
Kinoeintrittskarte für einen Platz in der mittleren Reihe	100,8	102,3	109,5	139,4	161,0	173,9	179,9
Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt, ohne Umsteigen	105,3	117,6	124,1	131,9	151,7	178,8	199,6
Tageszeitung, im Abonnement	105,9	115,9	125,0	129,2	150,0	187,0	203,9

3. Preisindex für die Lebenshaltung 1970 bis 1977

— 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen —

Jahr	Gesamtlebenshaltung		Hauptgruppe								
			Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- miete	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen			Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen
								für Verkehrs- zwecke Nachrichten- übermittlung	für die Körper- und Gesundheits- pflege	für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	
1962 = 100	1970 = 100										
1970	118,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971	123,7	104,2	103,6	104,7	103,6	103,8	103,4	106,3	103,7	102,6	109,8
1972	128,8	108,5	108,1	109,7	106,1	107,2	106,2	113,7	108,5	104,8	114,5
1973	136,9	115,3	116,7	117,6	109,3	120,6	109,2	121,4	115,2	109,0	120,4
1974	145,3	122,4	122,7	126,2	112,5	139,3	114,8	132,7	122,0	117,5	126,1
1975	153,4	129,3	130,2	132,0	115,3	158,7	120,0	142,0	129,0	123,3	130,1
1976	160,8	135,5	138,4	138,6	118,8	165,7	123,7	148,8	134,6	127,7	134,7
1977	166,7	140,5	144,2	146,0	122,3	166,5	126,3	153,3	140,3	132,2	142,0

4. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1970 bis 1977

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung								Index der Einzelhandelspreise	
	aller privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern			
	1970 = 100	1962 = 100	1970 = 100	1962 = 100	1970 = 100	1962 = 100	1970 = 100	1962 = 100	1970 = 100	1962 = 100
1970	100,0	122,6	100,0	121,6	100,0	122,1	100,0	126,0	100,0	111,5
1971	105,3	129,0	105,4	128,2	105,1	128,3	104,7	131,9	104,6	116,7
1972	111,1	136,1	111,1	135,2	110,7	135,1	110,6	139,4	109,5	122,1
1973	118,8	145,7	118,7	144,3	118,2	144,3	118,5	149,4	116,6	130,1
1974	127,1	155,8	127,1	154,6	126,3	154,1	126,3	159,2	125,1	139,5
1975	134,7	165,1	134,7	163,8	134,0	163,5	134,7	169,8	131,9	147,1
1976	140,8	172,7	140,7	171,1	140,2	171,1	141,9	178,8	136,5	152,3
1977	146,3	179,3	145,8	177,3	145,3	177,3	146,7	184,9	141,7	158,1

XX. Löhne und Gehälter

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Vorbemerkungen

Die Nachweisungen über die tatsächlichen Arbeitsverdienste beruhen auf verschiedenen Erhebungen, die alle auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Die Angaben über die Verdienstenwicklung liefern die laufenden Verdiensterhebungen, während die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen eine Kenntnis der statistischen Zusammenhänge zwischen dem Lohn und den individuellen Merkmalen der Arbeitnehmer ermöglicht.

Die im Rahmen der laufenden vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel von ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben für die Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) werden zusammengefaßt zu Durchschnittswerten der effektiven Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und der Arbeitszeiten in der Gliederung nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Industriezweigen und für die Angestellten in Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) und Handel (einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) zu durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen.

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird im halbjährlichen Turnus in ausgewählten Handwerkszweigen durchgeführt und erbringt auf Grund der von den ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben durchschnittliche effektive Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und durchschnittliche Arbeitszeiten für Arbeiter nach Arbeitergruppen.

Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Erfasster Personenkreis: In die Erhebung werden nur Arbeitskräfte einbezogen, die im Berichtsmonat voll beschäftigt waren. Unberücksichtigt bleiben daher solche, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung oder aus einem anderen Grund nicht für den ganzen Erhebungszeitraum entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, mithelfende Familienangehörige, Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib), sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt erhalten. Als Arbeiter und Angestellte gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die Arbeiter- bzw. Angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Bezahlte Wochenstunden: Als bezahlte Wochenstunden gelten die der Lohnberechnung zugrunde gelegten Stunden. Sie umfassen die geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z.B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst: Der Bruttoverdienst umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das ist normalerweise das tariflich oder frei vereinbarte Entgelt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigungen, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Zusätzlich zur vierteljährlichen Erhebung werden seit 1971 beim gleichen Berichtskreis regelmäßig die Bruttojahresverdienste erfragt. Sie umfassen neben den laufend bezahlten Beträgen alle einmaligen oder in unregelmäßigen Abständen geleisteten Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u.a. Rückschlüsse auf die Sonderzahlungen durch Gegenüberstellung der Jahresverdienste mit den hochgerechneten Vierteljahresergebnissen sind allerdings nur bedingt möglich.

Leistungsgruppen:

Arbeiter

Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

Angestellte

Leistungsgruppe I a

Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, mit einem monatlichen Gehalt von 3 500 DM, ab Januar 1974 4 500 DM und ab Januar 1975 5 500 DM und darüber.

Leistungsgruppe I b

Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis, mit einem monatlichen Gehalt von unter 3 500 DM. Zur Leistungsgruppe I a bzw. I b gehören alle nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbaren Angestellten, deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt. Die Angestellten, die in diese Leistungsgruppe fallen, werden bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, welche die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeiterverdienste im Handwerk

- Gesellen:** Alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeiter ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Vorbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.
- Vollgesellen:** Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohns (100 %) eingestuft sind, sowie diejenigen qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).
- Junggesellen:** Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl von Berufsjahren einetariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.
- Übrige Arbeiter:** Alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1970 bis 1977

Jahr	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Arbeiter insgesamt
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden									
1970	45,6	44,7	44,9	45,2	40,4	40,6	40,4	40,5	44,7
1971	45,2	43,8	44,0	44,6	40,2	40,0	40,3	40,2	44,1
1972	44,5	43,6	43,4	44,1	40,1	40,0	40,3	40,2	43,6
1973	44,4	43,6	42,8	43,9	38,7	39,6	39,6	39,6	43,4
1974	43,5	42,4	42,2	43,0	38,0	39,0	39,3	39,1	42,5
1975	41,4	40,3	40,1	40,9	39,7	38,9	37,4	38,0	40,6
1976	40,7	40,5	41,5	40,7	39,4	39,1	39,1	39,1	40,6
1977	40,9	40,3	41,2	40,8	40,2	39,8	39,3	39,5	40,6
Bruttostundenverdienst in DM									
1970	6,55	6,03	5,22	6,24	4,28	3,93	4,00	4,00	5,99
1971	7,38	6,67	5,82	6,98	5,03	4,53	4,52	4,55	6,71
1972	8,03	7,21	6,35	7,59	5,43	4,97	5,02	5,04	7,30
1973	9,00	8,10	7,16	8,50	6,06	5,71	5,67	5,70	8,16
1974	9,98	8,99	7,94	9,47	6,59	6,43	6,46	6,46	9,12
1975	10,91	9,79	8,53	10,35	7,39	7,21	7,10	7,16	9,98
1976	11,55	10,35	9,13	10,96	8,17	7,65	7,67	7,71	10,58
1977	12,41	11,14	9,83	11,79	8,73	8,26	8,25	8,29	11,39
Bruttowochenverdienst in DM									
1970	299	269	234	282	173	160	162	162	267
1971	333	292	256	312	202	181	182	183	296
1972	357	314	276	334	218	199	202	202	318
1973	399	354	307	374	235	226	224	225	354
1974	434	381	334	407	251	250	254	253	388
1975	452	395	342	424	293	280	266	272	405
1976	471	419	379	446	322	300	300	302	429
1977	508	449	405	481	351	328	325	328	463

Anmerkungen siehe Tabelle 7

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	
	Stunden				DM								
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)													
Männliche Arbeiter	1	43,5	41,4	40,7	40,9	9,98	10,91	11,55	12,41	434	452	471	508
	2	42,4	40,3	40,5	40,3	8,99	9,79	10,35	11,14	381	395	419	449
	3	42,2	40,1	41,5	41,2	7,94	8,53	9,13	9,83	334	342	379	405
	Zusammen	43,0	40,9	40,7	40,8	9,42	10,35	10,96	11,79	407	424	446	481
Weibliche Arbeiter	1	38,0	39,7	39,4	40,2	6,59	7,39	8,17	8,73	251	293	322	351
	2	39,0	38,9	39,1	39,8	6,43	7,21	7,65	8,26	250	280	300	328
	3	39,3	37,4	39,1	39,3	6,46	7,10	7,67	8,25	254	266	300	325
	Zusammen	39,1	38,0	39,1	39,5	6,46	7,16	7,71	8,29	253	272	302	328
Alle Arbeiter		42,5	40,6	40,6	40,6	9,11	9,98	10,58	11,39	388	405	429	463
Industrie (ohne Bauindustrie)													
Männliche Arbeiter	1	43,3	41,2	40,4	40,7	10,03	10,96	11,61	12,49	435	452	469	508
	2	42,3	40,2	40,3	40,1	9,02	9,82	10,40	11,20	382	395	420	449
	3	41,9	40,0	41,3	41,2	7,92	8,58	9,22	9,96	332	343	381	410
	Zusammen	42,9	40,8	40,4	40,5	9,52	10,41	11,03	11,88	408	424	446	482
Weibliche Arbeiter	1	38,0	39,7	39,4	40,2	6,59	7,39	8,17	8,73	251	293	322	351
	2	39,0	38,9	39,1	39,8	6,44	7,21	7,65	8,26	251	280	300	328
	3	39,3	37,4	39,1	39,3	6,46	7,10	7,67	8,25	254	266	300	325
	Zusammen	39,1	38,0	39,1	39,5	6,46	7,16	7,71	8,29	253	272	302	328
Alle Arbeiter		42,3	40,4	40,3	40,4	9,12	10,00	10,62	11,44	386	404	428	462
Energiewirtschaft und Wasserversorgung													
Männliche Arbeiter	1	43,8	42,5	43,0	42,5	11,28	12,41	13,05	14,02	494	528	560	596
	2	42,5	42,1	42,4	42,3	10,07	11,38	11,81	12,68	428	479	500	536
	3	-	-	-	(40,7)	-	-	-	(10,93)	-	-	-	(445)
	Zusammen	43,6	42,5	42,8	42,5	11,07	12,21	12,84	13,79	482	518	550	585
Weibliche Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	(42,2)	-	-	-	(8,09)	-	-	-	(342)	-	-	-
	3	(41,1)	(40,3)	(40,5)	(40,2)	(7,55)	(8,30)	(8,79)	(9,63)	(311)	(335)	(356)	(387)
	Zusammen	41,8	(40,5)	(40,5)	40,3	7,85	(8,59)	(8,93)	9,75	327	(348)	(362)	393
Alle Arbeiter		43,5	42,4	42,8	42,4	11,01	12,15	12,79	13,74	479	515	547	583
Steinkohlenbergbau													
Männliche Arbeiter	1	42,0	41,6	39,9	41,1	10,10	11,09	11,85	12,72	423	462	473	522
	2	41,1	40,5	38,8	40,2	8,01	8,78	9,48	10,12	328	355	368	406
	3	40,6	39,9	38,5	39,8	6,81	7,30	7,87	8,44	276	291	304	336
	Zusammen	41,7	41,2	39,5	40,8	9,40	10,30	11,05	11,86	391	424	437	484
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien													
Männliche Arbeiter	1	43,4	39,2	37,4	37,1	10,26	11,11	11,68	12,54	445	435	438	466
	2	43,2	38,8	39,5	37,7	9,33	10,13	10,64	11,36	403	392	420	428
	3	43,2	40,2	40,5	38,8	8,02	8,82	9,30	9,94	347	354	377	385
	Zusammen	43,3	39,0	38,4	37,4	9,74	10,63	11,16	11,97	422	415	429	448
Weibliche Arbeiter	1	(40,1)	-	-	-	(7,73)	-	-	-	(310)	-	-	-
	2	39,9	38,2	39,7	39,7	7,44	8,18	8,69	9,36	443	313	345	371
	3	39,8	36,4	38,6	37,6	6,89	7,62	8,25	8,98	275	278	318	338
	Zusammen	39,8	36,9	38,8	38,0	7,01	7,78	8,36	9,06	279	288	325	344
Alle Arbeiter		43,2	38,9	38,4	37,4	9,67	10,55	11,07	11,89	418	411	425	445

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	
	Stunden				DM								
Industrie der Steine und Erden													
Männliche Arbeiter	1	47,0	46,4	47,3	47,0	9,12	10,09	10,82	11,31	429	469	512	533
	2	46,4	44,8	46,3	45,8	8,87	9,54	10,06	10,24	412	428	467	469
	3	43,7	42,3	44,6	43,6	7,78	8,49	8,65	9,49	340	360	386	414
	Zusammen	46,0	44,8	46,3	45,8	8,73	9,54	10,04	10,47	402	428	465	479
Eisen- und Stahlindustrie													
Männliche Arbeiter	1	43,5	40,0	37,0	36,6	10,33	11,20	11,77	12,66	449	437	436	463
	2	43,1	38,5	39,2	37,2	9,39	10,20	10,71	11,47	405	393	420	427
	3	43,4	39,5	39,3	36,8	8,08	8,98	9,56	10,16	351	355	376	374
	Zusammen	43,3	38,8	37,9	36,8	9,84	10,73	11,27	12,12	426	416	428	446
Weibliche Arbeiter	1	(40,8)	-	-	-	(7,90)	-	-	-	(322)	-	-	-
	2	40,6	37,5	39,4	38,8	7,48	8,39	8,99	9,60	303	315	354	373
	3	39,7	36,4	36,5	33,5	6,48	7,18	7,56	8,37	258	261	276	272
	Zusammen	40,1	36,7	37,2	34,8	6,88	7,54	7,95	8,55	276	276	296	298
	Alle Arbeiter	43,3	38,7	37,9	36,8	9,80	10,69	11,23	12,08	424	414	426	445
Eisenschaffende Industrie													
Männliche Arbeiter	1	43,4	38,6	36,3	35,8	10,41	11,28	11,85	12,73	452	435	430	456
	2	43,2	38,3	38,6	36,2	9,45	10,29	10,78	11,54	408	395	416	418
	3	43,4	39,6	39,3	36,8	8,12	9,00	9,58	10,23	352	357	376	376
	Zusammen	43,3	38,5	37,2	36,0	9,92	10,82	11,35	12,21	430	417	423	440
Weibliche Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	40,3	36,3	37,8	37,5	7,46	8,41	9,24	9,80	301	305	349	367
	3	39,5	36,1	36,2	33,1	6,48	7,16	7,54	8,09	256	259	273	267
	Zusammen	39,7	36,1	36,4	33,7	6,75	7,41	7,79	8,37	268	267	284	282
	Alle Arbeiter	43,3	38,5	37,2	36,0	9,89	10,78	11,31	12,17	428	415	421	438
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei													
Männliche Arbeiter	1	43,3	43,0	44,0	44,0	9,82	10,62	11,19	12,18	425	457	493	535
	2	42,5	41,2	43,0	43,4	8,98	9,64	10,29	11,06	382	397	443	480
	3	41,4	(38,4)	(42,2)	(43,0)	7,71	(8,96)	(9,60)	(10,28)	319	(343)	(404)	(441)
	Zusammen	42,9	42,0	43,5	43,7	9,35	10,10	10,71	11,59	401	424	466	506
Weibliche Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	(43,7)	(41,4)	(42,8)	(42,4)	(7,34)	(8,04)	(8,32)	(8,77)	(321)	(333)	(356)	(372)
	3	(43,2)	(42,8)	(45,4)	-	(6,45)	(7,49)	(8,06)	-	(278)	(320)	(366)	-
	Zusammen	43,4	42,0	43,4	42,5	7,05	7,88	8,38	8,91	306	330	363	379
	Alle Arbeiter	42,9	42,0	43,5	43,7	9,36	10,06	10,67	11,55	399	423	465	504
Ziehereien und Kaltwalzwerke													
Männliche Arbeiter	1	44,4	40,7	42,9	41,5	9,59	10,46	11,17	12,03	426	426	480	500
	2	42,8	35,3	39,8	40,0	9,06	9,92	10,66	11,46	383	350	424	459
	3	(41,4)	-	-	(35,3)	6,52	-	-	(7,33)	(276)	-	-	(259)
	Zusammen	43,2	37,8	41,2	40,6	9,25	10,15	10,88	11,66	399	383	449	473
Weibliche Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	39,1	37,7	(39,3)	(38,6)	7,66	8,66	(9,17)	(9,94)	299	326	(360)	(384)
	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	39,3	37,7	39,3	(38,7)	7,50	8,55	9,05	(9,79)	295	322	356	(379)
	Alle Arbeiter	43,1	37,7	41,2	40,6	9,18	10,10	10,84	11,62	395	382	446	471

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	
	Stunden				DM								
NE — Metallerzeugung und -gießerei													
Männliche Arbeiter	1	44,6	42,5	39,0	38,5	9,62	10,41	10,91	11,80	429	443	427	454
	2	44,5	41,9	39,3	39,1	8,17	8,63	8,93	9,99	364	362	351	392
	3	44,1	43,3	44,7	47,1	8,06	8,67	9,10	9,97	355	376	409	469
	Zusammen	44,5	42,4	40,2	40,1	8,98	9,69	10,12	11,02	399	412	408	442
Chemische Industrie													
Männliche Arbeiter	1	42,3	42,3	43,0	41,9	9,06	9,74	10,55	11,30	384	412	455	473
	2	41,7	40,7	41,8	40,3	8,25	8,74	9,45	9,98	344	356	395	403
	3	42,6	40,6	41,9	41,2	7,97	8,36	9,01	9,75	339	339	378	402
	Zusammen	42,4	41,5	42,5	41,3	8,59	9,22	9,97	10,60	364	383	424	438
Weibliche Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	40,0	40,0	40,0	-	8,21	8,53	9,10	-	328	341	364
	3	40,4	40,1	39,7	39,8	6,67	7,40	8,14	9,06	270	297	323	360
	Zusammen	40,2	40,0	39,8	39,9	6,88	7,69	8,31	9,11	276	308	331	364
	Alle Arbeiter	41,9	41,2	42,0	41,0	8,27	8,93	9,66	10,34	347	369	406	425
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie													
Männliche Arbeiter	1	44,0	42,5	41,3	44,4	9,76	10,30	11,00	11,69	430	438	456	520
	2	43,5	41,4	42,1	42,6	8,70	9,20	9,56	10,21	379	381	403	436
	3	42,7	42,7	(41,6)	(42,8)	7,65	7,55	(8,04)	(8,54)	327	322	(335)	(365)
	Zusammen	43,7	42,2	41,5	43,8	9,06	9,82	10,37	11,09	396	415	431	486
Weibliche Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	38,3	39,9	(40,7)	-	7,92	8,44	(9,20)	-	305	338	(375)
	3	40,4	40,0	39,5	39,9	7,06	7,66	8,19	8,86	285	307	323	354
	Zusammen	39,5	38,8	39,7	40,0	7,09	7,84	8,35	9,00	280	305	332	360
	Alle Arbeiter	43,0	41,7	41,1	43,2	8,74	9,52	10,05	10,78	375	397	414	465
Investitionsgüterindustrien													
Männliche Arbeiter	1	43,7	43,1	42,9	43,2	9,73	10,72	11,12	12,37	426	462	488	535
	2	40,9	42,0	41,6	42,6	8,98	9,95	10,58	11,59	368	418	440	494
	3	41,3	41,6	42,0	42,3	8,13	8,87	9,54	10,40	336	369	401	440
	Zusammen	42,6	42,6	42,4	43,0	9,37	10,33	10,98	11,97	400	441	465	514
Weibliche Arbeiter	1	38,0	38,7	39,5	41,4	8,84	9,82	10,29	10,96	337	379	407	455
	2	39,3	38,8	39,3	40,6	7,54	8,36	8,85	9,77	296	324	348	396
	3	39,2	36,6	38,4	39,3	6,81	7,59	8,05	8,80	267	278	309	346
	Zusammen	39,2	37,4	38,7	39,8	7,06	7,91	8,40	9,23	277	296	325	367
	Alle Arbeiter	42,0	41,8	41,8	42,5	9,01	9,98	10,62	11,61	379	417	444	493
Stahl- und Leichtmetallbau													
Männliche Arbeiter	1	48,5	45,7	45,1	44,6	9,44	10,24	10,74	11,63	458	468	485	524
	2	45,5	44,4	44,1	43,6	8,06	8,95	9,36	10,27	367	397	414	448
	3	42,2	42,7	42,4	41,5	6,88	7,73	8,16	8,94	291	330	346	371
	Zusammen	47,6	45,3	44,8	44,3	9,07	9,88	10,42	11,42	432	447	468	506
Weibliche Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	(45,6)	(44,2)	(41,0)	-	(6,79)	(7,49)	(8,46)	-	(309)	(331)	(347)
	3	38,6	35,7	(40,5)	35,8	5,33	6,03	(6,52)	7,14	206	215	(265)	256
	Zusammen	39,2	39,2	41,9	37,8	5,50	6,45	7,03	7,68	216	253	295	290
	Alle Arbeiter	47,5	45,2	44,8	44,2	9,03	9,84	10,38	11,39	429	445	465	503

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977

Geschlecht	Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
		1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
		Stunden				DM							
Maschinenbau													
Männliche Arbeiter	1	43,8	42,0	40,8	41,1	9,70	10,55	11,09	12,06	425	444	453	496
	2	42,9	41,4	39,4	40,2	8,60	9,40	9,76	10,51	369	389	384	422
	3	41,9	41,1	40,0	40,8	7,14	7,74	8,17	9,01	299	318	327	368
	Zusammen	43,5	41,8	40,4	40,9	9,33	10,16	10,67	11,59	406	425	431	474
Weibliche Arbeiter	1	(42,0)	(36,7)	(39,7)	(41,3)	(8,82)	(9,33)	(9,59)	(9,65)	(370)	(342)	(382)	(398)
	2	40,5	37,7	36,9	41,0	7,50	8,28	8,48	9,25	304	312	314	380
	3	40,8	37,8	38,9	40,3	7,23	7,67	8,24	8,88	295	290	321	357
	Zusammen	40,7	37,7	37,9	40,7	7,41	8,08	8,47	9,13	301	304	322	372
Alle Arbeiter	43,3	41,6	40,3	40,9	9,21	10,04	10,54	11,44	399	417	425	467	
Straßenfahrzeugbau													
Männliche Arbeiter	1	38,5	42,5	42,7	44,1	10,39	11,76	12,75	13,95	402	500	545	615
	2	37,7	42,2	41,1	42,9	9,68	10,77	11,42	12,57	366	455	470	539
	3	39,0	41,3	41,1	42,4	8,67	9,73	10,48	11,61	338	402	431	492
	Zusammen	38,2	42,2	41,8	43,4	9,94	11,16	11,96	13,10	381	472	500	568
Weibliche Arbeiter	1	36,3	39,6	39,6	41,7	9,03	10,13	10,72	11,83	329	401	424	494
	2	38,0	39,9	39,7	41,0	8,46	9,42	10,08	11,06	322	376	400	454
	3	36,3	40,0	39,8	42,1	8,11	9,13	9,96	11,03	295	365	397	465
	Zusammen	37,4	39,9	39,7	41,3	8,40	9,39	10,10	11,11	315	375	401	459
Alle Arbeiter	38,1	42,0	41,6	43,2	9,77	10,97	11,78	12,92	373	461	490	558	
Elektrotechnische Industrie													
Männliche Arbeiter	1	42,9	41,2	42,1	42,3	9,57	10,25	10,72	11,68	410	422	452	494
	2	41,7	40,2	42,2	42,1	8,67	9,03	9,70	10,46	361	363	410	441
	3	40,6	39,3	40,4	41,4	7,29	7,72	8,07	8,86	296	304	327	367
	Zusammen	42,4	40,9	42,1	42,2	9,24	9,84	10,40	11,29	392	403	438	477
Weibliche Arbeiter	1	(39,3)	(37,0)	(37,9)	(40,2)	(8,48)	(9,08)	(9,77)	(10,54)	(333)	(336)	(371)	(424)
	2	39,7	36,8	38,5	40,0	6,84	7,42	7,95	8,76	272	273	306	350
	3	39,3	35,3	37,3	38,7	6,65	7,46	7,91	8,54	261	264	295	330
	Zusammen	39,4	35,6	37,6	39,0	6,69	7,47	7,93	8,61	263	266	298	336
Alle Arbeiter	40,8	38,2	39,9	40,7	7,95	8,70	9,27	10,11	324	332	369	412	
Stahlverformung, EBM — Warenindustrie													
Männliche Arbeiter	1	44,1	43,1	43,8	43,7	9,53	10,46	10,86	11,78	420	452	487	515
	2	43,3	41,7	43,1	43,4	8,62	9,42	9,98	10,62	373	393	431	461
	3	42,6	42,0	43,3	43,2	8,77	9,28	9,86	10,56	374	390	427	456
	Zusammen	43,5	42,4	43,4	43,5	9,03	9,86	10,46	11,13	393	418	455	484
Weibliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	40,2	39,3	40,7	40,1	6,68	7,36	7,86	8,70	270	289	319	349
	3	40,0	38,9	40,2	39,6	6,87	7,53	7,80	8,61	274	293	314	341
	Zusammen	40,1	39,0	40,3	39,8	6,87	7,53	7,80	8,61	273	292	316	343
Alle Arbeiter	42,9	41,7	42,8	42,8	8,62	9,42	9,98	10,71	369	393	428	458	

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977**

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	
	Stunden				DM								
Verbrauchsgüterindustrien													
Männliche Arbeiter	1	43,4	40,6	43,6	43,9	9,99	10,83	11,35	12,00	434	439	494	527
	2	42,9	39,8	42,5	42,8	8,72	9,37	10,06	10,83	374	373	427	464
	3	41,7	38,1	41,5	41,5	8,16	8,72	9,39	10,15	340	332	390	422
	Zusammen	42,8	39,7	42,7	43,0	9,13	9,87	10,48	11,22	390	392	448	482
Weibliche Arbeiter	1	37,8	39,8	39,3	40,1	6,36	7,10	7,93	8,43	241	282	311	337
	2	38,4	38,8	38,8	39,1	5,54	6,20	6,68	7,13	213	241	259	279
	3	39,0	37,4	39,5	39,4	6,44	6,97	7,72	8,29	251	261	305	327
	Zusammen	38,2	38,3	39,2	39,4	6,11	6,71	7,37	7,86	236	257	289	310
Alle Arbeiter		40,9	39,0	41,1	41,4	7,87	8,47	9,14	9,80	322	331	376	406
Feinkeramische Industrie													
Männliche Arbeiter	1	42,7	37,4	41,1	42,0	9,80	10,61	11,03	11,79	418	397	453	495
	2	43,1	37,9	41,7	42,3	9,25	9,96	10,56	11,24	399	377	440	475
	3	41,5	37,3	41,1	41,2	8,71	9,24	9,96	10,67	361	345	410	439
	Zusammen	42,2	37,4	41,2	41,6	9,15	9,81	10,40	11,13	386	367	429	463
Weibliche Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	39,2	37,9	38,9	39,9	6,96	7,59	8,06	8,69	273	288	313	346
	3	39,4	36,7	39,6	39,2	7,36	8,14	8,75	9,32	290	299	347	365
	Zusammen	39,4	36,7	39,5	39,3	7,33	8,10	8,70	9,27	289	298	344	364
Alle Arbeiter		41,2	37,2	40,7	40,8	8,54	9,23	9,83	10,51	352	343	399	429
Glasindustrie													
Männliche Arbeiter	1	42,3	41,2	44,1	44,5	9,78	10,46	11,17	11,85	414	431	492	528
	2	42,6	41,9	42,3	43,1	8,82	9,53	10,27	10,87	376	399	435	468
	3	40,5	40,2	42,5	42,4	7,30	7,72	7,82	9,24	296	311	331	381
	Zusammen	42,0	41,3	42,9	43,4	8,66	9,32	9,85	10,68	364	385	422	463
Weibliche Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	(40,4)	(37,6)	(38,3)	(40,0)	(6,31)	(7,53)	(8,02)	(8,76)	(255)	(283)	(307)	(350)
	3	40,1	38,3	39,9	40,2	6,81	7,36	7,94	8,50	273	282	316	342
	Zusammen	40,1	38,1	39,5	40,2	6,75	7,40	7,96	8,56	271	282	314	344
Alle Arbeiter		41,6	40,7	42,0	42,5	8,32	8,96	9,38	10,15	346	365	394	432
Holzverarbeitende Industrie													
Männliche Arbeiter	1	44,3	41,6	45,9	45,2	10,07	10,77	11,21	11,49	446	448	515	520
	2	44,6	43,3	45,1	44,4	8,02	8,23	9,16	9,96	358	356	413	442
	3	44,5	42,4	43,2	42,3	6,02	6,34	6,66	7,05	268	269	288	298
	Zusammen	44,4	41,8	45,6	44,9	9,50	10,14	10,55	10,98	422	424	481	493
Weibliche Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	(40,8)	(40,0)	(42,0)	(39,8)	(6,90)	(7,62)	(8,62)	(9,23)	(281)	(304)	(362)	(368)
	3	40,6	39,9	40,7	40,4	5,78	6,37	6,91	7,48	234	255	281	303
	Zusammen	40,6	40,0	40,9	40,3	6,02	6,64	7,25	7,85	244	266	296	317
Alle Arbeiter		44,1	41,7	45,2	44,6	9,27	9,88	10,33	10,80	409	412	468	481

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienst der Industriearbeiter
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	
	Stunden				DM								
Papier- und Pappeverarbeitende Industrie													
Männliche Arbeiter	1	45,3	45,9	44,4	42,5	9,32	9,89	10,33	11,26	422	453	457	479
	2	44,2	45,1	43,8	42,5	7,35	7,73	8,00	8,68	325	349	350	369
	3	43,6	(44,3)	(43,2)	(42,0)	5,99	(6,72)	(6,91)	(7,44)	261	(298)	(299)	(313)
	Zusammen	44,5	45,2	43,9	42,4	7,68	8,40	8,83	9,65	342	380	388	410
Weibliche Arbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	39,4	39,3	39,6	40,2	5,39	5,91	6,17	6,65	212	233	244	267
	3	40,3	41,3	41,7	41,1	4,73	4,92	5,34	5,69	191	203	223	234
	Zusammen	39,8	40,3	40,6	40,6	5,09	5,41	5,78	6,25	203	218	234	253
Alle Arbeiter		42,3	42,8	42,4	41,5	6,52	7,02	7,48	7,96	275	301	317	330
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie													
Männliche Arbeiter	1	43,4	43,4	43,5	45,2	11,02	12,22	12,90	14,17	478	530	561	640
	2	44,0	43,1	43,1	44,4	9,90	10,79	11,86	13,03	436	465	511	578
	3	42,2	42,3	42,3	43,0	7,22	7,91	8,14	9,06	305	336	344	390
	Zusammen	43,4	43,2	43,3	44,8	10,52	11,60	12,29	13,57	457	501	532	609
Weibliche Arbeiter	1	(40,8)	42,3	41,9	42,9	(9,84)	10,75	11,58	12,99	(402)	455	486	557
	2	40,6	40,8	40,3	40,7	6,63	6,53	7,10	7,64	269	266	286	311
	3	40,9	40,3	40,2	40,2	5,10	5,24	5,41	5,89	209	211	217	237
	Zusammen	40,8	40,7	40,4	40,8	6,35	6,38	6,91	7,70	259	260	279	314
Alle Arbeiter		42,6	42,4	42,4	43,6	9,37	10,02	10,73	11,93	400	425	456	520
Schuhindustrie													
Männliche Arbeiter	1	(40,5)	(42,3)	(41,3)	(39,4)	(8,35)	(8,73)	(9,59)	(10,65)	(339)	(369)	(395)	(420)
	2	38,6	40,0	39,9	(39,2)	6,25	6,17	6,72	(7,61)	241	247	268	(299)
	3	(40,3)	(40,1)	(40,1)	(39,4)	(4,55)	(4,62)	(5,31)	(6,56)	(183)	(186)	(213)	(258)
	Zusammen	39,4	40,8	40,4	39,3	6,67	6,88	7,50	8,36	263	281	303	328
Weibliche Arbeiter	1	35,9	(36,0)	40,2	39,7	6,91	(6,83)	7,29	8,39	248	(246)	293	333
	2	37,1	39,1	40,5	39,0	5,83	6,14	6,65	7,39	217	240	269	288
	3	37,7	(38,0)	39,7	39,6	4,68	(4,90)	5,34	5,79	177	(186)	212	229
	Zusammen	36,7	37,6	40,3	39,4	6,11	6,15	6,65	7,35	224	231	268	289
Alle Arbeiter		37,3	38,4	40,3	39,3	6,24	6,37	6,87	7,61	233	245	277	299
Textilindustrie													
Männliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	41,9	43,2	42,7	43,5	6,25	7,11	7,27	7,96	262	307	311	346
	3	(46,3)	(45,6)	(47,8)	(46,8)	(5,97)	(6,15)	(6,95)	(7,47)	(276)	(280)	(332)	(350)
	Zusammen	43,1	43,8	44,0	44,3	6,30	6,99	7,34	7,96	272	306	323	353
Weibliche Arbeiter	1	(39,4)	.	.	.	(6,06)	.	.	.	(239)	.	.	.
	2	36,6	37,4	40,1	38,9	5,25	6,05	6,53	6,74	192	226	262	262
	3	36,7	37,6	39,1	39,8	4,66	5,20	5,67	5,94	172	195	221	237
	Zusammen	36,6	37,3	39,9	39,0	5,20	5,88	6,37	6,65	190	220	254	259
Alle Arbeiter		37,2	38,1	40,5	39,8	5,31	6,03	6,53	6,86	198	230	264	273

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977

Geschlecht Leistungsgruppe (1, 2, 3)	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	
	Stunden				DM								
Bekleidungsindustrie													
Männliche Arbeiter	1	41,3	41,5	40,0	41,3	7,56	8,46	9,25	9,79	312	351	370	404
	2	(40,2)	(39,6)	(38,5)	(38,2)	(7,59)	(8,03)	(8,57)	(8,60)	(305)	(318)	(330)	(329)
	3	40,7	40,5	40,7	41,0	5,89	6,63	7,57	8,28	240	268	308	348
	Zusammen	40,8	40,9	39,9	41,1	7,00	7,90	8,70	9,30	286	323	347	382
Weibliche Arbeiter	1	37,8	40,1	39,0	40,0	6,13	6,96	7,83	8,19	232	279	306	327
	2	38,7	39,2	38,2	38,7	5,23	5,99	6,40	6,76	203	235	244	261
	3	37,2	38,9	38,7	39,5	4,79	5,38	6,06	6,37	179	209	234	252
	Zusammen	38,0	39,4	38,5	39,2	5,36	6,13	6,81	7,19	204	241	262	282
	Alle Arbeiter	38,3	39,5	38,6	39,4	5,54	6,27	6,95	7,34	213	247	268	289
Nahrungs- und Genußmittelindustrien													
Männliche Arbeiter	1	46,8	45,3	45,8	45,7	9,07	9,76	10,49	11,36	424	441	492	519
	2	45,1	45,3	46,0	46,1	8,18	8,57	9,19	9,66	369	388	423	445
	3	44,0	42,7	44,7	44,4	6,99	8,12	8,64	9,17	308	347	386	408
	Zusammen	46,0	44,9	45,7	45,6	8,60	9,26	10,12	10,67	396	415	463	485
Weibliche Arbeiter	1	(46,1)	(45,9)	(43,5)	-	(5,87)	(6,14)	(7,21)	-	(270)	(282)	(314)	-
	2	44,5	42,7	43,1	41,5	6,30	6,81	6,63	6,78	280	291	286	282
	3	39,9	40,2	40,6	40,3	5,24	5,79	6,21	6,56	209	233	252	264
	Zusammen	40,3	40,4	40,8	40,4	5,34	5,89	6,25	6,59	215	238	255	266
	Alle Arbeiter	44,0	43,4	44,2	43,8	7,54	8,25	8,99	9,38	332	359	397	411
Fleischverarbeitende Industrie													
Männliche Arbeiter	1	47,6	46,5	46,5	46,5	8,65	9,36	10,05	10,75	412	435	468	500
	2	47,7	46,2	45,8	45,9	8,29	8,82	9,35	9,99	395	408	429	458
	3	45,7	44,3	45,6	45,6	7,02	7,64	8,37	9,00	320	338	381	410
	Zusammen	47,3	46,0	46,2	46,2	8,29	8,93	9,57	10,22	392	411	442	472
Weibliche Arbeiter	1	(46,2)	(45,9)	(44,0)	-	(5,77)	(6,14)	(6,16)	-	(266)	(282)	(271)	-
	2	44,2	42,8	42,1	41,9	6,09	6,72	7,18	7,37	269	288	303	309
	3	42,6	41,6	41,7	41,7	5,45	6,04	6,55	7,07	232	251	273	294
	Zusammen	43,1	42,1	41,9	41,8	5,62	6,17	6,62	7,14	242	260	278	298
	Alle Arbeiter	46,1	44,8	45,0	44,9	7,55	8,17	8,78	9,40	348	366	394	422
Brauerei und Mälzerei													
Männliche Arbeiter	1	44,7	43,6	44,0	44,0	9,54	10,20	11,51	12,10	426	444	507	533
	2	43,1	42,2	42,8	41,9	8,60	9,13	10,09	10,92	370	385	432	458
	3	-	42,5	44,3	43,0	-	9,45	10,27	11,04	-	401	455	474
	Zusammen	44,2	43,3	43,9	43,7	9,31	9,99	11,24	11,86	412	432	494	518
Weibliche Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3	(41,4)	(40,5)	41,2	40,5	(7,04)	(7,46)	8,63	9,00	(291)	(302)	355	365
	Zusammen	41,3	40,5	41,3	40,5	7,16	7,67	8,63	9,01	295	311	356	365
	Alle Arbeiter	44,1	43,1	43,8	43,5	9,20	9,87	11,14	11,75	405	425	488	510
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)													
Weibliche Arbeiter	1	45,0	43,4	44,5	43,4	9,59	10,34	10,89	11,56	431	450	485	503
	2	43,4	42,4	43,3	42,9	8,67	9,30	9,64	10,32	376	395	418	443
	3	42,8	40,6	42,2	41,3	8,03	8,36	8,78	9,36	344	340	371	387
	Zusammen	44,2	42,6	43,7	42,8	9,07	9,69	10,19	10,83	400	413	446	465

Anmerkungen siehe Tabelle 7

3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau 1970 bis 1977 — in DM —

Jahr	Arbeiter											
	Bruttostundenverdienst ¹⁾				darunter				Bruttowochenverdienst ¹⁾			
					Wert des Kohlendeputats je Stunde							
	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen
1	2	3	1		2	3	1		2	3		
1970	6,76	5,10	4,51	6,40	0,31	0,33	0,32	0,32	289	216	193	273
1971	7,72	6,08	5,32	7,21	0,35	0,34	0,32	0,35	331	257	225	308
1972	8,56	7,06	6,04	7,95	0,38	0,36	0,37	0,37	363	293	248	334
1973	9,55	7,83	6,72	8,88	0,38	0,35	0,39	0,37	398	322	274	369
1974	10,90	8,71	7,50	10,17	0,46	0,48	0,49	0,47	457	356	303	424
1975	12,05	9,66	8,13	11,23	0,62	0,65	0,61	0,63	502	391	324	463
1976	12,91	10,48	8,81	12,09	0,74	0,78	0,76	0,75	515	407	340	478
1977	13,77	11,14	9,35	12,89	0,74	0,80	0,74	0,75	565	448	372	526

Jahr	Angestellte										
	Beschäftigungsart	Bruttomonatsverdienst ¹⁾					darunter				
		Wert des Kohlendeputats									
		in Leistungsgruppe				zu- sammen	in Leistungsgruppe				zu- sammen
II	III	IV	V	II	III		IV	V			
1970	Kaufmännische Angestellte	1 657	1 359	1 159	.	1 409	16	16	12	.	15
	Technische Angestellte	1 903	1 649	1 424	.	1 698	16	15	12	.	15
1971	Kaufmännische Angestellte	1 838	1 514	1 273	—	1 586	20	21	15	—	19
	Technische Angestellte	2 236	1 917	1 544	—	1 955	20	20	15	—	19
1972	Kaufmännische Angestellte	2 019	1 665	1 362	—	1 783	20	20	13	—	19
	Technische Angestellte	2 427	2 119	1 727	—	2 167	20	20	15	—	19
1973	Kaufmännische Angestellte	2 274	1 806	1 483	.	1 976	16	19	12	.	16
	Technische Angestellte	2 702	2 372	1 917	—	2 428	20	20	15	—	19
1974	Kaufmännische Angestellte	2 530	2 043	1 745	.	2 230	22	22	15	.	20
	Technische Angestellte	3 156	2 827	2 267	—	2 858	22	22	16	—	21
1975	Kaufmännische Angestellte	3 065	2 225	1 868	—	2 630	34	26	17	—	29
	Technische Angestellte	3 562	3 178	2 475	—	3 195	30	27	20	—	27
1976	Kaufmännische Angestellte	3 308	2 294	1 976	—	2 787	40	30	21	—	34
	Technische Angestellte	3 718	3 239	2 483	—	3 285	36	31	23	—	32
1977	Kaufmännische Angestellte	3 374	2 409	2 091	—	2 907	32	32	23	—	30
	Technische Angestellte	3 902	3 436	2 674	—	3 474	34	33	25	—	32

1) Einschl. Bergmannsprämie (bei Arbeitern und Technischen Angestellten) und Wert des Kohlendeputats.

4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1975 bis 1977

— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter			Alle Arbeiter		
	1975	1976	1977	1975	1976	1977	1975	1976	1977
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	24 694	26 131	27 447	15 637	17 258	18 658	23 662	25 186	26 502
Industrie (ohne Bauindustrie)	24 903	26 399	27 765	15 637	17 258	18 658	23 772	25 349	26 710
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	30 550	32 303	34 378	(20 095)	(21 280)	(22 976)	30 413	32 156	34 222
Steinkohlenbergbau	24 417	24 917	26 542	—	—	—	24 417	24 917	26 542
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	24 982	26 576	26 955	17 175	18 847	20 380	24 759	26 360	26 790
Industrie der Steine und Erden	23 711	24 783	26 276	.	.	.	23 654	24 740	26 232
Eisen- und Stahlindustrie	25 169	26 727	27 030	16 621	17 261	18 469	25 055	26 601	26 949
Eisenschaffende Industrie	25 256	26 725	26 898	16 160	16 767	17 671	25 142	26 598	26 821
Eisen-, Stahl- und Temergießerei	25 585	27 178	28 411	19 512	20 172	20 994	25 500	27 074	28 304
Ziehereien und Kaltwalzwerke	22 388	25 917	26 900	18 380	19 394	(21 364)	22 278	25 763	26 778
NE—Metallindustrie (einschl. -gießerei)	24 488	24 385	25 578	.	.	.	24 310	24 327	25 509
Chemische Industrie	22 691	24 497	25 178	17 719	19 421	20 867	21 681	23 589	24 387
Sägerei- und holzbearbeitende Industrie	23 073	25 279	26 927	16 851	19 075	19 802	22 030	24 274	25 718
Investitionsgüterindustrien	25 532	27 151	29 429	16 694	19 211	21 025	24 118	26 058	28 270
Stahl- und Leichtmetallbau	25 774	27 313	29 751	14 291	15 814	17 223	25 644	27 166	29 603
Maschinenbau	24 781	26 685	28 020	17 456	19 231	21 115	24 335	25 315	27 600
Straßenfahrzeugbau	27 738	29 276	31 488	22 247	23 159	25 747	27 119	28 638	30 923
Elektrotechnische Industrie	23 523	25 435	27 335	14 292	17 583	19 143	18 851	22 029	23 738
Stahlverformung, EBM—Waren—Industrie	23 446	25 702	27 719	16 515	18 254	19 825	22 187	24 346	26 251
Verbrauchsgüterindustrien	22 449	25 229	26 687	14 850	16 076	17 150	19 101	21 188	22 604
Feinkeramische Industrie	21 797	23 895	25 032	17 403	18 947	19 581	20 300	22 235	23 172
Glasindustrie	21 547	23 106	25 559	16 400	17 361	19 108	20 191	21 593	23 918
Holzverarbeitende Industrie	22 529	27 184	28 194	15 500	17 056	18 392	21 932	26 402	27 501
Papier- und Pappeverarbeitende Industrie	22 213	23 593	23 151	12 206	13 453	14 646	17 433	18 661	19 055
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	28 877	31 428	34 143	15 999	17 165	19 897	25 210	27 400	30 417
Schuhindustrie	16 229	16 156	16 513	13 566	14 912	14 961	14 222	15 242	15 373
Textilindustrie	16 715	18 045	18 626	12 188	13 911	14 676	12 701	14 391	15 237
Bekleidungsindustrie	18 079	19 141	20 658	13 309	14 173	15 271	13 678	14 516	15 647
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	23 058	24 746	26 543	13 297	14 132	15 365	20 103	21 611	23 114
Fleischverarbeitende Industrie	22 804	24 056	25 160	14 153	14 932	15 662	20 399	21 614	22 565
Brauerei und Malzerei	23 827	25 582	28 339	17 472	19 788	20 465	23 513	25 325	27 997
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	22 139	23 064	23 816	.	.	.	22 138	23 063	23 816

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe
1970 bis 1977

— in DM —

Jahr	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Ange- stellte insgesamt
	der Leistungsgruppe				zusammen	der Leistungsgruppe				zusammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		
Kaufmännische Angestellte											
1970	1 770	1 361	1 032	882	1 391	1 551	1 068	733	700	813	1 103
1971	1 943	1 482	1 128	951	1 535	1 684	1 158	819	788	910	1 222
1972	2 045	1 630	1 220	1 052	1 668	1 705	1 268	900	859	999	1 327
1973	2 177	1 762	1 330	1 235	1 777	1 782	1 405	976	915	1 090	1 419
1974	2 457	1 945	1 465	1 363	2 009	2 026	1 546	1 097	1 055	1 238	1 606
1975	2 767	2 086	1 539	1 432	2 227	2 337	1 710	1 190	1 155	1 363	1 780
1976	2 967	2 232	1 654	1 495	2 387	2 509	1 831	1 289	1 234	1 475	1 925
1977	3 108	2 379	1 749	1 531	2 523	2 642	1 984	1 384	1 331	1 582	2 051
Technische Angestellte											
1970	1 829	1 550	1 250	974	1 607	(1 864)	1 111	900	(802)	1 088	1 590
1971	2 004	1 755	1 358	1 107	1 798	(2 039)	1 260	988	(924)	1 237	1 779
1972	2 150	1 906	1 464	1 284	1 947	(1 599)	1 367	1 079	(1 013)	1 242	1 923
1973	2 394	2 167	1 570	1 024	2 172	(1 595)	1 570	1 190	(1 017)	1 394	2 150
1974	2 686	2 404	1 752	1 176	2 438	(1 771)	1 756	1 284	(1 175)	1 511	2 410
1975	2 982	2 582	1 915	1 221	2 681	2 348	1 735	1 358	(953)	1 559	2 645
1976	3 182	2 704	2 015	(1 346)	2 832	(2 679)	1 892	1 519	(1 241)	1 747	2 799
1977	3 323	2 861	2 085	(1 512)	2 976	(2 739)	2 053	1 573	(1 408)	1 854	2 942
Kaufmännische und technische Angestellte											
1970	1 794	1 434	1 091	896	1 468	1 570	1 070	735	702	818	1 213
1971	1 969	1 591	1 187	973	1 632	1 708	1 162	821	790	917	1 351
1972	2 089	1 754	1 282	1 092	1 775	1 697	1 271	903	861	1 004	1 470
1973	2 277	1 966	1 398	1 208	1 947	1 769	1 411	978	916	1 096	1 617
1974	2 563	2 179	1 544	1 332	2 198	2 012	1 554	1 100	1 061	1 244	1 830
1975	2 867	2 329	1 647	1 403	2 426	2 337	1 711	1 193	1 151	1 367	2 024
1976	3 067	2 463	1 760	1 474	2 583	2 515	1 834	1 293	1 234	1 481	2 176
1977	3 209	2 614	1 857	1 529	2 724	2 645	1 986	1 387	1 332	1 589	2 309

Anmerkungen siehe Tabelle 8.

**6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977**

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe												
Männliche Angest. II	2 457	2 767	2 967	3 108	2 686	2 982	3 182	3 323	2 563	2 867	3 067	3 209
III	1 945	2 086	2 232	2 379	2 404	2 582	2 704	2 861	2 179	2 329	2 463	2 614
IV	1 465	1 539	1 654	1 749	1 752	1 915	2 015	2 085	1 544	1 647	1 760	1 857
V	1 363	1 432	1 495	1 531	1 176	1 221	(1 346)	(1 512)	1 332	1 403	1 474	1 529
Zusammen	2 009	2 227	2 387	2 523	2 438	2 681	2 832	2 976	2 198	2 426	2 583	2 724
Weibliche Angest. II	2 026	2 337	2 509	2 642	(1 771)	2 348	(2 679)	(2 739)	2 012	2 337	2 515	2 645
III	1 546	1 710	1 831	1 984	1 756	1 735	1 892	2 053	1 554	1 711	1 834	1 986
IV	1 097	1 190	1 289	1 384	1 284	1 358	1 519	1 573	1 100	1 193	1 293	1 387
V	1 055	1 155	1 234	1 331	(1 175)	(953)	(1 241)	(1 408)	1 061	1 151	1 234	1 332
Zusammen	1 238	1 363	1 475	1 582	1 511	1 559	1 747	1 854	1 244	1 367	1 481	1 589
Alle Angestellten	1 606	1 780	1 925	2 051	2 410	2 645	2 799	2 942	1 830	2 024	2 176	2 309
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)												
Männliche Angest. II	2 542	2 862	3 050	3 164	2 712	3 020	3 202	3 339	2 642	2 955	3 139	3 268
III	2 043	2 205	2 334	2 487	2 449	2 636	2 755	2 914	2 310	2 492	2 615	2 773
IV	1 544	1 668	1 773	1 886	1 812	1 981	2 075	2 207	1 663	1 811	1 911	2 036
V	1 274	1 390	1 525	(1 625)	(1 183)	(1 319)	(1 450)	.	1 248	1 375	1 507	1 557
Zusammen	2 177	2 431	2 607	2 736	2 501	2 753	2 906	3 055	2 370	2 625	2 788	2 931
Weibliche Angest. II	2 220	2 505	2 566	2 754	(1 771)	2 341	(2 679)	(2 739)	2 168	2 490	2 574	2 752
III	1 703	1 881	2 027	2 175	1 782	1 850	1 922	2 085	1 710	1 878	2 016	2 165
IV	1 278	1 396	1 494	1 594	1 310	1 384	1 481	1 592	1 279	1 395	1 494	1 594
V	986	1 128	1 158	1 227	(1 075)	(1 170)	(1 234)	(1 391)	989	1 131	1 164	1 241
Zusammen	1 441	1 598	1 718	1 834	1 550	1 672	1 771	1 880	1 447	1 602	1 722	1 837
Alle Angestellten	1 874	2 101	2 263	2 385	2 474	2 722	2 872	3 019	2 158	2 401	2 562	2 699
Industrie (ohne Bauindustrie)												
Männliche Angest. II	2 537	2 855	3 045	3 160	2 682	3 005	3 187	3 323	2 622	2 943	3 128	3 256
III	2 039	2 205	2 332	2 484	2 424	2 630	2 741	2 902	2 284	2 478	2 598	2 756
IV	1 291	1 671	1 777	1 894	1 819	1 987	2 074	2 191	1 662	1 815	1 914	2 032
V	1 248	1 361	1 500	(1 606)	(1 207)	(1 364)	.	.	1 234	1 361	1 495	1 537
Zusammen	2 171	2 428	2 604	2 735	2 480	2 747	2 897	3 045	2 351	2 616	2 778	2 920
Weibliche Angest. II	2 226	2 510	2 562	2 755	(1 771)	2 361	(2 679)	(2 739)	2 170	2 496	2 571	2 754
III	1 717	1 884	2 025	2 180	1 780	1 846	1 918	2 080	1 722	1 880	2 013	2 170
IV	1 278	1 398	1 495	1 595	1 312	1 386	1 483	1 594	1 280	1 398	1 495	1 594
V	989	1 141	1 159	1 227	(1 075)	(1 170)	(1 234)	(1 391)	992	1 143	1 165	1 241
Zusammen	1 438	1 598	1 716	1 833	1 550	1 668	1 771	1 880	1 445	1 603	1 720	1 837
Alle Angestellten	1 871	2 101	2 262	2 386	2 464	2 714	2 861	3 007	2 139	2 392	2 550	2 687
Energiewirtschaft und Wasserversorgung												
Männliche Angest. II	3 118	3 329	3 563	3 852	3 294	3 492	3 789	4 090	3 218	3 431	3 700	3 991
III	2 279	2 417	2 558	2 722	2 531	2 733	2 849	3 021	2 415	2 597	2 733	2 906
IV	1 739	1 849	1 955	2 047	1 883	1 988	2 077	2 111	1 778	1 886	1 987	2 065
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 341	2 466	2 625	2 808	2 679	2 901	3 048	3 227	2 513	2 699	2 858	3 041
Weibliche Angest. II	.	(2 939)	.	.	.	.	.	.	.	(2 946)	.	(3 650)
III	2 002	2 170	2 300	2 481	.	(2 099)	.	.	1 990	2 164	2 297	2 477
IV	1 589	1 672	1 789	1 911	.	.	.	.	1 589	1 673	1 785	1 906
V	.	.	.	(1 545)	.	.	.	.	.	.	.	(1 545)
Zusammen	1 766	1 898	2 028	2 162	(1 697)	(1 949)	(2 059)	(2 145)	1 761	1 901	2 030	2 161
Alle Angestellten	2 156	2 282	2 431	2 588	2 652	2 877	3 023	3 201	2 363	2 547	2 703	2 870

Anmerkungen siehe Tabelle 7

XX. Löhne und Gehälter — A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977

Geschlecht Leistungsgruppe (II – V)	Bruttomonatsverdienst in DM												
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte				
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	
Steinkohlenbergbau													
Männliche Angest.	II	2 508	3 031	3 269	3 342	2 847	3 496	3 651	3 835	2 862	3 304	3 486	3 627
	III	2 021	2 199	2 264	2 377	2 749	3 094	3 153	3 348	2 595	2 909	2 977	3 150
	IV	1 730	1 851	1 955	2 068	2 242	2 442	2 450	2 637	2 048	2 241	2 281	2 449
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 210	2 602	2 798	2 876	2 795	3 127	3 217	3 404	2 609	2 956	3 079	3 233
Weibliche Angest.	II	2 431	2 790	2 955	3 029	.	.	.	.	2 425	2 808	2 967	3 021
	III	1 897	1 996	2 076	2 177	.	.	.	.	1 916	2 017	2 096	2 199
	IV	1 347	1 486	1 573	1 626	.	.	.	.	1 354	1 495	1 580	1 634
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 699	1 917	2 032	2 088	.	(2 509)	.	.	1 712	1 939	2 053	2 107
Alle Angestellten		2 095	2 457	2 635	2 699	2 791	3 124	3 215	3 401	2 530	2 871	2 992	3 134
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien													
Männliche Angest.	II	2 480	2 747	2 914	2 927	2 623	2 907	3 081	3 067	2 550	2 828	2 999	2 999
	III	1 967	2 133	2 206	2 287	2 588	2 727	2 787	2 839	2 354	2 514	2 584	2 646
	IV	1 522	1 616	1 701	1 798	1 802	1 907	1 938	2 019	1 627	1 722	1 790	1 882
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 221	2 468	2 632	2 675	2 552	2 782	2 917	2 936	2 395	2 637	2 787	2 818
Weibliche Angest.	II	2 240	2 468	2 584	2 599	.	.	.	.	2 243	2 471	2 593	2 598
	III	1 784	1 953	2 043	2 146	(2 145)	(2 170)	(2 283)	(2 348)	1 811	1 968	2 059	2 160
	IV	1 311	1 430	1 491	1 535	(1 409)	(1 439)	(1 550)	(1 659)	1 314	1 430	1 493	1 538
	V	(872)	(1 039)	(1 125)	(1 297)	—	—	—	—	(886)	(1 085)	(1 166)	(1 358)
	Zusammen	1 508	1 670	1 768	1 839	1 822	1 864	1 984	2 062	1 521	1 678	1 777	1 848
Alle Angestellten		1 961	2 183	2 331	2 386	2 525	2 764	2 898	2 919	2 200	2 434	2 581	2 623
Industrie der Steine und Erden													
Männliche Angest.	II	(2 076)	(2 778)	(2 809)	(3 204)	(2 332)	2 764	(2 911)	(3 315)	2 227	2 770	2 855	3 257
	III	(1 751)	(2 132)	(2 209)	(2 534)	(2 568)	(2 635)	(2 747)	2 830	2 024	2 362	2 492	2 692
	IV	—	(1 731)	(1 755)	(1 978)	—	—	—	—	—	(1 540)	(1 649)	(2 009)
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 800	2 289	(2 381)	2 653	2 185	2 612	2 446	2 957	1 983	2 506	2 526	2 797
Weibliche Angest.	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III	—	(1 924)	(2 014)	(2 140)	—	—	—	—	—	(1 924)	(2 014)	(2 140)
	IV	(1 311)	(1 370)	(1 510)	(1 627)	—	—	—	—	(1 305)	(1 370)	(1 510)	(1 627)
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	(1 202)	1 522	1 629	1 839	—	—	—	—	(1 202)	1 522	1 629	1 839
Alle Angestellten		1 590	2 005	2 112	2 351	2 176	2 612	2 696	2 957	1 808	2 227	2 318	2 571
Eisen- und Stahlindustrie													
Männliche Angest.	II	2 473	2 732	2 790	2 898	2 627	2 903	3 072	3 037	2 547	2 818	2 988	2 969
	III	1 956	2 099	2 128	2 140	2 654	2 787	2 817	2 830	2 427	2 573	2 606	2 619
	IV	1 540	1 620	1 691	1 750	1 906	1 948	1 972	2 033	1 660	1 735	1 795	1 859
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 251	2 490	2 654	2 673	2 595	2 815	2 939	2 928	2 432	2 666	2 810	2 813
Weibliche Angest.	II	2 250	2 473	2 579	2 587	.	.	.	.	2 246	2 471	2 583	2 581
	III	1 804	1 990	2 061	2 096	(1 828)	.	.	.	1 805	1 991	2 066	2 098
	IV	1 302	1 434	1 480	1 516	(1 368)	(1 496)	(1 553)	(1 617)	1 303	1 434	1 482	1 518
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 497	1 670	1 753	1 794	1 657	(1 851)	(1 960)	(1 941)	1 501	1 674	1 758	1 797
Alle Angestellten		1 995	2 214	2 360	2 390	2 518	2 805	2 930	2 920	2 247	2 476	2 617	2 632

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977**

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM												
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte				
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	
Eisenschaffende Industrie													
Männliche Angest.	II	2 470	2 726	2 895	2 861	2 637	2 907	3 075	3 004	2 550	2 816	2 987	2 934
	III	1 966	2 103	2 120	2 099	2 691	2 804	2 812	2 796	2 460	2 585	2 602	2 588
	IV	1 565	1 635	1 684	1 699	1 948	1 963	1 981	2 025	1 703	1 759	1 801	1 833
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 270	2 500	2 660	2 649	2 618	2 823	2 943	2 897	2 454	2 676	2 815	2 786
Weibliche Angest.	II	2 245	2 462	2 562	2 527	—	—	—	—	2 241	2 459	2 567	2 523
	III	1 802	1 994	2 052	2 062	(1 828)	—	—	—	1 808	1 995	2 058	2 065
	IV	1 303	1 432	1 742	1 493	(1 375)	(1 528)	(1 578)	—	1 305	1 433	1 474	1 495
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 495	1 667	1 743	1 761	1 666	(1 887)	(2 017)	(1 998)	1 500	1 672	1 750	1 766
Alle Angestellten		2 011	2 225	2 367	2 369	2 606	2 813	2 933	2 890	2 267	2 487	2 625	2 608
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei													
Männliche Angest.	II	2 562	2 848	3 039	3 316	2 583	2 894	3 068	3 373	2 574	2 872	3 053	3 345
	III	1 965	2 148	2 233	2 426	2 479	2 764	2 943	3 154	2 353	2 615	2 759	2 950
	IV	(1 512)	(1 545)	(1 714)	(2 117)	(1 599)	—	—	(2 215)	1 543	(1 658)	(1 793)	(2 152)
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 294	2 575	2 765	3 043	2 487	2 805	2 976	3 247	2 408	2 708	2 885	3 158
Weibliche Angest.	II	(2 311)	(2 600)	(2 727)	(2 960)	—	—	—	—	(2 311)	(2 600)	(2 727)	(2 960)
	III	(1 807)	(1 987)	(2 128)	(2 314)	—	—	—	—	(1 807)	(1 987)	(2 128)	(2 314)
	IV	1 311	1 453	1 535	1 675	—	—	—	—	1 310	1 748	1 532	1 669
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 558	1 746	1 883	2 080	—	—	—	—	1 555	1 738	1 872	2 067
Alle Angestellten		2 036	2 283	2 458	2 729	2 483	2 794	2 960	3 230	2 253	2 523	2 691	2 963
Ziehereien und Kaltwalzwerke													
Männliche Angest.	II	2 295	2 518	2 691	2 894	(2 525)	(2 761)	(2 860)	3 212	2 407	2 633	2 768	3 057
	III	(1 812)	1 991	2 109	2 264	2 198	2 449	2 614	2 759	2 036	2 248	2 384	2 522
	IV	(1 381)	(1 553)	(1 731)	(1 833)	—	—	—	—	1 357	(1 536)	(1 717)	(1 811)
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 843	2 045	2 231	2 398	2 259	2 530	2 679	2 936	2 034	2 259	2 252	2 587
Weibliche Angest.	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III	(1 742)	(1 939)	(2 110)	(2 275)	—	—	—	—	(1 742)	(1 939)	(2 110)	(2 275)
	IV	1 276	1 431	1 520	1 658	—	—	—	—	1 276	1 431	1 519	1 655
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 434	1 593	1 701	1 880	—	—	—	—	1 434	1 593	1 699	1 877
Alle Angestellten		1 663	1 845	2 002	2 173	2 259	2 530	2 673	2 925	1 855	2 054	2 210	2 417
Chemische Industrie													
Männliche Angest.	II	(3 312)	3 227	(3 452)	(3 781)	(2 900)	(3 303)	(3 652)	(3 839)	3 102	3 257	3 539	3 813
	III	2 079	2 272	2 426	2 638	2 425	2 576	2 736	2 949	2 189	2 404	2 566	2 778
	IV	—	(1 497)	—	—	(1 817)	(1 928)	(1 972)	(2 009)	1 719	1 803	1 893	(2 017)
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 211	2 426	2 612	2 789	2 323	2 519	2 735	2 951	2 260	2 470	2 672	2 869
Weibliche Angest.	II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III	1 782	1 913	2 018	2 241	—	(2 270)	(2 320)	(2 407)	1 853	1 498	2 068	2 269
	IV	1 542	1 539	1 673	1 778	—	—	—	—	1 533	1 498	1 636	1 753
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(1 236)	—	(1 490)
	Zusammen	1 682	1 791	1 940	2 114	(2 060)	(1 908)	(2 026)	2 148	1 733	1 810	1 955	2 121
Alle Angestellten		1 909	2 082	2 250	2 415	2 269	2 392	2 583	2 775	2 012	2 188	2 370	2 544

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977**

Geschlecht Leistungsgruppe (II — V)	Bruttomonatsverdienst in DM												
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte				
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	
Sägerei und holzbearbeitende Industrie													
Männliche Angest.	II	(2 599)	(2 881)	(3 078)	(3 169)	(2 523)	(2 683)	(2 957)	(3 188)	2 557	2 770	(3 012)	(3 178)
	III	2 050	2 150	2 364	2 386	2 219	2 369	2 588	2 832	2 129	2 252	2 468	2 610
	IV	.	.	.	.	.	.	.	.	(1 307)	.	.	.
	V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	2 084	2 256	2 420	2 506	2 318	2 462	2 676	2 898	2 194	2 353	2 536	2 691
Weibliche Angest.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	III	(1 695)	(1 793)	(1 920)	(2 082)	.	.	.	.	(1 696)	(1 796)	(1 920)	(2 082)
	IV	(1 181)	(1 300)	(1 397)	(1 475)	.	.	.	.	(1 185)	(1 299)	(1 395)	(1 476)
	V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1 374	1 500	1 618	1 792	.	.	.	.	1 374	1 499	1 613	1 785
Alle Angestellten		1 803	1 962	2 120	2 248	2 280	2 433	2 655	2 875	1 974	2 133	2 306	2 478
Investitionsgüterindustrien													
Männliche Angest.	II	2 523	2 852	3 042	3 273	2 612	2 922	3 100	3 321	2 586	2 902	3 083	3 308
	III	2 011	2 245	2 366	2 610	2 217	2 445	2 592	2 838	2 164	2 392	2 532	2 776
	IV	1 476	1 615	1 721	1 859	1 578	1 669	1 787	1 839	1 525	1 641	1 752	1 850
	V	.	.	.	.	.	.	.	.	(1 142)	.	.	.
	Zusammen	2 110	2 393	2 563	2 792	2 347	2 631	2 803	3 026	2 274	2 556	2 729	2 954
Weibliche Angest.	II	2 240	2 406	2 554	2 776	.	.	.	.	2 246	2 415	2 557	2 783
	III	1 762	1 958	2 101	2 287	(1 635)	(1 835)	(1 906)	2 161	1 750	1 946	2 076	2 273
	IV	1 273	1 395	1 496	1 625	1 232	1 307	1 422	1 517	1 271	1 389	1 491	1 616
	V	943	1 139	1 072	1 142	.	.	.	.	933	1 135	1 091	1 151
	Zusammen	1 410	1 553	1 662	1 816	1 381	1 492	1 611	1 719	1 408	1 548	1 658	1 808
Alle Angestellten		1 772	2 002	2 146	2 345	2 321	2 598	2 763	2 982	2 069	2 329	2 488	2 700
Stahl- und Leichtmetallbau													
Männliche Angest.	II	2 408	2 632	2 812	3 064	2 686	2 945	3 157	3 304	2 630	2 879	3 082	3 252
	III	1 912	2 068	2 175	2 297	2 199	2 325	2 785	2 700	1 665	2 274	2 465	2 602
	IV	1 361	1 466	1 593	1 706	1 498	1 619	1 761	1 816	1 442	1 550	1 683	1 766
	V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1 957	2 128	2 292	2 469	2 348	2 581	2 786	2 940	2 255	2 469	2 663	2 817
Weibliche Angest.	II	(2 278)	(2 410)	(2 512)	(2 675)	.	.	.	.	(2 295)	(2 417)	(2 522)	(2 684)
	III	1 611	1 737	1 854	2 051	.	.	.	.	1 609	1 740	1 849	2 067
	IV	1 224	1 345	1 416	1 519	(1 238)	(1 324)	(1 482)	(1 549)	1 226	1 342	1 426	1 524
	V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1 376	1 533	1 615	1 746	1 437	(1 537)	(1 666)	1 772	1 382	1 533	1 623	1 751
Alle Angestellten		1 685	1 876	2 000	2 166	2 319	2 544	2 733	2 890	2 089	2 307	2 471	2 622
Maschinenbau													
Männliche Angest.	II	2 491	2 735	2 870	3 005	2 526	2 763	2 884	3 090	2 517	2 755	2 881	3 069
	III	1 883	2 050	2 120	2 338	2 156	2 297	2 348	2 588	2 077	2 220	2 275	2 508
	IV	1 437	1 560	1 639	1 787	1 496	1 624	1 741	1 753	1 467	1 595	1 695	1 768
	V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	2 047	2 272	2 392	2 563	2 277	2 500	2 619	2 820	2 207	2 429	2 551	2 745
Weibliche Angest.	II	2 267	2 471	2 602	2 792	.	.	.	.	(2 268)	2 473	2 586	2 794
	III	1 752	1 904	2 016	2 135	.	.	.	.	1 748	1 910	1 997	2 136
	IV	1 255	1 365	1 456	1 608	1 241	1 249	1 357	1 427	1 253	1 357	1 448	1 589
	V	(911)	(1 034)	(1 066)	(1 130)	.	.	.	.	.	(1 041)	(1 075)	(1 137)
	Zusammen	1 387	1 515	1 608	1 773	1 344	1 408	1 511	1 588	1 385	1 508	1 599	1 755
Alle Angestellten		1 728	1 923	2 027	2 195	2 254	2 470	2 582	2 774	2 016	2 227	2 340	2 525

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977

Geschlecht Leistungsgruppe (II – V).	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Straßenfahrzeugbau												
Männliche Angest. II	2 866	3 362	3 571	3 960	3 054	3 606	3 790	4 235	2 986	3 518	3 709	4 132
III	2 226	2 608	2 789	3 158	2 511	3 000	3 127	3 540	2 420	2 867	3 015	3 417
IV	1 619	1 741	1 861	2 114	(1 709)	(1 839)	(2 104)	(2 228)	1 636	1 759	1 906	2 142
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 367	2 818	3 038	3 422	2 730	3 276	3 444	3 847	2 590	3 100	3 289	3 688
Weibliche Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	2 126	2 376	2 530	2 808	.	.	.	.	2 123	2 369	2 521	2 800
IV	1 375	1 471	1 568	1 749	.	.	.	.	1 374	1 472	1 570	1 750
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1 575	1 709	1 858	2 071	.	.	.	.	1 570	1 704	1 855	2 063
Alle Angestellten	2 102	2 461	2 668	2 988	2 718	3 260	3 431	3 828	2 422	2 880	3 071	3 437
Elektrotechnische Industrie												
Männliche Angest. II	2 321	2 692	2 958	3 163	2 393	2 774	3 018	3 155	2 370	2 749	3 000	3 157
III	1 891	2 149	2 362	2 479	2 007	2 239	2 427	2 551	1 985	2 223	2 415	2 538
IV	1 443	1 680	1 807	1 945	1 775	1 806	(1 848)	(2 021)	1 591	1 727	1 823	1 970
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 004	2 337	2 590	2 772	2 176	2 489	2 717	2 868	2 123	2 444	2 681	2 841
Weibliche Angest. II	(2 225)	(2 425)	(2 556)	(2 793)	.	.	.	.	(2 237)	(2 450)	(2 582)	(2 815)
III	1 787	2 007	2 174	2 261	(1 647)	(1 827)	(1 970)	.	1 763	1 972	2 132	2 249
IV	1 299	1 443	1 570	1 684	(1 220)	(1 378)	(1 476)	(1 625)	1 295	1 439	1 565	1 680
V	(969)	.	.	.	.	.	.	.	(949)	(1 043)	.	.
Zusammen	1 397	1 567	1 707	1 845	1 421	1 598	1 736	1 902	1 398	1 570	1 709	1 850
Alle Angestellten	1 651	1 891	2 067	2 247	2 142	2 446	2 668	2 825	1 897	2 178	2 383	2 559
Stahlverformung, EBM – Warenindustrie												
Männliche Angest. II	2 450	2 735	2 894	3 072	2 425	2 614	2 815	3 078	2 447	2 657	2 845	3 075
III	1 988	2 061	2 085	2 336	2 122	2 242	2 426	2 574	2 094	2 199	2 347	2 518
IV	1 542	1 738	1 841	1 921	1 746	1 755	1 842	1 905	1 641	1 746	1 841	1 915
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 097	2 299	2 407	2 610	2 210	2 345	2 526	2 730	2 172	2 330	2 484	2 689
Weibliche Angest. II	(2 102)	(2 194)	(2 400)	(2 680)	.	.	.	.	(2 101)	(2 194)	(2 400)	(2 680)
III	1 606	1 792	1 926	2 198	.	.	.	.	1 603	1 782	1 922	2 192
IV	1 224	1 356	1 462	1 566	(1 218)	(1 265)	(1 350)	(1 488)	1 222	1 352	1 456	1 562
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1 369	1 499	1 594	1 719	(1 261)	(1 333)	(1 384)	(1 574)	1 379	1 493	1 585	1 712
Alle Angestellten	1 691	1 867	1 992	2 148	2 182	2 320	2 499	2 698	1 929	2 085	2 236	2 414
Verbrauchsgüterindustrien												
Männliche Angest. II	2 665	2 973	3 229	3 560	2 427	2 698	2 964	3 197	2 522	2 818	3 090	3 362
III	1 952	2 115	2 310	2 498	2 090	2 193	2 357	2 525	2 280	2 161	2 339	2 515
IV	1 422	1 553	1 696	1 832	1 673	1 705	1 917	2 054	1 525	1 615	1 771	1 902
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 077	2 274	2 470	2 699	2 172	2 307	2 489	2 688	2 129	2 292	2 480	2 692
Weibliche Angest. II	(1 927)	(2 473)	1 963	(2 812)	(1 562)	(2 086)	.	.	1 752	2 315	2 070	(2 750)
III	1 525	1 691	1 881	2 063	1 601	1 615	1 692	1 853	1 534	1 680	1 845	2 021
IV	1 172	1 281	1 417	1 540	(1 322)	(1 474)	(1 482)	(1 684)	1 179	1 290	1 420	1 546
V	1 024	1 129	1 136	1 187	.	.	.	.	1 026	1 126	1 134	1 196
Zusammen	1 307	1 461	1 595	1 724	1 498	1 659	1 745	1 894	1 326	1 482	1 612	1 744
Alle Angestellten	1 645	1 822	2 003	2 177	2 101	2 237	2 409	2 601	1 817	1 980	2 158	2 345

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977**

Geschlecht Leistungsgruppe (II – V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Feinkeramische Industrie												
Männliche Angest. II	2 814	2 988	3 375	3 941	2 861	2 967	3 305	3 628	2 842	2 976	3 336	3 754
III	1 985	2 086	2 345	2 530	2 122	2 084	2 374	2 539	2 081	2 085	2 365	2 536
IV	1 501	1 565	1 750	1 859	1 735	1 706	(1 981)	(2 086)	1 598	1 615	1 818	1 908
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 054	2 170	2 402	2 698	2 280	2 315	2 575	2 834	2 188	2 253	2 499	2 776
Weibliche Angest. II	.	.	1 623	.	.	.	.	.	.	.	1 655	.
III	1 652	1 744	(2 048)	(2 387)	.	.	.	.	1 660	1 752	2 009	2 415
IV	1 311	1 390	1 537	1 694	.	.	.	.	1 314	1 392	1 538	1 700
V	1 050	(1 131)	(1 279)	(1 356)	.	.	.	.	(1 052)	(1 131)	(1 279)	(1 383)
Zusammen	1 357	1 441	1 587	1 746	.	.	.	(2 430)	1 367	1 450	1 595	1 771
Alle Angestellten	1 662	1 770	1 960	2 198	2 262	2 302	2 561	2 821	1 898	1 974	2 185	2 443
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie												
Männliche Angest. II	2 925	3 274	3 516	3 761	.	(3 202)	(3 270)	(3 239)	2 941	3 257	3 459	3 613
III	2 076	2 286	2 486	2 757	2 570	2 876	3 024	3 224	2 246	2 517	2 697	2 934
IV	(1 336)	(1 552)	(1 686)	(1 719)	.	.	.	.	(1 360)	(1 718)	(1 864)	(2 094)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 237	2 592	2 791	3 059	2 631	2 895	3 012	3 177	2 346	2 694	2 866	3 100
Weibliche Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	1 529	1 798	2 008	2 212	.	.	.	.	1 605	1 793	1 998	2 201
IV	1 097	1 286	1 363	1 430	.	.	.	.	1 097	1 286	1 359	1 430
V	(1 119)	.	.	.	.	.	.	.	(1 119)	.	.	.
Zusammen	1 454	1 686	1 816	1 957	.	.	.	.	1 455	1 684	1 811	1 955
Alle Angestellten	1 842	2 119	2 291	2 483	2 564	2 811	2 919	3 121	1 961	2 262	2 424	2 619
Bekleidungsindustrie												
Männliche Angest. II	(2 337)	(2 547)	(2 690)	(2 887)	1 988	(2 306)	(2 445)	(2 587)	2 108	2 373	2 558	2 738
III	(1 500)	(1 657)	1 741	1 930	1 646	1 874	1 985	2 170	1 598	1 816	1 920	2 103
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	(1 184)	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1 837	1 907	2 071	2 265	1 797	2 015	2 082	2 237	1 811	1 982	2 079	2 246
Weibliche Angest. II	.	.	.	.	.	(2 097)	.	.	(1 664)	(2 282)	.	.
III	1 350	1 522	1 667	1 749	(1 578)	1 560	1 645	1 786	1 418	1 539	1 656	1 768
IV	1 025	1 072	1 206	1 260	.	.	.	.	1 068	1 158	1 270	1 335
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1 168	1 358	1 441	1 526	(1 514)	1 713	1 803	1 901	1 267	1 475	1 572	1 666
Alle Angestellten	1 394	1 525	1 670	1 781	1 713	1 913	1 990	2 113	1 545	1 720	1 838	1 951
Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
Männliche Angest. II	2 604	2 867	3 092	3 275	2 537	2 836	2 987	3 205	2 582	2 858	3 059	3 253
III	2 084	2 177	2 356	2 484	2 187	2 258	2 434	2 574	2 107	2 197	2 376	2 506
IV	1 538	1 647	1 734	1 770	(1 808)	(1 836)	(1 981)	(2 086)	1 571	1 678	1 793	1 844
V	1 361	(1 496)	(1 612)	(1 740)	.	.	.	.	1 350	(1 481)	(1 601)	(1 739)
Zusammen	2 079	2 269	2 466	2 608	2 271	2 418	2 571	2 745	2 128	2 306	2 493	2 644
Weibliche Angest. II	(1 933)	(2 308)	(2 535)	(2 637)	.	.	.	.	(1 933)	(2 308)	(2 535)	(2 637)
III	1 594	1 699	1 846	2 048	.	.	.	.	1 608	1 717	1 859	2 064
IV	1 160	1 288	1 404	1 521	.	(1 367)	(1 511)	(1 649)	1 161	1 293	1 412	1 531
V	997	1 069	1 219	1 225	.	.	.	.	1 000	1 082	1 219	1 241
Zusammen	1 260	1 405	1 546	1 683	(1 583)	(1 524)	(1 650)	1 821	1 270	1 412	1 552	1 692
Alle Angestellten	1 792	1 980	2 162	2 307	2 252	2 344	2 495	2 658	1 870	2 051	2 230	2 380

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: **6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977**

Geschlecht Leistungsgruppe (II — V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Fleischverarbeitende Industrie												
Männliche Angest. II	2 830	2 766	3 002	3 221	(2 638)	(2 785)	(2 882)	(3 152)	2 755	2 772	2 959	3 197
III	2 016	2 164	2 343	2 473	1 989	2 234	2 355	(2 499)	2 012	2 180	2 346	2 479
IV	1 436	1 616	(1 646)	(1 765)	.	.	.	.	1 487	1 639	1 704	1 830
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 043	2 135	2 322	2 460	2 207	2 328	2 472	2 654	2 078	2 178	2 357	2 504
Weibliche Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	(1 875)	(1 689)	(1 810)	(2 039)	—	—	—	—	(1 520)	(1 689)	(1 810)	(2 039)
IV	1 091	1 215	1 281	1 403	.	.	.	.	1 091	1 214	1 278	1 400
V	837	(1 003)	(1 184)	(1 132)	—	—	—	—	837	(1 003)	1 184	(1 132)
Zusammen	1 139	1 285	1 377	1 458	.	.	.	—	1 139	1 284	1 375	1 455
Alle Angestellten	1 641	1 767	1 906	2 041	2 201	2 306	2 428	2 609	1 717	1 843	1 985	2 127
Brauerei und Mälzerei												
Männliche Angest. II	2 974	2 983	3 219	3 394	(3 113)	3 019	3 194	3 481	3 015	2 992	3 213	3 417
III	2 270	2 237	2 418	2 550	2 196	2 300	2 468	2 600	2 258	2 251	2 428	2 560
IV	1 728	(1 754)	(1 873)	(1 997)	.	.	.	.	1 731	1 785	(1 876)	(1 996)
V	(1 355)	(1 527)	.	.	—	—	—	—	(1 347)	(1 527)	.	.
Zusammen	2 246	2 436	2 645	2 805	2 388	2 555	2 731	2 951	2 272	2 463	2 664	2 838
Weibliche Angest. II	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
III	(1 887)	1 869	2 008	2 158	.	.	.	.	(1 886)	1 875	2 015	2 166
IV	1 352	1 444	1 605	1 797	.	.	.	.	1 360	1 452	1 611	1 804
V	(1 174)	.	.	.	—	—	—	—	1 170	.	.	.
Zusammen	1 418	1 602	1 766	1 985	.	.	.	.	1 418	1 605	1 768	1 989
Alle Angestellten	2 015	2 217	2 422	2 594	2 312	2 494	2 678	2 894	2 060	2 268	2 469	2 650
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)												
Männliche Angest. II	2 647	3 047	3 187	3 311	3 156	3 316	3 493	3 685	2 962	3 225	3 393	3 567
III	2 091	2 225	2 379	2 564	2 596	2 686	2 861	3 003	2 505	2 618	2 791	2 942
IV	(1 627)	(1 566)	(1 580)	(1 641)	1 709	(1 768)	(2 069)	(2 606)	1 681	1 659	1 833	2 146
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	(1 461)	.	.
Zusammen	2 274	2 525	2 680	2 779	2 682	2 832	3 022	3 175	2 574	2 760	2 944	3 088
Weibliche Angest. II	.	(2 465)	(2 705)	(2 731)	—	—	—	—	.	(2 392)	(2 705)	(2 731)
III	1 599	1 850	2 062	2 074	.	.	.	.	1 602	1 856	2 062	2 085
IV	1 277	1 330	1 473	1 573	.	.	.	.	1 275	1 329	1 471	1 572
V	.	.	.	.	—	—	—	—	.	.	.	.
Zusammen	1 485	1 585	1 762	1 840	.	.	.	(1 881)	1 485	1 594	1 763	1 842
Alle Angestellten	1 926	2 093	2 290	2 371	2 680	2 820	3 010	3 160	2 384	2 560	2 767	2 901
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe												
Männliche Angest. II	2 343	2 642	2 847	3 031	(2 206)	2 352	2 630	2 813	2 330	2 612	2 832	3 018
III	1 850	1 994	2 159	2 302	1 930	2 129	2 272	2 418	1 862	2 015	2 176	2 319
IV	1 421	1 466	1 590	1 679	1 571	1 707	1 857	1 803	1 440	1 496	1 632	1 698
V	1 376	1 441	1 492	1 522	1 190	(1 198)	(1 325)	(1 578)	1 347	1 410	1 470	1 527
Zusammen	1 855	2 048	2 194	2 343	1 840	2 044	2 154	2 241	1 853	2 047	2 189	2 329
Weibliche Angest. II	1 877	2 216	2 459	2 550	—	—	—	—	1 877	2 216	2 459	2 550
III	1 454	1 620	1 733	1 880	.	.	(1 653)	(1 792)	1 454	1 616	1 732	1 879
IV	1 021	1 110	1 209	1 302	.	.	.	.	1 021	1 110	1 211	1 302
V	1 071	1 158	1 244	1 346	.	.	.	.	1 077	1 152	1 244	1 346
Zusammen	1 148	1 268	1 377	1 479	1 442	(1 093)	(1 588)	(1 592)	1 149	1 267	1 377	1 479
Alle Angestellten	1 435	1 590	1 722	1 851	1 811	1 985	2 131	2 223	1 457	1 614	1 746	1 873

Anmerkungen siehe Tabelle 7

noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel,
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1974 bis 1977

Geschlecht Leistungsgruppe (II - V)	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angestellte			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Großhandel												
Männliche Angest. II	2 379	2 564	2 803	3 027	.	(2 439)	(2 865)	(2 927)	2 406	2 543	2 808	3 018
III	2 018	1 974	2 148	2 300	(1 999)	2 164	2 301	2 430	2 011	2 015	2 180	2 326
IV	1 360	1 449	1 582	1 702	(1 582)	(1 707)	1 879	1 788	1 392	1 487	1 646	1 723
V	(1 433)	(1 343)	1 281	(1 227)	.	.	.	.	(1 428)	(1 341)	1 269	1 248
Zusammen	1 793	1 946	2 096	2 281	1 943	2 099	2 149	2 201	1 821	1 974	2 105	2 266
Weibliche Angest. II	(1 714)	(2 170)	(2 554)	(2 621)	—	—	—	—	(1 714)	(2 170)	(2 554)	(2 621)
III	1 622	1 531	1 677	1 818	.	.	.	.	1 622	1 517	1 674	1 815
IV	1 069	1 120	1 222	1 315	.	.	.	.	1 069	1 120	1 224	1 315
V	952	953	1 053	1 057	.	.	.	.	952	944	1 053	1 065
Zusammen	1 240	1 264	1 375	1 465	.	(1 066)	(1 398)	(1 589)	1 232	1 261	1 375	1 466
Alle Angestellten	1 568	1 682	1 819	1 973	1 935	2 057	2 124	2 188	1 613	1 728	1 857	2 000
Einzelhandel												
Männliche Angest. II	2 235	2 588	2 771	2 904	.	(2 247)	(2 554)	(2 697)	2 189	2 532	2 735	2 870
III	1 663	2 046	2 244	2 360	.	2 066	2 214	2 385	1 690	2 050	2 237	2 365
IV	1 432	1 380	1 487	1 513	(1 556)	(1 704)	(1 797)	(1 844)	1 447	1 430	1 530	1 544
V	.	1 152	1 390	1 285	.	.	.	.	.	1 102	1 391	1 352
Zusammen	1 719	1 970	2 101	2 149	1 731	1 966	2 165	2 320	1 721	1 968	2 112	2 174
Weibliche Angest. II	.	2 125	2 358	2 388	—	—	—	—	.	2 126	2 358	2 388
III	1 241	1 480	1 532	1 658	.	.	.	.	1 240	1 478	1 535	1 661
IV	931	1 013	1 103	1 187	.	.	.	.	931	1 014	1 105	1 187
V	867	942	994	1 053	.	.	.	.	881	936	999	1 053
Zusammen	996	1 112	1 200	1 282	.	.	.	.	997	1 112	1 202	1 283
Alle Angestellten	1 182	1 310	1 409	1 493	1 679	1 888	2 143	2 288	1 210	1 343	1 445	1 527
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute												
Männliche Angest. II	2 443	2 723	2 905	3 067	.	.	.	.	2 443	2 723	2 905	3 067
III	1 848	1 960	2 089	2 240	.	.	.	.	1 850	1 982	2 091	2 242
IV	1 583	1 659	1 798	1 925	(1 728)	.	.	.	1 588	1 663	1 800	1 928
V	1 525	1 600	1 712	1 812	1 437	.	.	.	1 512	1 601	1 715	1 817
Zusammen	2 046	2 221	2 381	2 548	1 607	(1 824)	(2 036)	(2 216)	2 038	2 217	2 379	2 546
Weibliche Angest. II	2 116	2 371	2 538	2 721	—	—	—	—	2 116	2 371	2 538	2 721
III	1 616	1 755	1 899	2 051	.	.	.	.	1 616	1 755	1 899	2 051
IV	1 352	1 489	1 623	1 747	.	.	.	.	1 352	1 489	1 623	1 747
V	1 207	1 309	1 427	1 536	.	.	.	.	1 209	1 309	1 427	1 536
Zusammen	1 411	1 547	1 689	1 827	.	.	.	.	1 412	1 547	1 689	1 827
Alle Angestellten	1 712	1 862	2 017	2 168	1 589	(1 815)	(2 012)	(2 182)	1 710	1 862	2 017	2 168
Versicherungsgewerbe												
Männliche Angest. II	2 206	2 733	2 908	3 114	—	—	—	—	2 206	2 733	2 908	3 114
III	1 761	1 998	2 160	2 320	—	—	—	—	1 761	1 998	2 160	2 320
IV	1 382	1 554	1 652	1 815	—	—	—	—	1 382	1 554	1 652	1 815
V	.	.	.	(1 646)	—	—	—	—	.	.	.	(1 646)
Zusammen	1 881	2 179	2 324	2 515	—	—	—	—	1 881	2 179	2 324	2 515
Weibliche Angest. II	(2 202)	(2 486)	(2 664)	(2 821)	—	—	—	—	(2 202)	(2 486)	(2 664)	(2 821)
III	1 634	1 856	1 992	2 115	—	—	—	—	1 634	1 856	1 992	2 115
IV	1 303	1 453	1 575	1 711	—	—	—	—	1 303	1 453	1 575	1 711
V	(1 082)	(1 289)	(1 394)	(1 552)	—	—	—	—	(1 082)	(1 289)	(1 394)	(1 552)
Zusammen	1 485	1 684	1 810	1 943	—	—	—	—	1 485	1 684	1 810	1 943
Alle Angestellten	1 682	1 938	2 082	2 252	—	—	—	—	1 682	1 938	2 082	2 252

Anmerkungen siehe Tabelle 7

**7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie u. Handel,
Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
1975 bis 1977**
— in DM —

Wirtschaftsbereich	Männliche Angestellte			Weibliche Angestellte			Alle Angestellten		
	1975	1976	1977	1975	1976	1977	1975	1976	1977
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	32 727	34 950	37 248	18 734	20 167	21 736	27 632	29 663	31 818
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau)	34 824	37 190	39 669	21 330	23 137	24 566	31 993	34 337	36 597
Industrie (ohne Bauindustrie)	34 813	37 154	39 656	21 348	23 135	24 589	31 945	34 260	36 536
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	37 041	35 470	41 937	26 379	27 779	29 482	35 102	34 070	39 540
Steinkohlenbergbau	36 777	37 907	40 298	25 101	26 811	27 709	35 778	36 976	39 177
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	35 715	38 433	39 043	22 762	24 538	25 341	33 077	35 778	36 460
Industrie der Steine und Erden	32 520	36 751	37 403	19 867	21 048	23 694	29 973	33 047	34 238
Eisen- und Stahlindustrie	36 052	38 667	39 241	22 667	24 471	25 042	33 529	36 221	36 871
Eisenschaffende Industrie	36 130	38 748	38 769	22 582	24 338	24 669	33 625	36 331	36 478
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	36 954	39 274	44 437	24 353	26 399	28 543	34 659	36 994	41 899
Ziehereien und Kaltwalzwerke	30 880	34 415	36 445	21 428	23 546	25 046	28 036	31 345	33 030
Chemische Industrie	34 041	37 213	39 300	25 124	26 485	27 858	30 487	32 780	34 526
Sägerei und Holzbearbeitende Industrie	31 819	34 323	35 698	19 965	22 166	24 037	28 820	31 566	32 946
Investitionsgüterindustrien	34 676	37 676	41 183	20 460	22 158	24 086	31 611	34 305	37 557
Stahl- und Leichtmetallbau	32 390	38 009	40 926	19 555	21 441	23 060	30 201	34 898	37 793
Maschinenbau	32 553	34 604	38 006	20 168	21 652	23 633	29 992	31 849	34 967
Straßenfahrzeugbau	42 023	44 977	49 415	22 760	24 901	27 747	38 988	41 996	46 275
Elektrotechnische Industrie	34 805	36 614	40 055	20 726	22 330	24 145	30 627	32 396	35 497
Stahlverformung, EBM-Waren-Industrie	31 875	34 417	37 001	19 474	21 375	23 041	28 578	30 989	33 148
Verbrauchsgüterindustrien	29 386	32 921	35 567	18 950	21 094	22 789	25 457	28 626	30 858
Feinkeramische Industrie	26 618	30 895	34 248	16 841	20 146	22 022	23 273	27 295	30 343
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	37 240	40 270	43 364	23 346	24 979	26 633	31 207	33 910	36 171
Bekleidungsindustrie	24 384	25 549	28 339	18 376	19 649	21 223	21 465	22 702	24 674
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	30 397	33 059	35 531	18 972	20 372	22 000	27 292	29 724	31 889
Fleischverarbeitende Industrie	26 793	29 344	32 108	16 500	17 858	18 373	23 357	25 374	27 498
Brauerei und Malzerei	35 016	37 756	40 233	22 622	24 405	26 184	32 272	35 121	37 067
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	34 999	37 776	39 874	20 909	23 184	23 949	32 785	35 706	37 674
Handel, Kreditinstituten u. Versicherungsgew.	28 430	30 151	32 120	17 559	18 820	20 391	22 498	23 962	25 875
Großhandel	27 075	28 560	30 273	16 998	17 983	19 085	23 790	25 058	26 694
Einzelhandel	26 027	27 979	29 280	14 909	15 984	17 289	17 774	19 042	20 479
Kredit- u. sonstige Finanzierungsinstitute	31 862	33 828	36 394	22 000	24 071	25 960	26 695	28 812	31 027
Versicherungsgewerbe	30 545	32 472	35 301	23 469	24 924	27 046	27 102	28 793	31 491

Anmerkungen:

Die Vergleichbarkeit der Werte ist beeinträchtigt durch:

- Berichtskreiswechsel in 1973
- Einbeziehung der Meister bei den technischen Angestellten seit 1973

Aus Gründen eines nur beschränkten Aussagewertes sind die Angaben für weniger als zehn Erfasste durch einen Punkt und für zehn bis neunundzwanzig Erfasste durch eine Klammer gekennzeichnet.

8. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter
in ausgewählten Handwerkszweigen 1974 bis 1977

Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden				Bruttoverdienst in DM							
					je Stunde				je Woche			
	November				November				November			
	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
Kraftfahrzeugreparatur												
Alle Arbeiter	41,7	41,6	41,2	41,4	8,71	9,22	9,71	10,24	363	383	400	424
dar. Vollgesellen	41,4	41,3	41,0	41,0	9,26	9,82	10,33	10,79	384	406	424	442
Schlosserei												
Alle Arbeiter	44,1	43,5	44,6	43,5	8,41	8,66	8,82	9,51	371	377	394	414
dar. Vollgesellen	44,3	43,4	44,7	43,5	8,52	8,91	9,50	10,49	378	387	425	456
Bäckerhandwerk												
Alle Arbeiter	46,7	46,1	43,1	44,0	8,25	8,81	10,09	10,37	385	406	435	456
dar. Vollgesellen	46,6	46,0	43,2	44,4	8,55	9,19	10,41	10,80	398	422	449	480
Fleischerei												
Alle Arbeiter	45,4	43,7	42,9	42,8	9,07	10,03	10,41	10,54	412	438	446	451
dar. Vollgesellen	45,9	44,0	43,0	42,8	9,40	10,33	10,70	11,09	431	455	461	475
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
Alle Arbeiter	44,5	43,3	42,7	42,0	8,53	9,05	9,82	10,31	380	392	420	433
dar. Vollgesellen	44,5	43,5	42,8	41,8	9,44	10,01	10,67	11,47	420	435	457	480
Elektroinstallation												
Alle Arbeiter	43,8	44,3	42,0	42,6	8,20	9,06	8,85	9,90	359	401	372	422
dar. Vollgesellen	43,9	44,6	42,4	42,7	8,55	9,61	9,42	10,52	376	429	399	449
Malerhandwerk												
Alle Arbeiter	41,3	41,6	41,6	40,9	8,66	9,18	9,76	10,81	358	382	406	442
dar. Vollgesellen	41,3	41,7	41,6	40,9	8,81	9,29	9,80	10,83	364	387	407	444
Tischlerhandwerk												
Alle Arbeiter	44,2	46,0	44,1	44,3	8,95	9,44	10,13	10,24	396	435	447	454
dar. Vollgesellen	44,1	45,9	44,0	44,1	9,13	9,64	10,30	10,42	403	433	453	460
Alle erfaßten Handwerkszweige												
Alle Arbeiter	43,6	43,7	42,6	42,6	8,65	9,23	9,82	10,29	377	403	419	439
dar. Vollgesellen	43,6	43,8	42,7	42,6	8,99	9,61	10,22	10,76	391	421	436	458

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung des Lohnes in seiner reinsten Form, wie er in einem Arbeitsvertrag vereinbart worden ist, kommt hier in der Darstellung der Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften in Form von Indizes (1970 = 100) zum Ausdruck. Sie bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird dabei durch die jeweils höchste und niedrigste sowie weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppe repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne bleiben unberücksichtigt. Der Indexberechnung für die tariflichen Wochenarbeitszeiten liegen die gleichen Tarifverträge zugrunde.

Angaben über die Dienstbezüge bzw. Vergütungen der saarländischen Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vervollständigen diesen Abschnitt.

1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften¹⁾
1970 bis 1977

1970 = 100

a) Arbeiter

Jahr ²⁾	Indizes der tariflichen								
	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1970	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971	99,5	99,6	99,2	113,7	113,5	114,7	113,2	113,1	113,8
1972	99,3	99,4	98,8	124,5	124,2	126,4	123,6	123,5	124,9
1973	99,1	99,3	98,6	136,9	136,2	141,0	135,7	135,2	139,0
1974	98,9	99,0	98,3	153,2	152,1	159,0	151,4	150,6	156,4
1975	98,5	98,6	98,0	167,2	165,7	174,8	164,6	163,4	171,3
1976	98,4	98,5	98,0	176,5	174,9	184,7	173,6	172,2	181,0
1977	98,4	98,5	98,0	188,8	187,0	197,9	185,8	184,2	194,0

b) Angestellte

Jahr ²⁾	Indizes der tariflichen					
	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1970	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1971	99,1	99,3	98,8	111,3	111,4	111,2
1972	98,5	98,9	98,0	121,0	121,0	120,9
1973	98,1	98,4	97,5	132,9	132,6	133,2
1974	97,5	97,8	96,9	148,1	147,8	148,6
1975	96,5	97,0	95,8	160,4	160,1	160,9
1976	96,5	97,0	95,8	168,9	168,7	169,2
1977	96,5	97,0	95,8	179,9	179,9	180,0

1) Für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).- 2) Durchschnitt aus 4 Monatswerten. Stand jeweils Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt.

**2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter
in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen¹⁾
1974 bis 1977**

1970 = 100

Jahr ²⁾	Erfasste Wirtschafts- bereiche insgesamt	Energie- wirtschaft und Wasser- ver- sorgung	Bergbau	Herstellung von			Nahrungs- und Genuß- mittel- gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Kredit- institute und Versiche- rungsgew. ³⁾	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Aus Dienst- leistungen, Friseur- gewerbe	Gebiets- körper- schaften
				Grund- stoffen und Produktions- gütern	In- vestitions- gütern	Ver- brauchs- gütern						
Arbeiter⁴⁾												
Wochenarbeitszeiten												
1974	98,9	96,4	99,6	99,6	100,0	99,4	97,1	99,9	95,3	96,7	98,7	96,5
1975	98,5	94,1	99,3	99,4	100,0	99,4	96,8	99,9	95,0	94,1	98,7	93,0
1976	98,4	94,1	99,3	99,4	100,0	99,4	96,7	99,9	94,9	93,6	98,7	93,0
1977	98,4	94,1	99,3	99,4	100,0	99,4	96,5	99,9	94,8	93,6	98,7	93,0
Stundenlöhne												
1974	153,2	175,8	156,4	148,9	150,4	154,0	154,6	143,3	161,8	166,8	144,0	179,5
1975	167,2	193,0	172,1	161,7	164,1	168,4	169,1	155,6	177,4	182,3	156,0	197,0
1976	176,5	201,8	183,5	171,6	172,4	178,6	179,8	164,6	187,7	190,9	160,1	205,1
1977	188,8	213,6	194,5	183,9	186,5	190,5	191,9	174,9	202,3	201,6	170,9	215,6
Wochenlöhne												
1974	151,4	169,5	155,8	148,2	150,4	153,1	150,1	143,2	154,1	161,2	142,1	173,1
1975	164,6	181,6	170,9	160,8	164,1	167,4	163,6	155,4	168,5	171,6	154,0	183,2
1976	173,6	189,9	182,2	170,6	172,4	177,5	173,7	164,4	178,2	178,7	158,0	190,7
1977	185,8	201,1	193,2	182,8	186,5	189,3	185,1	174,7	191,8	188,7	168,6	200,5
Angestellte⁴⁾												
Wochenarbeitszeiten												
1974	97,5	96,2	98,9	99,7	99,9	99,2	96,5	99,8	95,3	96,6	—	96,5
1975	96,5	93,9	98,6	99,6	99,9	99,2	96,2	99,8	94,8	94,9	—	93,0
1976	96,5	93,7	98,5	99,6	99,9	99,2	95,9	99,8	94,8	94,4	—	93,0
1977	96,5	93,7	98,5	99,6	99,9	99,2	95,8	99,8	94,8	94,2	—	93,0
Monatsgehälter												
1974	148,1	148,8	168,2	145,1	147,2	148,6	147,7	145,9	150,7	148,6	—	145,8
1975	160,4	158,9	187,8	158,0	160,0	161,7	160,7	158,6	165,1	158,6	—	154,1
1976	168,9	165,9	200,6	168,0	168,2	171,4	170,6	167,8	174,8	166,3	—	159,6
1977	179,9	175,5	212,4	179,8	181,4	182,7	181,3	177,5	186,5	176,3	—	167,6

1) Für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

2) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende

3) Indizes für Arbeiter nur aus dem Wirt-

4) Männer und Frauen

Quelle: Statistische Bundesamt

3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst
1970 bis 1977

Besol- dungs- bzw. Vergü- tungs- gruppe ²⁾	Anfangsgehalt		End- gehalt 3)	Anfangsgehalt		End- gehalt 3)	Anfangsgehalt		End- gehalt 3)	Anfangsgehalt		End- gehalt 3)	Anfangsgehalt		End- gehalt 3)
	Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete		Ledige	Ver- heiratete	
	1. Januar 1970		1. Januar 1972		1. Januar 1974		1. Januar 1976		1. Januar 1977						
Monatsbezüge⁴⁾ der Beamten in vollen DM															
A 1	632	698	853	760	834	1 007	1 004	1 091	1 274	1 149	1 239	1 433	1 210	1 305	1 509
A 2	667	733	907	799	873	1 067	1 045	1 132	1 338	1 192	1 282	1 501	1 256	1 350	1 580
A 3	711	777	961	848	922	1 127	1 097	1 184	1 401	1 248	1 338	1 568	1 314	1 409	1 651
A 4	736	802	1 015	876	950	1 187	1 127	1 214	1 465	1 279	1 369	1 636	1 347	1 442	1 722
A 5	760	826	1 069	903	977	1 247	1 155	1 242	1 529	1 309	1 399	1 703	1 379	1 474	1 793
A 6	802	868	1 148	950	1 024	1 335	1 205	1 292	1 622	1 362	1 452	1 803	1 434	1 529	1 898
A 7	863	929	1 265	1 017	1 091	1 465	1 276	1 363	1 764	1 438	1 528	1 961	1 514	1 609	2 065
A 8	902	968	1 382	1 060	1 134	1 595	1 322	1 409	1 917	1 486	1 576	2 131	1 565	1 660	2 244
A 9	1 025	1 091	1 518	1 198	1 271	1 746	1 468	1 554	2 095	1 637	1 732	2 331	1 724	1 823	2 455
A 10	1 118	1 184	1 715	1 302	1 375	1 965	1 573	1 658	2 353	1 751	1 845	2 618	1 843	1 943	2 757
A 11	1 266	1 332	1 921	1 467	1 540	2 195	1 766	1 852	2 623	1 966	2 061	2 918	2 070	2 170	3 073
A 12	1 359	1 425	2 127	1 570	1 643	2 424	1 888	1 974	2 893	2 102	2 196	3 219	2 213	2 313	3 390
A 13	1 550	1 625	2 383	1 781	1 866	2 709	2 137	2 236	3 228	2 378	2 473	3 577	2 504	2 604	3 766
A 14	1 587	1 662	2 645	1 823	1 908	3 001	2 186	2 285	3 572	2 433	2 528	3 959	2 562	2 662	4 169
A 15	1 747	1 822	2 995	2 012	2 096	3 390	2 408	2 507	4 030	2 680	2 774	4 469	2 822	2 921	4 706
A 16	1 923	1 998	3 344	2 197	2 282	3 779	2 626	2 725	4 487	2 923	3 017	4 977	3 078	3 177	5 241
Monatsvergütungen⁴⁾ der Angestellten in vollen DM															
X	714	780	918	851	925	1 079	1 100	1 188	1 351	1 254	1 344	1 526	1 320	1 415	1 607
IX b	766	832	971	909	983	1 138	1 162	1 249	1 413	1 318	1 408	1 587	1 388	1 483	1 671
IX a	795	861	1 011	942	1 016	1 182	1 196	1 284	1 460	1 353	1 443	1 643	1 425	1 520	1 730
VIII	821	887	1 062	970	1 044	1 240	1 226	1 313	1 521	1 385	1 475	1 694	1 458	1 553	1 784
VII	883	949	1 185	1 040	1 114	1 376	1 300	1 387	1 665	1 463	1 553	1 851	1 541	1 635	1 949
VI b	950	1 016	1 307	1 114	1 188	1 512	1 378	1 465	1 820	1 546	1 636	2 023	1 628	1 723	2 130
VI a	950	1 016	1 390	1 114	1 188	1 605	1 378	1 465	1 929	1 546	1 636	2 144	1 628	1 723	2 258
V c	997	1 063	1 416	1 170	1 244	1 633	1 438	1 525	1 962	1 609	1 699	2 181	1 694	1 789	2 296
V b	1 078	1 144	1 553	1 257	1 330	1 786	1 531	1 616	2 141	1 704	1 798	2 383	1 794	1 894	2 509
V a	1 078	1 144	1 585	1 257	1 330	1 821	1 531	1 616	2 183	1 704	1 798	2 429	1 794	1 894	2 558
IV b	1 200	1 266	1 734	1 392	1 465	1 986	1 679	1 764	2 378	1 869	1 963	2 646	1 968	2 067	2 786
IV a	1 272	1 338	1 993	1 494	1 567	2 274	1 799	1 884	2 716	2 002	2 097	3 023	2 108	2 208	3 183
III	1 401	1 467	2 160	1 617	1 690	2 461	1 943	2 029	2 936	2 163	2 257	3 267	2 278	2 377	3 440
II b	1 507	1 582	2 208	1 724	1 808	2 528	2 069	2 168	3 015	2 303	2 397	3 340	2 425	2 525	3 517
II a	1 613	1 688	2 410	1 824	1 908	2 740	2 187	2 286	3 265	2 434	2 528	3 618	2 563	2 662	3 809
I b	1 831	1 906	2 721	2 013	2 098	3 086	2 409	2 509	3 671	2 682	2 776	4 070	2 824	2 923	4 286
I a	2 022	2 097	2 941	2 221	2 306	3 330	2 654	2 753	3 959	2 954	3 048	4 390	3 111	3 210	4 623
I	—	—	—	—	—	—	2 841	2 941	4 497	3 162	3 257	4 989	3 330	3 429	5 254

1) Nach dem Bundesbesoldungsgesetz (bis 1971 saarländisches Besoldungsgesetz) und den dazu ergangenen Änderungsgesetzen bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und den dazu ergangenen Vergütungstarifverträgen.

2) Bei den Vergütungen für die Angestellten; ab 1. Januar 1973 Trennung in I, I a und I b

3) Für Ledige und Verheiratete gleich

4) Grundgehälter bzw. Grundvergütungen einschl. Ortszuschläge (bis 1972 der Ortsklasse S) für Verheiratete ohne Kind. Ledige erhalten nach Vollendung des 40. Lebensjahres den Ortszuschlag für Verheiratete. Der monatliche Kinderzuschlag betrug ab 1. 10. 1964 einheitlich für jedes zuschlagsberechtigende Kind 50,00 DM. Ab 1. 1. 1975 ist an Stelle des Kinderzuschlages das gesetzliche Kindergeld getreten. Nicht einbezogen sind Amtszulagen (nur bei Beamten) und Stellenzulagen.
Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit: ab 1. 10. 1974 von 42 auf 40 Stunden

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) ist das Sozialprodukt. Dieses Aggregat umfaßt den Geldwert aller während eines bestimmten Zeitraumes erzeugten Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft, die entweder durch die privaten Haushalte und den Staat konsumiert, für Investitionszwecke verwendet oder anderen Volkswirtschaften netto, das heißt, nach Abzug entsprechender Gegenleistungen, zur Verfügung gestellt werden. Unter Volkswirtschaft wird dabei die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten (natürliche Personen und Institutionen) verstanden, die ihren ständigen Sitz im Inland haben („Inländer“). Der Beitrag der „Inländer“ zum Sozialprodukt kann dabei aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Inland oder im Ausland resultieren. Das Sozialprodukt wird nach seiner Entstehung, Verteilung und Verwendung berechnet.

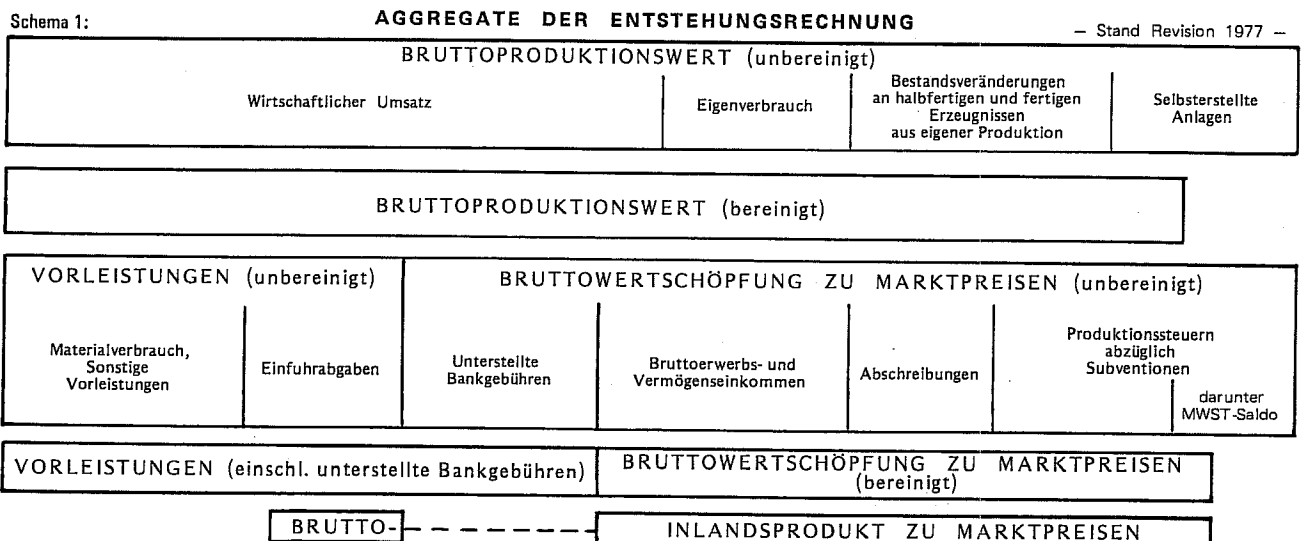
Die **Entstehungsrechnung** geht von der wirtschaftlichen Gesamtleistung eines Landes aus, ohne Rücksicht darauf, ob sie von Inländern oder Ausländern erbracht worden ist. Das nach dem Gebiet abgegrenzte „Inlandsprodukt“ unterscheidet sich von dem nach der Bevölkerung abgegrenzten Sozialprodukt („Inländerprodukt“) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Als Geldwert aller innerhalb der Grenzen eines Landes erzeugten Güter und Dienstleistungen gibt das Inlandsprodukt zugleich einen Maßstab für die Wirtschaftsleistung und – in seiner Gliederung nach Wirtschaftsbereichen – für die Wirtschaftsstruktur dieses Landes.

Das Inlandsprodukt kann „brutto“ und „netto“, „zu Marktpreisen“ und „zu Faktorkosten“ ausgewiesen werden. Das Nettoinlandsprodukt wird aus dem Bruttoinlandsprodukt gewonnen, indem die verbrauchsbedingten Abschreibungen auf die zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Anlagegüter abgezogen werden, wobei die Änderung der Effizienz der Produktionsanlagen durch den technischen Fortschritt entsprechend in Rechnung gestellt wird. Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind zunächst zu Marktpreisen bewertet, da alle in die Rechnung eingehenden Ertrags- und Aufwandsgrößen ebenfalls zu Marktpreisen (aushilfsweise zu Herstellungskosten) angesetzt werden. Neben dem Marktwert ist jedoch der Kostenwert aller an der Leistungserstellung beteiligten Produktionsfaktoren von Interesse. Dieser Wert zu Faktorkosten ergibt sich aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen durch Subtraktion der bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen indirekten Steuern und durch Addition der vom Staat gezahlten Subventionen.

Der nominale Wert des Bruttoinlandsprodukts wird in jeweiligen Preisen, der reale Wert in konstanten Preisen auf der Basis des Jahres 1970 ausgedrückt.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP_{ZM}) wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ (BWS) – das heißt der BWS aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung dreier Bereinigungsposten (Vorsteuerabzug auf Investitionen, unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Einfuhrabgaben) ermittelt. Die BWS der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z.B. Materialverbrauch.

Einen Überblick über die mit der Revision der VGR 1977 eingeführten „neuen Begriffe“ in der Entstehungsrechnung gibt folgende Übersicht:



XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

In der **Verteilungsrechnung** wird das Volkseinkommen nach Sektoren und Einkommensarten aufgegliedert. Der Unterschied zwischen Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) besteht in dem Saldo der Einkommenszahlungen von und nach dem Ausland bzw. den anderen Ländern des Bundesgebietes (übrige Welt). Das Volkseinkommen setzt sich aus vier Positionen zusammen:

- (1) Einkommen aus unselbständiger Arbeit; das voll den Privaten Haushalten einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter zufließt
- (2) Einkommen der privaten Haushalte einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter aus Unternehmertätigkeit und Vermögen einschließlich nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit
- (3) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit
- (4) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Unter Staat versteht man dabei die gesamte öffentliche Verwaltung (Bund, Land, Gemeinde, Gemeindeverbände, Zweckverbände) und die Sozialversicherung – ohne Bundespost und Bundesbahn.

In der **Verwendungsrechnung** der Länder werden vor allem die Aggregate „Verfügbares Einkommen“ und „Bruttosozialprodukt insgesamt“ behandelt.

Dargestellt werden

- (1) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nach der Einkommensumverteilung – das heißt, nach Berücksichtigung der empfangenen bzw. geleisteten laufenden Übertragungen zwischen den Sektoren – und seine Verwendung für Zwecke des Privaten Verbrauchs bzw. privater Ersparnis.
- (2) das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen und seine Verwendung in der Unterteilung nach den Aggregaten Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag.

Einen Gesamtüberblick über die drei Seiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vermittelt das untenstehende Schema Nr. 2. Die nachfolgenden Tabellen enthalten revidierte Ergebnisse, Stand Mitte 1978. In einigen Tabellen sind – wie gekennzeichnet – vorläufige Schätzwerte enthalten, die vor Abschluß der Berechnungen des Arbeitskreises der Länder erstellt wurden und somit noch nicht einheitlich auf die Bundeseckzahlen abgestimmt werden konnten. Ein Vergleich mit den bisherigen (unrev.) Reihen ist aufgrund der bei der Revision 1977 erfolgten konzeptionellen und methodischen Änderungen nicht möglich. Ausführliche Erläuterungen hierzu sind den betreffenden Fachveröffentlichungen der amtlichen Statistik zu entnehmen: Vergleiche Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe S 2, Revidierte Ergebnisse 1960 – 1976, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1977 sowie Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Heft 7, Entstehung des BIP in den Ländern, Revidierte Ergebnisse 1960 – 1976, Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter, Stuttgart 1978.

Schema 2: **ENTSTEHUNG, VERTEILUNG UND VERWENDUNG DES SOZIALPRODUKTS**

ENTSTEHUNGSRECHNUNG		VERTEILUNGSRECHNUNG	VERWENDUNGS- RECHNUNG
Bruttoproduktionswerte ¹⁾ der Wirtschaftsbereiche Summe aller Bereiche (bereinigt) – Vorleistungen (einschl. Einfuhrabgaben und unterstellte Bankgebühren)	Nettowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche: Land- und Forstwirtschaft Bergbau und Energiewirtschaft Verarbeitendes Gewerbe Baugewerbe Handel Verkehr und Nachrichtenübermittlung Banken und Versicherungen Wohnungsvermietung Sonstige Dienstleistungen Staat Private Haushalte u. Organisat. ohne Erw. Char. Summe aller Bereiche (bereinigt) = Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten + indirekte Steuern { Einfuhrabgaben – Subventionen { Produktionssteuern	Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit aus Unternehmertätigkeit und Vermögen + Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit + Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	Verbrauch privater Verbrauch Staatsverbrauch für zivile Zwecke sowie Verteidigungsaufwand + Investitionen Ausrüstungen Bauten Vorratsänderungen
= Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (bereinigt) + Einfuhrabgaben	= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) + indirekte Steuern { Einfuhrabgab. – Subventionen { Produktions- steuern	+ Außenbeitrag ²⁾
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen + Abschreibungen	
+ Saldo der über die Landesgrenze fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen ²⁾			
= Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen			

1) Bewertet zu Marktpreisen; bei eingeführten Gütern Preise einschließlich Einfuhrabgaben

2) Übrige Welt = andere Bundesländer, DDR sowie Ausland

1. Bruttoinlandsprodukt im Saarland und im Bundesgebiet 1960 bis 1977

- Revidierte Ergebnisse -

Stand: März 1978

Jahr	Saarland					Bundesgebiet			
	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen Mill. DM	Veränderung +/- zum Vorjahr in %	Meßzahl 1970 = 100	BIP je Einwohner		Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen Mill. DM	Veränderung +/- zum Vorjahr in %	Meßzahl 1970 = 100	BIP je Einwohner DM
				DM	Meßzahl Bund = 100				
- In jeweiligen Preisen -									
1960	5 390	.	54	5 128	93,9	302 800	.	45	5 462
1961	5 840	8,3	58	5 444	92,2	331 800	9,6	49	5 907
1962	6 104	4,5	61	5 600	88,2	360 880	8,8	53	6 349
1963	6 378	4,5	64	5 795	87,0	382 470	6,0	56	6 664
1964	6 734	5,6	67	6 067	83,7	420 280	9,9	62	7 249
1965	7 118	5,7	71	6 356	81,1	459 270	9,3	68	7 834
1966	7 187	1,0	72	6 378	77,3	488 340	6,3	72	8 255
1967	7 156	- 0,4	71	6 351	76,2	494 460	1,3	73	8 339
1968	7 705	7,7	77	6 852	76,2	534 900	8,2	79	8 988
1969	8 492	10,2	85	7 569	76,2	596 950	11,6	88	9 936
1970	10 017	17,9	100	8 946	80,0	678 750	13,7	100	11 189
1971	11 332	13,1	113	10 099	82,0	754 880	11,2	111	12 314
1972	12 342	8,9	123	11 012	82,2	825 990	9,4	122	13 393
1973	13 915	12,8	139	12 475	84,2	918 600	11,2	135	14 822
1974	15 307	10,0	153	13 816	86,8	987 130	7,5	145	15 908
1975 ^{*)}	16 627	8,6	166	15 117	90,7	1 030 020	4,3	152	16 659
1976 ^{*)}	17 876	7,5	179	16 428	90,0	1 121 700	9,0	165	18 248
1977 ^{*)}	18 847	5,4	188	17 361	89,3	1 193 190	6,4	176	19 434
- In Preisen von 1970 -									
1960	7 446	.	74	7 084	91,6	428 740	.	63	7 734
1961	7 853	5,5	78	7 322	91,3	450 580	5,1	66	8 021
1962	7 960	1,4	79	7 303	88,2	470 460	4,4	69	8 277
1963	8 110	1,9	81	7 369	87,3	484 500	3,0	71	8 442
1964	8 335	2,8	83	7 510	84,2	517 010	6,7	76	8 918
1965	8 517	2,2	85	7 605	81,6	546 120	5,6	80	9 315
1966	8 320	- 2,3	83	7 384	78,0	559 750	2,5	82	9 462
1967	8 262	- 0,7	82	7 332	77,8	558 840	- 0,2	82	9 425
1968	8 742	5,8	87	7 773	77,9	593 970	6,3	88	9 981
1969	9 234	5,6	92	8 230	77,2	640 460	7,8	94	10 660
1970	10 017	8,5	100	8 946	80,0	678 750	6,0	100	11 189
1971	10 452	4,3	104	9 314	81,5	700 680	3,2	103	11 430
1972	10 759	2,9	107	9 600	81,5	726 280	3,7	107	11 777
1973	11 356	5,6	113	10 181	82,8	761 840	4,9	112	12 293
1974	11 577	1,9	116	10 449	84,7	765 950	0,5	113	12 343
1975 ^{*)}	11 707	1,1	117	10 687	88,6	746 150	- 2,6	110	12 068
1976 ^{*)}	12 166	3,9	121	11 169	87,2	787 760	5,6	116	12 803
1977 ^{*)}	12 476	2,5	125	11 492	87,3	808 090	2,6	119	13 162

*) Vorläufige Ergebnisse

2a. Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und
 – Revidierte Ergebnisse –

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Einfuhrabgaben	Bruttowertschöpfung										
			insgesamt (bereinigt)	Unternehmen						zusammen	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe
				zusammen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe						
				bereinigt	unbereinigt		zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
Mill. DM													
1960	5 390	62	5 328	4 864	4 946	97	3 293	946	1 876	472			
1961	5 840	66	5 774	5 255	5 343	115	3 520	994	2 016	510			
1962	6 104	74	6 030	5 463	5 561	114	3 572	892	2 109	571			
1963	6 378	81	6 297	5 672	5 779	134	3 632	970	2 037	625			
1964	6 734	80	6 654	5 973	6 087	111	3 807	899	2 205	703			
1965	7 118	84	7 034	6 262	6 391	130	3 897	869	2 343	686			
1966	7 187	80	7 107	6 246	6 389	125	3 737	785	2 277	675			
1967	7 156	80	7 076	6 183	6 331	130	3 530	755	2 206	570			
1968	7 705	120	7 585	6 610	6 834	143	3 800	808	2 417	575			
1969	8 492	134	8 358	7 260	7 546	141	4 289	866	2 811	612			
1970	10 017	172	9 844	8 581	8 927	145	5 232	1 031	3 479	721			
1971	11 332	219	11 113	9 621	10 024	144	5 827	1 052	3 907	868			
1972	12 342	240	12 102	10 430	10 885	158	6 328	1 124	4 262	942			
1973	13 915	236	13 679	11 734	12 255	154	7 057	1 182	4 852	1 023			
1974	15 307	259	15 048	12 789	13 417	145	7 861	1 365	5 458	1 039			
1975 ^{*)}	16 627	267	16 360	13 934	14 637	155	8 592	1 889	5 746	957			
1976 ^{*)}	17 876	295	17 581	14 971	15 730	158	9 248	1 924	6 289	1 035			
1977 ^{*)}	18 847	311	18 536	15 731	16 534	183	9 549	1 905	6 566	1 078			
Zu- und Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %													
1961	8,3	6,5	8,4	8,0	8,0	18,6	6,9	5,1	7,5	8,1			
1962	4,5	12,0	4,4	3,9	4,1	– 1,5	1,5	– 10,2	4,6	12,0			
1963	4,5	10,3	4,4	3,8	3,9	18,1	1,7	8,7	– 3,4	9,4			
1964	5,6	– 1,4	5,7	5,3	5,3	– 17,1	4,8	– 7,4	8,3	12,5			
1965	5,7	5,2	5,7	4,8	5,0	16,6	2,4	– 3,3	6,3	– 2,5			
1966	1,0	– 4,5	1,0	– 0,3	0,0	– 3,8	– 4,1	– 9,6	– 2,8	– 1,6			
1967	– 0,4	0,1	– 0,4	– 1,0	– 0,9	4,1	– 5,5	– 3,9	– 3,1	– 15,5			
1968	7,7	49,3	7,2	6,9	7,9	10,0	7,6	7,0	9,6	0,9			
1969	10,2	11,9	10,2	9,8	10,4	– 0,9	12,9	7,3	16,3	6,3			
1970	17,9	28,1	17,8	18,2	18,3	2,2	22,0	19,1	23,8	17,9			
1971	13,1	27,0	12,9	12,1	12,3	– 0,2	11,4	2,0	12,3	20,4			
1972	8,9	9,9	8,9	8,4	8,6	9,6	8,6	6,9	9,1	8,5			
1973	12,8	– 1,6	13,0	12,5	12,6	– 2,5	11,5	5,2	13,8	8,6			
1974	10,0	9,7	10,0	9,0	9,5	– 6,2	11,4	15,4	12,5	1,5			
1975 ^{*)}	8,6	2,9	8,7	9,0	9,1	6,9	9,3	38,4	5,3	– 7,9			
1976 ^{*)}	7,5	10,5	7,5	7,4	7,5	2,2	7,6	1,9	9,4	8,1			
1977 ^{*)}	5,4	5,6	5,4	5,1	5,1	16,0	3,3	– 1,0	4,4	4,2			
Anteil am Bundesgebiet in %													
1960	1,8	1,1	1,8	1,8	1,8	0,6	2,0	6,0	1,5	2,0			
1965	1,5	0,9	1,6	1,5	1,5	0,6	1,6	4,7	1,3	1,7			
1970	1,5	0,9	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	4,1	1,3	1,2			
1975 ^{*)}	1,6	1,0	1,6	1,6	1,6	0,5	1,7	4,4	1,5	1,3			
1976 ^{*)}	1,6	0,9	1,6	1,6	1,6	0,5	1,7	4,0	1,5	1,3			
1977 ^{*)}	1,6	0,9	1,6	1,6	1,6	0,6	1,7	3,9	1,5	1,3			
Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung bzw. am Bruttoinlandsprodukt in %													
1960	100	1,1	98,9	90,2	91,4	1,8	60,9	17,5	34,7	8,7			
1962	100	1,2	98,8	89,5	90,7	1,9	58,3	14,6	34,4	9,3			
1964	100	1,2	98,8	88,7	89,9	1,6	56,2	13,3	32,6	10,4			
1966	100	1,1	98,9	86,9	88,1	1,7	51,5	10,8	31,4	9,3			
1968	100	1,6	98,4	85,8	87,5	1,8	48,7	10,3	31,0	7,4			
1970	100	1,7	98,3	85,7	87,6	1,4	51,3	10,1	34,1	7,1			
1972	100	1,9	98,1	84,5	86,7	1,3	50,4	8,9	33,9	7,5			
1974	100	1,7	98,3	83,5	85,6	0,9	50,1	8,7	34,8	6,6			
1976 ^{*)}	100	1,6	98,4	83,8	85,8	0,9	50,4	10,5	34,3	5,6			
1977 ^{*)}	100	1,7	98,3	83,5	85,5	0,9	49,4	9,9	34,0	5,6			

*) Vorläufige Ergebnisse

Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 1960 – 1977

– Revidierte Ergebnisse –

Bruttowertschöpfung										nachrichtlich		Jahr
Unternehmen							Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter			Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	Vorsteuerabzug für Investitionen	
Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen				zusammen	Staat	Private Haushalte usw.			
zusammen	Handel	Verkehr-Nachrichtenübermittlung	zusammen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	Wohnungsvermietung	Sonstige Dienstleistungen				zusammen	Staat		Private Haushalte usw.	21	22
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Mill. DM												
937	628	309	619	113	245	261	464	401	63	82	.	1960
1 006	669	337	703	131	279	293	519	452	67	88	.	1961
1 095	739	356	780	144	290	345	567	500	67	98	.	1962
1 172	779	393	842	152	313	377	624	551	73	107	.	1963
1 243	819	424	927	169	345	412	681	604	78	114	.	1964
1 304	859	445	1 060	181	379	500	772	689	84	129	.	1965
1 364	882	481	1 165	205	423	537	861	770	91	143	.	1966
1 345	864	481	1 326	206	464	657	893	795	98	149	.	1967
1 417	886	531	1 475	222	508	744	976	870	106	163	62	1968
1 570	974	595	1 546	249	572	725	1 098	984	114	196	89	1969
1 827	1 159	669	1 723	275	603	845	1 264	1 134	130	233	112	1970
2 047	1 289	758	2 006	325	654	1 027	1 493	1 343	149	275	129	1971
2 167	1 328	839	2 232	382	722	1 128	1 672	1 501	170	313	143	1972
2 290	1 390	899	2 754	429	816	1 508	1 945	1 750	195	356	165	1973
2 336	1 373	963	3 076	521	867	1 688	2 259	2 041	218	467	162	1974
2 498	1 517	981	3 392	585	940	1 866	2 426	2 188	238	535	168	1975 ^{*)}
2 653	1 617	1 037	3 670	619	1 001	2 050	2 610	2 352	257	563	195	1976 ^{*)}
2 822	1 689	1 133	3 980	667	1 066	2 247	2 805	2 525	280	593	211	1977 ^{*)}
Zu- und Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %												
7,4	6,5	9,2	13,6	16,2	13,9	12,1	11,7	12,8	5,0	7,1	.	1961
8,9	10,6	5,6	10,9	10,1	4,0	17,9	9,4	10,6	1,2	11,3	.	1962
7,0	5,3	10,5	8,0	5,1	7,7	9,4	10,1	10,3	8,0	9,5	.	1963
6,1	5,2	7,9	10,0	11,3	10,4	9,2	9,2	9,5	6,6	6,7	.	1964
4,9	5,0	4,9	14,3	7,2	9,6	21,2	13,4	14,1	7,8	13,0	.	1965
4,6	2,7	8,2	9,9	12,9	11,6	7,5	11,4	11,8	8,8	11,1	.	1966
– 1,4	– 2,1	– 0,1	13,9	0,5	9,9	22,2	3,7	3,2	7,9	3,6	.	1967
5,4	2,5	10,5	11,2	7,9	9,5	13,4	9,3	9,5	7,8	9,4	.	1968
10,8	10,0	12,0	4,8	12,4	12,5	– 2,7	12,6	13,1	7,7	20,9	44,4	1969
16,4	18,9	12,4	11,5	10,3	5,4	16,7	15,1	15,2	13,7	18,7	25,8	1970
12,0	11,3	13,3	16,4	18,2	8,4	21,5	18,1	18,5	15,2	17,8	14,8	1971
5,9	3,1	10,7	11,3	17,5	10,4	9,8	12,0	11,8	14,1	14,0	10,5	1972
5,6	4,7	7,2	23,4	12,4	13,0	33,8	16,4	16,6	14,3	13,8	15,4	1973
2,0	– 1,3	7,1	11,7	21,3	6,3	– 11,9	16,1	16,6	11,7	31,1	– 2,0	1974
7,0	10,5	1,9	10,3	12,4	8,4	10,6	7,4	7,2	9,3	14,5	4,1	1975 ^{*)}
6,2	6,5	5,6	8,2	5,7	6,5	9,9	7,6	7,5	8,1	5,3	16,1	1976 ^{*)}
6,4	4,5	9,3	8,4	8,8	6,5	9,6	7,5	7,3	8,7	5,3	7,9	1977 ^{*)}
Anteil am Bundesgebiet in %												
1,7	1,7	1,6	1,5	1,5	2,0	1,2	1,8	1,8	1,4	1,8	.	1960
1,6	1,6	1,7	1,5	1,5	1,9	1,4	1,8	1,8	1,4	1,6	.	1965
1,7	1,7	1,7	1,5	1,3	1,7	1,4	1,7	1,8	1,4	1,5	1,5	1970
1,6	1,5	1,6	1,5	1,3	1,6	1,6	1,7	1,8	1,4	1,6	1,6	1975 ^{*)}
1,5	1,5	1,6	1,5	1,3	1,6	1,6	1,7	1,8	1,4	1,6	1,6	1976 ^{*)}
1,6	1,5	1,6	1,5	1,3	1,6	1,6	1,8	1,8	1,4	1,6	1,6	1977 ^{*)}
Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung bzw. am Bruttoinlandsprodukt in %												
17,3	11,6	5,7	11,4	2,1	4,5	4,8	8,6	7,4	1,2	1,5	.	1960
17,9	12,1	5,8	12,7	2,4	4,7	5,6	9,3	8,2	1,1	1,6	.	1962
18,4	12,1	6,3	13,7	2,5	5,1	6,1	10,1	8,9	1,1	1,7	.	1964
18,8	12,2	6,6	16,1	2,8	5,8	7,4	11,9	10,6	1,3	2,0	.	1966
18,1	11,3	6,8	18,9	2,8	6,5	9,5	12,5	11,1	1,4	2,1	0,8	1968
17,9	11,4	6,6	16,9	2,7	5,9	8,3	12,4	11,1	1,3	2,3	1,1	1970
17,3	10,6	6,7	17,8	3,0	5,7	9,0	13,3	12,0	1,4	2,5	1,2	1972
14,9	8,8	6,1	19,6	3,3	5,5	10,8	14,4	13,0	1,4	3,1	1,1	1974
14,5	8,8	5,7	20,0	3,4	5,5	11,2	14,2	12,8	1,4	3,1	1,1	1976 ^{*)}
14,6	8,7	5,9	20,6	3,4	5,5	11,6	14,5	13,1	1,4	3,1	1,1	1977 ^{*)}

2b. Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen und
 – Revidierte Ergebnisse –

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Einfuhrabgaben	Bruttowertschöpfung							
			insgesamt (bereinigt)	Unternehmen						
				zusammen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe			
				bereinigt	unbereinigt		zusammen	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Mill. DM										
1960	7 446	84	7 361	6 478	6 674	117	4 297	1 143	2 355	799
1961	7 853	88	7 765	6 850	7 062	135	4 524	1 219	2 505	800
1962	7 960	99	7 861	6 897	7 113	124	4 475	1 082	2 580	813
1963	8 110	105	8 005	7 008	7 230	147	4 483	1 164	2 469	851
1964	8 335	122	8 213	7 187	7 427	117	4 610	1 065	2 618	926
1965	8 517	129	8 388	7 314	7 564	125	4 593	995	2 714	884
1966	8 320	122	8 199	7 073	7 314	122	4 325	906	2 573	846
1967	8 262	117	8 144	7 012	7 261	142	4 140	881	2 523	736
1968	8 742	133	8 609	7 418	7 704	156	4 354	897	2 742	715
1969	9 234	158	9 076	7 857	8 176	139	4 733	952	3 074	707
1970	10 017	172	9 844	8 581	8 927	145	5 232	1 031	3 479	721
1971	10 452	221	10 230	8 928	9 282	142	5 447	966	3 686	795
1972	10 759	247	10 512	9 152	9 533	134	5 673	985	3 876	812
1973	11 356	220	11 136	9 713	10 111	134	5 985	998	4 154	832
1974	11 577	201	11 376	9 887	10 282	135	6 127	1 008	4 312	807
1975 ¹⁾	11 707	209	11 498	9 986	10 400	141	6 210	1 092	4 386	732
1976 ¹⁾	12 166	222	11 944	10 390	10 851	132	6 513	1 068	4 663	782
1977 ¹⁾	12 476	245	12 231	10 651	11 130	155	6 614	.	.	.
Zu- und Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %										
1961	5,5	4,4	5,5	5,7	5,8	15,4	5,3	6,6	6,3	0,1
1962	1,4	12,6	1,2	0,7	0,7	– 8,2	– 1,1	– 11,2	3,0	1,6
1963	1,9	6,2	1,8	1,6	1,6	18,1	0,2	7,6	– 4,3	4,7
1964	2,8	15,8	2,6	2,5	2,7	– 20,5	2,8	– 8,5	6,1	8,9
1965	2,2	5,6	2,1	1,8	1,8	7,1	– 0,4	– 6,6	3,7	– 4,6
1966	– 2,3	– 5,7	– 2,3	– 3,3	– 3,3	– 2,2	– 5,8	– 8,9	– 5,2	– 4,3
1967	– 0,7	– 3,5	– 0,7	– 0,9	– 0,7	15,7	– 4,3	– 2,8	– 1,9	– 13,0
1968	5,8	13,6	5,7	5,8	6,1	10,0	5,2	1,8	8,7	– 2,8
1969	5,6	18,7	5,4	5,9	6,1	– 10,6	8,7	6,1	12,1	– 1,2
1970	8,5	8,8	8,5	9,2	9,2	3,7	10,5	8,3	13,2	2,0
1971	4,3	28,7	3,9	4,0	4,0	– 2,0	4,1	– 6,3	5,9	10,2
1972	2,9	11,6	2,8	2,5	2,7	– 5,6	4,2	2,0	5,2	2,2
1973	5,6	– 10,9	5,9	6,1	6,1	0,1	5,5	1,3	7,2	2,5
1974	1,9	– 8,7	2,2	1,8	1,7	0,8	2,4	1,0	3,8	– 3,1
1975 ¹⁾	1,1	4,2	1,1	1,0	1,1	4,3	1,4	8,3	1,7	– 9,2
1976 ¹⁾	3,9	5,9	3,9	4,1	4,3	– 6,1	4,9	– 2,2	6,3	6,7
1977 ¹⁾	2,5	10,3	2,4	2,5	2,6	17,5	1,6	.	.	.
Anteil am Bundesgebiet in %										
1960	1,7	1,1	1,7	1,7	1,7	0,6	2,0	6,2	1,5	2,0
1965	1,6	1,0	1,6	1,5	1,5	0,6	1,6	4,8	1,3	1,7
1970	1,5	0,9	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	4,1	1,3	1,2
1975 ¹⁾	1,6	0,9	1,6	1,6	1,6	0,6	1,7	3,7	1,5	1,3
1976 ¹⁾	1,5	0,9	1,6	1,5	1,5	0,5	1,6	3,4	1,5	1,3
1977 ¹⁾	1,5	0,9	1,6	1,5	1,5	0,6	1,6	.	.	.
Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung bzw. am Bruttoinlandsprodukt in %										
1960	100	1,1	98,9	87,0	88,3	1,6	56,9	15,1	31,2	10,6
1962	100	1,2	98,8	86,7	88,1	1,5	55,4	13,4	31,9	10,1
1964	100	1,5	98,5	86,2	87,9	1,4	54,5	12,6	31,0	11,0
1966	100	1,5	98,5	85,0	86,7	1,5	51,2	10,7	30,5	10,0
1968	100	1,5	98,5	84,9	86,6	1,8	49,0	10,1	30,8	8,0
1970	100	1,7	98,3	85,7	87,6	1,4	51,3	10,1	34,1	7,1
1972	100	2,3	97,7	85,1	87,5	1,2	52,1	9,0	35,6	7,5
1974	100	1,7	98,3	85,4	87,3	1,1	52,0	8,6	36,6	6,9
1976 ¹⁾	100	1,8	98,2	85,4	87,5	1,1	52,5	8,6	37,6	6,3
1977 ¹⁾	100	2,0	98,0	85,4	87,6	1,2	52,0	.	.	.

1) Vorläufige Ergebnisse

Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970, 1960 - 1977

- Revidierte Ergebnisse -

Bruttowertschöpfung										nachrichtlich		Jahr
Unternehmen							Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter			Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	Vorsteuerabzug für Investitionen	
Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen				zusammen	Staat	Private Haushalte usw.			
zusammen	Handel	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	zusammen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	Wohnungsvermietung	Sonstige Dienstleistungen				zusammen	Staat		Private Haushalte usw.	21	22
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Mill. DM												
1 131	743	388	1 128	141	474	513	883	754	129	114	82	1960
1 195	772	423	1 207	167	500	540	915	791	125	128	84	1961
1 238	797	441	1 276	178	503	595	963	847	117	134	82	1962
1 288	822	466	1 313	182	513	617	996	878	118	143	79	1963
1 338	851	487	1 362	202	527	633	1 026	907	120	151	90	1964
1 388	885	503	1 458	202	544	712	1 074	954	120	158	92	1965
1 380	876	505	1 487	215	559	712	1 126	1 005	121	161	80	1966
1 350	853	497	1 630	224	570	836	1 132	1 006	126	175	74	1967
1 478	929	549	1 717	247	580	889	1 191	1 062	129	201	85	1968
1 647	1 035	612	1 657	258	595	805	1 219	1 092	127	217	102	1969
1 827	1 159	669	1 723	275	603	845	1 264	1 134	130	233	112	1970
1 870	1 179	691	1 824	283	614	927	1 303	1 174	129	245	109	1971
1 839	1 148	691	1 888	322	626	940	1 359	1 225	135	272	109	1972
1 859	1 161	699	2 133	338	643	1 153	1 423	1 287	136	286	111	1973
1 816	1 114	702	2 205	337	666	1 202	1 489	1 352	137	295	101	1974
1 766	1 106	661	2 283	351	683	1 249	1 512	1 373	139	315	100	1975 ¹⁾
1 844	1 147	697	2 363	369	690	1 303	1 553	1 412	142	342	119	1976 ¹⁾
1 920	.	.	2 441	.	.	.	1 580	.	.	154	122	1977 ¹⁾
Zu- und Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %												
5,7	3,9	9,0	7,0	18,7	5,5	5,3	3,6	4,8	- 3,4	11,8	2,8	1961
3,6	3,1	4,4	5,7	6,4	0,6	10,1	5,2	7,1	- 6,7	4,8	- 2,4	1962
4,0	3,2	5,6	2,9	2,6	1,9	3,7	3,4	3,7	1,5	6,7	- 3,5	1963
3,9	3,5	4,6	3,8	10,5	2,8	2,6	3,0	3,3	1,1	5,4	13,3	1964
3,8	4,0	3,3	7,0	0,3	3,1	12,4	4,6	5,2	0,0	5,0	2,1	1965
- 0,6	- 1,0	0,2	2,0	6,6	2,9	0,0	4,8	5,3	1,0	1,9	- 12,5	1966
- 2,2	- 2,6	- 1,6	9,6	4,1	1,9	17,4	0,5	0,1	4,0	8,6	- 7,8	1967
9,4	8,8	10,5	5,3	10,3	1,8	6,4	5,2	5,6	2,3	15,1	15,0	1968
11,4	11,4	11,5	- 3,5	4,1	2,5	- 9,4	2,4	2,8	- 1,5	7,8	20,0	1969
11,0	12,0	9,3	4,0	6,8	1,4	5,0	3,7	3,8	2,4	7,5	10,0	1970
2,3	1,7	3,4	5,8	2,9	1,8	9,6	3,1	3,5	- 0,6	5,2	- 3,0	1971
- 1,7	- 2,6	- 0,1	3,5	13,7	1,9	1,5	4,4	4,3	4,5	10,7	- 0,1	1972
1,1	1,1	1,1	13,0	4,8	2,7	22,6	4,7	5,1	1,0	5,4	2,3	1973
- 2,4	- 4,1	0,5	3,4	- 0,1	3,6	4,3	4,7	5,1	0,9	3,1	- 9,6	1974
- 2,7	- 0,7	- 5,9	3,5	4,1	2,6	3,9	1,5	1,5	1,4	6,8	- 1,1	1975 ¹⁾
4,4	3,7	5,5	3,5	5,2	1,0	4,4	2,7	2,9	1,7	8,5	19,2	1976 ¹⁾
4,1	.	.	3,3	.	.	.	1,7	.	.	4,6	2,8	1977 ¹⁾
Anteil am Bundesgebiet in %												
1,7	1,7	1,6	1,5	1,5	2,0	1,2	1,8	1,8	1,4	1,8	1,8	1960
1,6	1,6	1,7	1,5	1,5	1,9	1,4	1,8	1,8	1,4	1,6	1,6	1965
1,7	1,7	1,7	1,5	1,3	1,7	1,4	1,7	1,8	1,4	1,5	1,5	1970
1,6	1,5	1,6	1,6	1,3	1,6	1,6	1,7	1,8	1,4	1,6	1,6	1975 ¹⁾
1,5	1,5	1,6	1,5	1,3	1,6	1,6	1,7	1,8	1,4	1,6	1,6	1976 ¹⁾
1,6	.	.	1,5	.	.	.	1,7	.	.	1,6	1,6	1977 ¹⁾
Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung bzw. am Bruttoinlandsprodukt in %												
15,0	9,8	5,1	14,9	1,9	6,3	6,8	11,7	10,0	1,7	1,5	1,1	1960
15,3	9,9	5,5	15,8	2,2	6,2	7,4	11,9	10,5	1,4	1,7	1,0	1962
15,8	10,1	5,8	16,1	2,4	6,2	7,5	12,1	10,7	1,4	1,8	1,1	1964
16,4	10,4	6,0	17,6	2,6	6,6	8,4	13,3	11,9	1,4	1,9	1,0	1966
16,6	10,4	6,2	19,3	2,8	6,5	10,0	13,4	11,9	1,4	2,3	1,0	1968
17,9	11,4	6,6	16,9	2,7	5,9	8,3	12,4	11,1	1,3	2,3	1,1	1970
16,9	10,5	6,3	17,3	3,0	5,7	8,6	12,5	11,2	1,2	2,5	1,0	1972
15,4	9,5	6,0	18,7	2,9	5,7	10,2	12,7	11,5	1,2	2,5	0,9	1974
14,9	9,2	5,6	19,0	3,0	5,6	10,5	12,5	11,4	1,1	2,8	1,0	1976 ¹⁾
15,1	.	.	19,2	.	.	.	12,4	.	.	2,8	1,0	1977 ¹⁾

3. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen
1960 - 1976

- Revidierte Ergebnisse -

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung*) (BWS) z.M.	Abschreibungen	Nettowertschöpfung*) z.M.	Indirekte Steuern ./. Subventionen	Nettowertschöpfung*) z. F.	davon Einkommen aus		
								Unternehmer- tätigkeit und Vermögen zusammen	Unselbständiger Arbeit	
									zusammen	Anteil an NWS z.F. in % ²⁾
Millionen DM										
- Land- und Forstwirtschaft -										
1960	186	89	97	11	86	2	85	69	15	17,9
1961	201	86	115	15	100	0	101	85	16	15,9
1962	218	105	114	15	99	- 2	100	82	18	17,6
1963	241	107	134	19	115	- 5	120	101	19	15,8
1964	226	115	111	17	94	- 5	100	79	20	20,4
1965	253	123	130	21	109	- 7	116	94	22	18,9
1966	251	126	125	21	104	- 7	110	86	24	21,6
1967	260	130	130	24	106	- 3	109	86	23	20,9
1968	270	127	143	24	119	- 7	127	104	23	17,9
1969	282	140	141	23	118	0	118	94	24	20,7
1970	291	146	145	27	118	- 6	124	95	28	23,0
1971	293	149	144	28	116	- 9	125	94	32	25,3
1972	314	156	158	30	128	- 4	132	99	33	25,3
1973	336	182	154	29	125	- 4	130	94	36	27,8
1974	337	193	145	32	113	- 3	115	75	40	34,3
1975 ¹⁾	341	186	155	33	122	- 1	123	81	42	34,4
1976 ¹⁾	.	.	158	.	.	.	123	77	47	38,0
- Warenproduzierendes Gewerbe -										
1960	7 122	3 828	3 293	242	3 051	340	2 711	771	1 941	71,6
1961	7 552	4 033	3 520	284	3 236	345	2 891	767	2 124	73,5
1962	7 867	4 295	3 572	307	3 265	339	2 926	654	2 273	77,7
1963	7 946	4 314	3 632	340	3 292	326	2 966	645	2 321	78,3
1964	8 599	4 792	3 807	361	3 446	325	3 120	665	2 455	78,7
1965	9 001	5 104	3 897	382	3 515	360	3 156	489	2 667	84,5
1966	8 659	4 922	3 737	366	3 371	378	2 993	286	2 707	90,4
1967	8 365	4 835	3 530	378	3 152	350	2 802	308	2 494	89,0
1968	9 323	5 523	3 800	390	3 410	314	3 095	480	2 615	84,5
1969	10 706	6 417	4 289	421	3 868	463	3 404	418	2 986	87,7
1970	13 032	7 801	5 232	520	4 712	502	4 209	573	3 637	86,4
1971	14 278	8 451	5 827	597	5 230	606	4 624	481	4 143	89,6
1972	15 429	9 101	6 328	662	5 666	626	5 040	408	4 632	91,9
1973	17 379	10 322	7 057	733	6 324	700	5 624	534	5 089	90,5
1974	20 301	12 440	7 861	856	7 005	753	6 253	753	5 500	88,0
1975 ¹⁾	21 591	12 999	8 592	1 040	7 552	718	6 835	1 118	5 717	83,6
1976 ¹⁾	.	.	9 248	.	.	.	7 444	1 329	6 115	82,1
- Handel und Verkehr -										
1960	4 614	3 677	937	75	862	85	777	274	503	64,7
1961	4 996	3 990	1 006	84	922	103	819	277	542	66,2
1962	5 439	4 344	1 095	95	1 000	106	894	310	584	65,3
1963	5 860	4 688	1 172	107	1 065	105	960	334	626	65,2
1964	6 204	4 961	1 243	116	1 127	118	1 009	337	672	66,6
1965	6 652	5 348	1 304	125	1 179	105	1 074	376	697	64,9
1966	6 778	5 415	1 364	135	1 229	109	1 120	377	743	66,3
1967	6 698	5 353	1 345	141	1 204	118	1 086	357	728	67,1
1968	7 483	6 066	1 417	151	1 266	81	1 185	439	747	63,0
1969	8 462	6 892	1 570	166	1 404	98	1 306	512	794	60,8
1970	8 795	7 967	1 827	196	1 631	93	1 538	643	895	58,2
1971	11 087	9 040	2 047	229	1 818	87	1 731	669	1 062	61,3
1972	11 568	9 400	2 167	245	1 922	47	1 875	687	1 189	63,4
1973	12 478	10 188	2 290	267	2 023	38	1 985	657	1 329	66,9
1974	13 483	11 147	2 336	293	2 043	43	2 000	584	1 416	70,8
1975 ¹⁾	13 752	11 254	2 498	319	2 179	53	2 126	651	1 475	69,4
1976 ¹⁾	.	.	2 653	.	.	.	2 268	688	1 580	69,7

Fußnoten siehe Seite 314

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

noch: 3. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen
1960 - 1976

- Revidierte Ergebnisse -

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung*) (BWS) z. M.	Abschreibungen	Nettowertschöpfung*) z. M.	Indirekte Steuern ./ Subventionen	Nettowertschöpfung*) (NWS) z. F.	davon Einkommen aus		
								Unternehmer-tätigkeit und Vermögen zusammen	Unselbständiger Arbeit	
									zusammen	Anteil an NWS z.F. in % ²⁾
Millionen DM										
- Dienstleistungsunternehmen -										
1960	981	362	619	93	526	39	487	329	158	32,5
1961	1 101	399	703	110	593	47	547	376	170	31,1
1962	1 209	429	780	124	656	54	602	412	190	31,6
1963	1 317	475	842	138	705	59	646	438	208	32,2
1964	1 429	503	927	150	776	66	710	487	223	31,4
1965	1 625	565	1 060	167	893	74	819	564	256	31,2
1966	1 769	604	1 165	182	983	83	900	621	279	31,0
1967	1 990	664	1 326	192	1 134	101	1 033	737	296	28,6
1968	2 212	737	1 475	206	1 268	111	1 157	847	311	26,8
1969	2 281	735	1 546	221	1 325	125	1 200	855	345	28,7
1970	2 556	833	1 723	265	1 458	113	1 345	942	402	29,9
1971	3 022	1 016	2 006	309	1 697	138	1 559	1 093	466	29,9
1972	3 286	1 054	2 232	340	1 892	159	1 733	1 217	516	29,8
1973	3 973	1 220	2 754	387	2 366	189	2 177	1 578	599	27,5
1974	4 471	1 395	3 076	430	2 645	204	2 441	1 759	682	28,0
1975 ¹⁾	4 974	1 583	3 392	462	2 930	217	2 712	1 971	741	27,3
1976 ¹⁾	.	.	3 670	-	.	.	2 934	2 118	817	27,8
- Unternehmen zusammen (bereinigt) ³⁾ -										
1960	12 902	8 038	4 864	421	4 443	466	3 978	1 361	2 616	65,8
1961	13 851	8 595	5 255	492	4 763	494	4 269	1 417	2 852	66,8
1962	14 733	9 270	5 463	541	4 922	497	4 425	1 360	3 064	69,3
1963	15 363	9 690	5 672	603	5 069	484	4 586	1 412	3 174	69,2
1964	16 458	10 485	5 973	644	5 328	504	4 824	1 454	3 370	69,9
1965	17 531	11 269	6 262	695	5 567	531	5 036	1 394	3 642	72,3
1966	17 457	11 211	6 246	703	5 543	563	4 980	1 228	3 752	75,3
1967	17 313	11 131	6 183	735	5 448	567	4 881	1 340	3 541	72,5
1968	19 225	12 615	6 610	771	5 839	437	5 402	1 707	3 695	68,4
1969	21 641	14 381	7 260	831	6 428	596	5 832	1 682	4 150	71,2
1970	25 561	16 980	8 581	1 009	7 572	590	6 983	2 020	4 963	71,1
1971	28 551	18 930	9 621	1 163	8 458	693	7 765	2 062	5 703	73,4
1972	30 454	20 024	10 430	1 277	9 153	685	8 468	2 097	6 370	75,2
1973	34 002	22 268	11 734	1 416	10 318	758	9 559	2 506	7 053	73,8
1974	38 431	25 642	12 789	1 611	11 178	836	10 342	2 704	7 638	73,9
1975 ¹⁾	40 940	26 556	13 934	1 854	12 080	819	11 262	3 287	7 975	70,8
1976 ¹⁾	.	.	14 971	.	.	.	12 214	3 655	8 559	70,1
- Staat, Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter -										
1960	936	472	464	25	439	0	439	-	439	100,0
1961	934	416	519	28	491	0	491	-	491	100,0
1962	1 031	464	567	32	535	0	535	-	535	100,0
1963	1 133	509	624	36	588	1	588	-	588	100,0
1964	1 191	510	681	40	641	1	640	-	640	100,0
1965	1 357	585	772	45	728	1	727	-	727	100,0
1966	1 489	629	861	50	811	1	810	-	810	100,0
1967	1 547	654	893	51	842	1	841	-	841	100,0
1968	1 695	719	976	57	918	2	917	-	917	100,0
1969	1 871	773	1 098	63	1 035	2	1 032	-	1 032	100,0
1970	2 162	898	1 264	73	1 190	2	1 188	-	1 188	100,0
1971	2 583	1 090	1 493	83	1 410	2	1 407	-	1 407	100,0
1972	2 897	1 225	1 672	92	1 580	3	1 577	-	1 577	100,0
1973	3 368	1 423	1 945	103	1 843	3	1 839	-	1 839	100,0
1974	3 894	1 635	2 259	116	2 143	3	2 140	-	2 140	100,0
1975 ¹⁾	4 399	1 973	2 426	125	2 301	4	2 297	-	2 297	100,0
1976 ¹⁾	.	.	2 610	.	.	.	2 477	-	2 477	100,0

Fußnoten siehe Seite 314

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

noch: 3. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen
1960 - 1976

- Revidierte Ergebnisse -

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (BWS z.M.)	Nachrichtlich: BiP z. M. (**)	Ab-schreibungen	Netto-inlandsprodukt (NiP z. M.)	Indirekte Steuern ./ Subventionen	Netto-inlandsprodukt (NiP z.F.)	davon Einkommen aus		
									Unternehmer-tätigkeit und Vermögen zusammen	Unselbständiger Arbeit	
										zusammen	Anteil an NWS z.F. in % ²⁾
Millionen DM											
- Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt) ³⁾ -											
1960	13 838	8 510	5 328	5 390	446	4 944	466	4 417	1 361	3 056	69,2
1961	14 785	9 011	5 774	5 840	520	5 320	495	4 760	1 417	3 342	70,2
1962	15 765	9 735	6 030	6 104	573	5 530	498	4 959	1 360	3 599	72,6
1963	16 496	10 199	6 297	6 378	639	5 739	484	5 174	1 412	3 762	72,7
1964	17 649	10 995	6 654	6 734	684	6 050	505	5 465	1 454	4 010	73,4
1965	18 888	11 854	7 034	7 118	740	6 379	532	5 762	1 394	4 369	75,8
1966	18 946	11 839	7 107	7 187	753	6 434	564	5 790	1 228	4 562	78,8
1967	18 860	11 785	7 076	7 156	786	6 370	568	5 722	1 340	4 382	76,6
1968	20 920	13 335	7 585	7 705	829	6 877	438	6 319	1 707	4 612	73,0
1969	23 512	15 154	8 358	8 492	895	7 597	598	6 865	1 682	5 182	75,5
1970	27 723	17 879	9 844	10 017	1 082	8 935	592	8 171	2 020	6 151	75,3
1971	31 134	20 021	11 113	11 332	1 246	10 086	696	9 172	2 062	7 110	77,5
1972	33 351	21 249	12 102	12 342	1 369	10 973	688	10 045	2 097	7 947	79,1
1973	37 370	23 691	13 679	13 915	1 519	12 397	762	11 399	2 506	8 892	78,0
1974	42 325	27 277	15 048	15 307	1 727	13 580	839	12 482	2 704	9 778	78,3
1975 ¹⁾	44 889	28 529	16 360	16 627	1 979	14 648	823	13 559	3 287	10 272	75,8
1976 ¹⁾	.	.	17 581	17 876	.	.	.	14 690	3 655	11 035	75,1

1) Vorläufige Ergebnisse.- 2) Lohnquote.- 3) Abzug der Vorsteuer auf Investitionen sowie der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.
*) Inlandsprodukt vgl. Summe der Bereiche (bereinigt). **) Bruttoinlandsprodukt (BiP z.M.) = Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche (bereinigt) plus Einfuhrabgaben.

4a. Bruttoinlandsprodukt nach Kreisen 1970 - 1974

- Revidierte Ergebnisse -

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Bruttoinlandsprodukt								
		Mill. DM	Ver-änderung in %	Anteil am BiP des Landes in %	je Kopf der					
					Wirtschaftsbevölkerung			Wohnbevölkerung		
					DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100	DM	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
Saarbrücken	1970	4 878	.	48,7	10 020	114,6	89,2	12 320	137,7	110,1
	1972	5 665	+ 16,1	45,9	11 880	110,1	88,5	14 500	131,7	108,3
	1974	7 210	+ 27,3	47,1	15 500	114,5	97,2	18 620	134,8	117,0
Merzig-Wadern	1970	671	.	6,7	7 190	82,3	64,1	6 630	74,1	59,2
	1972	913	+ 36,1	7,4	9 630	89,3	71,7	8 400	76,3	62,7
	1974	1 026	+ 12,4	6,7	10 780	79,6	67,7	10 020	72,6	63,0
Neunkirchen	1970	1 142	.	11,4	7 590	86,8	67,6	7 100	79,4	63,5
	1972	1 308	+ 14,5	10,6	8 710	80,8	64,9	7 870	71,5	58,8
	1974	1 745	+ 33,4	11,4	12 180	90,0	76,4	11 020	79,8	69,3
Saarlouis	1970	1 623	.	16,2	8 770	100,4	78,2	7 690	85,9	68,7
	1972	2 123	+ 30,8	17,2	11 300	104,7	84,1	10 290	93,5	76,8
	1974	2 495	+ 17,5	16,3	12 560	92,7	78,8	11 720	84,9	73,7
Saar-Pfalz-Kreis	1970	1 252	.	12,5	7 990	91,4	71,2	7 910	88,4	70,6
	1972	1 691	+ 35,1	13,7	10 650	98,8	79,3	10 400	94,5	77,7
	1974	2 082	+ 23,1	13,6	13 700	101,2	86,0	13 380	96,8	84,1
St. Wendel	1970	451	.	4,5	6 130	70,1	54,6	4 890	54,7	43,7
	1972	642	+ 42,4	5,2	8 480	78,6	63,1	6 880	62,5	51,4
	1974	750	+ 16,8	4,9	9 890	73,0	62,0	8 190	59,3	51,5
SAARLAND	1970	10 017	.	100,0	8 740	100	77,8	8 950	100	79,9
	1972	12 342	+ 23,2	100,0	10 780	100	80,3	11 010	100	82,2
	1974	15 307	+ 24,0	100,0	13 540	100	84,9	13 820	100	86,8

4b. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1970 - 1974

- Revidierte Ergebnisse -

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)								
		Warenproduzierende Bereiche								
		zusammen			Land- und Forstwirtschaft			Produzierendes Gewerbe		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an der Summe der Bereiche in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an der Summe der Bereiche in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an der Summe der Bereiche in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Saarbrücken	1970	2 380	.	48,0	23	.	0,5	2 357	.	47,5
	1972	2 575	+ 8,2	44,8	24	+ 4,3	0,4	2 551	+ 8,2	44,3
	1974	3 250	+ 26,2	44,1	18	- 25,0	0,2	3 232	+ 26,7	43,9
Merzig-Wadern	1970	385	.	56,1	31	.	4,5	354	.	51,6
	1972	549	+ 42,6	59,0	33	+ 6,5	3,5	516	+ 45,8	55,4
	1974	601	+ 9,5	57,0	35	+ 6,1	3,3	566	+ 9,7	53,7
Neunkirchen	1970	698	.	60,2	12	.	1,1	685	.	59,1
	1972	723	+ 3,6	54,2	14	+ 16,7	1,1	709	+ 3,5	53,2
	1974	952	+ 31,7	53,1	13	- 7,1	0,7	939	+ 32,4	52,4
Saarlouis	1970	1 000	.	60,7	30	.	1,8	971	.	58,9
	1972	1 385	+ 38,5	64,1	37	+ 23,3	1,7	1 348	+ 38,8	62,3
	1974	1 635	+ 18,1	64,0	28	- 24,3	1,1	1 606	+ 19,1	62,9
Saar-Pfalz-Kreis	1970	721	.	56,5	24	.	1,9	697	.	54,7
	1972	986	+ 36,8	57,2	25	+ 4,2	1,5	961	+ 37,9	55,7
	1974	1 277	+ 29,5	59,7	25	+ 0,0	1,2	1 252	+ 30,3	58,5
St. Wendel	1970	192	.	41,7	24	.	5,3	168	.	36,4
	1972	268	+ 39,6	40,9	25	+ 4,2	3,8	243	+ 44,6	37,1
	1974	291	+ 8,6	38,1	26	+ 4,0	3,4	266	+ 9,5	34,7
SAARLAND	1970	5 376	.	52,8	145	.	1,4	5 232	.	51,3
	1972	6 486	+ 20,6	51,7	158	+ 9,0	1,3	6 328	+ 20,9	50,4
	1974	8 006	+ 23,4	51,1	145	- 8,2	0,9	7 861	+ 24,2	50,2

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)								
		Dienstleistungsbereiche								
		zusammen			Handel und Verkehr			übrige Dienstleistungen		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an der Summe der Bereiche in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an der Summe der Bereiche in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an der Summe der Bereiche in %
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Saarbrücken	1970	2 580	.	52,0	1 096	.	22,1	1 484	.	29,9
	1972	3 177	+ 23,1	55,2	1 262	+ 15,1	21,9	1 915	+ 29,0	33,3
	1974	4 117	+ 29,6	55,9	1 424	+ 12,8	19,3	2 693	+ 40,6	36,6
Merzig-Wadern	1970	302	.	43,9	94	.	13,7	208	.	30,2
	1972	382	+ 26,5	41,0	125	+ 33,0	13,4	257	+ 23,6	27,6
	1974	454	+ 18,8	43,0	126	+ 0,8	11,9	328	+ 27,6	31,1
Neunkirchen	1970	462	.	39,8	136	.	11,7	326	.	28,1
	1972	610	+ 32,0	45,8	196	+ 44,1	14,7	414	+ 27,0	31,1
	1974	841	+ 37,9	46,9	201	+ 2,6	11,2	640	+ 54,6	35,7
Saarlouis	1970	648	.	39,3	245	.	14,8	404	.	24,5
	1972	777	+ 19,9	35,9	266	+ 8,6	12,3	511	+ 26,5	23,6
	1974	922	+ 18,7	36,0	242	- 9,0	9,4	680	+ 33,1	26,6
Saar-Pfalz-Kreis	1970	554	.	43,5	178	.	14,0	376	.	29,5
	1972	738	+ 33,2	42,8	226	+ 27,0	13,1	512	+ 36,2	29,7
	1974	860	+ 16,5	40,3	245	+ 8,4	11,4	616	+ 20,3	28,9
St. Wendel	1970	268	.	58,3	79	.	17,1	190	.	41,2
	1972	387	+ 44,4	59,1	92	+ 16,5	14,0	295	+ 55,3	45,0
	1974	475	+ 22,7	61,9	98	+ 6,5	12,7	378	+ 28,1	49,2
SAARLAND	1970	4 814	.	47,2	1 827	.	17,9	2 987	.	29,3
	1972	6 071	+ 26,1	48,3	2 167	+ 18,6	17,3	3 904	+ 30,7	31,1
	1974	7 670	+ 26,3	48,9	2 336	+ 7,8	14,9	5 335	+ 36,7	34,0

5. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1960 - 1976

- Revidierte Ergebnisse - Stand Mitte 1978 -

Jahr	Volks- einkommen (NSPz.F.) insg.	davon: Sektor bzw. Einkommensart				Nachrichtlich Bruttoeinkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen insgesamt	
		Sektor Private Haushalte einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter			Sektor Unternehmen sowie Sektor Staat ¹⁾ zusammen		
		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen aus Untern.tätigkeit und Vermögen ^{*)}	zusammen			Nachrichtlich Verfügbares Eink. der Privaten Haushalte (^{*)} ^{**)}
1	2	3	4	5	6 (Sp. 2 + 5)		
- Mio. DM -							
1960	3 952	2 957	865	3 822	3 692	130	996
1961	4 232	3 229	883	4 111	3 974	121	1 003
1962	4 474	3 484	884	4 347	4 169	127	1 011
1963	4 665	3 618	891	4 510	4 301	155	1 046
1964	4 999	3 858	972	4 838	4 645	169	1 141
1965	5 377	4 198	1 020	5 218	5 053	159	1 179
1966	5 569	4 383	1 055	5 438	5 282	131	1 186
1967	5 441	4 224	1 117	5 341	5 355	101	1 218
1968	5 760	4 452	1 233	5 685	5 668	76	1 308
1969	6 482	4 992	1 335	6 328	6 140	155	1 490
1970	7 735	5 901	1 723	7 624	7 163	110	1 833
1971	8 897	6 826	1 962	8 788	8 063	110	2 072
1972	9 672	7 592	1 911	9 502	8 752	170	2 081
1973	10 934	8 467	2 241	10 708	9 576	225	2 467
1974	12 297	9 308	2 445	11 753	10 448	545	2 989
1975 ³⁾	13 293	9 804	3 019	12 823	11 936	470	3 489
1976 ⁵⁾	14 377 ⁵⁾	10 530 ⁵⁾	3 473 ⁵⁾	14 003 ⁵⁾	12 693 ⁵⁾	374 ⁵⁾	3 847 ⁵⁾
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -							
1960	.	.	.	.	.	.	.
1961	7,1	9,2	2,0	7,6	7,7	- 6,9	0,7
1962	5,7	7,3	0,1	5,7	4,9	5,0	0,7
1963	4,3	4,5	0,8	3,7	3,2	22,0	3,5
1964	7,2	6,6	9,1	7,1	8,0	9,0	9,1
1965	7,6	8,8	4,9	8,0	8,8	- 5,9	3,3
1966	3,6	4,4	3,4	4,2	4,5	- 17,6	0,6
1967	- 2,3	- 3,6	5,9	- 1,8	1,4	- 22,9	2,7
1968	5,9	5,4	10,4	6,4	5,8	(- 24,8)	7,4
1969	12,5	12,1	8,3	11,3	8,3	(103,9)	13,9
1970	19,3	18,2	29,0	20,5	16,6	(- 29,0)	23,0
1971	15,0	15,7	13,9	15,3	12,6	(± 0,0)	13,0
1972	8,7	11,2	- 2,6	8,1	8,5	(54,5)	0,4
1973	13,0	11,5	17,3	12,7	9,4	(32,4)	18,6
1974	12,5	9,9	9,1	9,8	9,1	(142,2)	21,2
1975 ³⁾	8,1	5,3	23,5	9,1	14,2	(- 13,8)	16,7
1976 ⁵⁾	8,2 ⁵⁾	7,4 ⁵⁾	16,6 ⁵⁾	9,1 ⁵⁾	6,3 ⁵⁾	(7,0) ⁵⁾	10,3 ⁵⁾

XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

noch: 5. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten
1960 - 1976
- Revidierte Ergebnisse - Stand Mitte 1978 -

Jahr	Volks- einkommen (NSPz.F.) insg.	davon: Sektor bzw. Einkommensart					Nachrichtlich Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen insges. 6 (Sp. 2 + 5)
		Sektor Private Haushalte einschließlich Organisationen ohne Erwerbscharakter			Sektor Unternehmen sowie Sektor Staat 1) zusammen		
		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	Bruttoeinkommen Untern.tätigkeit und Vermögen*)	zusammen	Nachrichtlich Verfügbares Einkommen der Priv. Haushalte **)	Bruttoeinkom. aus Untern.tätigkeit u. Vermögen zus.2)	
Meßzahlen 1970 = 100							
1960	51	50	50	50	52	118	54
1961	55	55	51	54	56	110	55
1962	58	59	51	57	58	115	55
1963	60	61	52	59	60	141	57
1964	65	65	56	63	65	154	62
1965	70	71	59	68	71	145	64
1966	72	74	61	71	74	119	65
1967	70	72	65	70	75	92	66
1968	74	75	72	75	79	69	71
1969	84	85	77	83	86	141	81
1970	100	100	100	100	100	100	100
1971	115	116	114	115	113	100	113
1972	125	129	111	125	122	155	113
1973	141	143	130	140	134	205	135
1974	159	158	142	154	146	495	163
1975 ³⁾	172	166	175	168	167	427	190
1976 ⁵⁾	186 ⁵⁾	175 ⁵⁾	204 ⁵⁾	184 ⁵⁾	177 ⁵⁾	457 ⁵⁾	205 ⁵⁾
- Anteile am Volkseinkommen in % -							
1960	100,0	74,8	21,9	96,7	93,4	3,3	25,2
1961	100,0	76,3	20,9	97,1	93,9	2,9	23,7
1962	100,0	77,9	19,8	97,2	93,2	2,9	22,6
1963	100,0	77,6	19,1	96,7	92,2	3,4	22,4
1964	100,0	77,2	19,4	96,8	92,9	3,4	22,8
1965	100,0	78,1	19,0	97,0	94,0	2,9	21,9
1966	100,0	78,7	18,9	97,6	94,8	2,3	21,3
1967	100,0	77,6	20,5	98,2	98,4	1,9	22,4
1968	100,0	77,3	21,4	98,7	98,4	1,3	22,7
1969	100,0	77,0	20,6	97,6	94,7	2,4	23,0
1970	100,0	76,3	22,3	98,6	92,6	1,4	23,7
1971	100,0	76,7	22,1	98,8	90,6	1,2	23,3
1972	100,0	78,5	19,8	98,2	90,5	1,7	21,5
1973	100,0	77,4	20,5	97,9	87,6	2,1	22,6
1974	100,0	75,7	19,9	95,6	85,0	4,4	24,3
1975 ³⁾	100,0	73,8	22,7	96,5	89,8	3,5	26,2
1976 ⁵⁾	100,0	71,8 ⁵⁾	24,5 ⁵⁾	97,4 ⁵⁾	88,3 ⁵⁾	3,5 ⁵⁾	26,2 ⁵⁾

*) Einschließlich der nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit**) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden.

1) Einschließlich Sozialversicherung

2) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (u.a. Zinsen, Pachten, Nettomieten).

3) Vorläufige Ergebnisse.

5) Schätzung, vorläufige Ergebnisse

6. Verwendung des Sozialprodukts 1960 - 1976

- Revidierte Ergebnisse*) - Stand Mitte 1978 -

Jahr	Brutto- sozialprodukt zu Marktpreisen	Privater Verbrauch	Nachrichtlich: Ersparnis der priv. Haushalte ¹⁾ v. Org. o. E.	Staatsverbrauch	Brutto- anlage- investitionen ²⁾	Saldo Außenbeitrag ³⁾ einschl. Vorrats- veränderung (Sp.1'/.Sp.2+4+5)	Aggregate der Verwendung insgesamt (Sp. 2 + 4 + 5)
	1	2	3	4	5	6	7
- Millionen DM -							
1960	4 926	3 106	586	772	1 583	- 535	5 461
1961	5 312	3 392	582	771	1 737	- 588	5 900
1962	5 618	3 618	551	855	1 755	- 610	6 228
1963	5 869	3 858	443	940	1 813	- 742	6 611
1964	6 268	4 176	469	989	1 977	- 874	7 142
1965	6 733	4 612	441	1 128	2 219	- 1 226	7 959
1966	6 966	4 944	338	1 241	2 269	- 1 478	8 444
1967	6 875	5 058	297	1 275	1 991	- 1 449	8 324
1968	7 147	5 340	328	1 397	1 907	- 1 497	8 644
1969	8 110	5 797	343	1 557	2 117	- 1 361	9 471
1970	9 580	6 348	815	1 795	2 478	- 1 043	10 623
1971	11 057	6 966	1 097	2 156	3 258	- 1 323	12 380
1972	11 969	7 626	1 126	2 405	3 255	- 1 317	13 286
1973	13 451	8 350	1 226	2 757	2 997	- 653	14 104
1974	15 123	9 100 ^{s)}	1 348 ^{s)}	3 058	3 096	- 131 ^{s)}	15 254 ^{s)}
1975 ⁴⁾	16 362	9 960 ^{s)}	1 976 ^{s)}	3 405 ^{s)}	3 299	- 302 ^{s)}	16 664 ^{s)}
1976 ⁴⁾	17 638	10 840 ^{s)}	1 853 ^{s)}	3 666 ^{s)}	3 550 ^{s)}	- 418 ^{s)}	18 056 ^{s)}
- Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in % -							
1960							
1961	7,8	9,2	- 0,7	- 0,1	9,7		8,0
1962	5,8	6,7	- 5,3	10,9	1,0		5,6
1963	4,5	6,6	- 19,4	9,9	3,3		6,1
1964	6,8	8,2	5,9	5,3	9,0		8,0
1965	7,4	10,4	- 6,0	14,0	12,2		11,4
1966	3,5	7,2	- 23,3	10,0	1,8		6,1
1967	- 1,3	2,3	- 12,1	2,8	- 11,9		- 1,4
1968	3,9	5,6	10,4	9,6	- 4,2		3,8
1969	13,5	8,6	4,6	11,5	11,0		9,6
1970	18,1	9,5	137,6	15,3	17,1		12,2
1971	15,4	9,7	34,6	20,1	31,5		16,5
1972	8,2	9,5	2,6	11,5	- 0,1		7,3
1973	12,4	9,5	8,9	14,6	- 7,9		6,2
1974	12,4	8,9 ^{s)}	9,8 ^{s)}	10,9	3,3		8,2
1975 ⁴⁾	8,2	9,3 ^{s)}	46,6 ^{s)}	11,3 ^{s)}	6,6		9,2
1976 ⁴⁾	7,8	8,8 ^{s)}	- 6,2 ^{s)}	7,7 ^{s)}	7,6 ^{s)}		8,4
- Quote am BSP in % -							
1960	100	63,1	11,9	15,7	32,1	10,9	110,9
1961	100	63,9	11,0	14,5	32,7	11,1	111,1
1962	100	64,4	9,8	15,2	31,2	10,9	110,9
1963	100	65,7	7,5	16,0	30,9	12,6	112,6
1964	100	66,6	7,5	15,8	31,5	13,9	113,9
1965	100	68,5	6,5	16,8	33,0	18,2	118,2
1966	100	71,0	4,9	17,8	32,4	21,2	121,2
1967	100	73,6	4,3	18,5	29,0	21,1	121,1
1968	100	74,7	4,6	19,5	26,7	20,9	120,9
1969	100	71,5	4,2	19,2	26,1	16,8	116,8
1970	100	66,3	8,5	18,7	25,9	10,9	110,9
1971	100	63,0	9,9	19,5	29,5	12,0	112,0
1972	100	63,7	9,4	20,1	27,2	11,0	111,0
1973	100	62,1	9,1	20,5	22,3	4,9	104,9
1974	100	60,2 ^{s)}	8,9 ^{s)}	20,2	20,5	0,9 ^{s)}	100,9 ^{s)}
1975 ⁴⁾	100	60,9 ^{s)}	12,1 ^{s)}	20,8 ^{s)}	20,2	1,8 ^{s)}	101,8 ^{s)}
1976 ⁴⁾	100	61,4 ^{s)}	10,5 ^{s)}	20,8 ^{s)}	20,1 ^{s)}	2,4 ^{s)}	102,4 ^{s)}

*) Sp. 2 bis 7 vorab erstellte Ergebnisse, die nach Abschluß der Berechnungen im Arbeitskreis VGR der Länder noch endgültig abgestimmt werden.

1) Einschließlich nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

2) Käufe von neuen Anlagen nach Abzug des Saldos der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Anlageschrott.

3) Außenbeitrag = Ausfuhr ./. Einfuhr von Waren und Dienstleistungen gegenüber anderen Bundesländern, DDR sowie Ausland.

4) Vorläufige Ergebnisse.

s) Vorläufige Schätzung.

7. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
1960 - 1976

- Revidierte Ergebnisse - Stand Mitte 1978 -

Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BiP z.M.)		Brutto-sozialprodukt (BSP z.M.)	Netto-sozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseink. (NSP z. F.)	Brutto-einkommen aus unselbständiger Arbeit je durchschnittlich tätigen Arbeitnehmer (Inland)	Brutto-erwerbs- und -vermögens-einkommen zusammen ¹⁾ der Privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter	Verfügbares Einkommen ¹⁾²⁾ je Einwohner	Privater Verbrauch
	je Einwohner	je Erwerbstätigen (Inland)							je Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8
- DM -								
1960	5 128	11 800	4 686	3 760	8 055	3 636	3 512	2 955
1961	5 444	12 900	4 952	3 945	8 866	3 833	3 705	3 162
1962	5 600	13 620	5 155	4 105	9 593	3 989	3 825	3 320
1963	5 795	14 290	5 333	4 238	10 020	4 097	3 908	3 505
1964	6 067	15 130	5 648	4 504	10 637	4 352	4 185	3 763
1965	6 356	15 950	6 012	4 801	11 483	4 659	4 511	4 118
1966	6 378	16 000	6 182	4 942	11 863	4 826	4 688	4 388
1967	6 351	16 460	6 102	4 829	11 823	4 740	4 753	4 489
1968	6 852	17 700	6 355	5 122	12 413	5 055	5 040	4 748
1969	7 569	19 520	7 228	5 778	13 753	5 640	5 473	5 167
1970	8 946	23 000	8 556	6 908	16 106	6 809	6 397	5 669
1971	10 099	25 640	9 854	7 929	18 259	7 831	7 186	6 208
1972	11 012	27 820	10 680	8 630	20 311	8 479	7 809	6 805
1973	12 475	31 250	12 058	9 802	22 627	9 599	8 584	7 485
1974	13 816	35 350	13 650	11 099	25 641	10 608	9 430	8 274 ^{s)}
1975 ^{*)}	15 117	39 460	14 876	12 806	27 657	11 659	10 852	9 055 ^{s)}
1976 ^{*)}	16 428	44 037 ^{s)}	16 215 ^{s)}	13 156 ^{s)}	29 842 ^{s)}	12 813 ^{s)}	11 615 ^{s)}	9 919 ^{s)}
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -								
1960	.	.	.	.	.	.	.	.
1961	6,2	9,3	5,7	4,9	10,1	5,4	5,5	7,0
1962	2,9	5,6	4,1	4,1	8,2	4,1	3,2	5,0
1963	3,5	4,9	3,5	3,2	4,5	2,7	2,2	5,6
1964	4,7	5,9	5,9	6,3	6,2	6,2	7,1	7,4
1965	4,8	5,4	6,4	6,6	8,0	7,1	7,8	9,4
1966	0,3	0,3	2,8	2,9	3,3	3,6	3,9	6,6
1967	- 0,4	2,8	- 1,3	- 2,3	- 0,3	- 1,8	1,4	2,3
1968	7,9	7,5	4,1	6,1	5,0	6,6	6,0	5,8
1969	10,5	10,3	13,7	12,8	10,8	11,6	8,6	8,8
1970	18,2	17,8	18,4	19,6	17,1	20,7	16,9	9,7
1971	12,9	11,4	15,2	14,8	13,4	15,0	12,3	9,5
1972	9,0	8,5	8,4	8,8	11,2	8,3	8,7	9,6
1973	13,3	12,3	12,9	13,6	11,4	13,2	9,9	10,0
1974	10,7	13,1	13,2	13,2	13,3	10,5	9,9	10,5 ^{s)}
1975 ^{*)}	9,4	11,6	9,0	8,9	7,9	9,9	15,1	9,4 ^{s)}
1976 ^{*)}	8,7	11,6 ^{s)}	9,0 ^{s)}	8,9 ^{s)}	7,9 ^{s)}	9,9 ^{s)}	7,0 ^{s)}	9,5 ^{s)}

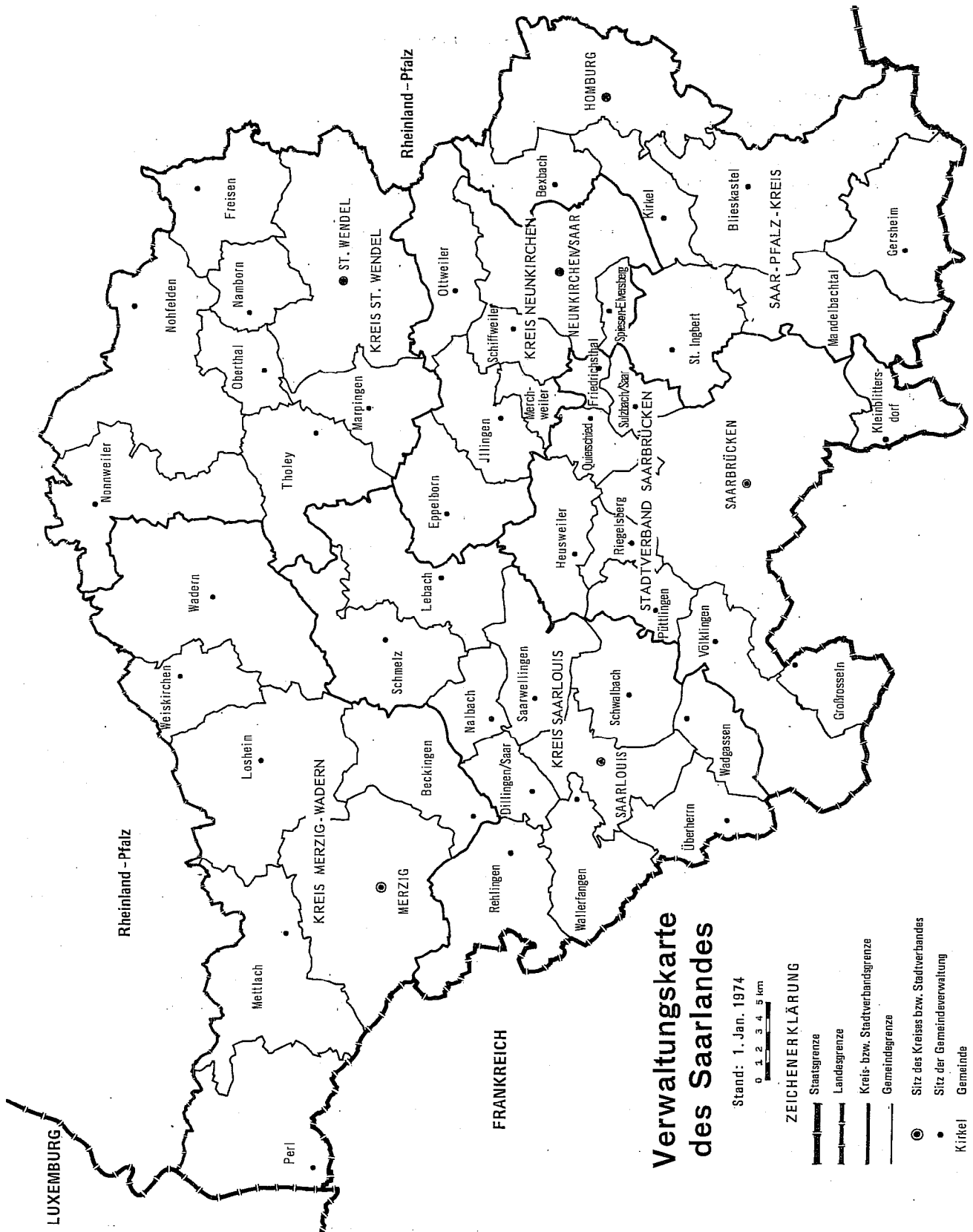
XXI. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

noch: 7. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
1960 - 1976

- Revidierte Ergebnisse - Stand Mitte 1978 -

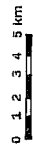
Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BiP z. M.)		Brutto-sozialprodukt (BSP z. M.)	Netto-sozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseink. (NSP z. F.)	Brutto-einkommen aus unselbständiger Arbeit je durchschnittlich tätigen Arbeitnehmer (Inland)	Brutto-erwerbs- und -vermögens-einkommen zusammen ¹⁾	Verfügbares Einkommen ¹⁾²⁾	Privater Verbrauch
	je Einwohner	je Erwerbstätigen (Inland)	je Einwohner		je Einwohner	der Privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter		
			3	4		je Einwohner		
	1	2	3	4	5	6	7	8
- Meßzahlen 1970 = 100 -								
1960	57	51	55	54	50	53	55	52
1961	61	56	58	57	55	56	58	56
1962	63	59	60	59	60	59	60	59
1963	65	62	62	61	62	60	61	62
1964	68	66	66	65	66	64	65	66
1965	71	69	70	69	71	68	71	73
1966	71	70	72	72	74	71	73	77
1967	71	72	71	70	73	70	74	79
1968	77	77	74	74	77	74	79	84
1969	85	85	84	84	85	83	86	91
1970	100	100	100	100	100	100	100	100
1971	113	111	115	115	113	115	112	110
1972	123	121	125	125	126	125	122	120
1973	139	136	141	142	140	141	134	132
1974	154	154	160	161	159	156	147	146 ^{s)}
1975 ^{*)}	169	172	174	175	172	171	170	160 ^{s)}
1976 ^{*)}	184	192 ^{s)}	190 ^{s)}	190 ^{s)}	185 ^{s)}	188 ^{s)}	182 ^{s)}	175 ^{s)}
- Meßzahlen Bund = 100 -								
1960	93,9	101,7	85,7	86,8	112,6	90,3	93,9	95,3
1961	92,2	102,8	83,9	85,0	112,4	87,8	92,9	94,3
1962	88,2	100,1	81,3	82,7	111,5	85,1	90,0	92,1
1963	87,0	99,4	80,1	81,6	109,7	83,6	88,6	92,8
1964	83,7	95,8	78,0	79,8	107,7	81,5	86,7	93,4
1965	81,1	93,0	76,9	78,5	106,1	80,2	85,4	93,7
1966	77,3	87,4	75,0	76,9	101,9	78,9	85,0	94,4
1967	76,2	85,9	73,3	75,2	98,3	77,0	84,2	94,2
1968	76,2	85,5	70,0	72,6	96,6	75,4	82,8	93,9
1969	76,2	85,8	72,7	75,0	97,7	77,1	83,9	93,8
1970	80,0	90,0	76,4	78,6	99,1	80,0	86,7	93,6
1971	82,0	90,5	79,9	82,2	100,1	83,2	89,6	93,3
1972	82,2	89,5	79,6	82,4	101,4	84,0	91,1	93,7
1973	84,2	90,6	81,2	84,3	100,1	85,9	93,6	94,4
1974	86,8	93,7	85,8	89,2	101,2	88,1	95,6	97,3 ^{s)}
1975 ^{*)}	90,7	96,8	89,2	93,1	101,2	92,6	100,6	97,4 ^{s)}
1976 ^{*)}	90,0	98,2 ^{s)}	88,7 ^{s)}	92,3 ^{s)}	101,6 ^{s)}	.	100,1 ^{s)}	98,1 ^{s)}

*) Vorläufige Ergebnisse 1) Einschließlich der nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit
2) Abzüglich Zinsen auf Konsumentenschulden s) Vorläufige Schätzung



Verwaltungskarte des Saarlandes

Stand: 1. Jan. 1974



ZEICHENERKLÄRUNG

- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
- Sitz der Gemeindeverwaltung
- Krikel
- Gemeinde

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung

Das Sachregister enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die „Allgemeinen Angaben“ und die Abschnitte I bis XXI. Es ist jeweils die Seite angegeben, auf der Angaben zu dem betreffenden Stichwort einmalig oder erstmalig (bei einer fortlaufenden Reihe von Tabellen) erscheinen. Eine weitere Seitenzahl erscheint nur, wenn an einer anderen Stelle des Buches Angaben zu dem gleichen Stichwort zu finden sind.

Der Umfang der im Statistischen Handbuch veröffentlichten Sachangaben läßt es nicht zu, daß alle Angaben im Sachregister aufgeführt werden können. Zum Teil wurden daher nur übergeordnete Begriffe aufgenommen.

Registerangaben mit * und ohne Seitenzahl geben an, daß entsprechende Angaben im Handbuch: Ausgabe 1976, enthalten sind.

	Seite		Seite
Abfallbeseitigungsanlagen	160	Angestellte	
Abfallbeseitigung		– Behörden	242
– öffentliche	160	– gewerbliche Wirtschaft (nach Verdienstklassen) ..	302
– Produzierendes Gewerbe	161	– Industrie	292
– in anderen Bereichen	161	– Monatsverdienste	290
Abfallmengen	161	– Vergütungen im öffentlichen Dienst	303
Abgeordnete		Anstalten	*
– Bundestag	80	AOK - Aufwendungen	205
– Landtag	83	Apotheken	36
Abgeurteilte und Verurteilte	66	Apotheker, berufstätige	34
Absatzproduktion	*	Arbeiter	
Absatzstruktur nach Industriegruppen	134	– Behörden	242
Abschlußprüfungen, Hochschulen	48	– Bruttoverdienste	280
Abwasserbeseitigung		– Industrie	292
– öffentliche	152	– Kurzarbeiter	95
– in der Wirtschaft	158	– Löhne im öffentlichen Dienst/Tarifindizes	302
Allgemeine Angaben	1	Arbeiter in der Industrie	121
Ackerland	109	Arbeiterstunden, Industrie	121
Ärzte, berufstätige	34	Arbeitsgerichte, Tätigkeit	64
Allgemeinbildende Schulen	40	Arbeitskräfte, Landwirtschaft	103
– ausländische Schüler	41	Arbeitslose und Offene Stellen	94
– hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	42	Arbeitslosenhilfe	211
– Klassen	42	Arbeitslosenversicherung	211
Alter		Arbeitsmarktlage	93
– Bevölkerungstand	6	Arbeitsstätten und Beschäftigte	115
– Ehescheidungen	23	Arbeitsstättenzählung 1970, ausgewählte Daten	115
– Gestorbene	15	Arbeitszeiten	280
– Verurteilte Personen	68	Arbeitsverdienste, durchschnittliche	
– Wähler	88	– Angestellte und Beamte	303
Altersgruppen		Audiovisuelle Unterrichtsmittel	*
– Eheschließende	11	Auftragsvergaben im Tiefbau	174
– Erwerbstätige und Erwerbsquoten	90	Ausbildungspendler	*
– Probanden	73	Ausbildungsverhältnisse der Handwerkskammer	97
– Sterbeziffern	15	Ausgaben u. Einnahmen der öffentlichen Haushalte ..	228
– Strafgefangene und Verwahrte	69	Ausländer	
– Wanderungsgewinn oder -verlust	24	– Bevölkerung	7
– Zu- und Fortgezogene	28	– Schüler	41
Ämter, Personal	242	– Staatsangehörigkeit	7
An- und Abmeldungen –Gewerbebetriebe	117	Außenhandel	
Anbau		– nach Herstellungs- u. Verbraucherländern	183
– Ackerland	109	– nach Warengruppen	180
– Baumobst	110		
– Feldfrüchte	108		
– Gemüse	109		
– Obst	110		
– Reben	110		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Außenhandel		Bestand	
– Warenverkehr		– Binnenschiffe	187
– mit dem franz. Währungsgebiet	181	– Kraftfahrzeuge	191
– mit EG- und EFTA-Staaten	184	– Wohngebäude und Wohnungen	171
– nach Erdteilen	184	Betriebe	
Bauausgaben, kassenmäßige	239	– Bauhauptgewerbe	166
Baufertigstellungen	171	– Handwerk	145
Baugenehmigungen	172	– Industrie	121
Bauhauptgewerbe		– Land- und Forstwirtschaft	101
– Arbeitsstunden, geleistete	164	Betriebseigene Schlepper und Mähdrescher	103
– Beschäftigte	164	Betriebstypen, Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau. . .	104
– Betriebe	166	Bevölkerung	
– Gerätebestand	165	– bewegung	9
– Investitionen	169	– entwicklung	5
– Löhne und Gehälter	164	– stand	5
– Umsatz	164	Bewährungshelfer	73
– Unternehmen	168	Bewilligungen	
– Wirtschaftlicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen .	168	– im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau .	174
Bauland		Bildung und Kultur	38
– Veräußerungen, Kaufwerte	273	Binnenschifffahrt	
Baulandpreise	266	– Bestand an Binnenschiffen	187
Bauleistungspreise		– Güterverkehr auf Saar und Mosel	188
– Meßziffern	287	Bodenerhebungen	3
Baumbestände	110	Bodennutzung und Ernte	105
Baumobst	110	Bodenschätze	2
Bausparen	198	Bruttoinlandsprodukt	307
Bautätigkeit		Bruttolohn und Lohnsteuer	256
– Auftragsvergaben, Tiefbau	174	Brutto-Jahresverdienste	299
– Bestand, fortgeschriebener	173	Bruttoverdienste	280
– Bewilligungen	174	Bruttowertschöpfung	308
– Fertigstellungen	171	Bundestagswahlen	
– Genehmigungen	170	– gewählte Abgeordnete	80
– Überhang	173	– Ergebnisse nach Kreisen	77
Bauwirtschaft	163	– Ergebnisse nach Wahlkreisen	78
Beamte		– Wähler	88
– Gehälter	303	Deutscher Beamtenbund, Mitglieder	98
– öffentlicher Dienst	303	Ehedauer	
Beamtenbund, Mitglieder	98	– Ehelich Lebendgeborene	13
Beförderte Personen, Kraftomnibusunternehmen . . .	194	– Geburten	13
Beherbergungskapazität	179	– Scheidungen	23
Behörden, Personal	242	Ehelösungen, gerichtliche	22
Belegungsfähigkeit u. Belegung d. Justizvollzugsanst. .	69	Ehescheidungen	23
Berufe Gesundheitswesen		Eheschließende	
– tätige Personen	35	– nach Altersgruppen der Ehepartner	11
– in Ausbildung befindliche Personen	35	– nach Familienstand der Ehepartner	12
Berufsausbildungsverhältnisse, IHK	96	– nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	12
Berufsbildende Schulen	44	– nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	12
Berufs- und Ausbildungspendler	*	Eheschließungen	10
Berufstätige		Eiererzeugung	114
– Ärzte, Apotheker, Zahnärzte	34	Einnahmen, staatl. u. komm. Steuern	238
Berufsverbände	96	Einwohnerzahl	5
Beschäftigte			
– Handwerk	150		
– Industrie	121		
– Öffentlicher Dienst	242		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Einzelhandel		Fremdenverkehr	
– Beschäftigtenentwicklung	176	– Beherbergungskapazität	179
– Rohertag	177	– Grenzüberschreitender Reiseverkehr	179
– Umsatzentwicklung	176	Fruchtarten, Anbau und Ernte	108
– Umschlaghäufigkeit	177	Fürsorge, öffentliche	
Eisenbahnen		– Jugendhilfe	217
– Güterverkehr	186	– Sozialhilfe	213
Eisenbahntunnel	3	– Kriegspferfürsorge	223
Empfänger von Sozialhilfe	213	Futterpflanzen, Anbau und Ernte	108
Energiewirtschaft		Gänsehaltung	111
– Abwasserbeseitigung, öffentliche	152	Gartenbau, Betriebstypen	104
– Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft	158	Gasverbrauch, Industrie	133
– Gaserzeugung und -verwertung	151	Gaserzeugung und -verwertung	151
– Stromerzeugung und -verwertung	151	Gastgewerbe	
– Wasserversorgung, öffentliche	152	– Beschäftigte	178
– Wasserversorgung, in der Wirtschaft	158	– Beherbergungskapazität und Fremdenverkehr	179
Erbschaftsteuer	*	– Entwicklung/Umsatz, Beschäftigte	178
Ernte (Bodennutzung und ...)	105	– Strukturdaten	*
Ernteerträge		– Unternehmen und Beschäftigte	178
– Feldfrüchte	108	Gebäude- und Wohnungszählungen (Ergebnisse)	*
– Gemüse	109	Gebietsstand	1
– Obst	110	Gebietsumfang	1
– Rebsorten	110	Geborene	10
– Weinmost	110	– ehelich Lebendgeborene	13
Erwachsenenbildungseinrichtungen	51	– nach Geburtsjahr der Mutter	14
Erwerbspersonen	90	Geld und Kredit	197
Erwerbsquoten	90	– Bausparen	198
Erwerbstätige (VZ-Ergebnisse)	90	– Kredite und Einlagen	197
Erwerbstätige (Mikrozensusergebnisse)	91	– Sparverkehr	198
Evangelische Landeskirchen	57	Gemeindesteuern	237
Fachbereiche, Studienfächer	46	Gemeindestraßen	189
Fachhochschulen, Studierende	47	Gemeinderatswahlen (s. Kommunalwahlen)	84
Fahrerlaubnis	193	Gemüse, Anbau und Ernte	109
Fahrlehrerlaubnis	193	Geologisches Vorkommen, Bodenschätze	2
Fahrprüfungen	193	Gerätebestand im Bauhauptgewerbe	165
Familienstand		Gerichte	
– Eheschließende	12	– Gliederung	60
– Gestorbene	16	– Tätigkeit	61
Fernsprechnetz	196	Geschäftsfall bei den Notaren	63
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	*	Geschiedene Ehen	
Fernverkehr, saarländischer Lastkraftwagen	195	– nach Ehedauer	22
Filmbesuch	54	– nach Scheidungsgründen	23
Finanzen, öffentliche	227	– nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner	23
Finanzgericht	64	– nach Altersunterschied der Ehepartner	23
Fläche	5	– nach Zahl der geborenen Kinder	24
Forstwirtschaft	99	Gestorbene	
Fortzüge		– nach Alter, Geschlecht u. Familienstand	16
– nach Altersgruppen	25	– nach Alter, Todesursachen und Geschlecht	18
– nach Zielländern	26	– nach Kreisen	10
– nach Kreisen/Gemeinden	29	Gestorbene Säuglinge	
– über die Landesgrenzen	28	– nach Altersmonaten	17
Freibäder	52	– nach Todesursachen	17
		Gesundheitswesen	31
		– Personen in Berufen	35

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Getötete		Industrie	
— Straßenverkehr	192	— Absatzstruktur	134
Getreide, Anbau und Ernte	108	— Beschäftigte	121
Gewerbean- und -abmeldungen	117	— Betriebe	121
Gewerbesteuer	*	— Indexziffern der Nettoproduktion	137
Grenzen, Länge	1	— Investitionen	135
Grenzpunkte	1	— Kohle- und Heizölverbrauch	132
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	179	— Produktion der eisenschaffenden Industrie	144
Größenstruktur, landw. Betriebe	101	— Strombilanz und Gasverbrauch	133
Großhandel		— Umsatz	121
— Beschäftigte	175	Industrie- u. Handelskammer, angehör. Betriebe	96
— Strukturdaten	*	Inlandsprodukt, Entstehung	312
— Umsätze	175		
Grunddaten Volkszählung 1970	*	Jagdwesen	114
Grund- und Hauptschulen	41	Jugendhilfe, öffentliche	
Güterbewegung im grenzüberschr. Güterverkehr	195	— Aufwand	218
Güterverkehr der Eisenbahnen	186	— Einrichtungen	221
Gymnasien	43	— Fürsorgeerziehung u. Erzieh. Hilfe	222
		— Maßnahmen	217
		— Personal	*
		Justizvollzugsanstalten	
Hackfrüchte, Anbau und Ernte	108	— Belegung	69
Hallenbäder	52		
Handel		Kammern	
— Einzelhandel	176	— Mitglieder	98
— Großhandel	175	Kassenmäßige Steuereinnahmen Gdn./Gv.	238
— Handelsvermittlungsgewerbe	*	Katholische Kirche	56
Handelskammer, angehörende Betriebe	96	Kaufwerte, Veräußerungen, Bauland	273
Handwerk		Kinderspielplätze	*
— Beschäftigte und Umsatz	150	Kindertageseinrichtungen	52
— Betriebe, Beschäftigte, Umsatz	145	Kirchen	
— Löhne und Gehälter	148	— evangelische Landeskirchen	57
Handwerkskammer, Ausbildungsverhältnisse	97	— katholische	56
Handwerkskammer, eingetragene Betriebe	97	Körperschaftsteuer	254
Hauptnutzungsarten		Kohle- und Heizölverbrauch Industrie	132
— der land- u. forstw. Betriebe	106	Kommunalwahlen	
— Wirtschaftsfläche	107	— Ergebnisse	84
Heiratsalter	11	— gewählte Vertreter	86
Heizölverbrauch der Industrie	132	Konkurse und Vergleichsverfahren	199
Herkunftsländer, Wanderungen	26	Kraftfahrzeuge	
Hochschulen		— Bestand	190
— Hauptnutzfläche u. Anzahl d. genutzten Räume ..	50	— Zulassungen fabrikneuer	191
— Personalstand	49	Kraftomnibusunternehmen	
Hörfunk	55	— beförderte Personen	194
Index		Krankenhäuser	33
— der Einzelhandelspreise	277	— nach Kostenträger und Größenklasse	32
— Preise Lebenshaltung	277	— nach Fachrichtung, Träger u. Größenklasse	34
— Preisindex für Wohngebäude	272	— tätige Personen	36
— der tariflichen Wochenarbeitszeiten	302	Krankheiten, meldepflichtige übertragbare	37
Indexziffern der Nettoproduktion	137	Krankenversicherung	203
		— AOK — Aufwendungen	205
		— AOK — Mitglieder und Krankenstand	208
		— Landwirtsch. Krankenkasse	
		— Aufwendungen	208
		— Mitglieder und Krankenstand	208

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Kreditinstitute		Nachrichtenverkehr	*
– Bausparen	198	Nahrungs- und Genußmittel	
– Kredite und Einlagen	197	– Verbraucherpreise	275
– Sparverkehr	198	Nettoproduktion, Indexziffern	137
Kriegsopferfürsorge		Neuschulden, Land/Gdn/GV	243
– Aufwand	223	Nichtdeutsche Arbeitnehmer	93
– Empfänger	223	Nichteheliche Geburten	*
Kriegsopferversorgung	225	Niederkünfte	15
Kriminalität (s. auch Abgeurteilte u. Verurteilte)	66	Notare	60
Kurzarbeiter	95	Notare, Geschäftsanfall	63
Landesarbeitsgericht	64	Oberverwaltungsgericht	63
Landeskirchen, evangelische	57	Obstanbau und Ernte	110
Landessozialgericht	65	Öffentliche Abwasserbeseitigung	152
Landtagswahlen		Öffentlicher Dienst	
– Ergebnisse	82	– Arbeitsverdienste (Beamte/Ang./Arbeiter)	303
– Sitzverteilung	83	– Monatsgehälter	303
– Wähler, repräsentative Wahlstatistik	88	– Personal	242
Land- und Forstwirtschaft	99	Öffentliche Energieversorgung	151
– Arbeitskräfte	103	Öffentliche Finanzen	227
– Betriebe	101	– Ausgaben Land und Gemeinden	228
– Betriebsgrößenstruktur	101	– Einnahmen Land und Gemeinden	228
– Schlepper und Mähdrescher	103	– Neuschulden Land, Gdn/GV	243
Landwirtschaftlich genutzte Fläche		– Realsteuerhebesätze	241
– nach Hauptkulturarten	107	– Steueraufkommen	237
– nach Fruchtarten	109	– Steuerkraft	240
Landwirtschaftliche Krankenkasse	208	Öffentliche Jugendhilfe (s. auch Jugendhilfe)	217
Lastkraftwagen		Öffentliche Sicherheit	58
– Bestand und Zulassungen	191	Öffentliche Sozialleistungen	202
– Fernverkehr	195	Öffentliche Wasserversorgung	152
Lebendgeborene	13	Offene Stellen	94
Lebenshaltung, Preisindex	277	Ordentliche Gerichte	60
Legehennen	113	Orthopädische versorgte Kriegsbeschädigte	226
Lehrer		Ortshöhenlage	3
– an allgemeinbildenden Schulen	42		
– an berufsbildenden Schulen	45	Pädagogische Hochschule	46
Löhne (s. auch Arbeitsverdienste)	278	Parkeinrichtungen, öffentliche	190
Lohnsteuer	256	Pendler, Berufs- und Ausbildungspendler	*
Luftverkehr	196	Personal	
		– Gesundheitswesen	35
Mähdrescher, Landwirtschaft	103	Personalausgaben, Land, Gdn/GV	234
Mehrlingskinder	15	Personalstand, Hochschulen	49
Meldepflichtige Krankheiten	37	Pferdehaltung	111
Meßziffern	267	Preise	
Mikrozensusergebnisse	90	– Baulandpreise	266
Milcherzeugung	114	– Bauleistungspreise	268
Mitglieder, Beamtenbund	98	– Nahrungs- u. Genußmittelpreise/Meßziffern	275
Mitglieder, Kammern	98	– Verbraucherpreise/Meßziffern	274
Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	303	Preisindex	
Musikhochschule	47	– Einzelhandel	277
		– Lebenshaltung	277
		– für Wohn- u. Nichtwohngebäude	272

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Privathaushalte	*	Schüler	40
Private Haushalte, Einkommen	*	— ausländische	41
Probanden	73	Schweinehaltung	113
Produktion		Selbstmorde	22
— industrielle	139	Sitzverteilung — Wahlen	76
— eisenschaffende Industrie	144	Sonderschulen	43
— Nettoproduktion	138	Soziale Krankenversicherung	
— im Produzierenden Gewerbe	139	— Mitglieder	203
Produktivitätsentwicklung	138	Sozialgericht	65
Produzierendes Gewerbe	119	Sozialhilfe	
		— Aufwand	213
		— Empfänger	213
Räume, Hochschulen		Sozialer Wohnungsbau	173
— Anzahl und Nutzfläche	50	Sozialleistungen, öffentliche	202
Realschulen	43	Sozialprodukt, Entstehung, Verteilung u. Verwendg. . .	306
Realsteuerhebesätze	241	Sozialversicherung	
Realsteuervergleich	241	— Arbeitslosenversicherung	211
Rechtsanwälte, Richter, Notare	60	— Krankenversicherung	203
Rechtskräftig abgeurteilte Personen	68	— Unfallversicherung	211
Rechtskräftig verurteilte Personen	68	— Rentenversicherung	210
Rechtspflege	58	Sonderschulen	43
Reiseverkehr	179	Spareinlagen	197
Religionszugehörigkeit		Sparverkehr	198
— Eheschließende	12	Sportübungsstätten	52
— Geschiedene Ehen	22	— Freibäder	
— Lebendgeborene	13	— Hallenbäder	
— Wohnbevölkerung	*	— Leichtathletikanlagen	
Rentenversicherung, Arbeiter	210	— Sportplätze	
Richter, Rechtsanwälte, Notare	60	— Turn-, Sport- und Spielhallen	
Rinderhaltung	113	Sportvereine	
Rundfunk, saarländischer	55	— Mitglieder	53
Rundfunkgenehmigungen	*	Staatliche und kommunale Steuern	238
		Staatsangehörigkeit	
Saarbrücker Zeitung	54	— der Ausländer	7
Saarländischer Rundfunk	55	Staatstheater	54
Säuglingssterblichkeit	17	Steinkohlenbergbau	144
Schafhaltung	111	Stellen, offene	94
Scheckproteste	199	Sterbefälle	16
Scheidungen	23	Sterbeziffern	15
Schiffe		Steueraufkommen, Gdn	237
— Bestand an Binnenschiffen	187	Steuereinnahmen, kassenmäßige	238
Schlachtungen, Schlachtmengen	114	Steuerkraft	240
Schlepper, Landwirtschaft	103	Steuern	
Schulabschluß der Wohnbevölkerung	*	— Einkommensteuer	252
Schuldenaufnahmen, Gdn/GV	244	— Erbschaftsteuer	*
Schulen		— Gewerbesteuer	*
— allgemeinbildende Schulen	40	— Körperschaftsteuer	254
— berufsbildende Schulen	44	— Lohnsteuer	256
— Grund- und Hauptschulen	41	— Umsatzsteuer	262
— Gymnasien	43	Steuerschuld	248
— Realschulen	43	Strafgefangene, Verwahrte	69
— Sonderschulen	43	Strafmündige Bevölkerung	*
		Strafsachen	62
		Straftaten	
		— erfaßte und aufgeklärte ausgewählte	65

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Straßen		Unternehmen	
– öffentliche Parkeinrichtungen	190	– Bauhauptgewerbe	168
– öffentliche Straßen	189	– Handwerk	146
Straßenverkehr	189	Unterrichtsmittel	
– Fernverkehr mit saarländ. LKW	195	– audiovisuelle	*
– Güterverkehr	195	Universität des Saarlandes	
– beförderte Personen	194	– Abschlußprüfungen	48
– Verkehrsleistungen d. Straßenverkehrsunternehm.	194	– Studierende	45
Straßenverkehrsunfälle	192		
Strombilanz		Verarbeitendes Gewerbe, Indexziffern	137
– Industrie	133	Verbraucherpreise (Meßziffern)	274
Stromerzeugung und -verwertung	151	– Nahrungs- und Genußmittel	275
Strukturdaten	*	– Waren und Leistungen	276
– für Einzelhandelsunternehmen	*	Verdienste	
– für Großhandelsunternehmen	*	– Angestellte/Industrie und Handel	290
– für Handelsvermittlungsgewerbe	*	– Bergbau	281
Studierende		– Handwerk	300
– deutsche und ausländische	46	– Monatsgehälter im öffentlichen Dienst	303
– Fachhochschulen	47	Vergleichsverfahren	199
– Musikhochschule	47	Vergütungen	
– Pädagogische Hochschule	46	– Angestellte im öffentlichen Dienst	303
– Universität	45	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	
Stundenlöhne, Stundenverdienste	301	– Arbeitsstätten und Beschäftigte	185
		– Binnenschifffahrt	
		– Deutsche Bundespost	
		– Eisenbahnen	
		– Luftfahrt, Flugplätze	
		– Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	
		– Straßenverkehr	
		Verkehrsleistungen im Straßenverkehr	
Tageszeitungen	54	– Beförderte Personen	194
Tarifindizes	301	– Binnenschifffahrt	187
Tariflöhne u. Gehälter, Wochenarbeitszeit (Index) ..	301	– Fernverkehr mit LKW	195
Teilbeschäftigte u. ausländische Arbeitnehmer	*	– Grenzüberschreit, Reiseverkehr	179
Theater	54	– Grenzüberschreit, Güterverkehr mit Kraftfahrz. ..	195
Tiefbau, Auftragsvergaben	174	– Güterverkehr der Eisenbahnen	186
Todesursachen	17	– Güterverkehr nach Verkehrszweigen	185
Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	*	Verkehrsunfälle, Straßenverkehr	192
Totalerhebung – Industrie	128	Vermögenseinkommen, Verteilung	*
Tuberkulose		Versicherungspflichtig beschäftigte	
– Erkrankte, Bestand	37	– Arbeitnehmer	91
Tuberkulosenhilfe, Aufwand	214	– Ausländer	93
Turn- und Sportstätten	52	Versorgungsempfänger, Land/Gdn/Gv	236
		Verteilung d. Erwerbs- u. Vermögenseinkommen	*
Umsätze		Verurteilte Personen	
– Bauhauptgewerbe	164	– nach Alter und Geschlecht	68
– Großhandel	175	– nach Hauptdeliktgruppen	66
– Handwerk	145	Verwahrte und Strafgefangene	69
– Industrie	121	Verwaltungsgericht (Tätigkeit)	63
Umsatzentwicklung		Verwaltungsgliederung	5
– Gastgewerbe	178	Viehwirtschaft	111
– Handel	176	Volkseinkommen, Verteilung	316
Umsatz, Umsatzsteuer	262	Volkszählungen, Grunddaten	*
Umweltstatistik	119	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	305
Unbeschränkt Steuerpflichtige		Volkswirtschaftliche ausgewählte Vergleichszahlen ..	319
– Einkommen, Einkünfte, Sonderausg. Steuerschuld ..	248	Vollbeschäftigte, hauptberuflich (Lehrer)	*
Unfälle, Straßenverkehr	192	Vorschuleinrichtungen	*
Unfallversicherung, gesetzl.	211		

Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Wahlen	76	Wohnbevölkerung nach	
– Bundestagswahlen, Ergebnisse	77	– Altersjahren	*
– nach Kreisen	77	– Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensus)	90
– nach Wahlkreisen	78	– Familienstand	*
– Wähler nach Geschlecht u. Alter	88	– Geschlecht	6
– Kommunalwahlen, Ergebnisse	84	– höchstem Schulabschluß	*
– Sitzverteilung	86	– Religionszugehörigkeit	*
– Landtagswahlen, Ergebnisse		Wohngebäude und Nichtwohngebäude	171
– nach Kreisen	82	– Baugenehmigungen	172
– nach Wahlkreisen	81	– Bauüberhang	173
– Sitzverteilung	83	– Bestand	173
– Wähler nach Geschlecht und Alter	88	– Fertigstellungen	171
Waldfläche	102	Wohnungen	171
Wanderungen	24	Wohnungsbau	170
Wanderungsgewinn oder -verlust	24	Wohnungsbestand	173
Warenverkehr		Wohnungswesen	170
– nach Erdteilen	184	Zahlungsschwierigkeiten	199
– mit EG- und EFTA-Staaten	184	Zahnärzte, berufstätige	34
– mit dem französ. Währungsgebiet	181	Zeitungen	54
Wasserhaushalt der Industrie	156	Ziegenhaltung	111
Wasserläufe	3	Zivilsachen	61
Wasserversorgung		Zulassung von Kraftfahrzeugen	191
– öffentliche	152	Zu- und Fortgezogene – nach Altersgruppen	28
– in der Wirtschaft	158	– nach Herkunfts- und Zielländern –	26
Wechsel- und Scheckproteste	199	– nach Kreisen/Gemeinden	29
Weiterbildung	51		
Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten	107		
Wirtschaftsorganisationen	96		

Veröffentlichungsverzeichnis

Bericht des Statistischen Amtes des Saargebietes

Heft 1 – 12, Saarbrücken 1923 – 1934

Jahresbericht der Abteilung Volkswohlfahrt, Landwirtschaft und Forsten, Arbeitsamt und Versicherungswesen der Regierungskommission des Saargebietes

11 Bände, Saarbrücken 1923 – 1933

Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 19. Juli 1927

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt der Regierungskommission des Saargebietes, Band I – IV, Saarbrücken 1930 – 1932

Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 16. Juni 1933

Band 451,1 der Statistik des Deutschen Reiches, Berlin 1935

Saarwirtschaftsstatistik

Herausgegeben vom Saarwirtschaftsarchiv, Heft 1 – 9, Saarbrücken 1927 – 1935, Band 469 der Statistik des Deutschen Reiches, Berlin 1937

Statistik des Saarlandes

Herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes Heft 1 – 3, 1935 – 1938, Saarbrücken 1936 – 1939

Mitteilungen des Statistischen Amtes des Saarlandes

Beilage zum Amtsblatt des Reichskommissars für das Saarland, Jahrgang 1936 – 1939, 20 Hefte

Das Saarland in Zahlen

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes, Gebiet und Bevölkerung, Saarbrücken 1948

Die Lebenshaltung im Saarland

Eine Übersicht über die Entwicklung der Lebenshaltungskosten im Saarland von 1920 bis April 1948. Herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes, Saarbrücken 1948

Statistisches Handbuch für das Saarland

Herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes
1. Ausgabe 1950, 2. Ausgabe 1952, 3. Ausgabe 1955, 4. Ausgabe 1958,
5. Ausgabe 1963, 6. Ausgabe 1976, 7. Ausgabe 1978

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

1. Ausgabe 1959, 2. Ausgabe 1961, 3. Ausgabe 1977

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes

Heft 1 – 53

Siehe: Heft 53 – Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes

Saarländische Bevölkerungs- und Wirtschaftszahlen

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes

- Jahrgang 1 bis 5 — 1949 bis 1953
- Jahrgang 6 — 1954, Heft 1 — 4
- Jahrgang 7 — 1955, Heft 1/4
- Jahrgang 8 — 1956, Heft 1/4
- Jahrgang 9/10 — 1957/1958
- Jahrgang 11/12 — 1959/1960

Statistische Berichte des Statistischen Amtes des Saarlandes

1960 ff. Aufgliederung nach Sachgebieten A. — P.:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit — Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen — Land und Forstwirtschaft — Unternehmen und Arbeitsstätten — Industrie und Handwerk, Energiewirtschaft — Bauwirtschaft, Gebäude, Wohnungen — Handel und Gastgewerbe, Fremdenverkehr — Verkehr — Geld und Kredit — Öffentliche Sozialleistungen — Finanzen und Steuern — Preise — Löhne und Gehälter — Verbrauch — Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen — Umweltstatistik —

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

Heft 1 — 107 (siehe Einzelschrift Nr. 53 — Quellennachweise zur Statistik des Saarlandes)

Die Märkte im Saarland

Bearbeitet und herausgegeben vom Statistischen Amt des Saarlandes, 33. Auflage 1979

Handbuch Steuern und Finanzen

- 1. Ausgabe 1970
- 2. Ausgabe 1971
- 3. Ausgabe 1972
- 4. Ausgabe 1973
- 5. Ausgabe 1974
- 6. Ausgabe 1975

Aktuelle Wirtschaftszahlen für das Saarland

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

- Heft 4 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1961, 1968 und 1970
- Heft 5 — Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern — Standardtabellen 1960 bis 1970 —
- Heft 6 — Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1970 und 1972
- Heft 7 — Die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland — Revidierte Ergebnisse 1960 — 1976 — Berechnungsstand November 1977 —
- Heft 8 — Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland — Revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974 —